

# Landsberger Geschichtsblätter

## Register der Jahrgänge 1 (1902) bis 99/100 (2000/2001)

(Da die Bände außen oft nur das Jahr, nicht den Jahrgang angeben, wird als Fundstelle erst das Jahr, dann die Seite angegeben, bei Zweijahresbänden nur das 1.Jahr. Also: 02/1 = 1902, Seite 1; 00/1 = 2000/2001, Seite 1)

Inhalt: I. Autoren- und Titelregister	Seite: 1
II. Ortsregister	20
III. Personenregister	72
IV. Stichwortregister	112
V. Verzeichnis der Buchbesprechungen	140
VI. Inhaltsverzeichnis der Geschichtsblätter in Buchform (1970-2001)	143

### I. Autoren- und Titelregister

(Autoren alphabetisch, Titel chronologisch geordnet)

**Altmann Lothar:**

Die historische Ausstattung der Stadtpfarrkirche 80/92-108

**Arnold Bernhard jr.:**

Restaurierung des Gestühls (der Landsberger Stadtpfarrkirche) 80/75-76

**Aurbacher Ludwig:** Was dem Spiegelschwaben in und um Landsberg passierte (Aus dem Volksbüchlein:) 10/25,29,33,37,41,45

Der Spiegelschwab in Landsberg 22/36

Ludwig Aurbachers Jugendjahre in Landsberg und Dießen 40/73

**Beck Dr.Rainer:**

Probleme sozialer Entwicklung auf dem Land. Das Landsberger Oberland in der frühen Neuzeit (1500-1800) 94/51-62

**Berger Gabriele, geb.Berchtold:**

Malergeselle Severin Berchtold geht „auf die Walz“ (1903/1904) 96/83-87

**Bischof Helmut:**

Die drei Heilrätinnen. Überlegungen unter Zugrundelegung von drei Fräuleinsagen um den Schatzberg und Jungfrauenberg in Dießen 52/86,94

**Blendinger, Dr.Heinrich (Unterschondorf):**

Wie sind unsere Dörfer entstanden? 27/13,21

Die Ausgrabung eines Römerbades bei Schondorf im Herbst 1924 (mit Grundriß und Schnitten) 38/21

**Blöchl Sr.M.Betha (+):**

In Erdbunkern und Baracken wartete das kalte Grauen. Ordensschwwestern pflegten todkranke Juden in KZ-Lagern 94/99-100

**Böck Pius:**

Das Bauernleben am Lechrain 06/8

**Börner Friedrich:** Penzing und der Weltkrieg 37/65

Ein Penzinger, Träger der Goldenen Tapferkeitsmedaille 40/8

**Boidol E. (Lehrer in Walleshausen):**

Eine kleine Führung durch die Frühgeschichte in der Heimatstube Walleshausen 54/60

**Boos (Städt.Forstmeister):**

Die Waldbestände der Hl.Geistspitalstiftung 50/19

**Brunckhorst Dr.Friedel:** Eine spätmittelalterliche Beckenschläger-Schüssel in der Pitzlinger Pfarrkirche 94/47-51

**Buchinger Dr.Johann Nepomuk (Reichsarchiv München):**

Historische Übersicht zu den Urkunden des Pflug- und Landgerichtes Landsberg (ca.1827) =Beiträge z.Ortsgesch.: 27/81; 28/79

**Burger Franz Xaver (Gallenbach, ehem.Pfarrer in Thaining):**

Die Wallfahrtskirche St.Wolfgang in Thaining 49/93,99,109,119,127

**Charlier Wilhelm (Grabungstechniker):**

Reihengräber in Unterigling. Funde aus dem mittleren 6.Jahrhundert n. Christus 72/49-52

**Dachs (1913 Rechtspraktikant in München):**

Der bayerische Othello Naslos (Arnold v.Mässenhausen, 14.Jh.) 13/23

**Dannheimer Hermann:**

Karolingische Funde aus Sandau 76/132-135

Geschichtliche Nachrichten über Sandau und archäologischer Befund 86/7-8

**Dannheimer Hermann /Anton Huber:**

Wo stand das erste Landsberger Rathaus? 74/78-80

**Dehn, Prof. Dr.:**

Orts- und Flurnamen 49/78

**Deißer Dr.J. (Füssen):**

Zur Geschichte der Landsberger Lechfischerei 28/37,41

Der Gnadenbrief (Karl Theodor zum Lechwehr 3.7.1780) 29/45

Demmel Karl (Berlin):

Kleines Lob auf Landsberg a.Lech. Eine Heimatplauderei 39/76

Dengler Franz, Baurat i.R.:

Denkmalschutz im Rahmen des Baugeschehens in Landsberg a.L. von 1945 bis heute 80/XX-XXVIII

Trinkwasser- und Abwasseranlagen der Stadt Landsberg in Mittelalter und Neuzeit 86/12-22

Dietrich Dagmar:

Die Gesamtinstandsetzung der Landsberger Stadtpfarrkirche. Denkmalpflegerische Aspekte und Probleme 80/77-80

Die Friedhofskirche zur Hl.Dreifaltigkeit auf dem äußeren Friedhof in Landsberg 86/28-34

Eine Reise nach Landsberg. Vor 400 Jahren besuchte Michel de Montaigne die Stadt Landsberg 86/36-39

Die Landsberger Katharinenkapelle, eines der ältesten Baudenkmale am linken Lechufer 88/9-14

Landsbergs Stadttheater - eine theatergeschichtliche Rarität hinter schmuckloser Fassade 88/51-55

Zur Bau- und Ausstattungsgeschichte der Ignatius-Kapelle von Hl.Kreuz in Landsberg 90/68-73

Die Landsberger Karolinenbrücke - ein wichtiges stadtschichtliches Denkmal 92/1-13

Die Landsberger Stadtbefestigung (I) 92/30-52

Zur Präsentation der „Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge - Stadt Landsberg Band I“ 94/5-7

Die Landsberger Stadtbefestigung (II) 96/18-36

Der heilige Franz Xaver - verehrt als Landsberger Stadtpatron 98/48-61

Dilger Manfred:

Landsberg 1848: Der Fall Schöninger sorgt für Aufregung . Staatliche Bürokratie gegen kommunale Selbstverwaltung 96/61-66

Landsberg 1848/49. Im Blick der Obrigkeit 98/73-81

Dörfler Peter:

Eine Floßfahrt auf dem Lech 24/38,43

Johannes Schrott 25/2

Doering Dr.Valentin (Direktor a.D., Hallstadt/Bamberg):

Das Wirtschaftspotential der Pflugschaft Leeder 54/70,76,81,89

Dorn Johann (Prittriching):

Das älteste Einwohnerverzeichnis des Gerichtes Landsberg (1.H.15.Jh.) 34/59

Dreier H.:

Ein verschwundener Erwerbszweig (Kleinhandel, Verleger in Utting und Dießen) 40/20

Drexler Walter:

Die Todesstrafe im Strafgesetzbuch vor 200 Jahren 51/85

All Heil! All Heil! Vor 100 Jahren wurde in Landsberg der „erste Radfahrverein der Welt“ gegründet 82/52-57

„Erschröckliches“ auf der Bühne des Glaubens. Das Jesuitentheater als ein Stück bayerischer Barockkultur 86/25-26

Die Ursulinerinnen in Landsberg. Wie den Jungfrauen Ursulinerinnen in Landsberg „eingeholfen“ wurde 86/54-61

Ein Fluß macht Stadtgeschichte. Landsberg bangte um sein einzigartiges Lechwehr 88/28-31

Wie Landsberg in den Theaterbann kam. Interessantes u.vergnügendes aus d.Geschichte unseres Theaters 88/56-66

Joseph Völk - ein Kämpfer für Deutschlands Einheit 90/75-77

Vereint durch das gemeinsame Ziel (Städtepartnerschaft Landsberg-Waldheim) 90/90-91

Als der Schafbräu brannte - Blick in eine Landsberger Familienchronik 92/77-78

Gaudeamus im Pererat-Club - Landsberger Studentenleben vor hundert Jahren 92/79-82

Erinnerungen an Alt-Landsberg. Der Hinteranger in den 20er und 30er Jahren 94/93-96

Der Vorderanger in den 20er und 30er Jahren 96/88-92

Die Herkomerstraße in den 20er und 30er Jahren 96/93-97

Dussler P.Hildebrand OSB:

Landsberger Verlöbniß nach Ettal (1634, Wallfahrt 1646) 50/24

Eberle Ludwig, Weil:

Chronik der Pfarrkirche St.Mauritius in Weil 00/94-99

Die St.Wolfgang-Kapelle in Weil 00/99-100

Die St.Rupert-Kapelle in Weil 00/100-101

Verzeichnis aller in Weil tätigen Pfarrherren 00/102

Edenhofer Peter:

Bauchronik und Bautafel zur Sicherung und Gesamtrestaurierung (der Stadtpfarrkirche) 80/29-34

Emerich Karl (Kgl.Distriktschulinspektor u.Pfarrer in Unterfinning, dann in Huglfing):

Geschichte der Schule Unterfinning 15/75,81; 26/34

St.Johann auf der Bergerin. Eine uralte Taufkirche im Bezirke (mit Abbildung) 16/65,69

Die Klausen bei der St.Ulrichskapelle unweit Eresing 17/70,78

Schararbeiten im Bezirke 22/29,33

Westerschondorf 23/1

Die Vögte zu Findingen 23/34, (Nachtrag 23/39)

Aus Sandaus Vergangenheit 23/37,41,45

Zum Geleit (Übernahme der Redaktion) 24/1

Vom alten Diessener Töpfergewerbe 24/36

Peter Dörfler, unser Heimatdichter 24/37  
Zum Beginn des neuen Jahrganges 25/1; 27/1  
Wie spricht man es aus? Auch ein Beitrag zum Ruethenfest 25/26  
Beiträge zur Ortsgeschichte: Entraching 25/19,22,26  
Von den Ehehaftern in der Hofmark Greifenberg 25/31  
Das Bayertor. Einige geschichtliche Erinnerungen zu seiner 500Jahrfeier 25/33,37,41  
Hochzeitsbräuche in Alt-Landsberg 25/39  
Ein goldenes Jubiläum, das nicht gefeiert werden konnte (Einführung der Markwährung vor 50 Jahren) 26/11  
Volkstümliche Redensarten 26/36  
Aberglauben (aus dem Ratsprotokoll von 1625) 26/45  
Gute Landsmannschaft im 18.Jahrhundert 27/6,15  
Hat die Hofmark Steingaden zum Landgericht Landsberg gehört? 27/25  
Der bayerische Bauernaufstand 1705 und der Lechrain 27/49,65,73  
Ein Landsberger Kunstblatt: Der Marktplatz vor dem Spitalbrand 27/56  
Ein Walleshauser in Rom begraben 27/95  
Titelmode 28/16  
Vom Dießener Forst 28/43,49  
Alte Vermarktungsbräuche (zwischen Abtsried und Tann) 28/64  
P.Ulrich Staudigl, Konventuale der Benediktinerabtei Andechs 28/73,81; Nachlese: 35/22  
Zur Geschichte der Pfarrei Spötting 28/89  
Zur Landsberger Familienkunde (Schnaderbeck) 28/96; 29/8  
Peißenbergische Güter und Gerechtsame im Landsberger Bezirk 29/9,17,25  
Der Riederhof bei Rott 29/15  
Zur Geschichte der Pfarrei Beuern (Beiträge zur Ortsgeschichte) 29/33,41,49,57,65  
Die Perfallischen Epitaphien in der Pfarrkirche zu Beuern 29/37,69  
Vom Entdecker des Unterschondorfer Römerhauses 29/48  
Herzog Wolfgangs Tod 29/48  
Die 1.Ehrenurkunde des Landwirtschaftlichen Vereins im Landsberger Bezirk 29/55  
Prozeßkrämerei 29/64  
Ordinari Augspurger Fuhrmann 29/64  
Aus Dießener Klosterinventaren 29/76,87,89; 30/57  
Dominikus Zimmermanns Stellung in der Kunstgeschichte 29/81  
Aus Meichelbecks Archivum Benedictoburanum 29/85,94; 30/5; 31/29,39; 32/15,21,29,37,47,63,79,95; 33/30;  
34/87,94; 35/7,23,30,64,95; 36/16.  
Joachim Dellinger von Kaufering 29/95  
Versuchter Selbstschutz im 30jährigen Krieg (aus Dall'Abacos Chronik) 29/96  
Anton Hugo (Nachruf) 30/20  
Magdalena Haidenbucherin von Kaufering, Äbtissin zu Frauenwörth 30/9,17  
Ältestes Landsberger Kalendarium 30/6,15,24,38,47,55,62,71,77,88,95  
Ludenhausen (Beiträge zur Ortsgeschichte) 30/41,53,57,65,73  
Heinrich Kaufringer. Ein Lechrainer Spruchdichter des 14.Jahrhunderts 31/13,17  
Hechenwang (Beiträge zur Ortsgeschichte) 31/19,29,36,44,51,59  
Max Schreitmiller (Nachruf) 31/21  
Die drei Johannes, genannt Landsberger 31/25,33,41,49,57,65,73,81,89  
Im Austrag 32/5  
Weihetitel der Gemeinde Ramsach 32/39  
Von der verschwundenen Volkstracht 32/41  
Die Wallfahrtskirche Vilgertshofen nach der Säkularisation 32/49,57  
Aus alten Kircheninventaren 32/55,62,89; 33/40,47,54,63,64,72,80,96; 34/15  
Johann Baptist Baader. Von des Lechmalers Wirken und Sterben 32/65,73,84; Nachtrag: 35/5  
Die Säemaschine eine Landsberger Erfindung? 32/96  
Walleshausen (Beiträge zur Ortsgeschichte) 33/57,65,73,81,89  
Aus der alten Ritterszeit 33/70,78  
Zur 200sten Wiederkehr des Todestages von P.Karl Meichelbeck 34/39  
Zum Tode Sebastian Riegers (21.April 1934) 34/48  
Der Landsberger Stadtrat gegen die heimlichen Heiraten (1361) 35/29  
Dominikus Zimmermann zu seinem 250.Geburtstag (v.a.über Neresheim) 35/33  
Aus P.Ignaz Köglers Briefen 36/19,29,35,47,53,60,70,77; 37/40  
Engl Maria:  
Aus der Chronik von Weil 55/41,49,57,60  
Epple Dr.Alois:  
Franz Anton Anwander (1718-1797), Fass- und Bildermaler in Landsberg 98/62-66  
Epple Dr.Alois / Anton Lichtenstern: Die Barock-Krippe in Pflugdorf 94/63-65  
Erdmannsdorfer Karl (München):  
Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (aus: Schönere Heimat 2/1953) 54/62

**Ertl Anton Wilhelm:**  
 Churbayerischen Atlas (Beschreibung Landsbergs im Jahre 1687) 23/8  
**Escher Joseph:**  
 Die Außenrenovierung der Stadtpfarrkirche 80/39-44  
**Federle Johann Nepomuk (Schullehrer zu Hurlach):**  
 Aufzeichnungen übers Schulwesen 1805 13/73,81,89  
**Federschmidt Gottfried (ev.Pfarrer):**  
 Geschichte der protestantischen Kirche in Landsberg 22/10,13.  
**Fees-Buchecker Werner:**  
 Die Erzbruderschaft Maria vom Trost...in Oberigling 00/56-62  
**Feil, Dr.Wilhelm (München):**  
 Aus dem Leben eines kurfürstlichen Fischkäufers in Dießen 51/88,95  
 Über die Ammerseefischerei 51/94  
 Die Rauch, ein altdießener Fischergeschlecht 52/63  
**Fenner Barbara:**  
 Der Lebenslauf des Abram Shul. KZ-Häftling in Kaufering XI und auf dem Todesmarsch 00/117-118  
**Fiedler Rolf:**  
 Entdeckte Wehrgangreste ermöglichen Rekonstruktion. Untersuchung der Stadtmauer südlich des Bayertores  
 erbrachte interessante Ergebnisse 76/195-204  
**Filser Erwin (Landrat):**  
 Grußwort zum 100.Jahrgang 00/4  
**Filser Dr.Karl:**  
 Die Endphase der Lechflößerei. Aus den Aufzeichnungen des letzten Floßmeisters von Apfeldorf, Josef Schwaller  
 (1844-1909) 82/31-34  
**Finsterwalder Josef (Straßenwärter, Schwabhausen):**  
 Sprüche 03/40,56,68; 04/12,16,28,48,52,64; 07/8,16,48; 08/4; 11/16; 14/88; 15/23, 44; 22/4  
 Schwänke 16/68;  
**Fischer Norbert:**  
 Die Restaurierung der Fresken und anderer Gemälde 80/55-5  
**Fischer Werner:**  
 Restaurierungsbericht der Stukkateure bei der Gesamtrestaurierung der Stadtpfarrkirche 80/49-54  
**Fondi Enrico (Bürgermeister von Rocca di Papa):**  
 Ansprache anlässlich der Begründung der Städtepartnerschaft zwischen Landsberg u.Rocca di Papa am 29.April  
 1989 88/78-79  
**Frank Hanns (Lehrer in Stadl):**  
 Die Ortsnamen des Bezirksamtes Landsberg 34/57,65,73  
 Die Flößerei auf dem Lech 35/49  
 Was die Sammlungen des Historischen Vereins von Oberbayern von Stadt und Bezirk Landsberg enthalten 35/87  
 Bibliographie über Stadt und Bezirk Landsberg 36/9,20,31,40,48,54,63,71,79; 37/8,14,23,31,40,47,55,63,71,79,88,95;  
 38/14,23,38,47,64,86,94;  
 Beiträge zur Vorgeschichte des Bezirkes Landsberg 1.Steinzeit, 2.Bronzezeit 36/44,49,68,75; 3. Eisenzeit  
 37/21,28,38,57;  
 4. Die Römerzeit 38/49,57,65,75,93; 5. Die Reihengräberzeit 39/9,17,25  
 Eine eigenartige Uhr in Landsberg (Meridianuhr auf dem Schloßberg 1818) 36/52  
 Das Freikorps „Landsberg“ 36/58  
 Erinnerungen an Kreisleiter Hermann Gmelin + 36/65  
 Der geadelte Müllerssohn von Walleshausen (Josef von Miller 1769-1834) 37/20  
 Die vier ältesten Grabsteine der Kirche in Stadl 37/53  
 Das erste Dampfschiff auf dem Ammersee 38/12  
 Vom Ruethenfest in früheren Zeiten (1836) 38/25  
 Vom Klosterhospiz zum Arbeitslager Vilgertshofen 38/33  
 Ein Fehdebrief an die Stadt Landsberg aus dem Jahre 1432 38/46  
 Die Feuerwehrverhältnisse der Stadt Landsberg im Jahre 1776 38/81  
 Hubert von Herkomer - ein deutscher Maler 39/33  
 Die Herkomer-Konkurrenz 1905-1907 39/47,52  
 Herkomers vielseitige Persönlichkeit 39/61  
 Krieg und Heimatgeschichte 40/1  
 Das Kriegstagebuch, ein wichtiges Stück Heimatgeschichte 40/15  
 Unser Haus im Kriege 40/25  
 Legende und Wirklichkeit. Ein Beitrag zur Mundrachinger Ortsgeschichte 40/4  
 Bauer und Landwirtschaft im 18.Jahrhundert 40/9  
 Strohflechterei - eine verschwundene Hausindustrie 40/15  
 Noch etwas über die Strohflechterei 40/21  
 Aus alten Zeitungen 40/24  
 Verschwundene Orte: I. Seifriedstetten 40/27

Greifenberg, Schmiechen und - Bulgarien 40/33  
 Die germanische Besiedlung unseres Kreises 40/49  
 Die Herzog-Ernst-Stiftung 40/54,63  
 Bajuwaren oder Alamannen? Ein Beitrag zur germanischen Besiedlung unseres Kreises 40/58,71  
Fried Pankraz:  
 Das Kirchlein von Wabern 51/62  
 Gotisches Fresko in Walleshausen 51/88  
 Die Walleshauser Alabaster-Madonna 53/87  
 Die älteste Grenzbeschreibung. Landgericht Landtsparg anno 1606 (BayHStA Gericht Landsberg Lit.3) 70/50  
 Der Wandel im Dorfgefüge. Kleinbauertum und Handwerk in den Landkreisen Landsberg und Dachau 70/58-62  
 Quellen für Landsberg und Pfetten. Die ältesten urkundlichen Erwähnungen 72/63-66  
 Die Staufer am Lechrain. Das staufische Reichdienstmannengeschlecht von Hofhegenberg bei Mering 72/67-69  
 Gericht Landsberg in der Statistik des 19. Jahrhunderts (Verwaltungsberichte für 1830-1833) 72/106-111  
 Der Raum Landsberg in der vorindustriellen Zeit. Eine Beschreibung des Landgerichts um 1800. 74/100-110  
 Burgkapelle Haltenberg 74/122  
 Heinrich Welz und seine Lechrainer Heimat 76/17-24  
 Grundlagen zur Ortsgeschichte der ehemaligen Gemeinde Walleshausen 76/111-121  
 Die Hofmark Greifenberg nach den ältesten Salbüchern von ca. 1465 bzw. nach 1514 78/21-34, 81-90  
 Kirche und Stadt 80/9-12  
 Zur Siedlungsgeschichte im Landkreis Landsberg 82/3-8  
 Das Volksbewußtsein am Lechrain. Sprache vom Aussterben bedroht 82/18-21  
Friesenegger Joseph (Bauer in Rott):  
 Vierzig Jahre in Rott oder Beschreibung der Begebenheiten vom 1. Jänner 1793 bis  
 Die Ortsnamen des Bezirksamtes Landsberg 34/57,65,7331. Dezember 1833: 07/43  
Frietinger Alois (München):  
 Aus den Aufzeichnungen eines alten Hammerschmiedes 34/85; Der Glasschrank 34/93  
Geiger Johann Baptist, Pfarrer in Entraching 1783-1805:  
 Dorf Entraching (Schilderungen aus alter Zeit) 07/19,52,57,63,65; (Mahlzeiten auf dem Lande um 1790) 94/55  
Gernhardt Ludwig (München):  
 Mönche aus Landsberg im Stifte Neuberg 27/59; Egling (Beiträge zur Ortsgeschichte) 31/76;  
 Jedelstetten (Beiträge zur Ortsgeschichte) 32/77; Kaufering . Zur Erinnerung an das Jahr 1033 33/93;  
 Ludenhausen (Beiträge zur Ortsgeschichte) 29/73; Pflaumdorf (Beiträge zur Ortsgeschichte) 33/60;  
 Römerkessel (Beiträge zur Ortsgeschichte) 32/91  
Glasthaner P. Plazidus OSB:  
 Pater Josef Graf v. Wackerstein (natürl. Sohn v. Kf. Karl Albrecht 1738-1784) 54/25,33,41,49  
Greif Martin:  
 Die Schönen von Landsberg (Gedicht zum Bild im Rathaus) 40/57  
Greisl Hans (Kempten):  
 Das Katzenbrünnele in Thhaining 50/46  
Großhauser F.:  
 Straßen und Straßenleben vergangener Jahrhunderte 29/21  
Gumpfenberg, Levin Freiherr von:  
 Bayern um 1478 78/9-16  
Guttermann Antonius:  
 Erinnerungen an die Jugendzeit in Landsberg 1927 bis 1936  
Hack Wolfgang:  
 Ein mittelalterlicher Dichter am Ufer des Lechs. Heinrich Kaufringer ging in die Literaturgeschichte ein 74/81-83  
Hackl Magnus (Pfarrer zu Penzing):  
 Das wunderbarliche Muttergottesbild in der Pfarrkirche zu Penzing 29/79  
Hafenmaier Anton (Kirchenpfleger):  
 Kosten und Finanzierung der Gesamtrenovierung der Stadtpfarrkirche 80/35-38  
Hagenbusch August Bürgermeister, Igling):  
 (Hg.): Franz Caspar Freiherr von Donnersberg. Jugenderinnerungen aus den Jahren 1770-1795 88/32-40  
Haibl Franz, Leeder (Bürgermeister von Fuchstal):  
 Jacob Fuggers Dorfordnung der Herrschaft Leeder von 1595 90/40-41  
Haider Dr. Albert (Pfarrer zu Hurlach):  
 Kolonie (Hurlach) oder Gogglhausen. Eine 100 Jahre alte Siedlung 51/93; 52/15,21,38  
 Hurlach vor 300 Jahren (1652-1952) 53/14  
 Primizianten von Hurlach 54/38,45  
 Die Loreto-Schloßkapelle in Hurlach 55/33  
Hamberger Hanns:  
 „Die Zukunft gehört dem Automobil“. Aus einer Festansprache zur Herkomer-Gedächtnisfahrt 72/137-140  
 Grußwort des Oberbürgermeisters (Zum 75. Jahrgang der „Landsberger Geschichtsblätter“) 74/7  
Hammer Josef:  
 Ein Landsberger Kriegstagebuch aus dem Feldzug 1870/71 38,46,55

**Hanke Dr.Gerhard:**  
 Dachauer Neubürger der Zeit vor 1800 aus dem Umkreis von Landsberg 72/91-93  
**Hartlmaier Josef:**  
 In Memoriam (Paul Winkelmeyer +29.4.1968) 70/55  
 Spötting eine Wurzel von Landsberg. Erste Originalurkunde aus der Hand Augsburger Bischöfe (969) 72/58-62  
**Hartmann Alois:**  
 Vom Passionsspiel der Thaininger 38/3  
**Hartmann Emil (Ummendorf):**  
 Die Wasserversorgung von Stoffen seit dem 18.Jahrhundert 98/66-72  
 Der Pfarrhof zu Stoffen und dessen Pfarrer 00/80-83  
 Der Kirchenumbau in Stoffen 1739-1742 00/83  
 Der Blitzschlag in den Turm der Pfarrkirche zu Stoffen im Jahre 1862 00/84-85  
 Dreihundert Jahre „Schwedenskapelle“ zu Stoffen 00/85-86  
**Haslinger Rudolf (Schongau):**  
 Landsberg im Baedeker (1878-1902) 96/72-74  
 Eine Radtour von Landsberg nach Weilheim vor 99 Jahren 98/86-88  
**Hausenstein Wilhelm:**  
 Romanisches Bayern: Altenstadt (Aus: Wanderungen. Auf den Spuren der Zeiten) 36/38  
**Hausner Joseph R.:**  
 „Vollständiger Kreislauf“ (Aus der Biographie eines jüdischen KZ-Häftlings) 00/118-120  
**Hazzi Joseph:**  
 Statistische Aufschlüsse über das Hztm.Baiern...1801. Bd.II, 1.Abtlg.: Lger.Landsberg (Charakteristik der Unterschiede von  
     Oberland=Holzland und Unterland=Getreideland und deren Bewohnern) 05/25,34,41,58 (Trachten), 62 (Kost)  
 Gericht Landsberg (Auszug aus den „Aufschlüssen“) 74/100-110  
**Heile, Dr.Gerhard (Schriftleiter der „Landsberger Zeitung“):**  
 Geleitwort (zur Ablösung der Schriftleitung 1936) 36/43  
**Heilrath A.:**  
 Aus einem „Stoffener Aufschreibbuch“ von 1845-1933 40/65,80,84  
**Heindl Anton Heinz:**  
 Miszellenon um St.Eligius 70/33-37  
**Hentschel, Dr.Cedric (British Council in Bavaria):**  
 Sir Hubert von Herkomer - aus britischer Sicht 74/157-165  
**Herbst Joseph (Hauptlehrer in Mundraching):**  
 Verdienste der Familie Baader v.Lechmühlen um die Kirche in Mundraching 26/28  
 Wunderheilung des berühmten Historikers P.Cölestin Leuthner in der Kirche zu Mundraching 27/55  
**Herkomer Hubert:**  
 Bilder aus meinem Leben (1889) 39/39,46,55  
**Herzner Franz Josef:**  
 Aventins Berufung zum Geschichtsschreiber 33/84  
**Höcherl P.Josepf MSC :**  
 Maximilian Münch - ein bedeutender Sohn der Stadt Landsberg am Lech 90/73-74  
**Hofmann Dr.Sigfrid (Bezirksheimatpfleger von Oberbayern):**  
 Wolfsjagden des 17.Jahrhunderts im Landsberger Bezirk 39/32  
 Unbekannter Schüler Dominikus Zimmermanns (Jacob Köpf, Maurer aus Wessobrunn, Lehrzeit 1728-1731) 51/24  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte des Landkreises Landsberg 52/93; 53/7,15,32,48,56,64,70,80,86,95,104;  
     54/8,16,39,48,55,66,73;  
 Bedeutende Meister in Walleshausen 52/96  
 Der Landsberger Bildhauer (Lorenz) Luidl im Werdenfelserland 54/80  
 Ausländer werden Landsberger Bürger 54/86,95; 55/36  
 Aus der ältesten Stadtkammerrechnung (1537) 54/87  
 Schützenfest von Anno dazumal 54/87  
 Über das Schicksal des Landsberger Stadtarchivs 54/88  
 Über Landsberger Maler und Bildhauer des 17. und 18.Jahrhunderts 54/92; 55/1;  
 Ein gebürtiger Landsberger wird Abt von Niederalteich 54/ 96  
 Lechüberschwemmung 1651 54/96  
 Landsbergs großer Bildhauer. Lorenz Luidl in Riedhausen bei Murnau 55/8  
 Der hl.Franz Borgia in Landsberg 55/8  
 Schadhafte Sandauer Brücke in Landsberg (1640) 55/16  
 „Am wietigen Donnerstag“ (1640) 55/16  
 Hinrichtungen anno dazumal 55/31  
 Augsburger Glockengießer arbeiten für Landsberg 55/40  
 Schlechte Münze in Landsberg 55/40  
 Kleinere Arbeiten des Bildhauers Lorenz Luidl 55/55  
 Beiträge zur Kunstgeschichte der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt 55/66,69; 56/2,7,14,17;

57/21,22,27,28,30,31,35,36;

60/2,7,11,13; 61/3,8,11,15; 62/3,7,11; 63/1,7; 64/1,8.

Landsberger Kriegsnot im Jahre 1800(II.Teil; der I.Teil erschien in „Landsberger Zeitung“ vom 30.3.1957) 57/23  
Schongau schrieb auf Landsberger Papier. Nachrichten über Landsberg aus Schongauer Stadtkammerrechnungen  
70/49-50

Das Landsberger Rathaus 74/88-96

Huber Anton:

Erpftinger Handschrift im Britischen Museum zu London. Liturgisches Buch u.Bruchstücke einesKalenders 70/44f

Josef Einzinger, Chronist Erpftinger Volksbräuche (Unter dem Taufkissen ein Amulett) 72/112-114

Aus dem Vereinsleben 74/7-8

Dannheimer Hermann /Anton Huber: Wo stand das erste Landsberger Rathaus? 74/78-80

Siedlung aus der Hallstattzeit. Funde beim Bau einer Wasserleitung zw.Unterigling u.Geiselsberg 76/123-125

Ein Blick in die Zeit Goethes und Mozarts. Hurlacher Tagebuch fand sich im Pfarrarchiv Landsberg 76/172-181

Älteste Fabrik im Kreis Landsberg? Vermutlich römische Werkstätte bei Weil entdeckt 76/126-129

Perfall auf Greifenberg. Namenkundliches 78/68-70

Wie ist der Name Bajuwaren zu erklären ? 78/91-93

125 Jahre Historischer Verein für Stadt und Kreis Landsberg 80/VI-XIX:

Das historische Museum -Wiederaufbau des Historischen Vereins nach dem Zweiten Weltkrieg - Denkmalpflege -  
Kloster-

anlage Sandau als früher Karolingerzeit

Phetine und die Pfitzen 82/8-9

Leben und öffentliches Wirken des Dominikus Zimmermann in Landsberg 82/22-26

Maria-Eich-Kapelle in Erpfting. Votivtafel kündigt von der Entstehungsgeschichte 82/39-41

Ein Funkspruch rettete 1945 die Stadt Landberg. Geheimmission der Gruppe Lämmerhirt 82/58-61

Die jungneolithische Feuchtbodensiedlung von Unfriedshausen: Entdeckung und erste Ausgrabung 1986 96/17

Huber Anton /Wilfried Titze:

Untersuchungen und Beobachtungen zur Baugeschichte der Stadtpfarrkirche 80/23-28

Hugo Anton (GR, Pfarrer in Dießen):

Die Pest im Ammerseegebiet in den Jahren 1625-1634 25/10,14,18

Hutter Johann Nepomuk (1847-1883 Pfr. in Holzhausen):

Großer Brand in Holzhausen (MS) 09/58

Kalb P.Siegbert OFM:

Landsberg im 30jährigen Krieg (nach Coelestin Leutner) 52/49

Keller Dr.Erwin, Landeskonservator (München).

Feuchtbodensiedlungen in Bayern. Siedlungsarchäologische Untersuchungen im Programm der Deutschen

Forschungs- gesellschaft 88/3

Kienzle Alexander (Studienprofessor):

Salzfuhrwerk in Holzhausen B.A.Landsberg vor 1860 25/45

Kirmeyer Rudolf:

Zum Kapitel Volkstracht (gegen Gebirgstrachtenerhaltungsvereine im Flachland) 24/42

Kirschner L.:

Das frühere Bettelunwesen in Schwaben 50/7

Klas Michael II (Steinebach):

Lustige Bauernstückl um den Ammersee 40/91

Beiträge zur Ortsgeschichte: Hechenwang 49/55,59

Verschwundene Orte: Altenshofen 40/69

Verschwundene Ortschaften: Talmutsried (Riedhof bei Eresing) 50/7

Verschwundene Ortschaften: Guggenberg (bei Emming/St.Ottilien) 53/16

Die Ritter von Rohrbach 50/8

Chronik vom Weiler Steinebach 52/33,41

Achselschwang und die Römerstraße 54/95

Beiträge zur Ortsgeschichte von Windach 55/12

Klöck Josef (Schongau) / Karl Joos (Taufers):

Unsere letzten Kriegstage in Landsberg 94/97-98

Klumpp Joachim (Rektor, Iffeldorf):

Fünfzig Jahre Kunstzeitschrift „Die Gestalt“ aus Schondorf (Festvortrag, Auszug) 88/79-80

Koch P.Laurentius OSB:

Urkunde des Herzogs von Bayern für Erhard Perfaller vom 23.März 1478 78/3

Der Neubau von Schloß Greifenberg im 18.Jahrhundert (mit Katalog der von Ignaz Prechler gezeichneten  
Baupläne) 78/35-51

Bibliographie zu Schloß Greifenberg und zur Familie der Freiherren von Perfall 78/75-79

Koch-Breuberg Friedrich:

Woher der Lech seinen Namen hat (?) 40/23

Köglmayr Alois:

Vom Thaininger Passionsspiel 25/6

Votivinschrift zu Schwiffting 26/4  
Von der Salve-Andacht zu Reisch 28/63  
Königsberg, Jos.Ant.(Patrimonialgerichtsverwalter):  
Die Hofmark Greifenberg in d.Kriegen 1796-1806 27/22,29,37,45,53,68,77,86  
Köttner Josef (Lachen / Dießen):  
Fliegerschicksale im Sommer 1944 - Die mutige Tat eines Rotter Bürgers 90/86  
Koschik, Harald:  
Der Schlossberg von Landsberg als Siedelplatz seit früher Zeit 70/7-30  
Krallinger Elisabeth:  
Der Königl. Bezirksarzt Dr.Friedrich Wacker (1834-1918) 96/66-68  
Krallinger Dr.Johann Baptist:  
Auszug aus den Artikeln der Landsberger Hafnerzunft vom Jahre 1608 22/43  
Alte u.Newe Sätz Articul eines Erbaren Handtwercckhs der Pierprewen zue L.(1601) Gottesdienst betreffend 27/72  
Kraus Prof.Dr.Andreas:  
Die Grafen von Andechs 00/112-116  
Kraus Karl:  
Der Freischütz am mittleren Lech. Gegensätze und Widersprüche rund um den Bayerischen Hiasl 72/87-90  
Die fast vergessene Geschichte einer nicht gebauten Eisenbahnlinie von Kaufering über Landsberg-Ost nach Rott 72/128-136  
Die Sage von der verschwundenen Stadt (auf dem Schacherfeld bei Hofstetten) 76/130-131  
Lechrainer Sprache aus rauher Kehle. Holperige Mischung aus verschluckten und nur angedeuteten Vokalen 76/136-141  
Ein Malergeschlecht aus Hofstetten (Dorer) 76/158-163  
Das erste Hagenheimer Matrikelbuch. Eine Reise in das 17.Jahrhundert 82/13-14  
Von Bauern und Handwerkern. Die Dorfstruktur Hofstettens vor 250 Jahren 82/27-29  
Krauß Dr. (Friedberg):  
Das bewegte Jahr 1805. Hilfe kam aus Landsberg 70/37-38  
Kraut, Dr.Alfred:  
Eine vergessene Weihestätte der hl.Anna (Romenthal) 49/94  
Erhaltet und mehret Eure Gemeindecarchive ! 50/47  
Kraut Dr.Edith:  
Vor 320 Jahren wütete in Dießen die Pest 54/79  
Kreuzer Ludwig:  
Die Geschichte der Schule Pestenacker 37/17,25,37,44  
Krüger Eduard (Mithäftling Hitlers):  
Weihnachtsabend 1924 auf Festung Landsberg 40/89  
P.Ladislau, Kapuziner:  
„Libellus variarum benedictionum conscriptus a P.Ladislao Cap. 1749" 13/39  
Läuterer Oswald (Pfarrer in Erpfting, dann GR in Türkheim):  
Erpfting im Dreißigjährigen Kriege 22/34,37,41,45  
Das Pfarrdorf Erpfting in den Zeiten nach dem 30jährigen Krieg 25/30,34,38,42  
Die Chronik des Abtes Maurus Friesenegger von Kloster Andechs (1627-1648) 27/27,33,41  
Die Künstlersippe der Bergmüller (Abstammung der Bergmüller:) 53/4; Johann Georg Bergmüller: 53/9,17,25,37,45,53,60  
Leczycki Stefan:  
Die Ergebnisse der Grabungen von 1987 auf dem Landsberger Schloßberg 86/3-6  
Lehmann Ingo (Oberbürgermeister):  
Grußwort zum 100.Jahrgang 00/4  
Lentner:  
Das Thaininger Theater vor 100 Jahren 40/81  
Lichtenstern Anton senior (Architekt):  
Der hl.Dismas, als Patron der Fuhrleute zu Landsberg verehrt 31/27  
Was unsere Bruderschaftslade uns erzählt (Zum Bauernjahrtag) 34/31,37  
Lichtenstern Anton (Studiendirektor, Stadtheimpflegler):  
Die Entdeckung einer römischen Villa bei Erpfting. 2 Wohngebäude u.das Bad sind nachgewiesen 72/27-33  
Revolution - Räte - Freikorps. Landsberg 1918/19 74/127-142  
Ignaz Kögler -der Mandarin aus Landsberg 76/182-194  
Die Geschichte der Pfarrei Mariae Himmelfahrt 80/13-22  
Besitz und Wirken der Jesuiten im Landkreis 86/23-24  
Ein bisher unbekanntes Porträt Köglers 86/27  
Panduren in Landsberg. Ein Motivbild berichtet von Besetzung und Geiselnahme 86/46-48  
Der Abbruch des Fronfestturmes im Jahre 1863 86/62-63  
Stadtgeschichte als Fest. Die Fresken im Rathaus und der Ruethenfestzug 86/64-65  
An der Straße nach Süden - Landsberg und Italien. Festvortrag anlässlich der Begründung der Städtepartnerschaft zwischen

Landsberg und Rocca di Papa am 29.April 1989 88/76-78  
 Der Landsberger Bund - ein Friedensbündnis in einer konfliktreichen Zeit 90/38  
 Älteste Ansicht Prittrichings auf Ars-bene-moriendi-Bild 90/60-62  
 Das Kalkbrennen - ein vergessenes Gewerbe. Der Landsberger Hans Freischle erzählt 90/78-80  
 Der Landsberger Sebastianskult 92/60-69  
 Denkmalpflege in Landsberg - Erfolge und Probleme 92/70-75  
 Lechrainsagen und Heimatgeschichte. Zur Deutung der Sagen Karl von Leoprechtings 94/75-88  
 Eine Quelle zur Volksmedizin aus Obermühlhausen: Getrocknete Kröten, Heilkräuter und Segenssprüche 96/53-60  
 Zu Fuß nach Rom und Neapel. Das Tagebuch der Italienreise des Seilers Franz Xaver Daschner im Winter 1893/1894 96/75-82  
 Kraftwerksprojekte in Landsberg 1941-1957 96/98-103  
 Reisende sehen Landsberg am Lech 98/3-34  
 Ein Ulrichskreuz aus Landsberg 98/34-35  
 Erdzeit und Menschenzeit - Topographie und Stadtgeschichte in Landsberg 00/5-19  
 Landsberg am Lech - Geschichte und Gestalt 00/20-23  
 Ein Ulrichskreuz aus der Stadtpfarrkirche 00/23  
**Lieb, Dr.Norbert:**  
 Die Luidl, eine Bildhauerfamilie des bayerischen und schwäbischen Barocks 50/ 79,86  
**Liedke Dr.Volker (Oberkonservator):**  
 Der herzogliche Hofmeister Erhard von Perfall und sein Epitaph in Beuern 78/17-20  
**Linn Dr.Karl (Bürgermeister der Stadt Landsberg):**  
 Geleitwort zum neuen Jahrgang 37/1  
**Lins P,Bernardin OFM (Grafrath):**  
 Franziskaner aus Landsberg in der Straßburger Observantenprovinz 52/1,9  
 Franziskaner aus Landsberg in der Bayerischen Franziskanerprovinz 52/17,25  
 Gebetserhörungen aus Landsberg in der Wallfahrtskirche Grafrath 52/47,53  
 Wallfahrtskirche und Franziskanerkloster Lechfeld (Sonderabdruck aus: Schröder, Archiv für Geschichte des Hochstifts Augsburg, 5.Band) 53/23,29,33,41,49,57,65  
 Der hl. Rasso und seine Verehrung 53/89,97; 54/1,9,17  
**Lipp Alban:**  
 Kaspar Ett. Ein Miniaturbild seines Lebens und Wirkens 22/39; (Neudruck zu s. 150.Geburtstag am 5.1.1788) 37/77  
**Lochbrunner/Neukam:**  
 Die Gründung der St.Martinskirche in Höchenwang (Gedicht von Thalmayr) 24/26  
**Lochbrunner (Bezirksschulrat):**  
 Die Kauferinger Totenbretter 26/3  
 Aufzeichnungen eines ehrsamten alten Landsbergers (Schuster Karl Theodor Anwander, 1835-1837) 27/61  
**Loew, Bezirksobmann:**  
 Geleitwort (zur Ablösung der Schriftleitung 1936) 36/42  
**Loew Hans Hermann (Landerziehungsheim Schondorf):**  
 Die Geschichte der Echinger Mühle 40/41  
**Lorenz Ingrid:**  
 Ein Landsberger im Reich der Mitte. Ignaz Kögler - Jesuitenpater und Wissenschaftler 72/73-80  
**Loy Karl (Augsburg):**  
 Familiennamen in Stadt und Landkreis Landsberg 54/44,53,57  
 Nochmals Landsberger Familiennamen 55/2  
**Maier Adalbert (Stadtarchivar):**  
 Die Jesuiten in Landsberg 26/15,18,22,2730,33,38,42,45  
 Die Landsberger Friedhöfe und ihre Kirchen 31/54,62,69,79  
 Landsberg als Grenz- und Garnisonstadt 34/1,9,17,2541,48  
 Der Historische Verein zum Wechsel der Schriftleitung 36/43  
 Die Bürgermeister der Stadt Landsberg 38/9,17,29,36  
 Das Zunftwesen in Landsberg 39/1,13,19,27  
 Vom Klostergebäude der Ursulinerinnen 39/91  
 Das Innere des Mutterturmes 39/57  
 Vom Klostergebäude der Ursulinerinnen 39/91  
 Zum Wiedererscheinen der Landsberger Geschichtsblätter 48/1  
 Landsberg in der 2.Hälfte des 30jährigen Krieges 1634-48: 48/1,9,17,25  
 Maltserapotheke Landsberg 48/7  
 Aus der Vereinsgeschichte 48/8  
 Bischof Riegg, ein berühmter Landsberger 48/29,30,33,41; 49/52,57,65,73  
 Alte Landsberger Sitten und Gebräuche 48/39  
 600 Jahre Hl.Geistspitalstiftung Landsberg (mit Paul Winkelmayr) 49/97,105,115,121; 50/1,9,17  
**Maier Georg (Oberlehrer):**  
 Über die Fischerei im Ammersee im Anfange des vorigen Jahrhunderts 26/8  
**Mair Karl (Pfarrer u.Distriktschulinspektor):**

Was ich über die Schule in Epfenhausen weiß 09/29,33; (Nachruf: 14/33)

Mayr Eduard A. (Reisenburg): Vom Landsberger Jesuitennovizen zum Schauspieler. Aus dem Leben des Wanderschauspielers Jakob Neukäufler, der das Jesuitenkolleg bis zur Auflösung besuchte 51/29

Landsberger Gelehrter entdeckt altes Fronleichnamsspiel. Karl von Prantl fand in der Münchner Universitätsbibliothek ein wichtiges bayerisches Kulturdenkmal 51/39

Mayr-Arnold Otto:  
Landsberger Söhne im Kloster Ettal 38/13  
Äbte aus Landsberg 38/69

Mayrhofer Hans:  
Kirchenmalerarbeiten im Innern der Stadtpfarrkirche 80/45-46

Mattmer (Pfarrer in Beuerbach):  
Aufzeichnungen über die Jahre 1844 bis 1858 13/87,94

Meichelbeck, P.Karl:  
Archivum Benedictoburanum 29/85,94; 30/5; 31/29,39; 32/15,21,29,37,47,63,79,95;

Meier Walter, Dipl.-Ing. (Regierungsdirektor):  
Der Bahnhof von Landsberg a.Lech, ein Technikdenkmal 94/89-92  
125 Jahre Vizinalbahn Kaufering - Landsberg. Ein Rückblick auf die Baugeschichte der Bahnlinie (mit 3 Plänen) 96/68-71  
Die Baugeschichte der Eisenbahnbrücke über den Lech bei Kaufering 98/82-85  
Mensch und Moor. Entstehung und Nutzung der Moore im Landkreis Landsberg 00/106-111

Meinz-Arnold:  
Eine Rokoko-Schnupftabakdose fürs Neue Stadtmuseum 96/52

Metzger Max (Dekan in Perchting):  
Diessener Schützenchronik (1910, verändert) 24/31,34,41;  
Karl Vorhölzer. Lebensskizze eines Alt-Diesseners 35/17,25,46,60,68,76,84,89

Meyer Ludwig:  
Der geologische Aufbau des Bodens von Landsberg und Umgebung und seine erste Besiedlung 50/22

Micheler Anton:  
Naturdenkmäler und natürliche Besonderheiten zwischen Ammersee und Lech 34/81,89; 35/1,9;  
Im Blütenkranz der Heimat. Ein Jahresgang durch die Heide von Ellighofen 36/81; 37/6  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/85  
Die Naturlandschaft des Mittleren Lechrains innerhalb der Bezirksämter Landsberg und Schongau 39/6,15,22  
Das Naturschutzgesetz und seine Durchführung im Landkreis Landsberg 53/71,73,81,96

Mitterwieser Dr.Alois:  
Die alten Papiermühlen bei Landsberg a.L. 38/89  
Moltke Joachim von (NS-Kreisleiter)  
Geleitwort (zur Ablösung der Schriftleitung 1936) 36/41

Müller-Hahl Bernhard: (Regierungsinspektor, dann Landrat):  
Brückenbau in Kaufering - Ein altes Elend - (1807, 1814, 1824, 1851, 1868, 1945) 50/14  
Hausnamen in Prittriching 51/78  
Aus der Hofmark Igling 51/87  
Vom Feuerlöschwesen im Landkreis 52/6  
Geschichtliches vom benachbarten Orte Seestall 52/8  
Sammlung der Flurnamen für die Ortschronik Riederau 52/29  
Flurnamen der Gemarkung Prittriching 52/39,48  
Flurnamen der Gemarkung Pestenacker 52/80  
Wie sah der Amtsbezirk Landsberg um 1690 aus? 54/23  
Wappen der Gemeinde Rieden 54/78  
Erpftinger Hofbeschriebe 1800: 54/88; 55/6,13;  
Die Entwicklung der Ortsnamen im Landkreis Landsberg 55/31,38  
Das Reihengräberfeld bei Scheuring 55/47  
Ortsgeschichte von Pestenacker 56/5  
Ortsgeschichte von Obermeitingen 56/9,13,17; 57/21,25,29,33; 60/1,5,9,13; 61/1,5,9,13; 62/1,5,9,15; 63/3  
Erpfting - politische und gerichtliche Zugehörigkeit 62/9  
Der Pfarrhof in Erpfting 62/13  
Beiträge zur Ortsgeschichte von Scheuring 62/13  
Scheuring - Bodenfunde - Frühgeschichte. Eine Grabung im Westerholz 64/3  
Grußwort des Landrats (Zum 75. Jahrgang der „Landsberger Geschichtsblätter“) 74/9-10  
Aus den Beschlußbüchern des einstigen Bezirksamtes: Kein Geld vom Staat, aber Vorschriften.  
(Protokoll über die Verhandlungen des Distriktsrats Landsberg 1867 bis 1900) 82/15-17

Münzer Klaus:  
Die Hintergründe der Tragödie von Sendling 72/81  
Ein Römerort im Kreise Landsberg: I. Die frühkaiserzeitliche Militärstation auf dem Lorenzberg 51-56,  
II. Mittelrömischer Straßenvicus Abodiacum 57-64, III. Spätromische Befestigung auf dem Lorenzberg 65-77  
Wo stand die „Landsberger Marienkrönung“? 86/35-36

**Der Landsberger Jungfernsprung - Legende und Wirklichkeit 86/45-46**  
**Zimmermanns Brief mit der Bitte um Entlassung aus seinen städtischen Ämtern - Nachtrag zum Dominikus-Zimmermann-**  
**Jahr 1985 86/61-62**  
**Karfreitags- und Büsserprozessionen im 17. u. 18. Jahrhundert in Landsberg am Lech 88/17-24**  
**Die Stadt Landsberg im Jahre 1817. Eine noch unveröffentlichte Beschreibung aus dem Stadtarchiv 88/68-70**  
**Wanderbuch eines Landsberger Kupferschmiedgesellen (Carl Loy 1840-1842) 88/71-73**  
**Landsberg und die Franzosen. Festvortrag anlässlich der Begründung der Städtepartnerschaft zwischen Landsberg und**  
**St.Laurent-du-Var am 24.Mai 1986 88/74-75**  
**Ein einzigartiges Dokument aus dem Schwedenkrieg. Zettel aus dem Jahre 1632: Die Landsberger wollen mit den Schweden**  
**verhandeln 90/41-42**  
**Matthias Stiller aus Ettringen - Stukkateur der Landsberger Stadtpfarrkirche 90/63-67**  
**Landsberg im 15.Jahrhundert - Bericht einer Ratskommission aus Freiburg im Breisgau 92/53-55**  
**Die Vorgänger des Landsberger Jesuitengymnasiums 92/56-59**  
**Ein Hexenverhör in Landsberg im Jahre 1750: 92/76**  
**Zur Edition des Physikatsberichtes des Landgerichts Landsberg von 1861 92/83-85**  
**Die Bedeutung des Salzhandels für die bayerische Grenzstadt Landsberg am Lech 94/7-26**  
**Landsberger Sozialeinrichtungen vom Mittelalter bis zum frühen 19.Jahrhundert 96/37-51**  
**Zur Schnitzfigur des hl.Antonius Eremita (Abbildung: Umschlagrückseite) 96/104**  
**Berichte des Landsberger Pflegers an den Herzog im Schmalkaldischen Krieg 1546/47 („Die von Landsberg wollen sich selbst**  
**regieren, denn sie zielen auf Reichsstädtisch“) 96/36-47**  
**Der Familienname Herkomer - seine mögliche Herkunft 98/93**  
**Die Antoniter und Landsberg 00/24-26**  
**Landsberg im Streit der Konfessionen zwischen 1522 und 1618 00/27-37**  
**Landsberg und seine Gassen 00/38-51**  
**Wessobrunner Maurermeister des frühen 17.Jahrhunderts in Landsberg 00/52-56**  
**Zwei Weiler Urkunden aus dem 14.Jahrhundert 00/102-105**  
**Münzer Klaus / Georg M.Eberle:**  
**Edition des Landsberger Physikatsberichtes von 1861 92/86-100**  
**Münzer Klaus / Friedrich Schwab:**  
**Schwedische Greuelthaten im Kriegsjahr 1633 (Aus den „Litterae Annuae“ der Landsberger Jesuiten an den Ordensgeneral in Rom zum Jahre 1633; lateinisch / deutsch) 86/40-44**  
**Münzer Klaus/Friedrich Wagner: Der Streit um einen Heller führte zur Todesstrafe. Ein Bericht der Landsberger Jesuiten vom**  
**Jahre 1650 94/44-47**  
**Münzer Klaus / L.K.Wittmann (+) / Ulrich Huttner (Übersetzer aus dem Lateinischen):**  
**Was Jesuiten im 30jährigen Krieg als Augenzeugen in Landsberg erlebten 90/43-60**  
**Nagel Dr.Herbert:**  
**Neuentdeckte Plastiken des Landsberger Bildhauers Lorenz Luidl 55/53**  
**Neu Wilhelm:**  
**Briefprotokolle der Stadt Landsberg. Beitrag zur Geschichte des Landsberger Bau- und Kunsthandwerks 72/94-101**  
**Aus den Kirchenrechnungen von St.Benedikt in Sandau (1628-1768). Ein Hochaltar von Lorenz Luidl. 76/142-145**  
**Aus den Verhörprotokollen des Perfall'schen Hofmarksgerichts Greifenberg 78/54-66**  
**Der Landsberger Bildhauer Johann Luidl (1686-1765) 86/48-53**  
**Der Tod des Brunnenmachers (nach Aufzeichnungen zur Ortsgeschichte Schöffeldings von Pfr.Metzger) 88/67**  
**Neunzert Hartfrid (Leiter des Neuen Stadtmuseums Landsberg):**  
**Mansel Lewis und Hubert Herkomer - ein Rückblick 98/89-90**  
**Nidermair Johann (Pfarrer in Epfenhausen):**  
**Einquartierungen u.Kriegslieferungen der Gde.Epfenhausen von 1797-1802**  
**Nothafft v.Weissenstein, Baron Franz:**  
**Gesachichtliche Notizen aus dem Gemeindebuch von Dettenschwang 03/35**  
**Obernberg, Joseph von:**  
**Reisen durch das Königreich Bayern, 89.-94. Brief 04/3-61**  
**Oelwein Dr.Cornelia (Ilmmünster):**  
**Besuch des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin bei Hubert von Herkomer in Landsberg am Lech (August 1911) 98/91-93**  
**Oesterlein Friedrich (Hauptlehrer in Stoffen):**  
**Aus dem „Einschreibbuch für die Gemeinde Stoffen, Anno 1821/22" 25/16**  
**Stoffen (Vortrag am 13.5.1926) 28/9,17,28,34**  
**Otto von Freising (+1153):**  
**Die Schlacht auf dem Lechfelde (Auszug aus seiner Chronik) 23/39**  
**Panzer F.:**

„Sommer und Winter“. Ein verschwundener Lechrainer Volksbrauch 39/11

Perfall Anton Freiherr von (1854-1912):

Das alte Schloß 78/72-74

Pernöder Dr. (kurf.Rat in München +1543):

Vom Bauernkrieg und den Wiedertäufern (Staatsbibl. München, Cgm.1594) 22/22,25

Petzet Prof.Dr.Michael, Generalkonservator:

Denkmalpflege in der alten Stadt 94/3-5

Pfaff Wolfgang (München):

Streifzug rund um den Hauptplatz 94/96-97

Pfetten-Arnbach, Hans Carl Freiherr von:

Die Pfettner zu Landsberg und Umgebung bis zum 16.Jahrhundert 28/57,65

Pflanz Eduard:

7.Jägerbataillon - Zeuge eines historischen Augenblicks. Eine Landsberger Erinnerung an das Jahr 1870. 70/31-33

Uralter Eisenerzbergbau im Westerholz. Reste eines Schurffeldes entdeckt 70/38-42

Auch in Innsbruck studierten Lechstädter im 17.Jahrhundert 70/44

Torstenson zur Erstürmung Landsbergs. Der schwedische General und Reichsrat erzählt aus seinem Leben 72/22-26

Jungsteinzeitliche Moorsiedlung bei Pestenacker 72/34-48

Massengrab auf dem Landsberger Burgberg 72/53-57

Das erste Gymnasium in Landsberg 72/70-72

Sandau (Dorf und Markt - Klostergründung - Ritterburg - Pfarrei) 74/11-42

Archäologisch bedeutsame Funde bei Sandau 74/43-50

Die Weber in Landsberg. Von einstiger Blüte bis zum Niedergang 74/84-87

Vor 100 Jahren sank das Spital an der Schlossergasse in Schutt und Asche 74/116-121

Schwedische Schüssel 74/122

Zwei alte Grabsteine und ihre Zeit (1624 Caspar Lengfelder, 1703 Matthias Hueber) 74/152-155

Im Westerholz mußte ein Grabhügel dem Straßenbau weichen 74/156

Bedeutende Uhrmacherfamilie aus Landsberg am Lech (Fliry oder Fleury) 76/146-157

Das älteste Auto Landsbergs. Ein Wartburg aus dem Jahre 1900 76/209-212

Historische Hausnamen in Landsberg. Gebäude und ihre Bewohner 82/42-46

Die Landsberger Bergbauernhöfe. Hausnamen im Reigen der Geschichte 82/47-51

Proeger Dr.Hans:

Die älteste oberbayerische Heimatzeitung. Vom „Landsberger Wochenblatt“ zur „Landsberger Zeitung“ (1796-1936)

50/25,33,41,57,65,73,81,89

Prugglach, Freiherr Max von (+1809):

„Landrichter Prugglachs Tagebuch“(krieger.Ereignisse von 1796) 13/9,17,29,40,46,54,65

Raim Dr.Ernst:

Zwangsarbeit in Landsberg 00/120-124

Regele Herbert:

200 Jahre Englischer Garten in Landsberg 88/41

Reiche Norbert:

Der grabungstechnische Ablauf der Feuchtbodensiedlung Pestenacker 88/8

Reisinger Hermann:

Vögel im Ampermoor, ergänzt durch Beobachtungen in seiner Nähe 37/73,81,89

Richter Rudolf:

Familiennamen der Ausgewiesenen (Groß-Waltersdorf, Sudetenland) 48/40

Osterbräuche der alten Heimat (Bärner Ländchen) 49/63

Maibräuche der alten Heimat (Bärner Ländchen) 49/71

Anbau- und Erntebräuche der alten Heimat (Bärner Ländchen) 49/85

Hochzeitsbräuche in unserer alten Heimat (Bärner Ländchen) 55/15,22

Rid Heinrich (Igling):

Vom Stroh- zum Ziegeldach. Altes Handwerk der Vergangenheit entrissen (Strohdachdecker) 82/29-30

Rieger Sebastian:

Aus der hundertjährigen Geschichte der Ackerbauschule Landsberg 22/17,21,25,29,33

Eine Schülerwanderung vor 70 Jahren 23/20

Geschäftsbericht für das Kalenderjahr 1927 28/38; Tätigkeitsbericht für 1928 29/30; für 1929 30/31; für 1930 31/30; für 1931 32/23; für 1932 33/15; Jahresbericht für 1933 34/64.

Wie Landsberg zur Eisenbahn kam 29/4,12,20,27,39,44,53,63; 30/1,12,21,29,36,45,59,69,74,85.

Zum Landsberger Ruethenfest 30/49

Landsberg im Spiegel der Statistik vor 100 Jahren 30/92; 31/7

Landsberger Konkursordnung von 1428 30/80

Ein vergessener Landsberger Musiker (Johann Anton Kobrich) 31/48

Ein vergessener Begräbnisplatz (am Steilhang östlich der Straße bei Spötting) 31/88

Zur Vor- und Frühgeschichte Landsbergs: Warum die Stadt da erbaut werden mußte, wo sie steht 32/1,9,17,25,33

Stoffersberg-Römerstraße 32/31

Vom Heiraten im mittelalterlichen Landsberg a.L. 32/72  
 Johann Anton Kobrich. Zur Geschichte einer Landsberger Musikerfamilie 32/81  
 Von Altstraßen nach Landsberg und vom Rottfuhrwesen 33/25,33,41,49  
 Wie in Landsberg der Geschichte der engeren Heimat nachgegangen wurde (Zum 50-Jahr-Jubiläum des Hist.V.) 35/37,41,53,57  
 Vom Bauernstande 36/8  
 Heimatschutz 36/25,33  
 Ringler Elisabeth:  
 Die gottselige Bäuerin Katharina Lichtenstern - eine bäuerliche Mystikerin im Zeitalter des Barock 94/66-74  
 Roppel Christoph M.A.:  
 Meister Matthäus von Ensingen in Landsberg - Neue Erkenntnisse zur Bau- und Kunstgeschichte der spätgotischen Stadtpfarrkirche 90/14-19  
 Rechtliche und politische Hintergründe des Landsberger Kirchenneubaues von 1458 90/19-22  
 Die Landsberger Burganlage im Spiegel der Jahrhunderte 92/14-29  
 Rößle Franz Xaver:  
 Der Mut des Alois Elsner. Ein Landsberger Kaminkehrermeister hilft KZ-Häftlingen 98/94-96  
 Rossmann Dr.Heribert:  
 Der Kartäuser Johannes Justus Landsberg. Als Studentenvater betreute er in Köln Petrus Canisius 82/10-12  
 Rothermel Dominikus (Pfarrer in Landsberg):  
 Das Landsberger Ruethenfest 25/25  
 Sage Walter:  
 Zum Bericht über die Ausgrabungen (in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt) 80/28  
 Sartori, Dr.Karl:  
 Dem Huosigau (Gedicht) 03/20  
 Schähle Franz Gebhard (Kgl.Präparandenlehrer LL):  
 An der Windach. Ein heimatkundlicher Spaziergang 17/31,40,46,53  
 Reimkünste des Zopfs im Landsberger Bezirk (Vilgertshofen, Unterdiessen) 36/17  
 Aberglaube und Spuk im Landsberger Bezirk 52/29  
 Schaitl Albert (Bürgermeister von Mundraching):  
 Beiträge zur Ortsgeschichte. Mundraching 36/1  
 Die ehemalige Fähre zwischen Mundraching und Lechmühlen 38/41  
 Schaller Peter (Wirt zu Oberbergen):  
 Aufschreibung über die Teuerung der Jahre 1770 und 1771(Aus der teuren Zeit) 26/20  
 Scherpf, Dr.Alfred:  
 Das Rechtsbuch der Stadt Landsberg 51/33,41,49,57,68,73,81  
 Schlosser-Kraut, Dr.:  
 Mechtildis von Dießen und Andechs 49/87  
 Schmid von Ekensteen Marie:  
 Madei. Eine Originalerzählung aus Landsberg zur Schwedenzeit 23/27  
 Schmid Gerhard:  
 Neubau und Neuaufstellung der Orgel (der Landsberger Stadtpfarrkirche) 80/70-74  
 Sepp Franz Xaver / Anton Lichtenstern:  
 Grabdenkmale in und an der Stadtpfarrkirche 80/109-112  
 Schmidhuber Dr., Bürgermeister der Stadt Landsberg:  
 Geleitwort (zur Ablösung der Schriftleitung 1936) 36/42  
 Schmidt Franz Xaver:  
 Aus der Klostersgeschichte von Rottenbuch (Auszüge aus „Album Rottenbuchense“) 05/54  
 Eine Reise nach Innsbruck (1842) 05/3.  
 Aus meinen Erinnerungen 06/43,45; 09/47  
 Erinnerungen aus Petzenhausen 08/20  
 Schmidt Dr.Hermann:  
 Die Pfarrkirche in Eresing. Umbau unter Dominikus Zimmermann 1756/57 35/65,73  
 Schmidt Johann (Landesökonomierat; Nachruf (+30.8.1931) 31/72):  
 Erinnerungen an die Malteserkirche 27/70  
 Erinnerungen eines alten Landsbergers (Das Elisabethenkirchlein) 27/89  
 Die Bauernbruderschaft zu Landsberg a.Lech 29/1  
 Die Landsberger Jahrmärkte in meiner Erinnerung 29/61,67  
 Die Bayervorstadt vor 70 Jahren 30/14  
 Vom Fuhrwesen in vergangener Zeit (auf Grund persönlicher Erinnerungen) 31/46;  
 Schnell Hugo:  
 Die Scagliola-Arbeiten Dominikus Zimmermanns 48/15,16,22,31,32,37,43  
 Schnurbein A.C., Freifrau von:  
 Erinnerungen eines altbayerischen Soldaten 28/4,12,20,30,47,54,62,68  
Schober, Josef Johann:  
 Alte Haushaltungsnotizen(Pitzling 1755): 02/15;

Aus der Zunfzeit 02/29,55;  
 Das Wallfahrtsbild in Obermeitingen 02/25;  
 Die Burgstelle Schönberg bei Dießen 02/49;  
 Die Pest in Landsberg 1627 02/37;  
 Eine Beschwerde gegen Gastereien 02/6;  
 Ein Erinnerungsbaum 02/24;  
 Eine Kriegserinnerung an das Jahr 1796 02/42; ...an die Jahre 1797-1800 05/5;  
 Ein Offiziersmord in Landsberg 02/26;  
 Ein städtischer Musikmeister in alter Zeit 02/17;  
 Eine Wallfahrt vor 400 Jahren 02/21;  
 Etwas über Jagd in alter Zeit 02/4;  
 Geschichtliche Notizen aus dem Handwerksbuch der Metzger in Landsberg 02/52,53,57,61,65; 03/66  
 Herzog Albrecht V. 02/9;  
 Landsberger Schützen und Schützenwesen vor 400 Jahren 02/45;  
 Merkwürdige Glocken im Bezirke 02/2,13,33; 03/6; 04/10,12,34; 10/10; 11/15; 12/3,73,75; 13/70;  
 Aus den Pfarrmatrikeln der Stadt Landsberg 03/11ff; 04/17ff; 05/9ff; 05/2ff; 07/2ff; 08/6ff; 12/3ff  
 Aus der Zunfzeit 03/15,21  
 Die Blasiuskapelle in Egling 03/5  
 Eduard Schwoiser 03/2  
 Eine bisher unbekannte Arbeit Lorenz Loidls 03/14  
 Die Restauration der Stadtpfarrkirche in Landsberg 04/5  
 Eine Grabung im Westerholze 04/1  
 Aus schwerer Zeit (Dörfer des Landgerichts im 30j.Krieg) 05/1.8.  
 Ein vergessener Erfinder (Franz Anton Hieber, Kupferschmied u.Maschinenmacher) 05/10  
 Ein Beitrag zur Geschichte von Egling 05/17  
 Rückblick auf die Jahre 1632/33 (mit Beschreibung der ruinierten Gebäude vom 26.7.1635) 05/29  
 Der letzte Rektor des Landsberger Gymnasiums (1793-99: Ignaz Gast ExSJ, +1807) 05/35  
 Zur Geschichte von Weil 05/37  
 Die letzten Jesuiten in Landsberg 05/49  
 Die Markt- und Seerichter zu Dießen a.A. 06/5,13,17,25,29,37,41,51,55,57,65  
 Zur Frühgeschichte des Bezirkes 06/1  
 Landsberger Schützenwesen 07/5,9,17,25,29,37,49.  
Die Pfarrherren im Bezirke:  
 Penzing: 08/21,25; Untermühlhausen: 08/47,49; Epfenhausen 09/22,25; Pürgen 09/2,5; Schwifting 09/37,41,45,49;  
 Erpfting 10/3,5,9; Spötting 11/4,12; Thaining 12/4,13,20; Issing 14/11,20,30,34,41,49,59; Schwabhausen  
 15/18,23,30,38; Kaufering 16/16/5,22,29,37,45,53,61; Denklingen 17/93; Hagenheim 17/20,25,33; Oberdießen 17/49;  
 Petzenhausen 14/61,65,73; Schmiechen 17/10; Unterbergen 17/13; Winkl 17/57,65,73,81,89; Asch 19/33; Landsberg  
 am Lech 18/1,5,13,21,29,37,45,53; 19/1,5,13,21,29,54,57,65,73,81,89,97.Asch 19/33  
 Ein Schiffahrtskanal nach Landsberg 08/40.  
 Kunstdenkmale im Bezirke: Penzing 08/27, Pürgen 08/53, Untermühlhausen 08/46; Epfenhausen 09/9; Schwifting  
 10/1  
 Pürgen und sein Freskenschatz 08/33,38  
 Das Herzog-Albrecht-Fenster in der Stadtpfarrkirche zu Landsberg 09/11,13  
 Über Kinderzucht im 16.Jahrhundert 09/14  
 Schloß Rudolfshausen (in Holzhausen b.Buchloe) 09/53,57,61  
 Das Ruetenfest in Landsberg a.L. 10/21  
 Die Brunnenkapelle in Landsberg 11/20  
 Dießener Handel im 18.Jahrhundert 11/21  
 Eine venezianische Gesandtschaft in Landsberg 11/33  
 Hochwasserkatastrophen in Landsberg 11/18,28  
 Die Geschichte der St.Johanniskirche in Landsberg und ihres Benefiziums 12/34,41,52,57;  
Galerie bemerkenswerter Personen aus Stadt u.Bezirk:  
 Abt Plazidus II. Seiz (1671-1736), Gründer der Ettaler Ritterakademie 12/44  
 Dominikus Zimmermann, Landsbergs bedeutendster Baumeister und „stukhador“ 14/1,9,17,25  
 Kaspar Ett (Kirchenkomponist \*Eresing 5.1.1788, +München 16.5.1847) 17/38  
 Aus grauer Vorzeit (Grabhügel im Frauenwald b.Pürgen: 1911 Bronzebecken) 12/69  
 Schloß Pöring und seine Besitzer 13/25,36,41,49,57.  
 Die Altöttingerkapelle bei Landsberg 13/33,44  
 Die Kapelle am Westerholze (m.Abb.) 13/83,91  
 Zur Schulgeschichte des Bezirkes: Allgemeines 14/15,21,28; Beuerbach 14/38,46; Dettenschwang 14/52,57,79,82;  
 Dießen 15/3,12,15,21,29,37,50,57,65; Eching 16/2,12; Entraching 16/42,50,56; Erpfting 16/25,33; Geretzhausen  
 16/75,85;  
 Die Rupertskapelle in Weil (m.Skizze u.Grundriß) 15/5  
 Reste alter Volkskunst (schmiedeeiserne Grabkreuze) 16/1  
 Jesuiten-Begräbnis 16/27

Das Leprosenhaus in Landsberg 22/1,5,9; (Nachdruck:) 37/51,60  
 Aus den Pfarrmatrikeln der Stadt Landsberg (Trauungsmatrikel 1584-1685) 22/2,6,10,14,17,21,27,30  
 Das Kloster der Ursulinerinnen in Landsberg 22/3,7,11,14,18,22,25,29  
 Landsberger Ratsprotokolle des Jahres 1622 40/78,82,95  
 Schober Josef Johann (+)/ Münzer Klaus:  
 Die Pfarrer von Stoffen 00/87-93  
 Schönfeld Dr.Guntram:  
 Die Ausgrabung in der Feuchtbodensiedlung Pestenacker und ihre Zielsetzung 88/4-7  
 Pestenacker - ein jungsteinzeitliches Dorf der Altheimer Kultur im Kreis Landsberg 90/3-13  
 Ein jungsteinzeitliches Dorf im Moor bei Unfriedshausen 96/3-16  
 Schrauder Dr.Ludwig (Oberarchivrat, Kreisarchiv München):  
 Die Glocken der Stadt und des Bezirkes Landsberg in den Kriegsjahren 1917/18: 27/77,84,89,92;  
 28/7,14,22,31,45,52,71,77, 85,92; 29/5.  
 Schreiber Joseph (vgl.Distriktsschulinspektor u.Pfarrer in Geretzhausen)  
 Schulgeschichte von Geretzhausen 16/75,85.  
 Schreittmiller Max (Pfarrer in Oberfinning):  
 Schulgeschichte der Pfarrei Oberfinning 08/8,12,13,17;  
 (Pfarrer u.kgl.Distriktsschulinspektor in Prittriching) Schulgeschichte von Prittriching 17/68,76,84,92  
 Schrott Johannes, Aus seinen Gedichten 25/4  
 Schupp, Dr.Roland (München):  
 Das Künstlervölkchen der Keramiker am Ammersee 32/68  
 Schweizer Dr.Bruno:  
 Bodenfunde in Dießen 51/8  
 Sepp Franz Xaver (Steinmetzmeister, Landsberg):  
 Armenseelen-Gedenken in Landsberg 26/36  
 Erinnerungen an eine alte Landsberger Kaserne (Infanteriekaserne) 32/53,60  
 Karl Vorhölzer. Seine Werke in Landsberg. Erinnerungen eines achtzigjährigen Landsbergers 36/7  
 Baugeschichte von Herkomers Mutterturm 39/49,59  
 Sepp Franz Xaver / Anton Lichtenstern:  
 Grabdenkmale in und an der Stadtpfarrkirche 80/109-112  
 Sighardt August (Nürnberg):  
 Herzog Ernst von Bayern in Landsberg a.L. 26/19;  
 Die Grafen von Dießen-Andechs 52/31,40  
Skrabal Gerhard:  
 Dr.Wiguleus Hundt von Kaltenberg. Ein bayerischer Geschichtsschreiber u.Staatsmann (1514-1588) 52/54,57  
 Die Hundt-Glocke in Walleshausen 1553-1953 53/102; 54/6,14  
 Ulrichsverehrung in Pestenacker 55/25  
 Wie der Walleshauser Zwiebelturm entstand 55/27  
 Konrad der Schondorfer 55/28  
 Der Magdalenenkult in Walleshausen 55/71; Jahrmakrt am Magdalenenag 60/9  
 Lorenz Luidls Kunst strahlte von Landsberg aus (Betrachtungen zu dem Rundfunkvortrag von Dr.Nagel) 56/11,16;  
 57/31; 58/3  
 Stadler Dr.Josef Klemens:  
 Wappen der Kreisgemeinden 53/8,13,47,55  
 Staehle Franz:  
 Weltgeschichtliches aus dem Pfarrarchiv zu Ludenhausen 36/73  
 Stechele Georg :  
 Die Riedlbande, eine Räuberbande am mittleren Lechrain (Auszug aus der Thaininger Ortschronik) 74/111-115  
 Brandgeschädigte erhielten das Patent zum Landbettel (Brände; Allgem.Feuerordnung von 1791) 76/164-167  
 Die Hungermühle in Flammen. Das Experiment mit dem Windrad ist gescheitert 76/205-208  
 Steffen Hugo (Architekt, München):  
 Die Klosterkirche zu Dießen am Ammersee 23/3,5  
 Steinbrecht Alexander:  
 Professor Leipold - der „Kap Horner“. Ein begnadeter Künstler und passionierter Seemann 76/168-171  
 Stempfle Dr.:  
 Schwierige Gründung des Ursulinerinnenklosters. Verteuerung der Lebensmittel befürchtet 72/103-105  
 Stenger Josef (St.Georgen):  
 Propst Simon Werle von Diessen (1611-1648), ein gebürtiger Landsberger 35/81  
 Die „Schwedennot“ in Markt und Stift Diessen unter der Regierung des Propstes Simon Werle (1611-1648) 35/93  
 Stichaner Jakob:  
 Das Theresienbad in Greifenberg 37/1,9  
 Stieler Karl:  
 Der Ammersee. Ein Bericht aus dem Jahre 1881 39/64  
 Strobl Eduard, Hauptlehrer:  
 Das neue Gebäude der k.Präparandenschule in Landsberg 05/65

**Stumpf P.:**

Ein berühmter Haltenberger (Franz Gruithuisen) 40/19

**Therer Franz Xaver (Pfarrer in Mammendorf):**

Brief vom 27.7.1795: Entdeckung des Schondorfer Römerhauses 37/69

**Thoma Johann Michael (1794-1818 Pfr.in Weil):**

Kriegserweignisse in Weil von 1796 bis 1812 (MS) 09/35,39,43,48,51,56,60,65

**Tomsche Erich :**

Der erste Zug erreicht Landsberg. Vor einhundert Jahren Anschluß an die Welt 72/115-118

Eisenbahnpremiere zwischen München u.Kaufering-Buchloe. Vor 100 Jahren mit Volksfest gefeiert 72/119-122

Ein spannendes Experiment vor einhundert Jahren: Fünf Lokomotiven zur Belastungsprobe auf der Eisenbahnbrücke in Kaufering 72/123-127

Vor 100 Jahren (Das Jahr 1873 im Spiegel des „Landsberger Wochenblatt“) 74/123-126

**Trammer Konstantin (Landgerichtsrat in Amberg):**

Das Fischerlichtl (Sage) 08/41,45

**Treeck Peter van:**

Die Glasgemälde im Chor der Mariä Himmelfahrtskirche. Bestand und Restaurierung 80/58-69

**Treml Dr.Manfred:**

Geleitwort zum 100.Jahrgang 00/3

**Trisberger Mina (Schongau):**

Obermedizinalrat Dr.Friedrich Wacker 1834-1918 39/92

**Tröndle (Hauptlehrer, Pitzling +):**

Pitzling - Pörling - Seufferstetten 52/5,13,19

**Ücker Bernhard:**

Die Kirche beim Dorf lassen 74/143-151

**Uhl Carl:**

Erpfting und seine Bauernhäuser. Ein Beitrag zur Ortsgeschichte 37/49

Die „Hausbeschriebe“ der Gemeinde Erpfting 38/73

**Vetter, August (Augsburg):**

Die älteste Ansicht der Stadt Landsberg 03/48

**Vangerow Hans-Heinrich:**

Das Dießener Schmiedezentrum und der Wald - Eisenverarbeitung führt zur Waldvernichtung 90/24-37

**Vogl J(ohann) N(epomuk):**

Vor hundert Jahren (Einwohnerzahlen von Landsberg und Ortschaften 1841) 40/15

**Vogt Ernst (Neugreifenberg):**

Landsberg am Lech im Dreißigjährigen Krieg 72/7-21

Tragödie von Sendling.. Hauptmann Mayer unternahm Rettungsversuch 72/82-86

Napoleon besuchte Landsberg. Die Kämpfe bei Landsberg im Jahre 1805 74/97-99

**Weber Max (Rottenbuch):**

Die echten bayerischen Welfen 34/69,77;

Beitrag zu Landsbergs Gründungsgeschichte 35/15

**Weigel Joachim:**

Aus einem Dießener Zunftbrief vor 300 Jahren (der Fischer von 1691) 52/79

**Weißhaar Franz Bernhard:**

In medio ecclesiae. Kreuzaltar und Taufbrunnen (der Landsberger Stadtpfarrkirche) 80/81-91

Ein Ort zur Besinnung und Begegnung der Bürger (Platz u.Brunnen vor der Christus-Kirche) 90/92

**Weißhaar-Kiem Heide:**

Aus 120 Jahren Bau- und Grabungsgeschichte (1867-1987 in Sandau) 86/9

Die wiedereröffnete Benedikts-Kirche in Sandau 86/10-11

Die Osteraufkirche bei Denklingen , 1943 nach Bombennotabwurf ausgebrannt, Instandsetzung dank Spenden 88/14-16

Die Marienkapelle in der Stadtpfarrkirche. Einst Bibliothek, später Andachtsraum 94/27-37

Zur Geschichte der Landsberger Bibliotheken 94/38-43

Lechsberg und seine Dreifaltigkeitskapelle 00/63-66

**Weissling Heinrich (Waldheim/Sa.):**

Urkunden besiegeln Partnerschaft zwischen Landsberg und Waldheim 90/87-89

**Welz Heinrich:**

Aufzeichnung von „Der Fuchs vo' Greifaberg“ Ein altes Lechrainer Lied 38/37

Walleshauser Flurnamen 48/45,46; 49/54; 76/54

Aus alten Zehentbeschreibungen der Pfarrei Walleshausen 51/47,55; 76/56

Der amtliche Verkehr der Pfarrei Walleshausen 54/29

Bauer und Heimatpflege 54/31; 76/42

Seltsame Mundartbezeichnungen in unserer Lechrainheimat 54/68; 76/52

Ein Pestrezept (aus dem Pfarrarchiv Walleshausen) 55/8

Aus alten Kirchenrechnungen: Preise in alter Zeit (1592-1758) 55/26

Geschichtliche Erinnerungen für Walleshausen 55/24,29; 76/62

Walleshausener Wetterglocke 400 Jahre alt 55/30; 76/64  
 Heiliger Florian (Brände in Walleshausen) 55/48; 76/65  
 Beim Dorfkramer vor 50 Jahren (Eine heimatgeschichtliche Erinnerung) 55/55; 76/66  
 Der Müller und die Mühle in alter Zeit 56/6,10,19; 76/37  
 Schauerjahre und Notzeiten in Walleshausen 56/19  
 Wie kamen unsere Landgemeinden zu Jahrmärkten? 58/9; 76/67  
 Ein Pestrezept 55/8; 76/68  
 Walleshausens Pestkapelle 76/68  
 Aus alten Familienpapieren (Bauernfamilie Grundler in Wabern) 72/105  
 Bauerngeschichten aus dem oberen Paartal 76/81  
 Lechrainer Humor vor 100 Jahren 76/99  
 Wiedmann Ludwig (Ramsach):  
 Flurnamen - Gemarkung Ramsach 52/56  
 Wiedmann Michael (EResing):  
 Die Pfarrkirche von Eresing. Streifzug durch die Baugeschichte 82/35-39  
 Wietlisbach, Heinrich, Pfarrer:  
 „Album Rottenbuchense“ 1902 (Auszüge v.Franz X.Schmid, Oberlandesgerichtsrat) 05/54  
Winkelmayer Paul:  
 Aus einer Landsberger Familienchronik: Ehelechner 23/23  
 Landsberger Hausbesitzer um 1790 23/36,40  
 Die Multschersche Madonna in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt in Landsberg a.L. 25/23  
 Das „Offiziershaus“ am Hauptplatz 25/36  
 Zunft und Handwerk um 1817 in Landsberg a.L. 25/36  
 Zur Geschichte des Amts- und Gerichtssprengels Landsberg 26/1,13,17,21,25,29,37,41  
 Berühmte Landsberger und ihre Bilder im Rathause 26/5,9; 28/25,33; 52/24  
 Alte Sprüche (gesammelt von Paul Winkelmayer) 26/40  
 Öffentliche Brunnen in Landsberg 27/3,9,17  
 Die Maria-Himmelfahrtbruderschaft in Landsberg a.L. 27/57  
 Die St.Sebastiansbruderschaft zu Landsberg 28/1  
 Die Bedeutung der Straßennamen in Landsberg a.L. 30/25  
 Zur Baugeschichte des Rathauses 30/46  
 Vom bürgerlichen Handwerk der Huckler zu Landsberg 30/81,89  
 Von Landsbergs öffentlichen Uhren 31/1,9,38,96  
 Vom Landsberger Zunft Handwerk 31/85  
 Vom Landsberger Wirtsgewerbe (Bier- u.Weinwirte) 31/86  
 Aus den Ratsprotokollen der Stadt Landsberg von 1732 32/46  
 Die Leidenstage der Stadt Landsberg im Schwedenkrieg 1632/1633 33/1,9,17  
 In welchen Himmelsrichtungen stehen unsere Landsberger Kirchen ? 34/63  
 Die Landsberger Papiermühlen 39/4  
 Herkomersammlung und Herkomerstiftung 39/36,41;  
 Etwas über die Landsberger Straßenbeleuchtung 39/78  
 Das Handwerk der Maurer und Zimmerleute in Landsberg a.Lech 39/84  
 Hungerbrunnen und Hungerbäche 39/94  
 Vom Werden der Gasthäuser 39/94  
 Wie man vor 130 Jahren Staatsverbrecher bestrafte (Verordnung von 1809) 39/95  
 100 Jahre Dominikanerinnenkloster in Landsberg 1845-1945 48/5,13,14,20  
 Dem verdienten Heimatforscher Hanns Frank, Stadl, zur Erinnerung und als Denkmal in der Heimatgeschichte 49/49  
 600 Jahre Hl.Geistspitalstiftung Landsberg (mit Adalbert Maier) 49/97,105,115,121; 50/1,9,17  
 Landsberger Künstler (Johann und Franz Anton Anwander) 49/79  
 Nachruf für Adalbert Maier 49/113  
 Späte Auszeichnung (Veteranenordenzeichen für 1790-1812 im Jahre 1849 verliehen) 49/56  
 Die goldene Amtskette der Stadt Landsberg am Lech 50/13  
 Aus alten Ratsprotokollen (1850): 50/24,32,39,56,64,72,89; (1851) 51/16,24,40,96; (1852) 52/16,24; (1856) 56/20  
 Der Mühlbach -eine wertvolle Wasserkraft. 60 Jahre Elektrizitätswerk Landsberg 50/38  
 Von den Wiedertäufern in Landsberg 50/88  
 Die Pfarrmatrikel in Stadt und Landkreis 51/85  
 Ein Meisterwerk der Goldschmiedekunst wieder in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelf. (Fesenmayr-Madonna von 1649) 51/65  
 Landsberger Flurnamen 51/32  
 Landsberg errichtet einen Schafmarkt 51/38  
 Der Bittgang der Bauernbruderschaft 52/24  
 Turmerneuerung an der Klosterkirche in Landsberg 52/78  
 Maria-Trost-Bild in Oberigling und Rottenbuch 52/79  
 Reste des alten Landsberger Rathauses 52/96

**St.Vigil bei Rott 53/31**  
**Die alte Landsberger Ratsglocke 53/103**  
**Der berühmte Landsberger Organist und Stadtpfarrorganist Kobrich 54/47**  
**Dominikus Zimmermann als Bürge (für den Sohn v.Nikolaus Schütz) 54/47**  
**Zur Baugeschichte des Rathauses 54/65**  
**Lorenz Luidl und seine Werkstätte in Landsberg 54/80**  
**Vor 150 Jahren wurde Bayern ein Königreich 55/4**  
**Herkomers Mutter schrieb vor 99 Jahren... 55/65**  
**Reste alter Stadtbefestigungen 55/68**  
**Die Landsberger gotische Madonna. Ein Frühwerk des Ulmer Bildschnitzers Hans Multscher 56/2**  
**Professor v.Herkomer stiftete eine Kirchenorgel (Ramsau b.Berchtesgaden) 57/34**  
**Tiefer Eingriff ins kirchliche Leben (Montgelas) 57/34**  
**Ein Frühwerk Dominikus Zimmermanns (Stuckmarmoraltar in Volkrathshofen v.1713, 1817 aus Buxheim dorthin) 60/4**  
**Aus der Arbeit des Landesamtes für Denkmalpflege (1.4.1958-1.4.1959) 60/4**  
**Landsberger Kunstwerke zum Eucharistischen Kongreß 60/5**  
**Wie kamen unsere Landgemeinden zu Jahrmarktsrechten? 60/9**  
**Exkonventuale von Fürstenfeld in Landsberg (P.Benedikt Pittrich, Chorregent, Komponist +23.11.1827) 60/15**  
**Sorge für die Soldaten in alter und neuer Zeit 60/17,21**  
**Bodenfunde im Landkreis (Steinaxt bei Winkl) 61/3**  
**Eine Luidl-Skulptur für das Museum erworben (Geißelheiland aus Scheuring ~1760) 61/4**  
**Ortsnamengebung im 19.Jahrhundert (Stadtwaldhof, Pullach, Dießen) 61/7**  
**Schon vor 200 Jahren ein Caffee (1758 Caffee-Siederey u.- -ausschank in der Stadtapotheke) 61/11**  
**Von den Landsberger Stiftungen („Vereinigte Unterrichtsstiftungen“) 61/15**  
**Historische Unrichtigkeiten richtig gestellt 62/7**  
**Tochter Dominikus Zimmermanns wurde Äbtissin 62/11**  
**Ein vergessener aber doch berühmter Landsberger. Prior Simon Böck vom Birgittenkloster Altomünster 62/13**  
**Auch ein vergessener Landsberger (Adrian Huber, Augustinnereremit, bedeutend.Astronom u.Mgl.der bayer.Akademie) 63/3**  
**Die Landsberger Bierbrauereien und ihr Ende 63/5**  
**Klosterkirche St.Ulrich in Kreuzlingen (Abt Gregor Fichtl \*1662 Landsbeg +1726 Kreuzlingen ) 63/7**  
**Fundament des alten Rathauses 63/7**  
**Über die Multscher'sche Madonna zum „Landsberger Altar“ 63/13**  
**Es war ein „zufälliger“ Landsberger (Zeno Hintermeyer \*18.11.1787 LL als Sohn des Felwebels Rambald H.) 63/15**  
**Altes Stadttor lebt wieder auf (Löwenturm) 64/1**  
**Ende der Landsberger Viehmärkte 64/3**  
**Wann wurde Landsberg das Stadtrecht verliehen? 64/5**  
**Die Grüfte unter der Klosterkirche 64/5****Die Landsberger Klosterkirche in altem Glanz erneuert 64/9**  
**Benefizium an der Klosterkirche 64/11**  
**Ältere Erd- und Himmelsgloben in Bayern 64/7**  
**Ein altes Bäckerhaus 64/12**  
**Zum 200.Todestag von Dominikus Zimmermann 70/52-56**  
**Winterholler Heinrich (Windach): Der Letzte am Schaffott in Landsberg (1811) 52/28**  
**Aberglaube im oberen Paartal 52/70**  
**Der Zehent, die Steuer unserer Ahnen 54/67**  
**Versunkene Veste im Paartal 54/83**  
**Aus der Zeller'schen Stiftung. Wohltätige Spenden 1862 bis 1869 für Windach 70/45-47**  
**Merkwürdige Gerichtsfälle aus Windach. Amtmann schlug mit der Rute 70/56-58**  
**Wittig M.H.:**  
**Aus der Chronik des Marktes Leeder: Das „Tausendjährige Reich“(1933-45) 49/68**  
**Von Grenzen, Recht unnd Verwaltung der bayerischen Vergangenheit des Fuchstales 49/111**  
**Wolf Sebastian:**  
**Welfenburgen am Lech (Peiting, Kaufering, Altenstadt, Gunzenlech) 49/61,67**  
**Die Welfen im Lechrain 52/65,72,81,88; 53/1**  
**Ein Streifzug durch das Windachtal 55/9,17**  
**Wolff-Riedl Rosa (+):**  
**Lechrainisch. Mundartgedichte aus dem südlichen Lechrain 98/97-99**  
**Worm Andrea**  
**Die „Gerichtsmühle“ und die „Vier letzten Dinge“. Zwei barocke Tafelgemälde in der Kapelle von Rieden a.A. 00/67-79**  
**Zintgraf, Heinrich (Justizrat, Notar):**  
**Landsberger Goldschmiede des 15.Jahrhunderts (aus OA 1895) 29/72**  
**Zitt Adolf, 1.Vorstand:**  
**Historischer Verein für Stadt und Bezirk Landsberg, Jahresbericht für 1923 24/27**  
**Johann Josef Schober (Nachruf) 25/13**

**Aus der Chronik der Stadt Landsberg für das Jahr 1825: 25/11,16,20,24,28,32,36,40,44,46**  
**Aus der Chronik der Stadt Landsberg für das Jahr 1826: 26/4,8,12,16,20,24,28,32,36,44**  
**Aus der Chronik der Stadt Landsberg für das Jahr 1827: 27/8,16,32,40,48,56,64,80,88,92,96**  
**Die Landsberger Post 25/5,9,17,21,29**  
**Die Ehehafterleute der Stadt Landsberg vor 200 Jahren 25/40,43,45**  
**Geschäftsbericht des Historischen Vereins für das Kalensderjahr 1925 26/15**  
**Jahresbericht des Historischen Vereins für das Kalensderjahr 1926 27/30**  
**Heimat (Nach einem früher im Historischen Verein gehaltenen Vortrag) 39/81**  
**Landsberger Postboten 39/89**

## II. Ortsregister (bloße Erwähnungen sind nicht berücksichtigt)

- Abtsried: Alte Vermarktungsbräuche (zwischen Abtsried und Tann) 28/64  
Achselchwang (geringer Lohn der dorthin kommandierten Soldaten 1850) 23/20;  
Steinkistengrab, Eisenbarren 37/39;  
1938 Abbruch der uralten Kapelle an der Römerstraße durch Baugeschäft Reislehner, Schondorf 49/61
- Adelshausen: (Siedlungsgeschichte:) 82/7  
1906 am 4.10. brennt der Stadel des Bauern Johann Ley ab 07/68  
Kunstdenkmale: Kapelle 10/11  
Naturschutz: 53/72
- Adelshofen, Schloß u. Hofmark (1580) 02/5; (v. Obernberg) 04/50;
- Aich (Pfarrei Jesenwang FFB): Rhainer Thomas, Glaser von Bruck, arbeitet 1740 für 10fl in St. Peter zu Aich 54/48  
1760: Boccardt August, Goldschmied zu Augsburg, für ein großes Fahnenkreuz 12fl 54/75
- Aichach: Baldauf Ignaz, Maler aus Aichach: nach 1762 Wand- u. Deckenmalereien in der Schlosskapelle Greifenberg 78/40  
Aichach im Schmalkaldischen Krieg (1546) 98/38(Nr.3)
- Aichberg: verschwundene Ortschaft zwischen Utting und Achselchwang 54/39
- Algertshausen: Naturschutz: 53/72
- Althegnenberg: 1904 wird Lehrer Andreas Neff aus Penzing an die Schule in Althegnenberg versetzt 05/27
- Altenhofen (bei Steinebach): Verschwundene Orte: II. 40/69
- Altenstadt (Aus: Wilhelm Hausenstein: Wanderungen. Auf den Spuren der Zeiten) 36/38;  
Welfenburgen am Lech (Peiting, Kaufering, Altenstadt, Gunzenlech) 49/61,67
- Ammersee (Hazzi ~1800:) 74/104  
(Sage:) Der Ammersee (Panzer) 02/44;  
Die Vogelarten am Ammersee 13/86;  
Die Pest im Ammerseegebiet in den Jahren 1625-1634 25/10,14,18;  
Über die Fischerei im Ammersee im Anfange des vorigen Jahrhunderts 26/8;  
Das erste Dampfschiff auf dem Ammersee 38/12  
Ampermoor, Vögel im ..., ergänzt durch Beobachtungen in seiner Nähe 37/73,81,89  
Lustige Bauernstückl um den Ammersee 40/91  
Über die Ammerseefischerei 51/94  
im Schmalkaldischen Krieg (1546) 98/38(Nr.1)  
Ammerseegletscher: Entstehung der Moore nach Abschmelzen 00/106
- Amras Burg, heute Ortsteil von Innsbruck
- Andechs: Die Chronik des Abtes Maurus Friesenegger von Kloster Andechs (1627-1648) 27/27,33,41  
P. Ulrich Staudigl, Konventuale der Benediktinerabtei Andechs 28/73,81  
Johannes Hausmann aus LL, 3.11.1462 zum Abt gewählt, +18.10.1475 38/69  
Cölestin Propst (\*1624 LL +13.2.1666) 1650-55 Prof. f. Philos. in Salzburg, 1655 Abt der Benediktinerabtei Andechs 38/69  
Mechtildis von Dießen und Andechs 49/87  
Die Grafen von Dießen-Andechs 52/31,40; 00/112-116  
Patronatsrecht (1598) über Stoffen und Stadl 00/80ff,(1605)88
- Angelberg, 1740: Georg Siebnacher aus Angelberg repariert die ruinierte Orgel in Prittriching 54/48  
Herrschaft (1747) 94/24
- Apfeldorf, Die Rauberband von... (Leoprechting) 13/67;  
Heiß Michael, Stukkateur aus Apfeldorf (Wallfahrtskirche Unterkochen, Kr. Ellwangen) 49/80  
Zändl P. Martin (\*Apfeldorf, +1634 Landshut) 7 Jahre im Franziskanerorden 52/28  
Franz Herrle von Apfeldorf (6 Jahre Lehrzeit bei Maler Sebastian Kamb zu LL 1697-1703, Lehrgeld 12fl) 72/101  
Die Endphase der Lechflößerei. Aus den Aufzeichnungen des letzten Floßmeisters von Apfeldorf, Josef Schwaller (1844-1909) 82/31-34  
Die Riedlbande 94/88  
Pfarrer Lechle 1654-1688
- Aquileja: Berthold, Patriarch von A., aus dem Hause Andechs 00/112
- Asch: Pfarrherren 19/33;  
Stockkapelle war bis zum Abbruch 1703 St. Veit geweiht, im Neubau erst Pieta mit Wallfahrt 19/34, Anm.3  
Dekan Knobl, Pfarrer zu Asch und von Seestall ((1667) 52/8  
Johannes Schrott (\*17.12.1824 Asch, +1900 Seestall) Kanonikus, Dichter 25/2; Aus Johannes Schrotts Gedichten 25/4  
Schwäbische Geschichten (Asch) 32/32;  
Neudruck: Der Nagelschmied von Asch (Anekdote) 38/94;  
Zeizler P. Hilarinus (\*1687 Asch, +1726 Salzburg) Franziskaner, Prediger auf der Salzburger Burg 52/27  
Einslin, Joh. Georg, Lic.theol., bischöfl. Kommissär u. Pfarrer in Asch, stiftet 1738 Gemälde in Hl. Kreuzkirche LL (Abb.) 98/55  
Mathias Lachenmeir, Baumeister von Asch, erbaut 1829 die Dreifaltigkeitskapelle in Lechsberg 00/64
- Au bei Ettal: Joseph Hämmerle liefert 1730 115 Kübel Gips nach Schwifting 53/96
- Augsburg (Sage:) Der Spitzenkragen Gustav Adolfs 22/11;

Wirtshauspreise (Augsburger) im Jahre 1574: 22/28;  
Augsburg während der Schwedenzeit 23/28  
Weltruf als Handelsstadt: Goldschmiede, Barchent (jährlich 400 000 Ballen) 25/5  
Holztrift auf dem Lech nach Augsburg (v.a.1550-1570) 28/37,41f  
Augsburger Glockengießer arbeiten für Landsberg 55/40  
Schönmacher Sebald („Maister Sebald“) 1505/1509 Augsburg 29/7  
Heroldt Johann 1650 Augsburg 29/7  
Haid Anna, Augsburger Stück- und Glockengießerin (1686) 86/13  
Khern Franz, Stück- und Glockengießer zu A., erhält 1690 für die neu gegossene Vesperglocke 117fl 19x: 64/8;  
(1702) 86/32  
Khern Franz, Stück- u.Glockengießer zu A., erhält für Umgebung der schadhaften Vesperglocke ULF in LL 117fl  
19x 64/8  
Kern Franz: (1712,1714) 88/14  
Kern Franziskus 1722 Augsburg 29/8  
Brandtmair Abraham u.Franz Kern, Glockengießer in Augsburg (1749) 88/13  
Brandtmair Abraham u.Franz Kern, Glockengießer in Augsburg (1749) 88/13;  
Brandmair Abraham 1762,1770 Augsburg 29/8  
Lissiak Valentin 1787 Augsburg 29/8  
Bletl Anton 1829,1831 Augsburg 29/8  
Beck Ignaz 183? Augsburg 29/8  
Niederwiesler Hans 1847 Augsburg 29/8  
Hamm Fritz 1876,1910 Augsburg 29/8  
Miller Konrad 1895 Augsburg 29/8  
Augsburger Bürgermeister Pöckh und Dr.Lauber stiften 1633 die schwed.Soldaten zum Plündern in Landsberg an  
33/13,22  
Augustiner-Chorherrenstift: Fackler Vitus geb.LL, 1491 Propst +14.5.1517 38/69  
Holzman Daniel, Augsburger Meistersinger (1574) 51/39  
1760: Boccardt August, Goldschmied zu Augsburg, für ein großes Fahnenkreuz nach Aich (FFB) 12fl 54/75  
Neidhart Wolfgang, Rotgießer, liefert 1663 für Marktbrunnen LL 80 Pfd.Bleirohre um 19fl 54/93  
Hartmann Hans, Orgelmacher, stimmt 1602 das erst 1600 renovierte große Orgelwerk bei ULF in LL um 9fl 55/70  
Wolf Christoph u.Hans, Gebr. u.Handelsleut, 1611 für ULF Kindbett in LL 18 Ellen Damast f. neuen Mantel 40fl 5ß  
18dn:56/8  
Cristeiner Hans, Hammerschmied in A., liefert 1617 40pfündigen Schwengel für die Pettglocke zu ULF in LL um 7fl  
2ß 57/22  
Schmidt Andreas, Schneider, löst um 10fl 30x einen von Soldaten in LL geraubten Kelch der hl.Dreifaltigkeit aus  
57/36  
Fargkhet Hans Georg liefert i.J.1641 Stoffe für Messgewänder um 10fl 61/3  
Heller David, Rotschmied, (1642) für 6 Messingleuchter auf den Choraltar ULF 13fl 45x 61/3  
Fesenmayr Hans Christoph, Goldschmied u.Bürgermeister:  
1638 Restzahlung für von Bürgern Landsbergs gespendete neue Monstranz, Rauchmantel und Himmel 26fl 30x  
60/13  
1640 für 1 silbernen vergoldeten Kelch, Gewicht 1 Mark 13 Lot 3 Quintl, bezahlt 31fl 44x 60/14  
1645 für vergold.silbernen Kelch m.Patene 25fl 14x 61/3  
1648 silbernes vergoldetes Ciborium um 60fl 7x für ULF Pfarrkirche in Landsberg 61/8  
1649 ein silbernes Bild ULF um 200fl (Gewicht 8 Mark 9 Loth 3 Quintl nach Gelübde der Bürgerschaft 61/8  
de Walperger Cornelius, Handelsmann in A., 17fl 54x für Quasten, Fransen u.a. für Kasel u.Levitenröcke (1648)  
61/8  
Hosennöstl, Isaac u.Abraham, Handelsleute in Augsburg, liefern 1659 um241fl 42x kostbare Stoffe für Paramente  
61/15  
1663 für 23fl 2x Stoffe (veilchenblauer Priggenatlas, Gallanen, Fransen, Seiden u.a) zu einem Messgewand 61/15  
1670 für Walleshausen eine rot damastene Fahne für 29fl 53/48  
Weidner David Jacob, Orgelmacher von Augsburg, erhält 1686-89 insges. 1200fl für die neue Orgel in ULF  
Pfarrkirche 64/2  
Oblaten Heinrich Joseph Anton, Augsburger Bürger, Schwiegersohn von J.J.Hailberger, Bürgermeister in  
Landsberg 64/11  
Lang Franz Thaddäus, Goldschmied in Augsburg (1725) 86/29  
Leopold-Mozart-Konservatorium 88/66  
Augsburger Weinmarkt (1633) 94/16  
Augsburger Salzfertiger (1637): Hanns Khnoller und Tobias Scherrg 94/17  
Johann Thomas von Rauner Teilhaber Ruffinis im Salzgroßhandel (1713) ; 1720: Rauner jun. und Christian Münch  
94/18  
Reichsstadt Augsburg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Hochstift Augsburg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Saler Joseph Ignaz, Augsburger Goldschmied: Silberne Armrelique hl.Franz Xaver (1745) in Hl.Kreuzkirche LL  
(Abb.) 98/53

Fesenmayer Hans Franz, Augsburger Goldschmied: Silberrelief Franz Xaver (~1671) in Sakristei v.Hl.Kreuz LL (m.Abb.) 98/54

Regel Georg, Augsbg. Patrizier, Besitzer der Herrschaft Lichtenberg, Förderer der Täuferbewegung 1527 00/28  
Augsburger Reichstag 1530 00/28

Johannes Gossolt, Dekan von St.Moritz in Augsburg, päpstl.Subkonservator (1452) 00/25

Kapitel von St.Moritz: 1537 ausgewiesen, bis 1548 in Landsberg 00/30

Matthäus Krinner, 1615 herzogl.bayer.Religionsagent in Augsburg 00/37

Damenstift St.Stephan: Besitz der Höfe von Lechsberg bei Asch 00/63f

Ritter Ott der Greiff, Vogt zu Augsburg, siegelt 1378 als Schiedsmann einen Quittbrief über die Mühle in Weil 00/105  
(Schiedsleute sind auch der Ammann Ulrich der Lang, Ulrich der Spaun u.Bartholomäus der Ziegler, alle Bürger zu A.)

Aumühle: Frh.v.Perfall hat private Windachbrücke bei der Aumühle; Vertrag über öffentliche Nutzung 1882 verlängert 82/16

Auresried (Autenried b.Ichenhausen?) H.Pfarrer u.Dechant Georg Weilbach, vor d.Schweden 1633 salviert, hier begraben 57/36

Auschwitz-Birkenau 00/117

Bärner Ländchen (Sudetenland): Osterbräuche der alten Heimat 49/63;  
Maibräuche der alten Heimat 49/71;  
Anbau- und Erntebräuche der alten Heimat 49/85  
Hochzeitsbräuche in unserer alten Heimat 55/15,22

Bamberg: Otto II., Ekbert und Poppo, Bischöfe von Bamberg (aus dem Hause Andechs) 00/112

Basel (Stadt): Konrad Witz, Maler des Heilspiegelaltars in Basel 90/16

Basel (Kanton): Salzabnehmer beim Salzamt Landsberg 1627: 94/15; Salzhandel 1683: 94/18

Bayern um 1478 78/9-16

Bayersoien: liefert bis 1486 steinerne Kanonenkugeln nach München 90/25

Berching (Oberpfalz): Johann Spöhr, Kupferschmied (1841) 88/72

Bern (Kanton): 1627 als Abholer beim Salzamt Landsberg 94/15; dgl.1683: 94/17  
Herr von Dorman 1746 Salzdirektor von Bern 94/23

Bernbeuren: Werkvertrag für Landsberger Hochaltar (22.11.1679) 62/11  
Jörg Pfeiffer erhält 1679 für ein 69 Werkschuh hohes Modell des Hochaltars ULF in LL 30fl 63/2 für den Hochaltar erhalten er und sein Sohn 1681 400fl 63/2  
Stefan Angerhover, Schreinergeselle, 1680 für 8 Wochen Mitarbeit am Hochaltar ULF in Landsberg 17fl 20x 63/1

Beuerbach (30j.Krieg) 05/1;  
1907 trat Lehrer Lorenz Pfefferle in den Ruhestand 08/39  
1907 wird Karl Haimer, Schulverweser in Dachau, als Lehrer nach Beuerbach berufen 08/39

Kunstdenkmale (Holzkapelle) 10/11

Holzkapelle: Die Kapelle am Westerholze (m.Abb.) 13/83,91;  
Aufzeichnungen des Pfarrers Mattmer über die Jahre 1844 bis 1858 13/87,94; Zur Schulgeschichte von Beuerbach 14/38,46;  
1255: Abt von Benediktbeuern verpfändet Hof zu Piuworbach, den der Gantelshovaere baut, an Perthold von Owi 24/23;  
1223: Bischof Sigfrid inkorporiert Pfarrei Buirpach ans Kl.Benediktbeuern, das bereits Patronatsrecht besaß 24/23; 29/95; 30/5  
1224, 8.4.: Papst Honorius III.bestätigt die Inkorporation durch Bischof Sigfrid v.Augsburg 24/23;  
1297: Bischof Wolfhard bestätigt Tausch von Zehenten in Peyrpach zw.Kl.Benediktbeuern u.Bernhard v.Seveld 24/23; 1297:  
Ludewicus von Buorrbach, Ministeriale des Kl.Benedikt., löst durch Bürgschaft für 10 n.Augsb.Pfund den Friedrich, Eigenmann des Kl.Raittenbuch in Beuerbach, aus Benediktbeurer Haft 24/43;  
1305: Wernhard von Sevelt, Erzdiakon der Kirche zu Augsburg, Vorstand der Kirche zu Shiringen, bestätigt kein Recht auf  
Kirche zu Biwerbach zu haben, obwohl diese von seinem Vikar zu Shiringen versehen werde 24/43;  
1352: Chunrat der Sandawer u.Gedrut Vergleich m.Abt Durinch (Bened.) Wg.Zinslehen, geben Acker zu Biurbach 24/44  
1363: Oswalt der Tuleinshauer zu Peurbach u.Gertraut verkaufen an Abt Albrecht v.Benediktbeuern ihren Hof zu Peurbach  
Bürgen: Herr Chunrat v.Haldenberch, Chunrat der Loter, Dietrich Tuleinshauer(Bruder) u.Franz der Scheuringer 24/44  
1371: Ulrich Moscher u.Dyemuet überlassen den Zehent aus einem Hof zu Peurbach, auf dem Herman der Mair sitzt u.den sie  
als Lehen vom Kloster Benediktbeuern hatten, wieder frei und los dem Kloster 24/44;  
Glocken der Pfarrkirche 1917/18 28/7;  
Aus alten Kircheninventaren 33/80;  
Benediktbeurer Güter (Meichelbeck) 35/7, 35/23;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/85

Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/32,40,48,56,62,86; 54/48,67,74,76  
 1700 sind Martin Seeholzer und Michael Knoller Kirchenpfleger 53/56  
 1700 baut Michael Beer, Maurermeister aus LL, das Gotteshaus und die Sakristei neu 53/64  
 1700 arbeitet der Dorfschmied Stephan Stämel für das Gotteshaus 53/64  
 1760 kommen für 18fl zwei neue Brustbilder (St.Johann Baptist u.Johann Nepomuk) auf den Hochaltar 54/74  
 1770 wird 120 Tage an Langhaus und Dachstuhl von St.Benedikt gearbeitet: 54/76  
 1770 Richtfest für Kirchengumbau beim Wirt Johann Georg Mayr 54/76  
 Wolf Paul, Schmied zu Beuerbach (1740) 54/48  
 Winterholler Joseph, Schmied zu Beuerbach (1770) 54/76  
 Naturschutz: 53/72, 53/96  
 1894: Gesuch (mit anderen Gdn.) um Herstellung einer „Fahrstraße“ von Pestenacker bis zur Brücke bei Schwabstahl 82/17  
**Beuern: Kunstdenkmale (Kirche) 10/11;**  
 1911 am 27.9. brennt das Anwesen des Gütlers u.Mesners Georg Albrecht ab 12/79  
 Aberglauben (Beuern 1673) 26/4;  
 Glocken der Pfarrkirche 1917/18 28/8;  
 Zur Geschichte der Pfarrei Beuern (Beiträge zur Ortsgeschichte) 29/33,41,49,57,65;  
 Die Perfallischen Epitaphien in der Pfarrkirche zu Beuern 29/37,69  
 Der herzogliche Hofmeister Erhard von Perfall und sein Epitaph in Beuern 78/17-20  
 Naturschutz: 53/72  
 Martin Distl klagt 1663 gegen den Kuhhirten Christoph Rueprecht wegen einer Kuh 78/61  
 Hans Dellinger, Bauer von Beuern, 1680 wegen gezogenem Degen bestraft 78/62  
 Stöffel Conrad, Pfarrer in Beuern (1482 Grabstein in dem Katharinenkirchlein LL) 88/10,12  
**Biberbach: Scagliolaarbeiten Dominikus Zimmermanns (1712) 48/23**  
**Bierdorf: Kunstdenkmale (Kapelle) 10/11; Gemälde „Jüngstes Gericht“ 00/79(Anm.44)**  
 Reihengräberzeitliche Skelette(?) 39/17  
 Naturschutz: 53/83  
**Birkland: Scagliolaarbeiten Dominikus Zimmermanns (1715) 48/31**  
**Bischofsried: Kunstdenkmale (Kapelle) 10/12;**  
 Reihengräberzeitliche Funde 39/17;  
 Naturschutz: 53/74  
**Blumenthal: ehemalige Kommende des Deutschen Ritterordens 00/95ff**  
**Bologna: Augustinerkirche San Giacomo (Maria-Trost-Bild) 00/57**  
**Bregenz: Österreichischer Speicher für Haller Salz (1746) 94/23**  
**Bremau (abgegangener Ort südlich von Mundraching): 36/1-5; 40/4**  
**Bruck: siehe Fürstenfeldbruck!**  
**Buchhorn, Reichsstadt (heute zu Friedrichshafen): genehmigt 1755 Errichtung eines bayerischen Salzamtes 94/25**  
**Buchloe: Kirchenmaler Hartmann restauriert Fassung eines Geißelheilands von Johann Luidl fürs Museum Landsberg 61/4**  
**Hartmann setzt 1965 die Bergmüller-Fresken am Ursulinenkloster in Landsberg instand 64/9**  
**Buchloe im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46**  
**Niederbrennung durch Herzog Ludwig im Bauernkrieg 00/27**  
**Chemnitz: Winklhofer Johann, Kommerzienrat: Pionier der Industriegeschichte (Wanderer-Werke in Chemnitz) 96/92**  
**Cluj (Klausenburg) /Rumänien 00/119f**  
**Dachau: Der Wandel im Dorfgefüge. Kleinbauertum und Handwerk in den Landkreisen Landsberg und Dachau 70/58-62**  
**Dachauer Neubürger der Zeit vor 1800 aus dem Umkreis von Landsberg 72/91-93**  
**Denklingen: (Siedlungsgeschichte:) 82/3**  
 1346, am 17.2. wird Berchtold, Kirchherr zu Denklingen, als Siegelzeuge genannt 11/5  
 Poststraße (Augsburger Postwagen) 1726 nicht mehr über Römerkessel, sondern über (Erpfting -)Denklingen 13/46,Anm.1  
**Brandunglück (1668) 17/14;**  
**Pfarrherren 17/93;**  
**Kiening P.Meinradus (\*1733 Denklingen, +1804 Augsburg) Franziskaner, 1786-89 u.1795-98 Provinzial 52/27**  
**P.Fernsebner (\*1744 Denklingen, +1787 Augsburg) Franziskaner, Lateinschullehrer in Ellingen 52/27**  
**P.Kögel Clementinus (\*1695 Denklingen, +1774 Lenzfried) Franziskaner, beliebter Prediger 52/27**  
**Epp Fr.Thomas (\*Denklingen, +1649 München) Tuchmacher, Franziskaner-Laienbruder 52/28**  
**Schmid Fr.Stanislaus (\*~1842 Denklingen, +1919 Altstadt/Hammelburg) Gärtner, Franziskaner 52/28**  
**Die Osteraufkirche bei Denklingen , 1943 nach Bombennotabwurf ausgebrannt, Instandsetzung dank Spenden 88/14-16**  
**Hirschvogel Anton (Denklingen), Schmiedemeister und Fabrikant 88/15**  
**Dettenhofen (Sagen:) In der Häng 07/48, Eine ungesühnte Tat 14/78;**  
**(Alte Linde bis 1816) 03/43;**  
**(30j.Krieg) 05/1;**

1904 wird die Wasserleitung hergestellt 05/23  
 Kunstdenkmale (Pfarrkirche) 10/36;  
 Steinkreuze (m.Abb./78) 14/77;  
 Ummenhausen (Steinkreuz) 14/78 (Anm.4);  
 Glocken 1917/18 28/8;  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/54;  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/32,40,48,95; 54/48,66  
 Knoller Hans, Schmied (1720) 53/95  
 Stolz Christoph u.Salcher Niklas, Maurer (1720) 53/95  
 Naturschutz: 53/72  
 1741 wird Joseph Schaumberger Pfarrer in Dettenhofen und Obermühlhausen 54/66  
 1751 renoviert Maurermeister Mathias Airnschmalz von D. in 18 Tagen die sehr ruinöse Steigenbergersche Kapelle 54/66  
 Dettenschwang (siehe auch unter: Wolfgrub)  
 (Sagen:) Der verhexte Widem (Leopr.) 08/19, Die drei Steinkreuze in Dettenschwang 14/85, Der Ummenhauser Pudel 14/86;  
     Der Blümleemann von Dettenschwang (Sepp) 26/8;  
 1901 wird die bisher nur primitiv hergestellte Kirche restauriert u.innen ausgeschmückt 02/20  
 Geschichtliche Notizen 1699-1826 aus Gemeindebuch 03/35;  
 Sitten u.Gebräuche 03/37;  
 1903, 27.6. Weihe der restaurierten Kirche durch HH.Bischof Maximilian v.Lingg 04/28  
 1903 am 15.9. brannte das Anwesen von Max Hoy ab 04/59  
 1904 wird die Wasserleitung hergestellt 05/23  
 (30j.Krieg) 05/1;  
 1904 stirbt Lehrer Sebastian Schröfele 05/27  
 1904 wird Schulverweser August Brucker von Pfaffenhofen als Lehrer nach Dettenschwang versetzt 05/27  
 1908 wird Lehrer August Brucker Dettenschwang als Lehrer nach Uttenhofen berufen 09/28  
 1908 wird Friedrich Stieler, Schulverweser von Schöffau, zum Lehrer in Dettenschwang ernannt 09/28  
 1911 wird Lehrer Friedrich Stieler von Dettenschwang nach Großweil, B.A.Weilheim, berufen 12/76  
 1911 wird Schulverweser Karl Greiner von Miesbach zum Lehrer in Dettenschwang befördert 12/77  
 1911 wird Franz Sales Hörtensteiner, neu gewählter Dekan des Kapitels Landsberg, zum Pfarrer v.Wessobrunn ernannt 12/71  
 1911,12.7. 40jähr.Stiftungsfest des Kriegervereins mit Fahnenweihe u.Denkmalenthüllung 12/79  
 Steinkreuze 14/85;  
 Zur Schulgeschichte von Dettenschwang 14/52,57,79,82;  
 Glocken der Pfarrkirche 1917/18 28/8;  
 Im Austrag 1728: Söldner Anton u.Agatha Grienwald 32/7;  
 Aus alten Kircheninventaren 33/72  
 1875 Kirchenbrand, Altäre aus Hechenwang nach D.verschenkt 49/59  
 Um 1500 fällt durch Tausch mit Kloster Wessobrunn ein Hof in D. ans Hl.Geist-Spital LL 50/11  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/15; 54/66,74  
 Airnschmalz Mathias, Maurermeister von D., repariert 1760 Friedhofsmauer u.a. für 51fl 40x 54/74  
 Naturschutz: 53/73  
 Christoph Mosmüller, Dekan u.Pfarrer in Dettenschwang (~1600) 00/88  
 Dienhausen 88/14  
 Dießen (Ortsteile, soweit früher selbständig, siehe unter deren Namen!)  
 (Burgstelle Schönberg) 02/49; (Wening:) Kloster: 02/34, Markt: 02/41; (v.Obernberg) 04/57; (Hazzi vor 1801) 05/42, 74/102;  
 (Sagen:) 02/48, Kunissa, Schatzberg) 04/59,60; (Legende:) Die heilige Mechtild von Diessen (Cronicon Andecense) 24/16;  
 1901 wird der Bau des Bahnhofs statt des bisherigen provisorischen Gebäudes begonnen 02/20  
 1901 Ende Januar orkanartiger Sturm, 10 000 cbm Bruchholz im Dießener Forst 02/44  
 Zinngießer Schweitzer (v.Obernberg) 04/63;  
 1903 wird Lehrer Egid Herzog von Dießen nach Penzberg versetzt 04/64  
 1904 wird eine Schlächtereier errichtet 05/23  
 1904 am 15.11. brennt das Schwinghammersche Anwesen ab, das vor 120 J. dem Großkaufmann Johann Baab gehörte 05/63  
 1904 geht Gut u.Seebad St.Alban in Besitz der freiherrl.Familie Haller v.Hallerstein über 05/63  
 Ein Kirchenraub in Dießen (13.Jh.) 05/68;  
 Papiermühle (1582) 06/19;  
 Die Markt- und Seerichter zu Dießen a.A. 06/(Vorblatt: Verzeichnis), 5,13,17,25,29,37,41,51,55,57,65);  
 1905, am 23.7. auf dem Ammersee ein „Banzenstechen“ der Dießener Fischerzunft 06/43  
 10 Brauereien im 17.Jh. 06/58 (Anm.\*)  
 Landgericht Dießen 1862-1879 06/68 (Anm.6);  
 1906 wird Postexpeditor Johann Probst von Gmund nach Dießen versetzt (fürMatth.Pfluger, der nach

Brannenburg) 07/46

1906 brennt das Warenmagazin des Maurermeisters Anton Gebhart ab 07/68

1906 am 5.Juli große Gewitter am Ammersee, Überschwemmung, Fischerei des Marktes 1,10m unter Wasser 07/68

1907 am 23.4. brannte das Anwesen des Zimmermanns Ambros Feistl (Nr.192), des Fischermeisters Joseph Ernst (Hs.Nr.191)

und der Zimmermannswitwe Anna Haseitl (Nr.193) ab 08/29

1907 wird Lehrer Georg Briegl auf die 1.Knabenschulstelle berufen 08/39

1907 wird Lehrer Joseph Wein von Dießen nach Milbertshofen berufen 08/39

1907 wird Joseph Burger, Lehrer in Ecknach B.A.Aichach, als Lehrer nach Dießen berufen 08/39

1907 stirbt Dr.Anton Beck, prakt.Arzt in Dießen 08/39

1908 wird die Klosterkirche innen und außen renoviert 09/68

Kunstdenkmale (ehem.Klosterkirche 10/12-15; Johanniskirche 10/15, 00/77; Rathgeberkapelle, Seerichterhaus, Rathaus 10/16); Dießener Handel im 18.Jahrhundert 11/21;

Die Marktapotheke in Dießen 12/51;

1911 führt Steinmetzmeister Joseph Reitingер Kriegerdenkmal in Dettenschwang aus (Entwurf: Reg.Baum.Utz,Augsb.)12/79

Brack J., Lehrer a.D., wird 1911 das Ludwigskreuz verliehen 12/79

Zur Geschichte des Marktes Dießen (Hausverzeichnis von 1704) 13/5,14,24 (mit Ortsplan v.1705: 13/6);

Bürgermeistereid in Dießen 13/46;

Bürgerrechtsgebühr in Dießen (1589) 14/88;

Steinkreuz 15/13;

Bruno Schweizer entdeckt im Dießener Marktarchiv 4seitiges Bruckstück aus dem „Canon“ des Avicenna (=Ibn Sina, persi-

scher Arzt ~980-1037) 22/48;

Die Klosterkirche zu Dießen a.A. (Hugo Steffen) 23/3,5;

Heinrich der Hummel, 1399 Klosterrichter von Dießen 23/11

Diessener Schützenchronik (v.Pfr.Max Metzger 1910, verändert) 24/31,34,41;

Vom alten Diessener Töpfergewerbe 24/36;

Von der Römerstraße Augsburg-Partenkirchen, Abschnitt Windach-Dießen 24/45;

Dießener Klosterchronist Joseph dall'Abaco (Zum Bauernaufstand von 1705:) 27/51-53,63-68

Vom Dießener Forst 28/43,49;

Glocken 1917/18: Pfarrkirche, St.Johann, St.Georgen Filialkirche u. Kreuzkapelle, Bischofsried, Rieden, Riederau, St.Alban,

Wengen, Evang.Kirche 28/14,22;

Aus Dießener Klosterinventaren 29/76,87,89; 30/57;

Versuchter Selbstschutz im 30jährigen Krieg (aus Dall'Abacos Chronik) 29/96;

Anton Hugo (Nachruf) 30/20;

Das Künstlervölkchen der Keramiker am Ammersee 32/68;

Vorhölzer Karl (1810-1887). Lebensskizze eines Alt-Diesseners 35/17,25,46,60,68,76,84,89; Seine Werke in Landsberg, 36/7

Propst Simon Werle von Diessen (1611-1648), ein gebürtiger Landsberger 35/81;

Die „Schwedennot“ in Markt und Stift Diessen unter der Regierung des Propstes Simon Werle (1611-1648) 35/93;

Keltische Goldmünzen 37/39;

Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/86;

Augustiner-Chorherrenstift Dießen: 1611 Propst Simon Werle (\*1582 +30.9.1648 in Neustift, Südtirol 38/69;

Ludwig Aurbachers Jugendjahre in Landsberg und Dießen 40/73

Ein verschwundener Erwerbszweig (Kleinhandel, Verleger in Utting und Dießen) 40/20

Eine vergessene Weihstätte der hl.Anna (Romenthal) 49/94

Mechtildis von Dießen und Andechs 49/87

Aus dem Leben eines kurfürstlichen Fischkäufers in Dießen (Kaspar Lacher, 1666) 51/88,95

Über die Ammerseefischerei 51/94

Die Grafen von Dießen-Andechs 52/31,40

Die Rauch, ein altdießener Fischergeschlecht 52/63

Aus einem Dießener Zunftbrief vor 300 Jahren (der Schuhmacher und Rotgerber 1643) 52/79

Arzet, Georg Christoph von, Markt-, See- und Forstrichter zu Dießen (1643) 52/80

Die drei Heilrätinnen. Überlegungen unter Zugrundelegung von drei Fräuleinsagen um den Schatzberg und Jungfrauenberg

in Dießen 52/86,94

Richter Hans, Bürger von D., liefert 1670 nach Entraching eine rot carmesin grogrüne Fahne um 28fl 53/40

1670 nach Hechenwang ein blau damastnes Messgewand mit geblümter Säule in der Mitte 53/48

Propst Georg, Glaser zu Dießen (1720) 53/95

Bierling Bartholomäus, Kramer und Schneider, liefert 1720 um 16fl Paramente nach Oberfinning 53/95

Naturschutz: 53/74, 53/96

Dellinger Georg, Schneider in D., macht 1670 ein schwarzes Messgewand um 11fl 45x für Moorenweis 53/56

Lampensperger Joseph, Bürger u.Glaser in D. (1720) 53/87

Wiedemann Joseph, Kistler, taft 1730 die Pfarrkirche zu Oberfinning aus 54/16  
 Spenesberger Joseph, Schlosser, arbeitet 1730 in Pfarrkirche Oberfinning 54/16  
 Pierling Sebastian, Schneider, liefert 1740 für Untermühlhausen eine neue Kirchenfahne um 20fl 54/40  
 Kirnberger Sebastian, Schneider, bessert 1751 die Messgewänder von Petzenhausen aus 54/56  
 Stapf Anton, Glaser in Dießen (1760) 54/74  
 Vor 320 Jahren wütete in Dießen die Pest 54/79  
 Eligius-Verehrung in Dießen 70/35  
 Vogler, Korporal aus Dießen im 30jährigen Krieg 72/11  
 Ernst Sebastian, Sohn des Fischers Ernestus Ernst, wird 1716 Bürger und Fischer in Dachau 72/93  
 Papp und Schorn, Handelshaus 74/102  
 Kloster Dießen (Hazzi ~1800) 74/103  
 Müller Hans, Buchdrucker, Schriftführer des Arbeiterrates Dießen, gegründet 17.11.1918: 74/134  
 Professor Leopold - der „Kap Horner“. Ein begnadeter Künstler und passionierter Seemann 76/168-171  
 Distriktsstraße Dießen-Rott: Befürwortung durch den Distriktsrat Landsberg im Jahre 1869 82/15  
 Distrikt Weilheim muß die Armenhäuser bei Dießen übernehmen: 1874 82/15  
 1878 Erbauung eines neuen Krankenhauses in Dießen 82/16  
 Spannfabrik Dießen (1890): ledige Arbeiter sollen gratis vom Krankenkassenarzt behandelt werden 82/17  
 Gesuch des Magistrats um Zuschuss für Entwässerung des Dießener Mooses 1884 vom Distriktsrat abgelehnt 82/16  
 1893: Einrichtung von Naturverpflegstation gegen die „Landplage“ der Bettler in Dießen beschlossen 82/17  
 Heine Thomas Theodor, Karikaturist, Mitbegründer des „Simplizissimus“(1867-1948): Haus in Dießen 88/86  
 Das Dießener Schmiedezentrum und der Wald - Eisenverarbeitung führte zur Waldvernichtung 90/24-37  
 Dießen im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Schmiede an der Judengasse (1489) 90/25  
 1454 Paul Helmpartner schmiedet Hellebarden 90/26  
 1505 Steffan Dönning Kugelschmied in Dießen 90/25  
 1532 Martin Zanger Kugelschmied, 1556 Ratsherr in Dießen 90/25,27  
 1565 Melchior Zanger, Bürgermeister, als Kugelschmied in Dießen 90/25  
 Probst Johannes III. Dietmair (1536) 90/32  
 Probst Ulrich II. Trieg 90/32  
 Probst Johannes IV. Reißmair (1575) 90/30,32  
 Probst Balthasar Günter (1602) 90/35  
 Richter Wolf Ligsalz (1602) 90/35  
 Torfwerk im Wieswaldfilz 00/107,110  
 Dießen als Urheimat der Grafen von Andechs 00/113  
 Dillingen, Universität (1745) 94/21  
 Dirlewang: Orgelmacher Georg Hörtinger repariert und stimmt 1751 die Orgel in Untermühlhausen 54/56  
 Dischingen im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Döpschhofen (bei Oberschönenfeld) Bauernhofmuseum 82/29  
 Donauwörth: 1537 nehmen 3 Landsberger Schützen am Schießen in „Swebisch werd“ teil 54/87  
 Handelsherr Kalber aus Donauwörth schließt 1746 einen Salzkontrakt mit dem Kurfürsten in München 94/23  
 Donauwörth im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Dornstetten: Beiträge zur Ortsgeschichte 27/84  
 1478 Einwölbung des Chores von St.Gangwolf durch Stadtwerkmeister Veit (Maurer) von Landsberg: 90/23  
 Dünzlbach: Aus den Aufzeichnungen eines alten Hammerschmiedes 34/85  
 1670 setzt Kistler Andreas Rem aus Landsberg den von Dünzlbach erkauften Nebenaltar in Oberbergen auf 53/40  
 Durach im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Ebersberg: (Sage): Der Schwedenanger in Ebersberg (Schierl) 22/16;  
 Eching: 82/3  
 Lehrer Ludwig Kneißl geht 1901 in Pension 02/67  
 1904 Lehrer Hermann Landrichinger an die Schule in Neuötting versetzt 05/27  
 1904 wird Lehrer Josef Herz von Entraching an die Schule in Eching versetzt 05/27  
 Kunstdenkmale (Kirche) 10/16;  
 1909 wird Lehrer Josef Herz von Eching als Lehrer nach Egling berufen 11/35  
 1909 wird Lehrer Friedrich Schweigart von Hohenschäftlarn, B.A.Wolfratshausen, als Lehrer nach Eching berufen 11/35  
 Glocken 1917/18 28/22;  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/54;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/86;  
 Reihengräber 39/17  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/40;  
 Naturschutz: 53/74  
 Prechler Ignaz, kurfürstl.Hofmaurerpolier, arbeitet unter Gießl am Schloss Greifenberg und an der Kirche zu Eching 78/42  
 Martin Gerbl von Eching (1710) 78/60  
 Matthias Treffler, Söldner von Eching (1761) 78/61

Franz Gastl, Häusler zu Eching, pechelt 1768 im Weingartenholz 78/63  
1791 waren Dorfführer: Franz Dräxl u. Matthias Treffler, Bauern, Franz Klopfer u. Sebastian Nennhuber, Söldner 78/65  
Windachbrücke: 1895 Gesuch um Zuschuss zum Bau 82/17  
Sebastianskapelle: St. Sebastian von Johann Luidl, 1754 datiert 86/53 (Abbildung)  
Egling (Siedlungsgeschichte:) 82/3f  
Remlein Karl, Pfarrer starb 1901 im 54. Lebensjahre 02/67  
Alois Rudolph, bisher Pfarrer in Blindheim, wird 1901 Pfarrer in Egling 02/67  
Blasiuskapelle 03/5;  
30-jähriger Krieg 05/1; 82/3  
Ein Beitrag zur Geschichte von Egling (Kloster Ettal u.E.) 05/17-23;  
(Brand der Mühle 20.12.1676) 05/36;  
1905 am 23.11. brannte das Anwesen von Anton Winterholler nieder 06/49  
1906 wird Steuerrevisor Thomas Argauer nach Mering versetzt u. Alois Maier v. Türkheim zum Steuerrevisor in E. ernannt 07/45  
Kunstdenkmale (Pfarrkirche St. Veit 10/16; St. Ulrichskirche, St. Blasiuskapelle 10/17);  
1909 tritt Hauptlehrer Georg Ritter in den Ruhestand 11/35; ihm wird 1911 das Ludwigskreuz verliehen 12/79  
1909 wird Lehrer Josef Herz von Eching als Lehrer nach Egling berufen 11/35  
1911 am 21.8. brennt das Anwesen des Ökonomen u. Viehhändlers Benedikt Führer (Haus Nr.88) durch Blitzschlag ab 12/79  
Totenbrettinschrift 16/88; vor 1238: Eberhard v. Husern tauscht halben Hof u. Mühle zu Egelingen ans Kl. Benediktbeuern 24/19; 1238: Kl. Benediktbeuern kauft halben Hof u. Mühle in Egelingen von Jutta von Husern um 26 Pfd. 24/19; ~1238: Vogteirecht an Hof u. Mühle in Egelingen geht an Uolrich v. Smiehen 24/19; Raufhandel bei unteren Wirt Anno 1770 26/24;  
1372,6.2.: Hainrich der Smieher, Pfleger zu Rayn, verkauft s.gr.u.kl. Zehent zu obern u. nidern Egling, zu Hattenhoven, Zelle, Hainreichshoven u. Wabern an Hainreichen den Pütreich, B.zu München um 800 fl mit Genehmigg.d. Lehnsherrn Herzog Stephan; Bürgen: H. Otte der Greiff zu Greiffenberg, Stephan der Smicher, Chunrat der Schondorffer von Lanquat 26/7  
1390,21.11.: Hans Eysenmann d.J., B.zu München, verkauft s.eigen Hof zu Egling an H. Sweigger v. Gundolfing d.Ä. um 120 fl m.starkem Eid auf der Schranken zu Lantzberg nach des Puchs sag, da er weder porgen noch fürpfant gehabt 26/8  
1391,3.11.: Ortolf der Sanizeller verkauft 5 Güter zu Oberegling... Tädinger: H. Chonrad Pfr. zu Egling, Chunrat Schneberger, Richter zu Landsberg u.a. 26/40  
1393 Mangmühle als Seelgerät ans Hl. Geist-Spital gestiftet 96/48  
Hörl Hans, 1593 Amtmann des Unteramtes in Egling 26/38  
Glocken 1917/18: Pfarrkirche, St. Ulrichskapelle, St. Blasiuskapelle, St. Magnuskapelle Hattenhofen 28/23;  
Beiträge zur Ortsgeschichte 31/76;  
In Oberegling 1873 Reihengräberfunde bei Haus Nr.71 u.nördlich der Ulrichskapelle 39/19  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/16,39f,80; 54/16,67  
Gruber Maximilian, Schreinermeister (1774) 52/96  
Ziegler Joseph, Maurermeister 53/95  
Naturschutz: 53/74  
P. Josef Graf v. Wackerstein als Pfarrvikar in Egling (1782-1784) 54/50-52  
Johann Petrus, Dorfpfarrer (1594): des Konkubinats beschuldigt 00/33  
Ehrnberger Klaus im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Eichstätt im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Eismerszell (30j. Krieg) 05/2); 1751 ist Franz Diettmayr Pfarrer (zu Moorenweis), Patronat hat Kl. Wessobrunn 54/73  
1751 wird das Langhaus von Joseph Schmuzer von Wessobrunn erhöht u. verlängert (Kosten: 2034fl 20x) 54/73  
Ellighofen: mit Konradinischem Erbe an Bayern, noch 1330 zum Landgericht Landsberg, erst später zu Schongau 26/18;  
Im Blütenkranz der Heimat. Ein Jahrgang durch die Heide von Ellighofen 36/8; 37/6  
1467 ein Hof in Ellighofen ans Hl. Geist-Spital LL 50/11  
Emmenhausen: Ansprüche Bayerns auf hohe Gerichtsbarkeit 26/21  
Balthasar Gailhofer, 1586-1608 protestant. Pfarrer in Emmenhausen, heiratet 1596 00/35  
Em(m)ing (Siedlungsgeschichte:) 82/4  
(Wening) 02/47; (v. Obernberg) 04/50;  
1904 wird genehmigt, dass Emming den Namen „Kloster St. Ottilien“ führt 05/63  
(v. Krempelhuber) 07/19,52,57,63,65; 40/15  
Klotz Franz, Ziegelbrenner zu Emming (1720) 53/95  
Spiegel Franz, Zieglermeister von Emming (1720) 53/95  
1833: Patrimonialgericht II. Klasse (von Krempelhuber) 5 Familien; Patrimonialrichter: Joseph Koblenzer zu Bruck 72/108  
Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (Emming) 54/60  
Lokalbahn Mering-Weilheim(1890): 2 Meinungen über Streckenführung: Bahnkreuz bei Emming oder

Schwabhausen 82/17  
 Engenried: Naturschutz: 53/72  
 Entraching (Name: Antrich) 82/3; (Siedlungsgeschichte:) 82/4  
 1901 kommt Josef Herz von Vohburg als Lehrer nach Entraching 02/67  
 1903 brannte am 8.3. der Pfarrstadel ab 04/5)  
 (30jähriger Krieg) 05/2;  
 1904 wird Lehrer Josef Herz an die Schule in Eching versetzt 05/27  
 Dorf Entraching (Schilderungen aus alter Zeit) 07/19,52,57,63,65;  
 1908 wird Lehrer Anton Königbauer von Entraching als Lehrer nach Surberg berufen 09/28  
 1908 wird Karl Bachner, Schulverweser von Vohburg, zum Lehrer in Entraching ernannt 09/28  
 1909 wird dem Pfarrvikar Thomas Müller in Entraching das Kuratbenefizium in Rückholz, B.A.Füssen, verliehen  
 11/34  
 1909 wird Bernhard Häußler, Pfarrer in Zeisertshofen, zum Pfarrer in Entraching ernannt 11/34  
 Kunstdenkmale (Kirche) 10/17;  
 Pfarrer Geiger (in Kaufering: 16/61-64); 25/27f; 26/38; 74/103  
 (Sage:) Die Brunnstube bei Entraching 18/59;  
 Beiträge zur Ortsgeschichte Entraching 25/19,22,26;  
 Kirche und Pfarrherren 25/22-28  
 Incorporatio der beeden Pfarren Schwabhausen und Endrichen (Meichelbeck) 31/23;  
 1393,15.2.: Bischof Burkard v.A.verleiht dem Kl.Benediktbeuern die Pfarrkirchen in Schwabhausen u.Endrichingen  
 26/40;  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/53;  
 Inkorporation, Güter des Klosters Benediktbeuern (Meichelbeck) 35/32;  
 Viereckschanze 37/59  
 Naturschutz: 53/75  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/32,40,95,104; 54/16,66  
 1696 fasst Sebastian Kamb aus LL für 40 fl die neue Kanzel in Hartmannshausen (Gde.Entraching) 53/56  
 1730 wird der baufällige Kirchturm abgetragen und neu aufgebaut (Zimmerer: 106fl, Maurer: 196fl) 53/104  
 1730 vergoldet Valentin Schäffler v.Oberfinning für 17fl 45x die 5 Turmknöpfe von St.Jakob zu Entraching 53/104  
 1730 wird die Liebfrauenkapelle in Hartmannshausen, die zerfallen war, wieder erbaut 54/16  
 1730 ist Ignaz Bernhard Dorfschmied, Franz Krötz Kramer in Entraching 54/16  
 Seit 1748 ist Sebastian Urban Pfarrer in Entraching 54/66  
 1751 repariert Leonhard Treffler, Maurermeister, die Friedhofsmauer 54/66  
 Epfach: Ein Römerort im Kreise Landsberg: I. Die frühkaiserzeitliche Militärstation auf dem Lorenzberg 51-56,  
 II. Mittelrömischer Straßenviculus Abodiacum 57-64, III. Spätrömische Befestigung auf dem Lorenzberg 65-77  
 Epfenhausen (Siedlungsgeschichte:) 82/7  
 (Glocken) 02/2;  
 (Sage) Die 3 Linden bei Epfenhausen (Schober) 02/64;;  
 1901 Neubau einer Betonbrücke über den Verlorenen Bach in Epfenhausen 02/20  
 1902 Ausbau des Bahnhofs: Rangier- und Ausweichgleise 03/27  
 1902 wird Pfarrvikar Karl Mair zum Pfarrer ernannt 03/54  
 1903 entdeckt Pfarrer Mair in der Sakristei, ehem.Turmchor, gotische Wandgemälde (E.15.Jh.), u.a.Heilige 3 Könige  
 04/72  
 Pfarrer Karl Mair: (+25.3.1914, Nachruf) 14/33;  
 Seit etwa 1170 war Epfenhausen Welfischer Besitz 53/3  
 (30j.Krieg) 05/2;  
 (Brand 19.8.1676) 05/36;  
 Lehrer Albert Müller wird 1907 Hauptlehrer 08/28  
 (Schule in Epfenhausen) 09/29,33;  
 Pfarrherren 09/25,29 (Verzeichnis: Vorsatzseite 3);  
 Kunstdenkmale (Kirche) 09/9;  
 1908 ein neuer Pfarrhof erbaut 09/68  
 Mair Karl, Pfarrer und Distriktsschulinspektor (Nachruf: 14/33);  
 (Hofmarksherren) 05/15 (Anm.6);  
 Einquartierungen u.Kriegslieferungen der Gemeinde Epfenhausen von 1797-1802 (nach Aufschreibungen v.Anton  
 Schäffler,  
 Lehrer u.Gemeindeschreiber) 24/33;  
 (Buchbesprechung:) Niedermair Joh.B.: Kurze Geschichte von Epfenhausen. Selbstverlag 1924. 24/20;  
 Gewitterläuten und Gewitterschießen (1779) 29/32;  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/53;  
 Aus alten Kircheninventaren (1554) 32/90;  
 Hof von Kl.Benediktbeuern (Meichelbeck) 35/64;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
 Reihengräber im „Burgstall“ 39/18;  
 Die Ritter von Rohrbach (Epfenhausen) 50/8

Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/7; 53/39; 54/40,56  
Franz Anton Anwander fasst 1770 die zwei Seitenaltäre in Epfenhausen für 40fl 54/75  
Naturschutz: 53/75  
Eresing (Siedlungsgeschichte:) 82/4  
(Wening) 02/59; (v.Obernberg) 04/50; (Name: Argizzo) 82/3  
1901 geht Lehrer F.Pürngruber von Eresing nach Irschenberg 02/67  
1903 feiert Pfarrer u.Kapitelkammerer Franz Westner sein 50jähr.Priesterjubiläum, zum bischöfl.Geistl.Rat ernannt 04/28  
1904 wird eine Schlächtereier errichtet 05/23  
1905 wird das Anwesen des Gütlers Adam Beinhofer durch Blitzschlag eingeäschert 06/49  
1908 starb Franz Westner bischöfl.geistl.Rat, Kapitelskammerer u.Jubelpriester, Pfarrer in Eresing 09/22  
1908 wurde Thomas Müller, Benefiziumsvikar ibn Babenhausen, als Vikar nach Eresing versetzt 09/22  
1908 wurde Johann Evang.Sohler, Pfarrer in Akams bei Immenstadt, zum Pfarrer in Eresing ernannt 09/22  
1908 wird Lehrer Joseph Schwankhart von Eresing als Lehrer nach Moorenweis berufen 09/28  
1908 wird Franz Xaver Bauer, Schulverweser von Freising, zum Lehrer in Eresing ernannt 09/28  
Kunstdenkmale (Kirche 10/17, Kapelle St.Ulrich 10/18);  
1909 wurde ein neues Schulhaus errichtet (Planung: Bezirksingenieur Kirchner) 11/53  
1911 wird Lehrer Franz Xaver Bauer von Eresing als Lehrer nach München berufen 12/76  
1911 wird Schulverweser Joseph Sperber von Landsberg zum Lehrer in Eresing befördert 12/77  
Brandstiftungsserie des Knechtes Wendelin Endhart 1858-1862 17/17,Anm.1  
Die Klausen bei der St.Ulrichskapelle 17/70,78;  
Kaspar Ett (Kirchenkomponist \*Eresing 5.1.1788, +München 16.5.1847) 17/38;  
Kaspar Ett. Ein Miniaturbild seines Lebens und Wirkens 22/39; (Neudruck zu seinem 150.Geburtstag am 5.Januar 1788 37/77); Glocken 1917/18 Pfarrkirche 28/31;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/54;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
Die Pfarrkirche in Eresing. Umbau unter Dominikus Zimmermann 1756/57 35/65,73;  
Reihengräber hinter der Schule 39/18;  
Verschwundene Ortschaften: Talmutsried (Riedhof bei Eresing) 50/7;  
P.Ferdinand Frietinger (\*~1727 Eresing, +1769 München) ein ausgezeichneter Musiker, Franziskaner 52/25  
Naturschutz: 53/75  
Füllsches Stiftsregister von 1710: 55/12 ; Füllsche Untertanen in Eresing 1719: 55/13  
Georg Sturm, Zimmermann aus Eresing, wird 1765 Bürger von Dachau 72/93  
Johann Sturm, Tagelöhner aus Eresing, wird 1771 Bürger von Dachau 72/93  
Die Pfarrkirche von Eresing. Streifzug durch die Baugeschichte (1810-1978) 82/35-39  
1728-1752 mehrere Bildhauerarbeiten von Johann Luidl für die Pfarrkirche 86/52  
Alois Höß, Altbürgermeister von Eresing 00/109  
Eresing als Dingstätte der Andechser Grafen 00/114  
Erpfting (Name: Erpfol) 82/3; (Siedlungsgeschichte:) 82/3  
(Sage:) Der Husarenacker bei Erpfting 07/22;  
1905 am 13.7. brannte das Anwesen des Bauern Andreas Heuchele nieder 06/49  
1908 wird Lehrer Joseph Brendel von Erpfting als Lehrer nach Tegernsee berufen 09/28  
1908 wird Lehrer Johann Schwarzenberger von Hirnsberg als Lehrer nach Erpfting berufen 09/28  
1908 am 14.12. brennt das Anwesen des Bauern Alois Biller ab 09/68  
Pfarrherren 10/3,5,9 (Verzeichnis: Vorsatzseite 4);  
Kunstdenkmale (Pfarrkirche 10/18; Eichkapelle 10/19);  
Erpfting im Dreißigjährigen Kriege 22/34,37,41,45;  
Das Pfarrdorf Erpfting in den Zeiten nach dem 30 jährigen Krieg 25/30,34,38,42;  
Erpfting kam mit Herrschaft Schwabegg 1168 an Friedrich Barbarossa 26/17(Anm.3);  
Glocken 1917/18: Pfarrkirche, Eichkapelle 28/32;  
Schmid Hermann, (Jahrtag Kalendarium Rangk-Greif) 30/7  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/60;  
Aus alten Kircheninventaren (1554) 32/55,62;  
Zech Johann, Kirchenpfleger (1633): Stiftung der Maria-Eich-Kapelle 33/20  
Erpfting und seine Bauernhäuser. Ein Beitrag zur Ortsgeschichte 37/49;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
Die „Hausbeschriebe“ der Gemeinde Erpfting 38/73;  
Aus dem Erpftinger Kirchenbuch (1637 heiratet ein 99jähriger) 39/94  
vor 1183 gibt Welf VI. Besitz in Erpfting ans Kloster Steingaden 53/3  
Naturschutz: 53/75  
Erpftinger Hofbeschriebe 1800: 54/88; 55/6,13;  
Erpfting - politische und gerichtliche Zugehörigkeit 62/9  
Der Pfarrhof in Erpfting 62/13  
Trichtergruben bei Erpfting 70/42  
Erpftinger Handschrift im Britischen Museum zu London. Liturgisches Buch und Bruchstücke eines Kalenders

70/44f

Römischer Münzfund bei Erpfting (Grabung 1969; Fundmünzen bearbeitet von B.Overbeck) 70/47-48; 80/XIII  
Die Entdeckung einer römischen Villa bei Erpfting. Zwei Wohngebäude und das Bad sind nachgewiesen 72/27-33  
Josef Einzinger, Chronist Erpftinger Volksbräuche (Unter dem Taufkissen ein Amulett) 72/112-114  
Honsolger Steige: 1970 Spuren römischer Besiedlung und Steinkistengrab entdeckt 80/XIII  
Strohdächer: Haus Nr.56 (Leutner, 16.Jh.) und Nr.73 (Spreigl, 17.Jh.) mit 2 Fotos 82/30  
Maria-Eich-Kapelle in Erpfting, Votivtafel kündigt von der Entstehungsgeschichte 82/39-41  
Erpfting im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Eschenlohe: Zollbücher von 1477, 1484 90/26  
Esslingen, Frauenkirche: Turmbau von Matthäus von Ensingen 90/16  
Ettal: Landsberger Söhne im Kloster Ettal 38/13;  
Landsberger Verlöbniß nach Ettal (1634, Wallfahrt 1646) 50/24  
Ettringen: Matthias Stiller aus Ettringen - Stukkateur der Landsberger Stadtpfarrkirche 90/63-67  
Finning: Siedlungsgeschichte: 82/3f  
Die Vögte zu Findingen 23/34,39  
Hofmark Finning 1592 von Herzog Wilhelm V. den Landsberger Jesuiten geschenkt 86/23  
(siehe auch: Ober- bzw.Unterfinning!)Fischingen, Kanton Thurgau: Scagliolaarbeiten Dominikus Zimmermanns (1708/09) 48/22  
Florenz: Jakob Wagner zu Florenz 1622 ein Erbe von Matthäus und Regine Eckhart zu LL 40/82  
Frauenneuharting, Lkr.Rosenheim: Tafelbild „Gerichtsmühle“ 00/75  
Frauenreuth, bei Glonn: Wallfahrtskirche: „Gerichtstafelbild“ 00/76f  
Frauenwörth, Äbtissin zu...: Magdalena Haidenbacherin von Kaufering, 30/9,17  
Freiburg im Breisgau: Landsberg im 15.Jahrhundert - Bericht einer Ratskommission aus Freiburg im Breisgau  
92/53-55; 98/4  
Friedberg: Anna Mullerin von Fridberg (Jahrtag 8.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/95  
Niggel Johann, Goldschmied, liefert 1730 für 60fl 15x einen silbernen vergoldeten Kelch nach Purk (FFB) 54/16  
Holt Hans, Uhrmacher v.Friedberg, repariert 1619 (mit Hans Stang) das gr.Orgelwerk der Pfarrkirche in LL 57/27  
1879: Gemeinden Unterbergen, Schmiechen und Heinrichshofen möchten zum Bezirk Friedberg; abgelehnt 82/16  
1264 Stadtgründung 94/8  
Friedberg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Friedheim bei Landsberg: 1911 am 2.11. brennen die Wirtschaftsgebäude des Ökonomen Seelos ab 12/79  
Fuchstal: Aus der Chronik des Marktes Leeder 49/68  
Von Grenzen, Recht und Verwaltung der bayerischen Vergangenheit des Fuchstales 49/111  
Lechsberg und seine Dreifaltigkeitskapelle 00/63  
Fürstenfeldbruck: (1627 90 Salzähler in LL aus 24 Orten des heutigen Landkreises FFB) 94/14  
Rhainer Thomas, Glaser von Bruck, arbeitet 1740 für 10fl in St.Peter zu Aich 54/48  
Kauffmann Franz Alexius liefert 1760 für 66fl 57x nach Petzenhausen 1 Himmel von rotem Karmesin mit 4 Fransen  
54/73  
Krönner Joseph, Bürger u.Gürtler zu Bruck, 1760 für eine Krone zum Kruzifix in Jesenwang 2fl 48x 54/75  
Lederer Joseph, Schneider zu Bruck, 1760 für ein neues Totenfähnlein in Jesenwang 1fl 42x 54/75  
Scheibmeier Georg, Kupferschmied (1840) 88/72  
Füssen:  
Kloster St.Mang: Scagliolaarbeiten Dominikus Zimmermanns (1716-23) 48/43  
Pögl Thomas, Füssener Rottfloßmeister (1699) 74/90  
Bögle Jacob u. Johann, Bürger u. Floßmeister, liefern Gips zur Stukkierung der Landsberger Stadtpfarrkirche  
(1702) 90/66  
Spaiser Laurentius von Fießen: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 in Landsberg 88/18  
Martin Paur, Bürger und Rottfloßmeister in Füssen (1702) 90/66  
Füssen als „Konradinisches Erbe“ 1268 zum Herzogtum Bayern 94/8  
Füssen im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Gabelbach b.Zusmarshausen: Maria-Trost-Erzbruderschaft 00/58  
Geltendorf (30j.Krieg) 05/2; (Sage:) Das weiße Pferd am Katzensteg (Schöppner) 25/12  
1382,10.11.: Lucz v.Dinselbach verkauft s.eigen Tavern zu Geltendorf mit Grund u.Boden an Johans d.Tayninger  
u.Frau  
Nydan; Siegl: Herman v.Eresingen; Z: H.Ulrich, Pfr.zu Geltendorf, Uolrich der Emich, Cuonrat der Jacob, beide  
B.zu LL 26/7;  
Glocken 1917/18: 28/45;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/60;  
Hungerjahr 1817 in Geltendorf: der Gärtner Christoph Olä aus Friedberg verhungert auf Haus Nr.26: 52/28  
Der Letzte am Schaffott in Landsberg: Schuster Hacker aus Windach ermordete 1817 den „Dorferbauern“ Bartl  
Fendt 52/28  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/16,86; 54/16  
1700 arbeitet Veit Wagner, Kistler von G., für die Pfarrkirche in Walleshausen (3 neue Beichtstühle, 2 Vesperstühle:  
20fl) 53/80  
Geretshausen (Siedlungsgeschichte:) 82/7

29.6.1901 Sekundizfeier von Pfarrer Sylvest Stengl 02/56  
 (30j.Krieg) 05/2;  
 (Blitzschlag in Kirchturmkuppel 1783) 05/64;  
 1906 am 18.4. brennt das Anwesen des Gütlers Joseph Hammer u.desöldners Joseph Riedlberger ab 07/68  
 1908 starb Sylvest Stengl, Pfarrer und Jubelpriester in Geretshausen 09/22  
 1908 wurde Joseph Scheiber, Pfarrer in Untergermaringen, zum Pfarrer in Geretshausen ernannt 09/22  
 1910 wird eine Feldkapelle errichtet 11/53  
 Beiträge zur Ortsgeschichte (Taferne) 27/83;  
 Glocken 1917/18: 28/45;  
 Aus alten Kircheninventaren (1554) 32/90;  
 Hof von Kloster Benediktbeuern (Meichelbeck) 35/64;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/7,32,95,104; 54/40  
 1650 sind Michael Echter und Stephan Wunderer Kirchenpfleger, Georgh Kranz Pfarrer 53/32  
 Naturschutz: 53/75  
 Hammer Matthäus ist 1740 Glaser in Geretshausen 54/48  
 Gießenburg: 1830 abgebrannter Ortsteil von Obermeitingen 57/26  
 Gießbübl: Michael Schaur, Bauer zu Gissübl, 1793 wegen Mißachtung der gn.Frau Hofmarksherrin 2 Stunden Stockstrafe 78/65  
 Gimmenhausen: Peißenberger Salbuch 29/11;  
 Lehenbuch 1459/1497 29/19;  
 Heiß Mathias, Maurermeister in G., repariert 1760 mit 3 Gesellen in 15 Tagen Turm und Dach in Obermühlhausen 54/74  
 Gissübel an der Windach bei Greifenberg (Flurname) 53/16  
 Goggelhausen, Kolonie oder ... Eine 100 Jahre alte Siedlung (=Kolonie Obermeitingen) 51/93  
 Grafrath: (Sage:) Das Klösterl Grafrath an der Ammer (Schöppner)25/8;  
 Schilderung bei Wening: 02/36  
 Gebetserhörungen aus Landsberg in der Wallfahrtskirche Grafrath 52/47,53  
 Der hl. Rasso und seine Verehrung 53/89,97  
 Graubünden: 1640 liefert der Pechler Peter Felix Böchmann aus Graubünden 268 Pfund geläutertes Pech um 16fl 38x 55/16  
 Greifenberg (Wening) 02/68; (v.Oberndorf) 04/11;  
 1901 Neubau einer eisernen Brücke über die Windach zwischen Greifenberg und Hechenwang 02/20  
 1902 erbaut Dr.Tafelmeier, prakt.Arzt, ein sehr hübsches Wohnhaus 03/27  
 1904 Erweiterung des Schulhauses 05/23  
 Else v.Greiffenberg (+1323) 13/23;  
 Steinkreuz 15/13;  
 1302,25.1.: Chunrat v.Haldenberch u.sein Sohn Hermann verkaufen Kirchensatz u.Vogtei der Pfarre Inningen u.a.an Herrn  
     Eberhart v.Griffenberch; Z: H.Chuonrat v.Wildenrode, H:Heinrich der Smieher, Heidenreich v.Möringen u.a.  
     25/32  
 1322,1.5.: Ott v.Greiffenberch übergibt Kirchensatz u.Widem zu Walchstadt dem Kloster Wessesprunen als Seelgerät 25/32  
 1328,10.7.: Otte v.Greiffenberch verkauft an Kl.Dießen s.Hube zu Raistingen; Bürge: s.Schwager Herman v.Rorbach 25/32  
 1354,25.7.: Albrecht v.Ettesloch verpflichtet sich Herrn Ott v.Greyffenberch als Amtmann; Siegler: H.Chunrat v.Durgenvelt;  
     Zeugen: Chunrat der Wirt v.Stegen,Ulrich der Steger u.a. 25/36  
 1354,25.7.: Hainreich der Naegelein v.Schondorf gibt s.Herrn Ott v.Greyffenberch den Teil der Hube zu Schondorf, darauf  
     er gesessen,auf; Siegler: H.Eberhart v.Röchlingen; Z:Jordan v.Greiffenberch, Chunrat der Waechse v.Ungen(Inning) 25/39  
 1384,3.5.: Hanns der Impller, B.v.München, kauft die Ober u.Mitter Mühle zu Inning u.den Eigenmann Heys auf der Oberrn  
     von s.Schwager, Ritter Ott der Greyff v.Greyffenberg um 40fl; letzterer behält sich das Wiederkaufsrecht vor  
     25/43  
 1385,10.1.: Ott der Greyff v.Gr.kauft v.Hanns Pütreich, Bürger z.München, ein Pferd um 5 Pfd.Regensburger Pfg. 25/43  
 1391,12.2.: Hanns Greyff v.Greyffenberg bekundet, daß sich Sweigger v.Gundolfing d.Ä.für 400 fl.ung.verbürgt... 25/43  
 1395,16.7.: Hanns der Gr.zu Gr. anerkennt Schuld v.22 fl an Hainrich den Stawffen zu Tumstawff, Pfleger zu Abntsparg 25/43 1396,7.4.: Hanns der Gr.zu Gr. kauft v.-Matheis dem Sendlinger, B.zu München, einen Meyden (Hengst) um 55 fl 25/43  
 1396,24.9.: Hainrich v.Stegen verkauft s.Hof zu Geyselhering, Lehen v.H.Friedrich dem Mäsenhauser, an den ehrbaren

Mann Jacob den Wildenroder u.Margret um 60 gülden Unger u.Ducaten. Z: Märckel Vischer zu Stegen u.a.  
 25/43  
 Von den Ehehaftleuten in der Hofmark Greifenberg 25/3;  
 Die Hofmark Greifenberg in den Kriegen 1796-1806 27/22,29,37,45,53,68,77,86;  
 Schöpf Johann von, Kurkölnischer Hofmaler, malt 1759 den Engelsturz an der Decke der Greifenberger  
 Schloßkapelle 29/59f  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/54;  
 Das Theresienbad in Greifenberg (Heilbad:) 37/1,9, (BDM-Führerinnenschule:) 37/13;  
 Hasinger Josef, Bader (Landarzt) und Chirurg, entdeckt 1833 die Heilquelle u.eröffnet 1834 den Badebetrieb 37/2  
 „Der Fuchs vo‘ Greifaberg“ Ein altes Lechrainer Lied 38/37  
 Greifenberg, Schmiechen und - Bulgarien 40/33  
 Gissübel an der Windach bei Greifenberg (Flurname) 53/16  
 Naturschutz: 53/75  
 Ziegler Andreas, Gastgeb u.Weinhändler, stiftet 1726 Jahresmesse nach Grafrath 54/12Burgen und Schlösser  
 zwischen München und Landsberg (Greifenberg) 54/63  
 Trichtergruben bei Greifenberg 70/42  
 1833: Patrimonialgericht II.Klasse (freyherrl.v.Perfall) mit 214 Familien; Patrimonialrichter: Schlosser 72/108  
Die Freiherren v.Perfall Greifenberg 1478-1978: Thema des 5.Sammelbandes 1978/79:  
 Urkunde des Herzogs von Bayern für Erhard Perfall vom 23.März 1478 78/3  
 Der herzogliche Hofmeister Erhard von Perfall und sein Epitaph in Beuern 78/17-20  
 Die Hofmark Greifenberg nach den ältesten Salbüchern von ca. 1465 bzw. nach 1514 78/21-29  
 Das alt salbuoch zuom sloß Greiffenberg von ca.1465 78/30-34  
 Das neu salbuoch zuom sloß Greiffenberg von 1514 78/81-90  
 Der Neubau von Schloß Greifenberg im 18.Jahrhundert (mit Katalog der von Ignaz Prechler gezeichneten  
 Baupläne) 78/35-51  
 Aus den Verhörprotokollen des Perfall'schen Hofmarksgerichts Greifenberg 78/54-66  
 Perfall auf Greifenberg. Namenkundliches 78/68-70  
 Das alte Schloß 78/72-74  
 Bau einer Distriktsstraße von Greifenberg nach Türkenfeld 1876: 82/15  
 Bibliographie zu Schloß Greifenberg und zur Familie der Freiherren von Perfall 78/75-79  
 Simon Schwalb und Jeremias Hirschvogel von Greifenberg (Gerichtsfall 1657) 78/56  
 Hans Vogl 1672 wegen Volltrunkenheit bestraft 78/62  
 Hans Jacob Trinckle 1676 Wasenmeister von Greifenberg 78/60  
 Johann Kotteruss, Schlosspfleger (1692) 78/59  
 Hans Matheis zu Greifenberg (1692 wegen Widersetzlichkeit gestraft) 78/59  
 Adam Förg, Söldner zu Greifenberg (1696 Strafe wegen Leichtfertigkeit) 78/58  
 Georg Albrecht, 1710 Schneider zu Greifenberg 78/60  
 Anton Eder, 1793 herrschaftlicher Gärtner 78/65  
 Johannes Melcher, 1803 Gerichtsdienner zu Greifenberg 78/57f  
 Großkarolinenfeld Moorkolonie bei Rosenheim 00/107  
 Großkitzighofen: Zech Wilhelm, \* in LL, Notars- u.Rechtsratssohn, +12.8.1874 als Benefiziat in Großkitzighofen  
 06/46  
 Plünderung durch Franzosen u.Landsberger 1703) 12/2;  
 Umstrittener Besitz zwischen Domkapitel, Hochstift (Straßvogtei) und Bayern 26/21  
 Groß-Waltersdorf (Sudetenland): Familiennamen der Ausgewiesenen 48/40  
 Grünsink bei Hagenheim: 1902 ein neues Anwesen von Georg Stricker erbaut 03/27  
 Grunertshofen: Gottfried Feesenmayr, Ornatschneider von G., liefert 1760 eine rotdamastene Fahne nach  
 Oberfinning 54/74  
 Guggenberg (bei Emming / St.Ottilien) Verschwundene Ortschaften: 53/16  
 Gunzenlee: Welfenburgen am Lech (Peiting, Kaufering, Altenstadt, Gunzenlech) 49/61,67  
 Gutenzell, ehem.Klostergebäude: Scagliola-Tischplatte Dominikus Zimmermanns (~1750) 48/44  
 Habach: Fridl Mathias, Mesner u.Ornatschneider, 1760 für 1 Meßgewand, Velum u.4 Pallen nach Petzenhausen 31f  
 21x 54/73  
 1770 für ein schwarzes Messgewand nach Petzenhausen 19f 45x 54/75  
 Hagenheim Ab 1901 vikariert Pfarrer Ludwig Gebhart von Pürgen die Pfarrei Hagenheim 02/67  
 1903 am 8.6.brennt das Anwesen von Jorum ab 04/59  
 1903 kommt Pfarrvikar Ludwig Finsterwalderaus Westendorf als Pfarrvikar nach Hagenheim 04/64  
 (30j.Krieg) 05/2;  
 Kunstdenkmale (Kirche, Dreifaltigkeitskapelle) 10/19;  
 1909 wird Lehrer Franz Feuding von Hagenheim als Lehrer nach Weidach, B.A.Aibling, berufen 11/35  
 1909 wird Schulverweser Otto Schröttle von Penzberg zum Lehrer in Hagenheim ernannt 11/35  
 Pfarrherren 17/20,25,33;  
 Dreifaltigkeitskapelle (1628) 17/24;  
 Mundartgedicht 27/71;  
 Glocken 1917/18 Pfarrkirche, Bruderschaftskapelle 28/45;

(Peißenberger Salbuch) 29/11;  
Lehenbuch 1459/1497 29/19;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/60;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/40,80;  
1658 reparieren die Maurer Hans Baader und Hans Benedict das Kirchendach u.18 Klafter der Friedhofsmauer 53/40  
Wappen der Kreisgemeinden: Hagenheim 53/55  
Naturschutz: 53/75  
Das erste Hagenheimer Matrikelbuch. Eine Reise in das 17.Jahrhundert (1613-1695) 82/13-14  
Mauser Caspar 1707-1717 Pfarrer in Hagenheim 82/28  
Schönberger Joseph, Pfarrer in Hagenheim (1735) 82/27  
Erhardt Joseph und Kreszenz, Wirtsleute: 1791 Sohn Jakob geboren (Chevauleger, Kriegsteilnehmer 1812-1815) 92/77  
Hall in Tirol, Saline: 94/16  
Haltenberg (Wening) 03/3; (v.Obernberg) 04/38;  
Kunstdenkmale (Schloßruine, Kapelle St.Erasmus) 10/19;  
Römervilla bei Haltenberg (Entdeckung 1878) 38/655;  
Ein berühmter Haltenberger (Franz Gruithuisen) 40/19  
Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (Haltenberg) 54/64  
Burgkapelle Haltenberg 74/122  
Harburg, Öttingische Brauerei: Biergeschichtliches von anno 1692: Zusammensetzung des Suds, Preise, Maße 22/32  
Hartmannshausen (Gde.Entraching): 1696 fasst Sebastian Kamb, Maler aus LL für 40 fl die neue Kanzel 53/56  
1730 wird die Liebfrauenkapelle in Hartmannshausen, die zerfallen war, wieder erbaut 54/16  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 54/16,75  
Hattenhofen (Sage:) Der Kreischvogel (Finsterwalder) 07/48;  
Kunstdenkmale (Kapelle) 10/19  
1372,6.2.: Hainrich der Smieher, Pfleger zu Rayn, verkauft s.gr.u.kl.Zehent zu obern u. nidern Egling, zu Hattenhoven , Zelle,  
Hainreichshoven u.Wabern an Hainreichen den Pütreich, B.zu München um 800 fl mit Genehmigg.d.Lehnsheerrn Herzog Stephan; Bürgen: H.Otte der Greiff zu Greiffenberg, Stephan der Smicher, Chunrat der Schondorffer von Lanquat 26/7  
Glocke 1917/18: 28/23;  
Reihengräber am Haus Nr.3: 39/18  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/80; 54/16,67  
1404 kauft das Hl.Geist-Spital Landsberg einen Hof zu Hattenhofen 96/48  
Hausen b.G. (30j.Krieg) 05/2; Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/60;  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/40;  
Hechenwang: 1901 Neubau einer eisernen Brücke über die Windach zwischen Greifenberg und Hechenwang 02/20 (30j.Krieg) 05/2;  
Kunstdenkmale (Kirche) 10/19;  
1911 wird Lehrer Franz Mall von Hechenwang nach Aresing, B.A.Schrobenhausen, berufen 12/76  
1911 wird Schulverweser Joseph Neukam von Oberschondorf zum Lehrer in Hechenwang befördert 12/77  
Die Gründung der St.Martinskirche in Höchenwang (Gedicht von Thalmayr) 24/26;  
Glocken 1917/18 28/95;  
Beiträge zur Ortsgeschichte: 31/19,29,36,44,51,59; 49/55,59;  
1390: Hainrich der Tenn, B.z.Augsburg, u.Gerdraut verkaufen ihr Dorf Hochenwanck, Leute u.Gut u.das Gericht daselbst als  
freies u.unvogtbares Gut an Abt Heinrich v.Benedikt.: Siegler: Heinrich Tenn u.Cunrad der Ostheimer, Land- u.Stadtrichter zu Landsberch. Z: Abt Ulrich v.Wessesprunnen, Ulrich der Gerauter, Hainrich der Niessel, Wernher der Singewirt u.a. 24/44  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/52;  
Im Austrag 1730: Witwe Magdalena Mendertin 32/8;  
Kauf v.Dorf u.Gericht 1390 u.a. (Meichelbeck) 35/31;  
Verschwundene Orte: II. Altenshofen (bei Steinebach) 40/69;  
1938 bricht Anton Menzinger (Säge) seine Kapelle ab 49/61  
Kölbl P.Ferdinand (\*~1830 Hechenwang, +1872 Dettelbach) Franziskaner 52/25  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/15; 53/32; 53/40; 53/48; 54/16,66,76  
Kollkhamb Joseph Ignaz, Goldschmied zu München, liefert für 525fl 37x eine kostbare Ampel in die Kirche 54/66  
Naturschutz: 53/75  
Heinrichshofen: Kunstdenkmale (Kirche) 10/20;  
1065: Wolfregilo, ein freier Mann, u.Gotelinde aus Perga erhalten ein Gut zu Hainrichshoven zu Lehen 52/33f  
1372,6.2.: Hainrich der Smieher, Pfleger zu Rayn, verkauft s.gr.u.kl.Zehent zu obern u. nidern Egling, zu Hattenhoven , Zelle,  
Hainreichshoven u.Wabern an Hainreichen den Pütreich, B.zu München um 800 fl mit Genehmigg.d.Lehnsheerrn

Herzog Stephan; Bürgen: H.Otte der Greiff zu Greiffenberg, Stephan der Smicher, Chunrat der Schondorffer von Lanquat 26/7  
 Heinrichshofen, Hofmark (Beiträge zur Ortsgeschichte) 28/80;  
 Glocken 1917/18 28/23;  
 Staatsforst Streitheim: 70 Hügelgräber 37/29;  
 Naturschutz: 53/76  
 1879: Gemeinden Unterbergen, Schmiechen und Heinrichshofen möchten zum Bezirk Friedberg; abgelehnt 82/16  
 Hiltenfingen: 1701 Aufdingung des Georg Rager aus H. als Maler (4 Jahre Lehrzeit bei Joseph Anton Seelig in LL) 72/101  
 Höschlhöfe (siehe auch unter: Riedhof bei Kaufering):  
 1905 von Oberltn.Schmeckenbecher erkauft; Vorbesitzer: Jakob Schäfer 06/49  
 1911 am 5.9. brennt der Stadel des Gutsbesitzers Paul Binder in Höschlhof ab 12/79  
 Hofheggenberg: Das staufische Reichdienstmannengeschlecht von Hofheggenberg bei Mering 72/67-69  
 Ressele Johann aus Hofheggenberg repariert 1730 um 37fl 40x das Kirchendach zu Schwabhausen 53/104  
 Hofstetten (Sagen:) Wildes Gejäg 02/60, Der Spiegel der Eitelkeit (Leopr.) 04/28;  
 Strohflechter, Handelsleute Eichberger u.Weber (v.Obernberg) 04/63;  
 1902 Vollendung der Wasserversorgung für 50 000 Mark 03/27  
 (30j.Krieg) 05/2;  
 1904 Lehrer Georg Schormair an die Schule in St.Leonhard B.A.Wasserburg versetzt 05/27  
 1906 wird Lehrer Ernst Sturm von Hofstetten nach Arget B.A.Wolfratshausen versetzt 07/46  
 1906 brennen die Anwesen der Gütlar Nikolaus Ruile u.Simon Bauer u.des Schnittwarenhändlers Georg Kropp ab 07/68  
 Was Hofstetten einst gewesen 09/27,  
 Der Dachauerberg bei Hofstetten 11/45;  
 1910 wird Lehrer Friedrich Birk von Hofstetten nach Rehling, B.A.Aichach, berufen 11/35  
 1910 wird Schulverweser Karl Wirth von Oberschondorf zum Lehrer in Hofstettenn ernannt 11/36  
 Strohflechter 1852 als Hausindustrie (Bänder, Hüte, Taschen, Teller, Bodenplatten) 23/20;  
 (Peißenberger Salbuch) 29/11;  
 Lehenbuch 1459/1497 29/20;  
 Jaumann Johann (1890-1916 Pfarrer in Hofstetten, Ehrenbürger der Gemeinde):  
 Mundartgedicht zu seinem 50.Geburtstag (1906) von Max Schreitmiller 31/21;  
 1905: Initiator des Eisenbahnprojektes Kaufering-Landsberg-Rott 72/128-136  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/53;  
 Im Austrag: Bausöldner Heinrich Airnschmalz u.Maria 1725 32/6;  
 Aus alten Kircheninventaren 33/72,80;  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/15,32,95; 54/8,48,66  
 Schrall Simon, Maurermeister von Hofstetten (1720) 53/95  
 Thomas Simon, Maurermeister von Hofstetten (1720) 53/95  
 Anton Benedict, Zimmermeister zu Hofstetten (1730) 53/104  
 Naturschutz: 53/76  
 Bergham, Joseph Cajetan von, auf Untertraubing, kurfürstl.Regimentsrat in Straubing, 1751 Patronatsherr 54/66  
 Pfarrer Sebastian Wiedemann ab 1732 54/66  
 Trexl Joseph, Zimmermann von Hofstetten, führt 1751 Turmreparaturen an der Kirche durch 54/66  
 Füllsches Stiftsregister von 1710: 55/12; Füllsche Untertanen in Hofstetten 1719: 55/13  
 Pruckberger Paul, Gürtler zu LL, macht 1730 um 88fl neue silberne Monstranz, 2 Schuh hoch, für Hofstetten 54/8  
 Mayr Joseph, Kistler zu Landsberg, fertigt 1730 für Hofstetten einen neuen Tabernakel 54/8  
Dorer Egid aus Hofstetten 1693 Aufdingung als Maler bei Sebastian Kamb in LL für 40fl Lehrgeld, 1697 Ledigzählung 72/100  
 1711 fasst er in Stoffen das Tabulat u.malt das Leiden Christi darein 53/86  
 1730 marmoriert Egidius Dorer die Säulen des Tabernakels u.fasst dessen Säulen 54/8  
 1740 fasst der „Mahler von Hofstötten“ 2 Figuren von Johann Luidl in Stoffen 00/83  
 Pfarrer Dr.Spanier (1927) 72/136  
 Benedict Anton, Zimmermeister von H., deckt die Turmkuppel von Hechenwang 1751 für 180fl mit Eichenschindeln 54/66  
 Die Sage von der verschwundenen Stadt (auf dem Schacherfeld bei Hofstetten) 76/130-131  
 Ein Malergeschlecht aus Hofstetten (Dorer) 76/158-163  
 Von Bauern und Handwerkern. Die Dorfstruktur Hofstettens vor 250 Jahren 82/27-29  
 Mauser Anton 1686-1716(+2.8.) Pfarrer in Hofstetten 82/28  
 Meßner Georg Kajetan, 1716-1732(+3.7.) Pfarrer in Hofstetten 82/27  
 Wiedemann Sebastian ab 1732 Pfarrer in Hofstetten 82/28  
 Babenstuber Johannes (18.Jh.) Strohhutflechter 82/27  
 Winterholler Joseph, „Gürtler“ (=Strohflechter!), 1709-1731 Kirchenpfleger in Hofstetten 82/27  
 Verheiratete und ledige Leprose von Hofstötten werden 1668 wegen Schlägerei aus Landsberg weggeschafft 96/38  
 Hohenfurch: 1770 liefert Floßmeister Rupert Socher Bretter u.Gips für St.Benedikt in Beuerbach 54/76  
 Holzhausen a.Ammersee: 1903 errichtet Kunstmaler Walter Georgi aus Leipzig ein großes Ateliergebäude 04/35

1909 am 8.9. brannte das Anwesen des Gütlers Thomas Rohrmoser nieder 11/52  
Totenbretter an der Trischbergerschen Feldkapelle 24/12;  
Glocken 1917/18 29/6;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/59;  
Naturschutz: 53/83  
Holzhausen b.Buchloe: 1901 starb Pfarrer Franz Sales Zink, 71 Jahre alt 02/67  
1902 wird Pfarrer Johann Reiter von Scheuring nach Holzhausen versetzt 03/54  
1904 am 3.10. ziehen die Franziskanerinnen von Dillingen ein, haben Mühle u.Gut von Herrn Rudhart gekauft und wollen eine  
Taubstummenanstalt hier errichten 05/16  
1904 erhielt Pfarrer Josef Reiter vom Hl.Vater für sein Buch „Vademecum für christl.Arbeiter“ ein Ordenskreuz 05/16  
Schloß Rudolfshausen 09/53,57,61;  
Großer Brand in Holzhausen 1857 09/58;  
Kunstdenkmale (Kirche, Pfarrhaus) 10/20;  
1910 wird Schulverweser Karl Ebner von Seeshaupt zum Lehrer in Holzhausen b.B. ernannt 11/35  
Schule 18/3,11,16,27;  
Salzfuhrwerk in Holzhausen B.A.Landsberg vor 1860 25/45  
Kl.Steingaden seit 1464 Ortsherr, nach u.nach bair.Landeshoheit,durch Grenzvertrag v.1669 zum Landgericht Landsberg 26/21; Glocken 1917/18 Pfarrkirche, Magnusheim 28/46;  
M.V.P.Nazarius Ziegler (\*~1662 Holzhausen, +1732 Amberg) Franziskaner 52/25;  
Wenger Fr.Paschalis (\*Holzhausen, +1690 Landshut) ehem.Lutheraner u.Soldat, 37 Jahre Franziskaner-Laienbruder 52/26  
Naturschutz: 53/76  
Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (Schloß Rudolfshausen) 54/64  
Honsolgen: Umstrittene Landeshoheit 26/21  
Hübschenried: Naturschutz: 53/72  
Huglfing: 1909 wird Schulverweser Ludwig Daburger von Huglfing zum Lehrer inIssing ernannt 11/35  
Hurlach (Wening) 03/29; (v.Oberndorf) 04/32,59;  
Pfarrer Ulrich Müller v.Hurlach: 1460 Balleipächter der Antoniter 00/26  
Pfarrer Georg Stiglmaier: 1596 „concupinarius“ 00/33  
Nachlassverzeichnis von Pfarrer David Wagner (1660) 54/47  
Pfarrer Ägidius Trapp 1856 von Stoffen nach Hurlach versetzt, wo er 1859 starb 00/82  
Pfarrer Georg Riedlberger wird 1901 nach Lechbruck versetzt 02/67  
Pfarrvikar Konrad Fischer in Faulenbach kommt 1902 als Pfarrer nach Hurlach 03/54  
1902 lässt Baron von Schnurbein beim Schloss große Stallgebäude errichten 03/27  
1904 wird die genossenschaftliche Käserei erbaut 05/23  
Unglück auf der Poststraße mit englischen und holländischen Hofkurieren 1793: 07/24;  
(Feuersbrunst 1709: Teil des Dorfes und Pfarrhof mit Matrikelbüchern verbrannt) 07/24;  
1907 am 20.8. brannte das Anwesen des Bauern Joseph Starkmann (Hs.Nr.23) ab 08/29  
1908 wurde Sebastian Zeller, Pfarrer in Willishausen, zum Pfarrer in Hurlach ernannt 09/22, (1909)11/34  
1908 am 19.11. brennt das Zubauhaus des Gastwirts Johann Spatz in Kolonie Hurlach ab 09/68  
Kunstdenkmale (Pfarrkirche 10/20; Margaretenkapelle, Schloß) 10/22;  
Federle Johann Nepomuk (Schullehrer zu Hurlach ~1805): Aufzeichnungen übers Schulwesen 1805: 13/73,81,89  
Umstrittene Landeshoheit, im 18.Jh. dem Landgericht Landsberg zugerechnet 26/22;  
Hans Fugger d.J., Hofmarksherr von Hurlach (1616) 26/25  
Glocken 1917/18 Pfarrkirche28/46;  
Kolonie (Hurlach) oder Gogglhausen. Eine 100 Jahre alte Siedlung (mit Häuserliste) 51/93; 52/15,21,38;  
Knoller Clarus (\*1714 Hurlach, +1781 Rastatt) Franziskaner 52/26;  
Orthlieb Franciscus (\*1719 Hurlach, +1785 Augsburg) Franziskaner, 1777-1780 Provinzial 52/26  
Orthlieb Franz u.Maria, Wirtsleute, gr.Wohltäter v.Kirche u.Kloster Lechfeld (Eltern des obigen) 52/27  
Rueff Ludovicus (\*1725 Hurlach, +1775 Lechfeld) Franziskaner 52/27  
Hurlach vor 300 Jahren (1652-1952) 53/14  
Naturschutz: 53/76  
Primizianten in Hurlach (1665-1785) 54/38,45  
Bittgänge 54/45  
Die selige Kreszentia Höß in Hurlach (Übernachtung in Haus Nr.20) 54/39  
Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (Schloß) 54/64  
Die Loreto-Schloßkapelle in Hurlach 55/33  
„Affenglocke“ aus der Schlosskapelle 55/35  
1833: Patrimonialgericht II.Klasse (Freyherrl.v.Karwinski) mit 38 Familien; Patrimonialrichter: Dreyer 72/108  
Ein Blick in die Zeit Goethes und Mozarts. Hurlacher Tagebuch fand sich im Pfarrarchiv Landsberg (des Freiherrn Johann Sebastian Pemler zu Leutstetten, gesessen auf Schloss Hurlach) 76/172-181  
Herrschaftsverhältnisse der Hofmark Hurlach ab 1280: 76/174  
1728 schnitz Johann Luidl die Figuren St.Eustachius und St.Achatius (14 Nothelfer) für 10fl 86/52

Igling (siehe auch Ober- bzw.Unterigling!)  
(Siedlungsgeschichte:) 82/3  
(Wening) 03/34; Hofmark (v.Oberndorf) 04/32;  
Sagen: Igling (Leoprechting) 03/39, Die drei Kreuze bei Igling 16/4, Der Jungfrauenbüchel bei Igling (Schöppner) 24/40; 52/29  
Sagen vom Stoffersberg, dem Jungfernbichl u.a. 05/38  
11.2.1901 wird der Postbote Gschrei vom Münchner Postzug auf dem Bahnhof überfahren 02/44  
Graf Ludwig von Maldeghem am 27.10.1902 feierlicher Einzug mit Braut in Schloss Igling 03/48  
Unter Welfen Gerichtssitz, bairisch zunächst auch; 1399 Oberigling zu Ingolstädter Linie, erst 1504 zu Landgericht LL 26/21  
Geyer Martin aus Igling, Abt der Benediktinerabtei St.Georgenberg/Tirol 30.3.1559, resigniert 11.11.1567 38/70  
Aus der Hofmark Igling (Hofmark-Abrechnungen von 1630) 51/87  
Igling am 30.1.1633: 72/21  
1833: Patrimonialgericht II.Klasse (Graf von Spaur) mit 170 Familien; Patrimonialrichter: Strahl 72/108  
Um 1910 in Igling etwa 15-20 Häuser noch mit Stroh gedeckt 82/29  
Franz Caspar Freiherr von Donnersberg. Jugenderinnerungen aus den Jahren 1770-1795 88/32-40  
Sebastian Lang aus Igling: 1826–1829 Pfarrer in Stoffen  
Immenstadt: Ertinger Ferdinand, Bildhauergeselle aus Immenstadt, 1690 auf Wanderschaft in Landsberg: 98/12  
Indersdorf (Sage:) Bruder Marholdus zu Indersdorf (Zimmermanns geistl.Kalender) 22/19  
Georg Vogt, Bürger u.Maler zu Indersdorf, fasst 1760 elf neue Maienkrüge für Jesenwang um 3fl 44x 54/75  
Ingolstadt, Universität: Luz Cyriacus, Rektor und Mediziner (um1574) 51/39  
Studentenleben (1787): Jugenderinnerungen von Franz Caspar von Donnersberg: 88/38-40  
v.Spitzel, Bürgermeister und Landschaftsverordneter (1787) 88/38  
v.Preising, Gräfin, Vicestatthalterin (1787) 88/38  
Inning: Martin Caspar, Hafner aus Inning, wird 1643 Bürger von Dachau 72/92  
Innsbruck im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Irsee: Orgelmacher Meister Daniel Hail von Ursin (Irsee) erhält 1607 für ein ganz neues zinnernes Orgelwerk 235 fl 56/4  
1628 dem Orgelmacher von Yrsin für neue Register an der Chororgel 4fl 30x 57/28  
Issing (Siedlungsgeschichte:) 82/3f  
(Sagen:) Das Issinger Schloßfräulein 14/36; Der letzte Ritter von Issing 14/37;  
1.11.1901 brennen der „alte Popp“, der „Balthes“ und der „Katzmeier“ ab 02/44  
1902 wird Franz Xaver Ludwig, Benefiziat in Nantesbuch, als Pfarrvikar nach Issing versetzt 03/54  
1904 wird die genossenschaftliche Käserei erbaut 05/23  
Feuersbrunst 1717: 8 Häuser (Namen der Besitzer!) und 3 Städel abgebrannt 06/12  
1906 am 11.4. brennt das Anwesen der Gütlerswitwe Juliane Schappele in Einöd ab 07/68  
1906 am 17.12. brennt das Anwesen des Bauern Hildebert Schmidhofer ab 07/68  
1907 am 29.6. schlug ins Anwesen des Bauern Kaspar Schwarz der Blitz ein und tötete 5 Stück Vieh 08/29  
Kunstdenkmale (Pfarrkirche 10/22;  
1909 wird Lehrer Karl Pöhl von Issing als Lehrer nach Gars, B.A.Wasserburg, berufen 11/35  
1909 wird Schulverweser Ludwig Daburger von Huglfing zum Lehrer inIssing ernannt 11/35  
1911 am 20.1. brennt das neu erbaute Rapp-Anwesen ab 12/79  
Kulturgeschichtliches aus Issing (1883) 14/48;  
Pfarrherren: 14/11,20,30,34,41,49,59;  
Heberle Michel, 1593 Amtmann des Oberamtes in Issing 26/38  
Glocken 1917/18 28/52;  
Gericht (Peißenberger Salbuch) 29/11;  
Lehenbuch 1459/1497 29/19,20;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
1470 kam die Pfarrei Issing im Tausch gegen Achselschwang zum Kloster Wessobrunn 38/34  
In altem Brunnen auf Plan Nr.72 ein Sax gefunden 39/18;  
Naturschutz: 53/76, 53/96  
Bürgermeister Greif (1910): 72/134  
Hochaltarfiguren um 1720 werden Johann Luidl zugeschrieben 86/51  
Friedl Jacob Norbert, Exkonventuale von Kloster Neustift, 1817 Pfarrexpositus in Issing 88/68  
Jedelstetten (Beiträge zur Ortsgeschichte) 32/77  
Jesenwang (FFB): P.Ottmar Weis, 1812-1843 Pfarrer in J., Verfasser eines Passionsspieltextes für Oberammergau 1815 25/7  
Kaltenberg (Wening) 03/45;  
1903 erbaut Gutsbesitzer Sigmund v.Willibald eine kleine Kirche statt der v.d.Gemeinde abgetretenen Schlosskapelle 03/27  
1903 am Schlosse ein neuer Wohnhausflügel angebaut 04/35  
Steinkreuz 15/45;  
Kaltenberg, Hofmark (Beiträge zur Ortsgeschichte) 28/79;  
Glocken 1917/18 28/45;

Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
Der Zehentbeschrieb aus dem 17.Jahrhundert von Kaltenberg 51/47,55; 76/57  
Dr.Wiguleus Hundt von Kaltenberg. Ein bayerischer Geschichtsschreiber u.Staatsmann (1514-1588) 52/54,57  
Naturschutz: 53/76  
Klostermayr Georg,, Maurermeister zu K., baut 1720 um 35fl 30x eine neue Friedhofmauer in Schwabhausen 53/95  
Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (Kaltenberg) 54/62  
Gegen Ende des 13.Jh. sitzen die Herren von Wildenroth auf Schloss Kaltenberg 72/69  
Hofmark Kaltenberg (mit Dürnast und Jedelstetten) 1612 von Maria Hundt an die Landsberger Jesuiten verkauft 86/23

**Kaufbeuren: früheres Bettelunwesen 50/7**

Oesterreicher Kaspar, Papierer u.Bürger zu Kaufbeuren (1532) 39/4  
Husserdorfferin Maria, Spitzkramerin aus KF, liefert 1730 nach Oberbergen Spitzen zu e.Altartuch und einer Albe 53/104  
Unsünn Johann, Fahنشneider, liefert 1730 um 9fl 30x ein Messgewand nach Jesenwang (FFB) 54/16  
Herr Hans Georg Angerer, Handelsmann zu Kaufpeyrn, erhält 1670 für Messgewänder für ULF in LL 45fl 62/3  
Kaufbeuren im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Walch Anton Joseph, Maler v.Kaufbeuren: 1759 Deckengemälde in Oberiglinger Kirche (nicht erhalten) 00/61  
Kreisbaumeister Henne restauriert 1966 die Dreifaltigkeitskapelle in Lechsberg bei Asch 00/65

**Kaufering (Siedlungsgeschichte:) 82/4**

Sagen: Ein gespenstig Lichtlein 02/11, Das Hojemännlein in Kaufring 04/12, St.Leonhard 04/72, St.Walburga bei Kaufring 16/16, Das schwarze Pferd 16/17, Der Lindenpudel in Kaufring 16/17, Das Lichtlein unter dem Apfelbaume 24/46;

**St.Leonhard in Kaufering (Schöppner 890) 51/62**

1855 Erinnerungsbaum an Schlacht a.Lechfeld gepflanzt: 02/24;  
1901 geht Pfarrer Matthäus Schmucker als Stadtpfarrer nach Gundelfingen 02/67  
1902 kommt Pfarrer Johann Freundl von Weichenried nach Kaufering 03/54  
1903 brennt am 20.2. das Anwesen des Bauern Joseph Harrer, Haus Nr.96, ab 04/59  
1905 am 16.10.Brand der Brückenwirtschaft, Besitzerin Posthalterswitwe Geneveva Widemann von Landsberg 06/49

Riedhof, Gde Kaufering: 1906 am 16.9. brennt das Anwesen des Bauern Hildebert Schmidhofer ab 07/68

Ried- oder Höschlhof negst Landsberg (bis 1681 Kl.Andechser Peithllehen, nun Andechser Ritterlehen) 24/19

1906 am 31.12. brennt das Anwesen des Boten u.Gütlers Anton Brunner ab 07/68

1120 stirbt Herzog Welf V. in villa Chufringen 53/3

Pfarrer Heiß: Franzosenkrieg 1796 02/42; Pfarrer Eibl: Franzosenkrieg 1797-1800 05/5;

Haselnußleuten: 03/12;

Wening über Kaufering: 03/41;

Blitzschlag in Turmkuppel 1755) 06/12;

Geldversteck im Kirchturm: 09/68;

Glocken 10/10;

Kunstdenkmale (Pfarrkirche, St.Leonhard, St.Walburgakapelle) 10/23;

1911 wird Lehrer Franz Xaver Rauh von Kaufering nach Halsbach, B.A.Altötting, berufen 12/76

1911 wird Schulverweser Otto Doll von Benediktbeuern zum Lehrer in Kaufering befördert 12/76

Salzstraße führte ursprünglich über Kaufering 15/28,Anm.2

Eine mutvolle Tat (Brückenbau 1815) 16/4;

Pfarrherren: 16/5,22,29,37,45,53,61 (Verzeichnis: 3.Vorsatzseite);

Totenbretterinschriften (Kirchenaufgang) 16/88, 17/64;

Magdalena Haidenbacherin von Kaufering, Äbtissin zu Frauenwörth 30/9,17;

Bronzezeit: in Kiesgrube 1912 1 Schildbuckel, 1 Lanzenspitze, 1 Bronzeschwert gefunden 32/4

Zur Erinnerung an das Jahr 1033: 33/93;

Fridericus de Kufringen, Ministeriale von Kaiser Friedrich II. (Meichelbeck) 35/7;

Benediktbeurer Güter seit 13.Jh. (Meichelbeck) 35/95;

Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;

Schwedischer General Wrangel am 9.10.1648 in Kaufering 48/28

Welfenburgen am Lech (Peiting, Kaufering, Altenstadt, Gunzenlech) 49/61,67;

Kaufering, das Dorf am Lech 49/76,80,89,100

Brückenbau in Kaufering - Ein altes Elend - (1807, 1814,1824,1851,1868,1945) 50/14

Michl Fr.Ismael (\*~1772 Kaufering, +1820 in Hall/Tirol) Koch, Franziskaner 52/25

Wappen der Kreisgemeinden: Kaufering 53/13;

Naturschutz: 53/75

Leyrer Sebastian, Maurermeister von Kaufering, deckt 1630 den Kirchturm zu Schwifting neu 52/93

Pandtl Peter, Maurermeister von K., erneuert mit 3 Gesellen die Grundmauer beim Beinhäusl in Oberbergen 53/40

Klas Peter, Maurermeister zu K., legt 1700 in Walleshausen 500 Kirchenpflastersteine aus dem Ziegelofen in Eining 53/80

**Kalleder Ignaz, Maurermeister in K., baut 1740 in 20 Tg. die Sakristei in Beuerbach neu 54/48**  
**Kalleder Joseph, Maurermeister in K., repariert 1751 die Friedhofsmauer in Epfenhausen 54/73**  
**repariert 1770 in 89 Tagen Mauer zwischen Turm u. Langhaus in Penzing 54/75**  
**bessert 1770 die Kirchenmauer von St. Pankratius in Ramsach aus 54/75**  
**Kalleder Michael, Zimmermeister in K., liefert 3000 Mauersteine zur Friedhofsmauer in Hofstetten (1740) um 30fl 54/48**  
**Kalleder Johann Paul, Zimmermeister, repariert 1770 den Dachstuhl der Kirche in Beuerbach für 47fl 35x 54/76**  
**Leyrer Georg von Kaufering (1622) 40/78**  
**Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (Kaufering: Schloß Hoffenberg u. Lusthaus) 54/63**  
**1833: Patrimonialgericht II. Klasse (Baron v. Donnersberg) mit 96 Familien; Patrimonialrichter: Lizentiat**  
**Winner 72/108**  
**Eisenbahnpremiere zwischen München u. Kaufering-Buchloe. Vor 100 Jahren mit Volksfest gefeiert 72/119-122**  
**Ein spannendes Experiment vor einhundert Jahren: Fünf Lokomotiven zur Belastungsprobe auf der**  
**Eisenbahnbrücke in**  
**Kaufering 72/123-127**  
**Limb Andreas, Schuhmacher aus Kaufering, wird 1690 Bürger von Dachau 72/92**  
**Tremel Lorenz, Kramer aus Kaufering (Eltern: Peter und Eva Tremel), wird 1696 Bürger von Dachau 72/92**  
**Belastungsprobe der Eisenbahnbrücke am 9.3.1873: 72/123**  
**Die fast vergessene Geschichte einer nicht gebauten Eisenbahnlinie von Kaufering über Landsberg-Ost nach Rott**  
**72/128-136**  
**Schloß Hoffenberg 1599 von Witwe Gräfin Helfenstein den Landsberger Jesuiten geschenkt, 1622 wieder verkauft**  
**86/23**  
**125 Jahre Vizinalbahn Kaufering - Landsberg. Ein Rückblick auf die Baugeschichte der Bahnlinie 96/68-71**  
**Die Baugeschichte der Eisenbahnbrücke über den Lech bei Kaufering 98/82-85**  
**Kempten:**  
**Eisenhuet H. Johann, fürstl. Kempt. Capellmeister für Conventus a Voce Sola cum Instrument. u. Fuhrlohn 2f 16x**  
**(1684) 64/1**  
**Sommer Johann, fürststädtlich-er Werkmeister, und Palier Jacob Thuen 1730 wegen Wehrbruch in Landsberg**  
**88/31**  
**Sommer Christian, Kemptener Stadtwerkmeister, 1756 wegen Lechwehrbruch in Landsberg 88/31**  
**Umbau des reichsstädtischen Salzstadels als Rangtheater (1812/13, 1828) 88/55**  
**Schmölz Joseph und Gebrüder, Salzgroßhändler aus Kempten (1627) 94/15,17**  
**Reichsstadt Kempten im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46**  
**Ketterschwang: 1902 wird Pfarrvikar August Denzinger aus Ketterschwang als Pfarrvikar nach Oberbergen**  
**versetzt 03/54**  
**Kinsau (Hochwasser 1910) 11/30;**  
**Pfarrer Josef Merk, von der Riedlbande überfallen: 74/113**  
**Kissing (Heimat des „bayerischen Hiasl“) 72/87; 74/112**  
**Klagenfurt: Rowalter Michael, Stadtmaurermeister, übergibt 1749 an den Gesellen Jacob Köpf aus Wessobrunn,**  
**der von 1728**  
**bis 1731 bei Dominikus Zimmermann das Handwerk erlernt hat 51/24**  
**Klausen (Südtirol): 1688 werden Weinstöcke aus Klausen auf die Landsberger Wallanlagen gepflanzt 96/34**  
**Kleinaitingen: Strohdachdecker Martin Wiedemann, Bauer 82/29**  
**Kleinkitzighofen: Pfarrer Petrus Sartorius, um 1450 Nuntius des Antoniterhauses in Memmingen 00/25**  
**Schlacht bei K. im Bauernkrieg 00/28**  
**Gantner Simon, Kistler aus Kleinkitzighofen, schuf 1742 den kunstvollen Hochaltar von St. Mauritius in Weil 00/95**  
**Klosterlechfeld: Wallfahrtskirche und Franziskanerkloster Lechfeld 53/23,29,33,41,49,57,65**  
**2 große Votivtafeln (1756?), auf denen die Landsberger Papiermühle zu sehen ist 39/5**  
**Kratzer Simon aus Landsberg, Wirt auf dem Lechfeld (1622), Schwager von Peter Höldt, Stadtziegler, 40/78; (1626)**  
**29/64**  
**Straub Alexius von Klosterlechf.: 1702 Aufdingung als Maler mit 4 Jahren Lehrzeit bei Sebastian Kamb in**  
**Landsberg 72/101**  
**Köln, Schnütgen-Museum 00/72**  
**Kötzing: Karl Max von Nagel 1832 am Landgericht K.: 98/73**  
**Kottgeisering (30j. Krieg) 05/2; Geisering: 53/95**  
**Kreuzlingen, Klosterkirche St. Ulrich in ... (Abt Gregor Fichtl \*1662 Landsberg +1726 Kreuzlingen ) 63/7**  
**Landau/Isar: Kupferschmiedmeister Einhellig (1842) 88/73**  
**Landgericht (Bezirk) Landsberg: (Siehe auch „Landkreis“)**  
**Schulgeschichte des Bezirks: siehe Stichwort „Schulgeschichte“**  
**Zur Geschichte des Amts- und Gerichtssprengels Landsberg 26/1,13,17,21,25,29,37,41**  
**Topographisch-statistisches Handbuch für den Isarkreis von 1825 (mit Landgericht u. Stadt Landsberg) 30/92-95;**  
**31/7-8**  
**Das älteste Einwohnerverzeichnis des Gerichtes Landsberg (~1445) 34/59;**  
**Die Ortsnamen des Bezirksamtes Landsberg 34/57,65,73**  
**Was die Sammlungen des Historischen Vereins von Oberbayern von Stadt und Bezirk Landsberg enthalten 35/87**

Bibliographie über Stadt und Bezirk Landsberg 36/9,20,31,40,48,54,63,71,79; 37/8,14,23,31,40,47,55,63,71,79,88,95;

38/14,23,38,47,64,86,94;

Beiträge zur Vorgeschichte des Bezirkes Landsberg 1.Steinzeit, 2.Bronzezeit 36/44,49,68,75; 3. Eisenzeit 37/21,28,38,57;

4. Die Römerzeit 38/49,57,65,75,93; 5. Die Reihengräberzeit 39/9,17,25

Erinnerungen an Kreisleiter Hermann Gmelin (+). Aus ungedruckten Briefen 36/65

Wolfsjagden des 17.Jahrhunderts im Landsberger Bezirk 39/32

Vor hundert Jahren (Einwohnerzahlen von Landsberg und Ortschaften 1841) 40/15

Bodenfunde in Dießen 51/8

Aberglaube und Spuk im Landsberger Bezirk 52/29

Einteilung des Landgerichtes Landsberg in Ober- und Unteramt (1711) 53/80

Wie sah der Amtsbezirk Landsberg um 1690 aus? 54/23

Die älteste Grenzbeschreibung. Landgericht Landtsparg anno 1606 (BayHStA Gericht Landsberg Lit.3) 70/50

Dachauer Neubürger der Zeit vor 1800 aus dem Umkreis von Landsberg 72/91-93

Dreijähriger Verwaltungsbericht des kgl.bayer.Landgerichts Landsberg für 1830-1833 (Auszüge) 72/106-111

Der Raum Landsberg in der vorindustriellen Zeit. Eine Beschreibung des Landgerichts um 1800. 74/100-110

Zur Edition des Physikatsberichtes des Landgerichts Landsberg von 1861 92/83-85

Edition des Landsberger Physikatsberichtes von 1861 92/86-100

Verzeichnis der wild wachsenden officinellen Pflanzen im Bezirk Landsberg 92/93

Aus den Beschlußbüchern des einstigen Bezirksamtes: Kein Geld vom Staat, aber Vorschriften.

(Protokoll über die Verhandlungen des Distriktsrats Landsberg 1867 bis 1900) 82/15-17

Landkreis Landsberg: (siehe auch Bezirk!).

Die germanische Besiedlung unseres Kreises 40/49

Bajuwaren oder Alamannen? Ein Beitrag zur germanischen Besiedlung unseres Kreises 40/58,71

Der geologische Aufbau des Bodens von Landsberg und Umgebung und seine erste Besiedlung 50/22

Die Pfarrmatrikel in Stadt und Landkreis 51/85

Vom Feuerlöschwesen im Landkreis 52/6

Mitglieder der Bayerischen Franziskanerprovinz aus dem Landkreis Landsberg 52/25

Neue Beiträge zur Kunstgeschichte des Landkreises Landsberg a.Lech 52/93; 53/7,15,32,48,56,64,70,80,86,95,104

Das Naturschutzgesetz und seine Durchführung im Landkreis Landsberg 53/71,73,81,96

Wappen der Kreisgemeinden: Oberschondorf 53/8, Kaufering 53/13, Windach 53/47, Hagenheim 53/55

Familiennamen in Stadt und Landkreis Landsberg 54/44,53,57

Die Entwicklung der Ortsnamen im Landkreis Landsberg 55/31,38

Aus der Arbeit des Landesamtes für Denkmalpflege (Jahresbericht 1955, Landkreis Landsberg) 55/69; 60/4;

Wie kamen unsere Landgemeinden zu Jahrmarktsrechten? 60/9

Der Wandel im Dorfgefüge. Kleinbauertum und Handwerk in den Landkreisen Landsberg und Dachau 70/58-62

Zur Siedlungsgeschichte im Landkreis Landsberg 82/3-8

Besitz und Wirken der Jesuiten im Landkreis 86/23-24

Moore im Landkreis: Entstehung und Nutzung 00/106-110

Biotop- und Artenschutzkartierung im Landkreis (1990/93) 00/107

Landsberg (nach Jahr der Veröffentlichung geordnet) (siehe auch Stichwortregister!)

Beschreibungen: (Merian) 02/22, (Wening) 02/27;

(v.Obernberg) 04/15,20,25;

Hazzi (wirtschaftl.Lage vor 1801) 05/44, 74/108f;

Landsberg i.J.1687 (Beschreibg. durch Anton Wilhelm Ertl im Churbayerischen Atlas) 23/8;

Landsberg 1848/49 (Dr.Jakob v.Bauer) 34/47

Reiseindrücke von Samuel Kiechel aus Ulm vom 27.6.1589 50/64;

Sagen: Der gespenstige Pudel auf Malta 02/19; Schloßberg („Pfettenberg“) 04/50; Der unschuldig Gerichtete (Totenleuchte

am Johannsfriedhof) 05/68; Das Fischerlichtl 08/41,45;

Pfarrmatrikel (Sterbematrikel) ULF Landsberg: (1585-1632) 03/11ff; (bis 1649) 04/17,33,53; (bis 1708) 05/9,14,44,70;

(bis 1750) 06/2,14,22,33,53; (bis 1810) 07/2,13,21,27,35,39,41,51,53,61; (bis 1852) 08/6,9,31,56; (bis 1899) 12/3,

(Trauungsmatrikel 1584-1685) 22/2,6,10,14,17,21,27,30;

Wasserhaus vor dem Schießtörl steht an Stelle des 1901 abgebrannten Stadels des Ökonomen Jakob Geiger 02/44

Geiselmayrhof (Besitzer Brauer Max Weber) brennt am 30.3.1901 ab 02/44

Abbruch der Torhäuser a.d.Karolinenbrücke 1904: 04/64;

Brand im Schloß 1647: 05/36;

Offiziersmord 1736:02/26;

Pest 1627 02/37;

Zunftzeichen 02/29;

Älteste Ansicht (Landsberger Geburt) 03/48;

Gymnasium (1640) 04/26 (Anm.5);

Altöttinger Kapelle u.Wallfahrt 06/3 (Anm.3);

**Bauwesen in Landsberg 1900-1907**(Realschulpensionat, Mädchenschulhaus, neue Militärbäude) 08/1-5

- 1907, 15.9. das neue Rentamtsgebäude fertiggestellt 08/56  
altes Rentamtsgebäude (Hs.113) geht 1908 an Frau Bankier Herz, die es zu Wohnzwecken u.mit Läden umbauen lässt 09/68  
Strafanstaltsgebäude mit Kirche u.Beamtenhäusern 1908 fertiggestellt 09/68  
Rentmeister-Umrütt 1721(Schulen, Ketzerbücher, Wallfahrten, Scheibenschützen u.a.) 10/47;  
Beschwerden des Militärs 1751 wg. hoher Lebensmittelpreise u. schlechtem Gewicht in Landsberg (Bier, Fleisch, Brot) 10/48; Kunstdenkmale (allgemein, Künstler: 11/1,9,17,25, Pfarrkirche M.Himmelfahrt 11/36,41,49, 12/8,10,24,25, Johannis-  
kirche 11/33), Jesuitenkirche 11/62,71,73, Dreifaltigkeitskirche 13/1, Klosterkirche 13/13,14, alte Katharinenkirche 13/52,  
Rathaus 13/77, Bayertor 14/32);  
Hochwasserkatastrophen in Landsberg 11/18,28;  
Johanniskirche in Landsberg und ihr Benefizium 12/34,41,52,57 (Verzeichnis der Benefiziaten: Vorsatz 4.Seite);  
Hundeplage in Landsberg 1752 12/50;  
Hexenwahn und Aberglaube (1696) 12/66;  
„Franzosenlinde“ 13/4 (Anm.4);  
Altöttingerkapelle 13/33,44;  
Zur Jugendgerichtspflege (LL 1740) 13/79;  
Märzenbierausschank 13/79;  
Sanitäre Mißstände (1805) 13/80;  
Die Restauration der Klosterkirche in Landsberg 14/54;  
Tuffsteinbrüche bei Landsberg 14/86;  
Aus dem Forstwesen Landsbergs („Pfähder“ 1770) 14/88;  
Alte Bergstraße (ruiniertes Pflaster 1787, lange Dachrinnen gefährden Salzfuhren; Umgehungspläne 1787, 1795) 15/96; „Hexengäble“(=Hexenviertel), früher „Heilige Brunnengasse“ oder „Brunnengasse“ genannt 15/96 (Anm.1);  
Vermeintlicher Geisterspuk (1783, Haus 158) 16/52;  
Pfarrherren ULF: 18/1,5,13,21,29,37,45,53; 19/1,5,13,21,29,54,57,65,73,81,89,97;  
Landsberg und Schongau im 16.Jahrhundert 18/27;  
Der Schloßberg in Landsberg 19/37;  
Das Leprosenhaus in Landsberg 22/1,5,9; (Nachdruck:) 37/51,60  
Das Kloster der Ursulinerinnen in Landsberg 22/3,7,11,14,18,22,25,29;  
Geschichte der protestantischen Kirche in Landsberg 22/10,13;  
Die Feuerwehrverhältnisse der Stadt Landsberg im Jahre 1776 22/42;  
Ratsprotokoll (Quatemberrat am 2.10.1789: Forderung nach Verpachtung der Spitalgüter) 22/32;  
Aus Sandaus Vergangenheit 23/37,41,45;  
Aus der hundertjährigen Geschichte der Ackerbauschule Landsberg 22/17,21,25,29,33;  
Aus einer Landsberger Stadtkammerrechnung (pro anno 1800) 23/6;  
Landsbergs Anhänglichkeit an Wittelsbach (Aus Landsberger Wochenblatt 1832) 23/7;  
Landsberg im österreichischen Erbfolgekrieg 23/9,14,18;  
Das Ulrichskirchlein in Spötting (für 150 000 Mk. an den b.Staat) 23/12;  
Landsberg protestiert gegen die Juden (Constitutionell Monarchischer Verein zu Landsberg gegen Emanzipation 1850) 23/13;  
Aus einer Landsberger Familienchronik: Ehelechner 23/23;  
Madei. Eine Originalerzählung aus Landsberg zur Schwedenzeit 23/27;  
Landsberger Hausbesitzer um 1790 23/36,40;  
Ratsprotokolle von 1672 und 1786: Fleischpreise 23/44;  
Veitsmarkt (Marktprivileg von Hzg.Stephan d.J. von 1373) 23/46;  
Totenbretter in der Umgebung Landsbergs 24/4,6,12;  
1252: Heinrich v.Lechisperg überträgt Kl.Benediktbeuern als Seelgerät Erbrecht auf Hube im Walde. 1252 in nova urbe  
Lechisperg (=Landsberg ?) 24/23;  
1382,1.2.: Chunrat der Jacob, B.zu Lantzberg u.Adelhait verk.ihren Hof zu Zell, der etwan Franzen des Scheiringers gewesen,  
dem erbarn Johan dem Taininger u.Frau Meydan um 46 fl; Siegler: Johans der Schön, Land-u.Stadtrichter zu Landsberg;  
Zeugen: Herr Hainrich der Paur, Techant ze L., Chunrat der Pfenningman, Hans der Jeger, Bürger zu Landsberg 26/7  
1382,10.11.: Lucz v.Dinselbach verkauft s.eigen Tavern zu Geltendorf mit Grund u.Boden anJohans d.Tayninger u.Fr.  
Nydan; S: Herman v.Eresingen; Z: H.Ulrich, Pfr.zu Geltendorf, Uolrich der Emich, Cuonrat der Jacob,beide B.zu LL 26/7  
1390: Hainrich der Tenn, B.z.Augsburg, u.Gerdraut verkaufen ihr Dorf Hochenwanck, Leute u.Gut u.das Gericht daselbst als  
freies u.unvogtbares Gut an Abt Heinrich v.Benedikt. Siegler: Heinrich Tenn u.Cunrad der Ostthaimer, Land-

u.Stadtrichter zu Landsberch. Z: Abt Ulrich v.Wessesprunnen, Ulrich der Gerauter, Hainrich der Niessel, Wernher der Singewirt u.a. 24/44;  
1390,4.6.: Hgz.Stephan u.Johann stellen dem Wyeland dem Schwelcher Schuldbrief über 1200 fl aus u.verschreiben dafür den  
neuen u.alten kleinen u.großen Zoll zu Landsberg, jährlich 130fl, u.verpfänden dafür die Herrschaft Lichtenberg 26/8  
1390,21.11.: Hans Eysenmann d.J., B.zu Munichen, verkauft s.eigen Hof zu Egling an H.Sweigger v.Gundolfing d.Ä.um  
120 fl m.starkem Eid auf der Schranken zu Lantzberg nach des Puchs sag, da er weder porgen noch fürpfant gehabt 26/8  
1391,3.11.: Ortolf der Sanizeller verkauft 5 Güter zu Oberegling...Gewähre: Hans der Pflumdorfer, Tädinger: H.Chonrad Pfr.zu  
Egling, Chunrat Schneberger, Richter zu Landsberg u.a. 26/40  
Aus der Chronik der Stadt Landsberg für das Jahr 1825: 25/11,16,20,24,28,32,36,40,44,46  
1826: 26/4,8,12,16,20,24,28,32,36,44  
1827: 27/8,16,32,40,48,56,64,80,88,92,96

Die Landsberger Post 25/5,9,17,21,29;  
Das Landsberger Ruethenfest 25/25; Wie spricht man es aus? Auch ein Beitrag zum Ruethenfest 25/26;  
Das Bayertor. Einige geschichtliche Erinnerungen zu seiner 500Jahrfeier 25/33,37,41;  
Das „Offiziershaus“ am Hauptplatz 25/36;  
Zunft und Handwerk um 1817 in Landsberg a.L. 25/36;  
Hochzeitsbräuche in Alt-Landsberg 25/39;  
Die Ehehafterleute der Stadt Landsberg vor 200 Jahren 25/40,43,45;  
Zur Geschichte des Amts- und Gerichtssprengels Landsberg 26/1,13,17,22,25,29,37,41  
Berühmte Landsberger und ihre Bilder im Rathause: (1826 von Magistratsrat Josef Bruno Singer gesammelt: 52/24)

1. Pater Johannes Justus Landsberger (1490-1534);  
Die drei Johannes, genannt Landsberger 31/25,33,41,49,57,65,73,81,89  
Der Kartäuser Johannes Justus Landsberg. Als Studentenvater betreute er in Köln Petrus Canisius 82/10-12
2. Marcus Leyrer (~1565-1611) Weihbischof v.Eichstätt;
3. Coelestin Probst (+1666) Abt von Andechs;
4. Georg Fichtl (1662-1726) Abt von Kreuzlingen;
5. Ignaz Kögler SJ (1680-1746) Mandarin des astronomischen Instituts zu Peking;
- 6.Korbinian Gschwendtner (1695-1755) Probst des Augustiner-Chorherrenstifts Schlehdorf;
7. Marian Mayr (1713-1773) Abt des Prämonstratenserstifts Steingaden, Bauherr der Wieskirche;
8. Rupert Faigele (1716-1787) Abt des Benediktinerstifts Asbach;
9. Karl Ritter von Sedlmaier (1759-1824) Vizepräsident des Appellationsgerichtes für den Isarkreis;
10. Franz Seraph Mair (1742-1805) in den ungarischen Adelsstand erhoben (Majrffy);  
Dominikus Zimmermann 28/25,33;  
Böck Simon, Prior des Birgittenkloster Altomünster (1712-1796): Ein vergessener aber doch berühmter Landsberger. 62/13  
Heinrich Kaufringer. Ein Lechrainer Spruchdichter des 14.Jahrhunderts 31/13,17

Ölberg an der Friedhofskirche (Wiederherstellung der Umrahmung von Adam Vogt durch Hafnermeister Neubrand) 26/16  
Herzog Ernst von Bayern in Landsberg a.L. 26/19  
Armenseelen-Gedenken in Landsberg 26/36  
Öffentliche Brunnen in Landsberg 27/3,9,17  
Ein Landsberger Kunstblatt: Der Marktplatz vor dem Spitalbrand 27/56  
Die Maria-Himmelfahrtbruderschaft in Landsberg a.L. 27/57  
Aufzeichnungen eines ehrsamten alten Landsbergers (Schuster Karl Theodor Anwander, 1835-1837) 27/61  
Erinnerungen an die Malteserkirche 27/70  
Alte u.Newe Sätz Articul eines Erbaren Handtwercckhs der Pierprewen zue L.(1601) Gottesdienst betreffend 27/72  
Die Glocken der Stadt und des Bezirkes Landsberg in den Kriegsjahren 1917/18 27/77,84,89,92;  
28/7,14,22,31,45,52,71,77,85,92  
Erinnerungen eines alten Landsbergers (Das Elisabethenkirchlein) 27/89  
Militärischer Urlaubspass (Landsberg 26.Juni 1785) 27/94  
Die St.Sebastiansbruderschaft zu Landsberg 28/1  
Zur Geschichte der Landsberger Lechfischerei 28/37,41  
Die Pfttner zu Landsberg und Umgebung bis zum 16.Jahrhundert 28/57,65  
Zehenthäusl beim Benediktbeurer Zehentstadl (Meichelbeck) 29/87,94  
Zur Geschichte der Pfarrei Spötting 28/89  
Zur Landsberger Familienkunde (Schnaderbeck) 28/96  
Die Bauernbruderschaft zu Landsberg a.Lech 29/1  
Wie Landsberg zur Eisenbahn kam 29/4,12,20,27,39,44,53,63; Nachteile der Streckenführung (1852) 29/47;  
Der Gnadenbrief (Karl Theodor zum Lechwehr 3.7.1780) 29/45  
Herzog Wolfgangs Tod 29/48

Die Landsberger Jahrmärkte in meiner Erinnerung 29/61  
 Ordinari Augspurger Fuhrmann 29/64  
 Ältestes Landsberger Kalendarium (zwischen 1501 und 1508, vgl.30/78,Anm.17) 30/6,15,24,38,47,55,62,71,77,88,95  
 Die Bedeutung der Straßennamen in Landsberg a.L. 30/25,33  
 Zur Baugeschichte des Rathauses 30/46  
 Zum Landsberger Ruethenfest 30/49  
 Landsberger Konkursordnung von 1428 30/80  
 Landsberg im Spiegel der Statistik vor 100 Jahren 30/92; 31/7  
 Altarweihe 1466: 30/95 (Anm.2)  
 Von Landsbergs öffentlichen Uhren 31/1,9,38,96  
 Heinrich Kaufringer. Ein Lechrainer Spruchdichter des 14.Jahrhunderts 31/13,17  
 Die drei Johannes, genannt Landsberger 31/25,33,41,49,57,65,73,81,89  
 Zur Flurnamenforschung 31/31  
 Landsberg =in nova urbe Lechisperch 1252 ?(Meichelbeck) 31/39;  
 Sedlhof zu Landsberg im Dorf (Doktorbauer) =Widem von Sandau (Meichelbeck) 31/40  
 Ein vergessener Landsberger Musiker (Johann Anton Kobrich) 31/48  
 Die Landsberger Friedhöfe und ihre Kirchen 31/54,62,69,79  
 Zur Vor- und Frühgeschichte Landsbergs: Warum die Stadt da erbaut werden mußte, wo sie steht 32/1,9,17,25,33  
 Benediktbeurer Zehentstadel (Meichelbeck) 32/15  
 Stoffersberg-Römerstraße 32/31  
 Erinnerungen an eine alte Landsberger Kaserne (Infanteriekaserne) 32/53,60  
 Vom Heiraten im mittelalterlichen Landsberg a.L. 32/72  
 Johann Anton Kobrich. Zur Geschichte einer Landsberger Musikerfamilie 32/81  
 Die Säemaschine eine Landsberger Erfindung? (Drechsler Johann Vogl 1693) 32/96  
 Die Leidenstage der Stadt Landsberg im Schwedenkrieg 1632/1633 33/1,9,17  
 Von Altstraßen nach Landsberg und vom Rottfuhrwesen 33/25,33,41,49  
 Landsberg als Grenz- und Garnisonstadt 34/1,9,17,25,41,48  
 Was unsere Bruderschaftslade uns erzählt (Bauernbruderschaft) 34/31,37  
 Unsere Armenversorgung vor hundert Jahren 34/47  
 In welchen Himmelsrichtungen stehen unsere Landsberger Kirchen? 34/63  
 Propst Simon Werle von Diessen (1611-1648), ein gebürtiger Landsberger 35/81  
 Was die Sammlungen des Historischen Vereins von Oberbayern von Stadt und Bezirk Landsberg enthalten 35/87  
 Bibliographie über Stadt und Bezirk Landsberg 36/9,20,31,40,48,54,63,71,79;  
 37/8,14,23,31,40,47,55,63,71,79,88,95;  
 38/14,23,38,47,64,86,94;  
 Beiträge zur Vorgeschichte des Bezirkes Landsberg 1.Steinzeit, 2.Bronzezeit 36/44,49,68,75; 3. Eisenzeit  
 37/21,28,38,57;  
 4. Die Römerzeit 38/49,57,65,75,93  
 Eine eigenartige Uhr in Landsberg (Meridianuhr auf dem Schloßberg 1818) 36/52  
 Das Freikorps „Landsberg“ 36/58  
 (Hallstattzeit:) Klinge auf dem Schlossberg beim Aushub fürs Schülerheim gefunden 37/22  
 Die Bürgermeister der Stadt Landsberg 38/9,17,29,36  
 Landsberger Söhne im Kloster Ettal 38/13  
 Vom Ruethenfest in früheren Zeiten 38/25  
 Ein Fehdebrief an die Stadt Landsberg aus dem Jahre 1432 38/46  
 Äbte aus Landsberg 38/69  
 Die Feuerwehrverhältnisse der Stadt Landsberg im Jahre 1776 38/81  
 Die alten Papiermühlen bei Landsberg a.L. 38/89  
 Das Zunftwesen in Landsberg 39/1,13,19,27  
 Vom Klostergebäude der Ursulinerinnen 39/91  
 Die Landsberger Papiermühlen 39/4  
 Bronzering auf dem Papierfleck gefunden 39/19  
 Kleines Lob auf Landsberg a.Lech. (Landsberg im Urteil Auswärtiger) 39/76  
 Etwas über die Landsberger Straßenbeleuchtung 39/78  
 Das Handwerk der Maurer und Zimmerleute in Landsberg a.Lech 39/84  
 Landsberger Postboten 39/89  
 Vom Klostergebäude der Ursulinerinnen 39/91  
 Hungerbrunnen und Hungerbäche 39/94  
 Ludwig Aurbachers Jugendjahre in Landsberg und Dießen 40/73  
 Die Herzog-Ernst-Stiftung 40/54,63  
 Landsberger Ratsprotokolle des Jahres 1622 40/78,82,95  
 Vor hundert Jahren (Einwohnerzahlen von Landsberg und Ortschaften 1841) 40/15  
 Landsberg in der 2.Hälfte des 30jährigen Krieges 1634-48: 48/1,9,17,25  
 100 Jahre Dominikanerinnenkloster in Landsberg 1845-1945 48/5,13,14,20  
 Malteserapotheke Landsberg 48/7

Bischof Riegg, ein berühmter Landsberger 48/29,30,33,41  
 Alte Landsberger Sitten und Gebräuche (Vom Läuten) 48/39  
 600 Jahre Hl.Geistspitalstiftung Landsberg 49/97,105,115,121  
 Landsberger Künstler (Johann und Franz Anton Anwander) 49/79  
 Landsberg am Ende des 16.Jahrhunderts (Reiseeindrücke von Samuel Kiechel aus Ulm vom 27.6.1589) 50/64  
 Die Luidl, eine Bildhauerfamilie des bayerischen und schwäbischen Barocks 50/ 79,86  
 Die goldene Amtskette der Stadt Landsberg am Lech 50/13  
 Die Waldbestände der Hl.Geistspitalstiftung; Das Spitalgut 50/19  
 Die älteste oberbayerische Heimatzeitung. Vom „Landsberger Wochenblatt“ zur „Landsberger Zeitung“ (1796-1936) 50/25,33,41,57,65,73,81,89  
 Der Mühlbach -eine wertvolle Wasserkraft. 60 Jahre Elektrizitätswerk Landsberg 50/38  
 Von den Wiedertäufern in Landsberg 50/88  
 Landsberger Gelehrter entdeckt altes Fronleichnamsspiel. Karl von Prantl fand in der Münchner Universitätsbibliothek ein wichtiges bayerisches Kulturdenkmal 51/39  
 Das Rechtsbuch der Stadt Landsberg 51/33,41,49,57,68,73,81  
 Die Pfarrmatrikel in Stadt und Landkreis 51/85  
 Ein Meisterwerk der Goldschmiedekunst wieder in der Stadtpfarrkirche (Fesenmayr-Madonna von 1649) 51/65  
 Landsberger Flurnamen 51/32  
 Landsberg errichtet einen Schafmarkt 51/38  
 Franziskaner aus Landsberg in der Straßburger Observantenprovinz 52/1,9  
 Franziskaner aus Landsberg in der Bayerischen Franziskanerprovinz 52/17,25  
 Der Letzte am Schaffott in Landsberg (1811) 52/28  
 Gebetserhörungen aus Landsberg in der Wallfahrtskirche Grafrath 52/47,53  
 Landsberg im 30jährigen Krieg (nach Coelestin Leutner) 52/49  
 Turmerneuerung an der Klosterkirche in Landsberg 52/78  
 Reste des alten Landsberger Rathauses 52/96  
 Die alte Landsberger Ratsglocke 53/103  
 Naturschutz: 53/79  
 Der Landsberger Bildhauer (Lorenz) Luidl im Werdenfelerland 54/80  
 Ausländer werden Landsberger Bürger 54/86,95  
 Aus der ältesten Stadtkammerrechnung (1537) 54/87  
 Schützenfest von Anno dazumal 54/87  
 Über das Schicksal des Landsberger Stadtarchivs 54/88  
 Über Landsberger Maler und Bildhauer des 17. und 18.Jahrhunderts 54/92  
 Ein gebürtiger Landsberger wird Abt von Niederalteich 54/ 96  
 Lechüberschwemmung 1651 54/96  
 Familiennamen in Stadt und Landkreis Landsberg 54/44,53,57;  
 Nochmals Landsberger Familiennamen 55/2  
 Der berühmte Landsberger Organist und Stadtpfarrorganist Kobrich 54/47  
 Dominikus Zimmermann als Bürge (für den Sohn v.Nikolaus Schütz) 54/47  
 Zur Baugeschichte des Rathauses 54/65  
 Lorenz Luidl und seine Werkstätte in Landsberg 54/80  
 Landsbergs großer Bildhauer. Lorenz Luidl in Riedhausen bei Murnau 55/8  
 Der hl.Franz Borgia in Landsberg 55/8  
 Schadhafte Sandauer Brücke in Landsberg (1640) 55/16  
 „Am wietigen Donnerstag“ (1640) 55/16  
 Hinrichtungen anno dazumal 55/31  
 Augsburger Glockengießer arbeiten für Landsberg 55/40  
 Schlechte Münze in Landsberg (ungarische Kreuzerlein 1679) 55/40  
 Kleinere Arbeiten des Bildhauers Lorenz Luidl 55/55  
 Beiträge zur Kunstgeschichte der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt 55/66,69; 56/2,7,14,17;  
 57/21,22,27,28,30,31,35,36;  
 60/2,7,11,13; 61/3,8,11,15; 62/3,7,11; 63/1,7; 64/1,8.  
 Neuentdeckte Plastiken des Landsberger Bildhauers Lorenz Luidl 55/53  
 Reste alter Stadtbefestigungen (bayerwärts) 55/68  
 Lorenz Luidls Kunst strahlte von Landsberg aus (Betrachtungen zu dem Rundfunkvortrag von Dr.Nagel) 56/11,16;  
 57/31;60/3  
 Die Landsberger gotische Madonna. Ein Frühwerk des Ulmer Bildschnitzers Hans Multscher 56/2  
 Orgelmacher Meister Daniel Hail von Ursin (Irsee) erhält 1607 für ein ganz neues zinnernes Orgelwerk 235 fl 56/4  
 Landsberger Kriegsnot im Jahre 1800(II.Teil; der I.Teil erschien in „Landsberger Zeitung“ vom 30.3.1957) 57/23  
 Landsberger Zinngießer 57/27  
 Schon vor 200 Jahren ein Caffee (1758 Caffee-Siederey u. -ausschank in der Stadtapotheke) 61/11  
 Von den Landsberger Stiftungen („Vereinigte Unterrichtsstiftungen“) 61/15  
 Die Landsberger Bierbrauereien und ihr Ende 63/5  
 Fundament des alten Rathauses 63/7

Über die Multscher'sche Madonna zum „Landsberger Altar“ 63/13  
 Es war ein „zufälliger“ Landsberger (Zeno Hintermeyer \*18.11.1787 LL als Sohn des Felwebels Rambald H.) 63/15  
 Altes Stadttor lebt wieder auf (Löwenturm) 64/1  
 Ende der Landsberger Viehmärkte 64/3  
 Wann wurde Landsberg das Stadtrecht verliehen? 64/5  
 Die Grüfte unter der Klosterkirche 64/5  
 Die Landsberger Klosterkirche in altem Glanz erneuert 64/9  
 Benefizium an der Klosterkirche 64/11  
 Ältere Erd- und Himmelsgloben in Bayern ( darunter 3 aus Landsberg) 64/7  
 Ein altes Bäckerhaus 64/12  
 Der Schlossberg von Landsberg als Siedelplatz seit früher Zeit 70/7-30  
 7.Jägerbataillon - Zeuge eines historischen Augenblicks. Eine Landsberger Erinnerung an das Jahr 1870. 70/31-33  
 Miszellen um St.Eligius 70/33-37  
 Das bewegte Jahr 1805. Hilfe kam aus Landsberg 70/37-38  
 Landsberger als Studierende der Universität Dillingen in den Jahren von 1556-1694 70/42-43  
 Auch in Innsbruck studierten Lechstädter im 17.Jahrhundert 70/44  
 Nachrichten über Landsberg aus Schongauer Stadtkammerrechnungen 70/49-50  
 Landsberg am Lech im Dreißigjährigen Krieg 72/7-21  
 Torstenson zur Erstürmung Landsbergs. Der schwedische General und Reichsrat erzählt aus seinem Leben 72/22-26  
 Massengrab auf dem Landsberger Burgberg 72/53-57  
 Quellen für Landsberg und Pfitzen. Die ältesten urkundlichen Erwähnungen 72/63-66  
 Das erste Gymnasium in Landsberg 72/70-72  
 Ein Landsberger im Reich der Mitte. Ignaz Kögler - Jesuitenpater und Wissenschaftler 72/73-80  
 Briefprotokolle der Stadt Landsberg. Beitrag zur Geschichte des Landsberger Bau- und Kunsthandwerks 72/94-101  
 Caspar Thumberger, Steinmetz aus Hall in Tirol, setzt 1698 auf den Platz einen Brunnen aus Rotmarmor 72/101  
 Schwierige Gründung des Ursulinerinnenklosters. Verteuerung der Lebensmittel befürchtet 72/103-105  
 Eröffnung der Zweigbahn Landsberg-Kaufering-Buchloe am 1.11.1872: 72/115,121  
 Projekt einer Lokalbahn Kaufering - Landsberg (Ost) - Rott 1905: 72/128-136  
 Wo stand das erste Landsberger Rathaus? 74/78-80  
 Das Landsberger Rathaus 74/88-96  
 Napoleon besuchte Landsberg. Die Kämpfe bei Landsberg im Jahre 1805 74/97-99  
 Revolution - Räte - Freikorps. Landsberg 1918/19 74/127-142  
 Die Weber in Landsberg. Von einstiger Blüte bis zum Niedergang 74/84-87  
 Vor 100 Jahren sank das Spital an der Schlossergasse in Schutt und Asche 74/116-121  
 Vor hundert Jahren (Landsberg im Jahre 1873/74 im Spiegel des „Landsberger Wochenblatt“ 74/123-126  
 Bedeutende Uhrmacherfamilie aus Landsberg am Lech (Fliry oder Fleury) 76/146-157  
 Entdeckte Wehrgangreste ermöglichen Rekonstruktion. Untersuchung der Stadtmauer südlich des Bayertores 76/195-204  
 Das älteste Auto Landsbergs. Ein Wartburg aus dem Jahre 1900 76/209-212  
 Aresinger Wolfgang, Herr zu Türkenfeld, verkauft 1501 sein Haus zu Landsberg an Erhard von Perfall 78/20  
 Denkmalschutz im Rahmen des Baugeschehens in Landsberg am Lech von 1945 bis heute 80/XX-XXVIII  
 Kirche und Stadt 80/9-12  
 Phetine und die Pfitzen 82/8-9  
 Leben und öffentliches Wirken des Dominikus Zimmermann in Landsberg 82/22-26  
 Historische Hausnamen in Landsberg. Gebäude und ihre Bewohner 82/42-46  
 Die Landsberger Bergbauernhöfe. Hausnamen im Reigen der Geschichte 82/47-51  
 Vor 100 Jahren wurde in Landsberg der „erste Radfahrverein der Welt“ gegründet 82/52-57  
 1877: Gesuch der Stadt Landsberg um Kreisunmittelbarkeit: 82/16  
 Die Ergebnisse der Grabungen von 1987 auf dem Landsberger Schloßberg 86/3-6  
 Trinkwasser- und Abwasseranlagen der Stadt Landsberg in Mittelalter und Neuzeit 86/12-22  
 Die Friedhofskirche zur Hl.Dreifaltigkeit auf dem äußeren Friedhof in Landsberg 86/28-34  
 Wo stand die „Landsberger Marienkrönung“? 86/35-36  
 Eine Reise nach Landsberg. Vor 400 Jahren besuchte Michel de Montaigne die Stadt Landsberg 86/36-39  
 Schwedische Greuelthaten im Kriegsjahr 1633 (Aus den „Litterae Annuae“ der Landsberger Jesuiten) 86/40-44  
 Der Landsberger Jungfernsprung - Legende und Wirklichkeit 86/45-46  
 Panduren in Landsberg. Ein Motivbild berichtet von Besatzung und Geiselnahme 86/46-48  
 Der Landsberger Bildhauer Johann Luidl (1686-1765) 86/48-53  
 Die Ursulinerinnen in Landsberg. Wie den Jungfrauen Ursulinerinnen in Landsberg „eingeholfen“ wurde 86/54-61  
 Zimmermanns Brief mit der Bitte um Entlassung aus seinen städtischen Ämtern - Nachtrag zum Dominikus-Zimmermann-  
 Jahr 1985 86/61-62  
 Der Abbruch des Fronfestturmes im Jahre 1863 86/62-63  
 Stadtgeschichte als Fest. Die Fresken im Rathaus und der Ruethenfestzug 86/64-65  
 Ein Fluß macht Stadtgeschichte. Landsberg bangte um sein einzigartiges Lechwehr 88/28-31  
 Die Landsberger Katharinenkapelle, eines der ältesten Baudenkmale am linken Lechufer 88/9-14

**200 Jahre Englischer Garten in Landsberg 88/41**  
**Landsbergs Stadttheater - eine theatergeschichtliche Rarität hinter schmuckloser Fassade 88/51-55**  
**Wie Landsberg in den Theaterbann kam. Interessantes u.vergnügendes aus d.Geschichte unseres Theaters 88/56-66**  
**Die Stadt Landsberg im Jahre 1817. Eine noch unveröffentlichte Beschreibung aus dem Stadtarchiv 88/68-70**  
**Wanderbuch eines Landsberger Kupferschmiedgesellen (Carl Loy 1840-1842) 88/71-73**  
**Landsberg und die Franzosen. Festvortrag anlässlich der Begründung der Städtepartnerschaft zwischen Landsberg und**  
**St.Laurent-du-Var am 24.Mai 1986 88/74-75**  
**Landsberg und die Franzosen. Festvortrag anlässlich der Begründung der Städtepartnerschaft zwischen Landsberg und**  
**St.Laurent-du-Var am 24.Mai 1986 88/74-75**  
**An der Straße nach Süden - Landsberg und Italien. Festvortrag anlässlich der Begründung der Städtepartnerschaft zwischen**  
**Landsberg und Rocca di Papa am 29.April 1989 88/76-78**  
**Meister Matthäus von Ensingen in Landsberg - Neue Erkenntnisse zur Bau- und Kunstgeschichte der spätgotischen Stadt-**  
**pfarrkirche 90/14-19**  
**Rechtliche und politische Hintergründe des Landsberger Kirchenneubaues von 1458 90/19-22**  
**Wer vollendete 1488 den Bau der Landsberger Stadtpfarrkirche? 90/23**  
**Der Landsberger Bund - ein Friedensbündnis in einer konfliktreichen Zeit 90/38**  
**Was Jesuiten im 30jährigen Krieg als Augenzeugen in Landsberg erlebten 90/43-60**  
**Matthias Stiller aus Ettringen - Stukkateur der Landsberger Stadtpfarrkirche 90/63-67**  
**Zur Bau- und Ausstattungsgeschichte der Ignatius-Kapelle von Hl.Kreuz in Landsberg 90/68-73**  
**Urkunden besiegeln Partnerschaft zwischen Landsberg und Waldheim 90/87-89**  
**Die Landsberger Karolinenbrücke - ein wichtiges stadtgeschichtliches Denkmal 92/1-13**  
**Die Landsberger Burganlage im Spiegel der Jahrhunderte 92/14-29**  
**Die Landsberger Stadtbefestigung (I) 30-52**  
**Landsberg im 15.Jahrhundert - Bericht einer Ratskommission aus Freiburg im Breisgau 92/53-55**  
**Die Vorgänger des Landsberger Jesuitengymnasiums 92/56-59**  
**Der Landsberger Sebastianskult 92/60-69**  
**Denkmalpflege in Landsberg - Erfolge und Probleme 92/70-75**  
**Ein Hexenverhör in Landsberg im Jahre 1750: 92/76**  
**Als der Schafbräu brannte - Blick in eine Landsberger Familienchronik 92/77-78**  
**Gaudeamus im Pereat-Club - Landsberger Studentenleben vor hundert Jahren 92/79-82**  
**Denkmalpflege in der alten Stadt 94/3-5**  
**Zur Präsentation der „Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge - Stadt Landsberg Band I“ 94/5-7**  
**Die Bedeutung des Salzhandels für die bayerische Grenzstadt Landsberg am Lech 94/7-26**  
**Stadtgründung um 1270 94/8**  
**Zur Geschichte der Landsberger Bibliotheken 94/38-43**  
**Der Bahnhof von Landsberg a.Lech, ein Technikdenkmal 94/89-92**  
**Der Hinteranger in den 20er und 30er Jahren 94/93-96**  
**Streifzug rund um den Hauptplatz 94/96-97**  
**Ordensschwwestern pflegen todkranke Juden in KZ-Außenlagern bei Landsberg 94/99-100**  
**Die Landsberger Stadtbefestigung (II) 96/18-36**  
**Landsberger Sozialeinrichtungen vom Mittelalter bis zum frühen 19.Jahrhundert 96/37-51**  
**Eine Rokoko-Schnupftabakdose fürs Neue Stadtmuseum 96/52**  
**Landsberg 1848: Der Fall Schöninger sorgt für Aufregung . Staatliche Bürokratie gegen kommunale Selbstverwaltung 96/61-66**  
**125 Jahre Vizinalbahn Kaufering - Landsberg. Ein Rückblick auf die Baugeschichte der Bahnlinie (mit 3 Plänen) 96/68-71**  
**Landsberg im Baedeker (1878-1902) 96/72-74**  
**Der Vorderanger in den 20er und 30er Jahren 96/88-92**  
**Die Herkomerstraße in den 20er und 30er Jahren 96/93-97**  
**Kraftwerksprojekte in Landsberg 1941-1957 96/98-103**  
**Zur Schnitzfigur des hl.Antonius Eremita im Neuen Stadtmuseum (Abbildung: Umschlagrückseite) 96/104**  
**Reisende sehen Landsberg am Lech 98/3-34**  
**Ein Ulrichskreuz aus Landsberg 98/34-35**  
**Berichte des Landsberger Pflegers an den Herzog im Schmalkaldischen Krieg 1546/47 („Die von Landsberg wollen sich selbst**  
**regieren, denn sie zielen auf Reichsstädtisch“) 96/36-47**  
**Der heilige Franz Xaver - verehrt als Landsberger Stadtpatron 98/48-61**  
**Franz Anton Anwander (1718-1797), Fass- und Bildermaler in Landsberg 98/62-66**  
**Landsberg 1848/49. Im Blick der Obrigkeit 98/73-81**  
**Eine Radtour von Landsberg nach Weilheim vor 99 Jahren 98/86-88**  
**Der Mut des Alois Elsner. Ein Landsberger Kaminkehrermeister hilft KZ-Häftlingen 98/94-96**

Erdzeit und Menschenzeit - Topographie und Stadtgeschichte in Landsberg 00/5-19  
 Landsberg am Lech - Geschichte und Gestalt 00/20-23  
 Ein Ulrichskreuz aus der Stadtpfarrkirche 00/23  
 Die Antoniter und Landsberg 00/24-26  
 Landsberg im Streit der Konfessionen zwischen 1522 und 1618 00/27-37  
 Prälatentag 1567 in Landsberg 00/33  
 Inquisition in Landsberg 1609 u.1613: 00/34f  
 Landsberg und seine Gassen 00/38-51  
 Ehemalige Häftlinge berichten aus Konzentrationslagern bei Landsberg 00/117-120  
 Zwangsarbeit während des 2. Weltkrieges in Landsberg 00/120-124  
 Landshut: Hahn Johann, Glockengießer aus Landshut 1895 29/8  
 Langheim, Zisterzienserkloster am Obermain, Grablege der letzten Herzöge von Andechs-Meranien 00/113  
 Laub, Lkr.Nördlingen: Scagliola-Altartafel Dominikus Zimmermanns (~1713) 48/39  
 Lauingen: Protest von Landrichter Schöninger gegen Versetzung von Landsberg nach Lauingen am 31.5.1848 96/65  
 Lechbruck: Joseph Lang, Floßmann aus Lechbruck, liefert 1701 Gips zur Stukkierung des Landsberger Rathauses 74/90  
 Firma Josef Lang aus Lechbruck restauriert 1964 Altäre u. Figuren der Schwedenkapelle in Stoffen 00/86  
 Lechfeld (Sage) 02/19; Otto von Freising (+1153): Die Schlacht auf dem Lechfelde (Auszug aus seiner Chronik) 23/39;  
 Wallfahrtskirche und Franziskanerkloster Lechfeld 53/23,29,33,41,49,57,65  
 1630 müssen Wallfahrer aus dem Bairischen (Hechenwang) bei Haltenberg 2 Pfg. Brückenzoll zahlen, Folge: Rückgang! 52/93  
 1638 3 Wallfahrten : 18.6. zu Abbittg. der Kriegsgefahr, 1.7. wegen Lechhochwasser, 26.7. Dank für Bewahrg. von Schauer 60/13  
 1647 zwei gelobte Wallfahrten aus Landsberg zur Bewahrung vor Mord und Brand u. wg. hitziger Krankheit 61/4  
 Bildstöcke am Wallfahrtsweg von Landsberg nach Klosterlechfeld 94/33  
 Lechfeld, Botanische Beschreibung im Physikatsbericht von 1861: 92/89  
 Lehmühlen (Hochwasser 1910) 11/30;  
 Verdienste der Familie Baader v. Lehmühlen um die Kirche in Mundraching 26/28;  
 Fresko am Geburtshaus des Lechhansl, der zwecks Errichtung eines Wasserwerks niedergelegten Lengenmühle, wurde abgehoben; stellte Anna selbdritt dar 31/30; ebenso 32/84  
 Die ehemalige Fähre zwischen Mundraching und Lehmühlen 38/41  
 Sanktjohanser Lorenz, 1883 Müller (Hössenmüller) zu Lehmühlen, baut Drahtseilfähre 38/42  
 Mastaller Sebastian, Fährmann 1910-1921  
 Frieß Karl, 1921 Besitzer der Mastallerschen Mühle 38/46  
 Baader Ambrosy, Kalkbrenner zu Lehmühlen, liefert Kalk zur Einwölbung der Stadtpfarrkirche 1702 90/66  
 Lechrain: Mundartgedicht aus Stoffen (Lehrer Landes) 26/24;  
 Der bayerische Bauernaufstand 1705 und der Lechrain 27/49,65,73  
 Lechrainer Lied und Sang vor 100 Jahren (Leoprechting) 38/54,62,70,79,85; 39/8  
 Die Naturlandschaft des Mittleren Lechrains innerhalb der Bezirksämter Landsberg und Schongau 39/6,15,22  
 „Sommer und Winter“. Ein verschwundener Lechrainer Volksbrauch 39/11  
 Ein verschwundener Erwerbszweig (Kleinhandel, Verleger in Utting und Dießen) 40/20  
 Strohflechtere - eine verschwundene Hausindustrie 40/15  
 Noch etwas über die Strohflechtere 40/21  
 Bauer und Landwirtschaft im 18. Jahrhundert 40/9  
 Pflanzen im Volksglauben des Lechrains (Leoprechting) 40/31  
 Die Welfen im Lechrain 52/65,72,81,88; 53/1  
 Seltsame Mundartbezeichnungen in unserer Lechrainheimat 54/68  
 Die Stauer am Lechrain. Das staufische Reichdienstmannengeschlecht von Hofhegenberg bei Mering 72/67-69  
 Der Freischütz am mittleren Lech. Gegensätze und Widersprüche rund um den Bayerischen Hiasl 72/87-90  
 Die Lechrain-Tracht (Hazzi ~1800) 74/105  
 Die Riedlbande, eine Räuberbande am mittleren Lechrain (Auszug aus der Thaininger Ortschronik) 74/111-115  
 Bauart u. Einrichtung eines strohgedeckten Wohnhauses unserer Vorfahren am Lechrain 76/40  
 Lechrainer Humor vor 100 Jahren 76/99  
 Lechrainer Sprache aus rauher Kehle. Holperige Mischung aus verschluckten und nur angedeuteten Vokalen 76/136-141  
 Das Volksbewußtsein am Lechrain. Sprache vom Aussterben bedroht 82/18-21  
 Botanische Beschreibung des nördlichen und südlichen Lechrains im Physikatsbericht von 1861: 92/91f  
 Probleme sozialer Entwicklung auf dem Land. Das Landsberger Oberland in der frühen Neuzeit (1500-1800) 94/51-62  
 Lechrainsagen und Heimatgeschichte. Zur Deutung der Sagen Karl von Leoprechtings 94/75-88  
 Lechrainisch. Mundartgedichte aus dem südlichen Lechrain 98/97-99  
 Lechtal: Botanische Beschreibung im Physikatsbericht von 1861: 92/90f  
 Lechsberg (Gde. Fuchstal): Lechsberg und seine Dreifaltigkeitskapelle 00/63

Leeder: Aus der Chronik des Marktes Leeder: Das „Tausendjährige Reich“ (1933-45) 49/68  
Von Grenzen, Recht und Verwaltung der bayerischen Vergangenheit des Fuchstales 49/111  
1467 2 Riedhöfe, 1 Maierhof und 1 Erbgut zu Leeder ans Hl.Geist-Spital LL 50/11  
Oberst, P.Josephus (\*1731 Leeder, +1762 Dettelbach) Franziskaner, Lektor der Philosophie in Augsburg 52/27  
Das Wirtschaftspotential der Pflugschaft Leeder (nach Steuerbuch von 1661-71) 54/70,76,81,89  
1634 wird einem Soldaten aus Leeder, der sich bei den Schweden aufhielt, ein seidenes Meßgewand um 30x abgekauft 60/11  
Jacob Fuggers Dorfordnung der Herrschaft Leeder von 1595 90/40-41  
Leeder im Schmalkaldischen Krieg: Hans Jacob Rehlinger (1546/47) 98/46  
Lengenfeld (Bayer-): Kunstdenkmale (Kirche) 10/23;  
1911 am 8.12. brennt das Anwesen des Gütlers Michael Ruile ab 12/79  
Glocken 1917/18 28/87;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/60;  
Bendiktbeurer Hof und Sölden (Meichelböck) 35/96, 36/16;  
Hallstattzeit: 1875 20 Hügelgräber 37/29;  
Naturschutz: 53/79  
Mathias Hohenadl, Zimmermeister, arbeitet 1700 in der Pfarrkirche Beuerbach 53/64,  
Johann Hohenadl, Zimmermeister, arbeitet 1730 in St.Pankraz zu Schwifting 53/96  
Simon Hohenadl, Zimmermeister, arbeitet 1751 für die Kirche in Schwifting 54/56  
Alois Premauer, Bäckermeister aus Lengenfeld, erwirbt 1792 durch Einheirat das Bürgerrecht in Dachau 72/93  
1893: Einrichtung von Naturverpflegsstation gegen die „Landplage“ der Bettler in Lengenfeld beschlossen 82/17  
L. als Filialkirche von Stoffen muss die Reparatur des dortigen Kirchturms mitfinanzieren 00/84  
Lengenfeld (Schwab-): 1911 wird Hubert Reiser, Pfarrer in Lengenfeld B.A.Kaufbeuren, Pfarrer in Scheuring 12/71  
Lenggries: Nikolaus Wacker, 1831 Bäcker im Haus zum „Bäckerpauli“ 96/66  
Lenzfried, Franziskanerkloster: 94/24  
Leoben (Steiermark): 1482 Eisenhändler Lienhard Pfanner 90/26  
Lichtenberg (Wening) 03/3; (v.Obernberg) 04/38;  
Stirmair Thomas, Hofmarkrichter in Lichtenberg (~1560) 28/42  
Römischer Bronze-Lorbeerkranz, 1597 entdeckt 38/75;  
Bau einer Lechbrücke 1750 (Zugang zur Wallfahrt auf dem Lechfeld) 52/3  
Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (Lichtenberg) 54/64  
Lindau: Stadttheater (1886/87) 88/55  
Seyfrid Josua, Salzhändler in Lindau (1627) 94/16  
Seyfrid Johann, 1637 Handelsmann (Salz) in Lindau 94/17  
Curtabadt Rudolf, Salzfactor (1683) der Schweizer Kantone Bern, Basel und Solothurn in Lindau 94/18  
Halder, Herr... , Salzfactor (1746) der Schweizer Kantone in Lindau 94/23  
Lindau beherbergt ab 1772 eine bayerische Salzniederlage 94/25  
Ludenhausen (Sage Lenzleswäldle) 04/28;  
1901, 1.9. brennt das Ökonomieanwesen des Bürgermeisters J.Schamper ab 02/20  
1903 wird Lehrer Georg Bösmüller von Ludenhausen nach Wört, B.A.Mühldorf, versetzt 04/64  
1903 wird Schulverweser August Rieder von Wasserburg als Lehrer nach Ludenhausen versetzt 04/64  
(30j.Krieg) 05/2;  
1906 wird Lehrer August Ried von Ludenhausen nach Heufeld B.A.Aibling versetzt 07/46  
1907 wird Michael Dreger, Schulverweser in Oberaudorf B.A.Rosenheim, als Lehrer nach Ludenhausen berufen  
08/39  
1910 wird Lehrer Michael Dreger von Ludenhausen nach Hammer, B.A.Traunstein, berufen 11/35  
1910 wird Schulverweser Johann Bucher von Perlach zum Lehrer in Ludenhausen ernannt 11/35  
Glocken 1917/18 28/52;  
Vogtei (Peißenberger Salbuch) 29/11;  
Lehenbuch (1459/1497) 29/19;  
Ludenhausen (Beiträge zur Ortsgeschichte) 29/73; 30/41,53,57,65,73;  
Weltgeschichtliches aus dem Pfarrarchiv zu Ludenhausen (1628 Pest, 2 belgische Rompilger 1672) 36/73;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
Römischer Merkuraltar (Entdeckung 1833) 38/67  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/40,80;  
Naturschutz: 53/79  
Bürgermeister Josef Schamper (1905) 72/130  
1895 Josef Stork, Wirt, zu einem der 6 Vertrauensmänner für die Schöffenauswahl gewählt 82/17  
Luzern (Kanton): Salzhandel (1683) 94/18  
Machelberg (Urkunden von 1340 und 1373) 50/8  
1688 aus dem Machelberger Spitalwald für die neue Orgel der Pfarrkirche ULF LL 2 Eichbäume u.a. gefällt 64/2  
Kaspar Pöheimb von Machelberg 1746-1751 Bildhauerlehre bei Johann Luidl 86/50  
2 Höfe 1372 ins Hl.Geist-Spital gestiftet 96/48  
Mailand: Hans Georg Bitterle 1622 ein Erbe von Matthäus und Regine Eckhart zu LL 40/82  
Matties: Herrschaft (1747) 94/24

Memming: Kunstdenkmale (Kapelle) 10/24; 1443 samt Moosmühle ans Hl.Geist-Spital LL 50/11; Hungermühle 76/205ff

Memmingen: Hermann Johann, Glockengießer, 1853,1860 29/8

Umbau des Zehentstadels 1802 zu einem Theater 88/55

Salzhändler (1627) zum Salzamt Landsberg 94/15f

Schiele Jacob, Salzhändler (1637) hatte den Landsberger Rathsherrn Matthäus Probst als Faktor 94/17

Wachter Johann, Salzhändler (1649) in Memmingen 94/17

Schaffhausen (Kanton): bezieht 1657 Salz aus Landsberg durch Zwischenhändler Johann und Gabriel Wachter 94/18

Memminger Salzgesellschaft (1682-1710 Haupt-, 1711-1745 Afterkontrahent des bayerischen Kurfürsten) 94/18f

Küner Johann Christoph, Memminger Ratskonsulent (1745) 94/23

Stoos Carl Abraham, des Rats zu Memmingen (1745) 94/23

Rupprecht David, Beamter des Salzamtes Memmingen (1745) 94/23

Johann Friedrich von Stohl zu Wespach, 1754 Bürgermeister u.Direktor des Salzamtes Memmingen 94/24

Jacob Singer: 1754 Buchhalter des Salzamtes Memmingen 94/24

Morasch Johann Georg, Silber- und Goldarbeiter, arbeitet 1774 für Walleshausen 52/96

Antoniter in Memmingen 00/24

Mitte de Caprariis, Petrus, Präzeptor des Memminger Antoniterhauses 00/25

Leuzenbronn Kaspar von, Präzeptor der Memminger Antoniter, 1525 u.1527 Zuflucht in Landsberg 00/26

Merching (Kreis Aichach-Friedberg):

Ausgrabung einer jungsteinzeitlichen Siedlung der Altheimer Kultur (1966) 72/46

(Siedlungsgeschichte:) 82/4

Mering: (Siedlungsgeschichte:) 82/4

Knoller Johann, Silberarbeiter in Mering, arbeitet 1774 für Walleshausen 52/96

Morasch Johann Georg, Silber- und Goldarbeiter in Mering, arbeitet 1774 für Walleshausen 52/96

Resle Ignaz, Maurermeister zu Mering, stellt 1760 um 24fl 24x die Ringmauer der Jakobskirche in Prittriching wieder her 54/74

1770 arbeitet er mit 8 Gesellen 120 Tage am Langhaus v.St.Benedikt in Beuerbach für 557fl 16x 54/76

Reiser Johann, Schlosser, wird 1770 für ein Kirchentürschloss zu ULF in Prittriching 15fl 12x bezahlt 54/76

1668 Loidl Michael, Bildhauer, u.Christina, beide noch am Leben, Eltern von Lorenz Luidl (oo 12.8. Maria Millerin) 72/95

1672 Ledigzählung des Adam Luidl aus Mering nach 4 J.Lehrzeit bei Bruder Lorenz Luidl 72/96

1682 Aufdingung des Georg Käser von Mering bei Lorenz Luidl in Landsberg (1688 Ledigzählung) 72/98

1701 Aufdingung des Joseph Luidl aus Mering (4 Jahre bei seinem Vetter Lorenz Luidl) 72/101

1703 Aufdingung des Gabriel Luidl von Mering bei seinem Vetter Lorenz Luidl für 5 Jahre 72/101

Luidl Michael, Bildhauer in Mering, und Christina, Eltern von Lorenz Luidl 86/48

Metten, Kloster: Biblia Pauperum (1414) 00/73

Miesbach: Hanf- und Drahtseilerei Ignaz Rippl (1893) 96/75

Mindelheim: Rantienne, Maria Elisabeth de, Oberin der Ursulinen in Mindelheim (1705) 72/103

Böck Anton, ehem.Kunstmühlenbesitzer in MN, setzt sich 1865 für Eisenbahnlinie Pasing-Buchloe ein 30/30

Mittelstetten: Am 23.3.1903 brannten 23 Tgw Wald bei Friedheim ab 04/59

Mittenwald: 1487-1679 „Bozener Markt“ der Venezianer in Mittenwald 25/5

Mondsee, Benediktinerabtei : Schaller Magnus (\*1602 LL) 1625 Profeß, 1633 Abt, +27.4.1652 38/69

Rebeser Simon (\*1600 LL, 1624 Profeß, 1652 Abt, +29.5.1668) 38/69

Moorenweis: Josef Antoni de Varta, Maler zu Moorenweis, renoviert 1730 Kanzel u.Altäre zu Schwabhausen 53/104

Franz Fröling, Maler zu Moorenweis, lasiert 1730 die Säulen auf dem Josephsaltar 54/16

Franz Spickher, Glaser zu Moorenweis, repariert 1740 die durch Unwetter ruinierten Kirchenfenster 54/48

1908 wird Lehrer Joseph Schwankhart von Eresing als Lehrer nach Moorenweis berufen 09/28

München:

Münchener Sagen: Das Fausttürmlein; Das rote Licht; Onuphrius am Marienplatz; Der Löffelwirt 22/26

Ausmarsch der bayr.Truppen aus München 1815. Eine Zentenarerinnerung (aus d.K.B.Intelligenzblatt für den Isarkreis)15/10;

Münchner Glockengießer im Raume Landsberg:

Frey Johann Martin 1586 München 29/8

Steger Sixtus 1595 München 29/8

Wengle Bartholomäus 1636 München 29/8

Ernst Bernhard, München, 1670 für St.Willibaldkapelle in Unterfinning eine 73 Pfd.schwere Glocke für54fl 14x 53/40

Ernst Johann Melchior 1672 München 29/8

Kippo Johann, Glockengießer in München (1672) 88/14

Langenegger Johann Matthias 1722 München 29/8

Langenegger Mathias, München, 1730 für Petzenhausen 2 Glocken für 153fl 41x um 53/104

Ernst Anton Benedikt 1722,1755 München 29/8

Kortler Ulrich 1888 München 29/8

Oberascher Rudolf 1914 München 29/8

Steichele Michael, Hofzimmermeister zu München, kommt 1633 nach LL 05/32,Anm.1  
Reiffenstuel Georg Wuhrmeister zu München, kommt 1633 nach LL 05/32,Anm.1  
Merk, Juwelier in München, stellt 1877 die Amtskette des Bürgermeisters der Stadt Landsberg her 50/13  
Albert Wenzeslaus (Pollinger Laienbruder), Maler in München, arbeitet 1774 für Walleshausen 52/96  
Kollkhamb Joseph Ignaz, bürgerl.Goldschmied zu M., liefert für 525fl 37x eine kostbare Ampel nach Hechenwang 54/66  
Fichter Johann Adam, Kusterer u.Ornathändler bei St.Peter, liefert 1770 für Hechenwang roten französischen Damast 54/76  
Wenzel Albert, Maler, 1770 für 2 Fastenbilder in gefassten Rahmen für Pfarrkirche in Walleshausen ( 8fl 30x) 54/76  
Pamberger Hans, Büchsengießer, liefert 1537 2 Doppelhaggen zum Böllerschießen nach Landsberg 54/87  
Pfundtmairin Frau N. erhält 1616 für 14 Ellen Karmesinlegatur für einen Rauchmantel in die Pfarrkirche LL 16fl 2ß 56/18  
Schwaiger Caspar, Maler von München, 1616 für Erneuerung des Hochaltars in ULF Pfarrkirche 110fl 56/18  
1616 an Caspar Schwaiger, Maler von München, für Renovierung des St.Veitsaltars 45fl 56/18  
Spett Philipp Wilhelm, Goldschmied in München, liefert 1659 ein silbernes Rauchfass für 190fl 61/15  
Triva Antonio, aus Reggio, ab 1661kfl.Hofmaler, +1699; erhält 1680 für die 2 Hochaltargemälde zu ULF in LL 875fl 63/1,2  
Jäckhlin H.Johann, Hofbuchdrucker, erhält 1684 für ein neues Messbuch 4fl 30x 64/1  
Stuber H.Caspar Gottfried , B.u.Maler zu München, verheiratet T.M.Theresie an Bidermann Ignaz, Maler v. Landsberg 72/100  
Heß, kgl.Hofbrunnenmeister in München (1848) 86/14  
Prielmayr Wolfgang, Schöpfer des Herzog-Albrecht-Fensters in der Landsberger Stadtpfarrkirche (1562) 86/38  
Steichele Michael, Hofzimmerer und Werkmeister, 1635 nach Landsberg wegen gebrochenen Lechwehrs 88/30  
Gallermayr Joseph, Brückenbaumeister, und Ingenieurhauptmann Riedl 1756 wegen Lechwehrbruch in Landsberg 88/31  
Gerold Alan, kgl.Straßen- u.Wasserbauinspektor 1786/87Lechwehr 88/31; (Meridianuhr auf dem Schloßberg 1818) 36/52  
Riedl Castulus, kurfürstlicher Ingenieur, 1786/87 wegen Lechwehrbruch in Landsberg 88/31  
Wiebeking Carl Friedrich von, kgl.Wasser-, Straßen- u.Brückenbau-Generaldirektor, wg.Lechwehrbruch 1808/09 in LL 88/31  
Öhlmann Apollonia, Stukkatorenwitwe (1877) 88/52  
Meindl Johann, Theaterzimmerer: Bühnenaufbau des Landsberger Stadttheaters (1877) 88/53  
Wörle Sebastian, Theaterschreiner: Bühnenaufbau des Landsberger Stadttheaters (1877) 88/53  
Fickler Sebastian, Theatermaler, liefert 1877 den Portalvorhang und 2 Kulissen fürs Landsberger Stadttheater 88/53  
Ekhardt Ignaz, Schauspieldirektor in München: führt 1811 in LL Komische Oper „Rochus Pumpernickel“ auf 88/57  
Prummer Wolfgang, (+1605) herzogl.Bibliothekar in München 94/39  
Alte Pinakothek: Meister der Pollinger Tafeln 94/48 (mit Abbildung)  
Münchener Stadtrat Leonhard Diepold: Witwe stiftet 1602 in Landsbergs Armenhäuser 96/43  
München im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Augustinerkloster 00/58f  
Söckler Johann Michael, Kupferstecher 00/59  
Mundraching (Siedlungsgeschichte:) 82/3f  
Sagen: Der Weberlgraben. (Leoprechting) 07/16, Der Grenzmark-Verrucker (Leoprechting) 13/76;  
1901 wurde das Schulhaus erweitert 02/20  
1905 wurden das Wirtschaftsanaswesen von Karl Schmid u. das des Gütlers Joseph Reith durch Feuer zerstört 06/49  
Kunstdenkmale (Kirche, Antoniuskapelle) 10/24;  
1909 wird Lehrer Alfons Köck von Mundraching als Lehrer nach Obersöchering, B.A.Weilheim, berufen 11/35  
1909 wird Schulverweser Johann Rihl von Moosburg zum Lehrer in Mundraching ernannt 11/35  
Glocken 1917/18 28/87;  
Verdienste der Familie Baader v.Lechmühlen um die Kirche in Mundraching 26/28;  
Wunderheilung des berühmten Historikers P.Cölestin Leuthner in der Kirche zu Mundraching 27/55; 40/7  
Beiträge zur Ortsgeschichte 36/1;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
1584 wird Mundraching vom Kloster Wessobrunn erworben (wird Filiale von Issing) 38/34  
Die ehemalige Fähre zwischen Mundraching und Lechmühlen 38/41  
Östlich des Ortes am Lechufer Gräber mit Sramasax gefunden(Hauptmann Arnold) 39/19  
Legende und Wirklichkeit. Ein Beitrag zur Mundrachinger Ortsgeschichte (Mirakel) 40/4  
Berchtold Georg, besitzt ein Leibgedinggütl in der Bremau, errichtet 1619 dieKapelle ULF 40/5  
Geleitwort zum neuen Jahrgang 40/8  
Naturschutz: 53/79  
1881: Erbauung einer Lechbrücke: Verständigung kommt wegen hoher Kosten nicht zu Stande, Fähre aber befürwortet 82/16  
Marx Berchsoldt , Kalkbrenner, liefert 1702 Kalk zur Einwölbung der Stadtpfarrkirche 90/66

Murnau: Lorenz Luidl in Riedhausen bei Murnau 55/8  
 Rauch Matheis, Blumenhändler, liefert 2 neue Blumenbüsche 1770 nach Hechenwang 54/76  
 Bernhardt Augustin, Maler in Murnau, arbeitet 1774 für Walleshausen 52/96  
 Nannhofen (Römerfunde um 1790) 06/1  
 Neapel, Nationalmuseum: Besichtigung durch Handwerksburschen Franz Xaver Daschner 1894. 96/81  
 Neuberg (Zisterzienserstift, Steiermark): Mönche aus Landsberg im Stifte Neuberg 27/59  
 Neuburg a.d.Donau: P.Maximilian Freiherr von Tänzel Ex-Jesuit, 1781 Inspektor des Adelsseminars, dann Pfr.in Sulzbach 88/34  
 P.Johann Baptist Sedelmayr Ex-Jesuit, 1781 Hofmeister des Adelsseminars 88/34  
 P.Schwarz, 1781 Schulrektor des Adelsseminars 88/34  
 P.Virgilius Hütl, Ex-Benediktiner von Benediktbeuren, 1782 Professor am Adelsseminar 88/34  
 P.Joseph Schreiner von Weihenstephan, 1783 Professor am Adelsseminar 88/34  
 P.Edmund Schmid von Thierhaupten, 1784 Professor am Adelsseminar 88/34  
 P.Rupert Sturm 1784 Professor am Adelsseminar 88/34  
 v.Hartmann, Regierungsrat 88/35  
 P.Marian Dobmayr, Professor 88/36  
 P.Gregor Rauch, Schulregens, später Prälat in Andechs 88/36  
 Einbau eines Theaters in ein älteres Stadelgebäude (1868/69) 88/55  
 Neumarkt (Oberpfalz): Kupferschmiedemeister Conzelmann (1841) 88/72  
 Neuötting: Kupferschmiedemeister Sebastian Leiß (1842) 88/73  
 Niederalteich, Benediktinerabtei : Guggomos Adalbert v.LL, \*1640, Profeß 1660, Abt 1672, +2.12.1694 38/70  
 Ein gebürtiger Landsberger wird Abt von Niederalteich 54/ 96  
 Niederschönenfeld: Scagliola-Antependien Dominikus Zimmermanns (1705-08) 48/37  
 Nördlingen im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum: Messingbecken mit springenden Hirschen 94/47 (mit Abbildung)  
 Nürnberg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Oberägeri, Kanton Zug: Gemälde „Speculum Rationis“ im Beinhaus 00/70,77  
 Oberammergau: Niederlagsrecht 1405 und 1420 33/39  
 Oberbergen: 1902 wird die Kirche restauriert 03/27  
 1902 wird Pfarrvikar August Denzinger aus Ketterschwang als Pfarrvikar nach Oberbergen versetzt 03/54  
 1908 wurde Pfarrer Johann Bapt.Adelsberger, Pfarrer in Oberbergen, zum Pfarrer in Anried, B.A.Zusmarshausen, ernannt 09/22  
 1908 wurde Matthäus Gehring, Benefiziumsvikar in Lechhausen, zum Pfarrer in Oberbergen ernannt 09/22  
 1909 wird Lehrer Michael Urlaub von Oberbergen als Lehrer nach Prittriching berufen 11/35  
 1909 wird Schulverweser Leonhard Wagner von Scheyern zum Lehrer in Oberbergen ernannt 11/35  
 Aufschreibung des Wirtes Peter Schaller über die Teuerung der Jahre 1770 und 1771 (Aus der teuren Zeit) 26/20;  
 Glocken 1917/18 28/52;  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/53;  
 Aus alten Kircheninventaren 34/15;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
 (Ober-)Bergen: Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/40,87,95,104; 54/40,75  
 Naturschutz: 53/80  
 Schaller Martin, Kistler zu Pergen, fertigt 1720 ein neues Heiliges Grab 53/95  
 Scheitterer Thomas, Maurermeister von Pergen, arbeitet 1720 in Oberbergen (Pergen) u.Geretzhausen 53/87,95  
 1740 legt er im Chor von St.Magnus ein neues Pflaster 54/40  
 Wegele Joseph, Kistler von Pergen, 1770 für eichenes Kommuniongätter in Untermühlhausen 12fl 42x 54/75  
 Joseph Kraisi, Sohn des Metzgers Lorenz Kroisi, oo 9.8.1798 die Dachauer Wirtstochter Katharina Lumberger 72/93  
 Oberbeuern: Gutsbesitzer Ernst Schall erbaut 1902 ein neues Herrschaftshaus 03/27  
 Kunstdenkmale (Kapelle) 10/24;  
 Reste einer Villa rustica 1912 entdeckt 80/XIII  
 Oberdießen: 1910 wird Anselm Nötzli, Pfarrer in Oberdießen, B.A.Kaufbeuren, zum Pfarrer in Stadl ernannt 11/34  
 Pfarrherren 17/49  
 Oberfinning: 1902 geht Lehrer Karl Lutz in den Ruhestand 03/54  
 neuer Lehrer: Martin Kloo, vorher Schulverweser in Taufkirchen bei Erding 03/54  
 30jähriger Krieg 05/2;  
 1904 wird die genossenschaftliche Käserei erbaut 05/23  
 1904 wird eine eiserne Brücke über die Windach gebaut 05/23  
 18.Jh.: Schule Oberfinning auch für Entraching, Hofstetten u.Unterfinning 07/63;  
 Schulgeschichte der Pfarrei Oberfinning (Pfr.Schreitmüller) 08/8,12,13,17;  
 Zörhochsches Frühmeßbenefizium (1743) 08/15 (Anm.1);  
 Kunstdenkmale (Kirche) 10/24;  
 1909 am 30.8. brannten Stadel, Pferdestall Eiskeller u.Kegelbahn des Gastwirts Ferdinand Fischer nieder 11/52  
 1909 1.12. brannte das Anwesen des Gütlers Leo Lautenbacher nieder, der dabei in den Flammen umkam 11/52  
 1910 wird Pfarrer Max Schreitmüller Schulinspektor des Distrikts Landsberg II 11/35

1910 wird Lehrer Johann Jakob von Oberfinning nach Neubeuern, B.A.Rosenheim, berufen 11/35  
 1910 wird Schulverweser Friedrich Schramm von Dachau zum Lehrer in Oberfinning ernannt 11/36  
 1910 am 30.4. brannte das Anwesen des Wolfgang Ritzler nieder 11/53  
 1911 am 27.8. brennt das Anwesen des „Pfeiferbauern“ Metzger ab 12/79  
 Glocken 1917/18 Pfarrkirche 28/53;  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/52;  
 Reihengräber 39/25;  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/15,32,95; 54/16,48,56,73  
 1650 sind Benedikt Thurner und Sebastian Zörhoch Kirchenpfleger, Pfarrer ist Matheis Köbele 53/32  
 Dressler (Tröstl ?) Leonhard, Maurermeister (1730) 53/104  
 Tröstl Leonhard, Maurermeister, setzt 1740 mit 3 Gesellen in 82 Tg. die Friedhofsmauer in Hofstetten in Stand (43fl 30x) 54/48  
 Schäffler Valentin, Maler aus Oberfinning, fasst 1720 eine Madonna und 6 Engel für einen Nebenaltar in Oberfinning 53/95  
     1730 bemalt er die Nepomukfigur in der St.Johann-Kapelle für 6fl 30x 54/16  
     1740 fasst er das Laubwerk am Antependium in Stoffen für 8fl 54/48  
 Scheffler Johann Caspar, Maler von Oberfinning (1700-1765) fasst 1751 den Tabernakel von Schwifting 54/56  
     fasst 1751 für Oberfinning 9 Figuren ganz neu in Silber, für 12 Maienkrügle u.8 gemalte Totenköpfe zusammen 8fl 16x 54/56  
     1760 für 2 neue Labra (Fahnen) zur Prozession nach Epfenhausen 54/73  
     1770 ist er für 7f 35x in Unterfinning, für 6f in der Liebfrauenkapelle Hartmannshausen tätig 54/75  
 Naturschutz: 53/80  
 Oberhausen, Gut bei Dießen: 1905 von Oberltn.Schmeckenbecher um 220 000 Mk.an W.Grohnwaldt aus Meran 06/49  
 Oberigling (aus: „Kurze Darstellung des Ruralkapiels Schwabmenching.“ 1829 v.Pfr.Innozenz Wolfmüller, Unterigling) 05/38;  
 (Patronat Kl.Rottenbuch 1420-1709: Namen der Vikare) 05/55 (Anm.5);  
 Kunstdenkmale (Kirche) 10/26;  
 Glocken 11/15;  
 1911 wird Lehrer Joseph Kapfhammer von Oberigling nach Utting berufen 12/76  
 1911 wird Schulverweser Johann Drexler von Penzberg zum Lehrer in Oberigling befördert 12/77  
 Herr Hainricus der Riedrer, Kirchherr zu Ygling superiore (Jahrtag 16.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
 Seelos M.V.P.Peregrin (\*~1822 Oberigling, +1884 Füssen) Superior, Franziskaner 52/25;  
 Maria-Trost-Bild in Oberigling und Rottenbuch 52/79  
 Naturschutz: Ort 53/80, Marienhof 53/80, Rollmühle 53/81  
 Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (Oberigling) 54/64  
 1896 Gesuch beim Distriktsrat um Zuschuss für eine Löschmaschine 82/17  
 Brunnenmeister Carl Weber aus der Schweiz leitete 1.H.18.Jh. Wasser vom Stoffersberg in Deicheln ins Schloss 88/33  
 Vögele Joseph, Ex-Novize S.J., Hofmeister und Hauslehrer auf Schloß Oberigling 88/33  
 Zottmair Johannes, Pfarrer von Oberigling: um 1450 Nuntius des Antoniterhauses in Memmingen 00/25  
 Erzbruderschaft Maria vom Trost in Oberigling 00/57-62  
 Guarinus Wigerle, Pfarrvikar (1701), Chorherr von Rottenbuch 00/58  
 Taufe totgeborener Kinder vor dem Maria-Trost-Bild 00/59  
 Pfarrer Kopp (1840) 00/61  
 Wasenmoos an der Singold westlich von Oberigling 00/107  
 Obermeitingen (Name, Siedlungsgeschichte:) 82/3  
 (Sage:) Maß und Gwicht kommt vors Gericht (L.)(Wallfahrtsbild) 02/25  
 Lehrer Martin Hipper 1901 nach Oberwittelsbach 02/67  
 1901 kommt Franz H.Peter von Übersee als Lehrer nach Obermeitingen 02/67  
 1902 das Äußere der Pfarrkirche restauriert 03/27  
 1903 Inneres der Kirche restauriert 04/35  
 1903 brannte am 11.1. Das Anwesen des Bauern Anton Schmied („beim Knieschneider“) ab 04/59  
 1904 wird die genossenschaftliche Käserei erbaut 05/23  
 Patronat Kloster Rottenbuch ab 1433: 05/56 (Anm.); 07/8;  
 Kunstdenkmale (Kirche) 10/26;  
 1910 am 1.8. resignierte Pfarrer Joseph Beck seine Pfründe, zog nach Neuburg/Donau u.starb dort 70jährig 11/34  
 1910 wird Johann Baptist Meindl, Pfarrer in Stockheim, B.A.Mindelheim, zum Pfarrer in Obermeitingen ernannt 11/34  
 Grenze mitten durch die Flur, Ort selbst ganz zu Bayern 26/22;  
 Glocken 1917/18 28/53;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
 Naturschutz: 53/81  
 Ortsgeschichte von Obermeitingen 56/9,13,17; 57/21,25,29,33; 60/1,5,9,13; 61/1,5,9,13; 62/1,5,9,15; 63/3.

Vom Gemeindegeschehen ab 1945 bis 1951 61/1-5  
 Pfarrkirche 61/6f, 9f  
 Pfarrhof, Kapelle St.Joseph, Schule 62/9-13  
 1894: Gesuch (mit anderen Gdn.) um Herstellung einer „Fahrstraße“ von Pestenacker bis zur Brücke bei Schwabstadt 82/17  
 Obermühlhausen (Sagen:) Das Dann-Wäldl bei Obermühlhausen (Dietrich) 09/14; Das Reitenmännlein 09/43; (Sage:) Schlangenplage in Obermühlhausen 09/21;  
 1901 kommt Franz Mühlbauer von Lechhausen als Lehrer nach Obermühlhausen 02/67  
 (30j.Krieg) 05/2;  
 1908 stirbt Aushilfslehrer Joseph Stöckl in Obermühlhausen 09/28  
 1908 wird Lehrer Karl Metzger von Obermühlhausen als Lehrer nach Schwabsoien berufen 09/28  
 1908 wird Max Maier, Schulverweser von Wielenbach, zum Lehrer in Obermühlhausen ernannt 09/28  
 Kunstdenkmale (Kirche) 10/26;  
 1911 am 25.3.brennen die Ökonomiegebäude des Gastwirts Wegele ab 12/79  
 1911 am 1.7. brennt das Anwesen Haus Nr.1, die sogenannte obere Mühle, ab 12/79  
 Glocken 1917/18 28/14;  
 Jungsteinzeit. 2 Steinbeile (1908) 32/3  
 Im Austrag 1728: Urban Höckh, Graf Fuggerischer Jäger, u.Maria (Söldenhäusl) 32/7;  
 Schnurkeramik: 36/50;  
 Hügelgräber geöffnet 1909 36/76;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
 Naturschutz: 53/81;  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/95; 54/48,66,74  
 Dötl Georg, Gipser u.Maurermeister, siehe Personenregister!  
 1741 wird Joseph Schaumberger Pfarrer in Dettenhofen und Obermühlhausen 54/66  
 Die Hungermühle in Flammen. Das Experiment mit dem Windrad ist gescheitert 76/205-208  
 Bauern Fichtl und Happach beklagen Schaden durch Rückstau wg.Durchlass beim Schlöglhof (1879) 82/16  
 Filialkirche St.Peter und Paul: Wandmalereien von 1617: 94/36f (3 Abbildungen)  
 Eine Quelle zur Volksmedizin aus Obermühlhausen: Getrocknete Kröten, Heilkräuter und Segenssprüche 96/53-60  
 Oberschondorf: 1901 wird Lehrer Emil Stadlmeier nach Pfrombach versetzt 02/67  
 1901 geht Jakob Hofbauer als Lehrer von Pflugdorf nach Oberschondorf 02/67  
 1903 Bau des Lehrerwohnhauses 04/35  
 1905 brannte durch Blitzschlag der Bauernhof von Michael Klotz nieder 06/49  
 1908 wird Lehrer Jakob Hofbauer von Oberschondorf als Lehrer nach Pipinsried berufen 09/28  
 1908 wird Hauptlehrer Julius Otto von Utting als Hauptlehrer nach Oberschondorf berufen 09/28  
 Kunstdenkmale (Kirche) 10/27;  
 1910 wird Schulverweser Karl Wirth von Oberschondorf zum Lehrer in Hofstettenn ernannt 11/36  
 1911 wird Schulverweser Joseph Neukam von Oberschondorf zum Lehrer in Hechenwang befördert 12/77  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/54;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
 Reihengräberfunde auf dem Friedhof (Lanzenspitze, Sax) 39/25;  
 Wappen der Kreisgemeinden: Oberschondorf 53/8;  
 Naturschutz: 53/82  
 Benedikt Johann Nepomuk, Strohhutfabrikant in Oberschondorf (1833) 72/110  
 Höpfl Georg, Schmied von Oberschondorf: 1675 mit Geldstrafe belegt 78/57  
 Hailberger Hans (im Namen der Gemain 1676) 78/60  
 Albrecht Georg, Schneider (1710) 78/60  
 Zimmermann Matthias (1712) 78/58  
 Oberstdorf im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Oberwindach: Glocken 1917/18 28/95;  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/53;  
 Naturschutz: 53/96  
 Ochsenhausen: Herr Anton Schwarzpaur von Ochsenhausen (1745) 94/20  
 Öttingen: 1947 neue Orgel für Weil von Fa.Steinmeyer gebaut 00/98  
 Paartal, oberes: Aberglaube im oberen Paartal 52/70-73  
 Bauerngeschichten aus dem oberen Paartal 76/81-99  
 Osterbräuche aus dem Paartal 76/72  
 Pähl im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Peißenberg: Gutermann Xaver, Totengräberssohn, \*in LL, 1848 Primiz, +1883 als Pfarrer in Unterpeißenberg 06/45  
 Peißenbergische Güter und Gerechtsame im Landsberger Bezirk 29/9,17,25  
 1639, 2.7. Prozession wegen Lechhochwasser, Landsberger Bürger sammeln 22fl 32x u. opfern Kerze 60/14  
 Johann Georg Schwaiger von Peißenberg: 1735-1740 Bildhauerlehre bei Johann Luidl 86/50  
 Johann Peter Sedelmayer von Peißenberg: 1741-1746 Bildhauerlehre bei Johann Luidl 86/50  
 Peiting: Welfenburgen am Lech (Peiting, Kaufering, Altenstadt, Gunzenlech) 49/61,67  
 Eisele Adam, Bäcker Geselle v. P., beantragt 1622 in LL Meisterstück, Bürgeraufn. u.Heirat m.Bäckertochter Martha

Heiß 40/83

Penzing : (Name:) 82/3; (Siedlungsgeschichte:) 82/4

(Sagen über Pullach:) Der Bullachmolle, Der Grenzfrevler, Die gespenstigen Lichtlein 09/64;(30j.Krieg) 05/2;  
1904 wird Lehrer Franz Börner aus Unterfinning an die Schule in Penzing versetzt 05/27

1904 wird Lehrer Andreas Neff an die Schule in Althegnenberg versetzt 05/27

Brand 1700: Häuser der Witwe Katharina Eggin u.ihres Sohnes, des Mesners Joseph Egg 06/12;

1905,1.5.: Geistl.Rat Dekan Kaspar Weber 25 J.Pfarrer in Penzing 06/40

1905 wird das Anwesen des Gütlers Medardus Marquart durch Blitzschlag eingeäschert 06/49

Obstbaumzucht 1784 (Pfr.Michael v.Werner) 07/35;

1906 feiert Pfarrer Kaspar Weber, Geistl.Rat, sein 25j.Jubiläum als Dekan des Kapitels Schwabhausen 07/67

1911 am 25.7. feiert er sein goldenes Priesterjubiläum 12/78

Pfarrherren 08/21,25;

Kunstdenkmale (Kirche, Annakapelle) 08/27;

1908 am 7.12. brennt das Anwesen des Bauern Joseph Förg (Nr.46) ab 09/68

Aus dem Grundbuch der Gemein Penzing: (Pullach 1760) 13/40, (Vom Bullach 1749, Von dem Gemein Badt) 16/15 ;

Ein Aufruhr in Penzing (1740) 13/78;

Steinkreuze 15/45;

1055 gibt Richolf, Priester zu Penzing, seinen Sohn u. eine halbe Hube in Issing zum Kl.Benediktbeuern) 24/19;

1255: Dem Hilpold von Paenzingen war bis dahin der Zehent aus dem Zellhof verpfändet 24/43;

Glocken 1917/18 (Pfarrkirche) 28/54;

Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/54;

Das wunderbarliche Muttergottesbild in der Pfarrkirche zu Penzing 29/79;

Im Austrag: Witwe Maria Jägerin 1725 32/6;

Aus alten Kircheninventaren 33/55;

Penzing und der Weltkrieg 37/65;

Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;

Ein Penzinger, Träger der Goldenen Tapferkeitsmedaille (Anton Hermann) 40/8;

Hacker Fr.Kastus (\*~1846 Penzing, +1885 Amberg) Schneider, Franziskaner-Laienbruder 52/25

Hohenauer Fr.Agrippin (\*~1696 Penzing, +1752 Ingolstadt) Schneider, Franziskaner-Laienbruder 52/25

Hohenauer Fr.Sennen (\*~1692 Penzing, +1759 München) Schneider, Franziskaner-Laienbruder 52/25

Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/40,86,104; 54/40,56,73,75

Mößmer (Mesner) Thomas, Zimmermeister in Penzing (1720) 53/87; (1730) 53/104; (1740) 54/48

Süessmayr Reichhold, Bauer (1770) 54/75

Mösner Ignaz, Zimmermeister in P., arbeitet 1770 in Kirche für 38fl 40x 54/75

Naturschutz: (Penzing, Sixenried, Stillern, Westerschondorf) 53/82

Kleck Anna Maria, Dienstmagd aus Penzing, 1750 in Landsberg als Hexe beschuldigt und verhört 52/76

Settele Michael, Schreiner zu Türkheim, fertigte für 150fl 2 Seitenaltäre in Penzing. (Restzahlung 1740) 54/40

Pullach: 1860 gerodet von Franz Jos.Schwarz, Wirt, 1870 Wohn-u.Wirtschaftsgebäude ,1880 eine Ziegelei errichtet, 61/7

Pessenhausen (Gde.Rott): 1910 wird eine Feldkapelle errichtet 11/53

Steinkreuz (1704) 15/45;

Widem (Peißenberger Salbuch) 29/11;

Lehenbuch 1459/1497 29/20

Pestenacker (Wening) 03/45;

1904 wird Lehrer Franz Krämer an die Schule in Altötting versetzt 05/27

1904 wird Schulverweser Michael Forster von Traunstein als Lehrer nach Pestenacker versetzt 05/27

1907 wird Magnus Hackl, Expositus in Pestenacker, zum Pfarrer in Bonstetten, B.A.Zusmarshausen, ernannt 08/38

1907 wird Joseph Vöst, Kaplan in Ziemetshausen, zum Expositus in Pestenacker ernannt 08/38, 1908 zum Pfarrer 09/22

1907 wird Michael Forster, Lehrer in Pestenacker, als Lehrer nach Sachrang B.A.Rosenheim berufen 08/39

1907 wird Franz Obermaier, Schulverweser in Rott am Inn, als Lehrer nach Pestenacker berufen 08/39

1908 wird der Zellhof bei Poestenacker von Herrn Grau erworben 09/68

1910 wird Lehrer Franz Obermaier von Pestenacker nach Aspertsam, B.A.Mühldorf, berufen 11/35

1910 wird Schulverweser Jakob Heckl von Wartenberg zum Lehrer in Pestenacker ernannt 11/35

1910 am 14.7. brannte das Anwesen des Bauern Gerer durch Blitzschlag nieder 11/53

Kunstdenkmale (m.Abb.) 16/9;

1263: Abt v.Benediktbeuern verkauft die Gereut-Äcker zu Pesten aker an Gisle Schonwergerin u.Söhne 24/23;

Benediktbeurer Untertanen (Meichelbeck) 35/24;

Altheimer Kultur: 36/46,60;

Die Geschichte der Schule Pestenacker 37/17,25,37,44;

Römische Grabfunde auf den „Steinplattenäckern“ 38/76;

Zehentbeschreibungen von Pestenacker 51/55

Hohenauer Fr.Magnus (\*~1820 Pestenacker, +1902 KLoosterlechfeld) Schneider, Franziskaner-Laienbruder 52/25;

Flurnamen für Pestenacker 52/80;

Naturschutz: 53/82

1592 wird der Zehentstadel gebaut; Maurertaglohn: 5 Kreuzer 55/23  
Ulrichsverehrung in Pestenacker 55/25  
Ortsgeschichte von Pestenacker 56/5  
Jungsteinzeitliche Moorsiedlung bei Pestenacker 72/34-48  
Kreuzer, Hauptlehrer (1935) 72/46  
1893: Einrichtung von Naturverpflegstation gegen die „Landplage“ der Bettler in Pestenacker beschlossen 82/17  
1894: Gesuch (mit anderen Gdn.) um Herstellung einer „Fahrstraße“ von Pestenacker bis zur Brücke bei Schwabstahl 82/17  
Hofmark Pestenacker (30 Anwesen) 1642 von den Landsberger Jesuiten gekauft 86/23  
Feuchtbodensiedlungen in Bayern. Siedlungsarchäologische Untersuchungen im Programm der Dt.Forschungsgesellsch. 88/3  
Die Ausgrabung in der Feuchtbodensiedlung Pestenacker und ihre Zielsetzung 88/4-7  
Der grabungstechnische Ablauf der Feuchtbodensiedlung Pestenacker 88/8  
Pestenacker - ein jungsteinzeitliches Dorf der Altheimer Kultur im Kreis Landsberg 90/3-13  
Talmoor am Loosbach erhielt jungsteinzeitliche Siedlung 00/107  
1786 wird der „wegen eines Schadens am Fuß incurable“ 60jährige Georg Hett ins Landsbg. Leprosenhaus eingewiesen 96/38  
Petzenhausen (Siedlungsgeschichte:) 82/7  
1901, 29.1. nachts 1 Uhr brannte das Anwesen des Wegmachers Ludwig Hintermaier ab 02/44  
(Glocke in der Frauenkapelle) 03/7;  
Pfarrer Josef Singer ging in die Mission, 1903 kommt Pfarrer Johann Baptist Leibhammer v.Hirschbach b.Wertingen 04/64  
(30j.Krieg) 05/2;  
1676 Brand bei Bäcker Math. Metsch 05/36;  
Unwetterkatastrophe am 15.7.1725 05/60;  
Erinnerungen aus Petzenhausen (F.X.Schmidt) 08/20;  
Kunstdenkmale (Pfarrkirche, Frauenkirche) 10/27;  
Pfarrer Lidl läßt 1801 den Hochaltar an die Wand setzen u.stark verkleinern, die Überbleibsel kauft Pfarrer Thoma von Weil  
und nutzt sie zum Altar der Wolfgangskapelle in Weil 14/6  
Totenbretterinschriften (Frauenkirche) 16/88;  
Pfarrherren:14/61,65,73; Pfarrer Lidl 00/100  
Glocken 1917/18 Pfarrkirche 28/71;  
Aus alten Kircheninventaren (1554: St.Peter, ULF) 32/89;  
Sentlinger Mathäus von Petzenhausen kauft 1622 die Felder des Spitals um 1035fl von Georg Trieb von Weil 40/82  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/15,40,104; 54/40,73,75  
Langenegger Mathias, Glockengießer zu M., gießt 1730 für Petzenhausen 2 Glocken für 153fl 41x um 53/104  
Jaud Hans, Zimmermeister zu P., deckt um 15fl 1730 den alten Friedhof zu Schwabhausen 53/104  
Achmiller Mathias, Schreiner zu Petzenhausen, verfertigt 1770 neuen Beichtstuhl für Beuerbach 54/76  
Naturschutz: 53/82  
Brand 1840: 88/57  
Chunrat der Zwigel u.Ehefrau Agnes aus Petzenhausen: ihr Grundherr ist 1374 Ritter Heinrich der Schmiecher 00/103  
Petzenhofen nach dem Steuerbuch von 1671 (StA München) 76/117  
Pfaffenhofen: Maler Joh.Hofmann begleitet den Seilergesellen Daschner 1893/94 von Rom bis Mailand auf Wanderschaft 96/81  
Pflaumdorf:  
1910 am 13.7. brannte das Anwesen des Bauern Streicher durch Blitzschlag nieder 11/53  
1391,3.11.: Ortof der Sanizeller verkauft 5 Güter zu Oberegling...Gewähre: Hans der Pflumdorfer, Tädinger: Herr Chonrad Pfr.zu Egling, Chunrat Schneberger, Richter zu Landsberg u.a. 26/40;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/54;  
Beiträge zur Ortsgeschichte 33/60;  
Hof u.Söldenhaus Kl.Benediktbeuern (Meichelböck) 36/16  
Naturschutz: 53/72  
1730 Joseph Resle, Maurermeister zu Pflaumdorf, mauert in Hechenwang neuen Totenkerker u.Ölberg 54/16  
1730 Joseph Kling, Mauer zu Pflaumdorf, deckt kirchl.Gebäude in Geltendorf 54/16  
1786 ist Matthias Pruckberger Dorfführer von Pflaumdorf 78/59  
1744 neuer Choraltar per 85fl mit Johann Luidl, Bildhauer zu Landsberg, pactiert 86/52  
Kultivierung des Pflaumdorfer Mooses 00/108  
Pflugdorf (Sagen;) Armenseelenbeschwörung. (Leopr.) 05/64, Der in einen Blutzer gebannte Poltergeist (Leopr.) 07/16;  
1901 wird die gemeindliche Wasserversorgung für 18 000 Mark hergestellt 02/20  
1901, 6.2. brannte das Anwesen des Bäckermeisters Lorenz Weile ab 02/44  
1901 geht Jakob Hofbauer als Lehrer von Pflugdorf nach Oberschondorf 02/67  
1907 wird Anton Pröbl, Lehrer in Pflugdorf, als Lehrer nach Alzmoos B.A.Aichach berufen 08/39

1907 wird Ulrich Stadler, Schulverweser in Perlach B.A.München, als Lehrer nach Pflugdorf berufen 08/39; 09/28  
 1908 wird das Schulhaus um eine 2.Klasse erweitert 09/68  
 Kunstdenkmale (Kirche) 10/27;  
 Glocken Fialikirche 1917/18 28/86;  
 (Meichelbeck) 29/86;  
 Aus alten Kircheninventaren 33/60;  
 Hügelgräber 37/29,38;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
 Kellertshofer Joseph, Zimmermann, 1741 Verlöbniß zu ULF in Mundraching 40/6  
 Naturschutz: 53/82  
 Die Barock-Krippe in Pflugdorf (mit 8 Abbildungen) 94/63-65  
 Johann Schmid, Fassmaler aus P., restauriert 1867 die Schwedenkapelle bei Stoffen 00/86  
 Pforzen (Hammerschmiede): Peter Kainle liefert 1640 eine 48 Pfund schwere Zange zum Steineheben am Lech 55/16  
 Pfronten: Kunstmaler Daser setzt 1965 die Gemälde in der Ursulinenkirche in Landsberg instand 64/9  
 Pfronten im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Pitzling (Siedlungsgeschichte:) 82/4  
 (Sagen:) Hojemännln 05/11, Eine Stellung 06/23, Thaler wechseln, 06/35, Die Teufelskuchen bei Pitzling; Der feurige Kohlenhaufen. 07/56, Der Pfarrer Rainer 07/62;  
 (Preise 1755): 02/15;  
 Schulverweser Theodor Staubwasser aus Raisting wird 1902 Lehrer in Pitzling 03/54  
 1906 wird Lehrer Theodor Staubwasser von Pitzling nach Stammham B.A.Altötting versetzt 07/46  
 1906 wird Schulverweser Otto Kaufmann von Haag als Lehrer nach Pitzling versetzt, aber noch 1906 nach Erlangen 07/46  
 1906 wird Schulverweser Johann Wanninger von Huglfing als Lehrer nach Pitzling versetzt 07/46  
 1907 26.5.feierte Dekan Max Friedinger sein 40jähr.Pfarr- u.goldenes Priesterjubiläum, erhielt Ludwigsorden I.Klasse 08/28  
 1907 am Kirchweihmontag brannte der Pferdestall der Mühlenbesitzerin Theres Hagenbusch ab 08/29  
 Kunstdenkmale ( Kirche) 10/27;  
 1909 wird Lehrer Johann Wamminger von Pitzling als Lehrer nach Hörgersdorf, B.A.Erding, berufen 11/35  
 1909 wird Schulverweser Joseph Rinser von Rosenheim zum Lehrer in Pitzling ernannt (Vater von Luise Rinser!) 11/35  
 1911 am 3.3. starb bischöfl.geistl.Rat u.Dekan Max Friedinger im Alter von 80 Jahren 12/71  
 1911 wird Johann Evangelist Schneider, Pfarrer in Untermeitingen, Pfarrkurat in Pitzling 12/71  
 1911 am 29.6. brennt das Anwesen des Gütlers Xaver Dölzer (Haus Nr.14) ab 12/79  
 Hauptlehrer Tröndle (1929) 30/31  
 Schlampp, Bürgermeister (1929) 30/31  
 Pfarrer David Süß (1701) 52/15  
 Kilian Franz Michael: 1742-1758 Lehrer in Pitzling 52/15  
 Ignaz Rainer letzter Pfarrer von Pitzling (+1805); Pfarrei 1805 aufgehoben, zu Stoffen geschlagen 52/15  
 Dekan Max Friedinger (+3.3.1911 in Pitzling, 79J.) 12/71(Anm.1);  
 Glocken 1917/18: Pfarrkirche 28/72;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
 Pitzling - Pöring - Seufferstetten 52/5;  
 Gelzhauser M.V.P.Deocharus (\*~1820 Pitzling, +1895 Irsee) Franziskaner 52/25;  
 Eine spätmittelalterliche Beckenschläger-Schüssel in der Pitzlinger Pfarrkirche (um 1500) 94/47-51 (mit Abbildung)  
 Leitenstorfer Leonhard, Wirt von Pitzling (mit Abbildung) 94/75  
 Phetine und die Pfitzen: 82/8f ; (Wening) 03/45;  
 Plankmühle (b.Schmiechen): 1895 Müller Josef Brühlmaier zu einem der 6 Vertrauensmänner f.d.Schöffenauswahl gewählt 82/17  
 Pöring (Siedlungsgeschichte:) 82/4  
 (Sagen:) Wie die Schloßkirche in Peringen entstanden (L.) 07/46; Die Feidlnandl (L.) 07/47;  
 Kunstdenkmale (Schloß, Schloßkapelle) 10/28;  
 1910 am 18.7. brannte am Schlosse (Besitzer: Johann Schlampp) ein Stadel nieder 11/53  
 Heintzelmännchen in Pöring 12/66;  
 Schloß Pöring und seine Besitzer 13/25,36,41,49,57 (Ansicht u.Plan v.1736: S.61);  
 Glocke 1917/18 28/72;  
 Pitzling - Pöring - Seufferstetten 52/19  
 Napoleon III. besucht 1835 als Student in Augsburg den Schlossherrn v.Lichtenstein in Pöring 52/20  
 Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (Pöring) 54/63  
 1833: Patrimonialgericht I.Klasse (v.Donnnersberg) 2 Familien; Patrimonialrichter Lizentiat Winninger (wie Pürgen) 72/108  
 Ab 1816 Witwensitz von Sophie Freifrau von Donnnersberg, geb.Gräfin von Taufkirchen (1749-1824) 88/32  
 Die Entstehung der Pöriinger Wallfahrt 94/87  
 Goldschmiedearbeiten von Franz Clement 96/52  
 Pöriinger Wassergruppe 98/72  
 Pössing : (Siedlungsgeschichte:) 82/4

Verkauf an Ludwig den Gebarteten (Peißenberger Salbuch) 29/11;  
 1401 Verkauf an die Stadt Landsberg (Hl.Geist-Spital) um 750 ungarische Gulden 96/48  
 Reihengräberfunde 39/25; Spital: 50/12;  
 (Pössing) - Pitzling - Pöring - Seufferstetten 52/5  
 Demolierung des einen (von zwei) Hofgebäuden durch die Ursulinen (1753 gekauft, 1776 durch Gantkauf ans Spital) 88/69  
 Polling: (Siedlungsgeschichte: Fürstengrab) 82/6; 00/52  
 Prittriching (Siedlungsgeschichte:) 82/3f  
 1901, 20.1. brannte der Stadel des Krämers Perzl und die angrenzende Stallung des Gastwirts Lichtenstern ab 02/44  
 1902 brannte am 17.1. das Anwesen des Bauern Georg Spöttl nieder 03/32  
 1903 am 5.9. brennt das Gocklbauer-Anwesen des Josef Schübler ab 04/59  
 1903 am 29.11. brannten das Anwesen von Paul Weber und des Anton Wagner und der Stadel des Neubauern ab 04/59  
 1904 wird eine Schlächtereier errichtet 05/23  
 (30jähriger Krieg) 05/3;  
 1906 am 3.8. brennt das Anwesen des Söldners Paul Hagg ab 07/68  
 1909 wird Lehrer Joseph Ochsenbauer von Prittriching als Lehrer nach Aufkirchen, B.A.Starnberg, berufen 11/35  
 1909 wird Lehrer Michael Urlaub von Oberbergen als Lehrer nach Prittriching berufen 11/35  
 1910 wurde ein neues Schulhaus mit 4 Schulsälen errichtet (Planung: Bezirksingenieur Kirchner) 11/53  
 Totenbrett 24/12;  
 Glocken 1917/18 28/72  
 Kunstdenkmale (Pfarrkirche) 10/28; (Frauenkirche) 10/30;  
 Pfarrkirche und Frauenkirche, Schule 28/72;  
 Benediktbeurer Güter (Meichelbeck) 34/94;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
 1933 großes Messer in Staatssammlung 39/26;  
 Hausnamen in Prittriching 51/78;  
 Flurnamen der Gemarkung Prittriching 52/39,48  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/16,32,48,70,80,86; 54/16,48,56,74  
 1688 erhält die Liebfrauenkirche einen neuen Choraltar von Bildhauerarbeit 53/70  
 Griebel Ulrich, Zimmermann, setzt 1700 in Walleshausen das Kirchturmkreuz, das der Sturm herunterwarf, wieder auf 53/80  
 Dürhamer Ignatius, Schneider in P., liefert 1711 ein Messgewand in die Liebfrauenkirche 53/86  
 Peyerl Johann, Maler in Prittriching, beizte 1720 die Kirchenstühle in Penzing 53/87  
 Naturschutz: 53/82  
 Kriegenhofer Simon, Schreiner zu P., macht 1730 ein neues Altärl für den Kreuzpartikel um 18fl 54/16  
 Grundler Franz, Maurer zu P., renoviert 1730 für 84fl die Friedhofsmauer 54/16  
 Eggerth Franz, 1700 Schmied in P. (Schmiedearbeiten am Choraltar u.Tabernakel) 53/80  
 Eggarth Michael 1740 Schmied zu Prittriching 54/48  
 Peyerl Johann, Maler in P., malt 1720 die Friedhofgätter in Penzing und beizt die Kirchenstühle 53/87  
 Wüntter (Winter) Benno 1720 Ziegler in P. 53/95  
 Klas Martin, Zimmermeister von P., arbeitet 1770 mit 6 Gesellen am Dachstuhl von St.Benedikt in Beuerbach (372fl 10x) 54/76  
 Bayr Johann, Maler zu P., erhält 1770 5fl für ein Armenseelenbild am Weichbrunnkessel in Beuerbach 54/76  
 1686 Aufdingung des Franz Fend auf 6 Jahre für 50fl+13fl bei Lorenz Luidl (1691 Ledigzählung, halbes Jahr geschenkt) 72/98  
 (Hazzi ~1800:) „Die Bewohner des Dorfes Brilchen haben fast alle Kröpfe, woran wahrscheinlich das Wasser schuld ist“ 74/105  
 Müller Melchior Müller in Sdägmühle erhält 1871 für Erbauung eines Mühlkanals 200 fl 82/15  
 Ältteste Ansicht Prittrichings auf Ars-bene-moriendi-Bild 90/60-62  
 Erzbruderschaft des Allerheiligsten Rosenkranzes in Prittriching 90/60  
 Kössler Sebastian, Ortpfarrer (1689) 90/60  
 1695: Figuren von Lorenz Luidl in der Frauenkirche (Madonna/Abbildung 90/62, hl.Dominikus, hl.Katharina von Siena) 90/61  
 Pürgen (Siedlungsgeschichte:) 82/4  
 (Wening) 03/46; (v.Obernberg) 04/56;  
 (Sagen:) Verwünschter Kohlhaufen in Pürgen (Leopr.) 02/19, Die weizend Herrenköchin (L.) 06/50, Die feurige Hand 09/1;  
 1901 Verlegung u.Korrektion der Staatsstraße in Pürgen und am Tafelberge 02/20  
 Ab 1901 vikariert Pfarrer Ludwig Gebhart von Pürgen die Pfarrei Hagenheim 02/67  
 Eisengrein, Johann Jacob, 1595 Hofmarksherr 03/24 (Anm.4);  
 Schmid Joseph, Lehrer in Pürgen, 1902 nach Aschau bei Garmisch versetzt 03/54  
 Nachfolger: Otto Rambold, zuvor Schulverweser in Partenkirchen 03/54  
 1906 1.Messopfer in der neu eingerichteten Turmkapelle 07/67  
 1907 am 13.3. brannte das Anwesen des Schäfflermeisters Joseph Königsberger (Hs.Nr.17) ab 08/29

1907 wird Otto Rambold, Lehrer in Pürgen, als Lehrer nach Surberg B.A.Traunstein berufen 08/39  
1907 wird Adolf Maier, Schulverweser in Holzkirchen B.A.Miesbach, als Lehrer nach Pürgen berufen 08/39  
Kunstdenkmale (Kirche) 08/53;  
Pürgen und sein Freskenschatz 08/33,38; 82/8f  
Pfarrherren (Verzeichnis) 09(Vorsatz S.4);  
1908 wird das unzureichende u.unpraktische Schulhaus umgebaut 09/68  
1909 wird Anton Steiner, Pfarrer in Pürgen, zum Pfarrer in Hasberg, B.A.Mindelheim, ernannt 11/34  
1909 wird Joseph Ströbele, Pfarrer in Diepholz, B.A.Sonthofen, zum Pfarrer in Pürgen ernannt 11/34  
Grabhügel im Frauenwald bei Pürgen: (1911 Bronzebecken) 12/69; 32/10; 37/29,38; 80/XII  
Glocken 1917/18 28/78;  
(Meichelbeck) 29/85,86;  
Reversbrief Hainz Röllers von 1448 (Meichelbeck) 33/32;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
1873 auf einem Hochacker eiserner Sporn gefunden 39/26  
Naturschutz: 53/83  
Hammerer Mathias, Glaser in P., arbeitet 1720 in St.Pankraz in Schwifting 53/86,95  
Waldter Kaspar, Maurermeister in P., repariert 1760 die Friedhofsmauer in Stoffen 54/74  
Weinberger Anselm, 1770 Glaser in Pürgen 54/75  
1833: Patrimonialgericht I.Klasse (von Ziegler), Richter Lizentiat Winninger zu Landsberg 72/108  
Rauschmeyer, Kandidat des Bayer.Bauernbundes, Mitglied des Bauernrates 1918/19, dann Reichstagsabgeordneter  
74/132,137  
Phetine und die Pfetten (Fresken im Turmchor) 82/8-9  
Das „Seelholz“ in der Hofmark Pürgen gehört dem Bruderhaus in Landsberg (1556) 96/40  
Radolfzell: Österreichischer Speicher für Haller Salz (1746) 94/23  
Rain am Lech im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Raisting: (Siedlungsgeschichte:) 82/4; fränkisches Remigius-Patrozinium: 82/6  
1911 wird Lehrer Joseph Kammerer von Utting als Lehrer nach Raisting berufen 12/76  
Im Pfarrarchiv Handschrift einer Predigt des Berthold von Regensburg (13.Jh.) durch Bruno Schweizer entdeckt  
22/32  
Georg Salcher, Bräuknecht, Sohn des Schäfflers Valentin Salcher aus Raisting, wird 1738 Bürger von Dachau 72/93  
Ein Funkspruch rettete 1945 die Stadt Landberg. Geheimmission der Gruppe Lämmerhirt 82/58-61  
Ramsach: Politische Gemeinde Ramsach wird 1903 von Geretshausen nach Oberbergen eingepfarrt und eingeschult  
04/35  
30jähriger Krieg 05/8;  
Glocken der Filialkirche 1917/18 28/53;  
Lehenbuch 1459/1497 29/18;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/54;  
Weihetitel der Gemeinde Ramsach (Titulus sustentationis von 1730) 32/39;  
Im Austrag: Witwe Anna Schäfflerin (Bausölde Kl.Wessobrunn) 32/8;  
Aus alten Kircheninventaren 33/96;  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/40; 54/40,75  
1670 liefert Kistler Andreas Rem LL ein neues Choraltärl aus Fichtenholz samt Zierat für 22fl 30x 53/40  
1720 ist Leonhard Erhardtchmied in Ramsach 53/87  
Naturschutz: 53/83  
Geschichtliches aus Ramsach 54/30  
1740 fasst der Maler von Walleshausen (Thomas Teufl ?) die Kanzel „auf marmorsteinern Art“ um 6fl 12x 54/40  
Füllsche Untertanen in Ramsach 1719: 55/13  
Hohenadl Simon, Zimmermann aus Ramsach, baut 1854 den Turm-Spitzhelm von St.Mauritius in Weil 00/96  
Ramsau b.Berchtesgaden: Professor v.Herkomer stiftete eine Kirchenorgel 57/34  
Rauhenlechsberg (Sage:) Rauhenlechsberg 13/63; 00/81  
Georg Resch, Wirt und Floßmeister zu Rauhenlechsberg (1866) 82/31  
(Rauhen)Lechsberg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Regensburg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
H.Mautner 1615 herzogl.bayer.Religionsagent in R. 00/37  
Reichling: (Siedlungsgeschichte:) 82/4  
1218/19 restituiert König Friedrich II. den Hof in Reichling ans Kloster Füssen 53/3  
Pfarrer Joachim Hefter erhält 1825 das Johannesbenefizium in Landsberg 25/11  
Gericht (Peißenberger Salbuch) 29/11;  
Schneider Fr.Attilianus (\*1732 Reichling, +1793 München) Franziskaner-Laienbruder 52/28  
Füllsches Stiftsregister von 1710: 55/12; Füllsche Untertanen in Reichling 1719: 55/12  
1879: Gesuch von Reichling, weg von Schongau und dem Bezirk Landsberg zugeteilt zu werden, wird abgelehnt  
82/16  
1750 wird der „inficierte Lepros Matheus Hirschauer von Reichling“ ins Landsberger Leprosenhaus eingewiesen  
96/38  
Reisch: Kunstdenkmale (Kirche: Grabstein Wolfgang Probst) 10/30;

Totenbretter bei Kapelle (Inschriften) 16/36, 24/8;  
Von der Salve-Andacht zu Reisch 28/63;  
Glocken 1917/18 28/85;  
Im Aufrag 1730: Witwe Barbara Seefelder 32/8;  
Aus alten Kircheninventaren 33/40,47;  
Weihegeschenke des Herzogshauses 33/47(Anm.11);  
Sandauer Filialkirche (Meichelbeck) 34/88  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/7,86,104; 54/39,56,75  
Naturschutz: 53/83  
1770 Nikolaus Schütz mauert u.stukkiert in 72 Tagen das z.T.herabgefallene Gewölbe zu ULF für 31fl 36x 54/75  
Reisch zur Pfarrei Sandau gehörig 74/22  
1353 ein Hof zu Reisch dem Hl.Geist-Spital gestiftet 96/48  
Rettenberg, Schloss, im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Reutte in Tirol im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Rieden: 1901 Neubau einer eisernen Brücke über den Steinernen Graben 02/20  
1904 lässt H.Rudolf Schönecker aus München in Rieden eine größere Villenkolonie erbauen 05/23  
1908 kommt Gut Rieden von Herrn Direktor Leyser an Gebrüder Siebold in Augsburg 09/68  
Kunstdenkmale (Kapelle) 10/30; Glocke 1917/18 28/22; 2 Tafelgemälde aus Kapelle St.Georg 00/67-79  
Schweizer M.V.P.Quirinus (\*~1683 Rieden, +1740 Beilngries) Superior, Franziskaner 52/25  
Naturschutz: 53/83  
Wappen der Gemeinde Rieden 54/78  
Riederau: Sammlung der Flurnamen für die Ortschronik Riederau 52/29  
Riedhausen bei Murnau: Lorenz Luidl erhält 1714 für einen Englischen Gruß in St.Moritz 12fl 55/8  
Riedhof, Gde Kaufering (siehe auch unter: Höschlhöfe):  
1906 am 16.9. brennt das Anwesen des Bauern Hildebert Schmidhofer ab 07/68  
1910 lässt Baron v.Harsdorf ein prächtiges Schloss, Wasserturm, Arbeiterwohnhaus u.Wirtschaftsgebäude bauen  
11/53  
Ried- oder Höschlhof negst Landsberg (bis 1681 Kl.Andechser Peithllehen, nun Andechser Ritterlehen) 24/19  
Riedhof bei Rott (Wilguldried: Peißenberger Salbuch) 29/11;  
Der Riederhof bei Rott 29/15;  
St.Vigil bei Rott 53/31  
Riedlingen a.d.Donau im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Rocca di Papa: Städtepartnerschaft mit Landsberg 88/76-79  
Römerkessel, Ein Überfall auf das Gasthaus zum Römerkessel (5.6.1700) 13/45  
Poststraße (Augsburger Postwagen) 1726 nicht mehr über Römerkessel, sondern über (Erpfting -) Denklingen  
13/46,Anm.1 Römerkessel (Beiträge zur Ortsgeschichte) 32/91  
Römerkessel als (zu Unrecht bestehendes) Unterlager der Rott 33/49  
1372 verbrennt der Augsburger Feldhauptmann v.Teck Römerkessel und Seestall 52/8  
1840 beim Bau des Römerkesselkellers Gebeine, Keramik und mehrere ein Schuh lange Kupfernadeln gefunden  
52/8  
Dreer Johann, Römerkesselwirt (1667) 52/8  
Dreer Sebastian, Römerkesselwirt (1700) 13/45  
Plabst Martin, Bräuer von Römerkessel (1862) 62/12  
Roggenburg, Reichskloster (1745) 94/20  
Romenthal (Gde.Dießen): Kunstdenkmale (Kapelle) 10/31; Eine vergessene Weihestätte der hl.Anna 49/94  
Rorschach (Schweiz, am Bodensee): Landeort für Salz aus Landsberg nach dem Thurgau und ins Rheintal (1749)  
94/24  
Rosenheim:  
Fronholzer Georg oo Anna Maria, Tochter von Bgm.Tobias Unfrid (LL), stiften 1646 ULF zu Landsberg einen  
Messkelch 61/4  
Pichelmayr Wolfgang, Handelsmann u.des Inneren Rats in Rosenheim(1651) 94/17  
Rot an der Rot, Reichskloster (1745) 94/20  
Rothenburg a.d.Tauber im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Rott (Sagen): Der gescheite Bauer) 05/48, Der Engelsrieder See 06/10;  
1901 Neubau einer Betonbrücke über den Rottbach 02/20  
1903 Bau eines Armenhauses in Rott 04/35  
1904 Lehrer August Röhrl an die Schule in Eisenärzt B.A.Traunstein versetzt 05/27  
(Friesenegger Joseph, Bauer inRott): 40 Jahre in Rott oder Beschreibung der Begebenheiten vom1.1.1793 bis  
31.12.1833: 07/43; Kunstdenkmale (Kirche) 10/31,  
St.Ottiliakapelle bei Rott 10/32;  
Steinkreuze 15/50,60;  
Flurnamen von Rott: Schinderbergerin, Hüttenleutenberg, In der Schwaige, Das Verlorene Gut, Frankenfeld 24/23f;  
Ortsneckerei mit Issing u.Ludenhäusen 24/46;  
Glocken 1917/18 28/78;

Vogtei (Peißenberger Salbuch) 29/11;  
 Lehenbuch 1459/1497 29/17,20;  
 1484, 13.August ist die Ottilienkapelle von Weihbischof Fr.Udalricus geweiht worden (13.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62  
 Römischer Wagenaufsatz (Satyr, Auffindung 1870) 38/68;  
 1881 2 Saxe in Kiesgrube 39/26;  
 St.Vigil bei Rott 53/31  
 Naturschutz: 53/83  
 Die fast vergessene Geschichte einer nicht gebauten Eisenbahnlinie von Kaufering über Landsberg-Ost nach Rott 72/128-136  
 Distriktsstraße Dießen-Rott: Befürwortung durch den Distriktsrat Landsberg im Jahre 1869 82/15  
 Fliegerschicksale im Sommer 1944 - Die mutige Tat des Rotter Bürgers Alois Friesenegger 90/86  
 Kaltenbachfilz bei Rott 00/106f ,109  
 Jakob Hirschauer, Ortschronist von Rott 00/109f  
 Rottenbuch, Kloster: (Hazzi ~1800): 74/104  
 Aus der Klostersgeschichte von Rottenbuch 05/54;  
 Inschrift am Gasthaus zur Post 24/24;  
 Augustiner-Chorherrenstift: Augustin Oberst (\*1621 LL, +22.10.1690) 1663 Propst 38/69  
 Maria-Trost-Bild in Oberigling und Rottenbuch 52/79  
 Anton Keller von Rottenbuch: 1733-1738 Bildhauerlehre bei Johann Luidl 86/50  
 Stiftprobst Patritius Oswald (1701) 00/58  
 Salichdorf s.Westerschondorf  
 Salmersweil im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Salzburg: Franz X.Aumüller, B.u.Verleger, ist 1760 auf der Auer Dult in München (verkauft 20 Ellen Leinwand u.Spitzen) 54/74  
 Sandau (v.Obernberg 04/37); Aus Sandaus Vergangenheit 23/37,41,45  
 (Sagen:) Der Burgsel bei Sandau (Schober, Panzer, Schöppner) 02/7, 74/41; Höhlung bei Sandau (Schöppner) 06/36, 74/41;  
 Unterirdischer Gang von Sandau bis gegen Penzing 52/29  
 1166 wird Ulrich, sacerdos Sandaviensis, erwähnt (er streckt dem Kloster Wessobrunn 16 Mark Gold vor) 23/42  
 1172 wird Konrad, sacerdos Sandaviensis, erwähnt 23/42  
 1370 tritt Heinrich der Blöß, Pfarrer zu Sandau, in die Herrenbruderschaft ein 23/42  
 1391: Eberhard (m.Frau Tutich u.Sohn Burkart), Wigeloy, Gamoret u.Wilhalm v.Rorbach, Brüder, verkaufen Gericht und  
 Kirchensatz zu Sandau mit Widem u.Zehent u.2 Juchart Acker um nur 500fl an Kl.Benedikt b.(als Seelgerät);  
 Bürgen: Herr Swigger v.Gundelfingen, Chunrat Haldenberger; Caspar der Grunertshofer; Zeugen: H.Ulrich, Probst zu Dießen, Herr Chuonrat, Techant zu Gerentzhausen, Hermann der Judmann zu Wallenzhausen, Wilhalm der jung Smieher u.a. 24/44  
 1391,10.5.: Bischof Burkard inkorporiert dem Kl.Benediktbeuern, dem bereits das Patronatsrecht zustand, die Pfarrei Sandaw  
 mit allen Früchten u.Einkünften; Vorbehalt: Präsentation eines genehmen Weltpriesters mit angemess.Unterhalt 26/39;  
 1426 Täschler Conrad u.Elspet verkaufen 4 Tgw.Anger u.ihre 3 Schleifmühlen zu Sandau an Kl.Benediktbeuern 23/41  
 Konfirmation der Pfarrei Sandau an Benediktbeuern durch Johannes XXIII (1415)u.Innozenz VIII (1491) (Meichelbeck) 29/94;  
 Incorporatio der Pfarr Sandau oder Mülhausen (Meichelbeck) 31/23;  
 Verlegung der Sandauer Einkünfte nach Landsberg 32/37;  
 Sedlhof zu Landsberg im Dorf (Doktorbauer) =Widem von Sandau (Meichelbeck) 31/40; 32/22;  
 Kloster 32/14;  
 Sandauische Haupt-Documenta (Meichelbeck) 32/22,29;  
 1597 Einsturz des Turmes, durch Dachreiter ersetzt 32/30;  
 1426 3 Schleifmühlen, im 17.Jh. nur noch eine: 32/39;  
 Zehent zu Sandau; Mesnerhaus (Meichelbeck) 32/48;  
 Dem Mesner zu Sandau wird die Verleitgabe von Bier u.a.Getränken zur Abhaltung von Tanzvergnügen untersagt (1850) 50/40  
 1612 verehrt Sabina Wielenpacherin, Witwe, zu St.Benedikt 12 geschnitzte Apostel u.den Salvator 56/14  
 1634 wird ein Flügelaltar mit 3 Figuren von Sandau nach ULF gefahren 60/7  
 Sandau (Dorf und Markt - Klostergründung - Ritterburg - Pfarrei - Pfarrkirche) 74/11-42  
 Sandauer Wachturm 74/28  
 Burgstall und Burgherren zu Sandau 74/32  
 Pfarrherren von Sandau 74/36  
 Archäologisch bedeutsame Funde bei Sandau 74/43-50  
 Karolingische Funde aus Sandau 76/132-135  
 Aus den Kirchenrechnungen von St.Benedikt in Sandau (1628-1768) 76/142-145

1668 schnitzt Lorenz Luidl, noch lediger Bildhauergeselle, für neuen Choraltar Sandau St.Afra u.Scholastika, dann Gott Vater, zwei Engel und drei Engelsköpfe für den Auszug um 35fl: 76/143  
 1684 erhält Hans Martin Glaz, Kistler, um 2 neue Seitenaltäre (15 Schuh hoch) 60fl 76/143  
 1684 malt Seb.Kamb 2 Seitenaltarbilder u.je 2 kleine für Auszug u.Predella (28fl) fasst ein lebensgroßes Kruzifix (3fl) 76/143  
 1701 streicht Sebastian Kamb die Kanzel weiß und silberfarben (12fl) 76/143  
 Klosteranlage Sandau als früher Karolingerzeit 80/XV-XIX  
 Geschichtliche Nachrichten über Sandau und archäologischer Befund 86/7-8  
 Aus 120 Jahren Bau- und Grabungsgeschichte (1867-1987 in Sandau) 86/9  
 Die wiedereröffnete Benedikts-Kirche in Sandau 86/10-11  
 Zerstörung Sandaus 1372 im Städtekrieg der Reichsstadt Augsburg gegen Bayern 94/11  
 St.Alban: 1904 geht Gut u.Seebad St.Alban in Besitz der freiherrl.Familie Haller v.Hallerstein über 05/63  
 Kunstdenkmale (Kirche) 10/31;  
 Glocken 1917/18 28/22  
 St.Gallen: Abt von ... schließt 1749 einen Salznebenkontrakt mit Bayern 94/24  
 St.Gangwolf bei Dornstetten: 1631 wie im Vorjahr Kreuzgang der Landsberger an St.M.Magdalena (22.7.) für Roß u.Vieh 60/2  
 St.Georgen (Gde.Dießen): 1901 wird die gemeindliche Wasserversorgung hergestellt, Kosten: 67 000 Mark 02/20  
 Kunstdenkmale (Kirche) 10/31;  
 1911 am 28.7.. brennt das Anwesen des Gütlers u.Rechenmachers Xaver Reindl (Haus Nr.65) durch Blitzschlag ab 12/79  
 Steinkreuz 15/60;  
 Glocken 1917/18 28/22;  
 Faistenberger Fr.Adjutor (\*~1723 St.Georgen, +1774 Schrobenhausen) Pförtner, Franziskaner 52/26  
 Kunstdenkmale (Pfarrkirche, Maria Kappel) 10/34; Pfarrherren 17/10;  
 Naturschutz 53/74;  
 1895 Brauereibesitzer Johann Span zu einem der 6 Vertrauensmänner für die Schöffenauswahl gewählt 82/17  
 St.Georgenberg/Tirol, Benediktinerabtei : Laimer Petrus v.LL, Professor in Benediktbeuern, 1550 Abt v.St.G. +19.2.1558 38/69  
 Geyer Martin aus Igling, Abtwahl Benediktinerabtei St.Georgenberg/Tirol 30.3.1559, resignirt 11.11.1567 38/70  
 St.Laurent-du-Var: Städtepartnerschaft mit Landsberg 88/74-75  
 St.Otilien (siehe auch unter Emming!) : 1902 ein Museumsgebäude errichtet 03/27  
 Juli 1902 zur Abtei erhoben, 18.12.1902 P.Norbert Weber zum 1.Abt gewählt, Benediktion am 1.2.1903 04/27  
 1904 wird genehmigt, dass Emming den Namen „Kloster St.Otilien“ führt 05/63  
 1909 am 29.10. brannten 2 Flügel des Ökonomiegebäudes nordöstlich des Klosters nieder 11/52  
 1910 Ökonomie wieder aufgebaut, eigenes Gebäude für landwirtschaftliche Winterschule errichtet 11/53  
 1911 kommt durch Einsturz eines Brunnenschachtes in St.Otilien der Tagelöhner Franz Scheifele ums Leben 12/79  
 Inkulturnahme der Niedermoore (Emminger u.Pflaumdorfer Moos) 00/107,108  
 Santiago de Compostela (Wallfahrt 1499) 02/21  
 Schaffhausen (Kanton): bezieht 1683 Salz aus Landsberg durch Memminger Zwischenhändler 94/18;  
 1749: über Sch. geht das Salz aus Landsberg in die Fürstenbergischen u.Schwarzenbergischen Reichsherrschaften 94/24  
 Scheuring (Siedlungsgeschichte:) 82/3  
 (Sagen:) Der sausende Birnbaum in Scheuring 02/31, Burgsel 03/23;  
 1902 wird Pfarrer Johann Reiter von Scheuring nach Holzhausen versetzt 03/54  
 1902 wird Franz Ritter, bisher Benefiziat und Stadtkaplan in Landsberg, Pfarrer in Scheuring 03/54  
 1902 wird der Flusswart Ludwig Schreindorfer in SCheuring zum Bauführer daselbst befördert 03/54  
 1908am 12.2.brennt das Anwesen des Bauern Joseph Huber ab 09/68  
 1908 am 14.7. brennt die Remise des Gastwirts Joseph Wohlmuth ab 09/68  
 Kunstdenkmale (Pfarrkirche 10/32; Filialkirche St.Johannis Baptistae) 10/34;  
 1911 wird Franz Ritter, Pfarrer in Scheuring, zum Pfarrer in Pfaffenhofen, B.A.Wertingen, ernannt 12/71  
 1911 wird Hubert Reiser, Pfarrer in Lengenfeld B.A.Kaufbeuren, zum Pfarrer in Scheuring ernannt 12/71  
 1911 am 9.5. brennen Wohnhaus und Mühle des Michael Miller durch Blitzschlag ab 12/79  
 1911 am 14.5. brennt das Anwesen des Bauern Joseph Neumaier (Haus Nr.76) ab 12/79  
 1305: Wernhard von Sevelt, Erzdiakon der Kirche zu Augsburg, Vorstand der Kirche zu Shiringen, bestätigt kein Recht auf  
 Kirche zu Biberbach zu haben, obwohl diese von seinem Vikar zu Shiringen versehen werde 24/43;  
 Glocken 1917/18: Pfarrkirche 28/78;  
 Stirmair Thomas, Hofmarkrichter in Lichtenberg (~1560) 28/42  
 1879 im Garten von Nr.15 Skelett mit Spatha u.Tonperlen 39/26;  
 Schwedischer General Wrangel überquert am 10.10.1648 bei Sdcheuring den Lech 48/28  
 Naturschutz: Dorf, Haltenberg, Westerholz, Zollhaus 53/83  
 1770 ist Johann Lederle Kalkbrenner in Scheuring 54/76  
 Das Reihengräberfeld bei Scheuring 55/47  
 Beiträge zur Ortsgeschichte von Scheuring 62/13

Bodenfunde, Bestand an Grabhügeln im Jahre 1909: 64/3f  
 1903 Rettungsgrabung eines Grabhügels im Westerholz; Abdeckung von Pfarrer Ritter geleitet 64/3  
 Veit Pez, Bortenmacher aus Scheuring, wird 1710 Bürger von Dachau 72/92  
 1894: Gesuch (mit anderen Gdn.) um Herstellung einer „Fahrstraße“ von Pestenacker bis zur Brücke bei Schwabstadt 82/17  
 Maria-Trost-Erzbruderschaft zu Scheuring 00/58  
 Schlehdorf, Augustiner-Chorherrenstift: Landsberger in Schlehdorf 27/6,15  
 Schlingen: Tatterman H.Conrad, Pfarrer zu Schlingen, stiftet Tagzeiten am Feste ULF (13.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62,63  
 Schmiechen (Wening) 03/49; (v.Obernberg) 04/39;  
 (Sagen:) Marienkapelle ob dem Urtil b.Schmiechen (Schober) 03/55; Marienkapelle ob der Urtil b.Schmiech.(Schöppner) 25/12;  
 1903 starb in Landsberg Herr Josef Dottenbacher, Pfarrer in Schmiechen 04/64  
 1903 kommt Pfarrer Georg Enghard aus Kleinerdingen als Pfarrer nach Schmiechen 04/64  
 1904 Lehrer Otto Rabuschin an die Schule in Taufkirchen B.A.Erding versetzt 05/27  
 Kunstdenkmale (Pfarrkirche, Maria Kappel) 10/34;  
 Pfarrherren 17/10;  
 Greifenberg, Schmiechen und - Bulgarien 40/33  
 1833: Patrimonialgericht II.Klasse (Baron v.Thünefeld) mit 125 Familien. Patrimonialrichter: Josef Koblenzer 72/108  
 1879: Gemeinden Unterbergen, Schmiechen und Heinrichshofen möchten zum Bezirk Friedberg; abgelehnt 82/16  
 Wallfahrtskirche Maria Kappel: 1706 wird Pfr.Magnus Joachim Gasser v.Stoffen Benefiziat in Maria Kappel 00/89  
 Schöffelding (Name: Schaftolt) 82/3; (Siedlungsgeschichte:) 82/4  
 1902 wird Pfarrer Math.Kast von Schöffelding nach Sindelsdorf versetzt 03/54  
 (30jähriger Krieg) 05/8;  
 1907 erhielt Johann Thalmeier, Holzhauer-Rottmeister, die bronzene Medaille des St.Michael-Verdienstordens 08/28  
 1908 wird Lehrer Gerhard Wolf von Schöffelding als Lehrer nach Breitbrunn berufen 09/28  
 1908 wird Max Sturm, Schulverweser von Oberhaching, zum Lehrer in Schöffelding ernannt 09/28  
 Kunstdenkmale (Pfarrkirche) 10/35;  
 1909 wurde ein neues Schulhaus errichtet (Planung: Bezirksingenieur Kirchner) 11/53  
 1911 wird Lehrer Max Sturm von Schöffelding nach Kolbermoor, B.A.Aibling, berufen 12/76  
 1911 wird Schulverweser Georg Schnellbögl von Rieden/Wasserburg zum Lehrer in Schöffelding befördert 12/77  
 1392,12.3.: Sighart, der Vogt von Scheffaltingen, u.Machtild u.Adelheit, Hansen des Peysenbergers Töchter, verkaufen ihren Hof bei St.Johanniskirchen an der Loisach an Abt Heinrich von Kl.Benediktbeuern 26/40  
 1393,10.11.: Chunrat der Preysinger zu Preybrunnen erhält v.Sighart Vogt zu Scheffolting die Lehenschaft auf dessen Hof zu Scheffolting 26/40  
 Glocken 1917/18 28/79;  
 Aus alten Kircheninventaren 33/55,63;  
 Kammerer V.P.Aedesius (\*~1697 Schöffelding, +1770 Dietfurt) Franziskaner 52/26  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/15; 53/32; 54/74  
 1760 Choraltar verfault, Kistler Johann Weigl von Windach stellt für 300fl einen neuen her 54/74  
 Naturschutz 53/83  
 1877 Bau einer Verbindungsstraße von Bahnstation Schwabhausen nach Schöffelding 82/16  
 Metzger Marzellus, aus Brandenburg bei Moorenweis, 1772-1816 Ortpfarrer in Schöffelding 88/67  
 Der Tod des Brunnenmachers (nach Aufzeichnungen zur Ortsgeschichte Schöffeldings von Pfr.Marzellus Metzger) 88/67  
 Sporer Johann, Maurer u.Brunnenmacher v.Mitterwindach, 1809 beim Brunnenbau in Schöffelding tödlich verunglückt 88/67  
 Buchenwald, zu Kloster Wessobrunn gehörig (1587) 90/34  
 Schöngesing (Römerstraße: v.Obernberg) 04/39;  
 Schondorf (siehe auch Ober- bzw. Unterschondorf!)  
 (Römerfunde um 1790) 06/1;  
 Vom Entdecker des Unterschondorfer Römerhauses 29/48;  
 Therer Franz Xaver (Pfarrer in Mammendorf): Brief vom 27.7.1795: Entdeckung des Schondorfer Römerhauses 37/69; Weidestreit zwischen Ober- und Unterschondorf 1550 28/56;  
 Vor den Ungarneinfällen zu Benediktbeuren (Meichelbeck) 35/31;  
 Hügelgräber 37/31;  
 Die Ausgrabung eines Römerbades bei Schondorf im Herbst 1924 38/21; 38/60  
 Konrad der Schondorfer 55/28  
 Lebhart Simon von Schondorf: 1684 mit Geldstrafe belegt 78/57  
 Die Grafen von Andechs als Herren von Schondorf (Festvortrag zum Pfarrjubiläum 1999) 00/112-116  
 Schongau: Landsberg und Schongau im 16.Jahrhundert 18/27;

**Mang Johann, Zunft- u.Kerzenmeister der Maurer u.Zimmerleute (1749) 51/24**  
**Merz Paulus, Zunft- u.Kerzenmeister der Maurer u.Zimmerleute (1749) 51/24**  
**Pauhofer Joseph, Schneider, liefert 1711 nach Hagenheim einen neuen Traghimmel aus rotem zartem Garn um 15fl 53/80**  
 1720 liefert er um 15fl ein weißes Messgewand nach Schwabhausen 53/95  
 1730 liefert er 3 neue Messgewänder um 57fl nach Hofstetten 54/8  
**Pauhoferin Jacobina, Schneiderin, 1730 f.15+10fl ein rot damastenes u.ein schwarzes Messgewand nach Oberbergen 53/104**  
**Aelbl Jacob, Drechsler, erhält für 3000 Kugeln zu den Früchten und gedrehte Weintrauben zum Hochaltar ULF 6fl 30x 63/1,2**  
**Reichel Paul, Bildhauer aus Schongau (Tödlein) 86/38**  
**Flößer Ambros Meitinger aus Schongau, am 15.4.1755 an der unteren Lechbrücke zu LL ertrunken tot aufgefunden 88/30**  
**Schrumpf Urban, Steinmetz von Schongau: 1790 drei Steinkugeln am Sandauer Tor 88/83**  
**Jesuitenmission 1632 in Schongau 90/47**  
**„Konradinisches Erbe“ 1268 94/8**  
 1627 holt die Stadt Schongau 342 Scheiben Salz beim Salzamt Landsberg ab 94/15  
**Schongau im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46**  
**Notar Stephan Romberg aus Schongau siegelt am 17.6.1527 in Pössing eine Urkunde 00/87**  
**Schussenried, Reichskloster (1745) 94/20**  
**Schwabhausen: (Siedlungsgeschichte:) 82/7**  
**(Sage:) Lichtlein und feurige Männer 11/16**  
**(30jähriger Krieg) 05/8**  
**(Humoristisches) 06/4**  
 1722 Brand bei den Söldnern Andreas Menhard u.Hans Widtmann u.beim Halbbauern Hans Widenmann 06/12  
 1905 verbrennt der Stadel des Mesnerbauern mit 50 Schafen u.vielen Vorräten 06/49  
 1908 wurde Alois Kast, Pfarrer in Schwabhausen, zum Pfarrer in Täferlingen, B.A.Augsburg, ernannt 09/22  
 1908 am 21.8. brennen die Ökonomiegebäude des Bürgermeisters Georg März ab 09/68  
**Kunstdenkmale (Pfarrkirche) 10/35**  
 1909 wird Johann Baptist Schneider, Pfarrer in Untermühlhausen, zum Pfarrer in Schwabhausen ernannt 11/34  
 1909 wird Lehrer Otto Fuchs von Schwabhausen als Lehrer nach Pöding, B.A.Ebersberg, berufen 11/35  
 1910 wird Schulverweser Eduard Höcherl von Taufkirchen zum Lehrer in Schwabhausen ernannt 11/36  
 1911 wird Lehrer Eduard Höcherl als Lehrer nach München berufen 12/76  
 1911 wird Schulverweser Franz Ertle von St.Georgen/Traunstein zum Lehrer in Schwabhausen befördert 12/77  
**Pfarrherren 15/18,23,30,38;**  
**Pfarrhof (1711 erbaut, 1915 abgerissen: Abbildung) 15/42;**  
**Totenbrettinschrift 16/88;**  
**Sandauer Konrad der, Pfarrer zu Schwabhausen, 1370 Gründungsmitglied der Herrenbruderschaft 23/38**  
 13.Jh.: Sunpertus de Mounichin (München) übergibt ein Landgut in Swabhusin an Kl.Benediktbeuern 24/19;  
 1393,15.2.: Bischof Burkard v.A.verleiht dem Kl.Benediktbeuern die Pfarrkirchen in Schwabhausen u.Endrichingen 26/40; Glocken 1917/18 28/79;  
**Schwabhausische Lehens-Acta (Meichelbeck) 29/86;**  
**Incorporatio der beeden Pfarren Schwabhausen und Endrichen (Meichelbeck) 31/23;**  
**Aus alten Kircheninventaren(1554) 32/62;**  
**Kirche früher außerhalb des Dorfes; Untertanen des Klosters (Meichelbeck) 35/30;**  
**Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;**  
**Machelberg (Urkunden von 1340 und 1373) 50/8;**  
**Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/7,32,40,95,104; 54/40,75**  
**Preisinger Martin, Kistler zu Schw., Pruner Thomas, Schmied zu Schw. (1720) 53/95**  
**Josef Antoni de Varta, Maler zu Moorenweis, renoviert 1730 Kanzel u.Seitenaltäre zu Schwabhausen für 242fl 53/104**  
**HL5-Wunden-Bruderschaft zu Schwabhausen: beerbt 1730 den Pfarrer u.Dechanten Max Kirchmayr (+) 53/104**  
**Naturschutz 53/83**  
**Dr.Arnold, Arzt in Schwabhausen, am 19.12.1918 zum Vorsitzenden des Bezirksbauernrates gewählt 74/136**  
 1877 Bau einer Verbindungsstraße von Bahnstation Schwabhausen nach Schöffelding 82/16  
**Lokalbahn Mering-Weilheim(1890): 2 Meinungen über Streckenführung: Bahnkreuz bei Emming oder Schwabhausen 82/17**  
 1893: Einrichtung von Naturverpflegsstation gegen die „Landplage“ der Bettler in Schwabhausen beschlossen 82/17  
**Schwabmünchen: Bader Hanns Mayr wird 1635 vom Landsberger Stadtrat als Infectionsbader in Vertrag genommen 96/46**  
**Schwabmünchen im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46**  
**Schwabsoien: 1908 wird Lehrer Karl Metzger von Obermühlhausen als Lehrer nach Schwabsoien berufen 09/28**  
**Schwabstadel: Funde aus 2 Hügelgräbern 37/29,38;**  
**Ortsteil von Obermeitingen 57/29,33; 58/1;**  
**Brückenbaugesellschaft Schwabstadel bittet 1880 um Zuschuss zu Schutzbauten für Brücke und Schutzdach 82/16**

Schwäbisch Gmünd im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Schweigern/Kraichgau: Johann Paul Gouva beliefert 1683 die „Junge Pfalz“(Heidelberg) mit 77 Fässern Salz von LL 94/18  
Schwifting: (Siedlungsgeschichte:) 82/4  
1904 Erweiterung des Schulhauses 05/23  
1904 geht Lehrer Adolf Rottenkolber in Pension 05/27  
1908 am 22.6. brennt das Anwesen des Bauern Michael Kaindl (Nr.54)ab 09/68  
1909 stirbt der pensionierte Lehrer Adolf Rottenkober von Schwifting in Landsberg 11/35  
1188 hat Kloster Steingaden Besitz in Schwifting, wohl Schenkung Welfs VI. 53/3  
(Bader in Schwifting 1743) 02/6;  
(Glocken in Margarethenkapelle) 02/33; Pfarrer in Schwifting (1743) 02/5  
(Gebräuche 1743: Buch im Pfarrarchiv); 02/5,10; 03/32  
Pfalzer Marcellinus, Chorherr in Rottenbuch,  
(30j.Krieg) 05/8;  
(Patronat Kl.Rottenbuch seit 1300; Namen der Vikare) 05/56 (Anm.);  
1907 wird Pfarrer Lorenz Grimm von Schwifting zum Pfarrer in Kleinaitingen ernannt 08/38  
1907 wird Pfarrer Pankraz Nebel von Thaining zum Pfarrer in Schwifting ernannt 08/38  
Pfarrherren 09/37,41,45,49 (Verzeichnis: Vorsatzseite 4);  
Kunstdenkmale (Kirche 10/1, Kapelle St.Margaret, Kapelle St.Jakob 10/2);  
1301 wird St.Laurentius in Westerschondorf als Filiale der Pfarrei Schwifting erwähnt 23/2  
Votivinschrift zu Schwifting 26/4;  
Glocken 1917/18 28/85;  
Leix Thomas, Bauer zu Schwiftingen, als Mitglied der Landsberger Bauernbruderschaft 29/3  
Matheis Albrecht, Prummerbauer, als Mitglied der Landsberger Bauernbruderschaft 29/3  
Aus alten Kircheninventaren 33/54;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/88;  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/7,39f,86,96; 54/16,55,75  
1630 deckt Sebastian Leyrer, Maurermeister von Kaufering, den Kirchturm zu Schwifting neu 52/93  
1730 neues Holzgewölbe im Langhaus u.Chor stukkiert von Georg Dötl, 2 Fenster ausgebrochen, 2 Emporen:  
272fl15x 53/96  
Naturschutz 53/84  
Hohenadl Simon, Zimmermeister, fertigt 1740 für 7fl ein Eichenkreuz auf die Friedhofstiege 54/16  
1751 deckt Georg Dettl von Obermühlhausen Sakristeidach und Durchgang zur Kanzel in Schwifting neu 54/55  
1751 fasst Caspar Scheffler, Maler aus Oberfinning, um 10fl 30x den neuen Tabernakel 54/56  
Zertrümmerung des Hefelehofes 1882 92/78  
1684 heiratet der Leprose Joachim Falkner v.Schwifting im Katharinenkirchlein die Leprose Catharina Haugin  
v.Ellenried 96/38  
Seestall (30j.Krieg) 05/8;  
Johannes Schrott (\*17.12.1824 Asch, +1900Seestall) Kanonikus, Dichter 25/2;  
Aus Johannes Schrotts Gedichten 25/4  
Geschichtliches vom benachbarten Orte Seestall 52/8  
Adam Mansfelder, 1667 Mesner in Seestall 52/8  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/48;  
Seiferstetten (Sagen) 03/47;  
Verschwundene Orte: I. Seifriedstetten 40/27;  
1511 erwirbt die Spitalstiftung einen Hof zu Seyfriedstätten 50/11  
Pitzling - Pöring - Seufferstetten 52/20  
Maria Widmännin von Seyferstetten 1659 als Patin im Pitzlinger Taufbuch 52/14  
Seiferstetten = Siverstat 74/14  
Heiligenfiguren und Kelch von 1695 aus der Walburgiskapelle kamen angeblich nach Stoffen in die  
Schwedenkapelle 00/86  
1775 ist Hof bereits abgebrannt, Kapelle steht noch, Gemeinde Pitzling konsentiert nicht den Unterhalt 00/90  
Sendling: Die Hintergründe der Tragödie von Sendling (1705) 72/81  
Tragödie von Sendling.. Hauptmann Mayer unternahm Rettungsversuch 72/82-86  
Sölb b.Weilheim: Scagliola-Antependium Dominikus Zimmermanns (~1720-30) 48/43f  
Solothurn (Kanton): Salzhandel (1683) 94/18; (1749) 94/24  
Spötting: Strafanstalt für männliche Gefangene: am 7.6.1904 Mittel zum Bau von Abgeordnetenkommission bewilligt  
05/62  
Kunstdenkmale (Friedhofskapelle St.Ulrich 10/35; 17/1);  
Pfarrherren 11/4,12;  
Polster Diepoldus, Pfarrer in Spötting +1438, Mitglied der Herrenbruderschaft (Jahrtag 1.11. Kalendarium Rang-  
Greif) 30/88  
Das Ulrichskirchlein in Spötting (für 150000 Mk. am 17.4. 1923 an den bayer.Staat verkauft) 23/12;  
Zur Geschichte der Pfarrei Spötting 28/89;  
Friedhof und Kirchlein 31/79;

Ein vergessener Begräbnisplatz (am Steilhang östlich der Straße bei Spötting) 31/88;  
Zwischenlager der Schongauer Rott, Umladen nach Mindelheim und München 32/34;  
Spötting als Warenniederlage 33/41,43  
Speerspitze aus Reihengräberzeit war im Museum 39/26;  
Spötting eine Wurzel von Landsberg. Erste Originalurkunde aus der Hand Augsburger Bischöfe (969) 72/58-62  
1952 wird der Altar aus der eingestürzten Kapelle von Oberbeuern im Ulrichskirchlein aufgestellt 72/60  
Spötting im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
Wanner Caspar, bis 1483 Pfarrer von Spötting 00/25  
Franz Xaver Waibl, geb.30.8.1846 in Sulzschneid, 1878-1891 Pfarrer in Spötting, 1882-1891 Pfarrer in Stoffen 00/93  
Stadl: 1902 Vollendung der Wasserversorgung für 60 000 Mark 03/27  
1903 16.2. Postagentur errichtet mit Omnibusverbindung nach Landsberg 04/64  
1906 wird Schulverweser Joseph Sennes von Moosburg als Lehrer nach Stadl versetzt 07/46  
1906 wird Lehrer Adolf Wolf von Thaining nach Niedertaufkirchen B.A.Mühldorf versetzt 07/46  
1906 am 23.6. brennt durch Blitzschlag das Wohnhäuschen des Sattlers Josef Birk ab 07/68  
Kunstdenkmale (Kirche) 10/36;  
1909 wird Pfarrer Johann Rogg von Stadl zum Pfarrer in Lauben, B.A.Kempton, ernannt 11/34  
1910 wird Anselm Nötzli, Pfarrer in Oberdießen, B.A.Kaufbeuren, zum Pfarrer in Stadl ernannt 11/34  
1911 wird Pfarrer Anselm Nötzli seiner Pfründe enthoben 12/71  
1911 wird Lehrer Johann Mayr von Stadl nach Unsernherrn, B.A.Ingolstadt, berufen 12/76  
1911 wird Schulverweser Joseph Münichsdorfer von Lengdorf zum Lehrer in Stadl befördert 12/77  
1911 wird Georg Attenberger, Pfarrer in Weichenried, zum Pfarrer von Stadl ernannt 12/71  
Steinkreuz 15/61;  
Glocken 1917/18 28/86;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/60  
Pfarrer Simon Aigemann vermacht 1739 150fl zum Umbau der Kirche in Stoffen 00/83  
Pierling, seit 1807 Pfarrer in Stadl, will Kirche in Vilgertshofen „ausräumen“ 32/50  
Die vier ältesten Grabsteine der Kirche in Stadl 37/53;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
Stolz Erhard, malt 1696 für Ludenhausen ein Antependium mit Blumen um 6 fl 53/48  
Welf VI. (+1191) gibt einen Hof in „Horem id est Sradel“ ans Kloster Steingaden 53/3  
Naturschutz 53/84  
Stadtamhof, Augustiner-Chorherrenstift: Ziegler Johann (\*2.5.1693 LL +28.1.1751) 1728 Propst 38/69  
Ulrich Damasko aus Bayerisch Hof nächst Regensburg liefert 1740 für 20fl ein rotes Messgewand nach Prittriching 54/48  
Stadtwaldhof bei Landsberg: 1865 neu erbaut als landw.Anwesen von Xaver Wenaweser 61/7  
Starnberg: (1627 37 Salzabholer in LL aus 19 Orten des heutigen Landkreises STA) 94/14  
Stein am Rhein: Hans Felix Schmid klagt 1622 wegen rückständiger Salzlieferung (120 Scheiben) aus LL nach Memmingen 40/84  
Steinebach (Gde.Hechenwang):  
1907 am 8.8. brannte das Anwesen der Bauernwitwe Maria Klas (Haus Nr.2) ab 08/29  
Michel Johannes, 55 J.Pfarrer zu Unterhausen bei Weilheim (\*1590 Steinebach, damals Pfarrei Schondorf) 24/44;  
Anwesen Bödlbauer (Hs.Nr.2);  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/54;  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/32; 54/48  
Chronik vom Weiler Steinebach 52/33,41  
Steingaden: Hat die Hofmark Steingaden zum Landgericht Landsberg gehört? 27/25  
Mayr Marian (\*20.1.1713 LL, +24.1.1773) 1745 Propst, Bauherr der Wieskirche, resigniert 1772: 26/10; 38/70  
Stillerhof (Sage) 04/12;  
Kunstdenkmale (Kapelle) 10/36;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/60;  
Spitalbesitz: 50/12;  
Naturschutz: 53/82  
1603 hat Leonhard Engelschalckh, Maler, 2 Nebenaltäre in St.Stephan zu Aitringen um 9fl renoviert 56/1  
1603 erhält Andreas Paudrexl, Kistler, für 2 Tafeln zum Altar in Aitringen (Stillerhof) 2ß 24dn 55/70  
1614 Vogler Jacob, Drechsler, für 34 gedrehte Säulen u.20 Knöpfeln dazu zum Choraltar in St.Stephan für 1fl 56/17  
Stockach: Österreichischer Speicher für Haller Salz (1746) 94/23  
Stoffen (Sagen:) Der Bloacher im Strudel 03/55, Der Vihschelm 06/4, Der Wäldlbauernhof in Stoffen, Kurze Rechnung 7/33,  
1902 wird Pfarrer und Distriktsschulinspektor Anton Miller zum Kammerer des Landkapitels Landsberg gewählt 03/54  
1903 Inneres der Kirche restauriert 04/35  
1903 16.2. Postagentur errichtet mit Omnibusverbindung nach Landsberg 04/64  
1905 am 30.3.brennt das Anwesen von Xaver Happach 06/49  
1909 am 22.4. brannte der Stadel des Krämers Peter Bauer nieder 11/52  
1910 wird Anton Miller, Kgl.Geistlicher Rat und Pfarrer in Stoffen, zum Pfarrer in Unterigling ernannt 11/34

1910 wird Karl Schabel, Pfarrer in Altenmünster, B.A.Zusmarshausen, zum Pfarrer in Stoffen ernannt 11/34  
 1911 am 2.11. brennt das Ökonomiegebäude des Bauern Sebastian Heilrath (Haus Nr.86) ab 12/79  
 Die Curia Stauffe gehört zum Erbe Konstantins 53/3  
 Die Schwedenkapelle bei Stoffen 15/78;  
 Feuersbrunst 1797. 25 Familien abgebrannt 05/60;  
 Kunstdenkmale (Pfarrkirche) 10/36;  
 Aus dem „Einschreibbuch für die Gemeinde Stoffen, Anno 1821/22“ 25/16;  
 Mundartgedicht (Lehrer Landes) 26/24;  
 Stoffen (Vortrag) 28/9,17,28,34;  
 Glocken Pfarrkirche 1917/18 28/87;  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/60;  
 Im Schlegelwald Lanze, Wurfspieß u.Sporn gefunden 39/26;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/87;  
 Aus einem „Stoffener Aufschreibbuch“ von 1845-1933 40/65,80,84;  
 Naturschutz: 53/84  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte: 53/86; 54/48,74,76  
 1760 repariert Kaspar Waldter, Maurermeister in Pürgen, die Friedhofsmauer in Stoffen 54/74  
 1770 repariert Zimmermeister Ignaz Wimmer von St. den Turm der Herren-Ruh-Kapelle um 12fl 54/76  
 1743 werden die Apostelfiguren für Stoffen von Johann Luidl um 84fl geschnitzt 86/52  
 Die Wasserversorgung von Stoffen seit dem 18.Jahrhundert 98/66-72  
 Frey, Bäckermeister ((1878) 98/68  
 Waibl, Pfarrer (1878) 98/68  
 Bauer Josef, Bürgermeister von Stoffen (1878) 98/68  
 Huber Georg, Bürgermeister von Stoffen (1895) 98/70  
 Harrer, Bürgermeister von Stoffen (1928) 98/71  
 Barnsteiner, Schmiedemeister (1880) 98/69  
 Heilrath Johann, Gastwirt (Aufzeichnungen 1928/29) 98/71  
 Der Pfarrhof zu Stoffen und dessen Pfarrer 00/80-83  
 Der Kirchenumbau in Stoffen 1739-1742 00/83  
 Der Blitzschlag in den Turm der Pfarrkirche zu Stoffen im Jahre 1862 00/84-85  
 Dreihundert Jahre „Schwedenkapelle“ zu Stoffen 00/85-86  
 Sittenverderbnis der Pfarrjugend (1819) 00/91  
 Stoffersberg, (Sagen:) Sagen vom Stoffersberg, dem Jungfernbichl u.a. 05/38, Veronika Kolbert 05/39, Stauffenberg  
 oder  
 Stoffersberg (Schöppner) 25/8;  
 St.Jakobskapelle (1789) 05/38;  
 Stoffersberg - Römerstraße (Burgstall: Grabung 1907) 32/31  
 Trinkwasserspeicher, 1971/72 angelegt 86/16  
 Straubing: Gesuch der Ursulinerinnen 1704 an Kf.Max Emanuel, in Landsberg ein kleines Kloster zu errichten 48/5  
 Tegernsee, Benediktinerabtei : Leyrer Maurus \* LL, Profesß 1490, Abt 1512, +13.7.1543 38/69  
**Thaining**  
 (Sagen:) Der Gänglespudel in Thaining (Held) 02/8, Flurname „Dessenhauser“, Bau der Wolfgangskirche 03/44,55,  
 Zwei Ablaßfrevler (L.) 04/12; Hungermühle 06/64, Thaining (L.) 07/14, 22/4, Die verborgene Straße (Lehrer Held  
 1879) 07/4, Das versunkene Schloß 07/7, Der unterirdische Gang 07/8, Das Katzenbrünnlein 07/15, Das Gnadenbild  
 in Thaining 07/22,  
 Der Dessenhauser Teufel (Finsterwalder) 09/10, Die feurige Zahl (Finsterwalder) 09/55, Lichtlein 11/16, Der Schatz  
 auf dem Kapellenberg bei Thaining; Der schwarze Ritter; Was man sich von Thaining sonst noch erzählt 12/1,9,  
 Das Schloßfräulein von der Oedenburg 12/17;  
 1901 wird das Kircheninnere restauriert 02/20  
 Ritter Joseph, Lehrer in Thaining, 1902 nach Pähl versetzt, Nachfolger: Anton Wolf, Lehrer aus Hohenzoll 03/54  
 Pfarrer Franz Xaver Stark wird von Thaining nach Thierhaupten versetzt 04/64;  
 Pfarrvikar Pankraz Nebel in Altheggenberg wird Pfarrer in Thaining 04/64  
 1906 wird Lehrer Adolf Wolf von Thaining nach Niedertaufkirchen B.A.Mühldorf versetzt 07/46  
 1906 wird Lehrer Manfred Schmid von Birkland nach Thaining versetzt 07/46  
 1906 am 17.11. brennt das Anwesen des Söldners Josef Spieß ab 07/68  
 1907 wird Pfarrer Pankraz Nebel von Thaining zum Pfarrer in Schwiffling ernannt 08/38  
 1907 wird Heinrich Bachmann, Kaplan in Oberalting, zum Pfarrer in Thaining ernannt 08/38  
 Kunstdenkmale (Pfarrkirche, Nebenkirche St.Wolfgang) 10/38;  
 1910 wird Lehrer Manfred Schmid von Thaining nach Mehring, B.A.Laufen, berufen 11/35  
 1910 wird Lehrer Anton Pürner von Theissing , B.A.Ingolstadt, nach Thaining berufen 11/35  
 1910 am 16.1. brannten Wohnhaus und Werkstatt des Schreinermeisters Max Keller nieder 11/53  
 Wappen der Herren von Thaining (Abb.) 12/9;  
 Pfarrherren 12/4,13,20 (Verzeichnis: 4.Vorsatzseite);  
 Rekonstruktion der alten Pfarrkirche St.Martin: Abbildung 12/5, Grundriss 12/19;  
 Burgstall (Planskizze) 12/16;

Vom Thaininger Passionsspiel 25/6;  
 Egwolf Franz Sales, 25/7  
 Keller Blasius, Zimmerpalier 25/7  
 Keller Josef schnitzt 1862 die fehlenden Teile einer Madonnenfigur aus der Schwedenkapelle in Stoffen nach 00/86  
 Stricker Thassilo, Schwiegersohn Egwolfs  
 Glocken 1917/18: Pfarrkirche 28/88, St. Wolfgang 28/92;  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/60;  
 Im Austrag 1725: Söldnersleute Hans u. Margareta Loffart 32/6;  
 Bronzezeit 36/69;  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/88;  
 Vom Passionsspiel der Thaininger 38/3;  
 1937 beim Wasserleitungsbau an der Theatergasse mehrere Reihengräber 39/26;  
 Die Wallfahrtskirche St. Wolfgang in Thaining 49/93, 99, 109, 119, 127  
 Torffilz bei Thaining: 1850 Versteigerung des Torfes 50/40  
 Das Katzenbrünnele in Thaining 50/46  
 1367 Erwerbung des Kirchensatzes von Thaining durch das Hl. Geistspital 50/6  
 Naturschutz: 53/84  
 Schegger Christoph, Kistler zu Thuening (1720) 53/95  
 Michael Beer, Landmaschinenhändler (1927) 72/136  
 Die Riedlbande, eine Räuberbande am mittleren Lechrain (Auszug aus der Thaininger Ortschronik) 74/111-115  
 1740 wird Johann Brantmayr wegen Diebstahls hingerichtet 74/112  
 Egwolf Damian, „Bonadami“, Mitglied der Riedlbande 74/113  
 Brand in der Schmidgasse 1769, in der Untergasse 1812: 76/165-167  
 Die Riedlbande (Mord am Tafernwirt Josef Wegele 23.7.1832) 94/88  
 1367 kauft das Hl. Geist-Spital um 150 Pfund Pfennige Kirchensatz, Zehent, Gericht und Vogtei zu Thaining 96/48

Hochleitner Dr., prakt. Arzt in Thaining, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/78  
 Filzwiesen östlich von Thaining 00/110f  
 Thalhofen (bei Pürgen): hier stand der Wessobrunner Zehentstadel für den Zehent von Pössing und Pitzling 52/12  
 Thannhausen: Herkunftsort der Landsberger Uhrmacherfamilie Fliry 76/147  
 Thayngen-Weier (Kanton Thurgau CH) 90/4  
 Thurgau (Schweizer Kanton): 1746 Salzverschleiß durch das Landsberger Salzamt 94/23  
 Tirol im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Tölz (Bad): Adam Fett, Bürger u. Maler zu Tölz, fasst ~1728 Choraltar u. Tabernakel in Liebfrauenkapelle zu Penzing für 470fl  
 53/104  
 Anton (Adam?) Fett, Maler zu Tölz, fasst 1730 um 15fl Maria unterm Kreuz u. Kruzifix auf dem Kreuzaltar (Joh. Luidl) 53/104  
 Johann Fett, Bürger und Maler zu Tölz, fasst 1730 die Nebenaltäre in Hechenwang (jetzt in Dettenschwang!) für 410fl 54/16  
 Traunstein: Landsberger Urkunden u. Archivalien 1646 nach Traunstein gerettet 48/12;  
 Saline (1746) 94/22  
 Türkenfeld: (Sage:) Das weiße Pferd am Katzensteg (Schöppner) 25/12  
 Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (Türkenfeld) 54/62  
 1873 Eröffnung der Bahnlinie München-Kaufering, 1973 Einstellung des Fahrkartenverkaufs in Türkenfeld 72/120  
 Aresinger Wilhelm zu Türkenfeld (1465 Burgpfleger von Greifenberg) 78/26  
 Aresinger Wolfgang, Herr zu Türkenfeld, verkauft 1501 sein Haus zu Landsberg an Erhard von Perfall 78/20  
 Martin Paur, Hochgräflich Fuggerischer Untertan zu Türkenfeld, 1779 wegen Tabaksmuggel bestraft 78/61  
 Türkheim: Settele Michael, Schreiner zu Türkheim, fertigte für 150fl 2 Seitenaltäre in Penzing. (Restzahlung 1740) 54/40  
 Beichel Martin, Bildhauer aus Türkheim (1644-1712) 86/49  
 Pfeiffenhofer Franz Joseph Johann Wilhelm, Bildhauer: 1756 Kartusche des Kruzifix in der Ignatiuskapelle LL 90/72  
 Bergmüller Dominikus, Schreiner in Türkheim: Altäre in Hl. Kreuzkirche LL (1755) 98/57  
 Hillenbrand Ignaz, Bildhauer in Türkheim: Rocaillewerk und Putten in Hl. Kreuzkirche LL 98/57  
 Bergmüller-Werkstatt aus Türkheim schafft 1726 Hochaltar in Oberigling 00/61f  
 Bergmüller Andreas, Maler aus Türkheim: Oberigling 1735: Maria vom Trost als Helferin gg. die Türken 00/62  
 Ulm: Joas Bernhard, Ulmer Theatermeister, leitet 1877 den Aufbau des Landsberger Stadttheaters 88/52, 54  
 Ulm im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46  
 Ummendorf (Sagen:) 02/19, Sechser wechseln 05/47;  
 (Glocken) 02/13; Glocke 1917/18: 28/87;  
 1902 am 23.3. (Palmsonntag) brennt der Sixenbauernhof ab 03/32  
 1903 brennen die Anwesen von Leis am 23.3., am 25.3. von Stangl und Happach ab 04/59  
 (30j. Krieg) 05/9;  
 Kunstdenkmale (Kirche) 10/39;

1911 am 23.4. brennt das Ökonomiegebäude des Bauern Errasm Winterholler ab 12/79  
 Lehenbuch 1459/1497 29/18;  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632ff 31/60;  
 Sandauiische Fialialkirche (Meichelbeck) 33/31; 34/87  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/7,86; 54/67,76  
 Naturschutz: 53/84  
 Ummendorf zur Pfarrei Sandau gehörig 74/22  
 1393 zwei Höfe in Ummendorf ins Hl.Geist-Spital gestiftet 96/48  
 U.als Fialialkirche von Stoffen muss die Reparatur des dortigen Kirchturms mitfinanzieren 00/84  
 Großzehent und Pfarrwidum von Ummendorf gehören seit 1385 zur Allerheiligenkapelle in Landsberg 00/84  
 Friedrich Wolf, 1385 Grundherr von Ummendorf 00/84  
 Ummenhausen (Gde.Dettenhofen) (Steinkreuz) 14/78;  
 Der Ummenhauser Pudel 14/86;  
 Schwedenzeit 22/8;  
 Eine Quelle zur Volksmedizin aus Ummenhausen: Getrocknete Kröten, Heilkräuter und Segenssprüche 96/53-60  
 Unfriedshausen (Siedlungsgeschichte:) 82/7  
 (Plünderung durch Husaren 27.2.1705) 05/60  
 Naturschutz: 53/84  
 Unfriedshausen nach dem Steuerbuch von 1612 (StA München) 76/113  
 Unfriedshausen nach dem Steuerbuch von 1671 (StA München) 76/117  
 Ein jungsteinzeitliches Dorf im Moor bei Unfriedshausen 96/3-16  
 Die jungneolithische Feuchtbodensiedlung von Unfriedshausen: Entdeckung und erste Ausgrabung 1986 96/17  
 Unterbergen: 1901 starb frei resignierter Pfarrer Bonifaz Braun, war 13 Jahre Kommodant in FFB 02/67  
 1911 wird Lehrer Joseph Schreiber von Unterbergen nach Unterwindach berufen 12/76  
 1911 wird Schulverweser Karl Bodemann von Oberaudorf zum Lehrer in Unterbergen befördert 12/76  
 Pfarrherren 17/13;  
 ~1240: Abt v.Benediktbeuern überträgt ein Gut in (Unter)Bergen an Heinrich v.Murnau auf Lebenszeit 24/19;  
 1879: Gemeinden Unterbergen, Schmiechen und Heinrichshofen möchten zum Bezirk Friedberg; abgelehnt 82/16  
 Unterdiessen: Dekan Artolfs in Swabdiessen Jahrtag (Jahrtag 16.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/95  
 Druckschrift zur Überführung der Gebeine der hl.Peregrina 1700 36/17  
 1700 Aufdingung des Franz Buppler von Unterdiessen als Malerlehrling in LL (5 Jahre Lehrzeit bei Jacob Pottmayr) 72/101  
 Unterfinning: 1901 brennt die Mühle des Georg März in Unterfinning ab 02/20  
 1903 am 14.3. brennt das Anwesen des Bauern Anton Rill ab 04/59  
 1903 am 5.9. brennt das Anwesen der Maria Greiner ab 04/59  
 1904 wird die genossenschaftliche Käserei erbaut 05/23  
 1904 Lehrer Franz Börner an die Schule in Penzing versetzt 05/27  
 1904 am 12.3. brennt das Frieseneggersche Anwesen 05/63  
 (30j.Krieg) 05/9;  
 Wolfmüller Innozenz, Pfarrer, 1829 Verfasser der „Kurzen Darstellung des Ruralkapitels Schwabmenching“ 05/38  
 1909 wird Lehrer Eugen Zink von Unterfinning als Lehrer nach Wackersberg, B.A.Tölz, berufen 11/35  
 1909 wird Schulverweser Joseph Meier von Iffeldorf zum Lehrer in Unterfinning ernannt 11/35  
 1910 wird Lehrer Joseph Meier von Unterfinning nach Niereraschau, B.A.Rosenheim, berufen 11/35  
 1910 wird Schulverweser Sigmund Bergmeister von Pfaffenhofen/Ilm zum Lehrer in Unterfinning ernannt 11/35  
 Geschichte der Schule Unterfinning (K.Emerich) 15/75,81; 26/34;  
 vor 1188: Kirche in Vindingen (Unterfinning) geht als Seelgerät Andechser Grafen an Kl.Benediktbeuern 24/19;  
 Glocken 1917/18: Pfarrkirche, Willibaldskapelle 28/93;  
 Nagel Hermann hat einen halben Hof zu Unterfinning (1.Hälfte 15.Jh.) (30.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55,79  
 Perchtold der Wagner hat einen Hof in Findingen inferiori (Jahrtag 16.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79  
 Vinning, vulgo Unndter-Vinning, die Pfarr (Meichelbeck) 31/24;  
 Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/53;  
 Im Austrag 1725: Balthasar Oswald, Wirt 32/7;  
 Aus alten Kircheninventaren 33/64;  
 Kirche u.Jus praesentandi (Meichelbeck) 35/95  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/15,32,40,95;  
 1640 erhalten die Kommunikanten aus einem vergoldeten Becher zu trinken (Brot und Wein!!) 53/15  
 1670 liefert Bernhard Ernst, Glockengießer in München, für St.Willibaldskapelle eine 73 Pfd.schwere Glocke für 54fl 14x 53/40  
 Matheus Kaspar, Kramer in Unterfinning, liefert 1770 eine neue Albe für ULF 54/75  
 Michael Matheis, Krämer und Strohhutfabrikant (1833) 72/110  
 Georg Mathais, Wirt, 1895 zu einem der 6 Vertrauensmänner für die Schöffenauswahl gewählt 82/17  
 Naturschutz: 53/85  
 Gemeindeholz „Schweingrueb“ 90/34f  
 Sparrafft Michael, Spitalsholzhay zu Unterfinning, liefert Bauhölzer aus dem Spitalwald beim Stiller (1702) 90/66  
 Melchior Parth von Unterfinning wird 1650 als Brechbader (Pest!) in Landsberg in Vertrag genommen 96/46

Unterhausen, Gut: 1908 von Graf Uexküll-Gyllenband an Herrn S.Zenker 09/68  
Unterigling: 1.1.1901 Pfarrer u.Distriktsschulinspektor Hermann Sturm zum kgl.geistlicher Rat ernannt 02/56  
Wild Dominikus, Lehrer in Unterigling, 1902 nach Landsberied versetzt 03/54  
Nachfolger 1902: Leonhard Müller, Lehrer aus Riedhausen 03/54  
Kunstdenkmale (Pfarrkirche) 10/39;  
1909 im Dezember resignierte Geistl.Rat Hermann Sturm seine Pfründe in Unterigling und übersiedelte nach Bernried 11/34  
1910 wird Anton Miller, Kgl.Geistl.Rat u.Pfarrer in Stoffen, z.Pfarrer in Unterigling ernannt 11/34, (+1914) 00/82,93  
Erinnerungen eines altbayerischen Soldaten (Jäger Joseph Bachlehner \*1786) 28/4,12,20,30,47,54,62,68;  
Glocken 1917/18 28/94;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/88;  
Pfarrer Kaspar klagt 1622 gegen den Landsberger Glockenwirt Hans Miller wegen eines Pferdes 40/78  
Naturschutz: 53/85  
Reihengräber in Unterigling. Funde aus dem mittleren sechsten Jahrhundert nach Christus 72/49-52; 80/XIII  
Siedlung aus der Hallstattzeit. Funde beim Bau einer Wasserleitung zw.Unterigling u.Geiselsberg 76/123-125  
1895 Bgm.Johann Zink zu einem der 6 Vertrauensmänner für die Schöffenauswahl gewählt 82/17  
Unterkochen, Kr.Ellwangen: Wallfahrtskirche mit Deckengemälden von Johann Anwander (1715-1770) 49/79  
Untermeitingen: 1911 wird Johann Evangelist Schneider, Pfarrer in Untermeitingen, Pfarrkurat in Pitzling 12/71  
1641 wird Melchior Krumper, „Pott von Unter Meittingen ufm Lechfeld“, Bürger von Dachau 72/91  
Untermühlhausen: (Siedlungsgeschichte:) 82/7  
7.7.1901 Sekundizfeier von Pfarrer und Kapitelskammerer Michael Nusser 02/56; Resignation 1902 03/54; Tod 1903  
04/64  
Pfarrer Johann Baptist Schneider, Pfr.in Kleinweiler, nach Untermühlhausen versetzt 03/54  
1906 am 31.10. brennt die Wagenremise des Bäckermeisters Martin Köglsberger ab 07/68  
1906 am 18.11. brennt das Anwesen des Bauern Hildebert Schmidhofer ab 07/68  
1907 am 27.8. brannten die Ökonomiegebäude des Bauern Ulrich Ludwig ab 08/29  
Pfarrherren: 08/47,49;  
Kunstdenkmale 08/46;  
1909 wird Johann B.Schneider, Pfarrer in Untermühlhausen, zum Pfarrer in Schwabhausen ernannt 11/34  
1909 wird Dr.theol.Wilhelm Homanner, Pfarrer in Rennertshofen, zum Pfarrer in Untermühlhausen ernannt 11/34  
Mayr Hans, 1593 Amtmann des Mitteramtes in Untermühlhausen 26/38  
Beiträge zur Ortsgeschichte (Tafern- und Lehengüter) 27/81;  
Glocken 1917/18 28/54;  
Gericht, Vogtei (Peißenberger Salbuch) 29/11;  
Lehenbuch 1459/1497 29/25;  
Incorporatio der Pfarr Sandau oder Mülhausen (Meichelbeck) 31/23;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/54;  
Widum und Zehent (Meichelbeck) 32/64,95; 33/30;  
Pfarrhofbau (Meichelbeck) 32/80;  
Aus alten Kircheninventaren 33/40;  
Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/88;  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 54/39,56,75  
Naturschutz: 53/85  
Kraiser Maximilian, Schmiedemeister zu LL macht 1751für 17fl Blumenbüsche für Kirche in Untermühlhausen  
54/56  
Untermühlhausen zur Pfarrei Sandau gehörig 74/22  
Unterschondorf (früher, so noch im 18.Jahrhundert, „See“ genannt)  
1903 brannte am 23.2. das Anwesen des Zimmermanns Michael Marx ab 04/59  
Kunstdenkmale (Kirche St.Jakobus) 10/30;  
Vom Entdecker des Unterschondorfer Römerhauses 29/48;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/54;  
(Hallstattzeit:) 42 Grabhügel im „Weingarten“ 37/22;  
Naturschutz: 53/85  
Zetl Andreas, Kramer von Unterschondorf (1664) 78/56  
Augustin Hofer, Schuhmacher zu See (1709) 78/60  
Joseph Ellmwanger, Huetter (=Hutmacher) zu See, 1756 wegen Ausnehmen von Wildenteneiern bestraft 78/63  
1733 werden dem Bildhauer von Landsberg (Johann Luidl) 5fl für die Figuren St.Johann Baptist u.Evangelist  
gezahlt 86/52  
Unterwindach: 1904 am 1.7.brannte das Schlossökonomiegebäude nieder 05/63  
1908 stirbt Lehrer Eugen Kappes in Unterwindach 09/28  
1908 wird Lehrer Franz Berger von Birkland als Lehrer nach Unterwindach berufen 09/28  
1908 am 22.6.brennt das Anwesen des Bauern Matthias Westermeier (Nr.71) ab 09/68  
1911 wird Lehrer Franz Berger von Unterwindach als Lehrer nach Igenhausen, B.A.Aichach, berufen 12/76  
1911 wird Lehrer Joseph Schreiber von Unterbergen nach Unterwindach berufen 12/76  
Glocken 1917/18 28/95;

Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg (Unterwindach) 54/60  
1893: Einrichtung von Naturverpflegstation gegen die „Landplage“ der Bettler in Unterwindach beschlossen 82/17  
Unterzell: verschwundene Ortschaft (ein Häusl) an der Flurgrenze von Schondorf und Utting 54/39  
Ursberg (Taufe totegeborener Kinder) 06/15f (Anm.3) u. 06/36 (Anm.); Vergleich: Oberigling 00/59  
Utting (Wening) 03/50; (Hazzi 1800:) 74/101; (Name:) 82/3; (Siedlungsgeschichte:) 82/4  
(Sage) 04/71;  
21.11.1901 brennt der Stadel des Bürgermeisters Bader, am 23. der Bauernhof von Hansjörg ab 02/44  
1903 am 11.9. brannte das Anwesen von Gerold ab 04/59  
1907 erhielt Xaver Haas, Holzhauer-Rottmeister, die bronzene Medaille des St.Michael-Verdienstordens 08/28  
1909 am 16.1. wird Hauptlehrer Julius Otto von Utting als Hauptlehrer nach Oberschondorf berufen 09/28  
1909 wird Lehrer Joseph Kammerer von Malching, B.A.Bruck, als Lehrer nach Utting berufen 11/35  
Kunstdenkmale (Pfarrkirche, Filialkirche St.Leonhard) 10/40;  
1909 am 31.1. brannte das Nebengebäude des Zimmermeisters Dietrich (Hs.Nr.7) nieder 11/52  
1910 wurde ein neues Schulhaus mit 4 Schulsälen und Küche errichtet (Planung: Bezirksingenieur Kirchner) 11/53  
1911 wird Lehrer Joseph Kammerer von Utting als Lehrer nach Raisting berufen 12/76  
1911 wird Lehrer Joseph Kapfhammer von Oberigling nach Utting berufen 12/76  
1911 wird Pfarrer Michael Veh, seit 25 Jahren in Utting, geehrt 12/79  
1911 am 17.9.wurde das Krieger-u.Prinzregenten-Doppeldenkmal enthüllt (Steinmetz Sepp/Landsberg; Xaver Abt/MN) 12/79  
Bürchner Hermann, Kgl.Bezirkstierarzt a..D. in Utting, wird 1911 das Ludwigskreuz verliehen 12/79  
Sturm Joseph, Kgl.Postoberexpeditor a.D. in Utting, wird 1911 das Ludwigskreuz verliehen 12/79  
Zipproth Heinrich, Kgl.Postverwalter a.D.in Utting, wird 1911 das Ludwigskreuz verliehen 12/79  
Steinkreuz 15/61;  
Gemeinde-Beschreibungen 1798: Das Pfarrdorf Utting 23/11 (dazu Emerich: um 1886 entstanden 23/16);  
Sommerer Wolfgang, 1497 Bauer in Utting 23/12  
Fischer Peter 1528 Wirt zu Utting 23/12  
Dorfvierer waren 1575: Hans Michl, Barthlmä Würle, Simon Sedelmayr u.Andrä Ponnhofer 23/12  
Dorfvierer waren 1584: Peter Kohlpöck, Hans Drexl, Kaspar Schleiferböck und Simon Winter 23/12  
Urkunden zur Ortsgeschichte (Hofmarksgericht Utting 21.5.1500) 24/16;  
Glocken 1917/18: Pfarrkirche, St.Leonhard 29/5;  
Schuldner zur Kirche Hechenwang 1632 31/53;  
Viereckschanze 37/59;  
In Reihengräbern Schwertknauf eines Sax 39/26;  
Ein verschwundener Erwerbszweig (Kleinhandel, Verleger in Utting und Dießen) 40/20;  
Schöttl Fr.Lucas (\*~1677 Utting, +1741 Kelheim) Franziskaner-Laienbruder 52/26  
Abfaller Fr.Jukund (\*~1703 Utting, +1783 München) Franziskaner-Laienbruder 52/26  
Bader Fr.Hippolyth (\*1825 Utting, +1901 Füssen) Gärtner, Franziskaner-Laienbruder 52/26  
Leyr, Zimmermann von Utting, setzt 1857 einen neuen Dachstuhl auf die Franziskuskapelle in Steinebach 52/42  
Naturschutz: 53/85, 53/96  
Gastl Georg, Tagelöhner aus Utting, wird 1640 Bürger von Dachau (+24.7.1682) 72/91  
1744 für St.Leonhard in Utting 2 große Brustbilder dem Bildhauer zu Landsberg (Joh.Luidl) um 17fl 30x 86/52  
Venedig, Sauter Leonhard, Botenknecht, so in Venedig gestorben 29/2  
Handel mit (Aufschwung Wende 13./14.Jahrhundert; Obere und Untere Straße) 33/29  
Gesandtschaft der Republik Venedig in Landsberg (1492) 98/4  
Vesuv: Besteigung durch Handwerksburschen Franz Xaver Daschner 1894. 96/80  
Vilgertshofen (30j.Krieg) 05/9;  
Kunstdenkmale (Wallfahrtskirche St.Maria) 10/42, Wirtshaus 10/43;  
(Sage:) Die Frau Wirtin von Vilgertshofen 22/19;  
Die Wallfahrtskirche Vilgertshofen nach der Säkularisation 32/49,57;  
Pierling, seit 1807 Pfarrer in Stadl, will Kirche in Vilgertshofen „ausräumen“, Widerstand der Einwohner 32/50  
Reimkünste des Zopfs im Landsberger Bezirk (Vilgertshofen, Unterdiessen) 36/17  
Vom Klosterhospiz zum Arbeitslager Vilgertshofen 38/33;  
(Mirakelbüchlein:) ~1736 Wunderheilung des berühmten Historikers P.Cölestin Leuthner in Vilgertshofen 40/7  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93  
Naturschutz 53/84  
Vilsbiburg: Versetzung von Landrichter Schöninger am 28.7.1848 von Landsberg nach Vilsbiburg 96/65f  
Waal: 8.9.1901 Enthüllung der Gedenktafel am Geburtshaus Hubert v.Herkomers 02/56  
28.9.1902 Enthüllung des Kriegerdenkmals von Hubert von Herkomer 03/48  
Kaufmann Matheis, Bildschnitzer von Waal, schnitzt 1605 ein neues Jesuskindlein für ULF Pfarrkirche (1fl 1ß 23 dn) 56/3  
1618 dem Bildschnitzer von Waal für ein Crucifix in St.Anna Capelln (Pfarrkirche LL) 1ß 5dn 57/27  
Waalhaupten: 1426 ganz dem Spital zugefallen, Landeshoheit inner Eppers geht v.Hochstift Augsburg an Bayern über 26/18;50/9  
Jurisdictionsverhältnisse 1616: 26/25  
Paudrexl Ignaz, freresignierter Pfarrer zu Waalhaupten, besonderer Guttäter des Landsberger Bauernaltars 29/3

1537 hält Magister Johann Moser um die Pfarrei Waalhaupten an 54/87  
 Der Kirchensatz von Waalhaupten 50/9; 96/48  
 Joseph Gebler, Metzger aus Waalhaupten, wird 1749 Bürger von Dachau (+1750) 72/933  
 Wabern (Wening) 03/57  
 1905 am 7.10. brennt das Grundler-Anwesen 06/49  
 Lehenbuch 1459/1497 29/18;  
 1372,6.2.: Hainrich der Smieher, Pfleger zu Rayn, verkauft s.gr.u.kl.Zehent zu obern u. nidern Egling, zu Hattenhoven ,  
 Zelle, Hainreichshoven u.Wabern an Hainreichen den Pütreich, B.zu München um 800 fl mit Genehmigg. des Lehnsherrn Herzog Stephan; Bürgen: H.Otte der Greiff z.Greiffenberg, Stephan d.Smicher, Chunrat d.Schondorffer v.Lanquat 26/7  
 1391,13.8.: Zeugen: H.Chunrat, Kirchherr zu Winkeln, Steffan Wabrer, Lutz v.Dintzelbach u.a. 26/39  
 Das Kirchlein von Wabern 51/62  
 Aus alten Familienpapieren (Bauernfamilie Grundler in Wabern) 72/105  
 Wabern 1537 (Hauptstaatsarchiv München) 76/113  
 Wabern 1612 (StA München) 76/113f  
 Wabern 1671 (StA München) 76/118  
 Wabern 1809 (StA München) 76/121  
 Waiblingen (Württ.): 1888 werden von W. Falzziegelplatten nach Stoffen geliefert 00/82  
 Waldheim/Sachsen: Urkunden besiegeln Partnerschaft zwischen Landsberg und Waldheim 90/87-89  
 Vereint durch das gemeinsame Ziel (Städtepartnerschaft Landsberg-Waldheim) 90/90-91  
 Waldsee/Württemberg: Scagliolarbeiten Dominikus Zimmermanns (~1710) 48/38  
 Walleshausen (Siedlungsgeschichte:) 82/7  
 (Sagen:) Ein bestrafter Lästere (Leopr.) 02/11, Die Wetterglocke von Walleshausen (Finsteralder) 09/3;  
 1902 erbaut Gastwirt Zacherl ein neues Wohnhaus 03/27  
 1903 Inneres der Kirche restauriert 04/35  
 1904 wird eine Schlächtere errichtet 05/23  
 Alte Dorflinde, (30j.Krieg) 05/9; 1864 verbrannt 10/48;  
 Kunstdenkmale (Pfarrkirche: 10/43; Pfarrhaus) 10/44;  
 Glocken 1917/18 29/6; Klostermühle 37/20;  
 Ein Walleshauser in Rom begraben (Martin Sondermair v.Walleshausen, Bäcker zu Rom) 27/95;  
 Lehenbuch 1459/1497 29/19;  
 1853 erhält die Gemeinde den Zehnguldenpreis für Erhaltung der Volkstracht  
 Beiträge zur Ortsgeschichte 33/57,65,73,81,89;  
 Der geadelte Müllerssohn von Walleshausen (Josef v. Miller 1769-1834) 37/20; 76/26  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/88;  
 1892 aus Kiesgrube am Südenbe von Walleshausen ein Scramasax geborgen 39/26;  
 Walleshauser Flurnamen 48/45,46; 49/54;  
 Gotisches Fresko in Walleshausen 51/88;  
 Aus alten Zehentbeschreibungen der Pfarrei Walleshausen 51/47,55; 76/56  
 Ein Landsberger Künstler (Franz Anton Anwander) renovierte vor 180 Jahren die Pfarrkirche in Walleshausen 52/16; 76/60  
 Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 52/93; 53/16,48,80; 54/48,67,74,76  
 Bedeutende Meister in Walleshausen (Kirchenrechnung von 1772) 52/96  
 Franz Xaver Schmädl von Weilheim, 1774 für den neuen Palmesel zu schnitzen 15f 52/96  
 Joseph Schmädl, Bildhauer in Weilheim, erhält 1774 für Schnitzfiguren in Walleshausen 60fl 52/96  
 Teufl Thomas, Maler zu Walleshausen, malt 1720 drei Friedhofstürchen in Schwabhausen mit Ölfarbe 53/95  
 Die Walleshauser Alabaster-Madonna 53/87  
 Die Hundt-Glocke in Walleshausen 1553-1953 53/102; 54/6,14  
 Walleshausener Wetterglocke (Hundt-Glocke) 400 Jahre alt 55/30; 76/64  
 Naturschutz: 53/84  
 Feesenmayer Joseph, Kistler von Walleshausen (1740) 54/48  
 Eine kleine Führung durch die Frühgeschichte in der Heimatstube Walleshausen 54/60  
 Der amtliche Verkehr der Pfarrei Walleshausen 54/29  
 1770 dem Münchner Albert Wenzel 2 Fastenbilder in gefassten Rahmen (Dornenkrönung, schmerzhaft Maria) 8fl 30x 54/76  
 Versunkene Veste im Paartale (Burgsel bei Walleshausen) 54/83  
 Wie der Walleshauser Zwiebelturm entstand 55/27  
 1448 Inkorporation der Pfarrei Walleshausen zum Kloster Polling 55/24  
 Konrad der Schondorfer (Propst 1345-11382): Wie das Kloster Polling die Pfarrei Walleshausen erwarb 55/28  
 Der Magdalenenkult in Walleshausen 55/71  
 Aus alten Kirchenrechnungen: Preise in alter Zeit (1592-1758) 55/23  
 Geschichtliche Erinnerungen für Walleshausen 55/24,29  
 Brände in Walleshausen 1506-1879: 55/48; 76/65  
 Beim Dorfkramer vor 50 Jahren 55/55; 76/66

Schauerjahre und Notzeiten in Walleshausen 56/19; 76/61  
 Einwalter Franz, Bettelrichter aus Walleshausen, wird 1702 Bürger von Dachau 72/92  
 Walleshausen. Lechrainer Heimat im oberen Paartal. Heimatkundliche Beiträge von Heinrich Welz 76/15-121  
 Haus und Familie. Hauschronik der unteren Mühle in Walleshausen 76/25-36  
 Mühle und Bauernhaus 76/37-41  
 Heimatpflege und Heimatmuseum 76/42-51  
 Mundart. 76/52-53  
 Walleshausens Pestkapelle 76/68  
 Bayerns größtes Ossarium (Beinhaus) wurde vor 500 Jahren errichtet, nun renoviert 76/69  
 Das Moor zwischen Walleshausen, Hausen und Kaltenberg 76/70  
 Eine Schneiderrechnung vor 4 Jahrhunderten 76/72  
 Osterbräuche aus dem Paartal 76/72  
 Grundlagen zur Ortsgeschichte der ehemaligen Gemeinde Walleshausen 76/111-121  
     Walleshausen vor dem 30jährigen Krieg, nach dem Steuerbuch von 1612 (StA München) 76/112f  
     Walleshausen nach dem Steuerbuch von 1671 (StA München) 76/114-117  
     Walleshausen nach dem ältesten Kataster von 1809 (StA München) 120-121  
 Palmesel: 1905 ins Landsberger Museum, 1950 bittet H.Hammerbacher um Rückgabe an die Pfarrei Walleshausen 80/XI  
 Wasserburg/Bodensee: Österreichischer Speicher für Haller Salz (1746) 94/23  
 Weil: (Wening) 03/57;  
 (Sagen:) 02/24; 04/51; Der Wild-Anbanner (Leoprechting) 11/34;  
 14.2.1834 tödlicher Unfall der Bauernwitwe Katharina Giggenbach u.Bauerntochter Therese Geier in der Bergstraße in LL 05/28  
 Zur Geschichte von Weil (1670) 05/37;  
 Biehling Hans David, ab 1651 Kastner und Gerichtsvogt zu Weil, 1670 48 Jahre alt 05/37  
 Sutor Johann Konrad, seit 1668 Pfarrer in Weil, 1670 42 Jahr alt 05/37  
 1670 sind Kirchenpfleger Hans Pfleger, 60 Jahre, und Hans Häckhl, 50 Jahre alt 05/37  
 1670 ist Schulhalter in Weil Johann Gröbl (64 J.alt), seit 27 Jahren im Dienst (Schule nur im Winter!) 05/37  
 1729 am 7.5. Blitzschlag im Wirtshaus beim Wirt Max Pfleger, fast nichts konnte gerettet werden 05/64;  
 Maria Katharina Kollerin, geb.Schellerin auf Erckheim u.Lerchenberg, verwitwete Kastnerin von Weil, 88 J.alt, +24.4.1782  
     (Grabstein in Stadtpfarrkirche LL) 07/36;  
 1906 wird Lehrer Joseph Sontheimer von Weil nach Rottbach B.A.Bruck versetzt 07/46  
 1906 wird Lehrer Moritz Schäffler von Vagen B.A.Aibling nach Weil versetzt 07/46  
 1906 am 12.9. brennt das Anwesen des Wagners Moritz Schuller teilweise ab 07/68  
 1908 stirbt Lehrer Moritz Schäffler in Weil 09/28  
 1908 wird Karl Steinle, Schulverweser von Friedberg, zum Lehrer in Weil ernannt 09/28  
 Kriegsereignisse 1796-1812 (Pfr.Thoma) 09/35,39,43,48,51,56,60,65;  
 Kunstdenkmale (Pfarrkirche, Kapelle St.Rupert, Kapelle St.Wolfgang) 10/47;  
 1909 am 14.6. brannte das Anwesen des Gütlers Peter Dietrich nieder 11/52  
 1910 am 21.5. brannte das Mühlwerk des Müllers Johann Gartner ab 11/53  
 1911 am 22.7. brennt das Anwesen des Gütlers Johann Huber (Haus Nr.18) ab 12/79  
 Wolfgangskapelle: Um 1800 wird der Altar aus Überbleibseln des verkleinerten Hochaltars von Petzenhausen errichtet 14/6  
 Glocken 13/70; Glocken in den Kriegsjahren 1917/18 29/7;  
 Aus dem „Vermerkungs-Buch“ in Weil (1778-1817) 13/95, 14/6;  
 Trieb Georg von Weil verkauft 1622 die Felder des Spitals um 1035fl an Sentlinger Mathäus von Petzenhausen 40/82  
 Die Rupertskapelle (m.Skizze u.Grundriß) 15/5; 55/52 (Ausstattung); (Abb. Mauerwerk in Mischtechnik:) 80/XIX, 00/  
 Totenbretter an Wolfgangskapelle (Inschriften) 16/36,59,87;  
 Seit etwa 1170 war Weil in welfischem Besitz 53/3  
 1359: Abt Wernher zu Wezzelsprunn tauscht Hof zu Mussen in der Weyllär Pfarr, nahe bei Piurbach, gegen das Kastenlehen  
     zu Pael. Der Hof zu Mussen ist mit Vogteiabgabe von jährl. 1 Kastenmut Haber zum Kasten in Landsberg belastet; Zeugen: Hanns der Zeller v.Gerentzhausen, unser Probst u.Stopser, Chunrat der Amman von Piuberbach u.a. 24/44;  
 1363: Eberhart v.Rorbach u.Chunrat v.Haldenberg geben um ihr Seelenheil ihre Lehen- u.Mannschaft auf ihrem Feld zu Weil,  
     das ihr Knecht Oswald Tuleinshauer (von Beuerbach) zu Lehen hatte, dem Kloster Benediktbeuren 24/44;  
 1374 Urkunde über Verkauf von Grundstücken an die Kirche St.Mauritius in Weil 00/102f  
 1378 Urkunde über die Mühle zu Weil, die dem Komtur zu Blumenthal überlassen wird 00/104f  
 1378 ist der zuWeil sesshafte Konrad Kanvil mit Augsburger Schiedsmann in obiger Urkunde 00/105  
 1390 ein Hof ins Hl.Geist-Spital gestiftet 96/48  
 Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/88;  
 Kornmesser Fr.Anastas (\*1686 Weil, +1752 München) Gärtner, Franziskaner-Laienbruder 52/26

Naturschutz: 53/96

Aus der Chronik von Weil 55/41,49,57,60

Römische Gebäudereste (vermutlich Werkstätte) beim neuen Sportplatz 1977 entdeckt 76/126ff; 80/XIII (Abbildg. 80/XVIII)

1895 Bauer Leonhard Probst zu einem der 6 Vertrauensmänner für die Schöffenauswahl gewählt 82/17

1723 Herrn Luidl (Johann) aus Landsberg von St.Josephi Bildtnus zu machen 7fl 86/52

Maier Theresia, Maurerstochter von Weil, heiratet am 28.7.1870 den Landgerichtsarzt Dr.Benedikt Sensburg in LL 92/85

Prunner Ulrich aus Weil, 1550-1562 einer der letzten Präzeptoren des Antoniterordens in Memmingen 00/26

Chronik der Pfarrkirche St.Mauritius in Weil 00/94-99

Die St.Wolfgang-Kapelle 00/99-100

Die St.Rupert-Kapelle 00/100-101

Verzeichnis aller in Weil tätigen Pfarrherren 00/102

Zwei Weiler Urkunden aus dem 14.Jahrhundert 00/102-105

Unfrid, Paulus der, 1374 mit Hermann, dem Mann von Weil, Pfleger (Kirchprobst) von St.Mauritius in Weil 00/102f

Paulus U., Vetter des Hainrich Onbruch, besitzt oder beansprucht bis 1378 die Mühle in Weil 00/104

Weilheim:

Ehelechner Franz, Hutmacher aus Weilheim, erwirbt 1786 Bürgerrecht in Landsberg, 1803 auf Hs.Nr.405 23/40

Kennerknecht Daniel Glockengießer, 1862,1866 29/8

Kennerknecht Erasmus, Glockengießer, 1902,1915 29/8

1463, 24.2. fuhr Landsbergs Pfarrer Conrad Abtesmüller zu einer Schulvisitation nach WM ( Kalendarium Rang-Greif) 30/38

1614 liefert Matheis Erlacher, Kupferschmied v.WM, eine große kupferne, versilberte Ampel in den Chor n.LL 56/15

Guggenmos Philipp, Turmdecker von WM, bricht 1617 den verfaulten Glockenturm der Pfarrkirche ULF zu LL ab und

deckt ihn neu 57/21

Schmid Mathias, Goldschmied, 1637 für Zurichtung des Kelchs und Ciboriums für ULF in Landsberg 15fl bezahlt 60/12

Paumeister Chrisostomus, Goldschmied zu WM: 1677 ein silberner vergoldeter Kelch, silberne Platte u.Kännndl 62/7

Landsberger Melchior, Zinngießer, arbeitete 1681 für ULF in Landsberg 57/27

Landsberger Ignatius, Zinngießer, arbeitete 1711 für Kloster Habach 57/27

Albrecht Anton, Schlosser, beschlägt 1700 zwei Kirchtüren u.a. in Beuerbach um 46fl 48x 53/64

1700 liefert er ein Rauchfass aus Messing mit Schiffchen um 6fl nach Egling 53/80

Heldt Thomas, Goldschmied v.WM, für 1 versilbertes Messingkruzifix samt Kreuz u.Postament 3fl (1682) 64/1;

Mauthe Willi, Stadtarchivar und Heimatpfleger von Weilheim 86/48

Degler David, Bildhauer in Weilheim, Lehrmeister von Lorenz Luidl 86/48

Degler Ambros, Bildhauer in Weilheim (+1689) 86/49

Hagn Heinrich, Bildhauer in Weilheim (1642-1715) 86/49

1700 für Kanzel in Walleshausen Zierat, Bilder u.Engelsköpfe um 25fl, ebenso das Speisgitter 53/80

1711 liefert er den Rahmen eines Nepomukbildes in Beuerbach 53/86

Lang Dominikus, Maler, fasst diesen Rahmen 53/86

Schmädl Franz Xaver, Bildhauer in Weilheim (1705-1777) 86/51,53

Franz Xaver Schmädl von Weilheim, 1774 für den neuen Palmesel für Waslleshausen zu schnitzen 15f 52/96

Schmädl Joseph, Bildhauer in Weilheim, erhält 1774 für Schnitzfiguren in Walleshausen 60fl 52/96

Rebstain Jodocus, aus Weilheim, Lateinschüler in Landsberg: 1607 Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 88/17

Eisenhämmer bei Polling und Oberhausen unterm Wildenberg beklifern Weilheim 90/26

Eine Radtour von Landsberg nach Weilheim vor 99 Jahren 98/86-88Weilheim im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46

Weißenhorn: Theater (1876) 88/55

Weißenhorn im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/46

Wemding: Scagliolaarbeiten Dominikus Zimmermanns (1713) 48/24

Wengen (Gemeinde Dießen): 1496 sechs Schmiede in Wengen 90/25

Wessobrunn (Hazzi ~1800): 74/103

Kloster eine Huosi-Gründung (?) 82/6

1911 wird Franz Sales Hörtensteiner, neu gewählter Dekan des Kapitels Landsberg u.Pfarrer in Dettenschwang, zum Pfarrer von Wessobrunn ernannt 12/71

Steinkreuz 15/50 (Anm.\*)

1155 hat Herzog Heinrich der Löwe die Vogtei des Klosters inne 53/3

1222 Patronat, 1401 Inkorporationsrecht pleno iure über Landsberger Stadtpfarrkirche: 90/19

1621 Lehrbrief für Georg Benedikt aus Wessobrunn bei Maurermeister Hans Sedlmaier in Wessobrunn 72/94

1625 Lehrbrief für Christoph Graf aus Wessobrunn bei Maurermeister Hans Sedlmaier in Wessobrunn 72/94

1626 Lehrbrief für Georg Hueber aus Wessobrunn (1623-1626 bei Maurermeister Georg Neff in Landsberg) 72/94

1626 Lehrbrief für Georg Gütinger aus Wessobrunn (1623-1626 bei Maurermeister Andreas Rager) 72/94

1633: Simon Geiger von Wessobrunn, der Vetter des Schneiders Andreas Schmidt in Augsburg 57/36  
1636 Lehrbrief für Simon Sedlmaier bei seinem Vater Maurermeister Hans Sedlmaier 72/94  
1637 Lehrbrief für Hans Merckh von Wessobrunn (3 Jahre bei Maurermeister Hans Seefelder in Landsberg) 72/95  
1655 Lehrbrief für Matheis Schnell von Wessobrunn (3 Jahre bei Maurermeister Jonas Winkler von Wessobrunn) 72/95  
1664 Lehrbrief für für Michael Vogl von Wessobrunn (1661-1664 bei Maurermeister Stephan Kraus in Pfersee) 72/95  
1673 Lehrbrief für Michael Schnell von Wessobrunn (1654-1657 bei Maurermeister Matthias Settele) 72/96  
1673 Lehrbrief für Michael Graf von Wessobrunn (1669-1672 bei Maurermeister Joachim Michl von Adelshofen) 72/96  
1677 Lehrbrief für Sebastian Huber von Wessobrunn (1674-1677 bei Maurermeister Niklas Sedelmaier v.Landsberg) 72/97  
1678 Lehrbrief für August Hueber von Wessobrunn (3 Jahre bei Maurermeister Johann Pader, derzeit in München) 72/97  
1679 Bürgermeister Sebastian Christeiner stellt das Modell des Hochaltars ULF in Wessobrunn vor 63/1  
1689 Ledigzählung von Joseph Praun von Wessobrunn (1686-1689 bei Maurermeister Melchior Winkler in Wessobrunn) 72/99  
1691 Lehrbrief für Georg Dötl v.Wessobrunn (1684-1687 bei Maurermr. u.Stukkator Johann Pader, derzeit zu München) 72/99  
1695 Lehrbrief für Joseph Graf von Wessobrunn (1680-1683 bei s.Vater Maurermeister Balthasar Graf) 72/100  
1697 Lehrbrief für Joseph Pader von Wessobrunn (1693-97 bei s.Vater Maurermeister Rasso Pader) 72/100  
1703 Lehrbrief für Mang Stadler aus Peißenberg (1669-72 bei Maurermeister Hanns Gannebacher in Wessobrunn) 72/101  
1703 Lehrbrief für Augustin Graf von Wessobrunn (1690-1693 bei s.Vater Maurermeister Balthasar Graf) 72/101  
1702 Bernhardt Josef, Maler zu Wessobrunn: malt die beiden Deckenbilder im Langhaus der Stadtpfarrkirche 90/66  
1728 bis 1731 erlernt Jacob Köpf aus Wessobrunn bei Dominikus Zimmermann das Maurerhandwerk (1749 Klagenfurt) 51/24  
Wessobrunner Maurermeister des frühen 17.Jahrhunderts in Landsberg 00/52-56  
Westerholz, Eine Grabung im Westerholz 04/1;  
(Sagen;) Das Westerholz (Schöppner) 07/15; Versunkenes Schloss 52/29  
Die Kapelle am Westerholze (m.Abb.) 13/83,91;  
Jagdhaus von Kommerzienrat Stör in der Wallanlage („Fliehbung“?) 32/14; 37/57  
(Hallstattzeit) 37/22,31;  
Scheuring - Bodenfunde - Frühgeschichte. Eine Grabung im Westerholz 64/3  
Uralter Eisenerzbergbau im Westerholz. Reste eines Schurffeldes entdeckt 70/38-42  
Im Westerholz mußte ein Grabhügel dem Straßenbau weichen 74/156  
Westerschondorf (v.Karl Emerich) 23/1;  
Salichdorf (Peißenberger Salbuch) 29/12;  
1902 am 19.1. brennt die Stallung des Remontedepots ab 03/32  
1866 Reihengräber beim Straßenbau gefunden 39/27;  
1622: Schwarzwaldler Michl, Schwaiger von Westerschondorf 40/83  
Nebenbesitzung des Hl.Geistspitals 50/12  
Wiedergeltingen, Wirt von ... (1636) 94/17  
Wien: Augustiner-Chorherrenstift St.Dorothea: Andreas Moosmillner (+1629)1612 Propst, 1616 auch v.Kloster Neuburg 38/69  
Windach (Fluss): An der Windach. Ein heimatkundlicher Spaziergang 17/31,40,46,53  
Ein Streifzug durch das Windachtal 55/9,17  
Windach (Wening) 03/61; (v.Obernberg) 04/11;  
1904, am 11.9. wird das Kriegerdenkmal eingeweiht 05/16  
1904 wird Schloss-Gutsbesitzer Cucumus für Verdienste um die Landwirtschaft ausgezeichnet 05/16  
Römerstraße Augsburg-Partenkirchen, Abschnitt Windach-Dießen 24/45;  
östlich der unteren Mühle Reihengräber gefunden 39/27;  
Wappen der Kreisgemeinden: Windach 53/47;  
Neue Beiträge zur Kunstgeschichte 53/40;  
Naturschutz: 53/96  
Beitrag zur Ortsgeschichte von Windach (Füllsches Stiftsregister von 1710) 55/12  
Ein Original (Bonaventura Happach über Kurat Laut) 70/33  
Benefiziat Westner berichtet über seine Amtszeit in Windach (1869) 70/45-47  
Merkwürdige Gerichtsfälle aus Windach. Amtmann schlug mit der Rute 70/56-58  
Weigl Johann, Kistler von Windach, stellt 1760 in Schöffelding für 300fl einen neuen Choraltar her 54/74  
1833: Patrimonialgericht II.Klasse (Baron Pfitzen) mit 166 Familien; Patrimonialrichter: Lizentiat Wieninger 72/108  
1877 Planung eines Brückenbaues über die Windach bei Mitterwindach für 7000 fl 82/16  
Sporer Johann, Maurer u.Brunnenmacher v.Mitterwindach, 1809 beim Brunnenbau in Schöffelding tödlich

verunglückt 88/67

Füll Freiherr von, zu Windach, überschreibt 1717 dem Reichen Almosen wegen hoher Schulden mehrere Liegenschaften 96/51

Winkl (gemeinschaftliche Gastereien 1794) 02/6;

1794 waren Dorfführer: Norbert Kirchmayr, ganzer Bauer, als abgestandner Führer, und als derzeitige Führer: Mathias Seidl,

halber Bauer, Joseph Schmid, ganzer Bauer, und Paul Lechner u. Johann Mayr als Söldner 02/6

1901 Neubau einer eisernen Brücke über den Verlorenen Bach zwischen Winkl und Prittriching 02/20

1901 wird die Kirche gründlich restauriert 02/20

(Wening) 03/57;

1796 stirbt Dr.theol.Franz Anton Trieb, Ex-Jesuit aus Ingolstadt, dann Pfarrer in Winkl 05/35

1807 am 2.1.stirbt Pfarrer Ignaz Gast in Winkl, der letzte Rektor des Landsberger Jesuitengymnasiums 05/35f

1907 am 28.4. brannten die Anwesen des Bauern Johann Baptist Lichtenstern und des Zimmermanns Alois Mair ab 08/29

Kunstdenkmale (Pfarrkirche) 10/44;

Pfarrherren 05/35f; 17/57,65,73,81,89;

Inscription an Haus 42 24/24;

Glocken in den Kriegsjahren 1917/18 29/7;

Um 1150 schenkt Welf VI. „mansum unum Winchele situm, quod fuit Odalrici de Egedilingen“ ans Kloster Polling 53/3

1391,13.8.: Zeugen: H.Chunrat, Kirchherr zu Winkeln, Steffan Wabrer, Lutz v.Dintzelbach u.a. 26/39;

Ergebnisse eines heimatkundlichen Fragebogens (9 Fragen) 37/88;

Naturschutz: 53/96

Bodenfund (Steinbeil) 61/3

1894: Gesuch (mit anderen Gdn.) um Herstellung einer „Fahrstraße“ von Pestenacker bis zur Brücke bei Schwabstadt 82/17

Erben v.Hofrat Purckmayr verkaufen 1615 die Hofmark Winkl (16 Anwesen) an die Landsberger Jesuiten 86/23

Winterthur (CH): Maschinenfabrik Gebr.Sulzer 98/68

Wittislingen: Fürstengrab 82/6

Wörishofen, Bad: 1924 Gastspiele der „Dramatischen Gesellschaft Landsberg“ 77/63

Wörnsmühl (bei Aibling): 1492/93 Hammerschmiede des Meisters Michel Deying 90/26

Wolfgrub (Gde.Dettenschwang) Steinkreuz 14/85;

Widem (Peißenberger Salbuch) 29/11;

Lehenbuch 1459/1497 29/20;

Kapelle: Wandmalerei von 1618 94/36 (mit Abbildung)

Würzburg, Neumünster: Scagliolaarbeiten Dominikus Zimmermanns (1721) 48/32,37

Zankenhausen: 1670 setzt Kistler Andreas Rem von LL den von Zankenhausen erkaufte Choraltar in Oberbergen auf 53/40

Zell, auch Oberzell genannt, verschwundene Ortschaft (Einzelanwesen) an der alten Straße Hechenwang-Utting 54/39

Zellhof, Welz-und Rohrmühle (Meichelbeck) 35/24

Zürich (Kanton): Salzhandel (1683) 94/18; (1749) 94/24

Zürich, Kath.Gesellenverein: Severin Berchtold aus Landsberg: Ehrenmitglied 20..5.1913 96/87

### III. Personenregister

#### Vorbemerkungen:

1. Die Namen beiläufig erwähnter Personen finden sich als Einwohner bei ihren Heimatorten im Ortsregister verzeichnet.

2. Die zahlreichen von Schober aus den Sterbematricken der Stadtpfarrei 1585 - 1852 exzerpierten Landsberger Bürger

werden hier nicht eigens aufgeführt; sie mögen in den Geschichtsblättern 1903-1908 (chronologisch) oder in den in der Bibliothek des Historischen Vereins aufliegenden Bürgerregistern (alphabetisch geordnet) aufgesucht werden.

3. Nicht erfasst sind hier die Namen der aus den Briefprotokollen von W.Neu (LG 1972/73, S.94-101) exzerptierten Landsberger Handwerker zwischen 1620 und 1703.

4. Nicht erfasst sind die Landsberger Studenten an den Universitäten Dillingen (1556-1694) und Innsbruck (1671-1700), zu finden in LG 1970/71, S.42-44

5. Personen aus Landsberg werden ohne Herkunftsbezeichnung oder kurz mit „LL“ aufgeführt. Personen aus anderen Orten werden unter diesen aufgeführt, falls sie nicht auch überörtliche Bedeutung haben.

Dorfpfarrer sind im Ortsregister zu finden

Abel, Karl von, bayerischer Innenminister 98/73

Abele Matthias, Architekt, Kaufbeuren (1967) 88/15

Abfaller Fr.Jukund (\*~1703 Utting, +1783 München) Franziskaner-Laienbruder 52/26

Abtesmüller H.Conrad, Stadtpfarrer LL +1471 (Jahrtag 21.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38

Achtermann Wilhelm Theodor, Bildhauer (+1884 in Rocca di Papa) 88/78

Adam August, Bezirksamtmann (ab 4.1.1906) 07/45; Oberregierungsrat 80/IX; 82/15; 98/70

Adelgoz von Schwabegg, der letzte des Edelschlechtes (+~1180) 63/10

Adolf Ernst, Polizeibeamter i.R., Ehrenmitglied des Histor.Vereins (Fotokartei von Kunstwerken des Landkreises) 88/16

Agilolfinger, bairische Herzogsdynastie 82/5

Aichberger Bernardinus (\*1662 LL, +1729 Rastatt) Franziskaner 52/3

Aichbergerin Maria Magdalena: 1706 Gebetserhörung in der Wallfahrtskirche Grafrath 52/54

Aichberger Oliverus (\*1657 LL, + 1733 Salzburg) Franziskaner 52/3

Akli Joseph, Walker und Strumpfwirker hat 1803 Walkmühle in Hs.Nr.244 (1836 Verkauf an Georg Lingg) 23/40

Alber Georg, Novize S.J. (1633) 90/51

**Alblin(Elble) Peters Haus am Anger zwischen Ewerlin Posenmair u.dem Mosse (17.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/63,71**  
**Albrecht III. 1438-1460 Herzog von Bayern-München 78/9**  
**Albrecht IV. ab 1465 Herzog von Bayern-München 78/9f; 94/12**  
**Albrecht V., Herzog 02/9;**  
    **Herzog-Albrecht-Fenster in der Stadtpfarrkirche zu Landsberg 09/11,13; 00/33**  
    **Oberbefehlshaber des Landsberger Bundes 90/38-39 (m.Abbildung)**  
    **Albrechts Kirchen-, Reichs- u.Innenpolitik 00/32f**  
**Albrecht Alkibiades, Markgraf 90/38**  
**Albrecht, Erzherzog von Österreich 1598 mit Reisegesellschaft durch Landsberg 98/7**  
**Albrecht Johann, Bürgermeister und Eisenhändler (1702,1715,1730) 53/96; 90/66; 94/19**  
**Albrecht Mennas (\*1655 LL, +1714 Augsburg) Franziskaner 52/12**  
**Aldringer, bayerischer Truppenführer (1632/33) 27/42; 33/4,6; 72/15; 90/52**  
**Allinger Sebald, 1570 des Äußeren Rats und Siechenpfleger (+1598, Grabstein in St.Ulrich zu Spötting) 52/46**  
**Almosen, Reiches: 96/50**  
**Angerer Magnus, Laienbruder S.J. (1633) 90/53**  
**Anhalt-Köthen, Prinz Ludwig von, 1598 auf Kavaliereise in Landsberg: 98/7**  
**Anrather Johhannes, Kleinuhrmacher, Bürgermeister 1801-1806; 1801 Vorstand der Theatergesellschaft (falsch:Anwander!) 88/57**  
**Anwaldt Ignaz, Kramer in LL, liefert 1740 nach Beuerbach 36 Tafeln Weißblech für die Sakristei 54/48;**  
    **1750 Postbotendienst nach Hurlach 2mal wöchentlich (Thurn & Taxissche Postagentur) 39/89**  
**Anwander Franz Anton (1718-1797) u.Johann (1715-1770), Maler 07/51 (Anm.1); 49/79; 72/60**  
    **Ein Landsberger Künstler (Franz Anton Anwander) renovierte vor 180 Jahren die Pfarrkirche in Walleshausen 52/16,96**  
    **1761 Fassung u.Marmorierung der Seitenaltäre von St.Mauritius in Weil 00/95**  
    **1762 Fassung der Statue über dem Rathausgiebel u.a. 74/91**  
    **1770 fasst Franz Anton Anwander die zwei Seitenaltäre in Epfenhausen für 40fl 54/75**  
    **1788 Fassung des Orgelgehäuses von St.Mauritius in Weil 00/98**  
    **Franz Anton Anwander (1718-1797), Fass- und Bildermaler in Landsberg (mit Werkregister) 98/62-66**  
**Anwander Johann (1715-1770) Maler in Lauingen, Bruder v.Franz Anton (Deckengemälde in Unterkochen) 49/80**  
    **1760 Altarblätter der Seitenaltäre von St.Mauritius in Weil 00/95**  
**Anwander Karl Theodor ( Schuster, Schlossergasse) Aufzeichnungen eines ehrsamten alten Landsbergers 1835-1837 27/61**  
**Anwander, Schuhmacher in Landsberg: Carl Theodor (1825 Schlossergasse), Karl (1862), Fritz 62/4**  
**Apian Philipp, Geograph und Mathematiker (1531-1589) 27/27; 82/20; 86/36; 88/28**  
**Appel, Schützenmeister (1903) 04/27**  
**Aragona, Cardinal Luigi d': 1517 mit Gefolge durch Landsberg 98/5**  
**Aresinger Wilhelm zu Türkenfeld (1465-1468 herzoglicher Burgpfleger von Greifenberg) 78/26,45**  
**Aresinger Wolfgang, Herr zu Türkenfeld, verkauft 1501 sein Haus zu Landsberg an Erhard von Perfall 78/20**  
**Aretin Josef Freiherr v., kgl.Landwirtschaftslehrer in LL, 1904 zum Vorstand der Winterschule in Wolfratshausen ernannt 05/27**  
**Arnold Bernhard, Schreinermeister (1985) 94/31**  
**Arnold Hugo, 1875 Hauptmann im 7.Jägerbataillon in LL, (1878: Der Ammersee u.s.Umgebung) +3.9.1904 im München 05/27**  
    **Entdecker der Römervilla bei Haltenberg (1878) 38/655**  
**Arnold Johann Georg, rechtskund.Bürgermeister (20.11.1863-1890) 30/23; 38/30; 49/98; 72/117; 80/VI; 86/20; 86/64; 88/61; 98/68**  
**Arnold, Dr., Arzt in Schwabhausen, am 19.12.1918 zum Vorsitzenden des Bezirksbauernrates gewählt 74/136**  
**Attenkover, Archivar in München, 1754 Agent der Landsberger Salzkommunität 94/24**  
**Augustin Caspar: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18**  
**Aurbacher Ludwig (\*1784 Türkheim, +1847 München): Jugendjahre in Landsberg und Dießen 40/73**  
**Aventin (1477-1534): Berufung zum Geschichtsschreiber 33/84; 86/7**  
**Avicenna (=Ibn Sina, ~980-1037): Bruno Schweizer entdeckt im Dießener Archiv 4seit.Bruckstück aus dem „Canon“ 22/48**  
**Ba(a)der, Johann Baptist . Von des Lechmalers Wirken und Sterben 32/65,73,84 ; Italienaufenthalt 88/77**  
    **Chronologisches Verzeichnis der datierbaren Werke: 32/75,81,84, Nachtrag: 35/5-7**  
    **Abbildung Geburtshaus und Lenzenmühle 32/66,68**  
    **Altarbild am Franz-Xaver-Altar (1755) in Hl.Kreuzkirche LL 98/57**  
    **Antependium der Gut-Tod-Bruderschaft (1759), jetzt in Sakristei der Hl.Kreuzkirche LL (m.Abbildung:) 98/59**  
**Baader Klement Alois, Kanonikus zu St.Andreas in Freising; !/) IN Landsberg 98/17**  
**Bach, Schuhmachermeister, 1849 Ausschussmitglied der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/59**  
**Bach Klement August \*1828 LL Hs.296 (Neffe v.Michael Bach), 25 Jahre Subregens im Klerikalseminar Dillingen +1881**  
**Bach Michael, Pfarrer bei St.Katharina +14.11.1863 06/44**  
**Bachlehner Joseph (Jäger \*1786 in Unterigling): Erinnerungen eines altbayerischen Soldaten 28/4,12,20,30,47,54,62,68**

Bachmann Johann, 1.5.1890-24.7.1899 Bürgermeister von Landsberg 38/31; 98/70  
 Bader Fr.Hippolyth (\*1825 Utting, +1901 Füssen) Gärtner, Franziskaner-Laienbruder 52/26  
 Pader Martin, Landsberger Bürger, 1546 unter Schertlin im Schmalkald.Krieg 00/45  
 Bader Pankraz, Maler, 1720 malt er das neue Heilige Grab in Oberbergen 53/95  
     1726 für 4 Risse zur Bemalung des Schönen Turms u.einen Riß vom Sendlinger Turm in München 7fl 30x 55/2  
     malt 1720 ein neues Hl.Grab zu Oberbergen 53/95;  
 Bader, Spengler, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/81  
 Baedeker Karl (1801-1859) Verfasser von Reiseführern 96/72  
 Baldauf Ignaz, Maler aus Aichach: nach 1762 Wand- u.Deckenmalereien in der Schlosskapelle Greifenberg 78/40  
 Bamberger Dr.Franz, Amtsgerichtssekretär in LL, 1902 als Amtsrichter nach Donauwörth versetzt 03/54  
 Bannier, schwedischer Heerführer, besetzt am 23.Juli 1632 Landsberg 90/43  
 Barth Dr.Karl, kgl.Advocat, Vorstand des Vereins f.constituente Monarchie in LL, Prinzipal von Dr.Völk 90/75; 98/76  
 Barth Dr.Marquard, Kaufbeuren: 1848 Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung, befreundet mit Dr.Völk 98/76  
 Baudräxl V.P.Deusededit (\*~1730 LL, +1784 Amberg) Franziskaner 52/18  
 Baudrexel Thomas (\*1656 LL, +1729 Augsburg) Franziskaner 52/3  
 Bauer Dr., Dendroarchäologin 90/4,8  
 Bauer Fr.Ebrulphus (\*~1720 Oberfinning, +1791 Eggenfelden) Franziskaner, Pförtner 52/25  
 Bauer Josef, Bürgermeister von Stoffen (1878) 98/68  
 Bauerreiss P.Romuald OSB, St.Bonifaz in München (Verfasser der „Kirchengeschichte Bayerns“: 1963 70 Jahre 63/16  
 Baumann Franz Ludwig, kgl.bayer.Reichsarchivdirektor (1902: „Geschichte des Lechrains und der Stadt München“) 82/19  
 Baumer, Rechtsrat LL (1861) 30/4  
 Baur Anton, Bauer und „Heiler“ in Ummenhausen b.Obermühlhausen (1783-1832) 96/53  
 Baur Damianus (\*1713 LL, +1756 Lenzfried) Franziskaner 52/3; 53/65  
 Bawr Hainrich, Dechant zu Landsberg und Caplan zum Spital (1395) 96/48  
 Baur Johann Georg, Rotgerber ÄR, stiftet 1734 in die Klosterkirche 2500fl (sonntägl.11-Uhr-Messe) 48/13; (1745) 94/20,23  
 Baur Joseph, Kupferschmied, 1803 in Schlossergasse Nr.389 88/73  
 Baur Joseph, Bauer und „Heiler“ in Ummenhausen b.Obermühlhausen (1848-1911) (mit Foto) 96/53  
 Baur Mathias, Bauer und „Heiler“ in Ummenhausen b.Obermühlhausen (1817-1885) 96/53  
 Baur Dr.Ottmar vom 11.7.1921 bis April 1933 Bürgermeister 38/32; 98/71  
 Bayr Johann, Maler in Prittriching, erhält 5fl für ein Armenseelenbildnis zum Weihbrunnkessel St.Benedikt Beuerbach 54/76  
 Beatis Antonio de: 1517 als Sekretär des Kardinals Luigi d'Aragona in Landsberg 98/5  
 Beer August, Gastwirt „Zum Stern“, ab 1891 Theaterwirt in Landsberg 88/62  
     1902 erbaut er in s.Garten (Katharinenvorstadt Pl.Nr.739) eine Villa an Stelle eines 2stöck.Gartenhauses aus dem 15.Jh. 03/65  
 Beer Michael, Maurermr., Sohn des Michael Beer aus Au i.hinteren Bregenzer Wald oo Maria Ehinger, Bayertorwartst. 72/100  
     1696 verkauft er sein Haus am Vorderen Anger für 882fl, kauft dafür Haus am Platz samt Stallung für 2000fl 72/100  
     1700 erhält er für Bau, Eindeckung, Tabulat und Pflasterung der Kirche zu Beuerbach 234 fl 53/64  
     1702 15.8. wird er bei Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche von herabfallendem Balken erschlagen 88/70, 90/64  
     (Lebensdaten: 90/67, Anm.6)  
 Beggel Hans, Barchentweber: 1607 u.1609 Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 88/17,18  
 Behm Leonhard, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65  
 Beichel Martin, Bildhauer aus Türkheim (1644-1712) 86/49  
 Beisser Serraphinus (\*1675 LL, +1715 Augsburg) Franziskaner 52/3  
 Bembo Giacomo, venezianischer Edelmann (1492) 98/5  
 Berchtold Antonius (\*1661 LL, +1695 Passau) Franziskaner 52/3  
 Berchtold Gabriel (\*1694 LL, +1722 Salzbuurg) Franziskaner 52/3  
 Berchtold Honorius (\*1698 LL; +1732 Passau) Franziskaner 52/3  
 Berchtold Severin: Malergeselle Severin Berchtold geht „auf die Walz“ (1903/1904) 96/83-87  
 Berger Balthasar, Gastwirt (1592) 96/45  
 Berger Dominikus, Seilermeister, ersteigert 1805 um 6fl 36x die Multscher-Madonna aus Beständen der Stadtpfarrkirche 96/104  
 Berger Franz Xaver, Seilermeister, 1856-1861 Bürgermeister 30/4  
 Berger Peter, Kramer (1622) 40/78  
 Bergham, Joseph Cajetan von, auf Untertraubing, kurfürstl.Regimentsrat in Straubing, 1751 Patronatsherr in Hofstetten 54/66  
 Berghammer Alois, Sattler (1803), Hs.Nr.21 23/36  
 Berghammer Gaudiosus (\*1744 LL, +1800 Lechfeld) Franziskaner 52/3  
 Bergmüller Die Künstlersippe der... (Abstammung der Bergmüller:) 53/4;  
     Stammbaum der Türkheimer Bergmüller: 53/7

Bergmüller-Werkstatt aus Türkheim schafft 1726 Hochaltar in Oberigling 00/61f  
 Bergmüller Andreas, Maler aus Türkheim: Oberigling 1735: Maria vom Trost als Helferin gg.die Türken 00/62  
 Bergmüller Dominikus, Schreiner in Türkheim: Altäre in Hl.Kreuzkirche LL (1755) 98/57  
 1754 die beiden Seitenaltäre von St.Mauritius in Weil 00/95  
 Bergmiller Johann Georg : 39/92; 53/9,17,25,37,45,53,60; 00/113  
 Werke Joh.Gg.Bergmillers: 53/17,25,37(Ölgemälde),53/45,53 (Fresken), 53/60 (Fassadenmalereien, Kupferstiche)  
 Bergmiller Johann Baptist: Fresken 53/54  
 Bergmillerin M.Maria Catharina, Ursulinin (Tochter von Johann Georg B.) 88/26  
 Bergmillerin M.Maria Rosa, Präfektin der Ursulinen (+12.1780, 80 Jahre alt) 88/26  
 Bergenbreiter Fr.Renatus (\*1743 LL, +1805 Ingolstadt) Gärtner, Franziskaner 52/18  
 Bernatin M.Maria Stanislaa, Ursulinin (+21.10.1790, 89 J.) 88/27  
 Berner Balthasar (Jahrtag Kalendarium Rangk-Greif) 30/7  
 Bernhard Barbara, Hucklerswitwe, stiftet 1862 zum Kauth'schen Manualbenefizium (Klosterkirche) 1000 fl 48/13; 64/12  
 Bernhard, Herzog von Weimar, besetzt am 23.Juli 1632 Landsberg 33/4,7; 90/43;  
 auf Hzg.Bernhards Befehl erhält der protestantische Hofprediger 1632 wg.seiner Bemühung um die Glocken 18fl 57/36  
 (1633 Herzog Bernhard wieder in Landsberg:) 90/53  
 Bernhardt Josef, Maler zu Wessobrunn: malt 1702 die beiden Deckenbilder im Langhaus der Stadtpfarrkirche 90/66,67Anm.25  
 Berthold von Regensburg (13.Jh.): HS einer Predigt im Pfarrarchiv Raisting entdeckt 22/32  
 Berwein Chunrad (Jahrtag 1.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/95  
 Betz Chunz, 1433 Hausbesitzer (11.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79  
 Beurer Augustin, Spitalschreiber LL (legt 1605 das Salbuch an) 50/1  
 Beurle Johann, Lebzelter (1627) 02/38  
 Bichler Ruepprecht, herzoglicher Salzsender in LL (+1591) 94/14  
 Bidermann Ignaz, Maler von hier, oo Maria Theresia, Tochter des H.Caspar Gottfried Stuber, B.u.Maler zu München 72/100  
 Bidermann Jacob, Jesuitendichter: Drama „Cenodoxus“ 86/26  
 Bidermann Wilhelm, Kupferschmied, 1636 für 1 kupfernen Tauf- und 1 Weihbrunnkessel (statt v.Schweden geraubter) 30fl 60/11  
 1637 für ein inwendig verzinntes Taufkessle u.Deckel (Luck), winters in der Mesnerbehausung zu brauchen, 5fl bez. 60/12  
 1657 Pidermenin Cristina, Kupferschmiedswitwe für Kupferkessel zum Kerzengießen 5fl 42x 61/12  
 Bildstain, Johann von, Obristleutnant im Sulztischen Regiment (1620) 88/20  
 Bischl, Dr., prakt.Arzt in LL, Anhänger der Märzbeugung 1848 in Landsberg 98/78  
 Bischoff Wilhelm (1828-1906) 1875 Lehrer, ab 1890 Vorstand an den landwirtschaftl.Kreislehranstalten 07/46; (1886) 88/48  
 1902 als Vorstand der Landw.Lehranstalten u.Ökonomierat in den Ruhestand 03/54  
 Bitterle Hans Georg zu Mailand 1622 ein Erbe von Matthäus und Regine Eckhart zu LL 40/82  
 Biterlin Simon: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18  
 Biterle Zacharias: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18  
 Blätz Josef, Bahn-Wechselwärter (1873) 96/70  
 Blendinger, Dr.Heinrich (Unterschondorf): 35/66  
 Blest Lucas (\*1657 LL, +1721 Augsburg) Franziskaner 52/3; 53/59  
 Blest Polychronius (\*1658 LL, +1732 Salzburg) Franziskaner 52/4  
 Blest Porphyrius (\*1666 LL, +1718 Marienweiher) Franziskaner 52/4  
 Bodtmer: siehe Pottmayr  
 Böck, Prior Simon ... vom Birgittenkloster Altomünster: Ein vergessener aber doch berühmter Landsberger. 62/13  
 Böckin M.Maria Theresia, Ursulinin (+4.9.1754) 88/26  
 Boehm Anton, Apotheker, Magistratsrat 30/4,69; will 1867 nach Schwefelquelle am Englischen Garten graben 88/48  
 Börner Karl, Oberexpeditor, Vorstand des Bahnamtes Landsberg, erhält 1903 das Verdienstkreuz des Michaelsordens 04/28  
 Boesneck Prof.J., Paläozoologe 72/44; 74/68(Anm.14)  
 Bogner Johann Ulrich, Stadtapotheker wird 1758 der Ausschank von „Caffee, Thee und Chocolat“ genehmigt 61/11f  
 Bogner Josef, Steinmetzmeister (1824 „Ständestein“ im Englischen Garten) 88/47  
 Bolzano, (Eisenbahn-)Brückenbauingenieur (1872) 72/117  
 Boneto Johann Nicolaus Dr.Jur.Utr., fürstl.Rat: Kommissar der Inquisition 1609 u.1613 in Landsberg 00/34  
 Borgia: Der heilige Franziskus Borgia in Landsberg (Einführung der Reliquien 1671) 55/8  
 Prozession anlässlich der Heiligsprechung (30.8.1671) in Landsberg 88/24  
 Bosl Karl, Professor, Historiker 86/25; 00/3  
 Boxler Lorenz, Landrichter in Schongau, 1830 Ausgräber der römischen Mauer um den Lorenzberg bei Epfach 74/51  
 Brack Ludig, Apotheker, 1894-1897 Besitzer der Malteser-Apotheke 48/8  
 Braun Joseph, Weißgerber auf Haus Hauptplatz Nr.11 (Anf.18.Jh.) 48/29

Braunschweig-Wolfenbüttel, August d.J. von, als Prinz 1600 auf Kavaliersreise in Landsberg 98/8  
 Brecheisen, Anton (Pfarrer in Pitzling): Haushaltsausgaben u. -einnahmen 1755 02/15  
 Brecheisen, Beamter des Grafen von Zeill (1745) 94/21  
 Brentano-Mezzebra M.Maria Theresia Antonia (+17.12.1772, 34 J.) 88/27  
 Breu Georg, Hauptlehrer, Vorsitzender der „Theatergemeinde Landsberg“ (1929) 88/63  
 Breuer Hans (1883-1918) Bundesführer des Wandervogelbundes, in Landsberg 98/25  
 Britzsch Gustaf, Schriftleiter der Kunstzeitschrift „Die Gestalt“ 88/79  
 Brockdorff Frigga von, im Herbst 1918 in Landsberg 98/29  
 Bruggberg, M.Maria Anna Francisca, Freiin von, 1.Oberin der Ursulinen (+7.1.1737) 88/26  
 Brummer Sebastian (Bastl), Bäcker, +1614 im Brechhaus 96/45  
 Brunner P.Georg S.J. (1632) 90/47  
 Buchinger Johann Nepomuk: Histor.Übersicht zu den Urkunden des Pflieg- u.Landgerichtes Landsberg (~1830) 27/81ff  
 Buck Hyazinth, Schlosserssohn \*1839 LL Hs.119, 1865 Primiz, +1881 als Pfarrer in Schönenberg b.Burgau 06/44  
 Büglmeier Konrad, Gymnasialprofessor, Ehrenmitglied (1901-16.3.1984; Nachruf) 82/63; (Abbildung:) 98/32  
 Bürchner Hermann, Bezirkstierarzt in LL, erhält 1906 Verdienstkreuz v.Orden St.Michael 07/68; 1909 Ruhestand 11/47  
 Bürchner Hermann, Kgl.Bezirkstierarzt a..D. in Utting, wird 1911 das Ludwigskreuz verliehen 12/79  
 Bürgi P.Konrad S.J. (1632) 90/47  
 Büschl Dr., prakt.Arzt und Krankenhausarzt in Landsberg 92/84f  
 Büttner Josef 1857 Regisseur der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/60  
 Burghard Simon, Tandler- u.Seilerssohn \*1812 LL Hs.Nr.230, Gymnasialprofessor in München +12.3.1856 06/46  
 Burghausen, Hans von (Stethaimer): bayerischer Baumeister des 15.Jahrhunderts: 90/16  
 Burkhard Ananias (\*1671 LL, +1734 Ettal) Franziskaner 52/4  
 Burt, schwedischer Oberst, lagert 1632 vor Landsberg 33/3; 90/41  
 Buxbaum, Maschinenfabrik (1923), 1803 Weißgerber-Walkmühle 23/36  
 Canisius, Petrus: 82/10; 00/33  
 Capesius Viktor (aus Cluj/Rumänien), Chef der Apotheke im KZ Auschwitz 00/120  
 Carl Michael, Hafner, liefert 1602 für 21fl 1ß die Öfen in die neue Lateinschule 55/70  
 Cassiodorus, Flavius 94/7  
 Castelalto, Feldhauptmann der Tiroler Regierung im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47  
 Cristeiner Lenhart, 1525 auf Rückfahrt von Leipzig vor Breitengüßbach (B.A.Bamberg) von Raubrittern gefangen 17/15  
 Christeiner Joachim, Pfarrherr in Landsberg (1565) 86/28  
 Christeiner Sebastian, Bürgermeister, stellt 1679 das Modell des Hochaltars ULF in Wessobrunn vor 63/1  
 Christian, Pfalzgraf zu Rhein und Herzog von Birkenfeld, belagert 1632 Landsberg 90/43,47; (Graf zu Rhein 1633) 90/53  
 Christina, Ex-Königin von Schweden, 1655 auf Durchreise nach Rom in Landsberg 72/25; 98/11  
 Christlmiller Balthasar, Kramer LL (1720) 53/87  
 Christoph Herzog: 1475-1485 Stadtherr von Landsberg und Weilheim 88/58; 90/18; 92/53;  
 Clemens IV., Papst: 1267 Heiligsprechung von Hedwig, Herzogin von Schlesien 00/112  
 Clement Franz, Goldschmied aus Olmütz (oo 1734 LL, +1792 LL): Schnupftabakdose fürs Neue Stadtmuseum 96/52  
 Cleve Franz, Bildhauer (+1920); Schöpfer der Pietà in der Stadtpfarrkirche (Kriegerdenkmal 1914/18) 86/66  
 Condé, Prinz (französ.Emigrantenarmee 1796f) 05/5,13; s.: Landrichter Prugglachs Tagebuch (1796) 13/9,17,29,40,46,54,65; 88/74  
 Corneth Joseph, Kaminkehrerssohn \*LL Hs.75, 1842 Primiz, +1846 LL als ernannter Pfarrerv.Biltigheim/Rheinpfalz 06/44  
 Cornett Sophronius (\*1741 LL, +1800 Heiligkreuz) Franziskaner 52/4  
 Coronelli Vinzenz Maria (Franziskaner, Kartograph, Geograph) Venedig: 1697 Reisetagebuch über Landsberg 98/3,13  
 Coulon von, Salzbeamter (1787) 88/42  
 Coulon von, Forstamtsaktuar in LL (1848) 98/75  
 Creussner Friedrich, Nürnberger Holzschneider (1473) 00/69  
 Crittenpreisin M.Maria Xaveria, Ursulinin (+28.12.1759) 88/25  
 Cronauer Franz, Kanonier, Mitglied des Münchner Soldatenrates 1918/19 74/129ff  
 Cucumus Conrad, Oberappellationsgerichtsrat, 1848 liberaler Kandidat im Wahlbezirk Weilheim 98/76  
 Curtabadt Rudolf, Salzfactor (1683) der Schweizer Kantone Bern, Basel u.Solothurn in Lindau 94/18  
 Cusanus Nicolaus 78/12f; C. in Landsberg (1453) 00/25  
 Dagobert, fränkischer König: 82/6  
 dall'Abaco Joseph, Dießener Klosterchronist 25/1; 00/67  
 Zum Bauernaufstand von 1705: 27/51-53,63-68  
 Damian Hieronymus, Ingenieur, baut 1631 Befestigungsanlagen der Stadt Landsberg aus: 38/17; 72/12; 96/29  
 Däntl P.Adam, Jesuit in Landsberg, berichtet über Landsberg in den Kriegsjahren 1632-1635 90/46-55; Geiselhaft 33/17; 90/54  
 Dannheimer Dr.Hermann (Leiter der Prähistor.Staatssammlung München): 86/9

Danzer Joseph, Maurermeister in LL: (1857) 86/30; (1840, 1859) 88/51; 1849 „Vergnügungsreise“ nach Paris und London 98/75;

Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/76,78

Dappes, Caspar, Hofnarr bei Albrecht V.(aus Landsberg) 02/10

Daschner Franz Xaver, Seilermeister LL (1871-1916): Tagebuch seiner Italienreise 1893/1894: 96/75-82

Daschner Max, Seilermeister (1967) 80/XXVIII

Dasenberger Maximilian (\*1722 LL, +1790 Rastatt) Franziskaner 52/4

Daz Markus, Novize S.J. (1633) 90/51

Degen Hans, Schleifer: 1607 Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 88/17

Degen Veit, Schleifer (1658) 96/43

Degler Ambros, Bildhauer in Weilheim 86/49

Degler David, Bildhauer in Weilheim, Lehrmeister von Lorenz Luidl 86/48

Deininger Xaver (1871) 96/69

Deinlein Michael von (1800-1875) Bischof von Augsburg 88/59

Deynmair Haintz (Jahrtag 24.11., Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Deirtl Abraham, Lebzelter gießt 1606 auf den hl.Berg Andechs eine 51 Pfd. schwere neue Wachskerze um 25fl 3ß 15dn 56/3

Dellinger Joachim von Kaufering (1810-1867) Pfarrer in Weßling, Ortsgeschichtsforscher 29/95

Demmer Paschalis (\*1703 LL, +1765 Lenzfried) Franziskaner-Laienbruder 52/12

Dempff Georg, Seiler, liefert 1638/39 12 große und 4 kleine Zugseile zum Wuhrenbau 55/16

Dengler Franz, Stadtbaurat a.D.: 52/79; 80/XVIII; 86/9; 94/5; Nachruf: Ehrenmitglied Franz Xaver Dengler (1910-1994) 94/110,

Dertsch Richard: (Siedlungsgeschichte:) 82/3

Deubner Ludwig, in NS-Zeit Schriftleiter der Zeitschrift „Das Bayerland“ 38/1

Dichtl (Dietl) P.Franz S.J. (1632) 90/43,44

Didut, Kommandeur der französischen Besatzungstruppen 1646 in Landsberg 90/57

Dietel Erhardus (\*1658 LL; +1737 Hechingen) Franziskaner 52/4

Dietl Georg, Maurer, baut 1807 mit Zimmergesell Xaver Führmann das erste Haus (Doppelhaus) am Englischen Garten 88/46

Dietl Joachim: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18

Dietl Johann: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18

Dietl Peter (+1901) städtischer Musikmeister in Landsberg 02/18

Dietrich Dr.Dagmar, Hauptkonservatorin am Bay.LA f.Denkmalpflege 00/30

Dietrich Joseph, Maschinist, rettet am 16.7.1905 ein Knäblein vor dem Ertrinken: Anerkennung der kgl.Regierung 06/43

Dinges Wilhelm, Mitbegründer der „Dramatischen Gesellschaft Landsberg“ 1921 77/62

Dinn Franz 1682 für Vergolden des Rahmens S.Antonii in ULF Pfarrkirche mit Feingold 4 fl 64/1

Dismas, als Patron der Fuhrleute zu Landsberg verehrt 31/27

Dobler Joseph Anton, Maler aus Mindelheim, kauft 1737 für 700 fl das Haus in der Ledergasse von Johann Luidl 86/50

1740 erhält Anton Dobler für Fassung des Choraltars von Epfenhausen 430fl 54/40

Dobler Johann Georg, Pflugfabrikant (1903) 04/27;

1904 wird ihm vom Großherzog von Baden das Verdienstkreuz vom Zähringen Löwen verliehen 05/16

Dörfler Dr.Peter, Benefiziat in Mindelheim, wird 1911 zum Spitalpfarrer in Landsberg ernannt 12/71

Peter Dörfler, unser Heimatdichter 24/37

Dötl Georg von Wessobrunn 1691 Lehrbrief (1684-1687 bei Maurer u.Stukkator Johann Pader, dermahlen zu München) 72/99

Tödell Georg 1702 Stukkatorgesell unter Matthias Stiller in der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.19

Dötl Georg, Gipser u.Maurermeister zu Obermühlhausen, stukkiert 1730/31 um 272 fl 15x Chor u.Langhaus zu Schwifting 53/96

1751 deckt Georg Dettl Sakristeidach und Durchgang zur Kanzel in Schwifting neu 54/55

Doll, Tischlermeister, 1849 Ausschussmitglied der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/59

Domkircher, Herr (von Augsburg?): mit den Schweden 1633 in Landsberg 90/53

Donnersberg, Freiherren von: siehe auch: Schloss Pöring und seine Besitzer 13/59f; Hofmarksherren bis 1829 00/58

Donnersperg Joachim von, Oberstkanzler von Kurfürst Maximilian I., wird 1628 auch Hofmarksherr von Erpfting 30/19; 63/12

Donnersberg Sibylla von auf Igling (+ <1634) 30/18

Donnersberg Eusebius Augustin (+1685 gg.die Türken bei Belagerung von Ofen: Deckenbild in Oberigling) 00/62

Donnersberg Joseph Ignati Freiherr von (1695) 82/40; (+9.7.1701) 00/58

Donnersberg Maria Anna Freifrau von, geb.v.Berndorff 00/58

Donnersberg Albrecht Sigmund Freiherr von (1701) 00/58

Donnersberg Bernhard Anton Freiherr von (1734-1815): Vater von Franz Caspar 88/32

Donnersberg Franz Caspar Freiherr von: Jugenderinnerungen aus den Jahren 1770-1795 88/32-40

Dopfer Matthäus, Bierbrauer in Landsberg (1861) 86/15

Dorer: Ein Malergeschlecht aus Hofstetten (Fassmaler) 76/158-163

Dorer (Dorrer) Ägidius, Maler von Hofstetten 76/158  
1693 Aufdingung als Maler bei Sebastian Kamb in LL für 40fl Lehrgeld, 1697 Ledigzählung 72/100; 82/29  
1711 fasst er in Stoffen das Tabulat und malt das Leiden Christi darein 53/86  
1720 fasst er um 3fl zwei Maienboschen für die Kirche zu Untermühlhausen 53/95;  
1730 marmoriert Egidius Dorer, Maler aus Hofstetten die Säulen des Tabernakels u.fasst dessen Säulen 54/8  
1740 fasst der „Mahler von Hofstötten“ 2 Figuren von Johann Luidl in Stoffen 00/83

Dorfner Hans, Apotheker 1906-1937 Besitzer der Malteser-Apotheke 48/8  
Dorfner Paula, Apothekerin, Besitzerin der Malteser-Apotheke 48/8  
Dorman, Herr von ... 1746 Salzdirektor von Bern 94/23  
Dreher Konrad (1859-1944): Hof- und Staatsschauspieler, Mundartdichter 88/62  
Drexl Johann Georg, E:Johann Drexl, Bierbrauer, u.Euphrosina; 1737-1751 Pfarrer in Stoffen 00/89  
Drexl Wendelin, Apotheker i.R.,(1898-1967) 2.Vorsitzender des Historischen Vereins: Bundesverdienstkreuz am Bande 64/4  
In memoriam Wendelin Drexl 76/11f  
Drexl Walter, Redakteur i.R. (1925-1996) 88/82; Nachruf: 96/112  
Drexler Georg Friedrich, Eisenhändler (1772-1826) 1817 Munizipalrat, 1818-1826 Bürgermeister 88/69  
Dulac (Dulackh), Hochzolldirektor in München (1745) 94/22  
Ebenrieder Hainrich (Jahrtag 5.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62  
Eberl Georg, Apotheker LL 23/36; (1797) 48/7; (1851) 51/24  
Eberle Joseph, Schlosser in LL, arbeitet 1720 in Penzing 53/86  
Eberth Friedrich, Hafnersohn, \*1848 Hs.Nr.402, Missionar, 1876 Primiz in Pittsburgh , Schlosskaplan in Kronburg +188906/45  
Eberwein (Ewer-) Chonrat und Guette 1433 selig (Jahrtag 11.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79  
Echter Johann Georg, (Nonnbräu od.Jungbräu) +1633; Erbe sein Sohn Johann, Konventuale Kl.Benediktbeuern 32/16,21; 40/78  
Eck Dr.Johannes (1486-1534), Prof.in Ingolstadt 00/29  
Eggele Haintz und Agnes (Vater: Albrecht Wainer) (Jahrtag 24.5., Kalendarium Rangk-Greif) 30/40  
Eggerth Dr., Journalist (?), Vorsitzender des Landsberger Arbeiterrates 1919 74/133ff  
Egloff Karl, Landrichter LL (1616) 26/25,Anm.1  
Egloffstein Gregor von, Pfleger in Landsberg (Bauernkrieg 1525) 00/28  
„Ehelechner“ Aus einer Landsberger Familienchronik 23/23  
Ehelechner Franz, Hutner aus Weilheim, 1786 Bürgerrecht, 1803 auf Hs.Nr.405 23/40  
Ehelechner Hermann, Mitwirkender in der „Dramatischen Vereinigung Landsberg e.V.“ 1928 88/64  
Ehelechner Hans und Centa, Maskenbildner bei der Laienspielbühne der VHS Landsberg 88/66  
Ehelechner Hans-Werner und Karin, Maskenbildner bei der Laienspielbühne der VHS Landsberg 88/66  
Eibl Dominikus, Pfarrer in Schondorf u.Kaufering, Frühmesser in Prittriching 05/5 (Anm.\*)  
Eichberger u.Weber, Handelsleute (Kurzwaren) in Hofstetten (v.Obernberg) 04/63  
Einslin, Johann Georg, Lic.theol., bischöfl.Kommissär u.Pfarrer in Asch, stiftet 1738 Gemälde in Hl.Kreuzkirche LL (Abb.) 98/55  
Einzinger Josef, Chronist Erpftinger Volksbräuche 72/112-114  
Eisele Adam, Bäcker Geselle von Peiting, beantragt 1622 Meisterstück, Bürgeraufn. u.Heirat m.Bäckertochter Martha Heiß 40/83  
Eisele Balthasar, 1638 Augsburger Fuhrmann: jeden Donnerstag zum kaiserl.Postamt 25/6  
Eisele Georg, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65  
Eisele Jacob, Augsburger Fuhrmann, erhält 1688 für mehrere Fuhren mit der neuen Orgel von Augsburg 70fl 64/2  
Eiselin Johann: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18  
Eisele Hans, Weißbierzappler (1622) wegen überhöhten Weißbierpreises (aus München!) vor den Rat gefordert 40/95  
Eiselin Dr.Wolfgang, 1497 Stadtprediger in Landsberg 00/87  
Eisengrein, Johann Jacob, 1595 Hofmarksherr v.Pürgen 03/24 (Anm.4);  
Eisenhuet H.Johann, fürstl.Kempt.Capellmeister für Conventus a Voce Sola cum Instrument. u.Fuhrlohn 2f 16x (1684) 64/1  
Eisenhuth Melchior, Glaser LL (1700:) in Kirche Beuerbach ; (1740) 54/48  
Eisenreich P.Heinrich S.J. (1620): 88/20; (1632) 90/47  
Eisenschmidt Matthias von Ruprechts kauft 1622 Ulrich Erlachers, Kupferschmieds Haus am Berg von dessen Gläubigern 40/78  
Eisenschmied Anton, Huckler, 1803 in Hs.Nr.279, 1923 darin Zigarrengeschäft 23/40  
Elble (Alblin) Peter 1444 Haus am mittl.Anger zw.Eberle Posenmair u.dem Mosse (17.8.u.3.9. Kalend.Rangk-Greif) 30/63,71  
Elbel Benno \*1734 LL, 1754 Profeß in Kl.Ettal, 1803 LL als Pensionär, + 3.11.1814; 38/14  
Elsner Alois: Der Mut des Alois Elsner. Ein Landsberger Kaminkehrermeister hilft KZ-Häftlingen 98/94-96  
Emerich Karl (Pfarrer in Unterfinning, dann Dekan in Huglfing)  
Der Schriftleiter der Landsberger Geschichtsblätter als Priesterjubiläum 30/56;  
Der Historische Verein zum Wechsel der Schriftleitung (Würdigung durch Adalbert Maier) 36/43; 48/1  
Engschalk Georg, Maler LL 1617 10 fl für Restaurierung der Stangen u.des Altars der Schmied-

u.Wagnerbruderschaft 57/21

Engschalckh Leonhard, Maler LL (1603) 2 Nebenaltäre in St.Stephan, Stillerhof renoviert 55/70, 56/1; (1612) 56/14; (1617) 57/21

Engshuber Dr.Rudolf (1958-1970 Oberbürgermeister LL) 96/103

Ensinger Matthäus (M. von Ensingen, +1453): Ulmer Münsterbaumeister, Planer u.Erbauer (1458-63) der Stadtpfarrkirche 90/14

Epffinger Herman (Jahrtag 29.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38

Epp Fr.Thomas (\*Denklingen, +1649 München) Tuchmacher, Franziskaner-Laienbruder 52/28

Erhardt: Als der Schafbräu brannte - Blick in eine Landsberger Familienchronik 92/77-78

Erhart Erhard 1596-1608 Bürgermeister von Landsberg 38/12; Grabstein s.Frau Barbara (+8.1.1598) 86/29,32

Erhart Erhardt erhält 1628 für 9 1/2 Ellen geblünte weiße Seide zu einem Messgewand 54fl 57/28

Erhart Gregor, Bildschnitzer 86/36

Erhard P.Ignatius SJ (+26.9.1758) 86/34

Erhardt Stephanus (\*1672 LL, +1723 Augsburg) Franziskaner 52/4

Erhart Thomas: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18

Erlacher Ulrich, Kupferschmieds Gläubiger verkaufen 1622 sein Haus am Berg an Mathias Eisenschmidt von Rupprechts 40/78

Erlacher Matthäus, Kupferschmied, erhält 1630 für kupfernen Taufkessel und Luck (=Deckel) in Epfenhausen 7fl 15x 53/7

Erlacher Matthias liefert 1770 kupferne Dachrinnen an Pfarrkirche Penzing, empfängt 5fl 47x 54/75

Erlacher Franz Xaver, Kupferschmied, verfertigt 1797 für 159 fl 17x kupferne Dachrinnen fürs Rathaus 74/92

Ernst, Herzog : Herzog Ernst von Bayern in Landsberg a.L. (Forellentrunk) 26/19f; 38/46;

Die Herzog-Ernst-Stiftung 40/54,63; Jungfrauengeldstiftung (1437) 96/51

Ertinger Ferdinand, Bildhauergeselle aus Immenstadt, 1690 auf Wanderschaft in Landsberg: 98/12

Ertl Anton Wilhelm, Hofmarksrichter von Steingaden, verfasst 1687 den „Chur-Bayerischen Atlas“ 98/12

Erttel Michael, Bäcker (1633) 33/14

Eschenlohr Dr., 1825 kgl.Landgerichtsphysicus 96/38f,44,46

Escher Joseph (1913-1993) 2.Vorsitzender, dann Kassier des HV (Nachruf) 92/104

Ett Kaspar (Kirchenkomponist \*Eresing 5.1.1788, +München 16.5.1847 als Organist bei St.Michael) 17/38;

Kaspar Ett. Ein Miniaturbild seines Lebens und Wirkens 22/39;

Neudruck zu seinem 150.Geburtstag am 5.Januar 1788 37/77

Ettinger Maurus \*1649 LL, Organist u.Chorregent in Kl.Ettal +15.10.1709 38/14

Ettmüller Joseph, freiresign.Pfarrer v.Dettenschwang (\*1765 Heinrichshofen +1829 LL) 08/10 (Anm.1)

Everding Prof.August, Münchner Generalintendant, 1987 in Landsberg 88/66

Ewerhard der Goldschmied /1407) 29/79; 30/40

Faber Ludwig, Zimmermann, Februar 1717 bei Arbeit am Lechwehr verunglückt 88/30

Fackler Vitus geb.LL, 1491 Propst Augustiner-Chorherrenstift Augsburg, +14.5.1517 38/69

Faigele Bärthl, Zimmermeister und Sägmüller, erhält 1671 für ein Behältnis für den Palmesel im Pfarrhof 3fl 45x 62/3

Faigele Martin, Zimmermeister und Bildhauer, fertigt mit Jörg Pfeiffer 1679 das Modell des Hochaltars ULF an 63/1

Faigele Martin, Zimmerer und Stadtwerkmeister: 05/32; (1633:) 5fl 54x 57/36; 1635 beim Wiederaufbau des Bayertores 96/31

Faygele Georg, Bürger und Sägmüller (1702) 90/66

Faigele Rupert (1716-1787) Abt des Benediktinerstifts Asbach 26/10

Faing, Gilles de, 1598 mit Reisegesellschaft Albrechts, Erzherzogs von Österreich, durch Landsberg 98/7

Faist (Vaist) Ulrich, Bildschnitzer 38/10; 86/36

Faits, 1800/1801französischer Stadtkommandant in Landsberg 88/75

Falkner Hansjörg, Apotheker, 1963 Mitbegründer der Laienspielbühne der VHS 88/66

Fasoldt Georg, Novize S.J. (1633) 90/51

Faulstich Ulrich (Jahrtag 15.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79

Federle Johann Nepomuk (Schullehrer zu Hurlach): Aufzeichnungen übers Schulwesen 1805: 13/73,81,89

Federlin Simon, Bürger zu Landsberg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47; 00/31

Federschmidt Gottfried, ev.Stadtpfarrer, Kassier des Histor.Vereins, am 22.10.1929 verabschiedet 30/32

Feichtinger Georg \*1828 LL Hs.Nr.12, Apotheker, 1854 Assistent v.Pettenkofer in M, bis 1893Prof.an Industrieschule M 06/48

Feichtinger Heinrich, Goldarbeiter und Magistratsrat (1877) 50/13f

Feichtmayr Anthoni: 1702 Mitarbeiter von Matthias Stiller bei Stukkierung der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.17

Feichtmayr Georg: 1702 Stukkatorparlier unter Matthias Stiller in der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.13

Feichtmayr Michael: 1702 Mitarbeiter von Matthias Stiller bei Stukkierung der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.18

Feigele Zenobius (\*1728 LL, +1771 Passau) Franziskaner 52/9

Feldigl, Stadtschreiber (1861) 30/4

Fendt Jacob, Goldschmied LL: (1646) 61/3; (1654) 61/11; (1661, 1666) 61/15

Fendt Stephan, Sattler, macht 1667 zu ULF 3 neue Glockenseile aus ungarischem Leder für 12fl 45x 61/16

Ferdinand I. (Bruder Karls V., Römischer König) im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47

Ferdinand Maria, Kurfürst und Herzog von Bayern 94/17; (1660/63 Bitte um Steuervergünstigung für LL) 96/34

Fernsebner, P. (\*1744 Denklingen, +1787 Augsburg) Franziskaner, Lateinschullehrer in Ellingen 52/27

Fesenmayr Georg IR war 1632 Kirchenpfleger (mit Zacharias Plietauer ÄR); F.von Schweden als Geisel nach Augsburg geführt,

hat sich nach Auslösung nach München salviert und ist dort verschieden 57/35

Fesenmayr Hans Christoph (Goldschmied aus Augsburg): Fesenmayr-Madonna von 1649 51/65; 60/13; (1645,1648) 61/3,8;

Fesenmayr-Monstranz von 1638: 19/54,Anm.\*; (zu Fesenmayr siehe mehr unter: Augsburg)

Fesemayer Hans Franz, Augsburger Goldschmied: Silberrelief Franz Xaver (~1671) in Sakristei v.Hl.Kreuz LL (m.Abb.) 98/54

Fesl Hans, Salzstöbl und Eisenhändler in München (ab 1549) 90/27

Fett Johann, B.u.Maler zu Tölz, fasst 1730 für 410fl die zwei Nebenaltäre zu St.Martin, Hechenwang 54/16

Fichtl Georg (\*1662 Landsberg, +1726 als Abt von Kreuzlingen) 26/9; 63/7

Fichtner Ludwig, Malermeister (1932) 86/34

Fiech Hainrich (Jahrtag 8.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Fiernhammer M.Johann, Dechant u.Stadtpfarrer (1649) 61/8

Fink Hans Adam, Spengler LL, liefert 1700 drei weiße Dachknöpfe nach Beuerbach 53/64

Finsinger Desidorius (\*1678 LL, +1714 Kaysersberg) Franziskaner 52/9

Finsterwalder Hans Georg 1702 Stukkatorgesell unter Matthias Stiller in der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.9

Finsterwalder Pontian: 1702 Stukkatorparlier unter Matthias Stiller in der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.8

Finsterwalder Stephan, Stukkator aus Wessobrunn, stukkiert mit Georg Zöpf 1699 die (untere) Ratsstube 74/90

Fiorentini Anton, Kaufmann und Ratsherr (+1783) 88/77

Fiorentini Nicolaus aus Udine (1745 oo Cäcilia Wörle, Kaufmannstochter in Landsberg), Bgm., Vater von Anton F. 88/78

Fischbacher (Vischpacher), Hochzolldirektor in München (1745) 94/22

Fischer, Zimmermeister, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/78

Fischer Dr.F., 1938 städtischer Kulturbeirat 38/1

Fischer Johann Michael, Baumeister (1691-1766) 29/82

Fischer Karl, kgl.Reallehrer, zum Professor ernannt (richtete Museum im Katharinenkirchlein ein!) 05/16

Fischer Konrad, Zimmermeister und Papiermüller, kauft 1860 die Karg'sche Papiermühle 39/5

Fleischhuet Honorius (\*1662 LL,+1723 Passau) Franziskaner 52/9

Fliry, Fleury: Bedeutende Uhrmacherfamilie aus Landsberg am Lech 76/146-157

Fondi Enrico, Bürgermeister von Landsbergs Partnerstadt Rocca di Papa (1989)(Abbildung) 88/76

Fonyo Stefan, KZ-Häftling im Lager Hurlach 98/94f

Forer Lorenz S.J., Verfasser religiöser Streitschriften (1633 erwähnt) 90/53

Forsterin Agnes (Jahrtag 30.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72

Fossa Anton de, kaiserlicher Oberst, Verteidiger Landsbergs im April 1633 33/872/16

Franceschi Andrea di, schreibt 1492 in Tagebuch über venezianische Gesandtschaft durch Landsberg 98/4

Frank Christian sen., Buchdrucker, 1926-1927 Herausgeber der „Landsberger Neuesten Nachrichten“ (1927-1936 Kopfblatt der „Neuesten Nachrichten für Mindelheim“) 51/23

Frank Hanns (+1944): Lehrer in Stadl, 1935-1941 Schriftleiter der Landsberger Geschichtsblätter 48/1; 82/4

Dem verdienten Heimatforscher Hanns Frank, Stadl, zur Erinnerung und als Denkmal in der Heimatgeschichte 49/49

Frank Christian, Kurat in Kaufbeuren, Begründer der „Deutschen Gae“:

1903 Rettungsgrabung eines Grabhügels im Westerholz; Abdeckung von Pfarrer Ritter geleitet 64/3

Franck Konrad, 1478 als Maurergeselle bei Einwölbung des Chores von St.Gangwolf/Dornstetten genannt 90/23

Franzschusterin Anna, Tochter von Hainrich Gömetz (Jahrtag 6.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72

Freischle Hans, Kalkbrenner: Das Kalkbrennen - ein vergessenes Gewerbe. Der Landsberger Hans Freischle erzählt 90/78-80

Freyberg Friedrich von, ab 1401Besitz von Lechsberg b.Asch 00/63

Freyberg, Konrad von: ~1425-1468 auf Schloß Waal, 1461-1465 Pfleger zu Landsberg 32/95(Anm.80);

1431 Besitzer von Schloss (Burg?) Sandau, Streit mit Kloster Benediktbeuren 23/41

Freyberg Maria von: 1360 (Pössing) 52/5

Freyberg Margaretha von, Wilhelm v.Seefelds eheliche Hausfrau 1373 (Pössing) 52/5

Freyberg zum Eisenberg, Ritter Wernher Volker von..., von 1532-1570 herzoglicher Pfleger zu Landsberg (Abb.) 98/37, 00/31

Totenschild in der Annakapelle zu Füssen (Abbildung): 98/Umschlagbild

Epitaph in der Pfarrkirche MH in LL (Abbildung) 00/31

Berichte des Landsberger Pflegers W.V. von Freyberg an Herzog Wilhelm IV. im Schmalkaldischen Krieg 98/36-47; 00/30-32

1563 Beschwerdeschrift über Holztrift der Augsburger auf dem Lech 28/38

Freyberg, Wilhelm von: besitzt 1587 ein Eisenbergwerk bei Marquartstein 90/27

Frenau J.J. Freiherr von, Rentmeister des bayerischen Oberlandes (1750) 86/61

Frey Karl, Kunstmaler aus Egling, schuf 1862 das Deckengemälde im Chor der Schwedenkapelle in Stoffen 00/86

Frickh Georg, 1627 Zolleinnehmer am Bayertore 02/38

Fridl Clemens (\*1639 LL, +1690 Lenzfried) Franziskaner 52/9

Fridl Oseas (\*1649 LL, +1696 Mariaweier) Franziskaner-Laienbruder 52/12

Fried Prof.Dr.Pankraz (i.J.2000 Ehrenmitglied des Historischen Vereins) 64/5  
 Friedinger, Dekan, Pfarrer in Pitzling (1902) 02/15  
 Friedl Jacob Norbert, 1817 Pfarrexpositus in Issing: Geschichtliche Darstellung der Stadt Landsberg 1819: 88/68; 98/21  
 Friedrich, Domvogt von Regensburg: Ringen mit Welfenherzog Heinrich dem Stolzen um Regensburg 00/114f  
 Friesenegger Alois, Magistratsrat 30/4  
 Friesenegger Max \*11.7.1812 Vordere Mühle LL, studierte Medizin (Krankenhaus- u.Stipendienstiftungen !) +1878 LL 06/48  
 Friesenegger Sebastian, V: Stadtschreiber Seb.Fr., LL, Provisor in München, Jakobsapotheker in Augsburg 06/48  
 Friesorg Georg, Pfarrmesner, sticht 1637 für zinnerne Beichtzeichen 2 Steine aus und gießt 3000 aus: 6fl 30x 60/12  
 Fridrich V.P.Hilarion (\*LL, +1694 Ingolstadt) Franziskaner 52/18  
 Friedrich der Schöne, 1314 Gegenkönig Ludwigs des Bayern: 88/76  
 Fridrich Balthasar, Zinngießer, erhält 1641 für 4 Paar Opferkännndl mit Platten 4fl 61/3  
 Fridrich Sebastian, Zinngießer 86/32  
 Friesenegger Alois (1892-1961), Bauer in Rott 90/86  
 Friesenegger Aloys, Müllermeister (1848) 23/40; 98/76  
 Friesenegger Anton Alois, 1820-1840 Stadtpfarrer 86/33  
 Friesenegger Klemens erwirbt am 13.3.1832 die bisher städt.Vordere Mühle um 1200fl, vorher Pächter 23/36  
 Friesenegger Maurus, Abt von Kloster Andechs (1627-1648) 27/27,33,41; 33/7  
 Friesenegger Max, 1868 Mühlenbesitzer (1812-1878)23/40; Stipendienstiftung 26/4; (1871) 96/69  
 Frietinger, P.Ferdinand (\*~1727 Eresing, +1769 München) ein ausgezeichneter Musiker, Franziskaner 52/25  
 Frisch Max, Schweizer Schriftsteller (Tagebuch 1946-1949) im Mai 1946 in Landsberg: 98/32  
 Fuchs Johann, Domherr zu Augsburg: 1551 auf Jerusalem-pilgerfahrt durch Landsberg 98/6  
 Fuchs Matthias, Mohrenkopfwirt (1848) 98/75  
 Fuchs Otto, Gastwirt (1865) 88/60  
 Füll Johann Ulrich, Freiherr von Cammerberg, erwirbt 1684 von Rentmeister Joh.Gg.Mändl die Hofmark Emming 02/48  
 Füll Freiherr von, zu Windach, überschreibt 1717 dem Reichen Almosen wegen hoher Schulden mehrere Liegenschaften 96/51  
 Fürholzer Ludwig, Apotheker, 1887-1894 Besitzer der Malteser-Apotheke 48/8  
 Fugger, Graf Bonaventura, Hofmarksherr von Schmiechen (1706) 00/89  
 Fugger, Hans Jakob von Kirchberg-Weißenhorn 02/5  
     Hans Fugger v.Kirchberg u.Weißenhorn u.Gemahlin stiften 1613 für Stadtpfarrkirche neue Herren- u.Frauenstühle 56/11  
     Hans Fugger d.J., Hofmarksherr von Hurlach (1616) 26/25  
 Fugger Jacob, der Reiche kauft 1506 die Herrschaft Schmiechen, die an die Linie Fugger-Kirchheim gelangt 00/102  
 Fugger Jacob d.Ä., Freiherr von Kirchberg u.Weißenhorn: Jacob Fuggers Dorfordnung der Herrschaft Leeder von 1595 90/40-41  
 Fugger Marx, Freiher zu Kirchberg u.Weißenhorn, 1600-1608 Pfleger in Landsberg (+1614): Nachruf 88/17  
 Fugger Ottheinrich Graf von: herzogl.Pfleger in Landsberg und Truppenführer (1632) 05/32,Anm.2; 33/4; 72/14f; 90/43; 96/31  
 Funda Sebastian: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18  
 Funkh, Johann David, fürstlicher Rat und Landrichter 1594-1601 03/28 (Anm.1); 23/12  
     Witwe Margareta Anna, geb.von Stain: 94/38  
 Funckh Lienhart, Bürger zu Landsberg, Leutnant im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47; 00/31f  
 Gabler Ulrich (Jahrtag 16.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79  
 Gänsbauer Dr., prakt.Arzt, 1907 gestorben 08/39  
 Gänsberger Thomas, Hauptmann im Graf Raymundschen Kürassierregiment, am 24.7.1736 hinterrücks erschossen 02/26  
 Gailer Franz Xaver, J.U.Lic., ab 1795 Gerichtschreiber in Landsberg 26/38  
 Gailer Nicodemus (\*1707 LL,+ 1780 Lenzfried) Franziskaner 52/9  
 Ganter Dioscorus (\*1682 LL, +1750 Lechfeld) Franziskaner 52/9  
 Gantner Simon, Kistler aus Kleinkitzighofen, schuf 1742 den kunstvollen Hochaltar von St.Mauritius in Weil 00/95  
 Gasser Joachim, Bürgermeister, erhält 1636 für gelieferte Waren zur „Sparung“ von Paramenten 15fl 60/11  
 Gasser Magnus Joachim, Sohn von Joachim, 1704-1706 Pfarrer in Stoffen, dann Benefiziat von Maria Kappel 00/89  
 Gasser Thomas liefert 1607 für 25fl 4ß zu den Vorhängen 61 1/2 Ellen rot u.weiß niederländisches Gewirk u.Arles-Fransen 56/4  
     1608 ULF im Kindbett mit neuemblauen doppeltaffeten Rock (7 3/4 Ellen) u.Zubehör bekleidet um 37fl 3ß 56/7  
 Gassner Johann Georg, Kastner, erhält 1693 für seine feil gewordene Krippe 40fl, die die sehr schlechte in ULF ersetzen soll 64/8  
 Gaßner, Concipient, führender Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/78  
 Gast Ignaz (der letzte Rektor des Landsberger Gymnasiums 1793-99) 05/35  
 Gast Fr.Salvianus (\*~1733 LL, +1796 Dingolfing) Franziskaner-Laienbruder 52/18  
 Gattingerin Maria Caecilia, Ausgeherin der Ursulinen (+30.9.1735) 88/25  
 Gebhardt Wolfgang, Bürgermeister (1723) 88/31

Geigenberger Johann Georg, Schlosser LL, beschlägt 1730 einen Kasten in der Sakristei zu Oberbergen 53/104  
 Geiger Josef, Maurerpolier, rettet am 10.7.1904 aus dem hochgehenden Lech ein Mädchen vor dem Ertrinken 05/63  
 Geiselmayr Johann, Glaser erhält 1770 für Fenster in St.Benedikt, Beuerbach, 64fl 56x 54/76  
 Geisenhof Johann Georg, Rotgerber, Votivbild von 1800 in Franz-Xaver-Kapelle Hl.Kreuzkirche 98/49  
 Geisenhof Johann: 1893/94 mit Wolfmüller Konstrukteur des 1.Motorrades 82/52  
 Geisenhof, Rechtspraktikant, 1849 Direktor der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/59  
 Geißelmayr Johann, Glasermeister, 1770 6fl 30x für Feldkapelle ULF in Penzing 54/75  
 Gelzhauser M.V.P.Deocharus (\*~1820 Pitzling, +1895 Irsee) Franziskaner 52/25  
 Gemelich (Gemele) Anton, Bildhauer, schnitzt 1616 auf den Choraltar für 7fl Petrus u.Paulus 56/18,  
 1629 für geschnitzten Pelikan auf dem neuen Tabernakel 2fl 57/30  
 Genger Christoph, Wagner (1631:) Wagen zum Einreiten des Palmesels um 15x gemacht 57/35  
 Genzinger Johann, Apothekerssohn aus LL; um 1700Fähnrich der Republik Venedig 88/78  
 Georg der Reiche, Herzog von Bayern-Landshut 94/11,13; kauft 1500 die Herrschaft Schmiechen 00/102  
 Gerold Anton, Huckler und Leinölmüller in LL (1720) 53/86  
 Gerold Alan, kgl.Straßen- u.Wasserbauinspektor 1786/87Lechwehr 88/31; (Meridianuhr auf dem Schloßberg 1818)  
 36/52  
 Gerthener Madern, Baumeister des 15.Jahrhunderts (Frankfurt am Main) 90/16  
 Gertrud, Königin von Ungarn (+1213) aus dem Hause Andechs 00/112  
 Gertrud von Helfta, genannt die Große, Mystikerin (1256~1302) 94/71  
 Gerum Konrad, 1963 Mitbegründer, 1977 Spielleiter der Laienspielbühne der VHS 88/66  
 Gerum Ludwig, Zimmermeisterssohn, erhält 100fl für Kunstreise nach Holland u.Frankreich (1825) 25/11  
 Gerung Frantz (Jahrtag 24.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79  
 Geyer Martin aus Igling, Abt der Benediktinerabtei St.Georgenberg/Tirol 30.3.1559, resignirt 11.11.1567 38/70  
 Geysperger, Baron, österr.Oberstleutnant im Österreichischen Erbfolgekrieg 86/47  
 Gibuld, alamannischer Heerführer ~450: 82/4  
 Gießl Leonhard Matthäus, 1753-1785 kurfürstl.Hofmurermeister zu München, erbaut Schloß Greifenberg, 78/41f  
 Gigl Anton, Huckler, ersteigert 1805 eine Schnitzfigur des hl.Antonius Eremita aus der Stadtpfarrkirche 96/104  
 Gigl Johann Michael, Stukkator: 1790 kurpfalzbayer.Wappen am Sandauer Tor 88/83  
 Gilg Ignaz, Knabenlehrer (1732-1811) 08/6 (Anm.1); 40/73f;  
 Inschrift seines Grabsteins 74/156  
 Ginthard M.Ignatia, 1905 auf 3 Jahre zur Oberin der Dominikanerinnen wiedergewählt 06/40  
 Glaz Hans Martin, Kistler, erhält 1684 um 2 neue Seitenaltäre, 15 Schuh hoch, für Sandau 60fl 76/143  
 Glaz Martin, Maler, malt 1685 die Seitenwände u.16 gedrechselte Rosetten der Sandauer Nebenaltäre (1fl 55x) 76/143  
 Gmelin Dr.Hermann (Landwirt in Römerkessel, NS-Kreisleiter) Nachruf von Hanns Frank 36/65  
 Göz Gottfried Bernhard (1708-1774),Augsburg: malt 1774 Altarblatt (hl.Franz Xaver) für die Hl.Kreuzkirche 94/24;  
 (Abb.)) 98/58 Goirhos, ehem.Polizeidiener, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/81  
 Goldberger Dr.Eduard, Arzt, KZ-Häftling im Lager Kaufering III 98/96  
 Goldschmid Ewerhart, 1.Mann von Barbara Hubherrin (2.Mann: Conrad Lippell, letzter Ehemann: Jörg Hubher)  
 (Jahrtag 27.5.,  
 Kalendarium Rangk-Greif) 30/40; (1407) 29/79  
 Goldschmid Hainrich (1479) 29/79  
 Golling Hans, fürstlicher Salzbeamter, beschwert sich 1622, dass er für sein Vermögen Bürgersteuer bezahlen soll  
 40/79  
 Gombart Ludwig Lucas, Oberappellationsrat, konservativ, vertritt 1848 Wahlbezirk 4 (Weilheim) in Frankfurt 98/76  
 Gometz Werenher +1377 (Jahrtag 5.6., Kalendarium Rangk-Greif) 30/48  
 Gometzin Mechtild +1365 (Jahrtag 15.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62  
 Gömetz Wernher u.Machtild, Eltern von Berchtold Gömetz u.Anna Rappin (Jahrtag 29.9. Kalendarium Rangk-  
 Greif) 30/72  
 Gometzin Anna (Jahrtag 30.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/56  
 Gömetz Berchtold, Priester: 1370 als Pfarrer von Ludenhausen genannt 30/67  
 +1403, Stifter der Herrenbruderschaftsmesse auf dem Johannesaltar (Jahrtag 29.8., Kalendarium Rangk-Greif)  
 30/63  
 Gometz Chunrad (Jahrtag 8.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72  
 Gömetz Johannes, 2.Kaplan der Herrenbruderschaft +1418 (Jahrtag 29.3. Kalendarium Rangk-Greif) 30/24  
 Gömetz Paulus +1420, Bruder von Johannes Gömetz (Jahrtag 29.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72,88  
 Gemetz Narcissus +1406 (Jahrtag 1.9., Kalendarium Rangk-Greif) 30/71  
 Gossolt Johannes, Dekan von St.Moritz in Augsburg, päpstl.Subkonservator (1452) 00/25  
 Gottgetreu, Professor in München, entwirft vor 1863 eine neue Rathausfassade 74/92  
 Gotthart Georg: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18  
 Gouva Johann Paul aus Schweigern/Kraichgau beliefert 1683 die „Junge Pfalz“(Heidelberg) mit 77 Fässern Salz von  
 LL 94/18  
 Grabmaier Karl, Steuerrevisor (früher: Aufschlageinnehmer) in LL, 1906 zum Steuerverwalter befördert 07/45  
 Karl Grabmaier, Kgl.Steuerverwalter in Landsberg,, wird 1911 das Ludwigskreuz verliehen 12/79  
 Gradl Edmund, Advokatensohn, \* LL Hs.Nr.5, k.Landrichter in Ellingen 06/46  
 Gradl Wilhelm, Bruder von Edmund, \*1834 LL, 20 J.am Grundbuchamt München, Oberamtsrichter +~1896 06/46

**Graf Benedikt: 1702 Stukkatorgesell unter Matthias Stiller in der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.9;**  
**Graf Georg, Bildhauer (+1671)**  
 1634 repariert er den Pelikan am Tabernakel und schnitzt die Jungen neu 60/11  
 1637 Säule mit Kruzifix an der Sandauer Brücke 54/92  
 1637 erhält Bildhauer Georg Graf für Arbeit zur Geburt Christi u.den hl. 3 Königen (Krippe in ULF) 1fl 30x 60/12 (1641, 1647) 61/3f  
 1650 bessert er St.Anna u.St.Benedicti Figur in Sandau aus 76/142  
 1663 für neue Marktbrunnensäule einen „romanischen Mann“, 4 Elemente, 4 Delphine, 4 Löwenköpfe gemacht 54/93; 05/15  
**Graf Johann, Schuhmachermeister, 1907 brennt sein Haus am Seelberg ab 08/29**  
**Graf Wolf, von Pähl, im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47**  
**Grange Karl (Monsieur), Kramer zu LL, liefert 1740 nach Moorenweis um 21fl ein schwarzseidenes Messgewand 54/48**  
**Grasser Bartholomäus und Jacob Speltlin, Kistler, erhalten 1613 für neue Kirchstühle beim Kreuzaltar 102 fl 56/15**  
 1614 für neue Mannständer u.Mesnerständer beim Sakramentshaus u.der Sakristei 70fl, für 20 Ständer des Ä.R. b.Kreuzaltar 32fl 56/17  
**Grasser Christoph, 1633 städt.Brunnenmeister 05/32,Anm.1**  
**Graßmann Georg, Färber, 1627 ins Blatterhaus 96/43**  
**Gräz Damianus (\*1735 LL, +1818 Lechfeld) Franziskaner 52/9**  
**Graz Anton a Stronc (\*1720 LL, +1796 Salzburg) Franziskaner 52/9**  
**Grefler Johann Georg, Nestlermeister in LL: 1740-1753 Streit mit Säcklern wegen Lederfärbens 17/56**  
**Gregor XIII., Papst (Breve 1575) 00/57**  
**Greife von Greifenberg als Andechser Ministerialen 00/114**  
**Greiff, Ritter Ott der, Vogt zu Augsburg: siegelt 1378 als Schiedsmann einen Quittbrief über die Mühle in Weil 00/105**  
**Greif Martin: Gedicht über Herzog Ernst in Landsberg 74/96**  
**Greiffenberger Conrad, Anna, s.Frau u.Anna Gometzin (Jahrtag 30.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/56**  
**Greither Christoph, Papierer u.Bürger zu LL (1608) 38/93**  
**Greither Georg, Papierer u.Bürger zu LL (1580) 38/93; 39/4**  
**Greutter H.Wernher, Abt von Wessobrunn +28.1.1364 (Jahrtag Kalendarium Rangk-Greif) 30/7**  
**Gress Christine, Kunsthistorikerin 88/9; 88/82**  
**Gressle Fabianus (\*1670 LL, +1705 Rastatt) Franziskaner 52/10**  
**Greßle Hans, Metzger (1622) 40/78**  
**Griesser Christoph (von Dießen?) im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47**  
**Groll Franz Xaver, k.Bezirksgeometer in LL, starb am 20.10.1902 03/54**  
**Gropp Johann, Schächler, klagt 1622 um Einstand für das vom Papierer Hackl gekaufte Häusl am Pichl (Hungerbichl!) 40/84**  
**Gropp Peter, am 21.8.1565 als erster im Dreifaltigkeitsfriedhof begraben 86/28**  
**Gruithuisen Franz, ein berühmter Haltenberger 40/19**  
**Gschwendtner, Franz v.Mühldorf, 1691Turner u.Stadtpfeifer 02/17**  
**Gschwendtner Korbinian (1695-1755) 1735 Probst des Augustiner-Chorherrenstifts Schlehdorf 26/9; 38/69**  
**Gschwendtner Nicephorus (\*1709 LL, +1756 Hechingen) Franziskaner 52/10**  
**Guggenberger Franz, Maler zu LL, kleinere Arbeiten in LL: 1658, 1659, 1663, 1666 (61/12,15), 1663, 1664, 1667, 1668, 1669 54/93**  
 1663 Vergoldung des neuen Schreins zum Venerabile (Tabernakel) für 14fl (u.1666) 61/15  
 1663 fasst er Federbusch u.Lanzfahnen des Gewappneten auf dem Marktbrunnen weiß-blau (1fl) 54/93  
 1667 fasst und vergoldet er die Blindflügel u.den Auszug zum neuen Positiv auf dem Chor zu ULF für 29fl 61/16  
 1668,18.8. Zeuge bei Aufdingung des Adam Luidl bei s.Bruder Lorenz 72/96  
 1668 malt er den Tod St.Benedikts für Sandau u.fasst Lorenz Luidls Nebenfiguren (St.Afra u.Scholastika u.a.) um 103fl 76/143  
 1670 fasst er für 30 fl den Choraltar von Ramsach u.renoviert die Gemälde 53/40;  
 1670 fasst u.vergoldet er in Beuerbach für 46 fl 30x den neuen Choraltar u.für 6fl den St.Benedikt 53/48;  
 1670 erhält er in Prittriching für den neuen Choraltar 50 fl 53/48  
 1670 malt er für Walleshausen ein Fahnenblatt 53/48  
 1671 Fassung von Lorenz Luidls Palmesel mit unterschiedlichen Farben 16fl 30x 62/3  
**Guggenmos Philipp, Turmdecker v.Weilheim, bricht 1617 verfaulten Glockenturm der Pfarrkirche ULF ab u.deckt ihn neu 57/21**  
**Guggomos Adalbert \*1640 LL, Profeß in Benediktinerabtei Niederalteich: 1660, Abt 1672, +2.12.1694 38/70**  
**Gumpist Georg: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18**  
**Gumpfenberger, Freiherren auf Pöttmes, erheiraten um 1420 die Herrschaft Schmiechen 00/102**  
**Gundolt Pankraz, Benefiziat, 1524 wegen lutherischer Gesinnung ausgewiesen 00/27**  
**Guterman, Jacob: 1499 Wallfahrt nach Santiago de Compostela (hatte s. Haus im Kloster neben dem Pfeffinger) 02/21**  
**Gutermann Xaver, Totengräberssohn, \*in LL, 1848 Primiz, +1883 als Pfarrer in Unterpeißenberg 06/45**  
**Guttermann Josef, 1856 Mitglied der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/60**  
**Guttermann, Familie in Landsberg 90/80**  
**Gyffling Ulrich (Jahrtag Kalendarium Rangk-Greif) 30/7**

Haas Michael: 1702 Mitarbeiter von Matthias Stiller bei Stukkierung der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.14  
 Haase Carl (Historiker) 00/3  
 Hacker Fr.Kastus (\*~1846 Penzing, +1885 Amberg) Schneider, Franziskaner-Laienbruder 52/25  
 Hackher Johann Jacob: Christusdarsteller bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18  
 Hackl, Papierer, hat 1622 ein Häusl am Notbichl gekauft 40/84  
 Härb (Herb) Chunrad (Jahrtag 30.5., Kalendarium Rangk-Greif) 30/40  
 Häring Michael, Goldschmied 38/10  
 Häringer Jacob, Maurerparlier, wölbt unter und nach Michael Beer (+1702) das Langhaus der Stadtpfarrkirche ein 90/64,67Anm.7  
 Häuser Hans, 1423 Nachbar von Hans Rott am Anger (10.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55  
 Härtel Richard, ehem.Oberspielleiter am Dessauer Theater, nach 1945 Gründer der „Landsberger Bühne“ 88/65  
 Härtel(ius) P.M.Melchior S.J. (1633) 33/17; 90/51,52  
 Hafenstötter, Dr. (1745 Rechtsvertreter von Johann Baptist v.Ruffini in München) 94/21  
 Hafner M.Pia O.P., Priorin der Dominikanerinnen in Landsberg (1964) 64/9  
 Hagenbusch August (Bürgermeister, Igling) 2.Vorsitzender 88/32; Nachruf: August Hagenbusch (1920-1995) 94/111  
 Hagenrainer Johann Joachim, Stadtpfarrer: Biographie u. Familie 05/72,Anm.6; (1700) 86/28  
 Hagenrainer Johann Ignaty, Handelsmann, 1686 für 6 neue Meßgewänder zum Kirchenornat u.a. 97fl 30x 64/1  
 liefert 1702 Farben zu Deckengemälden der Stadtpfarrkirche 90/66  
 Hager Dr.Georg, Denkmalpfleger 74/90f3  
 Haggemüller Aloys, Kaufmann, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/76,78  
 Haggemüller Luzian I, Eisenhändler, 1869 Vertreter der Gesamtbürgerschaft in Sachen Eisenbahnbau 30/69  
 Haggemüller Luzian II, Eisenwarenhändler und Stadtrat (1906) 72/132f,135  
 1905 vom dt.Kaiser an Kaufmann Luzian Haggemüller die Medaille des Roten Kreuzes verliehen 06/43  
 Haggemüller Max, 2.Vorsitzender der „Dramatischen Gesellschaft Landsberg“ 1921 77/63f  
 Hagn Heinrich, Bildhauer in Weilheim (1642-1715) 86/49  
 1700 für Kanzel in Walleshausen Zierat, Bilder u.Engelsköpfe um 25fl, ebenso das Speisgitter 53/80  
 Haibl Franz Xaver, Bürgermeister von Fuchstal 00/66  
 Haid Anna, Augsburgs Stück- und Glockengießerin (1686) 86/13  
 Haid (Hayd) Joseph \*~1835 LL Hs.Nr.158, war 3 J.rechtskund.Bgm in Neu-Ulm, k.Oberamtsrichter in Weidenberg/Ofr. (+) 06/46  
 Hayden Chunrad, Herr (Jahrtag Kalendarium Rangk-Greif) 30/7  
 Haidenbucher, Familie (16.Jh.aus Kärnten) 30/9f  
 Haidenbucher, Hans der..., Kastner zu Landsberg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47  
 Haidenbucherin, Magdalena von Kaufering, Tochter von Reinhard, Äbtissin zu Frauenwörth 30/9,17; 38/91  
 Haidenbucher Reinhard (1558-1585 Kastner zu Landsberg) 38/91  
 Hail, Orgelmacher Meister Daniel Hail von Ursin (Irsee) erhält 1607 für ein ganz neues zinnernes Orgelwerk 235 fl 56/4  
 Hailberger Johann Jacob, Bürgermeister u.Mohrenwirt (1653-1733) Beförderer der Ursulinen in LL22/7; 48/5; 64/9; 72/103; 86/54  
 Vorsteher der Bauernbruderschaft 29/2  
 Hailbergerin M.Maria Constantia, Ursulinin (+9.12.1726) 48/6; 88/25  
 Hailbergerin M.Maria Ursula, Ursulinin (+10.2.1761) 88/25  
 Hainhofer Philipp, Augsburgs Patrizier u.Kunsthistoriker („Der deutsche Globetrotter des 17.Jahrhunderts“) 25/12; (1628) 98/8  
 Haintzelmanin Agnes +1436 (Jahrtag 22.3. Kalendarium Rangk-Greif) 30/24  
 Haintzelmann H.Johannes +1487 (Jahrtag 2.6., Kalendarium Rangk-Greif) 30/48  
 Halbedel, der: 1378 Bruder des Pfarrers zu Weil 00/104  
 Haldenberg Engelschalk von, Domherr zu Augsburg, bis 1313 Patronatsherr von Althegnenberg 72/69  
 Haldenberger Magnus, Magister, Stadtpfarrer 1524-1540 (+1541) 00/28-30  
 Haldenberger Sebastian, Bgm., hatte seinen Altar von neuem aufrichten lassen. 1633 gibt seine Witwe Walburga für ihr Begräbnis vor diesem Altar 150fl  
 Halder, Herr... , Salzfaktor der Schweizer Kantone in Lindau (1746) 94/23  
 Haltenberger Ubertinus (\*1710 LL, +1768 Söflingen) Franziskaner 52/10  
 Haltenberger Michael \*15.9.1812 LL Hs.384, 1838 Primiz, Benefiziat v.St.Johann +27.2.1869 06/45  
 Hamberger Hans, 1970-1988 Oberbürgermeister von Landsberg 88/79  
 Hamilton, Oberst im schwedischen Heer, Oktober-November 1632 Stadtkommandant in Landsberg 05/32,Anm.2; 33/4; 72/15  
 Hammer Joseph, Bezirksamtsoffiziant, erhält 1907 wg.Verdiensten ums Veteranenwesen Silbermed.des Verdienstordens 08/28;  
 Hammer Josef, Verwaltungsobersekretär (+1934): Kriegstagebuch aus dem Feldzug 1870/71 40/38  
 Hartl Joseph, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65  
 Hartl Sebastian, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65  
 Hartlmaier Josef, Geistl.Rat, Gymnasialprof. i.R.; 1971/72 1.Vorsitzender des Histor. Vereins (+14.10.1986; Nachruf) 86/68;

Gründer und Leiter des Landsberger Jugendchors 49/97; 88/65

Hartmann Anton, Grobuhmacher, übergibt seine Gerechtigkeit 1748 an Balthasar Morailler aus Silz in Tirol 76/147

Hartmann Joseph, Schulverweser in Landsberg, wird 1906 zum Lehrer in Bernbeuren versetzt u.befördert 07/46

Haslang, Baron von, Hofmarschall von Kurfürst Ferdinand Maria, empfängt 1655 Königin Christina in Landsberg 98/11

Haslwanger Simon, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65

Hauberrisser, Professor Georg, leitet 1876/77 den Ausbau des Festsaaes im Landsberger Rathaus 74/94, 86/64

Hauk Ferdinand, Bildhauer, München (1949) 88/12

Haun Dr.Georg 16.10..1899-22.9.1902 Bürgermeister (nach 3jährigem Provisorium 1902 nicht definitiv ernannt 03/48; 38/31;

Freundschaft mit Herkomer: 39/38

Hauntinger Johann Nepomuk, Siftsbibliothekar v.St.Gallen, 1784 in Landsberg 98/16

Hausen, Chunrad von...(Jahrtag 5.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/95

Hausenstein Wilhelm, Kunsthistoriker, Anfang 30er Jahre über Landsberg: 98/31

Hauser Albrecht, Herr auf Mühdorf, Hauptmann im Traunschen Regiment (+24.12.1632) 03/60 (Anm.3)

Hauser Ulrich Witwe Elisabeth (Jahrtag 17.11., Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Hausmann Johannes aus LL, 3.11.1462 zum Abt der Benediktinerabtei Andechs gewählt, +18.10.1475 38/69

Hausner Joe

Hazzi Joseph Ritter von, Generallandesdirektions- u.Staatsrat: 26/26(Anm.5); 74/100-110; 82/18; 94/51; 98/18

Hedwig, Herzogin von Schlesien (Heiligsprechung 1267) 00/112

Heedorfer Georg, Schlosser, 1609 für allerhand Arbeit am neuen Predigtstuhl in ULF 9fl 1ß 16dn 56/8

Hefele Franz, Mörtelrührer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65

Hegneberg Hans (Jahrtag 30.11., Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Hegenberg Hermann von, Berater Konradins und bis 1275 Herzog Ludwigs des Strengen 72/68

Heilberger Johann Jakob: siehe Hailberger

Heilberger Optatus (\*1653 LL, +1714 Forchheim) Franziskaner-Laienbruder 52/12

Heile Dr.Gerhard: 1936-1937 Schriftleiter der „Landsberger Zeitung“ 36/43; 51/26

Heine Thomas Theodor, Karikaturist, Mitbegründer des „Simplizissimus“(1867-1948): Haus in Dießen 88/86

Heinrich der Löwe (Streit mit Otto v.Freising um den Salzzoll bei Föhring) 35/15; 94/8; Vogteirechte 00/114

Heinrich der Reiche, Herzog von Bayern-Landshut 78/9

Heinrich der Stolze: Ringen mit Domvogt Friedrich um Herrschaft über Regensburg: 00/114f

Heiß Michael, Stukkateur aus Apfeldorf (Wallfahrtskirche Unterkochen, Kr.Ellwangen 49/80

Höldt Peter, Stadtziegler, Schwager von Simon Kratzer, Wirt auf dem Lechfeld (1622) 40/78

Held, Dr.Robert, (Budapest), KZ-Häftling im Lager Kaufering III 98/95

Heldt Thomas, Goldschmied v.WM, für 1 versilbertes Messingkruzifix samt Kreuz u.Postament 3fl (1682) 64/1

Heldrich Georg, Bezirksamtsassessor in Roding, 1907 ans Bezirksamt LL 08/38

Helfenrieder Severianus (\*1732 LL, + 1810 Lechfeld) Franziskaner 52/10

Helfenstein Maria Gräfin von..., geborene Gräfin von Hohenzollern 48/7; 94/28; 96/41,43; 00/34

Helfenstein Graf Schwickart, Pfleger in Landsberg (+1599) 72/70; 86/39; 00/34

Helfetsrieder Augustin, Kupferschmied LL, liefert 1730 neuen Turmknopf u.4 Seitenknöpfe nach Entraching 53/104

Helfetsrieder Joseph, Goldschmied zu LL, fertigt 1730 für Oberfinning neuen Kelch, renoviert die Monstranz 54/16

Hell Erasmus, Stadtschreiber (1544) 96/47

Heller Dr.Josef (Rumänien): KZ-Häftlingsarzt in den Lagern Kaufering III und IV 98/95

Hellmair Georg, bisher Vikar der Spitalpfarre, wird am 23.7.1911 Stadtpfarrer 02/67

Stadtpfarrer, GR, Schriftführer des Historischen Vereins (+1947) 48/8; 86/33

Hellmann Dr.Adolf, Amtsrichter in Lauf, 1903 als solcher nach Landsberg berufen 04/64

Hennenfogl Johann, Maurer u.Stukkator aus Forst, 1702 Mitarbeiter v.Matthias Stiller in d. Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.15

Hensele Josef Anton Vorstand der landw.Winterschule in Erding wird 1902 Vorstand der lw.Kreislehranstalten in LL 03/54

Herele Cherubinus (\*1652 LL, + 1720 Ehl) Franziskaner 52/10

Hörele, H.Hainrich (Jahrtag 13.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/95

Herele Sebastian, Bürgermeister, 1622 Vormund der Gebrüder Friedrich und Christoph Selder.: 40/82

Herele Simon, Lodweber, bittet 1622 um Einstand im Haus s.Schwagers Mathias Selder, wird abgelehnt 40/83

Herele Tobias, Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18

Bürgermeister, bürgt 1652 für das seiner Nichte Maria zum Ordenseintritt gewährte Jungferngeld 96/51

Hering H.Johann, Spitalkaplan gestorben (26.1.Jahrtag Kalendarium Rangk-Greif) 30/7

Herkomer, Hubert von

1904, 11./12.9.: Festschießen zu Ehren Hubert von Herkomers, Ehrenscheibe mit Wildschütz von ihm gestiftet 05/16

1904,18.9. Automobilclub München fährt mit 20 Fahrzeugen zu Ehren Herkomers nach Landsberg 05/16

1905 10.-17.8. Kraftfahrzeug-Konkurrenz, Siegerpreis: Merkur u.Nike in Silber v.Herkomer gestiftet 06/40

1907 Stiftung des Rathausgemäldes „Sitzung der beiden Kollegien“, 8.8.Festzug zum Mutterturm... 08/29

1907 4./5.8.Festschießen der Schützengesellschaft, Ernennung zum Ehrenmitglied (Scheibe „Schwäbin in Reginahaube“) 08/29

1911 weilen bei Herkomer in Landsberg, um porträtiert zu werden:

**S.K.H.Johann Albrecht Herzog zu Mecklenburg, Regent des Hzt.Braunschweig, mit Gemahlin Elisabeth, Freiherr von Krupp-Bohlen aus Essen mit Gemahlin, Reichsrat Freiherr Kramer von Klett mit Gemahlin 12/78**  
**Herkomer - ein deutscher Maler 39/33;**  
**Herkomersammlung und Herkomerstiftung 39/36;**  
**Bilder aus meinem Leben (1889) 39/39,46,55;**  
**Die Herkomer-Konkurrenz 1905-1907 39/47,52;**  
**Herkomers vielseitige Persönlichkeit 39/61;**  
**Baugeschichte von Herkomers Mutterturm 39/49,59;**  
**Das Innere des Mutterturmes 39/57**  
**Radierung der Echinger Mühle (mit Abbildung) 40/40**  
**Herkomers Mutter schrieb vor 99 Jahren... 55/65**  
**Professor v.Herkomer stiftete eine Kirchenorgel (Ramsau b.Berchtesgaden) 57/34**  
**1896 Umgestaltung des Sitzungssaales im Rathaus, Gruppenbild „Magistratssitzung“ angebracht 74/94**  
**„Die Zukunft gehört dem Automobil“. Aus einer Festansprache zur Herkomer-Gedächtnisfahrt 72/137-140**  
**Sir Hubert von Herkomer - aus britischer Sicht 74/157-165**  
**„The Awakening Conscience“ 1900, Wasserfarben auf Papier (Abbildung) 90/ Umschlagrückseite**  
**Porträt Dr.Friedrich Wacker, Gouache 1902 (Abbildung) 96/67**  
**Sir Joseph Wilson Swan , Erfinder, besuchte 1891seinen Freund Hubert v.Herkomer in Landsberg 98/24**  
**Mansel Lewis und Hubert Herkomer - ein Rückblick 98/89-90**  
**Besuch des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin bei Hubert von Herkomer in Landsberg (Aug.1911) 98/93-94**  
**Der Familienname Herkomer - seine mögliche Herkunft 98/93**  
**„Die Zukunft“ (Gouache 1905, Abbildung; Eigentümer: AvD Frankfurt am Main): 98/Rückumschlag**  
**Herrer Joseph Anton Xaveri, Dr.phil.et med., derweil Stadtphysicus zu Weilheim, 1732 als Stadtphysicus in LL bestellt 32/46**  
**Herrmann Hans, Kunsterzieher in Schondorf: Begründer u.Herausgeber der Kunstzeitschrift „Die Gestalt“ 88/79**  
**Hertnagel Hans (Jahrtag 1.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/15**  
**Herz, gebrüder, Säcklermeister, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/78**  
**Heß, kgl.Hofbrunnenmeister in München (1848) 86/14**  
**Hett Wolf, herzogl.Lechfischer 28/41**  
**Heufelder, Nadler, 1849 Cassier der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/59**  
**Heyder, Landgerichtsassessor, Major, Kommandeur des Landwehrebataillons in LL (1848) 98/75**  
**Hezel Jacob, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65**  
**Hieber Franz Anton, Kupferschmied u.Maschinenmacher (Ein vergessener Erfinder, 2.H.18.Jh.) 05/10**  
**Hillenbrand Ignaz, Bildhauer in Türkheim: Rocaillewerk und Putten in Hl.Kreuzkirche LL 98/57**  
**1742 St.Georg u.St.Helena am Hochaltar von St.Mauritius in Weil 00/95, Bildstock beim Lindenbauer 00/98**  
**Hillenbrand Walter, Oberlehrer, Ehrenmitglied des Historischen Vereins 70/52f**  
**Hilpolt von dem Stein, Landpfleger (1354 Quittbrief der Stadt Landsberg) 94/11**  
**Hindinger Johann, Magistratsskribent (1850) 50/39**  
**Hindterkircher Michael, Stadtwerkmeister , haut 70 Gerüsthölzer zur Einwölbung der Stadtpfarrkirche aus (1702) 90/66**  
**Hintermeyer Zeno (\*18.11.1787 LL als Sohn des Felwebels Rambald H., +18.11.1820 als Leutnant in Eichstätt) 63/15**  
**Hipper, Gemeindebevollmächtigter (1861) 30/4**  
**Hirn Hainrich, 1433 Anrainer (11.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79**  
**Hiren Herman (Jahrtag 6.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/95**  
**Hirsauer Hainrich der, u.Mechtild, Bürger zu LL, verkaufen 1361 Gut Westerschondorf an Kloster Rottenbuch um 86 Pfd. 23/1;**  
**Hirschauer Hainrich: (Jahrtag 16.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/63**  
**Hirschauer Jerg, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65**  
**Hirschauer Jakob, Ortschronist von Rott 00/109f**  
**Hirschvogel Anton (Denklingen), Schmiedemeister und Fabrikant 88/15**  
**Hirschvogel P.Richard OSB\*2.9.1850 LL, Waisenhauszögling, 1872 Konventual u.Gymnasialprof. St.Stephan Augsburg 06/45**  
**Hitler Adolf 38/36; (Weihnachtsabend 1924:) 40/89-91; (1934 im Café Deible:) 96/96**  
**Hlawitschka Eduard, Historiker 00/116**  
**Hochenecker Georg, Novize S.J. (1633) 90/51**  
**Hochleitner Dr., prakt.Arzt in Thaining, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/78**  
**Hocke Oskar, Rektor, Stadtrat, Leiter der Volkshochschule, 1963 Mitbegründer der Laienspielbühne der VHS 88/66**  
**Höbel Kasimir, Buchbindermeister auf Hs.Nr.117, Bruder von P.Michael Höbel 06/45**  
**Höbel P.Michael, Buchbinderssohn \*LL Hs.117, Anfang 1840er Jahre Konventual u.Musikpräfekt in Kloster Scheyern 06/45**  
**Hörl (Herle) Anton, Zinngießer LL, arbeitet 1774 für Walleshausen 52/96**  
**Hörl Dr.Thomas (+1924) Mitbegründer der „Landsberger Studentenschaft“ 88/62**  
**Hörmiller Peter Paul, Orgelbauer in Landsberg (+1851): (1810: Eresing) 82/38; 86/30 (1803,1817: Weil rep.) 00/98**

Hörmiller Hans, Sohn von Peter Paul H. (1851) 86/30  
Hösch, Baron von (1745) 94/20  
HöB Crescentia, Franziskanerin, Kaufbeuren (1682-1744) 94/71ff  
HöB Alois, Altbürgermeister von Eresing 00/109  
Hötzl Jacob, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65  
Hofer Joseph \*1830 als Spitalmesnerssohn LL, Rechtsanwalt in Neuburg/Donau +1888 06/46  
Hoffmann Prof.Dr.Richard, Prälat, Hauptkonservator am LA f.Denkmalpflege (1929) 30/31  
Hofmann Dr.Sigfrid (1907-1993) Oberarchivrat, Bezirksheimatpfleger 70/55; (Nachruf) 92/ 3.Umschlagseite; 96/74  
Hofmeister Zenobius (\*1756 LL, 1830 Lechfeld) Franziskaner 52/10  
Hofstetter N., Apotheker (+1590) 48/7  
Hofstetter Joachim, Schlosser (1602:) 34fl 2ß zur neuen Lateinschule 55/70; 94/38; (1608:) 9fl 56/7; (1631:) 31fl 49x 57/35  
Hofstetter Johann, Schlosser (Bruder von Joachim)1602 Arbeit zur neuen Lateinschule 16fl 3ß 55/70  
Hofstetter Tobias: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18  
Hofstötter, Herr .: Buchhalter bei Johann Baptist von Ruffini in München (1754) 94/24  
Hohenadl Simon, Zimmermann aus Ramsach, baut 1854 den Turm-Spitzhelm von St.Mauritius in Weil 00/96  
Hohenauer Fr.Agrippin (\*~1696 Penzing, +1752 Ingolstadt) Schneider, Franziskaner-Laienbruder 52/25  
Hohenauer Fr.Magnus (\*~1820 Pestenacker, +1902 Klosterlechfeld) Schneider, Franziskaner-Laienbruder 52/25  
Hohenauer Fr.Sennen (\*~1692 Penzing, +1759 München) Schneider, Franziskaner-Laienbruder 52/25  
Hohenegg, Herren von, bis 1401 in Lechsberg 00/63  
Hohenleitner Bernhard, Stadtprobstenssohn \* ~1820, Jurist in Türkheim, Rat am Oberlandesgericht Augsburg +1903 06/46  
Hohenleitner Michael \*1822 LL, Bruder v.Bernhard, Dr.med.in Thaining, dann LL +21.11.1876 06/48  
Hohenlohe, Graf Georg Friedrich, Generalstatthalter Kg.Gustav Adolfs im Schwäb.Kreis u.Statthalter v.Augsburg 33/3; 90/41  
Holdingen Menas von, Landrichter 28/41  
Holl Elias, Augsburger Baumeister: 88/83; 1633 zur Beratung über Schleifung der Befestigungsanlagen in Landsberg 33/11; 96/31  
Holl Johann (Jonas) Augsburger Baumeister 38/12; 86/39  
Hollersperg Charlotte, führt am 8.10.1771 mit kurfürstl.Erlaubnis in Landsberg eine Comoedie auf 88/57  
Holzapfl Hanns Christoph, Organist, richtet 1634 mit Mesner Georg Friesorg die von den Schweden beraubte Krippe 60/8  
Holtzhauserin Adelhait (Jahrtag 7.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
Holzner M.Augustina, Lehrerin u.Conventualin am Dominikanerinnenkloster LL, stirbt 1903 04/64  
Horenstein H.Hans von, 1380-1394 Stadtpfarrer (Jahrtag 19.6., Kalendarium Rangk-Greif) 30/48  
Hormayr-Hortenburg, Joseph Freiherr von: kgl.Bayer.Reichsarchivdirektor (1842: „Chronik von Hohenschwangau“) 82/18  
Horn, schwedischer General (1633) 90/52f  
Hubbauer Otto, Notar in Kelheim, ab 1906 Notariat Landsberg II 07/45  
Huber Adrian (\*27.5.1727 Joseph Cajetan H.) Augustinereremit in M., bedeutend.Astronom u.Mgl.der bayer.Akademie) 63/3  
Huber Dr.Anton, Stadt- und Kreisheimatpfleger 72/27,49; 88/6  
Huber Georg, Lebzelter, Magistratsrat: 1810 Vorstand der Landsberger Theatergesellschaft 88/56f  
Huber B., Professor, Ordinarius für Forstwirtschaft an der Ludwig-Maximilian-Universität München 90/13  
Huber Max, Glaser LL (1730) 53/96  
Huber Johann Nepomuk, Schneiderssohn \*10.6.1832 Hs.27, 1869-1900 Direktor des Lehrerseminars in Würzburg +1904 06/47  
Huber Johann, Maler: 1949 partielle Ausmalung des Stadttheaters 88/53  
Huber Philipp Josef, Fassmaler (Stadttheater 1877) 88/52ff  
Hueber Bruno (\*1727 LL, +1801 Augsburg) Franziskaner 52/10  
Hueber Hans, genannt Neucht, 1542-1572 Bürgermeister von Landsberg 38/11  
Hueber Ignatius, Schneider LL, liefert 1711 ein Antependium von geblütem Zeug nach Ludenhausen 53/80  
Hueber Matheus, Maurer: 1602 ein neuer Totenkerker bei ULF Freithof gebaut: 8fl 55/69; 94/38;  
1605 für neu erbautes Mesnerhaus am äußeren Gottesacker 55fl 56/3  
Hueber Matthias, Seiler, des Äußeren Rates, (+13.11.1703) Grabstein hinter der Johanniskirche 74/152  
Hueber Romuald (\*1700 LL, +1774 Lechfeld) Franziskaner 52/10  
Huebherin Barbara (Jahrtag 22.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/96  
Huebher Jörg, 3.Ehemann von Barbara Hubherrin (Jahrtag 27.5., Kalendarium Rangk-Greif) 30/40  
Huebher Hainrich (Jahrtag 10.5., Kalendarium Rangk-Greif) 30/39  
Hüeber Maria, deren Mann im Krieg sich zu viel gefährlichen Occasionen gebrauchen löassen hat, 1655 gratis ins Spital 96/49  
Huetter Georg, Notar (1622) 40/79  
Georg Huetters Witwe Barbara wird 1626 für 200fl in untere Pfründstube des Spitals aufgenommen 96/49  
Hütter Peter, 1457 Kirchenpfleger zu Ulm 90/15  
Hüttl d.Jung, stiftet a.s.Krautgarten a.d.Mühlbach unten a.d.Brucken i.d.Augsburger Gasse enhalb Lechs

**(Kal.Rangk-Greif) 30/63**

**Hugo, Anton (GR; Pfarrer zu Dießen; 1851-1929) Nachruf 30/20**

**Hummel Josef, Vorstand der „Dramatischen Gesellschaft Landsberg“ 1921 77/63**

**Hundhammer: im 15.Jh. Hofmarksherren von Stoffen 00/80**

**Hundt Dr.Wiguleus v.Kaltenberg (1514-1588) Ein bayer.Geschichtsschreiber u.Staatsmann 52/54,57;**

**Die Hundt-Glocke in Walleshausen 1553-1953 53/102; 54/6,14**

**Huosi: baiuwarisches Adelsgeschlecht 74/14**

**Die Huosi und der Landsberger Raum 82/6-8**

**Issinger (Yssinger, Ussinger) Heinrich (Jahrtag 20.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16**

**Jacob Ludwig, Büchsenmacher, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/78**

**Jacob Wolfgang, Dechant und Stadtpfarrer zu Landsberg (1607) 88/17**

**Jäger Gervasius (\*1649 LL, +1720 Passau) Franziskaner 52/10**

**Jägerhuber Max, Apotheker (1833) 48/7**

**Jais Josef, Stadtbaumeister, erbaute 1877-88 das Landsberger Stadttheater 88/51; 1884 Bauleitung beim Mutterturm 39/50**

**Jaumann Johann (Pfarrer zu Hofstetten): Mundartgedicht zu s.50.Geburtstag (1906) von Max Schreitmüller 31/21**

**Jemüller Andreas, Metzger, 1803 auf Hs.Nr.337; 1923 Hörl'sches Haus, Besitzer Anton Lubber,Handelsmann 23/40**

**Jesenwanger Justinianus (\*1727 LL, +1786 Passau) Franziskaner 52/10**

**Joas Bernhard, Theateringenieur aus Ulm, leitet 1877 den Aufbau des Landsberger Stadttheaters 88/52,54**

**Johann II., bayerischer Herzog 94/11**

**Johann Friedrich, Kurfürst von Sachsen, Anführer des Schmalkaldischen Bundes 00/30**

**Juritsch, bayerischer Oberst, besetzte am 18.8.1632 Landsberg 33/4**

**Justinian, oströmischer Kaiser (6.Jh.): 82/4**

**Justizvollzugsanstalt (fr.Gefangenenanstalt): Personalveränderungen 1908: 09/28;**

**Käb (der Käb genannt), Bürger zu Landsberg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47**

**Kagerbauer, kgl.Salzbeamter (+1836): Gruftkapelle im Dreifaltigkeitsfriedhof in 20er Jahren abgebrochen 86/31**

**Kalber, Handelsherr aus Donauwörth, schließt 1746 einen Salzkontrakt mit dem Kurfürsten in München 94/23**

**Kalbskopf, Notar in Landsberg (1895) 98/70**

**Kamb Sebastian, Maler aus Apfeldorf, heiratet 1678 (Haus am Vorderen Anger) 72/97; 82/29**

**1678 12fl für Malerarbeiten in der Schießhütte u.in Lamparterschen Behausung 54/93**

**1679 für 2 Visier 1fl 30x (für Hochaltar ULF ?) 63/1**

**1680 für Vergolden der Flammen an St.Veits Altarbild (im Auszug des Hochaltars) 9fl 63/1**

**1681 Vergoldung des Turmknopfs, sowie Wappen auf die Windfahne am Schönen Turm gemalt 54/93**

**1682 Vergolden der 5 Knöpfe, Wetterfahne u.Drachenköpfe, Zeiger und Ziffern am Pfarrkirchturm u.Bemalung (106fl) 54/93**

**1684 malt er 2 Seitenaltarbilder u. je 2 kleine für Auszug u.Predella (28fl) fasst ein lebensgroßes Kruzifix (3fl) in Sandau 76/143**

**1686 2.Heirat (Haus am Vorderen Anger) 72/98**

**1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1697, 1698, 1707, 1709, 1711, 1712 kleinere Arbeiten in LL 54/94**

**1689 Aufdingung des Johann Popp von Erpfing (4 Jahre bei Sebastian Kamb), 1693 Ledigzählung 72/99**

**1693 Aufdingung des Egid Dorer aus Hofstetten (40fl Lehrgeld; 4 Jahre bei Sebastian Kamb), 1697 Ledigzählung 72/100**

**1696 fasst er für 40 fl die neue Kanzel in Hartmannshausen (Gde.Entraching) 53/56**

**1697 Aufdingung des Franz Herrle von Apfeldorf (bis 1703 Lehrzeit bei Maler Sebastian Kamb zu LL, Lehrgeld 12fl) 72/101**

**1700 vergoldet u.fasst er um 300fl Figuren und Zierat in der Liebfrauenkirche zu Prittriching: 53/70;**

**1701 streicht Sebastian Kamb die Kanzel in Sandau weiß und silberfarben (12fl) 76/143**

**1702 Malerarbeiten bei der Freskierung der Stadtpfarrkirche 90/66,67Anm.26**

**1702 Aufdingung des Alexius Straub von Klosterlechfeld (4 Jahre Lehrzeit bei Sebastian Kamb) 72/101**

**Kammel Edmund, (1846-1914) 1874-87 Malteser-Apotheker, gründet 1883 den Velociped-Club Landsberg“ 48/8; 82/54; 98/87**

**Kammereck Max, Kassier und Souffleur der „Dramatischen Gesellschaft Landsberg“ 1921 77/62**

**Kammerer V.P.Aedesius (\*~1697 Schöffelding, +1770 Dietfurt) Franziskaner 52/26**

**Kandler Fr.Jason (\*1812 LL, +1900 Ingolstadt) Gärtner, Franziskaner 52/18**

**Kappes Hugo, Dirigent der „Dramatischen Vereinigung Landsberg e.V.“, später Sparkassendirektor 88/64**

**Karg Johann Michael, Papierer (1803 Hs.Nr.100) 23/36; (1786) 39/5**

**Karg Michael, Papierer, 1860 auf die Gant 38/93**

**Karl V., Kaiser, im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47**

**Karl Theodor, Kurfürst: lehnt 1780 Salzkontrakt m.Landsberg ab, übernimmt als Ausgleich Baulast f.d.Lechwehr 94/25; 88/31,44**

**Karlinger Hans, Münchner Kunsthistoriker 29/81; 1920 über Landsberg: 98/30**

**Karrer Hartmannus u.Adelheit (Jahrtag 1.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38**

**Karwinsky, Wilhelm Frh.von (Hurlach) 04/59; seine „Affenglocke“ in Hurlach 55/35**

**Katz Margit, KZ-Häftling im Lager Kaufering III 98/95**

**Kauffringer Hainrich (Jahrtag 8.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62**

Kaufmann Matheis, Bildschnitzer von Waal, schnitzt 1605 ein neues Jesuskindlein(1fl 1ß 23 dn) 56/3  
 Kauth Joseph, Gastwirt, 1850 wegen unerlaubter Tanzmusik bestraft 50/40  
 stiftet 1860 4000fl zur Errichtung eines Benefiziums in der Klosterkirche 48/7  
 Kufringen, Fridericus de ... , Ministeriale von Kaiser Friedrich II. (Meichelbeck) 35/7;  
 Kaufringer, Heinrich . Ein Lechrainer Spruchdichter des 14.Jahrhunderts 31/13,17  
 Ein mittelalterlicher Dichter am Ufer des Lechs. Heinrich Kaufringer ging in die Literaturgeschichte ein 74/81-83  
 Kaufringer Peter, Stadtschreiber und Notar, 1425 Verfasser des Stadtrechtbuchs 38/8; 96/47  
 Kauth Joseph, Kristeinerbräu ,baut 1813 am Gestaig vor dem Lechtor Hopfen an 88/70  
 Kauth Joseph, Bauernbräu, baut 1813 im Schwaighof Hopfen an 88/70  
 Kauth Joseph, Kauthsches Manualbenefizium an der Klosterkirche, 1859 gestiftet 64/11; Spitalpfleger (1840) 88/51,70  
 Keller Chrysostomus (\*1662 LL, + 1717 Kaysersberg) Franziskaner 52/10  
 Keller Johann, Bortenmacher 1661 für 1fl 25x leonisch goldene Gallonen für ein Messgewand 61/15  
 Keller Leonhard klagt 1622 gegen den Gastgeb Michael Spreidler wegen Baunachteil 40/83  
 Keller Lorenz 1736 Stadtpfarrkooperator 02/26  
 Kellner Dr.Hans-Jörg, Prähistorische Staatssammlung München (1957) 74/59  
 Keim, General, München (Ausgräber auf dem Lechfeld) 04/1; 80/XIII  
 Kern Franz, Glockengießer aus Augsburg 64/8; (1702) 86/32  
 Kern Wilhelm, vorher Postexpeditor in Kitzingen, wird 1902 Vorstand des k.Postamtes Landsberg 03/54  
 Kestler Hansens Frau (Jahrtag 3.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55  
 Khimicher Andreas, Eisenhändler (1672) 62/4  
 Khimicher Barthlme, IR (1622); holt 1627 350 Scheiben Salz beim herzoglichen Salzamt 94/15  
 KhümicherinChristina, Eisenhändlerin (1702) 90/66  
 Khimicher Kaspar legt als Spitalpfleger 1605 mit Bgm.Erhart das Salbuch des Hl.Geistspitals LL an 50/11  
 Kholer Sebastian, herzoglicher Salzzollner in LL (1589 Heirat) 94/14  
 Khuechler, Bürger zu Landsberg, hingerichtet zu Füssen im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47  
 Kiechel Samuel, Bürger von Ulm, besuchte 1589 Landsberg: 98/7  
 Kiening P.Meinradus (\*1733 Denklingen, +1804 Augsburg) Franziskaner, 1786-89 u.1795-98 Provinzial 52/27  
 Kiermayer Michael 1902 vom Postadjunkt zum Postexpeditor befördert 03/54  
 Kiffhaber Ulrich: 1475 Baumeister der Schwiftinger Pfarrkirche, nicht Vollender der Landsberger Stadtpfarrkirche  
 38/11; 90/16,23  
 Kilian Georg Christoph (1709-1781) Augsburger Kunstverleger und Kupferstecher 53/9  
 Kindl Xaver, Besitzer der „Glocke“: am 24.1.1902 Brand in der Brauerei (Hs.Nr.111)Rückgebäude u.Stallungen  
 03/32,65  
 Kindlin Valentin: 1458-1463 Parlier, 1463-67(?) Baumeister der Landsberger Stadtpfarrkirche 90/16  
 Kink Barbara, Historikerin („Die Täufer im Landsgericht Landsberg 1527/28“) 98/36; 00/28  
 Kirchengrabner Franz Anton, 1777 Erbauer der Friedhofskirche St.Johannis in Dießen 00/77  
 Kirchmairin Katharina (Jahrtag 23.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38  
 Kirchner Karl Heinrich, Buchdrucker: 1802 auf Haus Nr.166 23/36;  
 1805 Nachfolger von Johann Friedrich Ott als Verleger des „Landsberger Wochenblatt“ 50/28  
 Kirchnerperger Leonhard, 1478 als Maurergeselle bei Einwölbung des Chores von St.Gangwolf/Dornstetten 90/23  
 Kirschner, Tierarzt, 1931-1933 Ausgräber in Epfach-Abodiacum 74/58  
 Kistler Clas (Jahrtag 7.5., Kalendarium Rangk-Greif) 30/39  
 Kistler Charissimus (\*1665 LL, +1707 Forchheim) Franziskaner 52/10  
 Kistler Eugenius (\*1661 LL, +1708 Hermolzheim) Franziskaner 52/10  
 Kistler Georg, genannt Alban, wird 1626 ins Spital aufgenommen 96/48  
 Kistler Hans, Goldschmied (Tegernseer Monstranz) (Ehefrau: Adelheid) (1443,1457) 29/72,79; 30/24; 30/64; 38/10  
 Kistler Ottmar \*1649 LL, 1669 Profeß in Ettal, +11.5.1710; 38/14  
 Kistler Pastian (Sebastian), Goldschmied, Sohn von Hans K. (1468) 29/79  
 Klas Michael (Bauer in Steinebach): Die erste Ehrenurkunde des Landwirtschaftlichen Vereins im Landsberger  
 Bezirk 29/55  
 Clas Peter Wittib Diemut (Jahrtag 11.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79  
 Kleck Anna Maria, Dienstmagd aus Penzing, 1750 als Hexe beschuldigt und verhört 52/76  
 Kleimayrn, Johann Damascen von, letzter Abt von Wessobrunn (+25.11.1810) 07/62 (Anm.4); 86/33  
 Klemperer Victor, Romanist, („Curriculum Vitae“, Tagebücher 1933-1945) als Kriegsfreiwilliger 1915 in Landsberg  
 98/27  
 Kleuber Balthasar, Novize S.J. (1633) 90/51  
 Klieber Elli, Laiendarstellerin der „Dramatischen Gesellschaft Landsberg“ 77/63  
 Klingenstein, Wolf vom Stein zu ... 38/46  
 Kloo Franz Xaver, Weinwirt u.Bierbräu: 1843-1849 Bürgermeister LL, 1833 Mitglied des Landrathes 50/32; 72/109;  
 96/61,64  
 Kloo Josef, Gastwirt (1853) 64/2; (1861) Vorstand der Gemeindebevollmächtigten 30/4;  
 1857-1865 Vorstand der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/60  
 Klostermaier Matthias, der „Bayerische Hiasl“ 72/87; 74/112  
 Knittl Maria, Spielleiterin der „Dramatischen Gesellschaft Landsberg“ 1921 77/62  
 Knöpfle Georg, Bierbrauer und Landwehroberleutnant, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/76,78

Knoller Clarus (\*1714 Hurlach, +1781 Rastatt) Franziskaner 52/26;  
 Kobres Alois, Storggenbader u.Handelsmann: Laienspieler (1794) 88/57; Munizipalrat (1817) 88/69  
 Kobras (Kobres) Joseph, (Storggen-)Bader, Chirurg und Landarzt (1839) 88/51  
 Kobrich Johann Anton: Ein vergessener Landsberger Musiker 31/48;  
     Johann Anton Kobrich. Zur Geschichte einer Landsberger Musikerfamilie 32/81;  
     Der berühmte Landsberger Organist und Stadtpfarrorganist Kobrich 54/47  
 Koch Conrad, Bürger zu LL, kauft 1415 Gut Westerschondorf vom Kloster Rottenbuch um 400fl 23/1;  
     Koch Chunrat der alt (Jahrtag 20.11., Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
 Koch Friedrich, Lokomotivführer (1873) 96/70  
 Kochtitzki, schwedischer Oberst (1632) 33/4; 72/14  
 Köck, Kaufmann, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/78  
 Köck Ludwig, Realschul-Assistent in Landsberg, 1903 als Reallehrer nach Aschaffenburg versetzt 04/64  
 Kögel P.Clementinus (\*1695 Denklingen, +1774 Lenzfried) Franziskaner, beliebter Prediger 52/27  
 Kögler Ignaz SJ (1680-1746) Mandarin des astronomischen Instituts zu Peking 26/9;  
     Aus P.Ignaz Köglers Briefen 36/19,29,35,47,53,60,70,77; 37/40; Brüder Köglers im Kloster Polling: 36/40  
     Ein Landsberger im Reich der Mitte. Ignaz Kögler - Jesuitenpater und Wissenschaftler 72/73-80  
     Ignaz Kögler -der Mandarin aus Landsberg 76/182-194  
     Ein bisher unbekanntes Porträt Köglers 86/27  
 Kölbl P.Ferdinand (\*~1830 Hechenwang, +1872 Dettelbach) Franziskaner 52/25  
 Köpf Jacob (Maurer aus Wessobrunn, Lehrzeit 1728-1731), unbekannter Schüler Dominikus Zimmermanns 51/24  
 Köppl (Köpplin) Johann, Junker: 1586 Kastner in LL, Pflsgerverwalter von Schloß Lichtenberg. +9.3.1611 90/34;  
 96/41; 00/33  
 Kolbingerin Anna von LL: 1705 Gebetserhörung in der Wallfahrtskirche Grafrath 52/54  
 Koler Sebald, junger Maler LL, streicht Chorgatter der Stadtpfarrkirche u.marmoriert dessen Säulchen 56/17; (1621)  
 57/27;  
 Kolmsperger Martin, Stadtpfarrer LL (1861-1911) 12/71(Anm.2); 86/33  
 Konrad III.von Hohenstaufen, deutscher König (Andechser als seine Gefolgsleute) 00/115  
 Konrad IV. von Hohenstaufen, deutscher König 94/8  
 Konrad der Schondorfer 55/28  
 Konradin, der letzte Staufer (+1268) 94/8  
 Kornmann Egon, Schriftleiter der Kunstzeitschrift „Die Gestalt“ 88/79  
 Kornmesser Fr.Anastas (\*1686 Weil, +1752 München) Gärtner, Franziskaner-Laienbruder 52/26  
 Koschik, Harald: 86/3  
 Kotzebue August von, Lustspielautor (1761-1819) 88/57  
 Krabler Wolfgang, Papierer (1647) 39/4  
 Krabler Wolfgang, Papiermeister, u.Anna: (1672) 38/93; 1682 Erneuerung des Pachtvertrags von 1672 (Bedingungen!)  
 39/5  
 Kräler ~1437 Bürgermeister von Landsberg 38/9  
 Kräler Erhart II. 1511-1520 Bürgermeister von Landsberg 38/11  
 Kraft Dr.Konrad, Historiker 74/62  
 Kraiser Maximilian, Schmiedemeister zu LL macht 1751für 17fl Blumenbüsche für Kirche in Untermühlhausen 54/56  
 Krallinger Dr.Johann Baptist, Realschulrektor 80/VI  
 Kratz (Craz) Johann Philipp, Graf von Scharffenstein: Oberst u.Feldzeugmeister der Liga (1632) 27/41; 33/3; 72/13;  
 90/43; 96/31  
 Kratzer Simon , Wirt auf dem Lechfeld (1622) Schwager von Peter Höldt, Stadtziegler, 40/78; (1626) 29/64  
 Kraus Franz Xaver: Buchdrucker, 1834-1858 Verleger des „Landsberger Wochenblatt“  
 Kraus Josef: Buchdrucker, 1858-1872 Verleger, ab 1863 Schriftleiter des „Landsberger Wochenblatt“ 50/55,59  
 Kraus Xaver sen. (Sohn von F.X.): 1872-1907 Verleger u.Schriftleiter des „Landsberger Wochenblatt“  
 bzw.“Anzeigeblatt“ 50/67  
 Kraus Xaver jun. 1907-1911Schriftleiter des „Landsberger Anzeigeblatt“ 50/85  
 Kraus Dr.med., praktischer Arzt, verwaltete kommissarisch die Bürgermeister-Amtsgeschäfte von April bis August  
 1933 38/32  
 Krecht, Pater Johannes Justus (=Krecht) Landsberger(1490-1534) 26/5; Johannes Landsberger der Kartäuser 31/57-  
 89; 82/10-12  
 Krecht Johannes v.LL, Abt der Zisterzienserabtei Neuberg b.Salzburg: 7.3.1553, +2.12.1570 38/70  
 Kreitterin M.Maria Augustina, Ursulinin (+30.6.1762) 88/26  
 Krempelhuber v., k.Landesdirektionsrat (Schloß Eming) 04/59; Verschwundene Ortschaften: Guggenberg (b.Eming):  
 53/16  
 Kretzenbacher Leopold, Volkskundler 00/75  
 Kriß Dr.Rudolf, Volkskundler: 96/60  
 Krump Hainrich (Jahrtag 16.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72  
 Khuechler, Landsberger Bürger, 1546 von Sebastian Schertlin als Spion in Füssen hingerichtet 98/45, 00/32  
 Khüechler Martin, 1558 Lederer in der Vorderen Mühlgasse 00/42,Anm.14  
 Kühlmann Johann Leonhard, kgl.Rentbeamter, Ehrenbürger der Stadt LL (1794-1879) 06/44 (Anm.\*); Söhne:  
     Kühlmann Emil \*1828 LL, 1870 Hauptmann im Generalstab, +2.9.1870 (Sedan)

Kühlmann Ernst \*LL, Vorstand der k.Bahnverwaltung Bayreuth, 1906 im 70.Lebensjahr 06/47  
 Kühlmann Karl \*LL, Bezirksgerichtsrat in Freising +1879 06/47  
 Kühlmann Max \*LL, General +12.1.1897 zu München 06/44  
 Kühlmann Otto, Ritter von (1838-1915) Landtagsabgeordneter, Direktor der anatolischen Eisenbahnen 06/47, Nr.10; 26/6  
 1862 Assessor beim Bez.Ger.München l.d.Isar, ins Landsberger Eisenbahnkomitee aufgenommen 30/4,21,60  
 Kümmicher Hermenegildus (\*1667 LL, +1707 Eger) Franziskaner 52/11  
 Kuen Franz Martin, Maler aus Weißenhorn (1719-1771): Fresken in St.Ulrich zu Eresing 35/74 (Anm.)\*  
 Kuener Johann Christoph, Memminger Ratskonsulent (1745) 94/23  
 Küster H.-J., Archäologe 90/11  
 Kugelmann Franz, akademischer Maler, Kleinaitingen (1984) 94/31  
 Kuhn, Kunsthistoriker, Einsiedeln 29/84  
 Kulturbauamt in Landsberg: Auflösung 1908 09/28  
 Kunstmann Joseph, bischöfl.Sekretär und Domvikar in Augsburg (1949) 49/99  
 Kurz Johann, kfl.Salzbeamter zu Landsberg: 1701 u.1707 Gebetserhörungen in der Wallfahrtskirche Grafrath 52/53f  
 Kurzin. M.Ignatia, Präfektin der Ursulinen (+12.8.1763) 88/25  
 Kurz, Ingenieur der Städt.Werke Landsberg (1951) 98/71  
 Labermair Jörg, zu Oetting, herzoglicher Rentmeister zu München, im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47  
 Lämmerhirt Friedrich: Ein Funkspruch rettete 1945 die Stadt Landberg. Geheimmission der Gruppe Lämmerhirt 82/58-61  
 Laimer Petrus, von LL, Professor in Benediktbeuern, 25.10.1550 Abt von St.Georgenberg/Tirol, +19.2.1558 38/69  
 Lalaing Anton von, Graf von Hooghstraeten: Kammerherr Herzog Philipps des Schönen von Burgund (1503) 98/5  
 Lammenringer, genannt „Bayer Sepp“, Räuberhauptmann (1787) 25/6  
 Lamparter Ambros 1603-1612 Bürgermeister von Landsberg 38/12; 94/28  
 Lamparter Joachim, gewesener Wirt zu Spötting, hat sich 1622 in Wirtszunft eingekauft, bittet um Zapfbewilligung 40/79,83  
 Landsberger: als Familienname in Landsberg und außerhalb 31/26  
 Landsberger Christoph, Schlosser LL, arbeitet 1700 für Kirche in Walleshausen 53/80  
 Landsberger Georg, Zinngießer: 1629 8 Opferkännl ausgebessert und 400 Beichtzzeichen gegossen: 3fl 20x 57/30  
 1634 erhält er 1fl 52x für 3 Crisam- und eine Hostienbüchse 60/11  
 Landsberger (Müller) Johannes (\* in Eggenfelden, 1497 Univ.Leipzig, +1539 oder 1544 als Pfarrer in Landshut) 31/33  
 Landsberger (Krecht) Pater Johannes Justus (1490-1534) 26/6; Johannes Landsberger (Krecht), der Kartäuser 31/57,65,73,81,89  
 Der Kartäuser Johannes Justus Landsberg. Als Studentenvater betreute er in Köln Petrus Canisius 82/10-12; Erwähnung bei Michael Wening 1701: 98/15  
 Landsberger (Schmidt) Johannes (\*1460/70, +>1528) der Karmeliter 31/41,49  
 Landtperger Melchior, Zinngießer LL: 1625 für Opferkännl u.Platte 1fl 26x 57/27  
 Landsberger Simon, Metzger, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/81  
 Lang Franz Thaddäus, Goldschmied in Augsburg (1725) 86/29,32  
 Lang Stoffl (Christoph), Landsberger Bürger, Leutnant unter Schertlin im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 18/56; 98/47; 00/31f  
 Lang Josepf, Kirchenmaler in Lechbruck (1967) 88/15  
 Lantfrid, Waldram und Elilant: Brüder, Begründer von Benediktbeuren und Sandau 74/14; 86/7  
 Lautenbacher M.Ignatia, Priorin der Dominikanerinnen LL (1845,1860) 48/13f  
 Lauter Dr.Hans, prakt.Arzt u.Gemeindebevollmächtigter in LL, stirbt am 23.10.1903 an Folgen eines Unfalls in München 04/64  
 Lavisio, Johann de: Obristlieutenant Ingenieur, stellt ab August 1632 Stadtbefestigung wieder her: 96/31  
 Lechler, 1869 Bürgermeister von Stoffen 98/67  
 Lechsberger, edelfreies Geschlecht, 12.-15.Jh.; Grablege im Kloster Irsee 00/63  
 Leczycki Stefan MA, Diplom-Archäologe 86/3  
 Lederer Balthasar, Magister, Lizentiat beider Rechte aus Landsberg: 1497 Pfarrer zu Stoffen 00/87  
 Ledrer Caspar, 1457 Altbürgermr. in LL (1453 Gastgeber f.Nicolaus Cusanus) 00/25; 1470 in der Landtafel Hgz.Albrechts 00/87  
 Lederer Ulrich 1426,1439,1440 Bürgermeister von Landsberg 23/41; 38/9;  
 (1440:) Bürger zu LL, Frau Justine, Kinder: Kaspar,Sigmund,Elsbeth: Tafeln u.Dorfgericht Schwabhausen 15/18,Anm.1  
 Lederle Jeremias Anton, Bäckerssohn \*1824 LL, 1864 Superior in Berching (Franziskaner), Pfarrer in Ottmarshausen +1887 06/46  
 Lehner Melchior, Weißgerber (1622) 40/78  
 Lehner Peter (1646-1725) kurfürstl.Präfekt in Schongau, Förderer der Landsberger Jesuiten 98/52,55  
 Lehnerin M.Maria Petronilla, Ursulinin (+21. .. 17..) 88/26  
 Leinling, Baron von, Geheimkammerer von Kurfürst Ferdinand Maria, empfängt 1655 Königin Christina in Landsberg 98/11  
 Leipold Karl, Professor: Leipold - der „Kap Horner“. Ein begnadeter Künstler und passionierter Seemann 76/168-171

Leitenstorfer Leonhard, Wirt von Pitzling (mit Abbildung) 94/75  
 Lellmacher, Herr von, Geheimer Kabinettssekretär des Kurfürsten in München (1745) 94/20,23  
 Lengenfelt Berchtold, Stifter der Totenvigil in der Schusterkapelle (26.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79  
 Lengenfelder Caspar, Seilermeister, des Äußeren Rats (\*14.(15.)3.1624) Grabstein 74/153  
 Leoprechting, Carl Freiherr von (1818-1864): 1855: „Aus dem Lechrain“ 82/20  
 Leben und Werk 94/77-88 (Abbildung 94/75)  
 Letsch, Hainrich der (Jahrtag 21.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/96  
 Lötsch Chunrat der, u.Schwester Clara haben 1426 Leibrecht auf der mittleren Schleifmühle zu Sandau 23/41  
 Leuthner, P.Cölestin: Wunderheilung des berühmten Historikers P.Cölestin Leuthner in der Kirche zu Mundraching 27/55; 40/7  
 Leuthner Johann Chrysostomus, Bildschnitzer (\*Türkheim, +1771, 42J.)  
 1758 1.8. Kauf der Bildhauergerechtigkeit um 150fl von Johann Luidl 86/50  
 1763 Seitenaltarfiguren in Eresing 86/53 (Anm.10)  
 1774 Ulrichskirchlein Spötting: Schnitzfiguren am Altar 17/4  
 Leuzenbronn Kaspar von, Präzeptor der Memminger Antoniter, 1525 u.1527 Zuflucht in Landsberg 00/26  
 Lewis, Mansel... und Hubert Herkomer - ein Rückblick 98/89-90  
 Leybold Otto, Assessor in Nürnberg, wird 1908 Direktor der neu erbauten Gefangenenanstalt 09/28  
 Leyrer Anselm \*1642, +22.5.1697 als Pater im Kloster Wessobrunn 38/69  
 Leyrer Marcus (Lyresius; ~1565-1611) Weihbischof v.Eichstätt 26/6  
 Leyrer Maurus \* LL, 1490 Profeß Benediktinerabtei Tegernsee, 1512 Abt, +13.7.1543 38/69  
 Lichtenstein, Michael von ... zu Hohenstein: Augsburgs Domherr, 1551 auf Jerusalempilgerfahrt durch Landsberg 98/6  
 Lichtenstern Anton, Stadttheatropfänger in Landsberg 72/27,49  
 Lichtenstern Georg; 1803 Bauer auf Nr.439 (Neubauer) 23/40  
 Lichtenstern Katharina, die „gottselige Bäuerin“(1694-1736) 06/33 (Anm.3); 29/3; 34/32; 82/48; 94/66-74  
 Lidl Johann Michael, Kaufmann und Bürgermeister in LL (1745) 94/20ff  
 1740 verkauft er nach Hechenwang eine rot damastene Fahne für 55fl 20x 54/48  
 als Ratsherr u.Bauverwalter 1744 in Geiselhaft 86/48; 98/48  
 Lieb Norbert, Direktor der Städt.Kunstsammlungen in Augsburg 61/4  
 Lieberich Heinz Autor von „Landherren und Landleute“ 78/12  
 Ligsalz Karl der, Bürger zu Landsberg (1426) 23/41  
 Lindeberg Peter, Dichter und Geschichtsschreiber aus Rostock: auf Bildungsreise 1583 durch Landsberg: 98/7  
 Linder Hanns, Weber, besitzt 1531 drei Häuser am „Gottsackergäßlin“ (Brudergasse) 96/40  
 Lindinger Jakob, Bierbräu, Zederbräu (1803) 23/36; Munizipalrat (1817) 88/69  
 Lindinger, Obersekretär: 1926 Einrichtung des Herkomer-Zimmers im 2.Stock des Rathauses 39/42  
 Lindmayer Maria Anna, Karmeliterin aus München (1657-1726) 94/71  
 Lingg Georg, Walker, baut nach 1840 die Walkmühle auf Hs.244 in eine Knochenmühle um 23/40  
 Linn Dr.Karl (1937-1945) Bürgermeister LL) 38/1; 88/86; 96/98f  
 Lippell Conrad, 2.Ehemann der Barbara Hubherrin (Jahrtag 27.5., Kalendarium Rangk-Greif) 30/40  
 Lippel Ulrich (Jahrtag 27.8., Kalendarium Rangk-Greif) Lippelmesse in St.Katharina 30/63  
 Lipp Joseph, Eisenhändler in Landsberg (1877) 86/15  
 Lochbrunner Ludwig, Lehrer: hat 1900 die Idee, die Szenen der Rathausbilder von Kindern beim Ruethenfest darzustellen 86/64  
 Löcherer Johann Caspar (I), Gürtler (1719-1802) 96/52  
 1760 erneuert er das Ciborium in Hl.Kreuz, Oberfinning (9fl) 54/74  
 1770 Kirchenfahne in Oberbergen 54/75, 2 neue weißkupferne feuerversilberte Leuchter für 18fl nach Hechenwang 54/76  
 Löcherer Joseph \*1815 LL Salzgasse 141, Benefiziat, +5.4.1900 in Nesselwang 06/46  
 Löffler Xaver, Kleinuhrmacher, 1803 auf Hs.Nr.225 23/40  
 Lorenz August 1558-1569 Bürgermeister von Landsberg 38/11  
 Lorenz Georg, Stadtprediger, 1524 wegen lutherischer Gesinnung ausgewiesen 00/27  
 Lorenz Wolfgang d.Ä. 1513-1526 Bürgermeister von Landsberg 38/11  
 Lori Johann Georg, kurfürstl.Hof- und Bergrat (1765: „Geschichte des Lechrains“) 82/18  
 Lospichl, Beda Christoph v., OSB, Conventuale v.Wessobrunn (\*1764 Gastein +1830 LL) 08/10 (Anm.2)  
 Lotterin Agnes die (Jahrtag 26.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/96  
 Loy Carl, Kupferschmied (1822-1896): Kupferdach der Kirchturmkuppel in Eresing 1876 (1620 Goldmark) 82/35  
 Wanderbuch eines Landsberger Kupferschmiedes (1840-1842) 88/71-73  
 Lucaner Leonhard, Drechsler LL, fertigt 1720 vier eichene Pyramiden für Penzing 53/87  
 Ludwig I., König von Bayern, besucht 1836 mit Therese das Mineralbad bei Schloss Greifenberg 37/1  
 Ludwig II., Herzog von Bayern 94/8  
 Ludwig IV., der Bayer, deutscher König und Römischer Kaiser (1315) 30/49; (1320) 30/50; (1321) 30/52; 94/10  
 Ludwig V., der Brandenburger, bayerischer Herzog 94/11; (Spitalstiftung 13.9.1349) 96/47; 00/40  
 Ludwig, Herzog, Bruder Wilhelms IV. (1525) 00/25f  
 Ludwig der Gebartete, Herzog von Bayern-Ingolstadt 78/9  
 Ludwig der Reiche, Herzog von Bayern-Landshut, 1472 Gründer der Universität Ingolstadt 78/9

Ludwig III. König von Bayern: Prinz Ludwig besuchte am 23.5.1903 die Stadt Landsberg 04/27  
 Ludwig Adrian, Schlosser, Mitglied des Landsberger Arbeiterrates 1918/19 74/130  
 Ludwig Maria, ledig, von LL: 1694 Gebetsanhörung in der Wallfahrtskirche Grafrath 52/54  
 Luidl Adam, 1668 1. Bildhauerlehrling bei seinem Bruder Lorenz, Ledigzählung 1672 72/96; 86/48  
 Luidl Ferdinand (1670-1736) Bildhauer, ab 1703 in Weißenhorn, Sohn von Lorenz Luidl 86/49; in Illereichen: 55/54  
 Luidl Gabriel (1688-1748), Vetter und Lehrling von Lorenz L., seit 1720 Hofbildhauer in München, Lehrm.v. J.B.Straub 86/50  
 Luidl, Lorenz (~1645 Mering, +14.1.1719 LL) Bildschnitzer  
 (Biographie u.Familie:) 06/15 (Anm.2);  
 Biographie: \*1645 in Mering; 1662-1667 Bildhauerlehre bei David Degler in Weilheim 86/48  
 Die Luidl, eine Bildhauerfamilie des bayerischen und schwäbischen Barocks 50/ 79,86  
 Der Landsberger Bildhauer (Lorenz) Luidl im Werdenfellerland 54/80  
 Lorenz Luidl und seine Werkstatt in Landsberg 54/80  
 Lorenz Luidl in Riedhausen bei Murnau 55/8  
 Neuentdeckte Plastiken des Landsberger Bildhauers Lorenz Luidl 55/53; 55/1  
 Lorenz Luidls Kunst strahlte von Landsberg aus (Betrachtungen zu dem Rundfunkvortrag von Dr.Nagel) 56/11,16; 57/31;60/3  
 1668 schnitzt er, noch lediger Bildhauergeselle, für neuen Choraltar Sandau St.Afra u.Scholastika, dann Gott Vater, zwei Engel und drei Engelsköpfe für den Auszug um 35fl (gefasst von Franz Guggenberger) 76/143  
 1668,12.8. Heiratsbrief von Lorenz Luidl mit Maria Millerin, Stadtbleicherstochter 72/95; 86/48  
 1668,18.8. Aufdingung von Adam Luidl von Mering bei seinem Bruder Lorenz (Zeuge: Georg Graf, Bildhauer, und Franz Guggenberger, Maler) 72/96  
 1669,6.8. Lorenz Luidl kauft Eckhaus mit Rotgerberwerkstatt in der Ledergasse Nr.373 von Rotgerber Hans Obrist 72/96; 86/48  
 1670 erhält er für Figuren des Choraltars in St.Peter zu Prittriching 15 fl 53/48,  
 1671, 18.3. Lorenz Loidl, „daß er ainen einreitenden Christum auf den heyl.Palntag neu gemacht...“ 16fl 30x 62/3; 03/14  
 1671 von Lorenz Luidl „der stainene Todt aufm Chor“ in ULF Pfarrkirche um 11f 30x ausgebessert 62/4  
 1662 1fl für Ausbessern des Kruzifix u.der 2 Schächer beim äußern Gottsacker 54/93  
 1672 für ain geschnittne Auffahrt Christi Bildtnus sambt zwei Neben Engl um 8fl u.einen Weiberstuhl f.s.Hausfrau 62/4  
 1672 Ledigzählung des Adam Luidl nach 4 J.Lehrzeit bei Bruder Lorenz Luidl 72/96  
 1677 Aufdingung des Gabriel Sallmann aus Lothringen bzw.Augsburg (1677-1682 bei Luidl in der Lehre)72/97  
 1678 Kindervergleich nach Tod seiner 1.Frau 72/97  
 1678 2.Heirat mit Bäckerstochter Ursula Ludwig (+14.11.1721) 72/97; 86/49  
 1679,17.6. Lorenz Luidl kauft Hofstatt Nr.369u.Garten in der Ledergasse „an der Jesuiterleiten“(als Atelier) 72/97; 00/45f  
 1679 Aufdingung des Johann Jacob Heinzler von Thalhofen auf 5 Jahre bei Lorenz Luidl (1682 Ledigzählung) 72/97  
 1680 Figuren des Hochaltars der Stadtpfarrkirche 250fl (Abschlag) 63/1,2; 86/49  
 1682 Aufdingung des Georg Käser von Mering (1688 Ledigzählung) 72/98  
 1686 Aufdingung des Franz Fend aus Prittriching auf 6 Jahre für 50fl+13fl (1691 Ledigzählung, halbes Jahr geschenkt) 72/98  
 1686 repariert er dem Mann auf dem Marktbrunnen Arm und Schwert (30x), 1689 Arm u.Standarte 54/94  
 1687 erhält Lorenz Luidl für die Figuren auf der Orgel (David, musizierende Engel) 75fl 64/2  
 1689 für Wallfahrtskirche Bettbrunn (Altmühltal) in die Nebenkapelle: St.Michael und St.Anna um 15fl 55/53  
 ~1690: Kruzifixus im Friedhof südlich der Pfarrkirche zu Schwabmünchen 55/55  
 1693 Aufdingung des Jacob Kaiser aus Hiltenfingen auf 5 Jahre für 60fl Lehrgeld (Ledigzählung 1697) 72/100  
 1695 Figuren in der Frauenkirche zu Prittriching (Madonna/Abbildung 90/62, hl.Dominikus, hl.Katharina von Siena) 90/61  
 1696 Geburtsbrief für Sohn Franz Luidl, der Geistlicher werden will („die hl.ordines zu assumieren willens“) 72/100  
 1697 Aufdingung des Michael Schuster von Aichen/Krumbach für 5 Jahre (Lehrgeld 60fl; Ledigzählung 1702) 72/100  
 1699 Wahl in den Äußeren Rat der Stadt 86/48  
 Spätes 17.Jh.: Figur St.Rochus in der Ignatiuskapelle in Hl.Kreuz 70/71(m.Abbildung)  
 vor 1700 Ölberggruppe an Südwand von St.Mauritius in Weil 00/99  
 1700 erhält er für die Kanzel in Beuerbach (mit Zimmerarbeit) 60 fl Abschlag 53/56  
 1700 erhält er 11fl für ein geschnittes Antependium und zwei Leuchterengel in Prittriching 53/80  
 nach 1700 Christus in der Rast (Werkstatt) in der Friedhofskirche LL 86/31  
 1701 Aufdingung des Joseph Luidl aus Mering (4 Jahre bei seinem Vetter Lorenz Luidl) 72/101  
 1703 Aufdingung des Gabriel Luidl von Mering bei seinem Vetter Lorenz Luidl für 5 Jahre 72/101  
 1706 erhält er 4fl 30x für 2 Rotmarmorplatten mit Carniß 54/94  
 1709 2fl für 8 gemachte Mark(Grenz-)steine 54/94  
 1712 erhält Lorenz Luidl 13fl für „ein Cruzifix samt den 2 Schächern bei dem äußern Gottesacker“ 86/29  
 1714 für einen Englischen Gruß in St.Moritz zu Riedhausen b.Murnau 12fl 55/8

1715 erhält er für Kruzifix, Maria u. Johannes bei der Langen Fahrt (Flobgasse) 7fl 55/1  
 1717 10.9. Übergabe der Werkstatt an Sohn Johann 86/49  
 Luidl Johann (\*19.5.1686 LL, +23.4.1765 LL), Bildschnitzer  
 Der Landsberger Bildhauer Johann Luidl (1686-1765) 86/48-53  
 1713 Figuren von Modestus u. Crescentia in der Stadtpfarrkirche 86/51  
 1717 10.9. Übernahme der Häuser und Werkstatt seines Vaters 86/49  
 1717 9.10. Heirat mit Jungfrau Anna Maria Zwingin (+26.2.1769), Eltern: Salzstadlknecht Matheis Z. (sel.) und Maria 86/49  
 1719 für eine Statue aus Eichenhaus auf dem Rathausgiebel 46 fl bezahlt 55/1  
 ~1720 Hochaltarfiguren Issing (Abb. Hl. Katharina) 86/51  
 1723 für Weil: für St. Josephi Bildtnus zu machen 7fl 86/51  
 ~1725 Pfeilerfiguren in der Stadtpfarrkirche 86/51  
 1726 Figur von Nikolaus von Tolentino (Bruderschaftspatron) in Oberigling 00/62  
 1727 für Arbeit am Marktbrunnen 4fl 18x 55/2  
 1728 für Ausbesserung des hl. Leonhard auf dem Gemeinbrunnen bei der „Glocke“ 1fl 20x  
 1728 Figuren St. Eustachius und St. Achatius (14 Nothelfer) für 10fl in Hurlach 86/52  
 1728-1752 mehrere Aufträge für Eresing 86/52  
 1729 dem Meergott Neptun auf dem Marktbrunnen einen Arm gemacht um 1fl 55x 55/55  
 1730 schnitzt er für Penzing eine lebensgroße Maria unterm Kreuz u. 1 Kruzifix auf den Kreuzaltar um 19fl 53/104  
 1730 für St. Martin in Hechenwang (jetzt in Dettenschwang) 47fl für 6 Büsten für Chor u. Nebenaltäre, Ölberggruppe 54/16  
 1733 Unterschondorf: dem Bildhauer von Landsberg (Joh. Luidl) 5fl für die Figuren St. Johann Baptist u. Evang. gezahlt 86/52  
 1733 Pfeilerfigur Franz Xaver in Stadtpfarrkirche LL (mit Abb.): 98/60  
 1735 Ratgeb des Äußeren Rates 86/50  
 1737 Verkauf des größeren seiner beiden Häuser Ecke Ledergasse an Maler Joseph Anton Dobler aus Mindelheim 86/50  
 1740 zwei Figuren (Franz Borgias u. Johann Chrysostomus) u. die Kanzel in Stoffen 00/83  
 um 1740 12 Apostelfiguren u. a., Tragkreuz u. Krönung Mariens auf Tragstange in St. Mauritius in Weil 00/96  
 1743 die Apostelfiguren für Stoffen um 84fl 86/52  
 1744 neuer Choraltar in Pflaumdorf per 85fl mit Johann Luidl, Bildhauer zu Landsberg, pactiert 86/52  
 1744 für St. Leonhard in Utting 2 große Brustbilder um 17fl 30x 86/52  
 1751 für Krippe und Ölberg u. Ausbesserung der Statuen auf Choraltar sowie 4 Paar Maienkörbe zu Penzing 13fl 54/56; 55/1  
 1754 datiert: Sebastianskapelle in Eching: St. Sebastian von Johann Luidl, 86/53 (Abbildung)  
 ~1760 Geißelheiland aus Scheuring: Eine Luidl-Skulptur für das Museum erworben 61/4  
 1761 Putten und Schnitzwerk am Bäckeraltar in der Stadtpfarrkirche 86/51  
 1758, 1.8. Verkauf seiner Bildhauergerechtigkeit an Johann Chrysostomus Leuthner aus Türkheim 86/50  
 1761 letzte archivalisch belegte Arbeiten für den Bäckeraltar: Putten und Schnitzwerk 86/50  
 Luidl Joseph aus Mering, Bildhauerlehrling und Vetter von Lorenz Luidl 86/50  
 Luidl Michael, Bildhauer in Mering, und Christina: Eltern von Lorenz Luidl 86/48  
 Luidl Sebastian (1690-1722) Bildhauer, Sohn von Lorenz Luidl 86/49  
 Luidl Stephan (1684-1736) seit 1717 Bildhauer in Dillingen, Sohn von Lorenz Luidl 86/49  
 Lungele Peter (Ehefrau: Luitgart) Stiftung Garten an der „Heiligen Prunnen Gasse“ (Jahrtag 8.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16  
 Luther D. Martin 00/74  
 Lutz Georg, Zimmermeister (Stadttheater 1877) 88/52  
 Lutz Ludwig, 1565-1584 Bürgermeister von Landsberg 38/12; 86/28  
 Luz Christophorus: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18  
 Luz Cyriacus, Rektor und Mediziner an der Universität Ingolstadt (um 1574) 51/39  
 Luz Ludwig: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18  
 Luz Stephan, Dr. iur. utr. (1605) 94/28  
 Lutzenberger, Landrichter (1823) 52/6; 88/45  
 Mandel (Mändl) Christoph Michael, Freiherr v. Deutenhofen, 1649-71 Kastner in LL, 1655 Gastgeber v. Königin Christina 98/11  
 erbt von Bernhard v. Gemmingen, Domprobst zu Eichstätt, die Hofmark Emming 02/48  
 Mändl von Deutenhofen, Johann Franz (Adelstitel, Familie) 06/23 (Anm. 3, 6) u. 33f (Anm. 5);  
 Kommissär für Landrichter Marx Christoph Freiherr von Mayr (1696-1717), Pfleger von Stadtamhof 26/37  
 Mändl von Deutenhofen, Maximilian Ignatius, 1706-1717 kommissarisch, 1717-1734 Landrichter in Landsberg 26/37; 72/105  
 Mändl von Deutenhofen, Joseph Ignatius Desiderius: 1734-1775 Landrichter in Landsberg (1742:) 23/10; (1743) 86/47  
 Maffe M. Maria Xaveria von, 1. Präfektin der Ursulinen (+25.12.1728) 88/25  
 Maier Adalbert: Stadtarchivar 1933, Kreisarchivpfleger 1939, Vorsitzender des Histor. Vereins 1935, +15.10.1949 49/113; 86/35  
 Mayr Bernhard Ludwig, Stadt- u. Garnisonsapotheker ( kauft 1783 um 2500fl die Gerechtsame der

ehemal.Jesuitenapotheke 48/7

Maier Dr.R.A., Referent für Vor- u.Frühgeschichte am BayLA für Denkmalpflege(1972) 72/49

Mair Felix, Stationsdiener (Bahnhof LL 1873) 96/70

Mair (Majrffy) Franz Seraph (1742-1805) in den ungarischen Adelsstand erhoben 26/11

Mair Hans Jerg, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65

Mair Jakob, Kürschner (Jahrtag Kalendarium Rangk-Greif) 30/7

Mair Karl, Pfarrer u.Distriktschulinspektor in Epfenhausen (+25.3.1914, Nachruf) 14/33

Mair Leonhard, Bruderschaftskaplan +1438 (Jahrtag 11.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Maldeghem Graf, Reichsrat, Oberigling (1869) 30/69; (1895) 52/6

Maldeghem Graf Ludwig am 27.10.1902 feierlicher Einzug in Schloss Igling 03/48

Mang Matthäus, Maler 38/10

Mangold Nicolaus, Goildschmied (1461,1473) 29/79

Mangolt Niclas, Kaplan von St.Leonhards Kapelle am Lechtor, stiftet 1518 der Kapelle 5 Gulden 96/40

Manhart P.Chrysogonus, Novize S.J. (1633) 90/51

Manuel, Kaiser von Byzanz 00/112

Manzig Heinrich, Novize S.J. (1633) 90/51

Marc Hainrich, Kürschner (Jahrtag 26.5., Kalendarium Rangk-Greif) 30/40

Marckh Hans 1576-1612 Bürgermeister von Landsberg 38/12

Marschalckh Conrad: 1702 Mitarbeiter von Matthias Stiller bei Stukkierung der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.16

Marsilius von Padua am Hofe Ludwigs des Bayern 88/77

Martin, Bischof von Tours, fränkischer Nationalheiliger, als Kirchenpatron 82/6

Martin Josef, Stadtpfarrer (1860) 86/30,33; (1865) 88/60; Großdezimator von Ummendorf (1866) 00/85

Mathees, Handelsleute (Kurzwaren) in Oberfinning u.Oberschondorf (v.Obernberg) 04/63

Matulka Joseph \*5.11.1841 LL Hs.2, seit 1874 Dekan u.Pfdarrer in Hütting, B.A.Neuburg/Donau

Matulka Max \*1852 LL Hs.Nr.2 (Bruder von Joseph M.) 1906 Hauptmann beim Bezirks-Kommando in Dillingen 06/44

Maurer Carl, Maurermeister LL, erbaute 1907 das Wetterhäusl an der Karolinenbrücke 96/94

Maurer Hans: Haus am Egk, da man in die Salzgassen geht, vorher Jakob Schmalholtzs Haus 30/96 Anm.4

Maurer Veit, Stadtwerkmeister LL: Vollender der Stadtpfarrkirche 1488 90/17,23; Meisterzeichen 1497 u.1503 (Abb.): 96/28

Mausiel Georg: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18

Mauthe Willi, Stadtarchivar und Heimatpfleger von Weilheim 86/48

Maximilian Philipp, Herzog, Residenz Türkheim 53/9; 72/103

Maximilian I. ab 1597 Herzog, ab 1623 Kurfürst v.Bayern: 1609 u.1613 Inquisition in LL 00/34f

Maximilian Emanuel, Kurfürst, Herzog von Bayern(1698) 54/65; 86/13; 94/16; 94/83; 96/29

Maximilian III. Joseph, Kurfürst und Herzog von Bayern, 1767 wegen Lechwehrbruch in LL 88/31; (1745) 94/22

Maximilian II., König von Bayern 98/73

Max IV.Joseph, Kurfürst, ab 1806 König Max I.Joseph 88/47; (1803 Erlaubnis zum Einebnen der Stadtgräben) 96/35;

Maxrainer, Pfleger zu Landsberg (1400) 52/5

Mayer Electus (\*1685 LL, +1739 Bamberg) Franziskaner 52/11

Mayer Franz Xaver, 1874 Bezirksamtmann LL 98/67

Mayer Michel, 1457 Kirchenpfleger zu Ulm 90/15

Mayer Otto (\*1683 LL, +1745 Augsburg) Franziskaner 52/11

Mayer M.V.P.Symphorian (\*1682 LL, +1735 Berchtesgaden) Pfarrprediger, Franziskaner 52/18

Mayr Adam, Malergeselle, erhält 1655 für Bild Mariä Empfängnis 15fl, für Mariä Opfergang 13fl 30x 61/12

Mayr Anton, Oberstudienrat (1969) 72/32,49

Mayr Georg, Magistrats- und Baurat (1909) 80/VIII

Mayr Hans 1433 Anrainer (11.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79

Mayr Johann, Goldschmied LL (1686) 3fl 30x für Reparatur e. vergoldeten Opferplättl u.versilberter Opferkännl 64/1

Mayr Joseph, Kistler LL, 1730 für Oberbergen einen Kasten in die Sakristei 53/104

1730 für Hofstetten einen neuen Tabernakel 54/8

1740 liefert er nach Stoffen ein Antependium mit geschnitztem Laubwerk um 5fl 54/48

Mayr Lorenz, Bäcker 1790, 1923 Ludwig Egger, Bäcker ( Hs.Nr.24) 23/36

Mayr Marian (20.1.1713-24.1.1773) Propst des Prämonstratenserstifts Steingaden, Bauherr der Wieskirche, res.1772: 26/10; 38/70

Mayr Matthäus, Goldschmied LL (1625) 57/27 (1634) 60/11

1637: Regina Mayrin, verw. Goldschmiedins Geselle repariert zerbrochenen Kelch u.a. um 9fl 10x 60/12

Mayr Philipp Jacob, Handelsmann, liefert um 82fl 27x kostbare Tuche für Kanzel und Altar ULF 62/4

Mayr P.Rupert: 1940 Pfarrer in Mundraching 40/7

Mayr Simon, Benefiziat (1699-1767), malt 1746 Motivbild in Hl.Kreuzkirche 86/48; 98/49

Mechtildis von Dießen und Andechs 49/87

Mecklenburg-Schwerin, Besuch des Herzogs Johann Albrecht von... bei Hubert von Herkomer in Landsberg (Aug.1911) 98/93-94

**Meichelbeck P.Karl (1669-1734) ( zum Bauernaufstand 1705): 27/50**  
 Meichelbecks Archivum Benedictoburanum 29/85,94; 30/5; 31/29,39; 33/30; 34/87,94; 35/7,23,30,64,95  
 Zur 200sten Wiederkehr des Todestages von P.Karl Meichelbeck 34/39

**Meier Johann, Realschul-Assistent in Nördlingen, 1903 zum Reallehrer in Landsberg befördert 04/64**

**Meilhammer Ludwig, Schafbräu 92/78**

**Meilhamer Matthias, Seilermeister, schenkte 1909 die Multscher-Madonna der Stadtpfarrkirche gegen einen hl.Antonius 96/104**

**Meinhard, Herzog von Oberbayern und Tirol 94/11**

**Memling Hans, Maler: Weltgerichtsbild in Danzig (1466-1471) 00/68**

**Menzel Johann Daniel von, Husarenoberst im Österreichischen Erbfolgekrieg 23/10,14; 76/177-181; 86/47; 00/80,90**

**Merani Ignaz, Laienbruder S.J., 1752-1756 Bauleiter bei Hl.Kreuzkirche und Ignatiuskapelle 90/68**

**Merckh Thomas, Stukkator aus Haid: 1702 Stukkatorgesell unter Matthias Stiller in der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.11**

**Mercy, Oberstleutnant der Ligatruppen (1632) 72/14**

**Merian Matthäus, Topographia Germaniae 1644, verbessert 1657: 86/37; 98/10**

**Meringer Leonhard, erbaut 1720 die eingefallene Friedhofmauer in Penzing wieder 53/86**

**Merz Joseph, Sohn des Nagelschmiedegesellen Ignaz März aus LL, 1752-1768 Pfarrer in Stoffen, Kammerer 00/90**

**Meßner Georg Kajetan, 1716-1732(+3.7.) Pfarrer in Hofstetten 82/27**

**Meßmer Simon, Bäcker 1803 (Jesuiterbäck), Hs.Nr.19; 1923 F.X.Ehelechner, Hutmacher 23/36**

**Metzger Johann, Stadtpfarrer u.Dekan 1615-25 03/53 (Anm.1);**

**Meullan Charles de, Sieur de Lafontaine, aus Paris, Rue St.Honoré (1646 in Landsberg) 88/74**

**Meyding Dr., Rechtsanwalt und Notar in Landsberg 88/86**

**Meyer Georg (1871) 96/69**

**Michel Dr.Johann Nepomuk, Rechtsanwalt in Nürnberg, 1902 zum rechtskundigen Bürgermeister von LL gewählt 03/48; 04/27;**  
 11.9.1905 Wiederwahl u.Dienstesdefinitivum 06/40; vom 22.10.1902 bis 23.2.1912 Bürgermeister 38/31; 72/130

**Michel Johannes, 55 J.Pfarrer zu Unterhausen bei Weilheim (\*1590 Steinebach, damals Pfarrei Schondorf) 24/44**

**Michel Sebastian \*24.1.1721 LL, studiert Chirurgie in Innsbruck, 1748 Profeß in Ettal, Krankenwärter, +1782; 38/14**

**Micheler Anton, Naturschutzbeauftragter des Kreises Landsberg (1938) 38/2**

**Michl Georg, Bäcker (1732) 32/47**

**Michl Fr.Ismael (\*~1772 Kaufering, +1820 in Hall/Tirol) Koch, Franziskaner 52/25**

**Miedaner Stefan, Historiker, Archivar in Augsburg („Petrus Canisius und Landsberg z.Zt. der Reformation“): 98/36; 00/27,30,34**

**Mielich Matheis, Eisenhändler LL (1720) 53/87**

**Miller Johann, 1622 Wirt in der Glocke 40/78**

**Miller Joseph, Hintermühlmeister (1745) 94/20**

**Miller, Josef von, Rechtsgelehrter (1769-1834) Der geadelte Müllerssohn von Walleshausen 37/20**

**Miller Matthäus, Gürtler, 1627 für ein versilbertes Rauchfass in ULF 3fl 30x 57/28**

**Miller Theodor, Schulverweser in Landsberg, wird 1908 zum Lehrer in München ernannt 09/28**

**Miller Wenzeslaus (Wendl), Gürtler LL (1613:) kl.versilberte Messingmonstranz 56/14; (1617)57/21; (1621) 57/27; (1634) 60/7,11;**

**Mischlewski Dr.Adalbert 00/24**

**Mitmesser Lorenz macht 1680 Kulissen zu einem Theater im Rathaus 54/93**

**Mitte de Caprariis, Petrus, Präzeptor des Memminger Antoniterhauses 00/25f**

**Mitterpader Hainrich (Jahrtag 22.6., Kalendarium Rangk-Greif) 30/48**

**Moder Jakob, Wagner, baut 1671 den Wagen des Palmesels Zwangsarbeit in Landsberg 00/120 Zwangsarbeit in Landsberg 00/120 03/14**

**Möstel Lienhart, Pulvermacher (1537) 54/87**

**P.Molitor SJ aus Schongau, Stadtprediger, richtet 1504 die Mariä-Himmelfahrts-Bruderschaft auf 00/34**

**Molitor Vigilius (\*1687 LL, +1727 Augsburg) Franziskaner 52/11**

**Moll Otto, SS-Hauptscharführer im KZ-Lager Kaufering XI, genannt „Schweinemetzger“ 00/118**

**Moltke Joachim von: NS-Kreisleiter 36/41; 51/25**

**Mommsen Prof.Theodor, Historiker 74/62**

**Montaigne Michel Eyquem de, französ.Schriftsteller u.Philosoph, 1580 in Landsberg 86/36; 88/28,74; 98/6; 00/6,34**

**Montecuccoli, Graf Raimond, ehem.kaiserlicher Botschafter in Schweden, mit Ex-Königin Christina 1655 in Landsberg 98/11**

**Montez Lola: 96/61**

**Montgelas Maximilian von, bayer.Staatsminister 00/81**

**Morailler Balthasar, Großuhrmacher aus Silz in Tirol. Seine Gerechtigkeit übernimmt 1781s. Schwiegersohn Ignaz Fliry 76/147**  
 1751 repariert Balthasar „Maralter“ um 71fl 30x die Kirchenuhr in Hechenwang 54/66

**Morellin (geb.Regina) M.Maria Josepha, Ursulinin (+18.9.1782, 59J.) 88/27**

**Morenweyser Paulus, Kaplan der Schuster- u.Lederermesse, stiftet 1469 s.Haus in der Ledergasse dieser Messe 00/45**

**Moritz, Herzog von Sachsen im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47**

**Mortaigne, Caspar de, schwedischer Oberst, besetzte im Oktober/November 1632 Landsberg 72/15; 90/44**

Moser Maria, Lehrerstochter, (+17.7.1906 im Lechhochwasser) 88/43  
 Mosse, der (Jude?): 1444 Nachbar von Peter Able(Elble) am Mittleren Anger (17.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/63,71  
 Moßner Franz des Äußeren Rats und Spitalpfleger (1663) 96/47  
 Motz Cristoph, 1486 Stadtwerkmeister und Zimmermeister in Landsberg 90/23  
 Mucklin Luitgart (Jahrtag 8.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
 Mühlhofer Joseph, Stadtschreiber in LL, wird 1907 als Anerkennung vom Magistrat zum Stadtsekretär ernannt 08/28  
 Müller Kaspar, Buchbinder, liefert 1740 nach Schwabhausen ein neues Missale, in Venedig gedruckt, für 10fl 15x 54/40  
 Müller Sigfried, ev.Stadtpfarrer LL (1949) 49/98  
 Müller Timotheus, Zinngießer, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/81  
 Müller-Hahl Bernhard, Landrat a.D., 1983-85 2.Vorsitzender, 1984 Ehrenmitglied (+17.3.1985; Nachruf) 82/63; 98/71  
 Münch Christian aus Augsburg Teilhaber Ruffinis im Salzgroßhandel (1720) 94/18  
 Münch Maximilian (\*1743 LL, +1791 Kloster Rebdorf) - ein bedeutender Sohn der Stadt Landsberg am Lech 90/73-74  
 Münch Quirinus (\*1691 LL, +1770 Salzburg) Franziskaner 52/11  
 Münch Wolfgang, Lebzelter zu LL: 1698 Gebetserhöhung in der Wallfahrtskirche Grafrath 52/53  
 Münster Sebastian (\*1489) Humanist und Kosmograph 82/18  
 Münzer Klaus, Studiendirektor i.R., 1.Vorsitzender des Historischen Vereins (1986-200 ) 72/32; 86/12; 88/9; 88/25; 88/82; 94/5  
 Muggenthal, Grafen von, auf Waal 00/60;  
 Muggenthal, Christoph Franz Heinrich Albrecht Reichsgraf von: verkauft 1714 Teil v.Lechsberg an St.Stephan in Augsburg  
 Muglin Georg, Novize S.J. (1633) 90/51  
 Multscher Hans: Die Multschersche Madonna in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt in Landsberg a.L. 25/23  
     Die Landsberger gotische Madonna. Ein Frühwerk des Ulmer Bildschnitzers Hans Multscher 56/2  
     Über die Multscher'sche Madonna zum „Landsberger Altar“ 63/13  
     1909 schenkte Matthias Meilhamer, Seilermeister, die Multscher-Madonna der Stadtpfarrkirche gegen einen hl.Antonius 96/104  
 Muschgay (Muscaius) P.Albert, Jesuit in Landsberg, berichtet über Landsberg in den Kriegsjahren 1632-1635 90/44-46;  
     1633 1.Präzeptor am Jesuitengymnasium (Unterricht im benachbarten von Dr.Lucius testamentar.überlassenen Hause) 26/39  
 Mutter Johann, Maler u.Fotograf: 80/X;  
     Sgraffito des Lechtors am Schuhhaus Stark 1964 von Johann Mutter geschaffen 64/1  
     Fresko am Pfannenstielhaus (Abbildung) 92/103; 96/92  
 Nagel Karl Max von (1801-1865): 20.7.1848 Landrichter, 1859 Vorsitzender des Historischen Lokalvereins 35/38; (1853) 32/43;  
     1862 Bezirksamtmann, stiftet zum Kauth'schen Manualbenefizium 1000 fl 48/13; 64/12; 96/64,66; 98/73ff; 00/82  
 Napoleon Bonaparte: 14.10.1805 in Landsberg 34/25; 74/99; 88/75  
 Napoleon III. besucht 1835 als Student in Augsburg den Schlossherrn v.Lichtenstein in Pöring 52/20  
 Natter Joseph, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65  
 Natter (Nader) Rasso, Maurermeister LL, liefert 1720 2000 Haggen, Kalk u.Sand für St.Pankraz in Schwifting 53/86  
 Natterer Franz Xaver, Maurermeister LL, liefert 1770 drei Fass Gips (15fl) fürs Langhaus von St.Benedikt in Beuerbach 54/76  
 Neitzschitz Georg Christoph, 1630 auf Orientreise durch Landsberg 98/9  
 Neu Wilhelm, Dipl.-Ing., Landeskonservator i.R. 70/55; 88/81; 94/3;  
     Zum Gedenken an Wilhelm Neu (22.12.1919-28.11.1998) (Nachruf) 98/112  
 Neubrand Albert sen., Hafnermeister, Kachelöfen im Herkomersaal 39/37; (1920) 86/33; Tenor bei der „Gemütlichkeit“ 88/63  
 Neubrand Hyazinth, Hafner (1803 Hs.Nr.104) 23/36  
 Neuchinger Caspar der, Stadt- u.Landrichter zu LL (1487) 23/12  
 Neukäufer Jakob.Vom Landsberger Jesuiten novizen zum Schauspieler. Aus dem Leben des Wanderschauspielers Jakob  
     Neukäufer, der das Jesuitenkolleg bis zur Auflösung besuchte 51/29  
 Newmair Berchtold der, (Jahrtag 16.11., Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
 Neumair Cristan (Jahrtag 22.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38  
 Neumair Zacharias, Bürger u.Salzscheibenmacher, verlobt sich 1706 Säule mit Bild der Altöttinger Madonna zu errichten 13/33  
 Neumayer Damianus (\*1662 LL, + 1737 Lechfeld) Franziskaner 52/11  
 Neumeyer Martin sen. 1907-1918 Verleger des „Oberbayer.Generalanzeiger“ 51/6; Initiator d.„Dramatischen Vereinigung“ 88/62  
 Neumeyer Karl 1913-1914 Schriftleiter des „Landsberger Tagblatt, 1918-1936 des „Oberbayerischen Generalanzeiger“,  
     ab 1936 Verleger der „Landsberger Zeitung“ (+1950)51/18,21,  
 Neuner Anton, Forstmeister in LL, wird 1906 kgl.Forstrat 07/68

Nieberle Wilhelm, NS-Ortsgruppenleiter 38/1; leitet als 1.Beigeordneter von Februar bis Mai 1937 die Geschäfte des Bürgermeisteramtes 38/32; Drohung mit KZ Dachau 96/97

Niederhauser, Reitschuster und Streicher, Restauratorensgemeinschaft in Egling 98/90

Niklas, Stadtpfarrer II (1949) 49/97

Nimsindhant Johannes, Frau Agnes, Sohn Konrad (Jahrtag 3.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Nissl Johann Bartholomäus, Landsberger Stadtschreiber (1745) 94/20ff

Nocker Michael, Kaufmann, 1.Magistratsrat, Neujahr 1901 Ehrenbürger; (1871) 96/69

Nockher Georg, Wechselherr in München, offeriert Landsberg 1757 eine Personalcaution für Salzkontrakt 94/25

Notthafft Richard, Freiherr von Weißenstein, Bezirksamtsassessor, 1907 ans Reichsversicherungsamt in Berlin berufen 08/38

Oberberg, Fräulein Maria Amalia von, Novizin der Ursulinen (+3.12.1739) 88/25

Obernberg Josef von, Direktor des Isarkreises 88/29,45,69; (1815) 94/51; 98/19  
1816: Director der K:B: Schulden Süpecial Liquidations Commission für Altbaiern 88/69

Oberndorf, Franz von, 1776 Kastner u.Hauptmautner zu LL (1748-1808) 07/52 (Anm.2),61; (Pfleger v.Rauhenlechsberg) 13/63;  
74/101f; Gedenktafel im Dreifaltigkeitsfriedhof 86/31; Schöpfer des Englischen Gartens in Landsberg (1789) 88/41,69

Oberndorff Joseph Reichsfreiherr von, Präsident der Hofkammer in München 88/44

Oberst Augustin (\*1621 LL, +22.10.1690) 1663 Propst des Augustiner-Chorherrenstifts Rottenbuch: 38/69

Oberst Fabianus (\*1639 LL, +1690 Lechfeld) Franziskaner 52/11

Oberst P.Josephus (\*1731 Leeder, +1762 Dettelbach) Franziskaner, Lektor der Philosophie in Augsburg 52/27

Oberst Matthäus, Augsburger Fuhrmann, ab 1638 Bayertorwart 25/6

Oberst Oliverius (\*1635 LL, +1673 Lechfeld) Franziskaner 52/11

Oberst M.Anna, Ex-Ursulinin, Mädchenlehrerin (1817) 88/70

Obladin M.Maria Konstanzia, Ursulinin (Enkelin von Joh.Jacob Hailberger) (+3.10.1791) 88/26

Oblaten Heinrich Joseph Anton, Augsburger Bürger, Schwiegersohn von J.J.Hailberger, Bürgermeister in Landsberg 64/11

Occam, William von, Verfechter der konziliaren Idee gegen die Übermacht des Papstes 88/77

Oedacker Ulrich u.Frau Getrud (Jahrtag 8.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62

Oefe E.von, Historiker der Andechser Grafen 00/113

Oehl Susanne: 2001 Wandmalerei in der Dreifaltigkeitskapelle von Lechsberg bei Asch 00/66

Öttingen-Wallerstein, Fürst Eugen von, bayerischer Innenminister (1836) 989/73

Ohlmann, Bildhauer und Stukkateur in München, führt 1867 für 1970 Mark Bildhauer- u.Stuckarbeiten am Rathaus aus 74/93

Onbruch Heinrich: 1378 Aussteller eines Quittbriefes um die Fehde mit dem Deutschen Ritterorden in Weil, Vetter von Paulus dem Unfrid, der bis dahin die Mühle in Weil zu besitzen beanspruchte 00/104

Opffingerin Elspet (Jahrtag 31.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79

Orthlieb Franciscus (\*1719 Hurlach, +1785 Augsburg) Franziskaner, 1777-1780 Provinzial 52/26

Orthlieb Franz u.Maria, Wirtsleute zu Hurlach, gr.Wohltäter v.Kirche u.Kloster Lechfeld (Eltern des obigen) 52/27

Orthlieb (Franz) Joseph, Bräu, 1763-64 Bürgermeister, Vorsteher der Bauernbruderschaft 29/3

Ortlieb Sebastian, Kistler, (1860) 86/30; Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/78

Ostendorffer Conradus +1394 (Jahrtag 27.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16

Ott Johann Friedrich, 1748 Buchdrucker, begründet 1796 das „Landsberger Wochenblatt“ 50/25f

Ott Peter, Bäcker (Jahrtag 14.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Otto, Graf von Andechs, Herzog von Meranien (1248) 00/112

Otto, Herzog von Niederbayern: 1311 „Ottonische Handfeste“ 78/12

Otto, König von Griechenland 37/2; 88/57

Overbeck Friedrich, Maler (1789-1869) , Begründer der „Nazarener“ 88/78

Oxenstierna Axel, schwedischer Reichskanzler und nach dem Tode Gustav Adolfs Director des Evangelischen Bundes 72/16,24

Oxenstierna Benedikt, 1632 schwedischer Gubernator in Augsburg (Neffe des Kanzlers) 33/3

Pabenhawser: Haus, das nachher Herzog Wolfgangs war 30/96 Anm.4

Pader Ignaz, Hofwerkmeister in München: 1635 Wiederaufbau des Bayertores 96/31

Pader Martin, Bürger zu Landsberg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47

Paduano Alessandro, Hofmaler in München 88/77

Pagnio Ludovicus (\*1689 LL, +1733 Hhechingen) Franziskaner 52/11

Pangraz Barbarus (\*1666 LL, +1712 Lenzfried) Franziskaner 52/11

Pangraz Martianus (\*1667 LL, + 1719 Salzburg) Franziskaner 52/11

Paradinas Bonaventura SJ, 1. Landsberger Novizenmeister (1533-1595) 86/39

Paraviso Julius V:kgl.Salzbeamter LL, Hauptmann im 15.Infanterieregiment +1870 (Sedan) 06/44

Parler Peter, Baumeister des 14.Jahrhunderts aus Schwäbisch Hall: 90/16

Parstorffer Benedikt, Laienbruder S.J. (1633) 90/52

Paudrexl Andreas, Kistler, 1603 für 2 Tafeln zum Altar in Aitringen (Stillerhof) 2ß 24dn 55/70

Paul V., Papst (1605) 00/58,80

Paul Emil, Bahn-Expeditör (1873) 96/70  
Paul Lorenz, Gastgeb, ließ Salzhändler v.Memmingen in s.Gaststube lutherische Psalmen singen 00/35  
Paumeister Chrisostomus, Goldschmied zu Weilheim: 1677 ein silberner vergoldeter Kelch, silberne Platte u.Kännli 62/7  
Paumeisterin Maria Anna, Goldschmiedin LL liefert 1730 um 9fl 42x eine goldene Lunula zur Monstranz in Penzing 53/104  
Paur Gustav, Rentamtman in LL, 1902 in Pension, starb in München 03/54  
Paur Klaus, Hausbesitzer 1431 (11.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
Paur Martin , Bürger und Rottfloßmeister in Füssen (1702) 90/66  
Paur Wilhelm, 1478 als Maurergeselle bei Einwölbung des Chores von St.Gangwolf/Dornstetten genannt 90/23  
Pecori Odoardus von Florenz, Rittmeister unter LeibRgt.Gen.Ltn.Piccolomini am 14.10.1648 bei ULF begraben 61/8  
Peirle Severin ÄR (1622) 40/78  
Pemler Catharina (+19.3.1609) 86/34  
Pemler Johann Sebastian, Freiherr (1718-1772): Hurlacher Tagebuch fand sich im PFA Landsberg 76/172-181; 86/25; 00/60  
Pemler Maria Anna (+19.3.1602) 86/34  
Perchtold: Landsberger Brauerfamilie, von 1660-1775 auf Haus Nr.20 (Gogglbräu) 00/39  
Perchtold Johann Michael, Bierbrauer u.Bürgermeister, als Geisel 1744 86/48; 98/48  
Perfall: Die Perfallischen Epitaphien in der Pfarrkirche zu Beuern 29/37,69  
Die Freiherren v.Perfall Greifenberg 1478-1978: Thema des 5.Sammelbandes 1978/79:  
Urkunde des Herzogs von Bayern für Erhard Perfall vom 23.März 1478 78/3  
Der herzogliche Hofmeister Erhard von Perfall und sein Epitaph in Beuern 78/17-20  
Max Emanuel Freiherr von Perfall (1814-1877), Landtagsabgeordneter (1861) 30/4,21; 37/2; Gemälde v.Wilhelm Leibl 78/67  
Anton Freiherr von Perfall (1854-1912) Gemälde „Der Jäger“ von Wilhelm Leibl 78/71  
Franz Freiherr von Perfall (1879-1966) Foto 78/69  
Perfall auf Greifenberg. Namenkundliches 78/68-70  
Genealogie der Freiherren v.Perfall Greifenberg (Anlage zum 5.Sammelband 1978/79)  
Frh.v.Perfall hat private Windachbrücke bei der Aumühle; Vertrag über öffentliche Nutzung 1882 verlängert 82/16  
Perkhamer Georg Friedrich, frei Resignierter des Äußeren Rats und Storchenbader (1745) 94/23  
Perkmüller Joseph, Schäffler (1732) 32/47  
Perwang Junker Alexander von, verkauft 1594 s.Hof an der Jesuitengasse an diesen Orden, 1596 Siegelzeuge 00/47  
Perz Michael, Gipser aus Wessobrunn, stukkirt 1701 Föz und Stiege im neuen Rathaus 74/90  
Peter Chunrad (Jahrtag 12.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62  
Pettenkofer, Prof. Dr., Hygieniker 96/67  
Peuchle Hans (Jahrtag 20.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38  
Peyrl Johann, Maler in Prittriching, beizte 1720 die Kirchenstühle in Penzing 53/87  
Peyrlin M.Maria Angela, Ursulinin (+20.1.1757) 88/25  
Pfaab Jacob, Schlosser, arbeitet 1602 zur neuen Lateinschule um 41fl 6ß 55/70  
Pfeffel Johann Andreas d.Ä. (1674-1784) Kupferstecher  
Pfeffer Josef, Stadtbaumeister, leitet 1924 die Renovierung des Stadttheaters 88/53  
Oberbaurat i.R., ehem. Stadtbaumeister, setzte sich 1950 für Erhaltung des Lechwehres ein 96/101  
Pfeiffenhofer Franz Joseph Johann Wilhelm, Bildhauer von Türkheim: 1756 Kartusche des Kruzifix in der Ignatiuskapelle 90/72  
Pfeiffer Jörg, Kistler von Bernbeuren, Meister des Landsberger Hochaltars 1679-1681 62/7,11; 63/1,2  
Pferscherin Anna (Jahrtag 1.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/15  
Pffetten, Adelsgeschlecht 72/63f; 82/8f  
Pffettner, Die ... zu Landsberg und Umgebung bis zum 16.Jahrhundert (mit Stammtafel der Pffettner 28/59f) 28/57,65;  
Die Augsburger Linie der Pffettner als Landsberger Stadtgeschlecht (1405-1547) 28/67f  
Pffettnerische Passiv-Lehen (Meichelbeck) 29/86;  
Lehens-Acta (Meichelbeck) 29/94;  
Phetine und die Pffetten 82/8-9  
Pffetnerin Elspet (Jahrtag 30.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38  
Pffettner Jodocus, 1426 Siegler 23/41; 1443 Bürgermeister von Landsberg 38/9  
Pffetner Herr Marquard, Paulus u.Chunrad (Jahrtag 9.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
Pffettner Sebald, Junker (1531) 96/40  
Pffettner, Ulrich der, (zu Pürgen) am 15.10.1371 Vergleich mit Kl.St.Stephan (HStA, Klosterurk. St.Stephan, Fasz.3) 11/5  
Pffettner Wolfgang verkauft 1505 sein Eckhaus für den Innern Friedhof bei St.Johannis 00/43  
Pflanz Eduard, Schuhmachermeister, Ehrenmitglied des Historischen Vereins (1904-1995) 72/49; 86/12; 94/5; Nachruf: 94/112.  
Pflanz Jakob aus Nördlingen, 7.Bayer.Jägerbataillon, Kriegsteilnehmer 1870/71 und 1914/18 (+1935) 70/32  
Pflanz M.Calasanza, Lehrerin u.Conventualin am Dominikanerinnenkloster LL, stirbt 1903 04/64  
Pflugdorfer, ab 1192 Hofmarksherren von Stoffen 00/80  
Pflugdorffer Ulrich, Bürger zu LL, am 17.2.1346 als Siegelzeuge genannt (HStA, Klosterurk. St.Stephan, Fasz.3) 11/5

(Jahrtag 23.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79

Pflughuber Karl, Cafetier, Anhänger der Märzbewegung 1848 in Landsberg 98/81

Philipp II., König von Frankreich, heiratet 1196 Agnes aus dem Hause Andechs 00/112

Philipp der Gute, Herzog von Burgund (1419-1467) 00/69

Philipp der Schöne, Herzog von Burgund (1503 in Landsberg) 98/5; 00/6

Philipp, Landgraf von Hessen, Anführer des Schmalkaldischen Bundes 00/30

Pichler Martin, Tagelöhnerssohn LL, Hs.357, 31 J. Pfarrer in Eppisburg, B.A.Dillingen, +1898 Kaufbeuren (Gottesackerki.) 06/46

Pichlmayr Elias, Maler LL (1648,1652) 54/92; (1659) 54/93; (1657) 61/12

Pichlmayr Josef Verleger 1911-1912 Verleger des „Landsberger Tagblatt“ 51/11

Pichelmayr Wolfgang, Handelsman u.des Inneren Rats in Rosenheim(1651) 94/17

Pienzenau Georg von, auf Kemnat, Pflegamtsrichter zu Rauhenlechsberg (1497) 23/12

Pienzenauer Otto der, Vizthum, 1380 herzogl.Pfleger in Landsberg (1383 Quittbrief der Stadt Landsberg nach Aufruhr) 94/11

Jahrtag 18.7., (Kalendarium Rangk-Greif) 30/55

Piermann Gregor (\*1550 LL, +1.2.1607) Professor in Lilienfeld/NÖ, Abt dwer Zisterzienserabtei Baumgartenberg: 1603 38/70

Piloty Ferdinand: Fresko „Tanz des Herzogs Ernst“ im Festsaal des Rathauses (Abbildung) 86/65

Pimentel, Don Antonio ... de Prado, ehem.span.Botschafter in Schweden, mit Ex-Königin Christina 1655 in Landsberg 98/11

Pirlin Heintz (Jahrtag 22.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16

Pitterlin Ludwig 1593-1598 Bürgermeister von Landsberg 38/12

Pitterle Hans Jacob, Mohrenwirt, bewirbt 1617 Weihbischof H.Sebastian Preining samt Kaplan u.Diener 57/22

Pittner Dr.Franz, Landsberger Bürgerssohn, promoviert 1921 an Universität Erlangen; Diss.über Hl.Geistspitalstiftung 23/8

Pittrich (Püterich), Münchner Patrizierfamilie, Hofmarksherren von Stoffen (1597 ausgestorben) 00/80,88

Pittrich Hieronymus, Herr zu Stegen, Patronatsherr von Stoffen (1591) 00/88

Pittrich, P.Benedikt: Chorregent, Komponist +23.11.1827, Exkonventuale von Fürstenfeld in Landsberg 60/15

Plaicher, Georg, Stadtpfeifer: Wegzug 1691 02/17

Plank, P.Beda OSB: Reisebericht von 1779: 98/15

Plank Gregor v.LL, 26.12.1570 Abt der Zisterzienserabtei Neuberg b.Salzburg, +26.7.1591 zu St.Stephan ob Leoben 38/70

Pliem Hans (Jahrtag 1.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Pöckh Egidi, des Äußeren Rats u.Huckler (1715) 94/19; (1723) 88/31

Pögl Alois, Chorregent LL 06/46

Pögl Thomas, Füssener Rottfloßmeister (1699) 74/90

Pöler Chuntz (Jahrtag 11.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72

Pössinger Vitalis (\*1720 LL, + 1804 Füssen) Franziskaner 52/11

Poll Franz Paul, Schreiner, liefert 1877 die Bühnenmöbel fürs Stadttheater 88/53

Pollinger Bonacura (\*1665 LL, +1701 Salzburg) Franziskaner, Apostol.Missionar in Konstantinopel 52/11

Polster Diepoldus, Pfarrer in Spötting +1438, Mitglied der Herrenbruderschaft (Jahrtag 1.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Posenman (Posenmair) Ewerlin (Eberle) 1444 Nachbar v.Peter Alble (Elble) am mittl.Anger (17.8., Kalend.Rangk-Greif) 30/63,71

Pott Franz Paul, Schreiner (1860) 86/30f

Pottmer (Pottmayr) Peter, Maler aus (Markt) Schwaben, kauft ein Haus am Vorderen Anger beim Sandauer Tor 72/96

1671 vergoldet und versilbert Peter Podmer 2 Maienkrüge 62/3

1672 fasst und vergoldet Peter Podmer Lorenz Luidls Auferstehungschristus um 27fl 30x 62/4; (1673) 62/7

1675 Ledigzählung des Marx Dreer von Türkenfeld bei Peter Pottmayr 72/97

Pottmayrin Elisabeth, verwitwete Malerin,

1680 lässt sie Theaterkulissen für Aufführung im Rathaus malen 54/93

1680 erhält sie für Vergoldung der Rahmenleisten und des Schildes am Hochaltar ULF 21fl 63/1

1691 Übergabe v.Haus u.Malergerechtigkeit von Peter Pottmer(+) an Jos.Anton Seelig v.Landshut (oo T.Maria Elisabeth) 72/99

1697 verkauft Pottmayrs Witwe das Haus samt 5 Gemälden „vomkeuschen Joseph, in der obern Stuben hangend“ 72/100

Pottmayr Joh.Jacob, Maler: 1700 Aufdingung des Franz Buppler von Unterdießen (5 Jahre Lehrzeit bei Jacob Pottmayr) 72/101

(1701, 1712): 54/94; Biographie und Werke: 90/66,67(Anm.24)

Prager Hainrich der, Bürger zu LL, am 17.2.1346 als Siegelzeuge genannt (HStA, Klosterurk. St.Stephan, Fasz.3) 11/5

(Jahrtag 1.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62

Prantl, Karl von (\*28.1.1820 LL, +14.9.1888) Universitätsprofessor in München: Landsberger Gelehrter entdeckt altes

Fronleich-

namsspiel in der Münchner Universitätsbibliothek 51/39

Praun Georg, Maurermeister v.Wessobrunn, wölbt 1628 einen Keller neben der Stadtresidenz 00/53

Prechler Ignaz, kurfürstl.Hofmaurerpolier, arbeitet unter Gießl am Schloss Greifenberg und an der Kirche zu Eching 78/42

Prenswegl, Bürger zu Landsberg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47; 00/31

Preu (Pru) Chunrad (Jahrtag 13.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55

Prew, Hainrich der (Jahrtag 18.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16

Prielmayr Wolfgang, Schöpfer des Herzog-Albrecht-Fensters in der Landsberger Stadtpfarrkirche (1562) 86/38; Witwe: 17/56

Priorato, Graf Gualdo, berichtet 1655 f.d.Papst über Aufenthalt von Königin Christina von Schweden in Landsberg 98/11

Probst V.P.Basilus (\*LL, +1690 Neukirchen) Kuratpater, Franziskaner 52/18

Probst Chunrat (Jahrtag 25.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16

Probst Coelestin (\*1624 LL +13.2.1666) 1650-55 Prof.f.Phil.in Salzburg, 1655 Abt der Benediktinerabtei Andechs 26/7; 38/69

Probst V.P.Emeram (\*+1682 LL, +1752 Tölz) Franziskaner 52/18

Probst Leonhard, Bürgermeister (1536) 00/29

Probst Quirinus (\*1747 LL, +1805 Augsburg) Franziskaner 52/11

Probst Wilhelm (+1609, Grabmal: Inschrift, jetzt verwittert) 03/40 (Anm.1);

Probst Wolfgang d.Ä., 1564-1591 Bürgermeister von Landsberg 38/12; (Grabstein) 03/23(Anm.1);

Progel Josef, kgl.Akademie der Wissenschaften, 1821 in Landsberg 98/22

Proske Jochen, Filmemacher („Der Grenzmarkverrückter“) 94/83

Pruggberger Paulus, Gürtler zu LL, macht für Hofstetten 1730 für 88fl eine neue silberne Mopnstranz, 2 Schuh hoch 54/8

1730 für Kirche zu Geisering um 8fl 40x ein neues Rauchfass 54/16

1740 arbeitet er für Reisch, Untermühlhausen, Geretshausen und Ummendorf 54/39f,48

Pruggerin M.Generosa Walburga, Oberin der Ursulinen (+30.10.1756) 88/25

Prugglach, Maximilian Reichsfreiherr von: Landrichter LL (+24.7.1809) 07/62 (Anm.3); Tagebuch 1796: 13/9,17,29,40,46,54,65;

78/57f; 88/40; 94/51

Prugglach Gräfin M.Franziska, geb.Freii von Leiblfing 64/11

Prumer Melchior, Kürschner (1608) 00/35

Prummer (Prunner?) Wolfgang, (+1605) herzogl.Bibliothekar in München, der Liberey 170 Bücher 56/4; 94/39

H.Wolfgang Prunnerhat vor s.Ableben ein Bibel in 5 Sprachen in die Liberey verordnet (1607:) 25fl 56/4

Prunner H.Melchior, Bruder v.Wolfgang Prunner seelig, verkauft 1606 die 170 lateinischen u.a.Bücher um 31fl 56/4

Prunner Ulrich aus Weil, 1550-1562 einer der letzten Präzeptoren des Antoniterordens in Memmingen 00/26

Pschorr Peps, 1950-1977 Laienspieler, -regisseur u.Theaterautor (1970 Hauptpreis des BR für „Der Playboy von Meidling“) 88/66

Puchler (=Buchloer) Hans (Jahrtag 11.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/95

Puchmair H.Hermanus, Capellan im Spital +1431 (Jahrtag 3.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Radl Blasius, Limonitrager aus Gossensass (Südtirol) (+ 1747) 00/44

Raffner (=Raffler) Benedikt, Gypser (\*1737 Gaispoint, +1806 LL) 07/61

Rayd Hanns (Jahrtag 26.3. Kalendarium Rangk-Greif) 30/24

Raid Hans d.Jung (Jahrtag 9.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55

Raidl Johann Nepomuk (1855-1906) kgl.Regierungsrat und Bezirksamtman (1900-1.1.1906) 03/48; 04/27; 05/16; Nachruf: 07/1

Ramb Andreas, Kistler, macht 1667 zum Positiv auf dem Chor ULF 2 gr.Blindflügel u.Auszug m.Sprengwerk um 12fl 61/16

Rangk Sebastian, genannt Greif 29/41,67; 30/6; 96/104

Ranke Friedrich, Germanist 94/76

Ranser Martin, Apotheker, Tochtermann v.Bgm.Wolfgang Reitter, fordert diesen 1622 mit seiner Waffe heraus 40/78f

Rantienne, Maria Elisabet de, Oberin der Ursulinen in Mindelheim (1705) 72/103

Räppin Anna, Eltern: Gömetz Wernher u.Machtild, Bruder: Berchtold Gömetz (Jahrtag 29.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72

Rasp Hermann: 1940-1945 Schriftleiter der „Landsberger Zeitung“ 51/27; 1948 Verlagsleiter der „Landsberger Nachrichten“51/29

Rasso, Der hl. ... und seine Verehrung 53/89,97; 54/1,9,17; 74/102; Graf Rasso, 1039-1050 nachweisbar 00/113

Rauch, die ..., ein altdießener Fischergeschlecht 52/63

Rauch Georg, 1803 Gastwirt in Spötting 23/36

Rauch Joseph: 1702 Mitarbeiter von Matthias Stiller bei Stukkierung der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.12

Rauch Nikolaus (1871) 96/69

Rauner Johann Thomas von, Augsburg, Teilhaber Ruffinis im Salzgroßhandel (1713) 94/18

Rauschmeyer, Kandidat des Bayer.Bauernbundes, Mitglied des Bauernrates 1918/19, dann Reichstagsabgeordneter 74/132,137

Ray John, englischer Botaniker, 1663 in Landsberg 98/12  
Rebis H.Andreas (Jahrtag 4.5., Kalendarium Rangk-Greif) 30/39  
Rebis Hans: Garten an der „Heiligen Prunnen Gasse“(Kalendarium Rangk-Greif) 30/16  
Rebis Klaus (Jahrtag Kalendarium Rangk-Greif) 30/7  
Rebeser Simon (\*1600 LL, 1624 Profefß, 1652 Abt der Benediktinerabtei Mondsee, +29.5.1668) 38/69  
Rechthaler, Salzfertiger in München (1745) 94/22  
Redenbacher Dr., Bezirksarzt in Landsberg +1884 96/67  
Rederer, Glaser (1860) 86/30  
Regel Georg, Augsb.Patrizier, Besitzer von Lichtenberg, Förderer der Täuferbeqewegung 1527 00/28  
Reger Hans‘ Mutter Anna (Jahrtag 2.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/95  
Regis Bartholomäus, Kistler LL: 1616 für Kistlerarbeit am Chor-, St.Veits- u.St.Sebastiansaltar 14fl 5ß 56/17  
1616 2 neue Gätter für die Nebenaltäre in St.Leonhards Kapelle u.a. 8fl 1ß 23dn 56/17  
1618 in Kapellen v.St.Johann u.St.Anna 2 neue Beichtstühle, 2 neue Kästen f.Ornate 79fl 57/22  
1628 für 28 neue Mannstände (Kirchenbänke), daran die neuen Stühle der Kirchenangehörigen gehängt werden, 48fl 57/28  
1629 für neuen Tabernakel u.a. 27fl 30x 57/30  
1630 für Bemalung der neugelegten Bretter überm Langhaus mit Laubwerk (Angleichung an die anderen) 2fl 57/31  
1630 für neues Hl.Grab 128fl; dafür Behältnis an nördl.Außenmauer gegenüber d.Neuen Metzg, mit Schindeln gedeckt 60/2  
1631: 19f 49x 57/35  
Regis Matthias, Maler LL: 1629 für Vergolden des Tabernakels u.a.46fl 57/30;  
1629 für Bemalung der Deckenscheibe zur Himmelfahrt Christi (10 Werkschuh breit) 7fl 57/30  
1630 für neues Heiliges Grab zu malen u.Tabernakel zu vergolden 134fl 57/35  
Regis Thomas, Bauer, Hintersasse des Spitals, soll Ausstände zahlen (1622) 40/83  
(Rehlinger: siehe auch Röchlinger!)  
Rehlinger Jacob, Besitzer von Leeder im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47; 00/32  
Rehlinger Hans Jakob verkauft 1595 seine Herrschaft Leeder an Jacob Fugger 90/40  
Reichel Paul, Bildhauer aus Schongau (Tödlein) 86/38  
Reiffenstuel Georg, Wuhrmeister zu München, kommt 1633 nach LL 05/32,Anm.1  
Reigersberg, Graf von: Regierungsrat in München, prüft 1848 Vorwürfe gegen Landsberger Landrichter Schöninger 96/65  
Reindl Lola, Münchner Operettensängerin, nach 1945 häufig Stargast in Landsberg 88/65  
Reinecke Dr.Paul, Leiter der Prähistorischen Staatssammlg. : (1911) 32/10; (1935) 72/41; 74/43; (1914) 80/XIII; (1934): 88/6; 90/3  
Reischle Carl, Rechtsconzipient in LL, aus Kempten (1848) 98/76,78  
Reyser Hainrich der, kauft 1444 Haus am Anger für den Capellan seiner Messe (10.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55  
Reyser Ulrich (Jahrtag 5.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/77  
Reisser Alexia, Ursulinen-Laienschwester (+15.2.1800, 55J.) 88/27  
Reiter Philippinus (\*1653 LL, +1709 Salzburg) +1840 als Pfarrer in Unterhausen) Franziskaner 52/11  
Reitter Wolfgang, Bgm., wird 1622 von seinem Tochtermann Martin Ranser, Apotheker, mit der Waffe herausgefordert 40/78f  
Reithofer, Professor: Urteil über Tobias Unfrids Treueid gegen König von Schweden 38/17  
Rem Andreas, Kistler zu LL, macht 1670 für Ramsach um22 fl 30x ein neues Choraltärl mit allen Zieraten 53/40;  
1670 setzt er den von Zankenhausen erkauften Choraltar u.den Nebenaltar aus Dünzelbach in Oberbergen auf 53/40  
1670 für Ramsach ein neues Choraltärl aus Fichtenholz samt Zierat für 22fl 30x 53/40  
1670 für neuen Choraltar in Beuerbach 46fl 30x 53/48;  
1670 für neuen Choraltar in St.Peter zu Prittriching 30fl (Rate) 53/48;  
Remb Hans, Kistler, 1627 für 2 Agnus-Dei-Gefäße aus Nußbaum 8fl 30x 57/28  
Remhart H.Chunrat der, (Jahrtag 18.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/96  
Remond, Ingenieuroffizier, leitet 1805 Schanzarbeiten: Errichtung hölzerner Palisaden als Brückenkopf nach Westen 96/34  
Renner Franz Xaver, Zimmermeister: 86/30,32; Anhänger der Märzbeqewegung 1848 in Landsberg 98/78; (1854) 88/51  
bis 1857 Mitglied der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/60  
Rhein Caspar, Nadler, liefert 8 Pfund Seifenzinn für Beichtzeichen 4fl 1ß 26dn 57/21  
Rhein Cyrinus (\*1666 LL,+ 1732 Augsburg) Franziskaner 52/11  
Rhein Jacob, Stadtprobst, 1717 Trauzeuge bei Johann Luidl 86/50  
Richarz Peter von (1783-1855), Bischof von Augsburg 88/59  
Ridler Gabriel, Novize S.J. (1633) 90/51  
Ried, Volksschullehrer, 1906 und 1912 Ausgräber in Epfach-Abodiacum 74/58  
Ried Dr.Karl, prakt.Arzt, Landarzts(=Baders)sohn, Arzt in Ampfing b.Mühldorf (+) 06/48; 1844 in Haus Nr.348 96/67  
Riedenthaler Dominikus, frei resignierter Pfarrer zu Königshausen (+1741) 88/13  
Riedenthaler Georg, Bürger und Glaser, bessert alte Kirchenfenster aus (1702) 90/66  
Rieder August, Regisseur der „Dilettanten-Theater-Gesellschaft Landsberg“ (1894) 88/60

Riederer Conrad, Maurer, stiftet einen Garten a.d.Brunnengasse zur Bruderschaftsmesse ( 25.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/56

Riedhofer Franz, Bürger u.Bäcker, fährt Bauholz, Kalk und Sand zum Tabalatbau 1702 90/66

Riedl Adrian von, Topograph und Kartograph: 1796 „Reiseatlas von Baiern“ 98/17

Riegele Christian, Amtsgehilfe 1873 (Bahnhof LL) 96/70

Rieger Marquart (Jahrtag 5.6., Kalendarium Rangk-Greif) 30/48

Rieger Sebastian (Studienrat an der Landwirtschaftsschule, i.R.) Vorstand des Historischen Vereins von 1928 bis 1934;  
 Nachruf: Zum Tode Sebastian Riegers (21.April 1934) 34/48

Riegk Herman (Jahrtag 11.6., Kalendarium Rangk-Greif) 30/48

Riegg (Ignaz Albert von): Bischof ... ein berühmter Landsberger 26/4; 48/29,30,33,41

Riehl Heinrich Wilhelm, Münchner Volkskundler (19.Jh.) 70/61

Riekhnecht Bartholomäus: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18

Riesbeck Johann Caspar, Reiseweg durch Deutschland, über Landsberg 1783: 98/16

de Rijkel Dionysius, niederländ.Kartäuser: „De Quatuor hominis novissimis“ (um 1430) 00/69

Ringenwirt Ulrich (Jahrtag 6.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Ringin M.Maria Josepha, Ursulinin (+8.2.1766) 88/26

Rinser Luise, Schriftstellerin, geboren in Pitzling, Ehrenbürgerin von Rocca di Papa 88/78

Riss Daniel von LL: 1698 Gebetserhörung in der Wallfahrtskirche Grafrath 52/53

Ritter, Pfarrer zu Scheuring 04/1

Ritter, Frau Dr. (Prähistorische Staatssammlung 1958) 74/43

Ritz Dr.Joseph Maria, Leiter des Bayer.LA für Denkmalpflege 74/92

Röchlinger Peter (Jahrtag 26.11., Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Röchlinger Wilhalm (Jahrtag 5.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16

Rösch Hans, Bäcker (5.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62

Röble Franz Xaver, Oberbürgermeister 1988-2000 88/79; 94/3; (Abbildung:) 96/111

Rohrbacher im 14.Jh. im Besitz der Herrschaft Sandau 23/38

Rohrbach Winhard von, 1297 in Landsberg von Konrad von Haldenberg erschlagen 23/38

Rorbach Eberhart, Wigeloy und Gamoret von, verkaufen 1391 Gericht u.Kirchensatz zu Sandau ans Kl. Benediktbeuern 23/39

Rohrmann Hans, Kunsthistoriker („Die Wessobrunner des 17.Jahrhunderts“,1999) 00/52

Roll Georg, Weinzahler in LL, 1627 größter hiesiger Abnehmer von 350 Scheiben beim Salzamt LL 94/15

Romekhössl Georg, Zimmermeister, liefert 1654 drei Eichen für 6fl 6x 61/12

Rom(m)ing Hans, Augsburgur Fuhrmann (Tarife 1623) 25/6

Roming Michel, bis 1625 Ordinari Augsburgur Fuhrmann 29/64

Roming (der Ramung) Ulrich, 1489-1492 Landrichter zu Landsberg: Tochter Ursula heiratet den Vater von Wiguleus Hundt 52/60

Rosengarten Adrianus (\*1757 LL, Malteserpräfekt in Landsberg, +1840 als Pfarrer in Unterhausen) Franziskaner 52/11  
 =Rosengarten Johann Georg, 1778-1788 Franziskaner in St.Nicola b.Passau, 1812 Präfekt v.Hl.Kreuz... 19/82,Anm.1

Rotenstein, Herr Markus der Zollner von dem R.: 1378 Komtur des Deutschen Ritterordens zu Blumenthal 00/104

Rothermel Dominikus, GR, Dekan, 1915-1928 Spitalpfarrer, dann Pfarrer in Gersthofen (1949) 49/97,117

Rott Hans: 1423 Haus am Anger ans Spital (Jahrtag 18.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38,55

Rott Hans, 1457 Kirchenpfleger zu Ulm 90/15

Rottmanner, P.Odilo, Lehrerssohn LL (1841-1907), Konventual u.Bibliothekar bei St.Bonifaz München 06/46;  
 Nachruf 07/54

Rottner Dominikus, Rotgerber (1786) 23/24

Rueff Ignaz (\*1609/10 LL, 1637-1658 Abt von Ettal) 05/18 (Anm.1); 38/14

Rueff Ludovicus (\*1725 Hurlach, +1775 Lechfeld) Franziskaner 52/27

Rueprecht Hainrich (Jahrtag 22.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72

Ruff P.Maternus (\*LL, +1700 Dingolfing) Franziskaner 52/18

Rümpffing Hans u.Franz (Jahrtag 12.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62

Ruepp Hanns, Gerichtschreiber zu Landsberg (1550) 96/40

Ruffini Johann Baptist, Hofkammerrat und „Wechselherr“ in München, Salzgroßhändler 94/18ff

Ruhwandl, 1872 Oberförster beim Städt.Forstamt Landsberg 98/67

Ruichsner Heinrich (Jahrtag 4.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16

Rummel F.H., Autor des Ritterspiels „Egon Graf von Landsberg oder Der Sieg der Unschuld“, bearbeitet 1850 88/57

Rupprecht, Kronprinz: Brief vom 31.8.1954 über die Bekrönung der Rathausfassade 74/94

Rupprecht David, Beamter des Salzamtes Memmingen 94/23

Sachs Karl, Pfarrer zu ULF in Landsberg von 1456 bis 1478 (nicht ab 1471, wie bei Schober) 30/16(Anm.9)

Sachs Ulrich der, Margret u.Sohn Hans haben 1426 Leibrecht auf der ersten Schleifmühle zu Sandau 23/41

Sachs Dr.Johann Georg, Landsberger Stadtpfarrer (1589) 00/33

Sadeler Johannes, Kupferstecher (~1550-1600) 00/77

Sage Dr.Walter, 1969 Oberkonservator am Landesamt für Denkmalpflege 72/27

Saler Joseph Ignaz, Augsburgur Goldschmied: Silberne Armrelique hl.Franz Xaver (1745) in Hl.Kreuzkirche LL

(Abb.) 98/53

Saller Baptista (\*1666 LL, + 1704 Augsburg) Franziskaner 52/11

Saller Bonavita (\*1665 LL, +1740 Salzburg) Franziskaner 52/11

Saller David, Bäcker: 1625 Ordinari Augsburger Fuhrmann 29/64; (1622) 40/78;

Saller Hans, Seidensticker, 1640 für Fassung zweier Agnus Dei in 2 gr.Altärl, neben andern Heiltümern v.Gold u.Silber 8fl 60/14

erhält 1665 14fl für 2 Corporaltaschen, zwei Meßbuchregister und ein Baret in ULF 61/15

Samweber, Postadjunkt in LL, als Expeditor nach München versetzt 02/67

Sandauer Konrad der, Pfarrer zu Schwabhausen, 1370 Gründungsmitglied der Herrenbruderschaft 23/38

Sander Heinrich, Gymnasialprofessor aus Karlsruhe: 1779 Reise 98/4

Sartorius Fridericus (\*16.. LL, +1682 Passau) Franziskaner 52/11

Satler Martin (Jahrtag 22.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79

Sattler Manfred, Restaurator in Füssen (1984) 94/31

Sayler Hanns, Münchner Fuhrmann, bringt für 30x den Rahmen fürs Hochaltarblatt zum Maler (Triva) nach München 79/1

Sauter Leonhard, Botenknecht, so in Venedig gestorben 29/2

Schäffler Valentin, Maler aus Oberfinning, fasst 1720 eine Madonna und 6 Engel für einen Nebenaltar in Oberfinning 53/95

1730 vergoldet er für 17fl 45x die 5 Turmknöpfe von St.Jakob zu Entraching 53/104

1730 erhält er für Bemalung der Johann-Nepomuk-Figur für St.Johann-Kapelle in Oberfinning 6fl 30x 54/16

Scheffler Christoph Thomas, Freskant und Ölmaler aus Augsburg 90/68; 98/56f

Scheffler Felix Anton, Freskant und Ölmaler aus Augsburg: 90/68

Scheffler Georg, des Rats u.Eisenhändler (1702) 90/66

Scheffler Johann Caspar, Maler von Oberfinning (1700-1765)

stuckiert 1740 die Pfarrkirche in Stoffen, fasst Figuren u.Kanzel, malt Chorraum aus 00/83

fasst 1751den Tabernakel von Schwifting 54/56

fasst 1751 für Oberfinning 9 Figuren ganz neu in Silber, für 12 Maienkrügle u.8 gemalte Totenköpfe zusammen 8fl 16x 54/56

1760 für 2 neue Labra (Fahnen) zur Prozession nach Epfenhausen 54/73

1770 ist er für 7f 35x in ULF Unterfinning, für 6f in der Liebfrauenkapelle Hartmannshausen tätig 54/75

Schalckh Michael, Goldschmied: 1693 Aufdingung seines Sohnes Johann Erasmus beim Vater 72/100

Schaller Magnus (\*1602 LL) 1625 Profeß, 1633 Abt der Benediktinerabtei Mondsee, +27.4.1652 38/69

Schaumburg, Kardinal Peter von, Bischof zu Augsburg (1424-1469) 88/14

Schaur Hanns, Bürger mit 50 J., hat viel im Krieg ausgestanden, daher 1654 gratis ins Spital 96/49

Schawe Martin, Kunsthistoriker 00/73

Schecher Herman (Jahrtag 18.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72

Scheidemandel, Bauamtman München (1874) 98/67

Schelkle Agnellus (\*1759 LL, +1827 Lechfeld) Franziskaner 52/11

Schelle Alois, Schuhmacherssohn, \*LL Hs.Nr.72, Kaplan in Wittislingen +8.10.1860 06/46

Schelle Franz (\*in LL, +1888 LL), kgl.Akademielehrer in München: 1860/62: Altarbilder in der Friedhofskirche LL 06/48; 86/30

Schellenberg zu Kießlegg, Wolfgang von, herzoglicher Hofmarschall im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47

Schellhorn, kgl.Forstmeister in LL (1848) 98/76

Schelhorn Emil von, \*1828 LL, V:Forstmeister; Vorstand der Kriegsschule, dann des Kadettenkorps, 1906 General a.D. 06/44

Schenk-Castell-Waal, Graf v. (Schloß Türkenfeld) 04/59

Scherer Lorenz, Goldschmied LL: 1626 für Reparatur u.Vergoldung von 4 Kelchen 19fl 22x 57/27; (1627) 57/28; (1629) 57/30f;

(1631) 60/3

Scherer Telesphorus (\*1657 LL, +1716 Lechfeld) Franziskaner 52/11

Scherer Vigilius (\*1655 LL, +1713 Ehl) Franziskaner 52/11

Schertlin von Burtenbach, Sebastian: Landsknechtshauptmann, 1563 Hauptmann des Landsberger Bundes 90/38 (m.Abbildung)

Lebensdaten und Rolle im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47; 00/31f

Schetzlin Berchtold (Jahrtag 4.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Schiele Rudolf, 1935-1941 Spitalpfarrer, 1949 Pfarrer in Langerringen 49/97,117

Schies Kaspar, Novize S.J. (1633) 90/51

Schindler Franz Xaver, Seifensieder in der Bergstraße (1843: Schützenmeister) 31/38; (1851) 51/24

Schindler Herbert, Kunsthistoriker, 1974 über Landsberg: 98/32

Schindler Lorenz, Seifensieder (1803)1923 Lederhandlung Salcher 23/36

Schindler Max u.Katharina (1871) 96/69

Schlageter Albert Leo, 1923 während der Ruhrbesetzung von Franzosen hingerichtet 88/64

Schlammesdorfer (Schlamenstorff), schwedischer Truppenführer 1633: 33/15; 72/16; 90/46,52

Schlecher Hermann (Jahrtag 11.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16

Schleher Hermans Witwe Katharina stiftet 1453 für die armen Sondersiechen 96/37

Schliem Georg, Maler LL: 1604 Jesuswiegele und 2 Engel renovieren 4fl 56/1;  
1607 vergoldet, fasst und bemalt er das neue Orgelwerk in der Stadtpfarrkirche 56/4  
1608 Figuren von St.Peter u.Paul aus Ton (v.Adam Vogt) für die Stadtpfarrkirche mit Gold und Malwerk für 16fl geziert 56/7  
1609 malt er den alten Predigtstuhl (f.Katharinenkirche) grau an u.renoviert den hl.Geist an der Decke um 1fl 5ß 29dn 56/8  
1614 vergoldet er ein neues Vortragkreuz malt die Arma Christi darauf u.erneuert die Urständ Christi um 5fl 6ß 56/15  
1624 für Malung und Vergoldung des Gitters vorm Tödlein u.a. 24fl 3x 57/27; (1626) 57/28; (1640) 60/14  
1640 für gemalte Landschaft hinter der Krippe u.a. 4fl 48x 60/14  
1642 malt er 3 Antependien für St.Benedikt in Sandau 76/142

Schließleder Heinrich, Mitbegründer der „Dramatischen Gesellschaft Landsberg“ 1921 88/62

Schlinger Dr.Louis, Gynäkologe aus Cluj/Rumänien, Ankläger (Zeuge?) im Frankfurter Auschwitz-Prozess 00/120

Schmädl Franz Xaver, Bildhauer in Weilheim (1705-1777) 86/51,53  
1774 für den neuen Palmesel für Wasleshausen zu schnitzen 15f 52/96

Schmädl Joseph, Bildhauer in Weilheim, erhält 1774 für Schnitzfiguren in Walleshausen 60fl 52/96

Schmaler Jacob, Bildhauer (Grabmal Wilh.Probst +1609) 03/40 (Anm.1);  
1609 bessert er das Gespreng des alten Predigtstuhls (Kanzel) aus, das auf den neuen wieder aufgesetzt wird 56/8

Schmalholz Georg, Weinzieher, 1622 wegen Beleidigung des Kastners Wolfgang Schrefl angeklagt 40/83

Schmalholtz Hainrichs Witwe Margret (Jahrtag 8.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/95

Schmalholtz, Jakob (Ehefrau Elsbet, geb.Käslin) (1470 Preisschießen in Augsburg) 02/45  
Jakob Schmalholts Haus am Egk, da man in die Salzgassen geht, habet jam (nun) Hans Maurer 30/96 Anm.4

Schmalholz Hans stiftet 1441 seinen Garten „an der Kathringassen gen Schongau“ den Leprosen 96/37  
Schmalholtz Hans, genannt Steltzle (Jahrtag 6.12.mit 8 Priestern: Kalendarium Rangk-Greif) 30/95

Schmalholz Konrad, 1426 Siegelbittzeuge 23/41; 1432-1467 Bürgermeister von Landsberg 38/9  
24.7. Vesper zu Ehren St.Christophori in der Kapelle des Conrad Schmalholz (Kalendarium Rangk-Greif) 30/56

Schmalholz Marx, Kistler, 1626 Pfründner im Spital 96/49

Schmalholz Parseval, verkauft 1507 den Pfaffenbüchel um 472 Gulden ans Hl.Geist-Spital LL 50/11

Schmelcher Theo, Regisseur der „Dramatischen Gesellschaft Landsberg“ (1924) 88/63

Schmelcher Walter, Theatermaler: 1955 Neuausmalung des Stadttheaters 88/53,66

Schmelz (Schmölz) Joseph und Gebrüder, Salzgroßhändler aus Kempten (1627,1637) 94/15,17

Schmid P.Jacob SJ (1689-1740): Beichtvater der „gottseligen Bäuerin“ Katharina Lichtenstern (mit Abbildung) 94/66f

Schmidin M.Maria Amalia, Präfektin der Ursulinen (+31.1.1756) 88/25

Schmidin M.Maria Magdalena, Ursulinin (+15.10.1756) 88/26

Schmid Anton, Bankier in LL, Fahrradmäzen 1882-88 82/53

Schmid Anton, Rentamtman aus Hersbruck, 1902 nach LL versetzt 03/54

Schmid Franz Xaver I, Maler (1856) 88/60

Schmid Johann, Fassmaler aus Pflugdorf, restauriert 1867 die Schwedenkapelle bei Stoffen 00/86

Schmid Max, Maler und Vergolder, (Stadttheater 1877) 88/52

Schmid Franz Xaver II, Maler: 1924 Neuausmalung des Stadttheaters 88/53

Schmid Georg Michael, Notar in LL, wird 1906 das Notariat Landshut II verliehen 07/45

Schmid Johann, Zimmermann 1605 für neu erbautes Mesnerhaus am äußeren Gottesacker 35fl 56/3

Schmid Joseph, Kaufmann u.Feuerwehr-Kommandant: 1905 Feuerwehr-Verdienstkreuz verliehen 06/43

Schmid Peter: 1497 Jahrtagsstiftung an die „Hausarmen“ 96/50

Schmid Fr.Stanislaus (\*~1842 Denklingen, +1919 Altstadt/Hammelburg) Gärtner, Franziskaner 52/28

Schmid Tobias, Schlosser (1672) 62/4

Schmidhuber Dr. erster NS-Bürgermeister von August 1933 bis Februar 1937 38/32

Schmidle Chunrad (Jahrtag 25.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72

Schmidt Andreas, Schneidermeister und Gandtner, erhält 1641fürs Schneidern u.Richten v.Messgewändern 42fl 51x 61/3

Schmidt Franz X., Oberlandesgerichtsrat (\*1828) 06/47f (Anm.\*); Nachruf (+17.9.1914) 15/73; Begründer des Hist.Vereins 35/38

Schmidt Hans, Bierbräu seel. stiftet 1662 in ULF einen neuen Katharinenaltar. Rest 27fl zahlen andere Bräuer 61/15

Schmidt Hans, Weber (1667) 96/43

Schmidt Ignati, Bader u.Wundarzt, 1732 wg.Insultierung v.Johann Georg Bals mit beiden Füßen in den Stock im Rathaus 32/46

Schmidt Johann Baptist, Kramer, 1732 wegen ausländischem Florentiner Toback 10 Reichstaler Strafe u.Konfiszierung 32/46

Schmidt Johann ( Pflerschbräu) Mgl.des oberbayer.Landrats 07/68; Landesökonomierat, Nachruf (+30.8.1931) 31/72

Schmidt Martein der, u.Sohn Cunrat haben 1426 Leibrecht auf der dritten Schleifmühle zu Sandau 23/41

Schmidt Thaddäus, Kistler, Altarbauer 1764 in St.Ulrich, Spötting 72/60

Schmidt Wolf, Hufschmied, beschlug 1671 den Wagen zum Palmesel 03/14

Schmidter Balthasar, Uhrmacher und Schlosser (1671) 62/4

Schmidter (Schmitter) Hans Georg, Schlosser, 1669 für neue Büchse m.Schloss vor St.Antonius de Padua Bildnis 1fl 56x 61/16

Schmiecher, Heinrich der, Ritter (+1398) hat i.J.1374 Grundholde zu Petzenhausen 00/102f  
Schmiecher, Stephan der, Ritter (+ um 1390) Bruder des Heinrich 00/102f  
Schmitt Cornel, Seminarhilfslehrer in Würzburg , 1902 als Präparandenlehrer nach LL versetzt 03/54;  
(Präparandenlehrer, Biologie): Wege zur Naturliebe: 88/48f;  
1905 Ruethenfestspiel: „Der Jungfernsprung“ 88/62  
Schmuzer Christoph, Sohn v.Jörg S. (1597-1633) wahrscheinlich Meister des Spitalneubaues 1631/32 00/53  
Schmuzer Jörg (Johann Georg I., um 1575-1645) wölbt u.stukkiert 1627 die Landsberger Spitalkirche 00/52  
Schmuzer Johann Georg II. (1642-1701), Baumeister aus Wessobrunn: Vilgertshofen 32/59  
1696 Bau der Maria-Eich-Kapelle bei Erpfting 25/42; 82/39  
Sein Einfluss auf die Stukkierung von Erdgeschoss und 1.Stock des Rathauses 74/94  
Schmuzer Joseph von Wessobrunn erhöht u.verlängert 1751 das Langhaus in Eismerszell (Kosten: 2034fl 20x) 54/73  
1715 Chor Neubau und Turmerhöhung von St.Mauritius in Weil 00/95  
Schnaderbeck (Familienkunde) 28/96; 29/8  
Schnatterpeckh Christoph, Stadtmaurwerkmeister 1606 für neues Totenhäusl im äußeren Gottsacker 7fl 6B 2dn 56/4  
Schnaderböck Martin, Zimmermeister LL, bessert 1630 dem Glockenstuhl in Reisch aus 53/7  
Schneider Fr.Attilianus (\*1732 Reichling, +1793 München) Franziskaner-Laienbruder 52/28  
Schnell Dr.Hugo: 64/11  
Schneller Jacob, Kistler macht 1663 für 6fl einen neuen großen Schrein (Tabernakel) zum Venerabile (ULF) 61/15  
Schnöller Andreas u.Jakob (Erhebung in den Adelsstand, Epitaph in Spötting) 05/14(Anm.2)  
Andreas Schnöller erhält 1622 Taferne in Spötting, (gehört d.Spital!), die sein Schwiegervater Joachim Lamparter hatte 40/79  
Andreas Schnöller bringt 1650 vier Heilthümer aus Rom, verehrt sie ULF Pfarrkirche 61/11  
Andreas Schnöller, Weinwirt, handelt mit Salzscheiben 94/17  
Schnöller Constantius, Probst des Augustiner-Chorherren Stifts Schlehdorf 1726-1735  
Schnöller Andreas bringt 1650 von Romwallfahrt 4 Heiltümer mit, die prozessionaliter zu ULF gebracht werden 61/11  
Schober Josef Johann (Studienrat, Stadtarchivar, Ehrenbürger) 04/64; 72/53f; 80/VIII; 88/9; 94/14; 00/96  
(+3.4.1925, Nachruf:) 25/13;  
Schöffl Matthäus, Teutscher Schulmeister (+1584) verfasst „Ain underrichtung der Kinderzucht...“ 09/15 (Anm.1)  
Schöfflhueber Johann Ulrich, Maler aus Weilheim, Sohn des Malers Matthias Sch., heiratet 1672 in Landsberg 72/96  
1674 Aufdingung des Hans Benno Schnogg von München bei Hans Ulrich Schöfflhueber von Landsberg 72/96  
1674 2.Heirat von Hans Ulrich Schöfflhueber von Landsberg 72/96  
1675 kauft Hans Ulrich Schöfflhueber ein Haus 72/97  
1676 Ledigzählung des Benno Schnogg von München bei Hans Ulrich Schöfflhueber 72/97  
1674,1675,1676: kleinere Arbeiten 54/93  
(+1677) 35/6 (Anm.4);  
Schön Hans der, (Jahrtag 12.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62  
Schönberger Joseph, Pfarrer in Hagenheim (1735) 82/27  
Schönfeld Dr.Guntram, Leiter des Referats Feuchtbodenarchäologie beim Bayer.Landesamt für Denkmalpflege 88/3  
Schönhueber Benjamin (\*1653 LL, +1675 Regensburg) Franziskaner 52/12  
Schöninger Wolfgang Eduard, kgl.Landrichter: 88/50; Landsberg 1848: Der Fall Schöninger sorgt für Aufregung 96/61-66  
Schönmesser, Hochzollgegenschreiber in München (1745) 94/22  
Schöpf Johann von, Kurkölnischer Hofmaler, malt 1759 den Engelsturz an der Decke der Greifenberger Schloßkapelle 29/59f  
Schöttl Fr.Lucas (\*~1677 Utting, +1741 Kelheim) Franziskaner-Laienbruder 52/26  
Schonberger Joseph (1666 Blattermeister und Totengräber) 96/43  
Schondorfer, Konrad der: Erbauer der Jakobskirche zu Unterschondorf 00/114  
Schonger Anton, Metzger, 1717 Trauzeuge bei Johann Luidl 86/50  
Schrankenmüller, Gemeindebevollmächtigter (1861) 30/4  
Schreiber Dr., Geologe (Universität Köln): 88/7; 90/4  
Schreiner, 3.Stadtkaplan, 1849 Vorsitzender des “Verein für constituelle Monarchie und religiöse Freiheit“ in Landsberg 98/76  
Schreitmiller Franz Xaver \*1833 LL Hs.116, Oberamtsrichter in Geisenfeld +19.3.1880 06/47  
Schreitmiller Max (\*1872 Öttingen, +1931 als Pfarrer u.Kammerer in Prittriching) (Nachruf) 31/21  
Schrenck (Jahrtag 6.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
Schretter Michael, Buchbinder LL (1602) 94/38  
Schretterin Anna Maria, verwitwete Malerin zu LL, fasst Joh.Luidls Figuren zu Hechenwang für 65fl 15x in Silber 54/16;  
LL: 1725: 55/1; 1727: vergoldet sie das spanische Kreuz unter dem Lehtor und malt das Madonnenbild 7fl 55/2 55/2  
Schreyin Berchtold (Jahrtag 16.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38  
Schrimpf Benedikt, Flussmeister (+27.12.1897) 88/43  
Schrimpf Urban, Steinmetz von Schongau: 1790 drei Steinkugeln am Sandauer Tor 88/83  
Schröffl Cajus (\*1702 LL, +1736 Augsburg) Franziskaner-Laienbruder 52/12  
Schröffl Firmatus (\*1698 LL, +1724 Lechfeld) Franziskaner 52/12  
Schrefl Wolfgang, herzogl.Kastner, klagt 1622 Wolfarth Hans und Georg Schmalholz wegen Beleidigung an 40/83

Schroeller Constantin (\*2.7.1671 LL, +1.11.1730) seit 1726 Propst des Augustiner-Chorherrenstifts Schlehdorf: 38/69  
Schrott Johannes (\*17.12.1824 Asch, +1900Seestall) Kanonikus, Dichter 25/2; Aus Johannes Schrotts Gedichten 25/4  
Schuberth Dr., Landeskonservator (1965) 64/10  
Schüchlerin Margret (Jahrtag 19.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/96  
Schueler Peter, Goldschmied, 1588 bis 1629 belegt 29/79  
1611verfertigt er aus altem Silber neues Ciborium, Deckel mit Stadtwappen (17fl 2ß 14dn) 56/8;  
1611 vergoldet er das Gehäus zum Taufbecken für 11fl 4ß 17dn, für neue silberne Crisambüchse 8fl 4ß 6dn 56/14  
1614 für etliche Ausbesserungen (Rauchfass, Opferkännl u.a.) 7fl 3ß 56/15  
1621für silbernen Speisbecher u.2 Opferkännl 9fl 2ß 57/27;  
Schueller Hans Georg, Maler zu LL (1627) 57/28; (1637) 54/92;  
1642: renoviert er die Apostelkreuze u.fasst ein Kruzifix für St.Benedikt in Sandau 76/142  
Schueler V.P.Kaspar (\*LL, +1663 Kelheim) Franziskaner 52/18  
Schuester Sebastian, Gogglbräu“(1795), seit 1775 auf Haus Nr.20 00/39  
Schütz (Schiz) Christoph: 1702 Mitarbeiter von Matthias Stiller bei Stukkierung der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.21  
Schütz (Schiz) Georg: 1702 Mitarbeiter von Matthias Stiller bei Stukkierung der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.20  
Schütz Nikolaus, Stukkator u.Baumeister: 17/4 (Anm.2)  
1719: Ausstukkierung (unter Dominikus Zimmermann) des Festsals im Kloster Neresheim 35/67  
1745: Dominikus Zimmermann als Bürge für das Theologiestudium des Sohnes Johann Michael von Nikolaus Schütz 54/47  
1754-57: Stukkierung der Pfarrkirche St.Ulrich in Eresing 35/67  
1756 Stuckmarmoraltar und Stuck der Ignatius-Kapelle in Hl.Kreuz 90/68  
1762 stukkiert er 124 Tage im und am Rathaus (für 81 fl 35x) 74/92  
1762 erbaut er die Pfarrkirche in Thaining 74/92  
1763/64 erbaut er das Ulrichskirchlein in Spötting 72/60; 74/92  
1770: Schütz mauert u.stuckiert 72 Tage in der Kirche zu Reisch (Gewölbe, Gesimse u.a.) für 31fl 36x 54/75  
Schütz Johann Michael, Sohn von Nikolaus; 1751 Pfarrer in Stoffen (36 Wochen), stirbt bereits 1751, 30J.alt 00/90  
Schulmeister, Chunrad der alt (Jahrtag 28.11., Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
Schusman, Gerung und Adelheid: 1382 die älteste erhaltene Stiftung für die „Siechen bnei St.Kathrein“ 96/37  
Schuster Clas, 1423 Nachbar von Hans Rott am Anger (10.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55  
Schuster Norbert, Metzger (1732) 32/47  
Schwab Friedrich, Studienrat (1972) 72/49  
Schwaiger Andreas, Hutmacher, macht 1668 für Fahnen- u.Laternenträger 6 neue Hüte u.färbt sie rot 61/16  
Schwaiger Caspar, Maler von München, erhält 1616 für Renovierung des Hochaltars von ULF 110fl 56/18  
Schwaiger Franz Xaver, Spitalpfarrer (1776), berichtet ans Ordinariat übers Spital 96/49  
Schwaiger Hermann (1968) 88/15  
Schwaller Josef (1844-1909): Aus den Aufzeichnungen des letzten Floßmeisters von Apfeldorf 82/31-34  
Schwarz Christoph, Hofmaler in München (2.H.16.Jh.) 94/37  
Schwarz V.P.Didakus (\*LL, +1735 Eggenfelden) Franziskaner 52/18  
Schwarz Joachim \*1687 LL 1710 Cooperator zu Staffelsee, 1725 Profeß in Ettal. Küchenmr., Brauereiinspektor +1782; 38/14  
Schwarz Kornel, Oberlehrer in LL, erhielt am 1.1.1907 das Verdienstkreuz des Michaelsordens 08/28  
Swarzenburg Hainrich von, Stadtpfarrer u.Dekan, 17.2.1346 als Siegelzeuge genannt (HStA, Klosterurk. St.Stephan, Fasz.3) 11/5  
(Jahrtag 3.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38  
Schwarzpaur, Herr Anton, von Ochsenhausen (1745) 94/20  
Schwarzwalder Ernst, hat 13 Kinder, bittet 1622 um freie Kornmesserstelle 40/83  
Schweimair Anton, Bezirkstierarzt aus Haßfurt 1909 nach LL 11/47  
Schweizer Bruno entdeckt im Pfarrarchiv Raisting Handschrift einer Predigt des Berthold von Regensburg (13.Jh.) 22/32;  
S.entdeckt im Dießener Marktarchiv 4seitiges Bruckstück aus dem „Canon“ des Avicenna (~980-1037) 22/48  
Mundartforscher: 82/4  
Schweizer M.V.P.Quirinus (\*~1683 Rieden, +1740 Beilngries) Superior, Franziskaner 52/25  
Schweller Jacob, Kistler, erhält 1679 für 2 Bilderrahmen zum Hochaltar ULF 5fl 52x 63/1  
Schweller Johann, Kistler, Schwager von Jakob Fichtl 40/78  
Schweller Michael, Glaser (1631:) 30fl 1x 57/35; 1633 richtet er die von Schweden zerschossenen Fenster im Chor 57/36  
Schweller Wilhelm, Kistler, vermacht 1633 ein v.Schweden geschossenes Loch unterm Knopf des Kirchturms mit Brettern 36/36  
Schwoiser Eduard, akademischer Historienmaler aus München (1825-1902) 03/2;  
„Erstürmung Landsbergs durch die Schweden“(Wandgemälde im Rathaus) 86/45,64  
Schwoiser liefert 1877 den Entwurf zum Portalvorhang des Landsberger Stadttheaters 88/53  
Scott Dr.Tom, Department of History der Universität Liverpool: 92/53  
Sedelmayer Adauctus (\*1667 LL, +1726 Passau) Franziskaner 52/12

Sedlmair Hans, Maurermeister aus Wessobrunn (+1633), wird 1628 Inwohner in LL 00/54  
Sedlmayr Lupicinus (\*1749 LL, +1805 Ingolstadt) Franziskaner-Laienbruder 52/12  
Sedlmayr Simon, Sohn von Hans, aus Wessobrunn, 1627 Insitz, 1638 Meisterstück als Maurer in LL (+1666) 00/55  
Sedelmayer Zeno (\*1679 LL, +1729 Luppach) Franziskaner 52/12  
Sedlmaier, Karl Ritter von (1759-1824) Vizepräsident des Appellationsgerichtes für den Isarkreis 26/11  
Seevelder Johann, Maurer und Stadtprobst, mauert 1633 die von den Schweden herausgerissenen Opferstöcke wieder ein 57/36;  
er deckt 1634 die von schwed. Kanonenkugeln beschädigten Dächer über der Sebastians- und Margarethenkapelle neu 60/11  
Seefelder Aldobrandinus (\*1666 LL, +1719 Luppach) Franziskaner 52/12  
Seehauser H.Johann 1631alhiesiger Physicus,bewohnt Gartenhäusl, von Stadt erbaut 60/2  
Seelig Joseph Anton, Maler v.Landshut  
1691 Übergabe von Haus u.Malergerechtigkeit des Peter Pottmer (+) (oo Tochter Maria Elisabeth) 72/99  
1692 Aufdingung des Benedikt Fichtl von LL (5 Jahre bei Joseph Anton Seelig) 72/99; 1697: 54/94;  
1697, 1699, 1701, 1705 kleinere Arbeiten in Landsberg 54/94  
1701 Aufdingung des Georg Rager aus Hiltenfingen als Maler (4 Jahre Lehrzeit bei Joseph Anton Seelig) 72/101  
1715 erhält Anton Seelig für Fassung und Anstreichen der 3 Figuren bei der Wuhren 4fl 36x 55/1  
1717-1726: verschiedene Arbeiten, (u.a. im neuen Rathaus 1719 47fl 45x) 55/1  
1728 4fl 44x wegen Ausbesserung der Figur des hl.Leonhard am Brunnen 55/2  
Seelos M.V.P.Peregrin (\*~1822 Oberigling, +1884 Füssen) Superior, Franziskaner 52/25  
Seemiller Caspar von LL, Abt der Zisterzienserabtei Neuberg b.Salzburg 26.12.1600, +28.4.1618 im Neubergerhof zu Wien 38/70  
Seidel Joseph, Gastwirt zum Unterfeigerl LL: 17.11.1907 brannten Stallung und Stadel ab 08/29  
Seidenmann Cölestin \*1650 LL, Pfarrer, Subprior u.Kellermeister in Kl.Ettal +19.3.1713; 38/14  
Seiler, Schneidermeister, 1849 Regisseur der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/59  
Seiler Franz J., Gymnasiallehrer, Verfasser einer Studie über die Deutschordenshofmark Weil (1989) 00/95  
Seitz F.Xaver, Seilermeister, 1803 in Hs.Nr.413 (1923 Malermeister Seitz) 23/40  
Seitz Ignaz, Seilermeister 1857 Regie, 1865 Vorstand der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/60  
Seitz Karl 1902 vom Amtsgericht München I als Sekretär ans Amtsgericht LL versetzt 03/54  
Seitz Karl, Lehrer in LL, wird 1907 Hauptlehrer 08/28  
Seitz Martin (1871) 96/69  
Seiz Placidus II., Dr.theol., \*1672 Pössing; lehrt Rhetorik u.Geschichte, Schuldramen in Salzburg; 1709-1736 Abt in Ettal 38/14  
Selder Anton, Glaser, arbeitet 1602 zur neuen Lateinschule um 18fl 2ß 55/70  
Selder Friedrich und Christoph: Vormund der Gebrüder 1622: Bürgermeister Sebastian Herele 40/82  
Selder Fr.Marian (\*LL, +1696 Dingolfing) Koch, Franziskaner 52/19  
Selder Matthias, Schwager des Lodwebers Simon Herele (1622) 40/83  
Seldner Elias, Lateinschüler: 1607 Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 88/17  
Sendlinger Balthasar, Gast-u.Weinwirt, 1613-1618 Bürgermeister von Landsberg 38/12; 00/36  
Sennen Ludwig von, herzogl.Kastner u.Pflegsverwalter in Landsberg (1525) 00/27  
Sennen Ottmar von, Land- und Stadtrichter zu Landsberg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/47  
Sennen Ulrich von, Kaplan des Bäckerbruderschaftsaltars, zieht >1536 auf eine Pfarrei im Bistum Chur 00/29  
Sensburg Dr.Benedikt (1809-1873) 1834/35 kgl.griechischer Unterarzt, ab 1852 kgl.Gerichtsarzt des Bezirks Landsberg 92/83  
Sensburg Franz Ludwig, 1833-1844 Landrichter in Landsberg (Vater von Benedikt S.) 92/84  
1838 Mitglied des „Historischen Verein von und für Oberbayern“ 35/38  
Sepp Franz Xaver, Steinmetzmeister, erhält 1906 die silberne Medaille f.Steinmetzarbeiten auf Landesausst.in Nürnberg 07/68  
1911 Entwurf und Ausführung des Kriegerdenkmals in Utting 12/79  
Sepp Franz Xaver, Steinmetzmeister, 1978 Ehrenmitglied (+30.11.1982; Nachruf) 82/63; 86/35  
Sepp Joseph, Gerbermeister, errichtet 1902 vorm Sandauer Tor an Stelle der Gipsmühle eine neue Gerberei (Haus Nr.50) 03/65  
Sepp Sebastian, Rotgerbermeister (1890) 86/20  
Settele Hyginus (\*1699 LL, +1742 Eger) Franziskaner-Laienbruder 52/12  
Settele Michael, Maurermeister, behängt 1668 die Abseite gegen die Lateinschul wieder mit Haggen u.Preiß um 84fl 28x 61/16  
erhält 1669 für Deckung des Kirchturms ULF und der (nördlichen) Abseiten 85fl 23x 62/3  
Seybold Conrad, Augsburger Weber (1615), geboren in Landsberg 00/33,35  
Seydel Wilhelm, Ingenieur-Oberlieutenant: 1826 deskriptive Bestandsaufnahme der Landsberger Stadttore 96/35  
Seyfrid Josua, Salzhändler in Lindau (1627) 94/16  
Seyfridt Johann, 1637 Handelsmann (Salz) in Lindau 94/17  
Shaftesbury, Earl of (1671-1713)  
Shul Abram, Häftling im KZ-Lager Kaufering XI und auf dem Todesmarsch 00/117f  
Siber, Andres der, u.Margret: 1383 Haus u.Hof zu LL im Dorf zw.Schmied v.Moorenweis (Bergschmiede) u. Hofgraben 52/14

Sichelbein Tobias, Maler, malt 1643 Kruzifix mit Begleitfiguren (des Georg Graf) an der Langen Fahrt mit Wetterfarben 54/92

Sichler Anton 1897-1907 Verleger des „Oberbayerischen Generalanzeiger“ 51/3

Sieß Bonifaz aus LL; Seelsorger in Weix, +1680, 31 J.alt, im Kloster Ettal 38/14

Sigmund „der Münzreiche“, Herzog von Tirol 78/11

Sigmund, bayer.Herzog, verkauft 1464 s.Mühle zu Spötting an die Stadt, die dort e.(Papier)Mühle mit Hammer errichtet 00/50

Simmacherin M.Maria Augustina, Ursulinin (+18.10.1800, 55 J.) 88/27

Simonis Curt, Regisseur aus Berlin, 1964 Spielleiter der Laienspielbühne der VHS Landsberg 88/66

Singer Alois, Kistler zu LL, verfertigt 1911 Bilderrahmen für Herkomer-Gemälde 98/90

Singer Josef Bruno, rechtskundiger Magistratsrat, sammelte bis 1826 die Bilder berühmter Landsberger für das Rathaus 52/24

Singer Lorenz, ~1720 Stadtbuchdrucker in Landsberg 50/27

Sinkereeder Martin (Jahrtag 29.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72

Sölder Fr.Isaak (\*LL, +1632 München) Franziskaner-Laienbruder 52/19

Soiter (Sewter, Suiter), Familie in Landsberg 15./16.Jh.) 33/47(Anm.13)

Soiter Joachim I. 1531-1562 Bürgermeister von Landsberg 38/11; im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/4; 00/31

Sewter Melchior 1494-1518 Bürgermeister von Landsberg 38/11

Suyter Ludwig, Müller 1803 Hs.Nr.193-195 (Hintere Mühle) 23/36

Spanfelder (Sponfelder) Stephan, Kistler (1602) 94/38

1609 ein neuer, breiterer u.1 Werkschuh höherer Predigtstuhl samt Decke u.Zugehör um 37fl 3ß 56/7

Spannagl Johann, Glockengießer (v.Obernberg) 04/62; 29/8; 23/36; Munizipalrat (1817) 88/69; (1823) 52/6; 88/45

Spannagl Kaspar, Glockengießer, 29/8; (1820?) Erbauer einer Draisine 82/52

Spanner Karl, Maurermeister, Begründer des SPD-Ortsvereins Landsberg, Sprecher des Arbeiterrates 1918 74/134ff

Spaur auf Roggenburg, Grafen, übernehmen 1827 Hofmark Igling und Erpfting 63/12

Speckmayrin M.Maria Aloysia, Ursulinin (+5.10.1747) 88/26

Speltlin Jacob und Grasser Bartholomäus, Kistler, erhalten 1613 für neue Kirchstühle 102 fl 56/15

Sperreiter Nikolaus, schwedischer Oberst, plündert 1632 Landsberg 33/14; 86/45f; 90/44,46

Sperreuter Dietrich, schwedischer Oberst, besetzt am 29.9.1633 Landsberg 33/20

Spett Philipp Wilhelm, Goldschmied in München, liefert 1659 ein silbernes Rauchfass für 190fl 61/15

Spiegel Ulrich, (1475) Land- und Stadtrichter zu Landsberg 56/10

Spindler Max, Historiker: 92/53

Spizer Matthäus, Glaser, arbeitet 1602 zur neuen Lateinschule um 16fl 6ß 55/70;

1604 verändert er das Malwerk des St.Margarethenfensters um 5fl 4ß 54dn 56/1

Spizers seelig: Tochter erhält 1630 das Jungferngeld 96/51

Spöttl Johann, Zimmermeister (Stadttheater 1877) 88/52

Spreidler Bartholomäus, Kupferschmied, 1611 für neuen Kupferkessel (17 1/2 Pfd.) zum Kerzengießen 8fl 5ß 56/14

Spreidler Michael, Gastgeb, wird 1622 von Leonhard Keller wegen Baunachteils verklagt 40/83

wird 1622 wegen rückständiger Salzlieferung (120 Scheiben) nach Memmingen verklagt (Kläger aus Stein am Rhein!) 40/84

Spreigl Joseph, Stationsgehilfe, am Bahnhof LL vom Zug überfahren und getötet 03/32

Spülin Anna (Jahrtag 8.5., Kalendarium Rangk-Greif) 30/39

Stadler Beda (\*1752 LL, +1822 LL) Franziskaner 52/12

Staindl David, Kupferschmied, 1717 Trauzeuge bei Johann Luidl 86/50

Stainherr Hans, Wweber, wird 1672 Mesner bei St.Katharina 96/37

Stang Hans, Instrumentenmacher LL (1617 Reparatur des Orgelwerks der Pfarrkirche) 57/21,36; (1634:) 60/8; (1637:) 60/12

Stargg Hans, Kistler, macht 1667 für St.Johanniskirche für 27fl neue Kirchenstühle 61/16

Staudigl Hieronymus hat 1640 „die ganze alhiesige Statt am Lech“, auch den Wierenbruch, gezeichnet und koloriert: 2fl 55/16

1641 ein Vie'sier mit Farben über das große Lechhochwasser mit sämtlichen Schadstellen gezeichnet um 4fl 54/92

Staudigl Johann, Bürgermeister und Spitalpfleger (1663) 96/47

Staudigl, P.Ulrich (1641-1720) Konventuale der Benediktinerabtei Andechs 28/73,81; Nachlese: 35/22; 38/69

Steber David (1570/75-1621) Maler in Landsberg (legitimierter Sohn des Pfarrers Caspar Steber von Untermühlhausen): 94/37

1604 fasst er den neuen Totenkerker bei ULF Friedhof ein 56/1

1605 malt er die Marienkapelle in der Stadtpfarrkirche aus 94/28-34

1609 streicht er das alte Gespreng der Kanzel holzfarben an und fasst die darauf stehende Marienstatue neu (31fl) 56/9

1613 wird das Hl.Grab (Sepultura Christi) auf eine neue und besondere Manier von David Steber aufgemacht: 3fl 56/14

1612-1620 Wandgestaltungen an den Neubauten von Kloster Wessobrunn 94/34

1626 Witwe Katharina Steber verkauft Haus hinter der Pfarrkirche an Gastwirt Jacob Staudigl 72/94

1626 Witwe wird für 400fl in die untere Pfründstube des Spitals aufgenommen 96/48

Steckermeier Georg, Oberexpeditor u.Vorstand des Postamtes LL, nach Vilshofen versetzt 02/67

Steer (Sterr) Georg Joseph, Goldschmied zu LL (+1730)  
 vergoldet 1720 zwei Kelche für St.Pongratz in Schwifting 53/86;  
 Tochter Maria Anna oo 1734 Franz Clement, Goldschmied aus Olmütz/Mähren 96/52  
 Stegmüller Georg, Bürger, Huf- und Waffenschmied (1702) 90/66  
 Steichele Michael, Hofzimmermeister zu München, kommt 1633 nach LL 05/32,Anm.1  
 Steigenberger Josef, Schlosser LL (1730) 53/96  
 Steigenberger Max \*11.10.1847 LL Hs.367, 1871 Primiz, 25 J.Domprediger Augsburg, Monsignore der  
 Barmh.Schwestern 06/46  
 Stein zu Klingenstein Wolf vom... 38/46  
 Steinhil Martin, Hoffischer in Landsberg (1563) 28/41  
 Steinheil, Dr. Landsberger Stadtschreiber (1633) 33/8  
 Steinweg M.St. (aus Kaufbeuren) 1895-1897 Verleger (und Begründer) des „Oberbayerischen Generalanzeiger“ 50/91  
 Stengl Andreas, Schreiner: 1634 Verlöbniß nach Ettal wegen Errettung aus Feindsgefahr 50/24  
 Stephan II., bayerischer Herzog 94/11  
 Stephan III., bayerischer Herzog 94/11f  
 Stephinger Karl, Bezirksgeometer in Burghausen, 1902 nach LL versetzt 03/54; 07/45  
 Sterneisen, Bürger zu Landsberg im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/4  
 Stickhl Jacob, Licentiat, Stadtschreiber, dann Communal-Administrator 88/68  
 Stigelmayerin Helena, Lederin gibt 2.10.1633 1fl für Zurichtung einer zum 2.Mal von den Schweden verderbten  
 Monstranz 57/36  
 Stika Dr., Paläobotaniker 88/7  
 Stiller Caspar: 1702 Mitarbeiter von Matthias Stiller bei Stukkierung der Stadtpfarrkirche LL 90/65,67Anm.23  
 Stiller Matthias aus Ettringen - Stukkateur der Landsberger Stadtpfarrkirche 88/70; 90/63-67  
 Stiller Michael: 1702 Mitarbeiter (Sohn?) von Matthias Stiller bei Stukkierung der Stadtpfarrk. LL 90/65,67Anm.22;  
 00/61  
 Stimmer Tobias, Holzschneider (1573)  
 Stöckl Josef: Lehrer, Sekretär des „Historischen Lokalvereins“, 1859-1863 Redakteur des „Landsberger  
 Wochenblatt“ 50/55  
 Stöffel Conrad, Pfarrer in Beuern (1482 Grabstein in dem Katharinenkirchlein LL) 88/10,12  
 Stöffel Lorenz, Verwalter des Antoniterspitals in MM, 1540 Stadtpfarrer in LL 00/26  
 Stohl zu Wespach, Johann Friedrich von ... : 1754 Bürgermeister und Direktor des Salzamtes Memmingen 94/24  
 Stolz Erhard, Maler aus Stadl, malt 1696 für Ludenhausen ein Antependium mit Blumen um 6 fl 53/48  
 Stork Gebhard, Bürger von LL, baut 1864 ein Dreirad aus Holz 82/52  
 Storckh Hanns, Kistler, erhält 1685 für neues Gitter und Zieraten auf den hintern Gang in ULF Pfarrkirche 15 fl 64/1  
 Storckh Joseph, E: Schneider Georg St.u.Salome; 1703-1704 (+,29 J.alt) Pfarrer in Stoffen 00/89  
 Stork Philibertus (\*1660 LL, +1730 Bischenberg) Franziskaner 52/12  
 Storckh Sebastian, Bruder von Joseph, in Kloster Andechs 00/89  
 Stoos Carl Abraham, des rats zu Memmingen 94/23  
 Stoß Veit, Bildschnitzer aus Nürnberg 38/10  
 Stouphen Heinrich von, bis 1192 Herr von Stoffen: 00/80  
 Straßer Dr. Hermann: vom 11.9.1912 bis 24.2.1921 Bürgermeister 38/32; 74/129ff  
 Straßer Joseph,Installateur, letzter Landsberger Glockengießer (1923)Hs.Nr.87 23/36; 96/96  
 Straub Johann, Civil-Architekt in Landsberg (1837) 86/14  
 Strauß Adam, kgl.Abteilungs- u.Sections-Ingenieur in München (Eisenbahnbrücke Kaufering 1871) 98/83  
 Strälmair Erhart, Rotgerber (1454 neben dem Spitalbad) 96/47  
 Strelmair Lorenz, Rotgerber (+1600): Schwiegervater des Malers David Steber 94/37  
 Strelmair Michael, Rotgerber, kaufte 1622 die Ledererbehauung von Zacharias Merckhs Erben 40/78  
 Strobl Eduard, Hauptlehrer u.Inspektor der Präparandenschule, erhält St.Michaelsordens-Verdienstkreuz 06/43  
 Strobl Franz, Bauerngutsbesitzer, Sprecher des Bauernrates 1918/19 74/130,138  
 Strobl Jakob (Hauptlehrer in Leeder, 1856-1934): Verfasser desr Chronik des Marktes Leeder 49/68  
 Strobl Veit, 1478 als Maurergeselle bei Einwölbung des Chores von St.Gangwolf/Dornstetten genannt 90/23  
 Stubenhanin M.Maria Josepha, Ursulinin (+25.12.1733) 88/25  
 Stückhl Andreas, Fuhrmann, besorgt 1746 Waren- u.Briefverkehr nach München  
 Susmair (Jahrtag 6.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
 Süßmair Alois (\*1825 LL +1885 in Eichstätt) schuf das Fresko am Katharinenkirchlein 06/48f; 13/52(Anm.1)  
 Süßmayr Cölestin (1739-1819) ab 1767 Pfarrer in Erpfting, baute den Pfarrhof zur Verteidigung aus 10/7; 63/13  
 Süsmair H.Cristan (Jahrtag 1.5., Kalendarium Rangk-Greif) 30/39  
 Süßmayr Michael(Pfarrer i.Erpfting +1650, versah 1632-34 auch Bronnen, Emmenhausen, Elligkofen, Honsolgen  
 u.Waal) 05/18  
 Sulger Adam, Novize S.J. (1633) 90/51  
 Sulz Alkuin Graf von, Oberst, Regimentskommandeur (Sulzisches Regiment) der Katholischen Liga 1620: 88/20  
 Summer Hans (Jahrtag 27.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16  
 Sumpperer Georg, Maurer, 1632 für drei Tage zum Zumauern der Gräber für die schwedischen Offiziere 1fl 57/36  
 Sumpperer Johann, Maurermeister, (Kalkbrenner 1622) 40/82; 1631 für Reparatur der Friedhofmauer 20fl 51x 57/35  
 Sutor Franz Josef, Maler und Vergolder, (1860) 86/30f; (Stadttheater 1877) 88/52

Sutor Joseph, Jesuiten-Hofmarksrichter in Landsberg (1745) 94/20  
Svec Jaroslav, Havlickouv Brod, tschechischer Zwangsarbeiter 1944/45 in Landsberg 00/121f  
Swan Sir Joseph Wilson, Erfinder, besuchte 1891 seinen Freund Hubert v. Herkomer in Landsberg 98/24  
Taigsscher Jacob, Sattlerssohn 1607 Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 88/17  
Täschler Conrad u. Elspet verkaufen 1426 4 Tgw. Anger u. ihre 3 Schleifmühlen zu Sandau, die hrzgl. Lehen, an Kl. Benedikt. 23/41  
(Jahrtag 22.3. Kalendarium Rangk-Greif) 30/24  
Tatterman H. Conrad, Pfarrer zu Schlingen, stiftet alle Tagzeiten am Feste ULF (13.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/62,63  
1444 Stiftung zur Herrenbruderschaftsmesse aus Peter Elbles Haus am Mittleren Anger 30/63,71  
Tatterman Hainrich, Elspet u. Leutgart (Ehefrauen), Ulrich u. Hans (Söhne) (17.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/63,71  
Tatterman Herman (13.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/56  
Taufkirchen, Sophie Gräfin von (1749-1824): Mutter von Franz Caspar Freiherr von Donnersberg 88/32  
Tauscher Anna Maria Van den Bosch (1855-1938), Karmeliterin in Rocca di Papa 88/78  
Tayninger: Adelsgeschlecht (Thaining) 76/206  
Teufl Thomas, Maler zu Walleshausen, malt 1720 drei Friedhofstürchen in Schwabhausen mit Ölfarbe 53/95  
Thalhammer Karl Josef, Maler von LL, fasst 1751 ein geschnitztes Totenkreuz in Reisch 54/56  
1751 fasst er ein Totenkreuz für 2f 54x für Untermühlhausen 54/56  
1762 streicht er die Rathausfassade, die Lisenen gelb, vergoldet Jahreszahl, 2 Maienkrüge u.a. 74/91  
1764 malt er die Tapeten in der Ratsstube (20 fl 53x) 74/92  
Theis Rita, Landsberg: Initiatorin der Restaurierung der Kapelle in Lechsberg bei Asch 00/66  
Theoderich, Ostgotenkönig: (Siedlungsgeschichte:) 82/3  
Theudebert, fränkischer König (535) 82/4  
Therer Franz Xaver, Pfarrer v. Mammendorf, Prähistoriker 06/1; Entdecker d. Unterschondorfer Römerhauses 29/48; 37/69; 38/60  
Thiersch Max Freiherr von, kgl. Bezirksingenieur der Bauinspektion Weilheim (1837 Reparatur v. Bayertor u. Schmalzturm) 96/36  
Thoma Alois, 1798 Posthalter der Taxis'schen Post 39/89;  
Thoma Theresia, verwitwete Posthalterin, erbt von ihrer Schwester Franziska Riegerin von A. ~1800 Westerschondorf 23/1  
Thoma Ludwig (1948-1958 Oberbürgermeister LL) 96/99ff  
Thoma Michael, k. Posthalter, Weinwirt u. Bürgermeister, Glückwunschadresse z. Thronerhebung Kg. Ottos v. Griech. 1832 23/7;  
gewählter Ersatzmann zur Ständevertretung (1833) 72/109  
Thomas Ladislaus (\*1642 LL, +1693 Ruffach) Franziskaner 52/12  
Thompson, Benjamin (1792: Graf Rumford), Schöpfer des Englischen Gartens in München 88/44  
Thonauer Hans, Maler (1582 Stadtansichten im Antiquarium der Münchner Residenz) 86/37; 88/28; 88/83; 94/13  
Thorer Eberhart von Eurasburg, 1452 Pfleger in Landsberg (Jahrtag 12.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
Thum, Baron von, Oberstleutnant: Verteidiger Landsbergs im Österreichischen Erbfolgekrieg 23/10; 86/47  
Thumberger Caspar, Steinmetz aus Hall in Tirol, setzt 1698 auf den Platz einen Brunnen aus Rotmarmor 72/101  
Thun, Jacob von, kaiserl. Pfleger zu Ehrnberg in Tirol, im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/4  
Thunger Sigmund, Dr. jur., Chorherr des Stifts Neumünster: 1551 auf Jerusalempilgerfahrt durch Landsberg 98/6  
Tiringer Benedikt (1622) war 18 Jahre Sacker (Sackträger in der Schranne), bittet um freie Kornmesserstelle 40/83  
Titze Wilfried, Grabungstechniker 72/27  
Törring von Jettenbach, Graf Emanuel, Bayer. Hofkammerpräsident (1745) 94/20  
Tomsche Erich, Redakteur i.R. (1922-1997) Nachruf: 96/112  
Torstenson Johannes, schwedischer Artilleriekommandeur (1633) 90/52  
Torstenson, Linnardt, schwed. General der Artillerie (Schutzbrief v. 13./23.4.1633) 05/33, 33/19; 48/11; 72/16; 86/46; 90/44; 96/31  
Torstenson zur Erstürmung Landsbergs. Der schwedische General und Reichsrat erzählt aus seinem Leben 72/22-26  
Tracy, Generalkommissar 1646 in Landsberg 88/74; 90/56f  
Trautmann Franz, Autor des Volksbuches „Die Abenteuer Herzogs Christoph von Bayern“ 78/10  
Trautwein Johann Georg, Bäcker (1745) 94/21  
Trautwein Johann Georg, Bürgermeister, 1825 wegen Verdiensten um die Stadt beim Franzoseneinfall 1796 geehrt 25/11  
Treer Jacob, Zimmermeister, erhält 1680 für Schlagen der Gerüsthölzer und Ausetzen des neuen Hochaltars ULF 73fl 36x  
1682 erhält er wegen des gemachten hinteren Chors in ULF 21fl (Rest: Bürgerspenden) 64/1  
1690 erhält er für Machung des Glockenstuhls der Pfarrkirche ULF, Ab- und Aufhängung der Vesporglocke 14fl 9x  
Treffler Johann Jacob, Bortenmacher LL, liefert 1730 Borten für die Rösche der Himmelsträger in Oberbergen 53/104  
1770 liefert er Fransen und Quasten für eine Kirchenfahne in Oberbergen 54/75  
Trebler (Treybler) Johann Carl, Organist (1684) 64/1,2  
Trieb Johann Georg ÄR, Bierbräu, 1732 bestraft 32/46  
Tripps Dr. Manfred, Dipl. Ing. : Hans Multschers „Wurzacher Altar“ und die Landsberger Multscher-Madonna

63/13f; 98/5

Triva Antonio, aus Reggio, ab 1661kfl.Hofmaler in München, +1699; erhält 1680 für die 2 Hochaltargemälde 875fl 63/1,2

Triz Mathias von Roggenburg 1631als Cantor bestellt, nachdem sich wg.Kriegsempörungen die Musici merklich verlossen 57/35

Trollope Frances, englische Schriftstellerin, besuchte 1836 Landsberg 98/23

Trost Seyfrid (Jahrtag 2.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55

Truckhenbroth Hans, muß 1622 Gewerbe der Kramerei aufgeben, da er Tuchhandel anfangen will 40/95f

Ratsherr und Salzfaktor für Augsburger Salzhändler (1637) 94/17

Tuchscherer Ulrich (Jahrtag 8.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/78

Tumbhauser Chunrad und Engelschalk (Jahrtag 3.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/77

Tumbhauserin Elspet, Tochter von Hainrich Tatterman (Jahrtag 6.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72

Turenne, Comte de, französischer Oberbefehlshaber, 1646 bei den Jesuiten in Landsberg 48/12,27; 72/18f; 88/74; 90/58

Tutsch Ulrich der, u.Anna, stiftet 1451 vier ewige Quatembermessen (Jahrtag 22.3. Kalendarium Rangk-Greif) 30/24

Ueberreiter, Bürgermeister LL (1946) 50/18

Uenze Dr. Hans Peter, Prähistorische Staatssammlung München (1972) 72/35; 88/6

Usenwanger Ulrich (Jahrtag 28.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72

Ulrich, hl.: Bischof von Augsburg: 72/58; Ulrichsverehrung in Pestenacker 55/25

Ulsamer Dr.Hubert: 1937-1940 Schriftleiter der „Landsberger Zeitung“ 51/27

Unertl, Franz Xaver von, Kastner (Familie) 07/52 (Anm.2)

Unfrid Hainrich, 1374 als Siegelzeuge auf Urkunde der Deutschordenskomturei Blumenthal, Weil betreffd. 00/104

1378 beschwört er mit Paulus und Konrad den Unfriden einen Quittbrief gegenüber dem Dt.Orden 00/105

Unfrid, Konrat der, beschwört 1378 mit Paulus und Heinrich den Unfriden einen Quittbrief gegenüber dem Dt.Orden 00/105

Unfrid, Paulus der, 1374 mit Hermann, dem Mann von Weil, Pfleger (Kirchprobst) von St.Mauritius in Weil 00/102f

(Vetter des Hainrich Onbruch) verzichtet mit Frau u.Tochter 1378 auf die Mühle in Weil 00/104

Unfrid Pauls (Jahrtag 25.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38

Unfrid Peter 1573-1597 Bürgermeister von Landsberg 38/12

Unfrid Tobias 1609-1620, 1630-1632(+) Bürgermeister von Landsberg 03/60 (Anm.2); 33/3,7; 38/12; (1622) 40/83;

Unfrid Ulrich, 1486 Baumeister (Bauamtsverwalter) in Landsberg 90/23

Unfridin Anna Maria, Tochter von Tobias, oo H.Gg.Fronholzer zu Rosenheim: stiften 1646 ULF einen Messkelch 61/4

Ungudt Chunrad (Jahrtag 13.6., Kalendarium Rangk-Greif) 30/48

Vaist Ulrich, Landsberger Bildschnitzer 86/36

Valenti, Kunstmaler (Ölgemälde König Max II.) Erhält 1851 10 Karolin vom Magistrat der Stadt Landsberg 51/40

Vautier P.Anton, Ex-Jesuit (+1846) 86/34

Veit Johannes, Laienbruder SJ (1663-1732), Schreiner 86/32

Verza Georg: Eröffnung seiner Buchhandlung und Leihbibliothek 1863 50/62

Vesalius Dr.Andreas: „De humani corporis fabrica“ (1543) 86/38

Vieregg Friedrich Graf von, Malteserkommentur in Landsberg 88/44

Vieregg Matthäus Freiher von, geheimer Staats- und Konferenzminister in München 88/44

Vietor Dr.Johann, Dechant b.St.Peter i.München u.Geistl.Rat: Kommissar der Inquisition 1609 u.1613 in Landsberg 00/34

Villgrater Gregor, Bortenmacher 1803 auf Hs.Nr.182 23/40

Vischer Hanns (Jahrtag 4.4., Kalendarium Rangk-Greif) 30/38

Visconti Elisabeth, Gemahlin des Herzogs Ernst 25/37; 96/19

Vivell Konrad, 1963 Mitbegründer der Laienspielbühne der VHS 88/66

Vögele Joseph, Ex-Novize S.J., Hofmeister und Hauslehrer auf Schloß Oberigling 88/33

Völk Dr.Joseph, aus Schwabmünchen, 1848/49 Konzipient bei Advokat Dr.Karl Barth in LL:

Vom Landsberger Advokatenkonzipienten z.führenden Politiker u.Juristen des Bismarckschen Reiches 90/75-77

1848 Honorar und Ehrenbecher für Dr.Völk 96/64

Dr.Völks Rolle 1848/49 und deren Beurteilung durch die Obrigkeit 98/75,78

Dr.Völks Verbindungen als Landtagsabgeordneter nutzt Otto Kühlmann 1864 für Landsbergs Eisenbahnpläne 30/30

Völser H.Wolfgang, 1631 mit H.Johann Seehauser alhiesiger Physicus 60/2

Vogl Johann, Drechsler zu Landsberg (1693): Die Säemaschine eine Landsberger Erfindung ? 32/96

Vogl Matthias, Drechsler LL (1670) für gedrehte Hölzer nach Walleshausen 53/48

Vogl Morandus (\*1679 LL, +1748 Rastatt) Franziskaner 52/12

Vogl Wilhelm, Glaser, arbeitet 1602 zur neuen Lateinschule um 5fl 1B 55/70; (1613) 56/14; (1617) 57/21

Voglin Anna Maria, Wittib, fasst 1627 etliche Gefäße zu den Heiltümern und Agnus-Deern mit Gold u.Perlen um 12fl 24x 57/28

Vogler Georg, Drechsler, 1609 für die gedrehten Säulen am neuen Predigtstuhl 3fl 3B 1dn 56/8

Vogler Heinrich, Drechsler, erhält 1614 erhält für Krügle, Rosen u.a. für die Priesterstühle um 10fl 4B 56/17

Vogler Jacob, Drechsler, 1614 für 34 gedrehte Säulen u.20 Knöpfeln dazu zum Choraltar in St.Stephan, Aitringen,für1fl 56/17

1616 für gedrehte Säulen zu den Altären in St.Leonhard u.St.Veits Kapelle 4fl 1ß 56/18  
 Vogler, Korporal aus Dießen im 30jährigen Krieg 72/11  
 Vogt Adam, Hafner (Ölberg) 13/2 (Anm.3)  
 1604 Ölberg an der Friedhofskirche 86/29,33  
 1607 Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 88/17; Christusdarsteller bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18  
 1608 fertigt Adam Vogt Figuren von St.Peter u.Paul aus Ton (Leimwerk) für die Stadtpfarrkirche um 16fl , welche  
 Georg Schliem mit Gold und Malwerk für 16fl geziert 56/7  
 1617 fertigt Adam Vogt zur Neudeckung des Glockenturms der Pfarrkirche 1035 Platten u.a. 57/22  
 1622 vergleicht sich Adam Vogt wegen seines väterlichen Erbguts 40/79  
 Vogt Ernst, Militärhistoriker 72/81  
 Vogt Konrad (1528-43 Landrichter in LL; Familie) 06/29 (Anm.2)  
 Vogt Manfred, München (Direktor Museumspädagogisches Zentrum) 88/15  
 Vorbius, schwedischer Offizier (1633) 90/52  
 Vorhölzer Karl (1810-1887), Maler. Lebensskizze e.Alt-Diesseners 35/17,25,46,60,68,76,84,89; Werke in LL 36/7, O-  
 Igling 00/61  
 Voß Richard, Romanschriftsteller, Freund Hubert von Herkomers 98/91  
 Wabrer Peter 1444 Spitalpfleger mit Peter Zeyßer (10.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55  
 Wachter Johann, Salzhändler (1649) in Memmingen 94/17  
 Wacker Dr.Friedrich, k. Bezirksarzt: 1902 Titel eines k. Medizinalrates verliehen 03/48; Obermedizinalrat 39/92;  
 Der Königl. Bezirksarzt Dr.Friedrich Wacker (1834-1918) 96/66-68  
 Wacker Dr.Hermann, praktischer Arzt in Landsberg (1912) 80/XIII  
 Wackerstein, Pater Josef Graf von ... OSB (natürl.Sohn v.Kf.Karl Albrecht 1738-1784) 54/25,33,41,49  
 Wagner M.Benigna O.P., Priorin der Dominikanerinnen in Landsberg (1965) 64/9  
 Wagner Georg, Hafner, brennt u.glasiert 1655 400 Platten u.200 Preis für 30fl zum Pfarrglockenturm 61/12;  
 (1668,1669) 61/16  
 Wagner Hanns, im Kloster (Jahrtag Kalendarium Rangk-Greif) 30/7  
 Wagner Leonhart (Jahrtag 26.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/63  
 Wagner Jakob in Florenz 1622 ein Erbe von Matthäus und Regine Eckhart zu LL 40/82  
 Wagner Johann Martin, seit 1772 Posthalter, muß 1795 den Poststall aufgeben, wird 1798 Postbote, 1803 Gant , +1804  
 39/89  
 Wagner Leonhard, Schlosser u.Uhrmacher, beschlägt 1618 die 2 neuen Kästen in der neuen Sakristei für 27fl 4ß  
 57/27  
 1630 sichert Leonhard Wagner den Chor, der auseinanderstrebt, mit einer Schlauder: 110fl 59x 57/31  
 1633 richtet er die von den Schweden aufgeschlagenen Opferstöcke u.das Sakramentshäusle wieder her um 20fl 19x  
 57/36  
 Wagner Valentin, Orgelmacher LL: liefert 1651 ein neues Positiv mit 6 Registern über dem Chor ULF 61/11  
 Waibl Nikolaus, Gastwirt „Zur Krone“ (Salzgasse) von Fuhrwerk überfahren, da sein Pferd vor dem Zug scheute  
 03/32  
 Walch Anton Joseph, Maler v.Kaufbeuren: 1759 Deckengemälde in Oberiglinger Kirche (nicht erhalten) 00/61  
 Waldburg, Kardinal Otto Truchsess von, 1544-1573 Bischof von Augsburg 00/30  
 Waldin Respicus (\*1689 LL, +1752 Lenzfried) Franziskaner 52/12  
 Walke Dr.Norbert, Prähistorische Staatssammlung München (1957) 74/58f  
 Walther Abraham, Mesner bei St.Katharina, wird 1672 Leprosenvater 96/37  
 Walter Lorenz \*LL Salzgasse Nr.142 +1866 als Kaplan in Weißenhorn 06746  
 Wankmiller Ignaz, Mesnerssohn LL, +6.1.1883 als Stadtpfarrer in Dillingen. Stipendienstifter 06/46  
 Wanner Caspar, bis 1483 Pfarrer von Spötting 00/25  
 Wart, Christoph von der, im Schmalkaldischen Krieg (1546/47) 98/4  
 Wartenberg, Franz Wilhelm Graf von, Bischof von Osnabrück, Minden und Verden, weilt 1641 inkognito in  
 Landsberg 98/9  
 Weber, Cyriacus 03/24 (Anm.1); 86/38  
 1602 Stiftung der Witwe fürs Reiche Almosen 1000fl 96/50  
 Weber Ernst, Kunstmaler und Gutsbesitzer in Sandau, erringt 1000 Mk. Staatspreis des sächs.Staatsministeriums des  
 Innern für  
 die beste Lösung einer Preisaufgabe über Fischzucht 05/16  
 Ernst Weber restaurierte 1929 verschiedene Ölgemälde des Museums 30/32  
 Weber Franz Xaver, Zederbräuwirt, 1887-98 Reichstagsabgeordneter: +31.1.1904 05/27; (1870) 70/31; 96/67,69  
 Weber Johann Nepomuk, Zederbräusohn, Forstakademie Aschaffenburg, Revierförster Vilsbiburg, Forstmeister  
 Landau 06/47  
 Weber Karl Julius, Bibliothekar und Schriftsteller, besucht 1824 Landsberg 98/22  
 Weber Max, Zederbräuwirt: 1901 brennt sein Hof (Geismayr) an der Malteserstraße ab 02/44; 04/27  
 Wech Antonius (\*1702 LL, +1743 Linz) Franziskaner 52/12  
 Wegele Franz X \*1823 LL Hs.374, Prof.f.Geschichte an Universität Würzburg, Mgl.d.Akad.d.Wissenschaften +~1898  
 06/47  
 Wegscheider Ursinus (\*1707 LL, +1758 Salzburg) Franziskaner 52/12  
 Wegwardt Arsenius (\*1655 LL, + 1707 Rastatt) Franziskaner 52/12

Wehrl Heinrich, Direktor der Landsberger Industrierwerke, in NS-Schutzhaft wegen antinazistischer Äußerungen 96/96

Weichs, Johann Franz Ernst Freiherr von, Kommentur zu Blumenthal (1722) 00/97

Weickhman Hans, Bader und Infectionswundarzt (1608) 96/45

Weidenhover Hans, Papierer, wird 1622 von Martin Marquart wegen 500fl Schuldbrief verklagt, (liefert 20 Ballen an Hof!) 40/79  
wird 1622 wegen schlechten Papiers u.a. die Kündigung der Papiermühle angedroht 40/83

Weidtner David Jacob, Orgelmacher von Augsburg, erhält 600fl Anzahlung für die neue Orgel in ULF Pfarrkirche (1686) 64/2

Weigl Hans, 1448, 1451 Bürgermeister von Landsberg 38/10

Weigel Karl, 1486, 1488 Ratsherr und Baumeister (Bauamtsverwalter) 90/23

Waigker Hainrich (Jahrtag 2.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/78

Weikher Martin, Metzger (1622) 40/78

Weimann Max, Textilkaufmann, mußte in die USA auswandern 94/93

Weimann Salomon muß in die USA auswandern 92/78

Weingoldseder Simon, Salzbote, 1717 Trauzeuge bei Johann Luidl 86/50

Weishaupt, Artilleriemajor: Entdecker des römischen Merkuraltars von Ludenhausen (1833) 38/67

Weishaupt Michael erwirbt 1872 die Vordere Mühle von Max Friesenegger (Hs.Nr.182) 23/40; (1903) 04/27  
+19.3.1908, 68 J.alt; war Vorstand des Gemeindegremiums, dann Magistratsrat u.Mgl.des oberbayer.Landrates 09/68

Weishaupt Franz, Mühlenbesitzer, Ehrenmitglied (Nachruf) 82/63

Weiß Johann, 1625-1636 Stadtpfarrer, Dekan 02/37; 04/34, Anm.\*; 96/45

Weiß (1855-1936) Notar, Justizrat in Landsberg: Besitzer des 1.Automobils um 1900 76/209ff

Weiss Dr.Joseph, Prof.(em.) der Columbia University NY, früher Lagerschreiber des KZ-Kommandos Kaufering I 00/118

Weißbrod Johann, Landsberger Landgerichtsarzt +3.6.1852 92/84

Weißhaar Prof.Franz Bernhard: 86/9, 10; 88/15; 94/31; 00/65f

Welf I. (+1101), Stifter von Rottenbuch 52/8

Welfen, Die echten bayerischen ... 34/69,77  
Welfen in Kaufering 15/28,Anm.2  
Die Welfen im Lechrain 52/65,72,81,88; 53/1(Stammtafel: 53/4); 82/6; 00/114

Welleisen Andreas, Schlosser, liefert 1602 zur neuen Lateinschule 298 Pfund Eisen um 88fl 55/70

Weller P.Otto S.J. (1632 Vizerektor) 90/43,47

Welser Paul, Ratsherr zu Augsburg, verkauft 1995 sein Dorf Welden bei Leeder an Jacob Fugger 90/40

Welz Heinrich: 1961 Ehrenurkunde der Bayer.Akademie der Wissenschaften, Abt. Bayerisches Wörterbuch 61/8  
Heinrich Welz und seine Lechrainer Heimat 76/17-24

Wenaweser Xaver: Stadtwaldhof bei Landsberg: 1865 neu erbaut als landw.Anwesen 61/7

Wenger Fr.Paschalis (\*Holzhausen, +1690 Landshut) ehem.Lutheraner u.Soldat, 37 Jahre Franziskaner-Laienbruder 52/26

Wening Michael 88/28; 94/12; Beschreibung der Stadt Landsberg (1701) 98/14

Werle Simon, 1611 Propst des Augustiner-Chorherrenstifts Dießen (\*1582 ILL +30.9.1648 in Neustift, Südtirol) 35/81; 38/69

Weschin Haintz Wittib Adelhait (Jahrtag 18.11., Kalendarium Rangk-Greif) 30/88

Westenhofer Konrad, Dekan und Pfarrer zu Landsberg (1412) 72/59

Westernach, Eustach Egwolf von, Bischof (1700) 00/86

Wichert Ernst, preußischer Kammergerichtsrat, Verfasser des Schauspiels „Die Fabrik zu Niederbronn“ 88/61

Widmann Franz, Hofkammerrat in München (1674) 94/18

Widmann P., S.J.: 1633 von Schweden in Geiselhaft genommen 33/17; 90/54

Widemann Joseph, Rotgerberssohn \*1832 Hs.Nr.305, seit 1880 Pfarrer u.Kammerer in Rieden bei KF, Stipendienstifter 06/46

Widemann Michael, Lechzollner (1647) 39/4

Widmann Fr.Rufin (\*LL, +1648 Dilgolfing) Franziskaner-Laienbruder 52/19

Wiedemann Joseph, Sägmüller in LL (1740) 54/48

Wiedemann Joseph, Rotgerberssohn v.LL, Pfarrer u.Kammerer in Rieden b.KF feierte 1907 50jähr.Priesterjubiläum 08/28

Wiedemann Josef, Apotheker, 1896-1906 Besitzer der Malteser-Apotheke 48/8

Wielenbacher Johann: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18

Wielebacher Marx: Mitwirkender bei der Karfreitagsprozession 1609 88/18

Wielenbacherin Sabina, Wittib, verehrt 1612 St.Benedikt in Sandau 12 geschnitzte Apostel samt dem Salvator 56/14

Wieninger Dr.med.Karl, \*1810 LL, V: Stiftungsadministrator; 39 J.prakt.Arzt in Dießen +1894 06/48

Wierix Hieronymus, Kupferstecher (1589) 00/69

Wigand Eduard feierte 1894 im Landsberger Stadttheater sein 25jähriges Bühnenjubiläum 88/62

Wild Joseph, Kristeinerbräu, kauft 1771 das Bildhauerhaus mit Werkstatt des Johann Luidl 86/50

Wildenrotter Johann (Jonas), Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65

Wilhelm III., bayerischer Herzog 1397-1435: 96/19  
 Wilhelm IV., Herzog von Bayern 1508-1550: 94/13; (Abbildung: Porträt von Hans Wertinger:) 98/38, 00/28ff  
     Briefwechsel mit dem Landsberger Pfleger im Schmalkaldischen Krieg: 98/36-46; 00/30ff  
 Wilhelm V., Herzog von Bayern 1579-1597: 02/5; 88/28; 00/80; Landsberger Bund 90/39; 00/32  
 Willam Caspar, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65  
 Willam Wilhelm, Maurer, arbeitet 1702 bei der Einwölbung des Langhauses der Stadtpfarrkirche mit 90/65  
 Wingham Dr.Stefan, Hauptkonservator Bayer.Landesamt für Denkmalpflege 88/3,6  
 Winkelmeyer Paul: 80/VIII  
     1912-1914, 1919-1944 Expedient des „Oberbayerischen Generalanzeiger“ bzw.der „Landsberger Zeitung“ 51/21;  
     1946 Schriftleiter des „Landsberger Amtsblatt“, 1948 der „Landsberger Nachrichten“ 51/28;  
     In memoriam (+29.4.1968) 70/55  
     1961 Ehrenurkunde der Bayer.Akademie der Wissenschaften, Abt. Bayerisches Wörterbuch 61/4  
     1950 als 2.Bürgermeister Kritik am Staudamm-Projekt in Landsberg (geplanter Abbruch des Lechwehres) 96/100  
 Winklhofer Johann, Kommerzienrat: Pionier der Industriegeschichte (Wanderer-Werke in Chemnitz) 96/92  
 Winter Jakob, Kaminfeger (Hs.Nr.76) 1803; 1923: seit 3 Generationen Familie Geweth, Kaminkehrer 23/36  
 Winterhalter, Dr., Landgerichtsarzt (1823)  
 Winterholler M.Benedikta, Priorin des Konvents der Dominikanerinnen in Augsburg (1845) 48/14  
 Winterhollerin M.Maria Francisca, Ursulinin (+1.2.1741) 88/26  
 Winterneger Hainrich (Jahrtag 11.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
 Wirth Karl-August, Kunsthistoriker 00/77  
 Wiß, Ulrich ab der.. (Jahrtag 17.11., Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
 Wittelsbacher: Fürsten- oder Kaiserjahrtag am 10.10 (Ludwig d.Bayer +1347 bis Sigismund +1501) (Kalendar.Rangk-Greif) 30/78  
 Wittelspeck Berthold 1453, 1454 Bürgermeister von Landsberg 38/10; (Jahrtag 25.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/63,95  
     Ursula, Perchtold Witel specken Wirtin (Jahrtag 10.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/95  
 Wittelspeck Konrad, der erbare, Bürger zu LL, 1426 mit Jos Pfttner als Siegler (Meichelbeck) 23/41  
     1457-1477 Bürgermeister von Landsberg 38/10; (Jahrtag 25.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/63,95  
 Witspecken, die : Margret Tagoltin, Ursula Witspeckin (ihre Tochter), Elspet Eyssingerin (ihre Muhme) (Jahrtag 28.2. am  
     Johannisaltar, dazu jährl.12 Pfg.aus Hänse Jakobs Haus zu niderst am mittl.Anger; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16  
 Witspeck Martin (Jahrtag 20.9. Kalendarium Rangk-Greif) 30/72  
 Wittmann, Goldarbeiter, 1849 Ausschussmitglied der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/59  
 Witz Konrad, Maler des Heilspiegelaltars in Basel 90/16  
 Wölfle Franz, mehrjähriger verdienter Dirigent der „Liedertafel“, geht 1901 nach München 02/67  
 Wörmann Frau Agathe von LL: 1705 Gebetserhöhung in der Wallfahrtskirche Grafrath 52/54  
 Wörz Johann Georg, Lebzelter, Magistratsmitglied, ab 1803 Postzusteller unter Posthalter Michael Thoma (+1821) 39/90f  
 Wohlmuth Karl, der letzte Landsberger Zinngießermeister (20.Jh.) 57/27  
 Wohlmuth Dr.Leonhard, Dichter, zeitweilig in LL lebend 88/62  
 Wolcker Johann Georg, Maler in Augsburg: (?) Ölgemälde (Votivbild) von 1742 in Franz-Xaver-Kapelle Hl.Kreuzkirche 98/49  
     1742 Deckengemälde und Hochaltarblatt von St.Mauritius in Weil 00/95  
 Wolf Anton, Eisenhändler in LL (1740) 54/48  
 Wolff Friedrich (Jahrtag 15.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16;  
     Grundherr v.Ummendorf, schenkt 1385 Großzehent u.Pfarrwidum an die Allerheiligenkapelle in Landsberg 00/84  
 Wolf Johann, Baumeister 86/30;  
     1843 Projekt über die Trasse einer Eisenbahn durch Landsberg 29/21,27-30  
     1849 Vorstand der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“ 88/57; (1877 Stadttheater) 88/52  
     1851 Instandsetzung von Turm und Äußerem der Pfarrkirche von Eresing (2400 fl) 82/35  
 Wolf Ludwig Maurermrs.sohn \*1835 LL Hs.383, Bauamtsassessor Donauwörth, Kreisbaurat Bayreuth +1893 München 06/47  
 Wolfarth Hans, Kistler, 1622 wegen Beleidigung des Kastners Wolfgang Schrefl angeklagt 40/83  
 Wolfgang, Herzog: Herzog Wolfgangs Haus, das etwan des Tagalts,danach des Klas Pabenhawser gewesen ist 30/96,Anm.4  
     Herzog Wolfgangs Tod 29/48; 78/19f  
 Wolfratshausen, Graf Heinrich von, aus der Andechser Hauptlinie (1157) 00/112f  
 Wrangel Karl Gustav, schwedischer General und Oberbefehlshaber, 1646 bei den Jesuiten in Landsberg 48/12; 72/19; 90/58  
 Wunderer Sebastian, Spenglermeister, 1970 in Haus Schlossergasse Nr.389 88/73  
 Zändl P.Martin (\*Apfeldorf, +1634 Landshut) 7 Jahre im Franziskanerorden 52/28  
 Zech Gabriel, Notar u.Rechtsrat in LL 06/47  
 Zech Georg, Orgelbaumeister: Reparatur der Orgel von Eresing 1852 (142 fl) 82/35  
 Zech P.Melchior SJ, Stadtprediger 00/21

Zech P.Norbertus (\*1741 Asch, +1806 Hundsdorf) Franziskaner, Missionar in Hundsdorf 52/28  
 Zech Ottmar \*1843 LL, V: Rechtsrat Gabriel Zech, 1877 Greding, 1886 Oberamtsrichter MOD, dann Schwabmünchen 06/47  
 Zech Wilhelm, \* in LL, Notars- u.Rechtsratssohn, +12.8.1874 als Benefiziat in Großkitzighofen 06/46  
 Zeill, Graf von, Reichsvicariatspräsident (1745) 94/22  
 Zeiller Martin aus Ulm, Autor von MatthäusMerians Topographia Germaniae 1644, verbessert 1657: 98/10  
 Zeyßer Peter 1444 Spitalpfleger mit Peter Wabrer (10.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55  
 Zeizler P.Hilarinus (\*1687 Asch, +1726 Salzburg) Franziskaner, Prediger auf der Salzburger Burg 52/27  
 Ziegler V.P.Ernestus (\*~1741 LL, +1794 Dingolfing) Franziskaner 52/19  
 Ziegler Johann (\*2.5.1693 LL +28.1.1751) 1728 Propst Augustiner-Chorherrenstift Stadtamhof 38/69  
 Ziegler M.V.P.Nazarius (\*~1662 Holzhausen, +1732 Amberg) Franziskaner 52/25  
 Zimmermann Dominikus, Landsbergs bedeutendster Baumeister und „stukhador“ 14/1,9,17,25;  
     Dominikus Zimmermann 28/25,33; 86/48  
     Dominikus Zimmermanns Stellung in der Kunstgeschichte 29/81  
     Dominikus Zimmermann zu seinem 250.Geburtstag (v.a.über Neresheim) 35/33  
     Die Pfarrkirche in Eresing. Umbau unter Dominikus Zimmermann 1756/57 35/65,73  
     D.-Z.s Plan fürs Ursulinenkloster (1720-1724) 39/92; 48/6  
     Die Scagliola-Arbeiten Dominikus Zimmermanns 48/15,16,22,31,32,37,43  
     Köpf Jacob (Maurer aus Wessobrunn, Lehrzeit 1728-1731), unbekannter Schüler Dominikus Zimmermanns 51/24  
     Dominikus Zimmermann 1745 als Bürge für das Theologiestudium des Sohnes Johann Michael von Nikolaus Schütz 54/47  
     Ein Frühwerk Dominikus Zimmermanns (Stuckmarmoraltar in Volkratshofen v.1713, 1817 aus Buxheim dorthin) 60/4  
     Tochter Dominikus Zimmermanns wurde Äbtissin (Maria Alexandra) im Reichskloster Gutenzell 62/11  
     Zum 200.Todestag von Dominikus Zimmermann 70/52-56  
     Stukkator des Landsberger Rathauses 74/90f  
     Leben und öffentliches Wirken des Dominikus Zimmermann in Landsberg 82/22-26  
     Stukkator des Landsberger Rathauses 88/81  
     Als Bürgermeister 1750 Teilnehmer an einem Hexenverhör 92/76  
 Zimerman Hermann, hat Haus im Kloster („in clastro“)(13.12. Kalendarium Rangk-Greif) 30/95  
 Zymerman H.Ulrich, Spitalkaplan, +1424 (Jahrtag 16.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16  
 Zinker Louis, Theaterdirektor (1865) 88/60  
 Zintgraf Heinrich, Notar, Justizrat (Biographie und Nachruf:) 08/39; 29/31; 86/9; 86/64; Notar (1878) 98/68  
 Zintzerle Chuntz (Jahrtag 25.11., Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
 Zintzerle H.Hans, Capellan St.Sebastiansaltar, stiftet 1433 2 Tgw.Anger u.6 Juch. Acker (18.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79  
 Zintzerlin Haintz (1413 Pfleger ULF) Vater von Herrn Hans Zintzerle (Jahrtag 11.10. Kalendarium Rangk-Greif) 30/79  
 Ziser (nicht Züßler) Anton, Papierer: Ausstattung der Papiermühle bei Übernahme 1682 39/4  
 Ziser V.P.Gallus (\*~1728LL, +1778 Altötting) Franziskaner 52/19  
 Ziser Johann, Burger und Papierer 1769 ÄR 23/36; 39/5  
 Zitt Adolf (Oberpostinspektor) 1.Vorsitzender 1923 bis 1927 (Versetzung nach München) 28/39  
 Zöpf Georg, Stukkator aus Wessobrunn, stukkiert mit Stephan Finsterwalder 1699 die (untere) Ratsstube 74/90  
 Zollner von dem Rotenstein, Herr Markus der: 1378 Komtur des Deutschen Ritterordens zu Blumenthal 00/104  
 Zschokke Heinrich, Schweizer Schriftsteller (1771-1848) 88/57  
 Zwerger Dr.Franz, kgl.Reallehrer: 86/45; 92/53  
 Zwergerin Gutta (Jahrtag 17.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/63  
 Zwigel, Chunrat der, u.Ehefrau Agnes, aus Petzenhausen: deren Grundherr ist 1374 Ritter Heinrich der Schmiecher 00/102f  
 Zwin Andreas, 1450 Pfleger der Allerheiligenkapelle 29/723  
 Zwin Ulrich, Bruder von Stadtpfarrer Sigmund Zwin (1473:) 18/39; (Jahrtag 2.11. Kalendarium Rangk-Greif) 30/88  
 Zwölfjährlin Maria Laurentia, Ursulinen-Laienschwester (+22.4.1782) 88/26

#### IV. Stichwortregister

Aberglauben (aus dem Ratsprotokoll von 1625) 26/45;

Tiere im Aberglauben des Lechrains (Leoprechting) 37/70; 38/38,47

Pflanzen im Volksglauben des Lechrains (Leoprechting) 40/31

Aberglaube und Spuk im Landsberger Bezirk 52/29

Aberglaube im oberen Paartal 52/70

Heiler: Aus den Aufzeichnungen eines alten Hammerschmiedes (Mooschmiede bei Dünzlbach) 34/85

Heiler: Eine Quelle zur Volksmedizin aus Obermühlhausen: Getrocknete Kröten, Heilkräuter und Segenssprüche 96/53-60

Unglückstage: 96/58

Ackerbauschule Landsberg, (siehe auch: Schulen): Aus der hundertjährigen Geschichte der... 22/17,21,25,29,33

Allerheiligen- oder St.Michaelskapelle 18/16,Anm.3; 31/62;

Gruft: 31/80;

Kapellmesse von Kanzler Fridrich Wolf 1385 (Meichelbeck) 33/31;

Funktion der Kapelle bei den Büberprozessionen im 17.Jahrhundert: 88/19

Altöttinger Kapelle u.Wallfahrt 06/3 (Anm.3); Altöttingerkapelle bei Landsberg 13/33,44

Amerikanischer Kriegsgräberdienst 00/100

Ammerseegletscher: Entstehung der Moore nach Abschmelzen 00/106

Antoniter u.Landsberg 00/24-26

Apothek: 1901 lässt Apotheker Dr.Reischle die alten Fresken an der Marienapotheke erneuern 02/67

Apothekenvisitation im Jahre 1626 in Landsberg 24/46

Jesuitenapotheke, später Malteserapotheke 48/7f

Bernhard Ludwig Mayr, Stadt- u.Garnisonsapotheker, kauft 1783 um 2500fl die Gerechtsame der ehem. Jesuitenapotheke 48/7

Bogner Johann Ulrich, Stadtapotheker, wird 1758 der Ausschank von „Caffee, Thee und Chocolat“ genehmigt 61/11f

Arboretum (Lehrgarten der Baumgarten entlang der Stadtmauer an Epfenhauser Straße) 88/48

Armenversorgung, Unsere ... vor hundert Jahren 34/47

Armenwesen im Bezirk (1885) 82/16f

Ars bene moriendi: Älteste Ansicht Prittrichings auf Ars-bene-moriendi-Bild 90/60-62

Artilleriekaserne (Die neuen Militärgebäude) (siehe auch unter: Kasernen und Offizierskorps) 08/5

Ärzte: 1631 H.Johann Seehauser (bewohnt Gartenhäusl, von Stadt erbaut) u.H.Wolfgang Völser, beide alhiesige Physici 60/2

Asylrecht der Kirchen (Katharinenkirchlein 1727, Spitalkirche 1766) 12/66,67;

Augsburger Gasse enhalb Lechs unten an der Brucken (Kalendarium Rangk-Greif) 30/63

Augustiner-Chorherrenstift Augsburg,: Propst Vitus Fackler (+14.5.1517) 38/69

Augustiner-Chorherrenstift Dießen: 1611 Propst Simon Werle (\*1582 +30.9.1648 in Neustift, Südtirol) 38/69

Augustiner-Chorherrenstift Rottenbuch: Augustin Oberst (\*1621 LL, +22.10.1690) 1663 Propst 38/69

Augustiner-Chorherrenstift Schlehdorf: Constantin Schroeller (\*2.7.1671 LL, +1.11.1730) seit 1726 Propst 38/69;

Gschwendtner Korbinian (1695-1755) 1735 Probst 26/9; 38/69

Augustiner-Chorherrenstift Stadtamhof: Propst 1728: Johann Ziegler 38/69

Augustiner-Chorherrenstift St.Dorothea Wien: Andreas Moosmillner (1629)1612 Propst, 1616 auch v.Kloster Neuburg 38/69

Ausländer werden Landsberger Bürger 54/86,95

Austrag, Im... 32/5

Bader und Bäder:

Schwifing 1743: 02/6

Von dem Gemein Badt (Penzing) 16/15 u.Anm.1

Bader: Karl Bihler, Landarzt am Lechbad in LL, 1825 25/24

Ehaftbader in Greifenberg 25/31

St.Barbara-Messstiftung 00/29

Bauern:

Bauernaufstand 1705, Der bayerische ... und der Lechrain 27/49,65,73

Bauernhäuser, Erpfting und seine ... 37/49

Bauernjahr, Das, am Lechrain in seinen Festen u.Gebräuchen (Leoprechting) 03/1,7,14,17,26,30,34,41,46,50,58,62; 04/13,41,65;

Bauernkrieg, Vom ... und den Wiedertäufern (Staatsbibl. München, Cgm.1594) 22/22,25

Bauernleben, Das, am Lechrain (Pius Böck) 06/8.

Bauernstände, Vom ... 36/8,14

Bauer und Landwirtschaft im 18.Jahrhundert (Erb-, Leibrecht, Neu-, Freistift, ludeigen u.a.) 40/9

Bauer und Heimatpflege 54/31

Landwirtschaft im Landgericht Landsberg (Hazzi ~1800) 74/107

Dreifelderwirtschaft, Maier- oder Fronhofverfassung, „Rentengrundherrschaft“ 82/7

Probleme sozialer Entwicklung auf dem Land. Das Landsberger Oberland in der frühen Neuzeit (1500-1800) 94/51-62

Agrargesellschaft in der Krise (18./frühes 19.Jahrhundert) 94/62

Baumwolle aus der Levante ab ~1320 in Augsburg verarbeitet (Rottwesen!) 33/38

BAWAG (Bayerische Wasserkraftwerke AG, gegründet 1940) 96/98-103

Bayern um 1478 78/9-16

Bayertor, Das ... Einige geschichtliche Erinnerungen zu seiner 500Jahrfeier 25/33,37,41

Wappen am Bayertor 25/34

Bayervorstadt um 1850/60 30/154

Beguinen (Klösterl) 49/108

Behörden:

Amtsgericht, Personalveränderungen 1907: 08/38f; 1909/10: 11/47; 1911: 12/77;

Bahnamt, Personalveränderungen 1909/10: 11/47

Bezirksamt: Personalveränderungen 1911: 12/77

Eichmeisteramt: Personalveränderungen 1909/10: 11/47

Forstamt, Personalveränderungen 1909/10: 11/47; 1911: 12/77

Notariat: Personalveränderungen 1911: 12/77

Postamt, Personalveränderungen: 1901 02/67; 1902: 03/54; 04/64; 1909/10: 11/47; 1911: 12/77

Rentamt: Personalveränderungen 1911: 12/77

Strafanstalt für männliche Gefangene bei Spötting am 7.6.1904 Mittel zum Bau von Abgeordneten-kammer bewilligt 05/62

Personalveränderungen 1910: 11/47

Vermessungsamt, Personalveränderungen 1909/10: 11/47; 1911: 12/77

Beichtbescheinigung (1.H.18.Jh.) 00/36

Beinhaus an Johannisfriedhof (1871 abgebrochen) 26/36

Beinhaus bei ULF: 1602 ein neuer Totenkerker gebaut: Matheis Hueber, Maurer, 8fl 55/69

Benediktiner:

Benediktinerabtei Andechs: Johannes Hausmann aus LL, 3.11.1462 zum Abt gewählt, +18.10.1475 38/69

Cölestin Propst (\*1624 LL +13.2.1666) 1650-55 Prof.f.Phil.in Salzburg, 1655 Abt 38/69

Benediktinerabtei Mondsee: Schaller Magnus (\*1602 LL) 1625 Profeß, 1633 Abt, +27.4.1652 38/69

Rebeser Simon (\*1600 LL, 1624 Profeß, 1652 Abt, +29.5.1668) 38/69

Benediktinerabtei Niederalteich: Guggomos Adalbert v.LL, \*1640, Profeß 1660, Abt 1672, +2.12.1694 38/70

Benediktinerabtei St.Georgenberg/Tirol: Laimer Petrus v.LL, Professor in Benediktbeuern, 1550 Abt v.St.G. +19.2.1558 38/69

Geyer Martin aus Igling, Abtwahl Benediktinerabtei St.Georgenberg/Tirol 30.3.1559, resignirt 11.11.1567 38/70

Benediktinerabtei Tegernsee: Leyrer Maurus \* LL, 1490 Profeß, 1512 Abt, +13.7.1543 38/69

Bergerin, St.Johann auf der Bergerin. Eine uralte Taufkirche im Bezirke(mit Abbildung) 16/65,69; 25/19

Bergstraße: (ruiniertes Pflaster 1787, lange Dachrinnen gefährden Salzfuhrn; Umgehungspläne 1787, 1795) 15/96;

Unglück 1835 am Schmalzturm 05/28; Unglück 1910: 72/133;

Bettelunwesen, Das frühere ... in Schwaben 50/7

1893: Einrichtung von Naturverpflegsstationen gegen die „Landplage“ der Bettler in Orten des Distriktes beschlossen 82/17

Jeder braucht Brot: der Bettel als Erwerbsart 94/60

Bettelvogt 96/51

Bibliotheken in Landsberg: 94/38-43

Biergeschichtliches von anno 1692 (Öttingische Brauerei Harburg): Zusammensetzung des Suds, Preise, Maße 22/32

Bierbräuer: Alte u.Newe Sätz Articul eines Erbaren Handtwerckhs der Pierprewen zue L.(1601) Gottesdienst betreffend 27/72

Die Landsberger Bierbrauereien und ihr Ende 63/5

Wirtshauschild des Zederbräu (Erpel) befindet sich im Bayerischen Nationalmuseum 63/5

Biotop- und Artenschutzkartierung im Landkreis (1990/93) 00/107

Blatterhaus 96/42-44

Botanischer Garten beim Bayertor (siehe Arboretum) 88/48

Brandmetzger 13/72

Brauereien in LL: 1908 kauft die Waizingerbräu AG in Miesbach den „Kristeiner“(Bes.Herr Kastl),

zuvor schon die Brauerei u.Gastwirtschaft „Zederbräu“(Bes.Max Weber), und „Schafbräu“(Bes.Meilhammer u.Erhardt) 09/68

1911 am 26.6.brennt der Kristeinerstadel in der Nähe der Präparandenschule ab 12/79

Brechhaus 96/44-46

Brezenbuberl am Haus Hubert-von-Herkomer-Straße Nr.24 64/12

Bronzezeit:

Zur Vor- und Frühgeschichte Landsbergs (Kaufering) 32/4

Schlossberg 1910: Hockergrab, Bronzeklingenbruchstück 32/4

Beiträge zur Vorgeschichte des Bezirkes Landsberg: 2.Bronzezeit 36/68,75;

Der Schlossberg von Landsberg als Siedelplatz seit früher Zeit 70/9f;

Grabungen von 1987 auf dem Landsberger Schlossberg 86/3

Bruderhaus, bisher Militärlazarett, 1905 an den Verein für ambulante Krankenpflege verkauft 06/49

Bruderhaus an der Goglgasse und in der Brudergasse 96/40

## Bruderschaften:

*Bauernbruderschaft zu Landsberg a.Lech* (Verkünd- und Totenbüchl von 1726) 29/1;

Was unsere Bruderschaftslade uns erzählt 34/31,37; 62/3; 86/9

Bittgang der *Bauernbruderschaft* (1952 nach Klosterlechfeld) 52/24

*Bäckerbruderschaftsmesse* (1536 vacierend ) 00/29

*Frauenbruderschaft* 10.7.(Felicitas) Amt am Veitsaltar (Jahrtag 10.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55; (1536) 00/29

*Gut-Tod-Bruderschaft* in Hl.Kreuz Landsberg , gegründet 1735 94/68

Antependium der *Gut-Tod-Bruderschaft* (Johann Bader 1759), jetzt in Sakristei der Hl.Kreuzkirche LL (m.Abbildung:) 98/59

(*Herrenbruderschaft*) *Kongregation der Brüder und Schwestern* (Kalendarium Rangk-Greif) 30/39

*Lateiner- oder Literatenkongregation* 88/222

*Maria-Himmelfahrtbruderschaft* in Landsberg a.L. 27/57; 00/34

Oratorium in der Marienkapelle (1604-1611) 94/28

Die *St.Sebastiansbruderschaft* zu Landsberg 28/1

Der Landsberger Sebastianskult 92/60-69

*Schmied- u.Wagnerbruderschaft* Engelschalk Georg, Maler 1617 10 fl für Restaurierung der Stangen u.des Altars der... 57/21

*Schuhmacher- u.Ledererbruderschaft* kauft 1441 zu ihrem Stift und Altar einen Hof in Hausen b.Geltendorf 38/10

*Arme-Seelen-Bruderschaft* in der Friedhofskirche St.Johannis in *Dießen*

*Maria-Trost-Bruderschaft* in *Oberigling*: Maria-Trost-Bild in Oberigling und Rottenbuch 52/79

*Erzbruderschaft des Allerheiligsten Rosenkranzes* in *Prittriching* 90/60

*Hl.5-Wunden-Bruderschaft* zu *Schwabhausen* beerbt 1730 den Pfarrer u.Dechanten Max Kirchmayr (+) 53/104

*Bruderschaft des Allerhl.Altarssakraments* in *Utting* seit 1675 23/15

*Karmeliter-(Skapulier-)Bruderschaft* zu *Weil*, 1642 aufgerichtet 05/37, 00/101

*Erzbruderschaft Maria vom Trost* in *Oberigling* 00/57-62

Brücken: Schwabstadel (1843) 32/19;

Sandauer Brücke 23/46; 32/19

Richtfest der Karolinenbrücke 1853: 19/92,Anm.\*; 64/1

Die Landsbg.Karolinenbrücke - ein wichtiges stadtgeschichtliches Denkmal 92/1-13

1903 werden die 1806 errichteten Torhäuser an der Karolinenbrücke zur Erweiterung der Passage abgebrochen 04/64

Niederbrennung der Lechbrücke durch die Schweden 1633 94/16

Brunnen, Öffentliche ... in Landsberg 27/3,9,17; 00/6

Bayertor, Brunnen am 27/5

Elisabethkirchlein, Brunnen beim... 27/3

Giglbrunnen (Gigerlbrunnen) 27/4; 86/12; 00/6

Brunnen „negst der Gloggen“(Gasthaus) 1701: 54/94

Leonhardplatz, Brunnen am... (1873 abgebrochen) 27/4;

1697: neue Brunnensäule mit Figur St.Leonhard 54/94

1728 dem Johann Luidl für Ausbesserung des hl.Leonhard auf dem Gemeinbrunnen bei der „Glocke“ 1fl 20x 55/2

1728 dem Josef Anton Seelig, Maler, 4fl 44x wegen Ausbesserung der Figur des hl.Leonhard 55/2

Marktbrunnen mit „romantischem Mann“ (1663, 1686, 1689) 54/93f

Marktbrunnen mit Gewappnetem ähnlich auch in Schongau und Weilheim 54/93

1663 fasst Franz Guggenberger Federbusch u.Lanzfährle des Gewappneten auf dem Marktbrunnen weiß-blau (1fl) 54/93

1663 liefert Wolfgang, Neidhart, Rotgießer von Augsburg, für den Marktbrunnen 80 Pfd.Bleirohre um 19fl 54/93

1729 hat Johann Luidl dem Meergott Neptun auf dem Marktbrunnen einen Arm gemacht um 1fl 55x 55/55

1729 putzt ihn die Malerswitwe Anna Maria Schretterin und fasst ihn neu 55/55

1739 ersetzt Johann Luidl den zerfaulten Neptun durch eine Madonna aus Eichenholz um 87fl 55/55

Caspar Thumberger, Steinmetz aus Hall in Tirol, setzt 1698 auf den Platz einen Brunnen aus Rotmarmor 72/101

Marienbrunnen 27/9,17; 00/6

Metzgerbrunnen am Schlachthaus (am Ende der Salzgasse) 27/3

Brunnen bei der Pfarrkirche 1701: 54/94

Brunnen am Sandauer Tor (gußeiserner von 1841) 27/3; 1697: Brunnensäule mit Figur St.Benedikt 54/94; 00/6

Schafbräu, Brunnen beim... 27/4

Trinkwasser- und Abwasseranlagen der Stadt Landsberg in Mittelalter und Neuzeit 86/12-22; 00/6

Brunnenkapelle in Landsberg 11/20

Burgen und Schlösser zwischen München und Landsberg 54/60

Burganlage, Die Landsberger ... im Spiegel der Jahrhunderte 92/14-29

Burgfriedenssäulen: 1851 Umsetzung von der Burgfriedens- an die Flurgrenzen 51/96

Christus-Kirche (ev.): Ein Ort zur Besinnung und Begegnung der Bürger (Platz u.Brunnen vor der Christus-Kirche) 90/92

Constitutionell Monarchischer Verein zu Landsberg: (Eingabe gegen die Emanzipation der Juden v.12.1.1850) 23/13

DAG (Dynamit AG) im Landsberger Frauenwald 00/122

Dampfschiff, Das erste ... auf dem Ammersee 38/12  
 Dekanatsbibliothek Bibliothek des Landkapitels Landsberg) 94/42  
 Denkmalschutz im Rahmen des Baugeschehens in Landsberg am Lech von 1945 bis heute 80/XX-XXVIII  
 Denkmalpflege in Landsberg - Erfolge und Probleme 92/70-75  
 Denkmalpflege in der alten Stadt 94/3-5  
 Dienstboten (Jahrlohn 1743 Schwifting) 02/10  
 Dismas, als Patron der Fuhrleute zu Landsberg verehrt 31/27  
 Distriktsrat Landsberg: Verhandlungsprotokolle 1867-1900 82/15-17  
Dominikanerinnen: M. Ignatia Ginthard, 1905 auf 3 Jahre zur Oberin der Dominikanerinnen wiedergewählt 06/40  
 1907 am 6.11. brannten die großen Ökonomiegebäude an der Münchner Straße ab, Wohnhaus wurde gerettet 08/29  
 100 Jahre Dominikanerinnen in Landsberg 1845-1945 48/5,13,14,20  
 Kleinkinderbewahranstalt der Dominikanerinnen 96/95  
 Dorfgerichte, Dorfrichter 78/21  
 Dorfkramer, Beim ... vor 50 Jahren (Walleshausen) 55/55  
 DP-Camp Landsberg 00/124  
 Dreifaltigkeitsfriedhof 31/69;  
 Dreifelderwirtschaft 82/7  
 Dreißigjähriger Krieg (Schober) 04/17,53;  
 Ehehafterleute der Stadt Landsberg vor 200 Jahren 25/40,43,45  
 Ehrlichmachung lediger Kinder durch gnädigste Legitimation 13/72  
 Eichthaus über dem Mühlbach: ab 1745 Schlachthaus 02/53(Anm.7)  
 Eisenbahn, Wie Landsberg zur ... kam 29/4,12,20,27,39,44,53,63; Nachteile der Streckenführung (1852) 29/47;  
 Der erste Zug erreicht Landsberg. Vor einhundert Jahren Anschluß an die Welt 72/115-118  
 Eisenbahnpremiere zwischen München u. Kaufering-Buchloe. Vor 100 Jahren mit Volksfest gefeiert 72/119-122  
 Ein spannendes Experiment vor einhundert Jahren: Fünf Lokomotiven zur Belastungsprobe auf der Eisenbahnbrücke in Kaufering 72/123-127  
 Die fast vergessene Geschichte einer nicht gebauten Eisenbahnlinie von Kaufering über Landsberg-Ost nach Rott 72/128-136  
 Lokalbahn Mering-Weilheim(1890): 2 Meinungen über Streckenführung: Bahnkreuz bei Emming oder Schwabhausen 82/17  
 Ausbau des Bahnnetzes seit 1840, Auswirkung auf Salzumschlag in Landsberg 94/26  
 Der Bahnhof von Landsberg a. Lech, ein Technikdenkmal 94/89-92  
 125 Jahre Vizinalbahn Kaufering - Landsberg. Ein Rückblick auf die Baugeschichte der Bahnlinie 96/68-71  
 Die Baugeschichte der Eisenbahnbrücke über den Lech bei Kaufering 98/82-85  
Eiszeiten 00/7  
 Elektrizitätswerk Landsberg 60 Jahre (1890-1950) 50/38  
 Elisabethenkirchlein 27/89, 28/67  
 Englischer Garten: 200 Jahre Englischer Garten in Landsberg 88/41; (1817) 88/70  
 Erdbeben (16.11.1911, 1119, 1348, 1356, 1384, 1478, 1512, 1526, 1572, 1670, 1755) 11/46  
 Fähnlein des Landgerichts im 30j. Krieg: Zusammensetzung 1622 und 1641: 72/8  
 Familiennamen in Stadt und Landkreis Landsberg 54/44,53,57  
 Fehdebrief, Ein ... an die Stadt Landsberg aus dem Jahre 1432 38/46  
 Fentzloff Helmuth E., Ingenieur: Planer u. Erbauer der Kraftwerke zwischen Schongau und Landsberg 96/99f  
 Fesen: Einiges vom Vesengerben 76/34  
 Feuersbrunst in Landsberg am 31. Mai 1347 (Ältestes Kalendarium) 30/40  
 Feuerwehrverhältnisse: „Feuerordnung der churfürstlichen Stadt Landsberg...den 28sten Jänner 1776" 22/42; 38/81  
 Freiw. Feuerwehr LL: 40jähr. Gründungsfeier im Jahre 1901 02/56; 50jähr. Stiftungsfest am 12.8.1911 12/79  
 1902 A. Hörl Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre 03/48  
 Feuerwehr-Kommandant Schmid Joseph, Kaufmann: 1905 das Feuerwehr-Verdienstkreuz verliehen 06/43  
 1905: Ehrenzeichen für 25jähr. Dienstzeit an Xaver Barth, Xaver Ehelechner, Josef Ehle, Konrad Guggenmos, Matthäus  
 Hernegger, Josef Hitzler, Georg Kammereck, Eduard Markt, Sebastian Sepp, Josef Strasser 06/43  
 Feuerlöschwesen, Vom ... im Landkreis 52/6  
 Feuerspritze, 1698 neu gekauft (LL) 54/94  
 Feuerordnung von 1791: Brandgeschädigte erhielten das Patent zum Landbettel (Brände im Landkreis) 76/164-167  
 Feuerlöschordnung für den Bezirk Landsberg : Entwurf wird 1875 zur Kenntnis des Distriktsrates gebracht 82/15  
 Fischerei, Über die ... im Ammersee im Anfange des vorigen Jahrhunderts 26/8  
 Fischerei: Zur Geschichte der Landsberger Lechfischerei 28/37,41  
 Flora im Bezirke Landsberg, Die.. (v. Otto Bachmann/Augsbg, Friedr. Reuther/Achselschwag u. Anton Schwaimair/LL) 13/53,64,69.  
 Flößer:  
 Bögle Jacob u. Johann, Bürger u. Floßmeister, liefern Gips zur Stukkierung der Landsberger Stadtpfarrkirche (1702) 90/66  
 Bögle (Pögl) Thomas, Füssener Rottfloßmeister (1699) 74/90

Lang Joseph, Floßmann aus Lechbruck, liefert 1701 Gips zur Stukkierung des Landsberger Rathauses 74/90  
Paur Martin , Bürger und Rottfloßmeister in Füssen (1702) 90/66  
Socher Rupert, Floßmeister in Hohenfurch, liefert 1770 Bretter u.Gips für St.Benedikt in Beuerbach 54/76  
Flößerei:  
Floßfahrt auf dem Lech (Peter Dörfler) 24/38,43;  
Transportwesen in früherer Zeit (1805) 24/28;  
Holztrift auf dem Lech 28/37f  
Flößerei auf dem Lech, Die ... 35/49  
Flößerweg gegenüber von Sandau 32/35; 35/50  
Floßrott („Rauhenlechsberger Rott“) 35/51  
Aus den Aufzeichnungen des letzten Floßmeisters von Apfeldorf, Josef Schwaller (1844-1909) 82/31-34  
Floßzoll, Floßgasse 88/29  
Floßgasse (Floßfahrt, Lange Fahrt) 88/69  
1715 erhält Lorenz Luidl für Kruzifix, Maria u.Johannes bei der Langen Fahrt (Floßgasse) 7fl 55/1  
1715 erhält Anton Seelig für Fassung und Anstreichen der 3 Figuren bei der Wuhren 4fl 36x 55/1

Flurnamen (Gemeinde Rott: Schinderbergerin, Hüttenleutenberg, In der Schwaige, Das Verlorene Gut, Frankenfeld) 24/23f;

Zur Flurnamenforschung 31/31  
Orts- und Flurnamen 49/78  
Landsberger Flurnamen 51/32  
Sammlung der Flurnamen für die Ortschronik Riederau 52/29  
Flurnamen der Gemarkung Prittriching 52/39,48  
Flurnamen der Gemarkung Pestenacker 52/80  
Flurnamen - Gemarkung Ramsach 52/56  
Flurnamen: Gissübel an der Windach bei Greifenberg 53/16

Forellentrunk 30/52

Forst, Vom Dießener ... 28/43,49

Frankfurter Nationalversammlung 1848/49: Bayern und die Verfassungsfrage vor 100 Jahren („Erklärung der bayer.Regierung in der deutschen Verfassungsfrage“ vom 23.43.1849) 48/46

Franziskaner aus Landsberg in der Straßburger Observantenprovinz 52/1,9

Franziskaner aus Landsberg in der Bayerischen Franziskanerprovinz 52/17,25

Franziskanerkloster, Wallfahrtskirche und ... - Lechfeld 53/23,29,33,41,49,57,65

Frey-Corps Landsberg 1848 98/75

Freikorps „Landsberg“ 1919 36/58f; Revolution - Räte - Freikorps. Landsberg 1918/19 74/127-142

Friedhöfe, Die Landsberger ... und ihre Kirchen 31/54,62,69,79

Pfarrfriedhof 31/54;

1604 fasst David Steber, Maler, den neuen Totenkerker bei ULF Friedhof ein 56/1

Dreifaltigkeitsfriedhof 31/69;

Friedhofskirche Hl.Dreifaltigkeit LL 31/70;

1605 das Mesnerhaus am äußeren Friedhof neu erbaut, Summa Summarum 181fl 56/3

1606 für neues Totenhäusl im äußeren Gottsacker dem Christoph Schnatterpeckh, Stadtmaurwerkmeister, 7fl 6ß 2dn 56/4

Die Friedhofskirche zur Hl.Dreifaltigkeit auf dem äußeren Friedhof in Landsberg 86/28-34

Johannfriedhof 31/63;

Katharinenfriedhof 31/71

Spitalfriedhof 31/64; (1418:) 96/48

Ein vergessener Begräbnisplatz (am Steilhang östlich der Straße bei Spötting) 31/88

Fronfestturm: Abbruch 1863 86/62

Fürsten- oder Kaiserjahrtag am 10.10 (Ludwig d.Bayer +1347 bis Sigismund +1501) (Kalendar.Rangk-Greif) 30/78

Fuhrwesen: Salzfuhrwerk in Holzhausen B.A.Landsberg vor 1860 25/45;

in Entraching 07/20;

Vom Fuhrwesen in vergangener Zeit 31/46;

Von Altstraßen nach Landsberg und vom Rottfuhrwesen 33/25,33,41,49;

Galvei (Hohlmaß für Salz oder Getreide) 94/9

Garnison Landsberg: Truppenübersicht 1648-1921 34/52-56

Gassen in Landsberg:

Augsburger Gasse enhalb Lechs unten an der Brucken (Kalendarium Rangk-Greif) 30/63; 00/51

Blatterngasse 00/44

Brudergasse (Gottsackergesselin, Bruederhausgeßl) 43

Brunnengasse: Riederer Conrad, Maurer, stiftet Garten a.d.Brunnengasse ( 25.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/56;  
(früher auch Zweite Siechengasse, heute Bischof-Riegg-Straße) 00/50

Gogglgasse (Hofgässle, Vorderes Closter, Petergäßl) 00/39

Heilige-Brunnen-Gasse: Lungele Peter Garten an der „Hl.Prunnen Gasse“( 8.2.; Kalendarium Rangk-Greif) 30/16;  
00/50

Von-Helfensteingasse 00/47  
 Hintere Mühlgasse (Bleichgässle, Frauengässle) 00/42  
 Hintere Salzgasse 00/40  
 Hintere Schrannengasse (seit ca.1883 Adolf-Kolping-Straße) 00/49  
 Jesuitengasse 00/47  
 Judengasse (seit 1900 Ludwigstraße) 00/48  
 Kälbergäßchen (zwischen 2.und 3.Siechengasse) 00/51  
 Kathringasse (heute Katharinenstraße) 00/51  
 Kochgasse (Kothgasse) 00/45  
 Lechgasse (seit 1900 Hubert-von-Herkomer-Straße) 00/49  
 Ledergasse (Lederergessle) 00/45  
 Limonigasse (Mitter Gässlin, des Schnellen G., des Näuers Gasse, Kiffhabers Gesselin, Khueffer Gässele, Schäfflergässele, Schneidergäßl, Hennenbäckergäßl) 00/44  
 Mühlgasse enhalb Lechs 00/50  
 Neugasse (seit 1900 Herzog-Ernst-Gasse) 00/48  
 Der Richterin Gasse (früher 3.Siechengasse, heute Nikolaus-Mangold-Straße) 00/51  
 Schrannengasse 00/40  
 Schulgasse 00/43  
 Salzgasse 00/40  
 (Erste) Siechengasse (heute Spöttinger Straße) 00/50  
 Vordere Mühlgasse 00/42  
 Gasthäuser, Vom Werden der ... 39/94  
 Glocke, Gasthof u. Brauerei, 1905 von Xaver Kindl an Hans Fink aus Augsburg verkauft 06/49  
 Glocke: 1908 Brand im rückwärts gelegenen Bräuhaus, das z.T.zerstört wurde 09/68  
 Gasthaus z.Goldenen Stern 1905 von Heinrich Baudrexl von Waal erworben 06/49  
 Goggl, Gasthaus 96/72  
 Mohrenkopf (Gasthaus zum Mohren) als Geburtshaus von Justus Landsberger 98/15  
 Gasthaus zur Post: 1909 brennen die rückwärtigen Ökonomiegebäude nieder 11/52  
 Zederbräu, Gasthaus 96/73  
 Gemeinde-Beschreibungen 1798: Das Pfarrdorf Utting 23/11  
 Gerechtigkeiten einer Hofmark: Schmied, Tafern, Bader, Mühle 78/27  
 „Gerichtsmühle“ als künstlerisches Motiv 00/71-79  
 Gewitterläuten und Gewitterschießen (1779) 29/32  
 Ghetto in Polen: 00/117  
 Glocken:  
Glocken, Merkwürdige: Landsberg (Jesuitenkirche) 12/73; Egling (Blasiuskapelle) 03/6; Epfenhausen 02/2; Oberigling 11/15;  
 Obermeitingen 62/5; Oberschondorf (Pfarrkirche) 12/3; Schwabhausen 04/10; Schwifting 02/33; Stillerhof 50/13; Thaining (Pfarrkirche, St.Wolfgang) 04/34; Ummendorf 02/13; Weil 13/70;  
Glocken, 1917 beschlagnahmte: Landsberg Kirchen 18/8; Bayertor, Schmalzturm, Rathaus 18/11; Beuerbach, Beuern, Dettenhofen, Dettenschwang, Dießen 18/19f.; Eching,Egling, Eresing, Erpfting, Geretshausen, Hagenheim, Hechenwang, Heinrichs-hofen, Holzhausen b.B., Hurlach, Issing, Lengenfeld, Ludenhausen, Mundraching, Oberbergen, Oberfinning, Obermeitingen 18/42ff; Obermühlhausen, Oberwindach, Penzing, Petzenhausen, Pflugdorf, Pitzling, Prittriching, Pürgen, Ramsach 18/51f; Reisch, Rott, St.Georgen, St.Alban, Bischofsried, Wengen, Scheuring, Schöffelding, Schwabhausen, Schwifting, Stadl, Stoffen, Thaining, Ummendorf, Unterfinning, Unterigling, Untermühlhausen, Unterwindach, Walleshausen, Weil, Winkl 18/56ff.  
Glocken der Stadt u.des Bezirkes Landsberg in den Kriegsjahren 1917/18: 27/77,84,89,92; 28/7,14,22,31,45,52,71,77,85,92; 29/5  
 Landsberger Kirchen 27/84,92; Stillerhof 50/13  
 Die Glocken von Steinebach 52/44  
 1634 kommt das Glöcklein aus Sandau in die Pfarrkirche (das größere, ein „haidnisches“, von den Schweden geraubt) 60/7  
 Glockengießer: 1522 goss Lux Zotman ein Glöckchen in St.Stephan zu Aitringen (Stillerhof) 50/13  
Augsburger Glockengießer arbeiten für Landsberg 55/40  
 Schönmacher Sebald („Maister Sebald“) 1505/1509 Augsburg 29/7  
 Heroldt Johann 1650 Augsburg 29/7  
 Haid Anna, Augsburger Stück- und Glockengießerin (1686) 86/13  
 Kern Franziskus 1722 Augsburg 29/8  
 Khern Franz, Stück- u.Glockengießer zu A., erhält für Umgebung der schadhafte Vesperglocke ULF in LL 117fl 19x 64/8  
 Brandtmair Abraham u.Franz Kern, Glockengießer in Augsburg (1749) 88/13  
 Brandmair Abraham 1762,1770 Augsburg 29/8  
 Lissiak Valentin 1787 Augsburg 29/8

Bletl Anton 1829,1831 Augsburg 29/8  
 Beck Ignaz 183? Augsburg 29/8  
 Niederwiesler Hans 1847 Augsburg 29/8  
 Hamm Fritz 1876,1910 Augsburg 29/8  
 Miller Konrad 1895 Augsburg 29/8  
 Bachmair, Glockengießer in Erding (1873 Glocken in Eresing) 82/35  
 Spannagl Johann 1813 Landsberg 29/8  
 Spannagl Kaspar 1833,1866 Landsberg 29/8  
 Hahn Johann 1895 Landshut 29/8, 1949(Weil) 00/98  
 Hermann Johann 1853,1860 Memmingen 29/8, 00/97  
München Frey Johann Martin 1586 29/8  
 Steger Sixtus 1595 München 29/8  
 Wengle Bartholomäus 1636 München 29/8  
 Ernst Anton Benedikt 1722,1755 München 29/8; 00/97  
 Errnst Bernhard, München, 1670 für St.Willibaldkapelle in Unterfinning eine 73 Pfd.schwere Glocke für54fl 14x 53/40  
 Ernst Johann Melchior 1672 München 29/8  
 Kippo Johann, Glockengießer in München (1672) 88/14  
 Langenegger Johann Matthias 1722 München 29/8, 1722 Glocke für St.Mauritius in Weil 00/97  
 Langenegger Mathias, München, 1730 für Petzenhausen 2 Glocken für 153fl 41x um 53/104  
 Kortler Ulrich 1888 München 29/8  
 Oberascher Rudolf 1914 München 29/8  
 Glockengießer Hans, Nürnberg 29/8  
 Kennerknecht Daniel 1862,1866 Weilheim 29/8  
 Kennerknecht Erasmus 1902,1915 Weilheim 29/8  
 Gobelin „Herkules tötet den nemeischen Löwen“ 80/VIII  
 Goldschmiede, Landsberger ... des 15.Jahrhunderts (aus OA 1895) 29/72  
 Grabkreuze, schmiedeeiserne 16/1  
 Grenzbeschreibung, Die älteste. Landgericht Landtsperg anno 1606 70/50-52  
 Güterzertrümmerung: 92/78  
 Gymnasium: Das erste Gymnasium in Landsberg, das Helfensteinsche Haus am Vorderen Anger (?) 72/70-72  
 Die Vorgänger des Landsberger Jesuitengymnasiums 92/56-59  
Hallstattzeit: Eisenzeit 37/21,28,38,57  
 Pürgen: 32/10  
 Im Westerholz mußte ein Grabhügel dem Straßenbau weichen 74/156  
 Siedlung aus der Hallstattzeit. Funde beim Bau einer Wasserleitung zw.Unterigling u.Geiselsberg 76/123-125  
 Die Ergebnisse der Grabungen von 1987 auf dem Landsberger Schloßberg: Siedlung und Befestigung der Hallstattzeit 86/4  
 Hammerschmiede bei Sandau 74/20  
 Handwerke: siehe unter „Zunft und Handwerk“!  
 Hauptplatz: Ein Landsberger Kunstblatt: Der Marktplatz vor dem Spitalbrand 27/56  
 Hausarme: 96/50  
 Hausinschriften (LL): 02/12,32; (Gasthaus zur Post Rottenbuch, Hs.42 in Winkl) 24/24;  
Hausnamen:  
 Hausnamen in Prittriching 51/78  
 Hausnamen in Hofstetten 82/27-29  
 Hausnamen in Landsberg 82/42-46  
 Hausnamen der Landsberger Bergbauern 82/47-51  
 Hausnummern in der Landsberger Altszadt (1-496) 00/38  
 Hebammen: Der Hebammen geistlicher Unterricht, bei denen Kindbetterinnen und bei der Tauf zu gebrauchen (1603) 16/58  
 Heiler: Aus den Aufzeichnungen eines alten Hammerschmiedes (Mooschmiede bei Dünzlbach) 34/85  
 Heiler: Eine Quelle zur Volksmedizin aus Obermühlhausen: Getrocknete Kröten, Heilkräuter und Segenssprüche 96/53-60  
 Vinzenterinnen: 1907 14.1. starb M.Arsenia Kellermann O.S.V. Oberin, im 71.Lebensjahre, im 45. ihrer Profieß 08/39  
 Hl.Geistspitalstiftung, Von der Gründung bis zum Jahre 1815 24/14f; von 1815-1918 24/17ff  
 600 Jahre ... Landsberg 49/97,105,115,121; 50/1,9,17  
 Stiftungsurkunde vom 13.9.1349 (Text in Übersetzung) 49/108  
 100 Jahre Schwestern (vom hl.Vinzenz v.Paul) im Hl.Geistspital 50/5  
 Die Waldbestände der Hl.Geistspitalstiftung; Das Spitalgut 50/19  
 Baugeschichte des Spitals und Brand von 1874: 74/116-121  
 Das Heilig-Geist-Spital 96/47-49  
 Heirat siehe Hochzeit!  
 Herrgotts Ruh = „Schwedenskapelle“ in Stoffen 00/85-86

Herzog-Albrecht-Fenster in der Stadtpfarrkirche zu Landsberg 09/11,13  
 Herzogstadel (2.Landsberger Salzstadel) 94/13  
 „Hexengäßle“ (=Hexenviertel), früher „Heilige Brunnengasse“ oder „Brunnengasse“ genannt 15/96 (Anm.1)  
 Hexenwahn und Aberglaube (LL 1696) 12/66  
 Hexenverhör in Landsberg im Jahre 1750: 92/76  
 Himmelsgloben der Landsberger Jesuiten 64/7f  
 Historischer Verein für Stadt und Bezirk (Kreis) Landsberg,  
 Schmidt Franz X., Oberlandesgerichtsrat (\*1828) 06/47, Anm.\*; Nachruf (+17.9.1914) 15/73;  
 Begründer des Hist.Vereins (?) 35/38 (anders 15/73!)  
 15.1.1903 der Museumsverein aufgelöst und gleichzeitig als Histor.Verein für Stadt u.Bezirk Landsberg neu  
 gegründet 04/72  
 Aufgaben des 1902 aus dem Museumsverein hervorgegangenen Historischen Vereins (nach Schober:) 19/42, Anm.1  
 Vereinsausflüge 1904-1932 35/58f  
 Jahresbericht für 1923 (Adolf Zitt, 1.Vorstand) 24/27;  
 Neuwahl 1924 25/12;  
 Jahresbericht für 1924 25/24;  
 Geschäftsbericht für 1925 26/15;  
 Jahresbericht für 1926 27/30,71;  
 Geschäftsbericht für das Kalenderjahr 1927 28/38;  
 Tätigkeitsbericht für 1928 29/30 (Sebastian Rieger);  
 Tätigkeitsbericht für 1929 30/31;  
 Tätigkeitsbericht für 1930 31/30;  
 Jahresbericht für 1931 32/23;  
 Jahresbericht für 1932 33/15;  
 Jahresbericht für 1933 34/64;  
 Wie in Landsberg der Geschichte der engeren Heimat nachgegangen wurde (Zum 50-Jahr-Jubiläum des Hist.V.)  
 35/37,41,53,57  
 Der Historische Verein zum Wechsel der Schriftleitung (von Karl Emerich zu Hanns Frank) 36/43;  
 Geleitwort zum neuen Jahrgang 40/8;  
 Zum Wiedererscheinen der Landsberger Geschichtsblätter 48/1;  
 Aus der Vereinsgeschichte (1947, 1948) 48/8;  
 Vorstandschaft und Ausschuss nach Wahl vom 28.11.1949 49/Vorsatzblatt S.4  
 Historischer Verein 1950: 50/Vorsatzbl. S.4; Historischer Verein 1951: 51/Vors. S.4; Historischer Verein 1952:  
 52/Vors. S.2  
 Aus dem Vereinsleben 74/7-8;  
 Satzungen des Historischen Vereins für Stadt und Kreis Landsberg a.Lech e.V. vom 20..4.1974 76/213-215  
 125 Jahre Historischer Verein für Stadt und Kreis Landsberg:  
 Das historische Museum -Wiederaufbau des Historischen Vereins nach dem Zweiten Weltkrieg - Denkmalpflege -  
 Klosteranlage Sandau als früher Karolingerzeit 80/VI-XIX  
 Aus dem Vereinsleben (1980-1985) 82/62  
 Aus dem Vereinsleben. Vorträge und Tagesfahrten 1986-1989 88/87-88  
 Aus dem Vereinsleben in den Jahren 1990 und 1991 90/96  
 Aus dem Vereinsleben 1992 und 1993 92/102-103  
 Aus dem Vereinsleben (1994 und 1995) 94/108-109  
 Aus dem Vereinsleben. Veranstaltungen u.Fördermaßnahmen 1996/1997, Neuwahl v.Vorstandschaft u.Ausschuss  
 96/110-111  
 Aus dem Vereinsleben. Veranstaltungen und Fördermaßnahmen 1998 und 1999 98/109-111  
 Hochwasserkatastrophen in Landsberg (1901:) 02/44; 11/18,28; (1637:) 48/10f  
 Hochzeitsordnung, Landsberger, vom Jahre 1507 05/11;  
 Hochzeitsbräuche in Alt-Landsberg 25/39;  
 Vom Heiraten im mittelalterlichen Landsberg a.L. 32/72;  
 Der Landsberger Stadtrat gegen die heimlichen Heiraten (1361) 35/29  
 Hofmark: Begriffserklärung 78/21  
 Hopfenanbau 04/62 (Anm.1); Hopfengarten in der Sandauer Vorstadt (1851) 51/16  
 Huckler: Vom bürgerlichen Handwerk der Huckler zu Landsberg 30/81,89  
 Hundeploge in Landsberg 1752 12/50  
 Hungerbrunnen und Hungerbäche 39/94  
 Illegitimität: Ehrlichmachung lediger Kinder durch gnädigste Legitimation 13/72  
 Infanteriekaserne: Erinnerungen an eine alte Landsberger Kaserne 32/53,60  
 Inquisition in LL 1609 u.1613: 00/34f  
 Jagden (1580) 02/4  
 Jahrmärkte in Landsberg 24/9;  
 Die Landsberger Jahrmärkte in meiner Erinnerung 29/61  
 Jesuiten in Landsberg;  
 Jesuiten, Die ... in Landsberg 26/15,18,22,2730,33,38,42,45

Jesuiten- u.Johanniskirche (Bau u.Einweihung) 03/66 (s.auch: Malteserkirche)  
 Jesuiten, Die letzten...in Landsberg 05/49;  
 Jesuitenbegräbnis 16/27  
 Jesuitengymnasium in Landsberg (1640) 04/26; 26/39,42  
 Die Vorgänger des Landsberger Jesuitengymnasiums 92/56-59  
 Jesuitenkirche: Gruft 31/80;  
 Motivbild mit Panduren 1744: 23/20; 86/46;  
 Göz Gottfried Bernhard (1708-1774), Maler in Augsburg, malt 1774 Altarblatt (hl.Franz Xaver) für die  
 Hl.Kreuzkirche 94/24  
 Jesuitenapotheke: 48/7f  
 Jesuitennovizen, Vom Landsberger ... zum Schauspieler. Aus dem Leben des Wanderschauspielers Jakob  
 Neukäufer, der das Jesuitenkolleg bis zur Auflösung besuchte 51/29  
 Jesuiten erhielten jährlich (1607) für Versehung der Prädikatur in ULF u.anderen Orten anstatt eines Almosens  
 100fl 56/4  
 Zur Bau- und Ausstattungsgeschichte der Ignatius-Kapelle von Hl.Kreuz in Landsberg 90/68-73  
 Der heilige Franziskus Borgia in Landsberg (Einführung der Reliquien 1671) 55/8  
 Himmelsloben der Landsberger Jesuiten 64/7f  
 Besitz und Wirken der Jesuiten im Landkreis 86/23-24  
 „Erschröckliches“ auf der Bühne des Glaubens. Das Jesuitentheater als ein Stück bayerischer Barockkultur 86/25-  
 26  
 Was Jesuiten im 30jährigen Krieg als Augenzeugen in Landsberg erlebten 90/43-60  
 Bibliothek im Jesuitenkolleg (1578-1837) 94/40  
 Der Streit um einen Heller führte zur Todesstrafe. Ein Bericht der Landsberger Jesuiten vom Jahre 1650 94/44-47  
 Die gottselige Bäuerin und ihre Prägung durch die jesuitische Frömmigkeit 94/69  
 Der heilige Franz Xaver - verehrt als Landsberger Stadtpatron 98/48-61  
 Besuch der Königin Christina von Schweden 1655 im Jesuitenkolleg 98/12  
 Jesuiterwaschhaus beim Katharinenkirchlein 00/50  
 Johanniskirche in Landsberg und ihr Benefizium 12/34,41,52,57 (Verzeichnis der Benefiziaten: Vorsatz 4.Seite)  
 1667: Stargg Hans, Kistler, macht für St.Johanniskirche für 27fl neue Kirchenstühle 61/16  
 Johannisfriedhof: Beinhaus mit Fresko aus Schwedenzeit (1871 abgebrochen) 26/36; Johannisfriedhof 31/63;  
 Seelhäuschen, Totenleuchte 31/63; Die Armenseelen in Landsberg (Schober) 04/23;  
 Juden (Constitutionell Monarchischer Verein zu Landsberg: Eingabe gegen Emanzipation der Juden v.12.1.1850)  
 23/13; 38/17.  
 1825 auf dem Fastenmarkt in Landsberg: Gebr.Beck (Augsburg), Bachmann u.Hirsch (Kriegshaber), Gebr.Kohn  
 (Stappach),  
 Samuel Weil (Hürben) mit Tuchen, Samt- u.Seidenwaren 25/11; Veitsmarkt: 25/24  
 Mosse, der (Jude?): Nachbar von Peter Alblin am Anger (17.8., Kalendarium Rangk-Greif) 30/63  
 Juden als Aufkäufer von Wertsachen 1622 (aus der Geschichte des Klosters Wessobrunn von Coelestin Leutner)  
 52/49  
 Ordensschwwestern pflegen todkranke Juden in KZ-Außenlagern bei Landsberg (1945) 94/99-100  
 Namen der Landsberger Juden, die im Jahre 1298 dem Pogrom - sogen.Rindfleisch-Verfolgung - zum Opfer fielen  
 98/112  
 Juden in der Judengasse 00/48  
 Jungfernsprung (Legende) 04/18 (Anm.\*\*); 33/14f; 86/45f  
 Jungfrauengeldstiftung 96/51; 1852 wird 3 jung verheirateten Frauen 9 Monate Wartezeit auferlegt 52/16  
**Jungsteinzeit:**  
 Zur Vor- und Frühgeschichte Landsbergs (Obermühlhausen 1908) 32/4  
 Beiträge zur Vorgeschichte des Bezirkes Landsberg 1.Steinzeit 36/44,49;  
 Schnurkeramik (Obermühlhausen): 36/50;  
 Altheimer Kultur (Pestenacker, Unfriedshausen): 36/46,60; 72/34-48; 88/3-8; 90/3-16; 96/3-17  
 Archäologisch bedeutsame Funde bei Sandau 74/43-50  
 Jungsteinzeitliche Moorsiedlung bei Pestenacker 72/34-48  
 Feuchtbodensiedlungen in Bayern. Siedlungsarchäologische Untersuchungen im Programm der  
 Dt.Forschungsgesellsch. 88/3  
 Die Ausgrabung in der Feuchtbodensiedlung Pestenacker und ihre Zielsetzung 88/4-7  
 Der grabungstechnische Ablauf der Feuchtbodensiedlung Pestenacker 88/8  
 Pestenacker - ein jungsteinzeitliches Dorf der Altheimer Kultur im Kreis Landsberg 90/3-13  
 Ein jungsteinzeitliches Dorf im Moor bei Unfriedshausen 96/3-16  
 Siedlungsarchäologie in Bayern 96/3  
 Die Jungsteinzeit in Bayern 96/3-4  
 Die jungneolithische Feuchtbodensiedlung von Unfriedshausen: Entdeckung und erste Ausgrabung 1986 96/17  
 Kalendarium, Ältestes Landsberger 30/6,15,24,38,47,55,62,71,77,88,95  
 Kanalisation (Bergstraße, Bayervorstadt, Katharinenstraße) 08/51  
**Karolingerzeit:** Karolingische Funde aus Sandau 76/132-135  
 Klosteranlage Sandau als früher Karolingerzeit 80/XV-XIX

Geschichtliche Nachrichten über Sandau und archäologischer Befund 86/7-8  
Aus 120 Jahren Bau- und Grabungsgeschichte (1867-1987 in Sandau) 86/9

**Kasernen und deren Offizierskorps:**

Artilleriekaserne, seit Okt.1900 im Bau, wird 1901 vollendet 02/67; 08/5

Kaserne Nr. („Jägerkaserne“) am Rossmarkt am 2.11.1904 dem Finanzärar zum Bau eines neuen Rentamtes übergeben 05/62

Artilleriekaserne an der Schongauer Landstraße: 1904 Bau weiterer Gebäude für ganzes Artillerie-Regiment 05/62

1905, 24.9. Einzug des 9.Feldartillerieregiments (vorher in Freising) in die Artilleriekaserne 06/40

Personalveränderungen im Offizierskorps: 1907: 08/38; 1908: 09/22; 1909/10: 11/32,48; 1911: 12/70f

Untere Färb und Mang: Schobers Vermutung, von Herzog Albrecht zur Unterbringung der Gäste erworben zu sein 19/1

**Kastenamt Landsberg 26/41**

**Katharinenfriedhof 31/71; 88/14**

**Katharinenkirchlein:**

Fresko von Alois Süßmair (+1825 LL +1885 in Eichstätt) 06/48f

1609 kommt der alte Predigtstuhl aus ULF Pfarrkirche ins Katharinenkirchlein 56/8

1609 malt Georg Schliem den alten Predigtstuhl (aus ULF) grau an u.renoviert den hl.Geist an der Decke um 1fl 5ß 29dn 56/8

1636 der v.Schweden u.Katholischen demolierte unbewohnbare Pfarrhof zu S.Catharina wieder repariert 60/12

1862 Bau des Mesnerhauses zu St.Katharina 62/11f

Die Landsberger Katharinenkapelle, eines der ältesten Baudenkmale am linken Lechufer 88/9-14

**Katholische Kirche in Politik und Gesellschaft im 19. und 20.Jahrhundert 00/124-126**

**Kautsches Manualbenefizium an der Klosterkirche, 1859 gestiftet 64/11**

**Kegelbahn längs der Stadtmauer beim KratzergARTEN AM !=:§:(&“ GENEHMIGT &“/4**

**Kiblturm: Wandmalereien an der Nordseite 08/4 (Anm.5)**

**Kleinhandel: Ein verschwundener Erwerbszweig (Kleinhandel, Verleger in Utting und Dießen) 40/20**

**Kleinkinderbewahranstalt der Dominikanerinnen 96/95**

**Klosterfrauen aus Landsberger Bürgerfamilien (Erinnerungen von Franz Xaver Schmidt) 09/47f**

**Klosterkirche, Die Restauration der ... in Landsberg 14/54;**

Turmerneuerung an der Klosterkirche in Landsberg 52/78

Die Gruft unter der Klosterkirche der Ursulinen 88/24-27; 31/80;

**Konkursordnung, Landsberger ... von 1428 30/80**

**„Konradinisches Erbe“ 94/8**

**Konzentrationslager bei Landsberg: In Erdbunkern und Baracken wartete das kalte Grauen. Ordensschwwestern pflegten todkranke**

**Juden in KZ-Außenlagern 94/99-100**

Der Mut des Alois Elsner. Ein Landsberger Kaminkehrermeister hilft KZ-Häftlingen 98/94-96

Der Lebenslauf des Abram Shul (KZ-Lager Kaufering XI) 00/117

Vollständiger Kreislauf: im KZ-Lager Kaufering I und III 00/118-120

Kornmesser (3) werden 1622 wegen Dienstmissbrauch (Getreide zu teuer verkauft) entlassen, 2 dann aber begnadigt 40/83

Kosthäfele (Freitisch) 40/73

Krankenhaus: Übernahme des Distriktkrankenhauses auf die Stadt (1850) 50/96

Krankemhaus, städtisches 92/84

**Kraxenhändler am Ammersee/Dießen (v.Obernberg) 04/62**

1599 Mandat von Herzog Maximilian gegen die „Ruckkramerey“ 17/16

Der Blümlemann von Dettenschwang (Kunstblumen) 26/8

Ein verschwundener Erwerbszweig (Kleinhandel, Verleger in Utting und Dießen) 40/20

232 Kraxenträger - die Initiative der Armen 54/60

Kraxenträger in der Pflugdorfer Krippe (2 Abbildungen) 94/63

Kreuzsteine, Totenbretter, Bildstöcke und Marterln: siehe Steinkreuze!

**Kriegszeiten (chronologisch geordnet):**

Städtekrieg der Reichsstadt Augsburg gegen Bayern (1372 Zerstörung des Marktes Sandau) 94/11

Schwäbischer Bund unter Markgraf Friedrich v.Brandenburg 1492 vor Landsberg, ziehen nach 12täg.Verhandlungen ab: 96/28

Landsberg im Bauernkrieg 1525: 00/27f

Berichte des Landsberger Pflegers an den Herzog im Schmalkaldischen Krieg 1546/47 („Die von Landsberg wollen sich selbst

regieren, denn sie zielen auf Reichsstädtisch“) 96/36-47; 00/30-32

**30jähriger Krieg:**

Die Chronik des Abtes Maurus Friesenegger von Kloster Andechs (1627-1648) 27/27,33,41

Versuchter Selbstschutz im 30jährigen Krieg (aus Dall'Abacos Chronik) 29/96

Augsburg während der Schwedenzeit 23/28;

Landsberg im 30jährigen Krieg (aus der Geschichte des Klosters Wessobrunn von Coelestin Leutner) 52/49

Die Leidenstage der Stadt Landsberg im Schwedenkrieg 1632/1633 33/1,9,17

Mai 1632: Lechfelder Franziskaner flüchten sich nach Landsberg 52/3  
Ein einzigartiges Dokument aus dem Schwedenkrieg. Zettel v.1632: Landsberger wollen mit Schweden verhandeln 90/41f  
1633 (Pfarrmatrikel) 04/47f  
Die „Schwedennot“ in Markt und Stift Diessen unter der Regierung des Propstes Simon Werle (1611-1648) 35/93  
Verwüstungen in der Stadtpfarrkirche durch schwedische Soldaten 57/36  
1633 den 19.April ist „der Schwödt mit seiner Armada für die Stadt kommen und hat sie mit Macht eingenommen“ 57/36  
Schwedische Greuelthaten im Kriegsjahr 1633 86/40-44  
Zerstörungen nach Abzug der Schweden am 16.10.1633: 48/2f  
Landsberg am Lech im Dreißigjährigen Krieg 72/7-21  
Fähnlein des Landgerichts im 30j.Krieg: Zusammensetzung 1622 und 1641: 72/8  
Schwedisches Heer im 30j.Krieg 72/10f  
Torstenson zur Erstürmung Landsbergs. Der schwedische General und Reichsrat erzählt aus seinem Leben 72/22-26  
Was Jesuiten im 30jährigen Krieg als Augenzeugen in Landsberg erlebten 90/43-60 (1646: auch 48/18f)  
Landsberg in der 2. Hälfte des 30jährigen Krieges 1634-48: 48/1,9,17,25  
1646-1648 (Pfarrmatrikel) 04/53-56  
Militär 1674-1678 im Landsberger Gebiet 72/9f  
Spanischer u.Österreichischer Erbfolgekrieg (aus dem Handwerksbuch der Metzger ) 02/61-66  
Der spanische Erbfolgekrieg (1701-1714) 05/70f  
Der bayerische Bauernaufstand 1705 und der Lechrain 27/49-53,63-68,73-76  
Die Hintergründe der Tragödie von Sendling (1705) 72/81  
Tragödie von Sendling.. Hauptmann Mayer unternahm Rettungsversuch 72/82-86  
1703/1704 Befestigungen (Schanzen, Zwingermauer im Osten der Stadt, neue Schlagbrücke vor dem Bayertor) 96/34  
Landsberg im österreichischen Erbfolgekrieg 23/9,14,18  
Stoffen im Öösterreichischen Erbfolgekrieg 00/80  
Die französischen Kriege von 1796-1815 (Schober) 07/42;  
Landrichter Prugglachs Tagebuch (1796) 13/9,17,29,40,46,54,65  
Die Hofmark Greifenberg in den Kriegen 1796-1806 27/22,29,37,45,53,68,77,86  
Obermeitungen im Französischen Krieg 1796 (Müller-Hahl) 60/5  
Eroberung u.französ.Besetzung Landsbergs vom 27.5. 1800 bis 19.4.1801 (Stadtkammerrechnung 1800) 23/6f  
Landsberger Kriegsnot im Jahre 1800(II.Teil; der I.Teil erschien in „Landsberger Zeitung“ vom 30.3.1957) 57/23  
Das bewegte Jahr 1805. Hilfe kam aus Landsberg 70/37-38  
Napoleon besuchte Landsberg. Die Kämpfe bei Landsberg im Jahre 1805 74/97-99  
Ein Landsberger Kriegstagebuch aus dem Feldzug 1870/71 38,46,55  
7.Jägerbataillon - Zeuge eines historischen Augenblicks. Eine Landsberger Erinnerung an das Jahr 1870. 70/31-33  
Das Freikorps „Landsberg“ 36/58  
Revolution - Räte - Freikorps. Landsberg 1918/19 (u.a. Kriegswirtschaft, Novemberrevolution) 74/127-142  
Krippen:  
1634 werden etliche Figuren der Krippe, u.a die des Dreikönigstags, die von den Schweden geraubt, ersetzt um 2fl 30x 60/8  
1637 erhält Bildhauer Georg Graf für Arbeit zur Geburt Christi u.den hl. 3 Königen 1fl 30x 60/12  
1693 erhält H.Gassner Joh.Georg, Kastner für seine feil gewordene Krippe 40fl, die die sehr schlechte in ULF ersetzen soll 64/8  
Panduren aus der Luidl-Krippe in der Stadtpfarrkirche (2 Abbildungen) 86/47  
Die Barock-Krippe in Pflugdorf (mit 8 Abbildungen) 94/63-65  
Kunstdenkmale in Stadt und Bezirk:  
Adelshausen: Kapelle 10/11  
Beuerbach (Holzkapelle) 10/11  
Beuern: Kirche 10/11  
Bierdorf: Kapelle 10/11  
Bischofsried: Kapelle 10/12  
Dettenhofen: Pfarrkirche 10/36  
Dießen: ehem.Klosterkirche 10/12-15; Johanniskirche 10/15; Rathgeberkapelle, Seerichterhaus, Rathaus 10/16  
Eching: Kirche 10/16  
Egling: Pfarrkirche St.Veit 10/16; St.Ulrichskirche, St.Blasiuskapelle 10/17  
Entraching: Kirche 10/17  
Epfenhausen: Kirche 09/9  
Eresing: Kirche 10/17; Kapelle St.Ulrich 10/18  
Erpfting: Pfarrkirche 10/18; Eichkapelle 10/19  
Hagenheim: Kirche, Dreifaltigkeitskapelle 10/19  
Haltenberg: Schloß (Ruine), Kapelle St.Erasmus 10/19  
Hattenhofen: Kapelle 10/19

Hechenwang: Kirche 10/19  
 Heinrichshofen: Kirche 10/20  
 Holzhausen b.B.: Kirche, Pfarrhaus 10/20  
 Holzhausen a.A.: Kirche 10/20  
 Hurlach: Pfarrkirche 10/20; Margaretenkapelle, Schloß 10/22  
 Issing: Pfarrkirche 10/22  
 Kaufering: Pfarrkirche, St.Leonhard, St.Walburgakapelle 10/23  
Landsberg (allgemein, Künstler) 11/1,9,17,25; Pfarrkirche M.Himmelfahrt 11/36,41,49; 12/8,10,24,25;  
 Johanniskirche 11/33;  
     Jesuitenkirche 11/62,71,73; Dreifaltigkeitskirche 13/1; Klosterkirche 13/13,14; alte Katharinenkirche 13/52;  
     Rathaus 13/77;  
     Bayertor 14/32;  
 Lengenfeld: Kirche 10/23  
 Memming: Kapelle 10/24  
 Mundraching: Kirche, Antoniuskapelle 10/24  
 Oberbeuern Kapelle 10/24  
 Oberfinning: Kirche 10/24  
 Oberigling: Kirche 10/26  
 Obermeitingen: Kirche 10/26  
 Obermühlhausen: Kirche 10/26  
 Oberschondorf: Kirche 10/27  
 Penzing: Kirche, Annakapelle 08/27  
 Pestenacker (m.Abb.) 16/9  
 Petzenhausen: Pfarrkirche, Frauenkirche 10/27  
 Pflaumdorf: Kirche 10/27  
 Pflugdorf: Kirche 10/27  
 Pitzling: Kirche 10/27  
 Pöring: Schloß, Schloßkapelle 10/28  
 Prittriching: Pfarrkirche 10/28; Frauenkirche 10/30  
 Pürgen: Kirche 08/53; Pürgen und sein Freskenschatz 08/33,38  
 Reisch: Kirche (Grabstein Wolfgang Probst) 10/30  
 Rieden: Kapelle 10/30  
 Romenthal: Kapelle 10/31  
 Rott: Kirche 10/31; St.Otilia bei Rott 10/32  
 St.Alban: Kirche 10/31  
 St.Georgen: Kirche 10/31  
 Scheuring: Pfarrkirche 10/32; Filialkirche St.Johannis Baptistae 10/34  
 Schmiechen: Pfarrkirche, Maria Kappel 10/34  
 Schöffelding: Pfarrkirche 10/35  
 Schwabhausen: Pfarrkirche 10/35  
 Schwifting: Kirche 10/1; Kapelle St.Margaret, Kapelle St.Jakob 10/2  
 Spötting: Friedhofskapelle St.Ulrich 10/35; 17/1  
 Stadl: Pfarrkirche 10/36  
 Stillerhof: Kapelle 10/36  
 Stoffen: Pfarrkirche 10/36  
 Thaining: Pfarrkirche, Nebenkirche St.Wolfgang 10/38  
 Ummendorf: Kirche 10/39  
 Unterigling: Pfarrkirche 10/39  
 Untermühlhausen: 08/46  
 Unterschondorf: Kirche St.Jakobus 10/30  
 Unterwindach: Pfarrkirche 10/40  
 Utting: Pfarrkirche, Filialkirche St.Leonhard 10/40  
 Vilgertshofen: Wallfahrtskirche St.Maria 10/42; Wirtshaus 10/43  
 Wabern: Kirche 10/43  
 Wallehausen: Pfarrkirche: 10/43; Pfarrhaus 10/44  
 Weil: Pfarrkirche, Kapelle St.Rupert, Kapelle St.Wolfgang 10/47  
 Winkel: Pfarrkirche 10/44  
 „Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge - Stadt Landsberg Band I“, Zur Präsentation der ... 94/5-7  
 Kunstgeschichte, Neue Beiträge zur ... des Landkreises Landsberg a.Lech 52/93; 53/7,15,32,48,56,64,70,80,86,95,104  
 Briefprotokolle der Stadt Landsberg. Beitrag zur Geschichte des Landsberger Bau- und Kunsthandwerks 72/94-101  
 Landrichter: Funktion, Stellung, Untergeordnete (Gerichtsschreiber, Gerichtsdienner, Amtleute) 26/37  
 Landsberger Bund (1557-1599) 86/39; 90/39; 00/32  
Landsberger Geschichtsblätter: Der Historische Verein zum Wechsel der Schriftleitung (v.Karl Emerich zu Hanns Frank) 36/43; Geleitwort zum neuen Jahrgang 40/8; Zum Wiedererscheinen der Landsberger Geschichtsblätter 48/1; Dem 39.Jahrgang zum Geleit 49/49;

Lange Fahrt: siehe Floßgasse 88/29,69  
 Lateinschule (siehe unter Schulgeschichte)  
 Lauretanische Litanei: Motive in der Marienkapelle (1605) 94/33  
 Lebensmittelpreise Pitzling 1755: 02/15  
 Lechkiesel 00/13  
 Lechtor: 1727 vergoldet Anna Maria Schretterin, Malerwitwe, das spanische Kreuz unter dem Lechtor m.Madonnenbild 7fl 55/2  
 Sgraffito am Schuhhaus Stark 1964 von Johann Mutter geschaffen 64/1  
 Lechüberschwemmung 1651 54/96  
 Lechwehr: Ausmaße 1817: 88/69  
 Ein Fluß macht Stadtgeschichte. Landsberg bangte um sein einzigartiges Lechwehr 88/28-31  
 Einbruch des Lechwehrs 1756: 94/25  
 Pfeffer Josef, Oberbaurat i.R., ehem. Stadtbaumeister, setzte sich 1950 für Erhaltung des Lechwehres ein 96/101  
 Lederbach lief durch Schlossergasse u.Hinteren Anger, bis letztes Drittel 19.Jh. z.T. offen, z.T.mit Brettern gedeckt 32/36  
 Lederbach durch Hofgraben und Hexenviertel 86/12  
 Leichenhaus beim Dreifaltigkeitsfriedhof 31/70  
 Leonhardikapelle (Profanierung als Turnhalle der Mädchenschule) 08/4;  
 Altar, Ölgemälde(Candid, Paduano) 08/4 (Anm.7)  
 1616 macht Bartlme Regis, Kistler, 2 neue Gätter u.Säulen für die Nebenaltäre in St.Leonhards Kapelle u.a. 8fl 1ß 23dn 56/17  
 1645 an Fesenmayr Hans Christoph, Goldschmied u.Bgm.zu Augsburg, für vergold.silbernen Kelch m.Patene 25fl 14x 61/3  
 Leprosenhaus, Das ... in Landsberg 22/1,5,9; (Nachdruck:) 37/51,60; Leprosenhaus 96/37  
 Liberey (Pfarr- u.Stadtbücherei in der Marienkapelle): 94/28,38  
 1606 kommen 170 lateinische u.a.Bücher des kfl.Bibliothekars Wolfgang Prunner in die Liberey (31fl Kaufpreis) 56/4  
 1607 hinterlässt Prunner der Liberey eine fünfsprachige Bibel für 25fl 56/4  
 Limonigasse: hier verkaufte Blasius Radl, „Lemoniträger aus Gossensaß in Tirol“, seine Südfrüchte (+9.8.1747 LL) 82/42  
 Löhne: Fuhrlohn, Tagwerker, Drescher 03/43  
 Löwenturm: Altes Stadttor lebt 1964 wieder auf (Sgraffito an der Hauswand) 64/1  
 Lotterie 1748 12/2  
 Mädchenschulhaus 08/3  
 Märzenbierausschank 13/79  
 Malteserapotheke Landsberg 48/7  
 Malteserkirche, Erinnerungen an die ... 27/70  
 „Malteserpumpwerk“ 86/13, 16  
 Mariä Kindbett (Schnitzfigur in der Pfarrkirche) 33/13  
Märkte: Veitsmarkt (Marktprivileg von Hzg.Stephan d.J. von 1373) 23/46;  
 Jahrmärkte, Die Landsberger ... in meiner Erinnerung 29/61  
 Schafmarkt in Landsberg (1863-1910) 51/38  
 Ende der Landsberger Viehmärkte 64/3  
 Marktbrunnen in LL (1663, 1686) 54/93f  
 Maße, Interessante (Meereshöhe in der Stadt Landsberg und in den Ortschaften) 11/14  
 Merowingerzeit: 80/XIII (Unterigling); 86/7  
 Metzg und Fleischbänke in Landsberg 02/52f  
 Metzgeraltar: St.Antoniusfigur 96/104; 00/26  
 Metzgerdinztag 13/72  
 Metzger-Handwerksbuch (ab 1603-1816): „Etliche sonderbare Merkwürdigkeiten“ 02/52,57,61,65; 03/66  
 Militärischer Urlaubspaß (Landsberg 26.Juni 1785) 27/94  
 Moore im Landkreis: Entstehung und Nutzung 00/106-110  
 Mühlbach, Der ... -eine wertvolle Wasserkraft. 60 Jahre Elektrizitätswerk Landsberg 50/38  
 Mühlen, Walch, Saliter- und Pottaschesiederei 1817: 88/69  
 Schleifmühlen zu Sandau:Täschler Conrad B.v.LL verkauft 1426 seine 3 Schleifmühlen an Kl.Benediktbeuren 23/41  
 Nutzung der Quellen für Mühlen 00/6  
 Müller, Der ... und die Mühle in alter Zeit 56/6,10,19  
 Münzsteigerung 1622 (Folgen für Preise und Löhne): 40/96  
 Mundart:  
 Mundartbezeichnungen, Seltsame ... in unserer Lechrainheimat 54/68; 76/52  
 Lechrainer Sprache aus rauher Kehle. Holperige Mischung aus verschluckten und nur angedeuteten Vokalen 76/136-141  
 Mundartgedicht aus Stoffen (Lehrer Landes) 26/24; Aus Hagenheim 27/71  
 Mundartgedicht zum 50.Geburtstag (1906) Johann Jaumanns, Pfarrer zu Hofstetten, von Max Schreittmiller 31/21;  
 „Der Fuchs vo‘ Greifaberg“ Ein altes Lechrainer Lied 38/37; 76/75

„Sommer und Winter“. Ein verschwundener Lechrainer Volksbrauch 39/11  
 Das Volksbewußtsein am Lechrain. Sprache vom Aussterben bedroht 82/18-21  
 Lechrainisch. Mundartgedichte aus dem südlichen Lechrain 98/97-99  
 Museum des Historischen Vereins 80/VI  
 Mutterturm: Baugeschichte von Herkomers Mutterturm 39/49,59;  
   Das Innere des Mutterturmes 39/57  
   Mutterturm im Baedeker 1896 96/73  
   Mutterturm ohne Gerüst gebaut 96/92  
 Näherinnen als Konkurrenten der Schneider (Klage 1804) 13/80;  
 Nagelfluh 00/9  
 Narrenhäusl im Garten des Bruderhauses 96/41  
 Naturdenkmäler und natürliche Besonderheiten zwischen Ammersee und Lech 34/81,89; 35/1,9.  
 Naturlandschaft, die ... des Mittleren Lechrains innerhalb der Bezirksämter Landsberg und Schongau 39/6,15,22  
 Naturschutzgesetz, Das ... und seine Durchführung im Landkreis Landsberg 53/71,73,81,96  
 Natursehenswürdigkeiten, heimatliche: 14/1,  
   Beuerbach (Holzkapelle) 2, Beuern, Dettenschwang (Abtsried, Oberhausen) 3, Dießen 8, Eching, Egling 9,  
   Entraching, Ephenhausen, Eresing 14, Erpfting, Gweretshausen 15, Greifenberg, Hagenheim, Hechenwang,  
   Hofstetten, Holzhausen b.B., Hurlach, Issing 27, Kaltenberg, Kaufering 28, Landsberg 34-36,43, Ludenhausen,  
   Mundraching, Oberbergen, Oberfinning 44, Oberigling 54, Obermeitingen, Schwabstadel, Oberschondorf 55,  
   Oberwindach, Penzing, Pitzling 56, Petzenhausen, Prittriching 61, Pürgen, Ramsach, Reisch, Rieden, Rott,  
   St. Georgen (mit Bischofsried) 62, Scheuring (mit Lichtenberg, Haltenberg) 63, Schöffelding, Schwabhausen (mit  
   Machelberg) 72, Schwifting, Stadl 79, Stoffen, Thaining, Unterfinning, Unterigling 80,  
   Untermühlhausen, Unterschondorf 93, Unterwindach, Utting, 94, Weil, Winkel 95.  
   Verzeichnis der wild wachsenden officinellen Pflanzen im Bezirk Landsberg 92/93  
   Erdzeit und Menschenzeit - Topographie und Stadtgeschichte von Landsberg 00/5-19; 00/20  
 „Nikodemiter“: Protestanten in Landsberg, die ihre Überzeugung verbergen (1613) 00/36  
 Ölberg an der Friedhofskirche (Wiederherstellung der Umrahmung von Adam Vogt durch Hafnermeister Neubrand)  
 26/16  
 Offiziershaus am Hauptplatz 25/36  
 Ordinari Augspurger Fuhrmann 29/64  
 Orgelbauer: 1602 : Das 1600 erst renovierte große Orgelwerk wieder gestimmt v. Hans Hartmann aus Augsburg um  
 9fl 55/70  
   1607 erhält Meister Daniel Hail von Ursin (Irsee) für ein ganz neues zinnerne Orgelwerk 235 fl 56/4  
   1628 dem Orgelmacher von Yrsin für neue Register an der Chororgel 4fl 30x 57/28  
   1634 Stang Hans, Orgelmacher, erhält für ein altes Regal, das die von den Schweden verderbte kleine Orgel ersetzt,  
   15fl 60/8  
   1637 ersetzt er spolierte Pfeifen u. richtet Windfallen, Windrohr, Blasbälge u.a. für 16fl 60/12  
   1651: Wagner Valentin, Orgelmacher LL: ein neues Positiv mit 6 Registern über dem Chor ULF 61/11  
   1660 Georg Dietrich richtet das alte Regal, macht neue Zinnpfeifen, Windlade und Ventil 15fl 61/15  
   1686: Weidtnr David Jacob, Orgelmacher von Augsburg, erhält 600fl Anzahlung für die neue Orgel in ULF  
   Pfarrkirche 64/2  
   1740: Georg Siebnacher aus Angelberg repariert die ruinierte Orgel in Prittriching 54/48  
   1875: Georg Beer, Orgelbauer von Erling, für 693fl eine neue Orgel in Obermeitingen 62/9  
 Ortsnamen, Die Entwicklung der ... im Landkreis Landsberg 55/31,38  
 Panduren in Landsberg. Ein Votivbild berichtet von Besatzung und Geiselnahme 86/46-48  
 Papierfleck: 1870 Plan einer neuen Straße durchs Färbertor mit Steg über den Lech, über Papierfleck nach Spötting  
 30/70  
   wurde zum Trocknen der Bögen gebraucht 39/5  
 Papiermühle in Dießen (1578) 06/19;  
   Papiermühle LL (1635) 23/36  
   Papiermühlen, Die alten ... bei Landsberg a.L. 38/89;  
   Die Landsberger Papiermühlen 39/4  
   Landsberger Papiermühle zu sehen auf 2 großen Votivtafeln (1756?) In Klosterlechfeld 39/5  
   Parillenstein (Aberglauben) 26/43  
   Passionsspiel, Vom ... der Thaininger 38/3  
   Pereat-Club: Landsberger Studentenleben vor 100 Jahren 92/79-82  
   Pestepidemien in Landsberg: 1592/93 96/45; 1627 02/37; 1634/35 48/4  
   Beerdigung der Pesttoten 31/70;  
   Die Pest im Ammerseegebiet in den Jahren 1625-1634 25/10,14,18  
   Vor 320 Jahren wütete in Dießen die Pest (1634) 54/79  
   Pestbild (1605) in der Marienkapelle 94/31 (Abbildung:: 94/29)  
   „Pfaffenmühle“ als Bildmotiv 00/74  
   Pfahlbürger 96/19  
   Pfannenstielhaus: Restaurierung des Mutter-Freskos (mit Abbildung) 92/103  
   Die Pfarreien und ihre Vorstände (Pfarrherren im Bezirke):

Asch 19/33  
 Beuern 29/36,41,49,57,65  
 Denklingen 17/93  
 Entraching 25/23,26-28  
 Epfenhausen 09/22,25;  
 Eresing: 1825 - 1957: 82/36-38  
 Erpfting 10/3,5,9 (Verzeichnis: 4.Vorsatzseite); 25/34-36,38f  
 Hagenheim 17/20,25,33; (1613-1695: 82/13f)  
 (Hofstetten 1686- M.18.Jh.) 82/27f  
 Issing 14/11,20,30,34,41,49,59; 38/34  
 Kaufering 16/5,22,29,37,45,53,61 (Verzeichnis: 3.Vorsatzseite)  
 Landsberg 18/1,5,13,21,29,37,45,53; 19/1,5,13,21,29,54,57,65,73,81,89,97.  
 (Spitalpfarrer LL ab 1379) 49/117  
 Ludenhausen 30/67-69,73-74  
 Oberdießen 17/49  
 Obermeitingen 61/10,13  
 Penzing: 08/21,25 (Verzeichnis: 3.Vorsatzseite)  
 Petzenhausen 14/61,65,73  
 Pürgen 09/2,5;  
 Sandau-Untermühlhausen 08/47; (1166-1913) 23/42; 74/36  
 Schmiechen 17/10  
 Schwabhausen 15/18,23,30,38;  
 Schwifting 09/37,41,45,49;  
 Spötting 11/4,12; (72/61f)  
 Stoffen 00/87-93  
 Thaining 12/4,13,20 (Verzeichnis: 4.Vorsatzseite)  
 Unterbergen 17/13  
 Untermühlhausen 08/47,49 (Verzeichnis: 3.Vorsatzseite)  
 Walleshausen 33/77,81,89  
 Weil 00/102  
 Winkl 17/57,65,73,81,89  
 Pfarrei St.Ulrich u.Katharina (siehe auch unter Spötting!):  
 1902errichtet Frau Leser, Privatierswitwe, auf Plan Nr.741/742 ein zweistöckiges Gebäude, als Pfarrhof gedacht  
 03/65  
 Konsekration des Hochaltars der Katharinenkirche durch HH.Bischof Dr.Maximilian v.Lingg am 8.7.1903 04/28  
 1907 wird Pfarrer Eduard Hörner von St.Ulrich in Spötting zum Pfarrer in Polling ernannt 08/38  
 1907 wird Stadtkaplan Benefiziat Augustin Müller zum Pfarrer in Spötting ernannt 08/38  
 Pfarrei Unserer Lieben Frau (Mariae Himmelfahrt)  
 Pfarrmatrikel (Sterbematrikel) ULF Landsberg: (1585-1632) 03/11ff; (bis 1649) 04/17,33,53; (bis 1708)  
 05/9,14,44,70;  
 (bis 1750) 06/2,14,22,33,53; (bis 1810) 07/2,13,21,27,35,39,41,51,53,61; (bis 1852) 08/6,9,31,56; (bis 1899)  
 12/3,  
 Pfarrmatrikel (Trauungsmatrikel) ULF Landsberg (1584-1685) 22/2,6,10,14,17,21,27,30  
 1910 wird Georg Riehl, 1.Stadtkaplan und Benefiziat, zum Pfarrer in Mauern, B.A.Neuburg a.d.Donau, ernannt  
 11/34  
 1911am 20.3. stirbt Stadtpfarrer Martin Kolmsperger (\*26.7.1861in Berg im Gau) 12/71  
 1911 am 23.7. wird der bisherige Spitalpfarrer Georg Hellmair ins Amt als Stadtpfarrer eingeführt 12/71  
 Pfarrfriedhof ULF 31/54;  
 Pfarrkirche Unserer Lieben Frau zu Landsberg:  
Altäre: Hl.Klemens' Leib (im Ölbergaltar) 06/3 (Anm.1);  
 Altarweihe 1466: 30/95 (Anm.2);  
Johannesaltar, geweiht 1402 So. n.Erscheinung (Kalendarium Rangk-Greif) 30/7  
Schusteraltar (Dreikönigsaltar) Patrozinium 8.1. (Kalendarium Rangk-Greif) 30/7  
Metzgeraltar (Silvester u.Antonius Abbas, Patrocinium 17.1.) (Kalendarium Rangk-Greif) 30/8; Metzgeraltar  
 96/104  
Sebastianspatrozinium mit Prozession 20.1. (Kalendarium Rangk-Greif) 30/8  
Schneiderkapelle (Jahrtag der Schneider-Bruderschaft 20.1. Kalendarium Rangk-Greif) 30/8  
Veitsaltar: 25.1. gesungenes Amt Pauli Bekehrung (Kalendarium Rangk-Greif) 30/8  
 10.7.(Felicitas) Amt der Frauenbruderschaft (Jahrtag 10.7., Kalendarium Rangk-Greif) 30/55  
Schmiede- u.Wagneraltar: Patrozinium25.6. St Eligius (Kalendarium Rangk-Greif) 30/48  
 Schwaiger Caspar, Maler von München, erhält 1616 für Renovierung u.Erneuerung des Hochaltars von ULF  
 110fl 56/18  
 Gemelich (Gemele) Anton, Bildhauer, schnitzt 1616 auf den Choraltar für 7fl die Figuren von St.Petrus u.Paulus  
 56/18  
Hochaltar 1678-1681 (Arbeitsbeginn 28.1.1680): Lorenz Luidl, Antonio Triva, Jörg Pfeiffer u.a. 62/7,11; 63/1,7

1616 an Caspar Schwaiger, Maler von München, für Renovierung des St.Veitsaltars 45fl 56/18  
1903 9.7. Weihe des Hochaltars in der restaurierten Stadtpfarrkirche durch HH. Bischof Maximilian v. Lingg 04/28  
Katharinenaltar: Schmidt Hans, Bierbräu seel. stiftet 1662 in ULF einen neuen Altar. Restl. 27fl zahlen andere Bräuer 61/15  
Eligiusaltar 70/33-37  
Rosenkranzaltar: Scagliola-Antependium Dominikus Zimmermanns (1721) 48/31f  
Tödlein 04/29 (Anm.1); nach Vorlage von Andreas Vesalius von Paul Reichel geschaffen 86/38  
1671 von Lorenz Luidl „der steinerne Todt aufm Chor“ in ULF Pfarrkirche um 11f 30x ausgebessert 62/4  
Multscher-Madonna in der Stadtpfarrkirche 25/23  
1645 stand ein Bildnis ULF auf dem Chor neben dem Tödlein [Multscher-Madonna?], davor eine neue Opferbüchse 61/3  
Über die Multscher'sche Madonna zum „Landsberger Altar“ 63/13  
1909 schenkte Matthias Meilhamer, Seilermeister, die Madonna der Stadtpfarrkirche gegen einen hl. Antonius Eremita 96/104  
Mariä Kindbett (Schnitzfigur in der Pfarrkirche) 33/13;  
1602 im Opferstock in Unser Frauen Kindpöth befunden 55fl 2ß 11dn 55/69  
1608 ULF im Kindbett mit neuem blauen doppeltaffeten Rock (7 3/4 Ellen) u. Zubehör bekleidet um 37fl 3ß 56/7  
1611 neu eingekleidet mit weißem Damastmantel von Christoph u. Hans Wolf, Gebrüder u. Handelsleut in Augsburg 56/8  
1633 von schwedischen Soldaten beraubt 33/13  
1637 für Kindl Jesus in ULF Kinderböth silbernes Agnus Dei verehrt 60/12  
1681 wird aus der liegenden eine sitzende Maria gemacht und diese neu gekleidet 63/8  
Fesenmayr-Madonna: 1649 ein silbernes Bild ULF (200fl, Gewicht 8 Mark 9 Loth 3 Quintl) n. Gelübde der Bürgerschaft 61/8  
Von den Schweden vom 19.-23.4.1633 aus der Stadtpfarrkirche geraubte Gegenstände 33/19  
Turm: 1682 Vergolden der 5 Knöpfe, Wetterfahne u. Drachenköpfe, Zeiger und Ziffern u. Bemalung (Seb. Khamb 106fl) 54/93  
Beiträge zur Kunstgeschichte der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt  
55/66,69; 56/2,7,14,17; 57/21,22,27,28,30,31,35,36; 60/2,7,11,13; 61/3,8,11,15; 62/3,7,11; 63/1,7; 64/1,8:  
1602 ein neuer Totenkerker gebaut: Matheis Hueber, Maurer, 8fl 55/69  
1608 fertigt Adam Vogt St. Peter u. Paul aus Ton (Leimwerk) für die Stadtpfarrkirche um 16fl 56/7  
1608 hinter St. Veits Altar werden drei neue Mannsständer aufgestellt 56/7  
1609: zur Kanzel fertigt Kistler Stephan Spanfelder einen neuen Predigtstuhl mit gedrehten Säulen und Schaldeckel;  
das Gespreng (gotisch?) des alten wird von Bildhauer Jacob Schmalzer gebessert, von David Steber mit Holzfarbe gestrichen. Der alte Predigtstuhl kommt schließlich ins Katharinenkirchlein 56/8  
1609 malt Georg Schliem den neuen Predigtstuhl grau an u. renoviert den hl. Geist an der Decke um 1fl 5ß 29dn 56/8  
1609 streicht David Steber das alte Gespreng der Kanzel holzfarben an u. fasst die darauf stehende Marienstatue neu (31fl) 56/9  
1609 erhält Georg Vogler, Drechsler, für die gedrehten Säulen am neuen Predigtstuhl 3fl 3ß 1dn 56/8  
1612 wird das alte Kreuzifix, das auf dem Kreuzaltar gestanden ist, zu dem Taufstein gesetzt 56/14  
1613 wird das hl. Grab auf eine neue und besondere Manier von David Steber aufgemacht: 3fl 56/14  
1613 stiften Hans Fugger v. Kirchberg u. Weißenhorn u. Gemahlin für Stadtpfarrkirche neue Herren- u. Frauenstühle 56/11  
1614 für neue Mannständer u. Mesnerstand b. Sakramentshaus u. der Sakristei 70fl, für 20 Ständer des ÄR b. Kreuzaltar 32fl 56/17  
1614 liefert Matheis Erlacher, Kupferschmied v. WM, eine große kupferne, versilberte Ampel in den Chor ULF für 14fl 56/1  
1616 drechselt Heinrich Vogler für die Priesterstühle Krüge, Rosen u.a. um 10fl 4ß 56/17  
1616 Schwaiger Caspar, Maler von München, für Renovierung und Erneuerung des Hochaltars 110fl 56/18  
1616 schnitzt Anton Gemelich (Gemele), Bildhauer, auf den Choraltar für 7fl Petrus u. Paulus 56/18,  
1616 an Caspar Schwaiger, Maler von München, für Renovierung des St. Veitsaltars 45fl 56/18  
1617 deckt Philipp Guggenmos, Turmdecker von WM, den verfaulten Glockenturm der Pfarrkirche ab und deckt ihn neu 57/21  
1617 fertigt Adam Vogt zur Neudeckung des Glockenturms der Pfarrkirche 1035 Platten u.a. 57/22  
1617 Cristeiner Hans, Hammerschmied in Augsburg., liefert 40pfündigen Schwengel für die Pettglocke zu ULF um 7fl 2ß 57/22  
1617 wird eine neue Sakristei auf die alte erbaut 57/22  
1618 Bartlme Regis, Kistler: in Kapellen von St. Johann u. von St. Anna 2 neue Beichtstühle, 2 neue Kästen für Ornate 79fl 57/22  
1618 beschlägt Leonhard Wagner, Schlosser, die 2 neuen Kästen in der neuen Sakristei für 27fl 4ß 57/27  
1627 Miller Matthäus, Gürtler, für ein versilbertes Rauchfass in ULF 3fl 30x 57/28  
1628 Barthl Regis für 28 neue Mannständer (Kirchenbänke), daran die neuen Stühle der Kirchenangehörigen gehängt, 48fl 57/28

- 1629 erhält Anton Gemelich, Bildhauer, für geschnitzten Pelikan auf dem neuen Tabernakel 2fl 57/30  
1629 Bärthlme Regis für neuen Tabernakel u.a.27fl 30x, Maler Mathias Regis für dessen Vergoldung u.Ausmalung 46fl 57/30  
1629 Mathias Regis für Bemalung der Deckenscheibe zur Himmelfahrt Christi (10 Werkschuh breit) 7fl 57/30  
1630 Math.Regis für Bemalung der neugelegten Bretter überm Langhaus mit Laubwerk (Angleichung an die anderen) 2fl 57/31  
1630 sichert Leonhard Wagner den Chor, der auseinanderstrebt, mit einer Schlauder: 110fl 59x 57/31  
1630 für neues HL.Grab 128fl; dafür Behältnis an nördl.Außenmauer gegenüber d.Neuen Metzg, mit Schindeln gedeckt 60/2  
1631 Genger Christoph, Wagner: Wagen zum Einreiten des Palmesels um 15x gemacht 57/35  
1633 vermacht Wilhelm Schweller, Kistler, ein v.Schweden geschossenes Loch unterm Knopf d.Kirchturms mit Brettern 36/36  
1634 repariert Georg Graf den Pelikan am Tabernakel und schnitzt die Jungen neu 60/11  
1634 deckt Seevelder Johann, Stadtprobst, die von schwedischen Kanonenkugeln beschädigten Dächer über der Sebastians- und Margarethenkapelle neu um 6fl 60/11  
1636 Bidermann Wilhelm, Kupferschmied f. 1 kupfernen Tauf- und 1 Weihbrunnkessel (statt v.Schweden geraubter) 30fl 60/11  
1641 liefert Fargkhet Hans Georg Stoffe für Messgewänder um 10fl 61/3  
1642: Heller David, Rotschmied, für 6 Messingleuchter auf den Choraltar ULF 13fl 45x 61/3  
1645: Fesenmayr Hans Christoph, Goldschmied u.Bürgermeister, für vergold.silbernen Kelch m.Patene 25fl 14x 61/3  
1648 silbernes vergoldetes Ciborium um 60fl 7x für ULF Pfarrkirche in Landsberg 61/8  
1649 ein silbernes Bild ULF um 200fl (Gewicht 8 Mark 9 Loth 3 Quintl nach Gelübde der Bürgerschaft 61/8  
1648: de Walperger Cornelius, Handelsmann in A., 17fl 54x für Quasten, Fransen u.a. für Kasel u.Levitenröcke 61/8  
1659 liefert Philipp Wilhelm Spett, Goldschmied in München, ein silbernes Rauchfass für 190fl 61/15  
1659 Hosennöstl, Isaac u.Abraham, Handelsleute in Augsburg, liefern um241fl 42x kostbare Stoffe für Paramente 61/15  
1660 Georg Dietrich richtet das alte Regal, macht neue Zinnpfeifen, Windlade und Ventil 15fl 61/15  
1667 macht Andreas Ramb, Kistler, zum Positiv auf dem Chor ULF 2 gr.Blindflügel u.Auszug m.Sprengwerk um 12fl 61/16  
1667 fasst und vergoldet F.Guggenberger die Blindflügel u.den Auszug zum neuen Positiv auf dem Chor zu ULF für 29fl 61/16  
1686-89 Weidtner David Jacob, Orgelmacher von Augsburg, erhält insges. 1200fl für die neue Orgel in ULF Pfarrkirche 64/2  
1682 erhält Dinn Franz für Vergolden des Rahmens S.Antonii in ULF Pfarrkirche mit Feingold 4 fl: 64/1  
1682 erhält Jacob Treer, Zimmermeister, wegen des gemachten hinteren Chors in ULF 21fl (Rest:Bürgerspenden) 64/1  
1685 erhält Hanns Storckh, Kistler, für neues Gitter und Zieraten auf den hintern Gang 15 fl 64/1  
1686-89 erhältDavid Jacob Weidtner, Orgelmacher von Augsburg, insgesamt 1200fl für die neue Orgel 64/2  
1687 erhält Lorenz Luidl für Figuren auf der Orgel (David, musizierende Engel) 75fl 64/2  
Khern Franz, Stück- und Glockengießer zu Augsburg, erhält 1690 für die neu gegossene Vesperglocke 117fl 19x 64/8  
Krippe: die feil gewordene des H.Kastners Joh.Gg.Gassner wird 1693 um 40fl gekauft, da die alte sehr schlecht war 64/8  
Pieta, Kriegerdenkmal 1914/18 von Franz Cleve (Abbildung) 86/66  
Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Landsberg a.Lech. Herausgegeben anlässlich der Wiedereröffnung und der Altarkonsekration am 18.Oktober 1981 80/1-112  
Geleitwort des Bischofs, Grußworte des Landrats u.des Oberbürgermeisters, Vorwort von Stadtpfarrer Gabriel Beißer 80/3-8  
Fried Pankraz: Kirche und Stadt 80/9-12  
Lichtenstern Anton: Die Geschichte der Pfarrei Mariae Himmelfahrt 80/13-22  
Huber Anton /Wilfried Titze: Untersuchungen und Beobachtungen zur Baugeschichte der Stadtpfarrkirche 80/23-28  
Sage Walter: Zum Bericht über die Ausgrabungen 80/28  
Edenhofer Peter: Bauchronik und Bautafel zur Sicherung und Gesamtrestaurierung 80/29-34  
Hafenmaier Anton (Kirchenpfleger): Kosten und Finanzierung der Gesamtrenovierung der Stadtpfarrkirche 80/35-38  
Escher Joseph: Die Außenrenovierung der Stadtpfarrkirche 80/39-44  
Mayrhofer Hans: Kirchenmalerarbeiten im Innern der Stadtpfarrkirche 80/45-46  
Fischer Werner: Restaurierungsbericht der Stukkateure bei der Gesamtrestaurierung der Stadtpfarrkirche 80/49-54  
Fischer Norbert: Die Restaurierung der Fresken und anderer Gemälde 80/55-57  
Treeck Peter van: Die Glasgemälde im Chor der Mariä Himmelfahrtkirche. Bestand und Restaurierung 80/58-69  
Schmid Gerhard: Neubau und Neuaufstellung der Orgel 80/70-74

**Arnold Bernhard jr.: Restaurierung des Gestühls 80/75-76**  
**Dietrich Dagmar: Die Gesamtinstandsetzung der Landsberger Stadtpfarrkirche. Denkmalpfleg.Aspekte u.Probleme 80/77-80**  
**Weißhaar Franz Bernhard: In medio ecclesiae. Kreuzaltar und Taufbrunnen 80/81-91**  
**Altmann Lothar: Die historische Ausstattung der Stadtpfarrkirche 80/92-108**  
**Sepp Franz Xaver / Anton Lichtenstern: Grabdenkmale in und an der Stadtpfarrkirche 80/109-112**  
**Meister Matthäus von Ensingen in Landsberg - Neue Erkenntnisse zur Bau- und Kunstgeschichte der spätgotischen Stadtpfarrkirche 90/14-19**  
**Rechtliche und politische Hintergründe des Landsberger Kirchenneubaues von 1458 90/19-22**  
**Wer vollendete 1488 den Bau der Landsberger Stadtpfarrkirche? 90/23**  
**Matthias Stiller aus Ettringen - Stukkateur der Landsberger Stadtpfarrkirche 90/63-67**  
**Die Marienkapelle in der Stadtpfarrkirche. Einst Bibliothek, später Andachtsraum 94/27-37**  
**Pflanzen im Volksglauben des Lechrains (Leoprechting) 40/31**  
**Pflasterung, neue, der Stadt 08/52**  
**Pflegeramt (Kompetenz, Einkünfte des Landsberger Pflegers) 26/29**  
**Pflugfabrik, Bayerische: Beschäftigung von Zwangsarbeitern im 2. Weltkrieg: 00/121**  
**Physikatsbericht: Zur Edition des Physikatsberichtes des Landgerichts Landsberg von 1861 92/83-85**  
**Edition des Landsberger Physikatsberichtes von 1861 92/86-100**  
**Pilotprojekt in der Bundesrepublik: Inventarisierung der Kunst- und Baudenkmäler in Landsberg 94/4**  
**Pius-Vereine 00/124f**  
**Post:**  
**1902 zieht die Stadtpost aus dem Erdgeschoss von Nr.176 ins Parterre des Magistratsgebäudes, das umgebaut wurde 03/65**  
**Die Landsberger Post 25/5,9,17,21,29**  
**Poststraße 1726 nicht mehr über Römerkessel, bischöfl.Postwagen über (Hurlach-Igling-Erpfting-)Denklingen 13/46(Anm.1)**  
**Posthalterei 1805 von Hurlach nach Klosterlechfeld verlegt 33/33**  
**Postritt, wöchentlicher (Turn u.Taxis) von Augsburg über Landsberg nach Innsbruck ab 1746 („welsche Post“) 38/20**  
**Postboten, Landsberger ... 39/89**  
**Prähistorische Staatssammlung München: Grabungen 1977-1980 in Sandau 86/7, 10;**  
**Prämonstratenserstift Steingaden: Mayr Marian (20.1.1713-24.1.1773) Propst des Bauherr der Wieskirche, res.1772: 26/10; 38/70**  
**Präparandenschule 05/65;**  
**Preise und Löhne in alter Zeit: Aus alten Kirchenrechnungen (1592-1758) 55/23**  
**Protestantische Kirche in Landsberg: Geschichte 22/10,13**  
**1902 wird das prot.Vikariat LL von der Pfarrei Langerringen abgetrennt und der prot.Stadtpfarrei München angegliedert 03/54**  
**1909 wird der exponierte Pfarrvikar Otto Trötsch auf die Pfarrei Agendorf, Dekanat Thurnau, befördert, und für ihn**  
**1909 der exponierte Vikar Gottfried Federschmidt zum exponierten Pfarrvikar in Landsberg ernannt 11/34**  
**1929 am 22.10. wird Gottfried Federschmidt, ev.Stadtpfarrer, Kassier des Historischen Vereins, verabschiedet 30/32**  
**Landsberg im Streit der Konfessionen zwischen 1522 und 1618 00/27-37**  
**Radfahrer: Vor 100 Jahren wurde in Landsberg der „erste Radfahrverein der Welt“ gegründet 82/52-57**  
**Eine Radtour von Landsberg nach Weilheim vor 99 Jahren 98/86-88**  
**Räuberhauptmann Lammenringer, genannt „Bayer Sepp“ (1787) 25/6**  
**Rathaus, altes in LL: Beschreibung 02/38(Anm.3);**  
**Zur Baugeschichte des Rathauses 30/46;**  
**Reste des alten Landsberger Rathauses 52/96**  
**1668 malt Franz Guggenberger die Sonnenuhr am Rathaus 54/93**  
**Fundament des alten Rathauses 63/7**  
**Wo stand das erste Landsberger Rathaus? 74/78-80**  
**Rathaus, neues: Singer Josef Bruno, Magistratsrat, sammelte bis 1826 die Bilder berühmter Landsberger für das Rathaus 52/24**  
**Zur Baugeschichte des Rathauses 54/65**  
**Das Landsberger Rathaus 74/88-96**  
**Festsaal 1876-1878 ausgestaltet 86/64**  
**Ratsglocke, Die alte Landsberger ... 53/103**  
**Ratsprotokolle (Auszüge)**  
**RP 1622: Landsberger Ratsprotokolle des Jahres 1622 (J.J.Schober +) 40/78,82,95**  
**RP 1625: Unverträgliche Nachbarn (5.Sept.1625) 27/72; Ordinari Augspurger Fuhrmann 29/64**  
**RP 1626: Geigenstrafe (Beschreibung von K.Emerich) 24/32; Quatemberrat vom 18.9.1626 24/36;Apothekenvisitation 24/46;**  
**RP 1672 und 1786: Fleischpreise 23/44;**

RP 1732: Aus den Ratsprotokollen der Stadt Landsberg von 1732 32/46  
RP 1786: Von der Sandauer Brücke (Tiroler Lastwägen); Wahlfaulheit der Bürger an Wahl- und Schwörtagen; Grenzverletzungen durch Abackern des Totenweges 23/46; „Gräulich gestaltet Tier“ im Stadtwald gen Holzhausen 24/20;  
Androhung der Geigenstrafe (14 Tage) nach Schwangerschaft 24/24;  
RP 1789 (Quatemberrat am 2.10.1789: Forderung nach Verpachtung der Spitalgüter) 22/32;  
RP 1850 50/24,32,39,56,64,72,89  
RP 1851 Vor 100 Jahren (aus den Ratsprotokollen von 1851) 51/16,24,40,96  
RP 1852 Vor 100 Jahren 52/16,24;  
RP 1856 Vor 100 Jahren 56/20  
RP 1862 Vor 100 Jahren 62/4,11  
RP 1863 Verkehrsfeindlicher Magistrat 63/3; Folgen eines Richtfestes vor 110 Jahren 64/1  
Rauhenlechsberger Rott der Flößer 35/51  
Realgerechsamte: 76/155 (Anm.3)  
Realschulpensionat 08/1  
Rechtsbuch, Das ... der Stadt Landsberg 51/33,41,49,57,68,73,81  
Redensarten, Volkstümliche (K.Emerich) 26/36  
Reihengräberzeit  
Beiträge zur Vorgeschichte des Bezirkes Landsberg: Die Reihengräberzeit 39/9,17,25  
(Spötting:) Speerspitze aus Reihengräberzeit war im Museum 39/26;  
Reihengräber in Unterigling. Funde aus dem mittleren sechsten Jahrhundert nach Christus 72/49-52  
Massengrab auf dem Landsberger Burgberg 72/53-57  
Reiherbeize 1776 bei Schloß Lichtenberg 35/42  
Religionsmandat, 1.-3.bayerisches (1522, 1527, 1531) 00/28f  
Rentamtsgebäude, altes (Hs.Nr.113) geht 1908 an Frau Bankier Herz, die es zu Wohnzwecken u.mit Läden umbauen lässt 09/68  
Rentmeister-Umritte: 1776 der letzte in Landsberg, 1779 allgemein abgeschafft 26/37  
„Ringeltaube“ Rüstungsprojekt 00/122f  
Römerzeit:  
Römerfunde (Nannhofen, Schondorf um 1790) 06/1; Rott (Wagenaufsatz, als keltische Diana gedeutet) 24/31; 38/68  
Römer in Bayern 24/29-31  
Römerstraße Augsburg-Partenkirchen, Abschnitt Windach-Dießen 24/45;  
Römerzeit im Bezirk Landsberg 38/49,57,65,75,93  
Römischer Bronze-Lorbeerkrantz, 1597 bei Lichtenberg entdeckt 38/75  
Römischer Merkuraltar von Ludenhausen (Entdeckung 1833) 38/67  
Römische Grabfunde auf den „Steinplattenäckern“ bei Pestenacker 38/76  
Römische Münzfunde im Bezirk 38/78  
Römische Funde aus Obermeitingen 56/9  
Spätrömische Zeit (Grabung auf dem Landsberger Schlossberg 1969) 70/11  
Römischer Münzfund bei Erpfting (Grabung 1969; Fundmünzen bearbeitet von B.Overbeck) 70/47-48  
Die Entdeckung einer römischen Villa bei Erpfting. Zwei Wohngebäude und das Bad sind nachgewiesen 72/27-33  
Archäologisch bedeutsame Funde bei Sandau: Römische Badanlage, 2 Brandgräber, Villa (Schullehrerwies) 74/45-50  
Ein Römerort im Kreise Landsberg: I. Die frühkaiserzeitliche Militärstation auf dem Lorenzberg 72/51-56,  
II. Mittelrömischer Straßenvicus Abodiacum 72/57-64, III. Spätrömische Befestigung auf dem Lorenzberg 72/65-77  
Vermutlich römische Werkstätte bei Weil entdeckt 76/126-129  
Honsolger Steige: 1970 Spuren römischer Besiedlung und Steinkistengrab entdeckt 80/XIII  
Weil: Römische Gebäudereste beim neuen Sportplatz 1977 entdeckt 80/XIII  
Die Ergebnisse der Grabungen von 1987 auf dem Landsberger Schloßberg: Spätrömische Besiedlung 86/6  
Rotes Kreuz: 1902 Dienstauszeichnungskreuz 20 Jahre f.Frau M.Wacker, Fr.Joh.Weber, Fr.A.Hörl u.Fr.Ther.Haggenmüller 03/48  
1904 Diplome vom Centralkomitee an Schneidermeister Arnold, Hutmachermeister X.Ehelechner, Kaufmann Giggenbach,  
Kaufmann Luzian Haggenmüller, Feilenhauer Hübel u. Schreinermeister Kuißel 05/16  
1905 vom dt.Kaiser an Kaufmann Luzian Haggenmüller die Medaille des Roten Kreuzes verliehen 06/43  
Rottstraßen: (Römerkessel, Spötting) 32/34;  
Von Altstraßen nach Landsberg und vom Rottfuhrwesen 33/25,33,41,49  
Ruethenfest:  
1905 17.7. Ruethenfest: Festspiel „Der Jungfernsprung von Landsberg“ von Lehrer Cornel Schmitt, Festzug wie 1900 06/43  
Das Ruethenfest in Landsberg a.L. 10/21;  
Ruethenfest 1910 11/48  
Wie spricht man es aus? Auch ein Beitrag zum Ruethenfest 25/26;  
Zum Landsberger Ruethenfest 30/49;

Vom Ruethenfest in früheren Zeiten 38/25  
1872 „Rittenfest“ im Maltesergarten 72/118  
Die Fresken im Rathaus und der Ruethenfestzug 86/64f  
Sagen:

Anonym:

Ortsnamen: Hofstetten, Höfle, Pullach 05/64;  
Der unschuldig Gerichtete 05/68;  
Der Engelsrieder See 06/10;  
Das Gnadenbild in Thaining 07/22;  
Der Husarenacker bei Erpfting 07/22;  
In der Häng 07/48;  
Der Pfarrer Rainer 07/62;  
Das Reitenmännlein 09/43;  
Der Bullachmolle 09/64;  
Der Grenzfrevler 09/64;  
Die gespenstigen Lichtlein 09/64;  
Was Hofstetten einst gewesen 09/27;  
Schlangenplage in Obermühlhausen 09/21;  
Der Dachauerberg bei Hofstetten 11/45;  
Der Schatz auf dem Kapellenberg bei Thaining 12/1;  
Der schwarze Ritter 12/1;  
Das Schloßfräulein von der Oedenburg 12/17;  
Der feurige Mann 12/65;  
Heinzelmännchen in Pöring 12/66;  
Rauhenlechsberg 13/63;  
Das Issinger Schloßfräulein 14/36;  
Der letzte Ritter von Issing 14/37;  
Die drei Steinkreuze in Dettenschwang 14/85;  
Der Ummenhauser Pudel 14/86;  
Die Schwedenkapelle bei Stoffen 15/78;  
Die drei Kreuze bei Igling 16/4;  
St. Walburga bei Kaufring 16/16;  
Das schwarze Pferd 16/17;  
Der Lindenpudel in Kaufring 16/17;  
Die Brunnstube bei Entraching 18/59;  
Die Frau Wirtin von Vilgertshofen 22/16;  
Schwäbische Geschichten (Asch) 22/32;  
Wie Gott die Welt erschuf (auf der Lechbrücke in Landsberg stehend) 23/44;  
Bayerland 14. Jgg. S.82  
Die Sage vom Gehäckelt bei Vilshofen 22/24;  
Bechstein, Sagen u. Märchen Österreichs I, 75:  
Der Wanderer im Untersberg 22/19;  
Cronicon Andecense:  
Die heilige Mechtild von Diessen 24/16;  
Das Königreich Bayern und seine Schönheiten III, S.7:  
Herkommen des Pfingstritts zu Kötzing 22/24;  
Dietrich:  
Das Dann-Wäldl bei Obermühlhausen 09/14;  
Finsterwalder Josef (Straßenwärter in Schwabhausen +1921):  
Nochmals vom Strudel u.a. 03/67;  
Der Kreischvogel 07/48;  
Der Dessenhauser Teufel 09/10;  
Die feurige Zahl 09/55;  
Die Wetterglocke von Wallehausen 09/3;  
Lichtlein und feurige Männer 11/16;  
Gailler:  
Das Schleierweible 26/7  
Graf-Lomtano Josefine:  
Der Spitzenkragen Gustav Adolfs (Sage aus dem Jahre 1632, Augsburg) 22/11  
Held:  
Der Gänglespudel in Thaining 02/8;  
Die blutigen Scheiten 03/44;  
Die verborgene Straße bei Thaining 07/4;  
Das versunkene Schloß bei Thaining 07/7;  
Der unterirdische Gang in Thaining 07/8;

**Das Katzenbrunnlein bei Thaining 07/15;**  
**Hugo:**  
**Die Mechtildisglocke in Dießen 02/48;**  
**Der Schatzberg bei Dießen 04/60;**  
**Leoprechting:**  
**Das wilde Gejäg 02/60; 94/75**  
**Der Luckenberg bei Ummendorf 02/19;**  
**Der sausende Birnbaum in Scheuring 02/31;**  
**Ein bestrafter Lästere 02/11;**  
**Ein Wetterlästere v. Weil 02/24; 94/84**  
**Verwunschene Kohlhaufen in Pürgen 02/19;**  
**Armenseelenbeschwörung 03/66;**  
**Der Bloacher im Strudel 03/55;**  
**Der feurige Reiter 03/22; 94/82**  
**Der Stoffensberg 03/38;**  
**Der Strudel 03/47;**  
**Die Teufelskuchen bei Lichtenberg 03/12;**  
**Ein Anbanner 03/16;**  
**Igling 03/39;**  
**Noch etwas vom Strudel 03/55;**  
**Seiferstetten 03/47;**  
**Das verhexte Sträußlein 04/51;**  
**Der Spiegel der Eitelkeit 04/28;**  
**Eine Beschwörung 04/71;**  
**Eine Stellung 04/12;**  
**Zwei Ablaßfrevler 04/12;**  
**Die Hojemännlen 05/11; 94/82**  
**Der Rab 05/24;**  
**Nacht ist nit Tag 05/24;**  
**Sechser wechseln 05/47;**  
**Der gescheite Bauer 05/48;**  
**Armenseelen-Beschwörung. 05/64;**  
**Der Vihschelm 06/4;**  
**Der Branntweingeist 06/4;**  
**Eine Stellung 06/23;**  
**Thaler wechseln 06/35;**  
**Die weizend Herrenköchin 06/64;**  
**Der Hungerbrunnen 06/64;**  
**Maß und Gwicht kommt vors Gricht 07/8;**  
**Thaining 07/14, 22/4;**  
**Der Weberlgraben 07/16;**  
**Der in einen Blutzer gebannte Poltergeist 07/16;**  
**Der Wäldlbauernhof in Stoffen 07/33;**  
**Kurze Rechnung 07/33;**  
**Wie die Schloßkirche in Peringen entstanden 07/46;**  
**Die Feidlnandl 07/47;**  
**Die Teufelskuchen bei Pitzling 07/56;**  
**Der feurige Kohlenhaufen 07/56; 94/80**  
**Der Mann ohne Kopf 08/7, 22/4;**  
**Der Ratsherr und die Jungfrau Zuzibeh 08/7, 22/8;**  
**Der verhexte Widem 08/ 19;**  
**Die Burgwies und das Samstagwasser 08/ 10;**  
**Der Wild-Anbanner 11/34;**  
**Die Rauberband von Apfeldorf 13/67;**  
**Der Grenzmark-Verrucker 13/76; 94/83**  
**Die Schwalben 13/76;**  
**Ohrenklingen, Niesen 22/8;**  
**Eine angehende Trud 94/81**  
**Mehr eine Stellung 94/81**  
**Der Pfarrer Rainer 94/85**  
**(Lichtenstern Anton:) Lechrainsagen und Heimatgeschichte. Zur Deutung der Sagen Karl von Leoprechtings 94/75-88**  
**Marschall:**  
**Die Schwedenglocke in Landsberg 04/35;**  
**Mayer Dr.Franz., II, 155:**

Die Entstehung des Passionsspieles zu Oberammergau 22/31;  
Mayer J.M. und Schöppner:  
Das Tutlipfeiferl 22/48;  
Oberbergs Reisen 1816 II. 448:  
Otto Seemoser, der Torwart zu Freising 22/19;  
Panzer:  
Der Ammersee 02/44;  
Der Jungfernberg bei St.Georgen 02/48;  
Das Lenzleswäldle bei Ludenhausen 04/28;  
Der Verbrecher im Ammersee 4/60;  
Die in die Luft gehängte Sichel 06/36;  
Pommer:  
Das Kalkofenweiblein 03/11;  
Das Schornmännlein 03/4;  
Der Burgsel in Scheuring 03/23;  
Schierl:  
Der Schwedenanger in Ebersberg () 22/16;  
Schmidt:  
Der gespenstige Pudel auf Malta 02/19;  
Irrlichter auf d.Lechfeld 02/19;  
Schober:  
Der Burgsel bei Sandau 02/7;  
Die 3 Linden bei Epfenhausen 02/64;  
Ein gespenstig Lichtlein 02/11;  
Die Dessenhauser 03/44;  
Die Marienkapelle ob dem Urthl bei Schmiechen 03/55  
Die Armenseelen in Landsberg 04/23;  
Schöppners Sagenbuch der bayerischen Lande:  
Der Teufel im Jesuitenkolleg zu Landsberg 03/4;  
Die Marienkapelle ob dem Urthl bei Schmiechen 03/55;  
Utting, eine Römerstadt 03/55;  
Ulrichskapelle bei Eresing 03/67;  
Das Hojemännlein in Kaufring 04/12;  
Der Burgsel bei Kaufring 04/24;  
Der Pfettnerberg bei Landsberg 04/50;  
Die Kirche St.Leonhard bei Kaufring 04/72;  
Kunissa von Dießen 04/59;  
Höhlung bei Sandau 06/36;  
Das Westerholz 07/15;  
Geburtsstätte des hl.Grafen Rasso oder Ratho 08/30;  
Peter Egger von Egg 22/23;  
Der Natternberg 22/24;  
Die Holledau 22/28;  
Der Zipfelhaubenkramer 22/31;  
Der Jungfrauenbüchel bei Igling 24/40;  
Das Lichtlein unter dem Apfelbaume 24/46;  
Das Klösterl Grafrath an der Ammer 25/8;  
Stauffenberg oder Stoffensberg 25/8;  
Marienkapelle ob der Urthl bei Schmiechen 25/12; (vgl. Schober 03/55)  
Das weiße Pferd am Katzensteg 25/12;  
St.Leonhard in Kaufering 51/62  
Sepp Prof. Dr.:  
Segnung der Haustiere 22/15;  
Trammer  
Das Fischerlichtl 08/41,45;  
Trautmann Franz, Münchener Stadtbüchlein 1868:  
Das Fausttürmlein 22/26;  
Das rote Licht 22/26;  
Onuphrius am Marienplatz 22/26;  
Der Löffelwirt 22/26 22/26;  
Waltinger M., Niederbayerische Sagen:  
Der Tod in Schweinshütt, Landgericht Regen 22/23;  
Das Federlein 22/24;  
Zimmermanns geistlicher Kalender I, S.154:  
Bruder Marholdus zu Indersdorf 22/19;

Salzamt, herzogliches, über dem Brothaus 94/14  
 Salzfaktoren, herzogliche, in Landsberg 94/14f  
 Salzfaktorie in Inning, zur Oberfaktorie Landsberg gehörig (v.Obernberg) 04/3  
 Salzfuhrwerk in Holzhausen B.A.Landsberg vor 1860 25/45; in Entraching 07/20;  
 Salzhandels, Die Bedeutung des ... für die bayerische Grenzstadt Landsberg am Lech 94/7-26  
 Salzhandelsgesellschaft Landsberger Bürger 94/16f  
 Salzkommunität, Landsberger (1745-1755/57) 94/19-25  
 Salzstadel 1850 wird der Lechsalzstadel durch die Stadt um 4000fl zur Nutzung als Baustadel erworben 50/32;  
 94/10  
 Sandauer Tor 88/82  
 Sanitäre Mißstände (Landsberg 1805) 13/80  
 Scagliola-Arbeiten, Die ... Dominikus Zimmermanns 48/15,16,22,31,32,37,43  
 Schafbräu (Haus Nr.338) am 9./10.1.1902 abgebrannt 03/31; 1902 wieder aufgebaut, um 1 Stockwerk erhöht 03/65  
 Als der Schafbräu brannte - Blick in eine Landsberger Familienchronik 92/77-78  
 Schafmarkt, Landsberg errichtet einen ... 51/38  
 Schararbeiten im Bezirke (Anfang 16.Jahrhundert; Ortsnamen alphabetisch aufgelistet) 22/29,33.  
 Scharfrichter („Bainli“): Streit um das Begräbnis 06/53 (Anm.1);  
 Der Letzte am Schaffott in Landsberg (1811) 52/28  
 Hinrichtungen anno dazumal (1714-1772, aus den Stadtkammerrechnungen) 55/31  
 Schauer a 11.6.1715: Hagelkörner wie Hühnereier 05/60;  
 Scheibe (Salzmaß) 94/9  
 Schergenämter im Landgericht LL (1593) 26/38  
 Schiffahrtskanal nach Landsberg (Projekte von 1697 und 1703) 08/40.  
 Schlachthaus hinter der Stadtwaag (bis 1719), ab 1745 im Eichthaus über dem Mühlbach 02/53,  
 Schleifmühglen bei Sandau 74/19  
 Schlittenrennen, Einladung zum ... (aus dem Landsberger Amtsblatt 1876) 40/24  
Schloßberg in Landsberg 19/37;  
 Der Schlossberg von Landsberg als Siedelplatz seit früher Zeit 70/7-30  
 Massengrab auf dem Landsberger Burgberg 72/53-57  
 Die Ergebnisse der Grabungen von 1987 auf dem Landsberger Schloßberg 86/3-6  
 Schloss: Verkauf 1799, Abriss 1808: 88/69  
 Schlossergasse 88/81  
 Schmalzturm:  
 Malereien an der Ostseite: Soldaten mit Speißen noch in 90er Jahren des 19.Jh.erkennbar 18/28,Anm.1  
 Bader Pankraz, Maler, 1726 für 4 Risse zur Bemalung des Schönen Turms u.Riß v.Sendlinger Turm in München 7fl  
 30x 55/2  
 Schotterterrassen am Lech bei Landsberg 00/7  
 Schranne: 88/69; Dez.1687 abgebrannt 00/40  
 Schützen u. Schützenwesen (1470, CR 1537) 02/45;  
 1904, 11./12.9.: Festschießen zu Ehren Hubert von Herkomers, Ehrenscheibe mit Wildschütz von ihm gestiftet 05/16  
 Landsberger Schützenwesen 07/5,9,17,25,29,37,49.  
 Schützenfest von Anno dazumal (1537): Gänseschießen u.a. 54/87  
 Schulen und Schulgeschichte des Bezirks: Allgemeines 14/15,21,28;  
 Beuerbach 14/38,46;  
 Dettenschwang 14/52,57,79,82;  
 Dießen 15/3,12,15,21,29,37,50,57,65;  
 Eching 16/2,12  
 Entraching 16/42,50,56  
 Eresing 17/6,9,17.  
 Erpfting 16/25,33  
 Geretzhausen 16/75,85  
 Greifenberg 17728  
 Hagenheim 17/41  
 Hechenwang 17/51  
 Hofstetten 17/60  
 Holzhausen b.B. 18/3,11,16,27  
 Hurlach 19/4,11,20,35.  
Landsberg, Von der Lateinischen Schul' in L. 16/18  
 1602 neu vollführter Lateinischer Schulbau (Schlosser-, Glaser- und Hafnerarbeiten, kein Maurer!) 55/70  
 1851 Wiedererrichtung der Lateinischen Schule 51/96  
 1603 St.Oswald-Messhaus als Kinderschule zu eng, wird erweitert 56/1  
 1721 Aufhebung der Winkelschulen beim Rentmeisterumritt gefordert 10/47f  
 Bischoff Wilhelm, Lehrer an den Kreislehranstalten für Landwirtschaft (1886) 88/48  
 1902 als Vorstand der Landw.Lehranstalten u.Ökonomierat in den Ruhestand 03/54  
 Hensele Josef Anton , Vorstand der landw.Winterschule in Erding, wird 1902 Vorstand der lw.Kreislehranstalten

in LL 03/54  
 Personalveränderungen a.d.Landw.Lehranstalten: 1904: 05/27; 1906: 07/46,67; 1907: 08/39; 1908: 09/28; 1909/10: 11/35;  
 1911: 12/76  
 Personalveränderungen an der Realschule Landsberg: 1904: 05/27; 1906: 07/45f; 1908: 09/28; 1909/10: 11/35; 1911: 12/76;  
 1904 werden der Realschule drei Lateinklassen angegliedert 04/64  
 1904 Abbruch der Häuser Nr.105-109 u.des Küblturms zum Neubau einer Mädchenschule 05/62  
 1905, 7.9. feierliche Eröffnung des neuen Mädchenschulhauses 06/40; 08/3f  
 1903/04 Neubau der kgl.Präparandenschule an der Weilheimer Straße 05/62  
 Präparandenlehrer: Personalveränderungen 1902: 03/54; 1907: 08/39; 1909/10: 11/35; 1911: 12/76  
 Das neue Gebäude der k.Präparandenschule in Landsberg (mit Geschichte der Schule ab 1866) 05/65-68  
 Strobl Eduard, Hauptlehrer u.Inspektor der Präparandenschule, erhält St.Michaelsordens-Verdienstkreuz 06/43  
 1905, 20.12. feierliche Eröffnung des neuen Realschulpensionates auf dem Schlossberg 06/40; 08/1-3  
Volksschule: Kornel Schwarz, städt.Oberlehrer, geht nach über 40 Jahren Dienstzeit 1911 in den Ruhestand 12/76  
 1911 wird Hauptlehrer Karl Seitz Schulleiter, Ignaz Peslmüller, Bezirksoberlehrer in Schwaben, erhält s. Schulstelle 12/76  
 Mundraching: Ein Stück Mundrachinger Schulgeschichte (1855-1872) 36/57f  
 Oberfinning (Schreitmüller) 08/8,12,13,17.  
 Pestenacker 37/17,25,37,44  
 Prittriching (Schreitmüller) 17/68,76,84,92  
 Unterfinning (Emerich) 15/75,81; 26/34  
 Weil: 1670 wird Schule (in der oberen Stube des Amtshauses) nur im Winter gehalten 05/37  
 „Streichkreuz“ als Lehrerbesoldung zur Fastnacht (Rutenstreiche dabei verabreicht!) 17/8,Anm.1  
 Schwäbischer Bund 1376 Zusammenschluss von 14 Reichsstädten 94/11; Gründung 1485: 96/28  
 Schwänke, altdeutsche (aus Weigert, Deutsche Volksschwänke des 16.Jh.) 24/28,32; Volkshumor 24/20;  
 „Schwarzkultur“ auf Resttorf 00/108  
 Schwedenzeit. „Madel“. Eine Originalerzählung aus Landsberg zur Schwedenzeit 23/27  
 Schweizertor 94/11; 00/40  
 Sedlhof: ursprünglich herrschaftlicher Eigenbetrieb, aber bereits an einen Bauern (Sedlmaier) verstitet 78/26  
 Seelberg 86/12  
 Seelhaus, Klösterl, Nonnenturm 49/107;  
 Seelhaus in der Gogglgasse Nr.32a (mit Lageskizze): 96/39  
 Seelnonnenhaus am Vorderen Anger (Haus Nr.232) 1825 an Meistbietenden verkauft 25/20; 96/40  
 Seelnonnen 96/37  
 Siechenhaus (Leprosenhaus) 37/51-53,60-6396/37-39  
 Siechenkläpperl (Aberglauben) 26/43; 96/38  
 Sitten und Gebräuche:  
 Das Haselnußbläuten (L.W.1812) 03/12;  
 Das Korn in die Mühle führen 03/30;  
 Die alte Linde in Dettenhofen (Finsterwalder) 03/43;  
 Sitten u.Gebräuche in Dettenschwang 18.Jh. 03/37;  
 Vom Fuhrlohn 03/43;  
 Vom Kaminfeger 03/32;  
 Von der Bschütt zum Hausbrot 03/43;  
 Von den Tröschern 03/43;  
 Wer gilt als Nachbar?(Finsterwalder) 03/12;  
 Besoldungen (Dettenschwang) 03/37;  
 Leichenansagen (1777) 24/28;  
 Söldnerhaus, Bauweise in der Gegend von Landsberg, Ende des 17.Jahrhunderts (m.Ansichten, Grundriß u.Querschnitt) 16/21  
 Söldenhäuser: Landleute ohne Land 94/57  
 Sparkasse: 1882 wird auf Errichtung einer Distriktsparkasse verzichtet, da bereits Sparkasssen in LL u.Dießen (seit 1876) 82/16  
 Sperrläuten (Sperrglocke) in Landsberg 48/39  
 Spiegelschwab; Was dem...in und um Landsberg passierte (v.Ludwig Aurbacher) 10/25,29,33,37,41,45.  
 Spital: (siehe auch Heilig-Geist-Spital)  
 Spitalbrand am 15.6.1874 49/122  
 Spitalfriedhof 31/64;  
 Spitalkirche 31/64; Spitalpfarrei u. -kirche 49/117; Inneres: 74/121 (Anm.8a)  
Spitalpfarrei LL: 1908 stirbt Alexander Sirch, früher Spitalpfarrer, als Pfarrer in Aitrang 09/22  
 Spitalpfarrer ab 1379 49/117  
 Spitalstiftung, 600 Jahre Hl.Geist... Landsberg 49/97,105,115,121; 50/1,9,17  
Sprüche: 02/8,12,56; 03/12,40,56,68; 04/12,16,28,48,52,64; 08/4; 11/16,24; 14/88; 15/23,44; (Winkelmayer:) 26/40;  
 Bauernsprüche (Leoprechting) 32/40;

Stadtarchiv, Über das Schicksal des Landsberger ... 54/88  
Stadtbefestigung: 1825 sollen die Brustwehren an der Mauer beim Pulverturm abgebrochen werden 25/11  
1850 Abtragung der Zwingermauer u.Einfüllung des Zwingergrabens südlich des Bayertors 50/32;  
1902 wird mit den Arbeiten zur Erhaltung der Stadtmauer begonnen 03/65  
1904 wurde das „Kübltörl“ neben dem Lechtor abgebrochen 05/31,Anm.7  
Stadtbefestigung, Die Landsberger ... 92/30-52; 96/19-36  
Stadtbrand von 1347 am Tage der hl.Petronilla (31.5., Kalendarium Rangk-Greif) 30/40; (Quellentext) 49/109  
Stadtkammerrechnung, Aus der ältesten ... (1537) 54/87  
Stadtphysicus: 1732 Dr.phil.et med. Joseph Anton Xaveri Herrer, derweil Stadtphysicus zu Weilheim, in LL bestellt 32/46  
Stadtprediger an der Stadtpfarrkirche in Landsberg:  
Eiselin Dr.Wolfgang, 1497 Stadtprediger 00/87  
Lorenz Georg, Stadtprediger, 1524 wegen lutherischer Gesinnung ausgewiesen 00/27  
Stadtwaldhof bei Landsberg: 1865 neu erbaut als landw.Anwesen von Xaver Wenaweser 61/7  
Steinkreuze: Sühnekreuze (LL 1464) 12/67; Kreuzsteine, Totenbretter, Bildstöcke und Marterl 14/76,85; 15/13,49,60; 16/35,59,88;  
Die drei Kreuze bei Igling 16/4;  
Stiftungen: Herzog-Ernst-Stiftung (Jungferngeld) (1901:) 61/16; 96/51  
Studienstiftungen: Frießeneggersche Stipendienstiftung 61/15  
Pfarrer Wiedenmann'sche Stipendienstiftung 61/15  
Xaver-Kloo-Stiftung 61/16  
Pfarrer-Ettmüller-Stiftung 61/16  
Matthäus-Marquard-Stiftung 61/16  
Bodler-Ring'sch Stiftung 61/16  
Vereinigte Unterrichtsstiftungen: Zusammenfassung der Restgelder aller Studienstiftungen 1962 61/15  
Storchenturm: Funktion bei den Büberprozessionen im 17.Jahrhundert: 88/19  
Storggenbad 88/51  
Strafen: Wie man vor 130 Jahren Staatsverbrecher bestrafte (Verordnung von 1809) 39/95  
Geigenstrafe (RP 1626, Beschreibung von K.Emerich) 24/32; (RP 1786: Androhung nach Schwangerschaft) 24/24;  
Straßen und Straßenleben vergangener Jahrhunderte 29/21;  
Von Altstraßen nach Landsberg und vom Rottfuhrwesen 33/25,33,41,49  
„Obere“ und „Untere Straße“ nach Venedig 88/77, 98/4  
Straßenbau  
Landsberg-Merching 1811: 04/63;  
1870 Plan einer neuen Straße durchs Färbertor mit Steg über den Lech, über den Papierfleck nach Spötting 30/70  
Wegeregal (Ottonische Handveste 1311) 33/29;  
Obere und Untere Straße 33/29  
Straßenbeleuchtung, Landsberger 39/78; 1825: Laternen nur am Hauptplatz u.Bergstraße, Anzünder Martin Mair 25/16  
Beleuchtungsakkordant (Laternenanzünder) Sebastian Maier 1850 50/56  
Straßennamen, Die Bedeutung der ... in Landsberg a.L. 30/25,33  
Straßenräuber (1709) 06/2  
Strohdachdecker: Martin Wiedemann, Bauer aus Kleinaitingen 82/29  
Strohflechtere  
in Hagenheim, Hofstetten, Lengenfeld, Ober- u.Unterfinning, Pitzling u.Stoffen (v.Obernberg) 04/63; Issing 14/48;  
Strohflechtere - eine verschwundene Hausindustrie 40/15  
Strohflechtere, Noch etwas über die ... 40/21  
Stroh hutfabrikation in Unterschondorf u.Oberfinning mit mehreren hundert Heimarbeitern (1833) 72/110  
Strohflechter in Hofstetten 82/27  
Studentenleben, Landsberger ... vor hundert Jahren 92/79-82  
Sühnekreuze: siehe Steinkreuze  
Sympathiemittel und Aberglaube („Libellus variarum benedictionum conscriptus a P.Ladislaio Cap. 1749") 13/39  
Taufe: Bedingungstau fe to tgeborener Kinder in Oberigling (wie in Ursberg) 00/59f  
Teufelsküche (Wasserwerk 1928/29:) 39/72; 98/67,70; 00/6  
Theater:  
Lateinisches Spiel 1537 in der Trinkstube des Rathauses 54/87  
Theateraufführung am Karfreitag 1671 vor dem Rathaus 88/22,56  
Theateraufführung auf dem alten Rathaus (Kulissen 1680) 54/93  
Landsbergs Stadttheater - eine theatergeschichtliche Rarität hinter schmuckloser Fassade 88/51-55  
Wie Landsberg in den Theaterbann kam. Interessantes und Vergnügliches aus der Geschichte unseres Theaters 88/56-66  
Wolf Johann, Baumeister (1849 Vorstand der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“) 88/57  
Tiere im Aberglauben (Leoprechting) 37/70; 38/38,47  
Titulus sustentationis (Weihetitel) 32/39;  
Todesstrafe, Die ... im Strafgesetzbuch vor 200 Jahren 51/85

Torfstechen (Issing 1883) 14/48;  
 Totenbretter (v.a.an Friedhofskirche LL, 1811) 05/36; Inschriften: Kap.b.Reisch 16/36, Wolfgangskap.Weil 16/36,59,87; 00/100  
 Petzenhausen, Frauenkirche 16/88; Kaufering, Kirchaufgang 16/88; Schwabhausen 16/88; Totenbretter in der Umgebung Landsbergs 24/4,8,12; Die Kauferinger Totenbretter 26/3  
 Traumatrikel der Stadtpfarrei ULF: siehe Pfarrmatrikel  
 Trichtergruben im Westerholz, bei Erpfting und Greifenberg 70/38-42  
 Trinkwasser: Nutzung der Quellen 00/6  
 Türmer u.Stadtpfeifer (Bestallung 1691 LL) 02/17  
 Tuffsteinbrüche bei Landsberg 14/86; 00/11  
 Turmuhren: 1862 in Weil von Firma J.Mannhardt in München, ebenso nach Landsberg (jetzt im Lechstadel) 00/98  
 Uhren, Von Landsbergs öffentlichen ... 31/1,9; Sonnenuhren: 31/38,96; Uhr am Wagenhals (1633) 33/22;  
 Uhrmacher: Uhrmacherfamilie Fliry/Fleuri in Landsberg 76/146-152  
 Gesuch der Uhrmacher von Landsberg, Friedberg u.a. gegen die fabrikmäßige Herstellung von Uhren (1801) 76/153-155  
 Kleinuhrmacher in Landsberg ab 1702: 76/156 (Anm.6)  
 Ulrichskreuz aus Landsberg 98/34-35; 00/23  
 Urkunden zur Ortsgeschichte  
 1. 1500, 21.5.: Herzog Albrecht: Hofmarksgericht Utting 24/16;  
 2. 1681,23.11.: Ried- oder Höschlhof negst Landsberg bisher Kl.Andechser Peithllehen, nun Andechser Ritterlehen 24/19  
 3. 1055 gibt Richolf, Priester zu Penzing, seinen Sohn u. eine halbe Hube in Issing zum Kl.Benediktbeuern 24/19  
 4. vor 1188: Kirche in Vindingen (Unterfinning) geht als Seelgerät Andechser Grafen an Kl.Benediktbeuern 24/19  
 5. 13.Jh.: Sunpertus de Mounichin (München) übergibt ein Landgut in Swabhusin an Kl.Benediktbeuern 24/19;  
 6. vor 1238: Eberhard v.Husern tauscht s.Hof u.Mühle zu Egelingen ans Kl.Benediktbeuern; Zeugen: Heinrich v.Sandowe, Swiger v.Egelingen, Heinrich Pfarrer v.Egelingen, Ulrich v.Wabern Walrabe v.Vindingen u.a.; von den Leuten des Klosters: Sibot, Heinrich u.Pilgrin v.Biwerbach. Actum in Pessinaker 24/19;  
 7. 1238: Kl.Benediktbeuern kauft Hof u.Mühle in Egelingen von Jutta v.Husirn um 26 Pfd., Jutta erhält Hof in Pestinaker 24/19;  
 8. ~1238: Vogteirecht an Hof u.Mühle in Egelingen geht an Uolrich Verting v.Smiehen; Z: Roudiger v.Owe, Siboto v.Piberbach, Chonrad Tegan (=Dechant), Eberhard v.Huseren(Hausen) u.a. 24/19;  
 9. ~1240: Abt v.Benediktbeuern überträgt ein Gut in (Unter)Bergen an Heinrich, Sohn des Heinrich Steinboz v.Murnau u. Gattin Mechtild (Tochter des Siboto v.Burbachauf Lebenszeit; Z: Siboto v.Burbach, Cunrad Tegent u.a. 24/19;  
 10. 1252 Heinrich v.Lechisperg überträgt Kl.Bened.als Seelgerät Erbrecht auf Hube im Walde. Z: aus der Familia des Klosters Chonrad Tegan, Engelbert Ramesouare (=v.Ramsach) u.a. Datum 9.6.1252 in nova urbe Lechisperg (=Landsberg?) 24/23;  
 11. 1253: Benediktbeurer Weingärten an der Etsch durch Kälte ruiniert, Geld bei Heinrich Wilense (von Weil) aufgenommen; Z: Heinrich Tainingaere(Thaining), Chonrad Huseraere, Sigfrid Wabraere(Wabern) u.a. 24/23;  
 12. 1255 Abt v.Benediktbeuern verpfändet Hof zu Piuwerbach, den der Gantelshovaere baut, an Perthold von Ow; Zeugen: Perthold von Husern(Hausen), Heinrich v.Steinpach, Heinrich der Castenaere (=der Kastner) v.Piuwerbach; Chonrad Dekan, Heinrich Wilaere(Weil), Engelbert Ramesouare(Ramsach) u.a. 24/23;  
 13. 1263: Abt v.Benediktbeuern verkauft die Gereut-Äcker zu Pestenaker an Gisle Schonwergerin u.Söhne; Z: Heinrich von Owe(Au), Kleriker; Sifrid v.Waberen, Kleriker; Ortof, Kellerer; Conrad, Dekan; Heinrich, Kastner 24/23;  
 14. 1223: Bischof Sigfrid inkorporiert Pfarrei Buirpach ans Kloster Benediktbeuern, das bereits das Patronatsrecht besaß. Das Kloster hat einen Weltpriester als Vikar aufzustellen 24/23  
 15. 1224, 8.4.: Papst Honorius III.bestätigt die Inkorporation durch Bischof Sigfrid v.Augsburg 24/23;  
 16. 1297: Bischof Wolfhard bestätigt Tausch v.Zehenten in Peyrpach zw.Benediktbeuern u.Bernhard v.Seveld, Archidiakon des Domes zu Augsburg u.Rektor v.St.Johanniskirche zu Scheyringen, der den Zehent von der Hube des Seyfrid (Dekans- hube), des Hartmanns u.von der Chorlinhube heben soll; den übrigen Buerbacher zehent bezieht Benediktbeuern 24/23;  
 17. 1255: Dem Hilpold v.Paenzingen war bis dahin der Zehent aus dem Zellhof verpfändet, geht an Heinrich v.Steinpach; Z: Heinrich Tainingare, z.Zt.Prior des Klosters, Sifridus Wabraere, Konventuale u.a. 24/43  
 18. 1297: Ludewicus von Buorrbach, Ministeriale des Kl.Benedikt., löst durch Bürgschaft für 10 n.Augsb.Pfund den Friedrich, Eigenmann des Kl. Raittenbuch in Beuerbach, aus Benediktbeurer Haft 24/43; Zeugen: Ludewicus v.Buorrbach, genannt miles, Diakon Heinrich, genannt der Priderichinger, u.a.  
 19. 1305: Wernhard von Sevelt, Erzdiakon des Augsburger Doms, Vorstand der Kirche zu Shiringen, bestätigt kein Recht auf die Kirche zu Biwerbach zu haben, obwohl diese von seinem Vikar zu Shiringen versehen werde 24/43;  
 20. 1352: Chunrat der Sandawer u.Gerdrut vergleichen sich m.Abt Durinch (Bened.) wg.Zinslehen, geben Acker zu Biurbach; Zeugen: Oulrich der Tegan zu Schyringen, Heinrich der Zwaerger, Stephan der Tayninger 24/44  
 21. 1359: Abt Wernher zu Wezzelsprunn tauscht Hof zu Mussen in der Weyllär Pfarr, nahe bei Piurbach, gegen das

- Kasten- lehen zu Pael. Der Hof zu Mussen ist mit Vogteiabgabe v.jährl.1 Kastenmut Haber zum Kasten in Landsberg belastet; Z: Hanns der Zeller v.Gerentzhausen, unser Probst u.Stopser, Chunrat der Amman von Piuberbach u.a. 24/44
22. 1363: Eberhart v.Rorbach u.Chunrat v.Haldenberg geben um ihr Seelenheil ihre Lehen- u.Mannschaftschaft auf ihrem Feld zu Weil, das ihr Knecht Oswald Tuleinshauer zu Lehen hatte, dem Kloster Benediktbeuren 24/44;
23. 1363: Oswalt der Tuleinshauer zu Peurbach u.Gertraut verkaufen an Abt Albrecht v.Benediktbeuern ihren Hof zu Peurbach Bürgen: Herr Chunrat v.Haldenberch, Chunrat der Loter, Dietrich Tuleinshauer(Bruder) u.Franz der Scheuringer 24/44
24. 1371: Ulrich Moscher u.Dyemuet überlassen den Zehent aus einem Hof zu Peurbach, auf dem Herman der Mair sitzt u.den sie als Lehen v.Kloster Benediktbeuern hatten, wieder frei und los dem Kloster 24/44
25. 1390: Hainrich der Tenn, B.z.Augsburg, u.Gerdraut verkaufen ihr Dorf Hochenwanck, Leute u.Gut u.das Gericht als freies u.unvogtbares Gut an Abt Heinr.v.Benedikt b.: Siegler: Heinrich Tenn u.Cunrad der Osthaimer, Land- u.Stadtrichter zu Landsberch. Z: Abt Ulrich v.Wessesprunn, Ulrich der Gerauter, Hainrich der Niessel, Wernher der Singewirt u.a. 24/44
26. 1391: Eberhard (m.Frau Tutich u.Sohn Burkart), Wigeloy, Gamoret u.Wilhalm v.Rorbach, Brüder, verkaufen Gericht u.Kir- chensatz zu Sandau mit Widem u.Zehent u.2 Juchart Acker um nur 500fl an Kl.Benedikt b.(als Seelgerät); Bürgen: Herr Swigger v.Gundelfingen, Chunrat Haldenberger; Caspar der Grunertshofer; Zeugen: H.Ulrich, Probst zu Dießen, Herr Chuonrat, Techant zu Gerentzhausen, Hermann der Judmann zu Wallenzhausen, Wilhalm der jung Smieher u.a. 24/44
27. 1302,25.1.: Chunrat v.Haldenberch u.sein Sohn Hermann verkaufen Kirchensatz u.Vogtei der Pfarre Inningen u.a.an Herrn Eberhart v.Griffenberch; Z: Herr Chuonrat v.Wildenrode, Herr Heinrich der Smieher, Heidenreich v.Möringen u.a. 25/32
28. 1322,1.5.: Ott v.Greiffenberch übergibt Kirchensatz u.Widem zu Walchstadt dem Kl. Wessesprunen als Seelgerät 25/32
29. 1328,10.7.: Otte v.Greiffenberch verkauft an Kl.Dießen s.Hube zu Raisting; Bürge: s.Schwager Herman v.Rorbach 25/32
30. 1354,25.7.: Albrecht v.Ettesloch verpflichtet sich Herrn Ott v.Greyffenberch als Amtmann; Siegler: H.Chunrat v.Durgenvelt; Zeugen: Chunrat der Wirt v.Stegen,Ulrich der Steger u.a. 25/36
31. 1354,25.7.: Hainreich der Naegelein v.Schondorf gibt s.Herrn Ott v.Greyffenberch den Teil der Hube zu Schondorf, darauf er gesessen,auf; Siegler: H.Eberhart v.Röchlingen; Z:Jordan v.Greiffenberch, Chunrat der Waechse v.Ungen(Inning) 25/39
33. 1384,3.5.: Hanns der Implor, B.v.München, kauft die Ober u.Mitter Mühle zu Inning u.den Eigenmann Heys auf der Oberrn von s.Schwager, Ritter Ott der Greyff v.Greyffenberg um 40fl; letzterer behält sich das Wiederkaufsrecht vor 25/43
34. 1385,10.1.: Ott der Greyff v.Gr.kauft v.Hanns Pütreich, Bürger z.München, ein Pferd um 5 Pfd.Regensburger Pfg. 25/43
- 35.1391,12.2.: Hanns Greyff v.Greyffenberg bekundet, daß sich Sweigger v.Gundolfing d.Ä.für 400 fl.ung.verbürgt... 25/43
- 1395,16.7.: Hanns der Gr.zu Gr. anerkennt Schuld v.22 fl an Hainrich den Stawffen zu Tumstawff, Pfleger zu Abntsparg 25/43
- 37,7.4.: Hanns der Gr.zu Gr. kauft v.-Matheis dem Sendlinger, B.zu München, einen Meyden (Hengst) um 55 fl 25/43
38. 1396,24.9.: Hainrich v.Stegen verkauft s.Hof zu Geyselhering, Lehen v.H.Friedrich dem Mäsenhauser, an den ehrbaren Mann Jacob den Wildenroder u.Margret um 60 güldein Unger u.Ducaten. Z: Märckel Vischer zu Stegen u.a. 25/43
- 39.1372,6.2.: Hainrich der Smieher, Pfleger zu Rayn, verkauft s.gr.u.kl.Zehent zu oberrn u. nidern Egling, zu Hattenhoven , Zelle, Hainreichshoven u.Wabern an Hainreichen den Pütreich, B.zu München um 800 fl mit Genehmigg.d.Lehnsherrn Herzog Stephan; Bürgen: H.Otte der Greiff zu Greiffenberg, Stephan der Smicher, Chunrat der Schondorffer von Lanquat 26/7
40. 1382,1.2.: Chunrat der jacob, B.zu Lantzberg u.Adelhait verk.ihren Hof zu Zell, der etwan Franzen des Scheiringers gewesen, dem erbarn Johan dem Taininger u.Frau Meydan um 46 fl; Siegler: Johans der Schön, Land-u.Stadtrichter zu LL; Zeugen: Herr Hainrich der Paur, Techant ze L., Chunrat der Pfenningman, Hans der Jeger, Bürger zu Landsberg 26/7
41. 1382,10.11.: Lucz v.Dinselbach verkauft s.eigen Tavern zu Geltendorf mit Grund u.Boden anJohans d.Tayninger u.Fr. Nydan; S: Herman v.Eresingen; Z: H.Ulrich, Pfr.zu Geltendorf, Uolrich der Emich, Cuonrat der Jacob,beide B.zu LL 26/7
43. 1390,4.6.: Hzg.Stephan u.Johann stellen dem Wyeland dem Schwelcher Schuldbrief über 1200 fl aus u.verschreiben dafür den neuen u.alten kleinen u.großen Zoll zu Landsberg, jährlich 130fl, u.verpfänden dafür die Herrschaft Liechtenberg 26/8
44. 1390,21.11.: Hans Eysenmann d.J., B.zu Munichen, verkauft s.eigen Hof zu Egling an H.Sweigger v.Gundolfing d.Ä.um 120 fl m.starkem Eid auf der Schranken zu Lantzberg nach des Puchs sag, da er weder porgen noch fürpfant gehabt 26/8
45. 1391,10.5.: Bischof Burkard inkorporiert dem Kl.Benediktbeuern, dem bereits das Patronatsrecht zustand, die Pfarrei San- daw mit allen Früchten u.Einkünften; Vorbehalt: Präsentation eines genehmen Weltpriesters mit

angemess.Unterhalt 26/39

46. 1391,13.8.: Zeugen: H.Chunrat, Kircherr zu Winkeln, Steffan Wabrer, Lutz v.Dintzelbach u.a.

47. 1391,3.11.: Ortolf der Sanizeller verkauft 5 Güter zu Oberegling...Tädinger: H.Chonrad Pfr.zu Egling, Chunrat Schneberger, Richter zu Landsberg u.a. 26/40

48. 1392,12.3.: Sighart, der Vogt von Scheffaltingen, u.Machtild u.Adelheit, Hansen des Peysenbergers Töchter, verkaufen ihren Hof bei St.Johanniskirchen an der Loisach an Abt Heinrich von Kl.Benediktbeuern 26/40

49. 1393,15.2.: Bischof Burkard v.A.verleiht dem Kl.Benediktbeuern die Pfarrkirchen in Schwabhausen u.Endrichingen 26/40

51. 1393,10.11.: Chunrat der Preysinger zu Preybrunnen erhält v.Sighart Vogt zu Scheffolting die Lehenschaft auf dessen Hof zu Scheffolting 26/40

Urnenfelderzeit: Grabung 1969 auf dem Landsberger Schlossberg 70/10; Grabungen von 1987 auf dem Schlossberg 86/3

Ursulinen (Klostergründung HStA) 02/54;

Die Restauration der Klosterkirche in Landsberg 14/54;

Das Kloster der Ursulinerinnen in Landsberg 22/3,7,11,14,18,22,25,29;

Vom Klostergebäude der Ursulinerinnen 39/91

Die Grüfte unter der Klosterkirche 64/5

Die Landsberger Klosterkirche in altem Glanz erneuert 64/9

Benefizium an der Klosterkirche 64/11

Schwierige Gründung des Ursulinerinnenklosters. Verteuerung der Lebensmittel befürchtet 72/103-105

Veitsmarkt (Marktprivileg von Herzog Stephan d.J. von 1373) 23/46;

Venezianische Gesandtschaft in Landsberg , Eine.. 11/33

Vereine:

Verschönerungsverein, Gründung 1847 durch Landrichter Schöninger angeregt, aber erst 1872 erfolgt: 88/47,50

„Liebhaber-Gesellschaft“ (Bürger-Theater-Gesellschaft) gegründet 1794/1801 88/51

Theater-Gesellschaft: Huber Georg, Lebzelter: 1843 Vorstand der Landsberger Theatergesellschaft 88/56

Wolf Johann, Baumeister (1849 Vorstand der „Privat-Theater-Gesellschaft in Landsberg“) 88/57

Bürgerverein (1877) 88/51

Liedertafel, gegründet 1845 88/62

Velociped-Club 82/52; 88/62

Dramatische Vereinigung Landsberg, gegründet 1921 in Landsberg 88/62

Johannis-Gesellschaft Landsberg a.Lech e.V., gegründet 1881 88/62

Männergesangverein „Gemütlichkeit“ 88/63

„Theatergemeinde Landsberg“ gegründet 1926 88/63

Pereat-Club - Landsberger Studentenleben vor hundert Jahren 92/79-82

Verkehrsverein: Bau des Wetterhäusls an der Karolinenbrücke 1906 beschlossen 96/94

„Verein für constituelle Monarchie und religiöse Freiheit“ in Landsberg: Schreiner, 3.Stadtkaplan, 1849 Vorsitzender 98/76

Piusverein: Landsberger Zweigverein mit 14 Filialvereinen und 1000 Mitgliedern 1849 98/77

Gewerbeverein: 1848/49 gegen die Gewerbefreiheit 98/77

Vermarktungsbräuche, Alte (zwischen Abtsried und Tann) 28/64

Via Claudia Augusta 32/12; 82/3

Viehmärkte in Landsberg: Auftrieb im Jahre 1864; Aufhebung wg.Unrentierlichkeit 1964 64/3f

Viehseuchen, Staatliche Maßnahmen gegen ... (Landgericht Landsberg 1807) 33/95

„Vier letzte Dinge“ (novissima) als künstlerisches Motiv 00/68-71

Villa „Sanssouci“ 1901 von Baumeister Maurer (neben 2stöckigem Wohnhaus) in der Katharinenvorstadt errichtet 02/67

Villa „Straßenhaus“ 1901 nahe Spötting von pens.Oberamtsrichter Reichelmayer aus München errichtet 02/67

Vinzentinerinnen: 1907 14.1. starb M.Arsenia Kellermann O.S.V. Oberinim Spital, im 71.Lebensjahre, im 45.ihrer Profeß 08/39

1907 trat an ihre Stelle M.Dafrosa Demmel, seit 1872 hier tätig als Erzieherin der Waisenknaben 08/39

Vogelarten am Ammersee, Die ... 13/86; Vögel im Ampermoor, ergänzt durch Beobachtungen in seiner Nähe 37/73,81,89

Volks glauben: Tiere im Aberglauben (Leoprechting) 37/70; 38/38,47;

Pflanzen im Volks glauben des Lechrains (Leoprechting) 40/31

Volksmedizin (siehe Heiler!) 34/85-87; 96/53-60

Volkstracht, Zum Kapitel...(gegen Gebirgstrachtenerhaltungsvereine im Flachland) 24/42; Von der verschwundenen Volkstracht (im Landsberger Bezirk) 32/41

Wallfahrten: 55/69

nach Santiago de Compostela (1499) 02/21;

nach Rom (Totschlag 1464) 12/68; (Wanderbursche Daschner 1893) 96/76,79;

nach Aachen (Totschlag 1464) 12/68;

(1603) alljährlich zu hl.Bischof Benno in München 56/1

Wanderschaft von Handwerksgesellen:

Wanderbuch eines Landsberger Kupferschmiedgesellen (Carl Loy 1840-1842) 88/71-73

Zu Fuß nach Rom und Neapel. Das Tagebuch des Seilergesellen Franz Xaver Daschner im Winter 1893/1894 96/75-82

Malergeselle Severin Berchtold geht „auf die Walz“ (1903/1904) 96/83-87

Wasserversorgung: 1901 Quellen am Krachen- u. Leitenberg neu gefasst, Wasserhaus m. Pumpwerk b. Nonnenturm erbaut 02/67

Weberhaus (Lateinschule): Funktion bei den Büßerprozessionen im 17. Jahrhundert: 88/19

Wehrgangreste, Entdeckte ... ermöglichen Rekonstruktion. Untersuchung der Stadtmauer südlich des Bayertores 76/195-204

Rekonstruktion nach Befunden in Haus 250a (Skizze): 96/24

Weiber, trunkene (Aus der guten, alten Zeit) 22/27

Weinmarkt in Landsberg 94/11

Welfenburgen am Lech (Peiting, Kaufering, Altenstadt, Gunzenlech) 49/61,67

Wetter: Kalte Frühjahre in früheren Zeiten 22/48

Wiedertäufer: 18/47f;

Vom Bauernkrieg und den Wiedertäufern (Staatsbibl. München, Cgm.1594) 22/22,25;

Von den Wiedertäufern in Landsberg 50/88; W. im Landgericht Landsberg 1527/28 00/28

Winkelhehen: Der Landsberger Stadtrat gegen die heimlichen Heiraten (1361) 35/29f

Wirtshauspreise (Augsburger) im Jahre 1574 22/28;

Wolfsjagden 39/32

Wuhrenbau u. Hochwasser (1723,1751,) 11/18,28

Zehent, Der ..., die Steuer unserer Ahnen 54/67

Zehentstadel des Klosters Benediktbeuern in Landsberg, um 1300fl dem Pruggberger abgekauft 29/94

Zeitchronik Landsberg und Bezirk:

1901: Bauwesen im Bezirke 02/20; in der Stadt 02/67; Feierlichkeiten u. Ehrungen 02/56; Literarisches 02/8,32,67  
Personalveränderungen 02/66, Unglücksfälle und besondere Ereignisse 02/44.

1902: Bauwesen i. Bez. 03/26; in der Stadt 03/65; Feierlichkeiten u. Ehrungen 03/48; Personalveränd. 03/54; Unglücksfälle 03/31.

1903: Bauwesen i. Bez. 04/34; Feierlichkeiten u. Ehrungen 04/26; Personalveränd. 04/63; Unglücksf. 04/59; Vereine 04/72.

1904: Bauw. i. Bez. 05/23; i. d. Stadt 05/62; Feierl. u. Ehrungen 05/16; Personalveränd. 05/26; Unglücksfälle u. Verschiedenes 05/63

1905: Besuche, Feierlichkeiten u. Ehrungen 06/40,43; Besitzveränd. u. Unglücksfälle 06/49; Personalveränderungen 06/28,35

1906: Bauw. i. Bez. 07/23; Besitzveränd. i. Bez. 07/23; Feierlichk. u. Ehrungen 07/67, Unglücksf. 07/68; Personalveränd. 34,45,67

1907: Bauw. Bez. 08/55, Stadt 08/1,56; Kanalisation 08/51; Mädchenschulhaus 08/3; Militärgebäude 08/6; Neupflasterung /52;

Realschulpensionat 08/1; Besitzveränd. 08/56; Feierl. u. Ehrgn. 08/28,29; Personalveränd. 08/38; Unglücksfälle 08/29.

1908: Bauw. 09/68; Besitzveränd. 09/68; Besuche, Feierl. u. Ehrgn. 09/67; Personalveränd. 09/22,28; Unglücksf. 09/68, Versch. 68

1909/1910: Bauwes. 11/52; Feierl. u. Ehrungen 11/48; Personalveränd. 11/32,34,47; Unglücksfälle 11/51; Verschiedenes 11/52.

1911: Besuche, Feierlichkeiten und Ehrungen 12/78; Personalveränderungen 12/70,76; Unglücksfälle 12/79.

Zeitung: Die älteste oberbayerische Heimatzeitung. Vom „Landsberger Wochenblatt“ zur „Landsberger Zeitung“ (1796-1936) 50/25,33,41,57,65,73,81,89; 51/1,9,17,25

„Landsberger Volksblatt“ von Dr. Joseph Völk 5. Mai 1849 90/77; 98/77

„Landsberger Neueste Nachrichten“ (1929) 88/63

„Offizielle Theater- und Konzert-Zeitung des Stadttheaters Landsberg“ (1924/25 begründet) 88/63

„Landsberger Wochenblatt“ 98/77

Zehentbeschreibungen, Aus alten ... der Pfarrei Walleshausen 51/47,55

Zisterzienserabtei Baumgartenberg: Piermann Gregor (\*1550 LL, +1.2.1607) Professor in Lilienfeld/NÖ, Abt v. B. 1603 38/70

Zisterzienserabtei Neuberg b. Salzburg: Krecht Johannes Abt 7.3.1553, +2.12.1570 38/70

Plank Gregor v. LL, 26.12.1570 Abt, +26.7.1591 zu St. Stephan ob Leoben 38/70

Seemiller Caspar Abt 26.12.1600, +28.4.1618 im Neubergerhof zu Wien 38/70

Zölle: Verpachtung der Tor- u. Pflasterzölle 1850 an Landsberger Bürger: 50/40

Zunft und Handwerk:

Berufe in Landsberg 1803 (alphabetisch) 23/40

Bäckerstrafen wg. schlechtem bzw. minderwertigem Brot: (1732:) 32/47; (1850:) 2fl, Tax u. Konfiskation 50/40,56

Bleicher erhalten 1622 einen neuen Tarif 40/84

Färber Bair erhält 1622 das obere Färb- und Manghaus auf Leibgeding (Bedingungen!) 40/84

Zunft der Hafner: Auszug aus den Artikeln der Landsberger Hafnerzunft vom Jahre 1608 22/43

Vom bürgerlichen Handwerk (Zunft) der Huckler zu Landsberg 30/81,89; 94/15

Handwerkerstolz (1740: Kistler weigern sich, Sarg für enthauptete Mörderin herzustellen) 31/86

Vom Landsberger Zunft Handwerk (*Kupferschmiede* u.Zunftgenossen) 31/85  
Aus dem Handwerksbuche der Metzger in Landsberg 02/52,57,61,65; 03/66  
Confirmationsbrief 1581:Der *Schneider u.Khirschner* der Statt u.Gerichts Landtsperg neu aufgerichte Saz  
u.ordnung 22/28  
Vom Landsberger Wirtsgewerbe (*Bier- u.Weinwirte*) 31/86  
Zunft und Handwerk um 1817 in Landsberg a.L. 25/36  
Zunftzeit, Aus der .. 03/15,21; Näherinnen als Konkurrenten der *Schneider* (Klage 1804) 13/80;  
Das Zunftwesen in Landsberg 39/1,13,19,27: Bäcker 39/2,4; Gesellenwesen 39/3; Schuhmacher u.Lederer 39/13,  
Hafner 39/14, Metzger 39/14, Lederer 39/19, Metallarbeiter 39/20, Kleinuhrmacher 39/21, Schneider 39/21,  
Krämer 39/22; Reichsgesetz von 1731 39/27, Gewerbeordnung von 1804 39/28; Weber u.Bleicher 39/30  
Aus einem Dießener Zunftbrief vor 300 Jahren (der *Fischer* von 1691) 52/79  
Das *Kalkbrennen* - ein vergessenes Gewerbe. Der Landsberger Hans Freischle erzählt 90/78-80  
Das Handwerk der *Maurer und Zimmerleute* in Landsberg a.Lech 39/84  
Der *Müller* und die Mühle in alter Zeit 56/6,10,19  
*Nestler*: Grefler Johann Georg, Nestlermeister in LL: 1740-1753 Streit mit Säcklern um das Lederfärben 17/56  
*Schuhmacherinnung* Landsberg hielt 1962 den 473.Jahrtag ab 62/3  
Vom Stroh- zum Ziegeldach. Altes Handwerk der Vergangenheit entrissen (*Strohdachdecker*) 82/29-30  
Bedeutende *Uhrmacherfamilie* aus Landsberg am Lech (Fliry oder Fleury) 76/146-157  
Die *Weber* in Landsberg. Von einstiger Blüte bis zum Niedergang 74/84-87  
Landsberger *Weber* wandern nach Augsburger Religionsfrieden 1555 nach Augsburg aus 00/33  
Landsberger *Zinngießer* [1641(Balthasar Friedrich) bis 20.Jh.(Karl Wohlmüt)] 57/27  
Handwerk auf den Dörfern: 94/57f  
Zunfttherbergen: Auszug der *Weber* aus dem Schafbräu 1789 12/80; Schmied- u.Wagnerherberge (*Zederbräu*) 13/80  
Zunftzeichen aus dem Christeinerbräu (*Färber, Hutmacher, Schneider*) 02/29; aus dem Pflerschbräu (*Maurer*) 02/55  
Zwangsarbeit während des 2.Weltkrieges in Landsberg 00/120  
Zwehlweiher: 1875 angelegt, verschwand beim Bau der Mayer-Häuser 1905 32/20

## V. Buchbesprechungen

Altbayerische Flusslandschaften. Handgezeichnete Karten des 16. bis 18.Jahrhunderts aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv.

(Ausstellungskatalog) Anton H.Konrad Verlag Weißenhorn 1998 (K.Münzer) 98/100

Baumann, Franz Ludwig: Zur Geschichte des Lechrains u.der Stadt München“ (Wappen u.Stadtrecht f.LL v.Konradin) 02/67

Bayer.Landesamt für Denkmalpflege: Jahresbericht 1955, 55/69; 16.Jahresbericht 1957/58 (P.Winkelmayer) 57/27;

Beiträge zur Heimatforschung - Wilhelm Neu zum 70.Geburtstag (Arbeitsheft 54 Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege) Lipp-Verlag

München (W.Drexl) 90/94

Besier Gerhard: Kirche, Politik und Gesellschaft im 19.Jahrhundert; (dgl.)...im 20.Jahrhundert (Manfred Dilger)00/

Bilder von Epfenhausen, Oberbergen, Penzing, Ramsach und Untermühlhausen (Gde.Penzing) (K.Münzer) 90/93

Chevalley Denis A.: Der Dom zu Augsburg ((Die Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge Band 1) Oldenbourg München 1995 (K.Münzer) 94/101

Czysz Wolfgang / Kh.Dietz / Th.Fischer / H.J.Kellner: Die Römer in Bayern. Theiss Verlag Stuttgart 1995 (K.Münzer) 94/105

Dandl H./ F.X.Meyer/ P.Rink: Die Stadt im Mittelalter (Landsberg als Schulbeispiel einer mittelalterlichen Stadt) Manz Verlag

1986 (H.-H.Martin) 86/66

Daum Wolfgang: Entnazifizierung in Landsberg. Das Befreiungsgesetz vom 5.März 1946 und seine praktische Durchführung EOS Verlag St.Otilien 1996 (M.Dilger) 96/105-106

Dertsch R. (Archivdirektor): Festschrift zum zwölfhundertjährigen Jubiläum des hl.Magnus. Selbstverlag der Stadt Füssen 52/16

Deutsche Bildkarte, Teil I (Deutschland bis zur Linie Stettin - Bautzen -Böhmerwald)Verlag Karl-Otto Gassdorf, Darmstadt 54/40

Deutsche Heimatkarte, Blatt 1: München,Landsberg, Schongau, Tölz (H.Frank) 39/7

Dietrich Dagmar (Hg.): Stadt Landsberg am Lech 1 (Die Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge Band II,1) Deutscher Kunstverlag München 1995 (W.Drexl) 94/102

Dietrich Dagmar: Landsberg am Lech, Band 3, Bürgerhäuser der Altstadt (Die Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge, hg.von Michael Petzet, Band II,3) Deutscher Kunstverlag München 1996 (A.Lichtenstern) 96/106-107

Dietrich Dagmar / Heide Weißhaar-Kiem: Landsberg am Lech, Band 2, Sakralbauten der Altstadt (Die Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge, hg.von M.Petzet u.T.Breuer, Band II,2) Deutscher Kunstverlag München 1996 (A.Lichtenstern) 96/107

Dietrich Dr.Dagmar: Landsberg am Lech, Band 4: Vorstadtbereiche und eingemeindete Dörfer.(Die Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge 5, Band 4) Deutscher Kunstverlag München 1995 (A.Lichtenstern) 98/107

Dingler Max: Das bairisch Herz. Gesänge in der Mundart. Münchner Buchverlag. 50/96

Dörfler Dr.Peter: Die Wessobrunner. Verlag Schnell & Steiner München (Nachauflage 11.-15.Tausend) 1949 49/80

Dorn Johann (Hrsg.): Friedberger Heimatblätter, 1.Jahrgang (1928) (K.Emmerich) 28/88

Drexl Walter: Gugu-Pamperl und Schnig Schnag Schnur oder das verspielte Leben des Landadels im 18.Jahrhundert. Aus den

Tagebüchern des Sebastian Joseph Freiherr von Pemler von Hurlach; Landsberg 1987 (A.Lichtenstern) 86/67

Fauser Alois (Erd-und Himmelsgloben in Bayern) Schuler-Verlagsgesellschaft Stuttgart (Winkelmayer) 64/8

Fenner Barbara: Es konnte überall geschehen. Landsbergs schwierige Zeitgeschichte. Landsberg 1995 (E.Raim) 94/106

Fenner Barbara: Wir machen ein KZ sichtbar (Dr.Joachim Neander, Kraków) 00/

Frank, Christian: Deutsche Gaue, Band 3, Doppelheft 51/52(Einfluß der sel.Crescentia Höß auf Kunstdarstellungen)02/

Deutsche Gaue (Moorleiche bei Tölz, Hufeisen, Schnapshütten, Vogelherde, u.a.) 22/20

Freundeskreis Freilichtmuseum Südbayern e.V.(Hg.): Freundeskreis Blätter 35; Großweil (Juni 1996) (M.Dilger) 96/107-108

Freundeskreis Freilichtmuseum Südbayern e.V.(Hg.): Freundeskreis Blätter 37; Beilage: Schablonierte Wände; Heinzeller Andrea: Heute Verhandlung. Das Jahr 1854 und die Konflikte im Landgericht Tölz. Großweil 1998 (H.Regele) 98/100-101

Freundeskreis Freilichtmuseum auf der Glentleiten: Freundeskreis-Blätter 40 (Klaus Münzer) 00/

Freyberger Laurentius: Baiwarisches und Barockes. Köselverlag München 3.Aufl. 50/40

Fried Pankraz/ Sebastian Hiereth: Die Landgerichte Landsberg u.Schongau (Histor. Atlas v.Bayern, Bd. 22/23) (A.Huber)72/141

Fried Pankraz (Hg.): 800 Jahre Wabern 1190-1990. Wabern 1990 (K.Münzer) 90/93

Fuchstal mit den Orten Markt Leeder, Asch, Seestall. Bilder aus der Vergangenheit. Geiger-Verlag Horb (K.Münzer) 88/84

Gmelin, Dr.Hermann: Römerkessel. Betriebswirtschaftl. Ergebnisse aus einem oberschwäb.Bauernhof. Diss.1930 (H.Frank) 36/67

Goossens Franz / Wolfgang Bauer: Passionsspiele und Volkstheater in Thaining 1724-1984. Mit dem Originaltext der Passion von Otmar Weis von 1815 (Thaininger historische Schriften Band 1) o.J. (K.Münzer) 96/108

Greipl Egon J.: Macht und Pracht. Die Geschichte der Residenzen in Franken, Schwaben und Altbayern. Pustet Verlag Regensburg 1991 (H.-H.Martin) 90/95

Hefte für Baierische Volkskunde, 10.Jahrgang 1923/24 25/44

Heinz Werner: „Mitbürger, greifet zu den Waffen“. Die Revolution von 1848/49 in Oberschwaben. Universitäts Verlag Konstanz 1998 (M.Dilger) 98/103-104

Herkomer Hubert: Die Herkomers (Deutsch von Wiltrud Meinz-Arnold) (=Kunstgeschichtliches aus Landsberg am Lech Beiträge zur Kunstgeschichte und Volkskunde Nr.21) Landsberg 1999 (A.Epple) 98/106

Historische Stätten. Bayern Band VII (Winkelmayer) 62/7

Hölzle Gerhard: Der guete Tod. Vom Sterben und Tod in Bruderschaften dern Diözese Augsburg und Altbaierns. Verlag des Vereins für Augsburgur Bistumsgeschichte, Augsburg 1999 A.Lichtenstern) 98/105-106

Holzbock Markus: Schondorf nach dem dreißigjährigen Krieg 25/44

Huber Dr.Anton (Red.): 1250 Jahre Pürgen und Ummendorf 740-1990. Gemeinde Pürgen 1990 (K.Münzerr) 90/93

Hugo J.A., Pfarrer in Dießen: Chronik des Marktes und der Pfarrei Diessen, bei J.E.Huber in Diessen 02/8

Jehl Rainer (Hg.): Wissenschaftliches Kolloquium zum 800.Todesjahr Welfs VI. im Schwäbischen Bildungszentrum Irsee (=Irseer Schriften Band 3) Sigmaringen 1995 (K.Münzer)

Klein Matthias: Die Goldschmiedewerkstätten von Landsberg am Lech \_ Ihre Meister und Werke von den Anfängen bis 1868. (ARS BAVARICA Band 71/72) München 1994 (A.Epple) 94/104

Kleine süddeutsche Kirchenführer. Dreifaltigkeitsverlag München (K.Emerich) 34/56

Knauer Christl: Frauen unter dem Einfluß von Kirche und Staat. Höhere Mädchenschulen und bayerische Bildungspolitik in der 1.Hälfte des 19.Jahrhunderts (Miscellanea Bavarica Monacensia, Band 165) München 1995 (M.Dilger) 94/106

Kolmer Lothar: Machtspiele. Bayern im frühen Mittelalter. Pustet Verlag Regensburg 1990 (H.-H.Martin) 90/95

Kröninger J.: Ortsgeschichte von Hagenheim bei Landsberg a.L. (K.Emerich) 26/44

Landesamt für Denkmalpflege, Jahresbericht für 1955 (Winkelmayer) 55/69f

Landesamt für Denkmalpflege, 16.Jahresbericht 1957/58 (Winkelmayer) 57/27f

Landsberg, die Stadt der Jugend („Das Bayerland“, 49.Jgg. Heft 5) (Hanns Frank) 38/1

Lechisarland 1956 55/47; Lechisarland 1961 62/3; Lechisarland 1962 63/3f (Winkelmayer);

Lech-Isar-Land 1987. Heimatverband Lech-Isar-Land Weilheim 1987 (K.Münzer) 86/68

Lech-Isar-Land 1989. Heimatverband Lech-Isar-Land Weilheim 1989 (A.Lichtenstern) 88/84

Lech-Isar-Land 1997. Heimatverband Lech-Isar-Land Weilheim 1997 (P.Bauer) 96/108-109

Lichtenstern Anton / August Beißer: Landsberger Spaziergänge. Landsberger Verlagsanstalt 1991 (K.Münzer) 90/94

Lichtenstern Anton (Redaktion): Ignaz Kögler 1680-1746. Festschrift anlässlich der 250.Wiederkehr des Todestages. Hg.: Direktorat des Ignaz-Kögler-Gymnasiums Landsberg am Lech, Landsberg 1996 (M.Dilger) 98/99-100

Lieb Norbert: Jörg Selder, Goldschmied und Bürger zu Augsburg. Schnell & Steiner München 50/8

Lill, Prof.Georg: Zerstörte Kunst in Bayern. München 1949 49/128

Löffler Undine: Zur Erzähltechnik und Thematik der Mären Heinrich Kaufringers. Diss. Tübingen 1975

Meinz-Arnold Wiltrud / Hartfrid Neunzert / Alexandra Schuler: Landsberger Gold- und Silberschmiede. Neues Stadtmuseum Landsberg 1995 (Reto Niggli) 94/104

Menghin Wilfried: Frühgeschichte Bayerns. Theiss Verlag Stuttgart 1991 (K.Münzer) 90/93

Micheler Anton: Wander- und Heimatkarte des mittleren Lechrains. Selbstverlag (K.Emerich) 35/22

Miller Arthur Maximilian: Hymnen auf Ottobeuren. Maximilian Dietrich Verlag Memmingen 51/96

Mitterwieser Dr.A. / Dr.T.Gebhard: Geschichte der Fronleichnamspzession in Bayern. Verlag Dr.Weinmayer München 50/8

Müller Karl Alexander von: Unterm weißblauen Himmel Verlag Gustav Kilper Stuttgart 52/88

Müller Rolf-Dieter / Hans-Erich Volkmann (Hg.): Die Wehrmacht. Mythos und Realität. München 1999 (M.Dilger) 98/104-105

Neunzert Hartfrid (Hg.): Mansel Lewis & Hubert Herkomer - Wales-England-Bavaria (=Kunstgeschichtliches aus Landsberg am Lech Beiträge zur Kunstgeschichte und Volkskunde Nr.22) Landsberg 1999

(A.Epple) 98/106

Niedermair Johann Baptist: Kurze Geschichte von Epfenhausen. Selbstverlag 1924. 24/20

Nowosadtko Jutta: Scharfrichter und Abdecker. Der Alltag zweier „unehrlicher Berufe“ in der frühen Neuzeit. Schöningh Paderborn 1995 (Zum Beispiel: Der Hexernhenker von Schongau) (K.Münzer) 94/101

Pittner Dr.Franz: Über das Kämmereivermögen der Stadt Landsberg von 1815-1918 und die Hl.Geistspitalstiftung 1349-1918,

Diss.Erlangen 1921 23/8

Plato Alexander von (Hg.): Sowjetische Speziallager in Deutschland 1945 bis 1950. Band 1: Studien und Berichte. Akademie-Verlag Berlin 1998 (M.Dilger) 98/101-102

Probst Volker G.: Bilder vom Tode. Eine Studie zum deutschen Kriegerdenkmal in der Weimarer Republik am Beispiel des Pietà-

Motives und seiner profanierten Varianten. Verlag Wayasbah Hamburg 1986 (K.Münzer) 86/66

Puchner Dr.Karl / Dr.J.Klemens Stadler: Ortschronik von Windach. Verlag Jehle, München 1936 (H.Frank) 39/70

Raim Edith: „Unternehmen Ringeltaube“. Dachaus Außenlagerkomplex Kaufering (Dachauer Hefte 5, 1989) (A.Lichtenstern)

Die SA und Th.Th.Heine. Chronik der „Entjudung“ des Grundstückes eines „jüdischen Schmierfinken“. (Aus der Zeitschrift

„Tribüne“, 28.Jahrgang, Heft 111, 1989, S.135-146) (K.Münzer) 88/86

Die Dachauer KZ-Außenkommandos Kaufering und Mühldorf. Rüstungsbauten und Zwangsarbeit im letzten Kriegsjahr

1944/45 (Diss.) Landsberg 1992 (K.Münzer)

Renner P.Frumentius (Hrsg.): Der fünfarmige Leuchter, Bd.2 (St.Ottiliens Aktionsradius reicht über Kontinente) 72/143-147

Rieger Sebastian: Vom Wachsen und Werden der Stadt Landsberg am Lech, Landsberg (1933) (K.Emerich) 34/16

Rohrman Hans: Die Wessobrunner des 17.Jahrhunderts - Die Künstler und Handwerker unter besonderer Berücksichtigung der Familie Schmuzer. Wessobrunn 1999 (A.Epple) 98/107-108

St.Benedikt und sein Werk. zum 1400jährigen Bestehen des benediktinischen Mönchtums. München 1929 (K.Emerich)

Schähle Franz, Geschichte der Hofmark Menzing; Obermenzing 1927 (K.Emerich) 28/24

Schauenberg G.L.: Zur Geschichte der Erzdiözese München-Freising; München 1924. 24/20

Schmidt Hermann: Landsberg am Lech (41.Bd. der Deutschen Kunstführer v.A.Feulner) Augsburg (1929) (K.Emerich)

Schnell Dr.Hugo: Die fürstbischöfliche Residenz zu Kempten. München 1949 49/128

Monographien bedeutender Kirchen. Verlag Schnell & Steiner. 50/72

Schriftenreihe der Museen des Bezirks Schwaben, Band 22, 23, 25 (Klaus Münzer) 00/124

Schweizer Dr.Bruno: Ammersee-Heimatblätter, 1.Jahrgang 25/11

Die Geschichte der Kleinzinngießerei in Diessen a.A. Dießen (1930) (K.Emerich) 30/8

Volkssagen aus dem Ammerseegebiet. Heft 1, Dießen. 50/72; Heft 6 51/56

Sieghart August: Altbairische Wanderschaft. Verlag Cassianum Donauwörth 51/48

Sporhan-Krempel Lore: Die Hexe von Nördlingen. Verlag Kullmann, Stuttgart-Degerloch 50/56

Steichele-Schröder: Das Bistum Augsburg, historisch und statistisch beschrieben. 64.Lieferung Augsburg 1926 (K.E.) 26/44

Stelzenberger Franz: Aussaat und Ernte. Bayer.Schulbuchverlag München 52/88

Stenger Josef: Eine Stunde in der ehemaligen Augustiner-Klosterkirche, jetzt Pfarrkirche zu Diessen a.A. Dießen 1929 (K.E.)

Vogt Ernst: Mittelschwabens bewegtes Jahr 1805 ( Schwäb.Blätter f.Heimatspflege u.Volksbildg. XXI.Jgg.1970, H.3) (Dr.Krauß)

Vollmann Remigius: Flurnamensammlung (J.Dorn, Prittriching) 26/12

Wagner Friedrich: Die Römer in Bayern (ausführliche Besprechung des Buches durch K.Emerich) 24/29

Der bayerische Vorgeschichtsfreund, 4.Heft VIII, 1927/28 (K.Emerich) 28/88

Wallner Eduard: Altbairische Siedlungsgeschichte in den Ortsnamen der Ämter Bruck, Dachau, Freising, Friedberg, Landsberg, Moosburg und Pfaffenhofen (ausführliche Besprechung des Buches durch K.Emerich) 24/35

Gißübel und Ramsau (Flurnamen Bayerns, Reihe 9, Heft 2) Oldenbourg München 1940 (H.Frank)

40/69

Wetzel Juliane: Jüdisches Leben in München 1945-1951 (darin: Das Landsberger DP-Lager). Neue Schriftenreihe des Stadt-

archivs München, 1987 (A.Lichtenstern) 88/85

Wolf Sebastian: Leitfaden für den Heimatkundeunterricht aller Schulstufen, Manuskript, >200 S. (Winkelmayer) 60/14f

Wuermeling, Henric L.: 1705. Der bayerische Volksaufstand. Langen Müller, München 1995 (M.Dilger) 96/109

Zeissig Dr.Hans (Hrsg.): Neuer Geschichts- und Kulturatlas von der Urzeit bis zur Gegenwart: Paul List München 51/72

Zeitschrift f.Württembergische Landeskunde XIV.Jgg. 1955 (Frühwerke Hans Multschers v.Alfred Schädler) (Winkelmayer) 56/3

## **Landsberger Geschichtsblätter in Buchform (1970/1971 - 2000/2001)**

### **1. Sammelband 71./72..Jahrgang1970/1971:**

**Koschik, Harald: Der Schlossberg von Landsberg als Siedelplatz seit früher Zeit 70/7-30**

**Pflanz Eduard: 7.Jägerbataillon - Zeuge eines historischen Augenblicks. Eine Landsberger Erinnerung an das Jahr 1870. 70/31-33**

**Heindl Anton Heinz: Miszellenon um St.Eligius 70/33-37**

**Pflanz Eduard: Uralter Eisenerzbergbau im Westerholz. Reste eines Schurffeldes entdeckt 70/38-42**

**Landsberger als Studierende der Universität Dillingen in den Jahren von 1556-1694 (Aus: Archiv f.Geschichte des Hochstifts**

**Augsburg, Hg.Dr.Alfred Schröder; Dillingen a.D.1914-1915) 70/42f**

**Pflanz Eduard: Auch in Innsbruck studierten Lechstädter im 17.Jahrhundert (nach: Franz Huter, Die Matrikel der Universität**

**Innsbruck 1671-1700; Innsbruck 1952) 70/44**

**Huber Anton: Erpftinger Handschrift im Britischen Museum zu London. Liturgisches Buch u.Bruchstücke einesKalenders 70/44f**

Winterholler Heinrich: Aus der Zeller'schen Stiftung. Wohltätige Spenden 1862 bis 1869 für Windach 70/45-47  
 Huber Anton: Römischer Münzfund bei Erpfting (Grabung 1969; Fundmünzen bearbeitet von B.Overbeck) 70/47-48  
 Hofmann Dr.Sigfrid: Nachrichten über Landsberg aus Schongauer Stadtkammerrechnungen 70/49-50  
 Fried Dr.Pankraz: Die älteste Grenzbeschreibung. Landgericht Landtsperg anno 1606 (BHStA Gericht Landsberg Lit.3) 70/50-52  
 Winkelmeyer Paul (+): Zum 200.Todestag von Dominikus Zimmermann 70/52-56  
 Hartlmaier Josef: In Memoriam (Paul Winkelmeyer +29.4.1968) 70/55  
 Winterholler Heinrich: Merkwürdige Gerichtsfälle aus Windach. Amtmann schlug mit der Rute 70/56-58  
 Fried Pankraz: Der Wandel im Dorfgefüge. Kleinbauertum und Handwerk in den Landkreisen Landsberg und Dachau 70/58-62

## 2. Sammelband 73./74.Jahrgang 1972/1973:

Vogt Ernst: Landsberg am Lech im Dreißigjährigen Krieg 72/7-21  
 Pflanz Eduard: Torstenson zur Erstürmung Landsbergs. Der schwedische General u. Reichsrat erzählt aus seinem Leben 72/22-26  
 Lichtenstern Anton: Die Entdeckung einer römischen Villa bei Erpfting. 2 Wohngebäude u.das Bad sind nachgewiesen 72/27-33  
 Pflanz Eduard: Jungsteinzeitliche Moorsiedlung bei Pestenacker 72/34-48  
 Charlier Wilhelm: Reihengräber in Unterigling. Funde aus dem mittleren 6.Jahrhundert nach Christus 72/49-52  
 Pflanz Eduard: Massengrab auf dem Landsberger Burgberg 72/53-57  
 Hartlmaier Josef: Spötting eine Wurzel von Landsberg. Erste Originalurkunde aus der Hand Augsburger Bischöfe (969) 72/58-62  
 Fried Pankraz: Quellen für Landsberg und Pfetten. Die ältesten urkundlichen Erwähnungen 72/63-66  
 Fried Pankraz: Die Staufer am Lechrain. Das staufische Reichdienstmannengeschlecht von Hofhegenberg bei Mering 72/67-69  
 Pflanz Eduard: Das erste Gymnasium in Landsberg 72/70-72  
 Lorenz Ingrid: Ein Landsberger im Reich der Mitte. Ignaz Kögler - Jesuitenpater und Wissenschaftler 72/73-80  
 Münzer Klaus: Die Hintergründe der Tragödie von Sendling 72/81  
 Vogt Ernst: Tragödie von Sendling.. Hauptmann Mayer unternahm Rettungsversuch 72/82-86  
 Kraus Karl: Der Freischütz am mittleren Lech. Gegensätze und Widersprüche rund um den Bayerischen Hiasl 72/87-90  
 Hanke Dr.Gerhard: Dachauer Neubürger der Zeit vor 1800 aus dem Umkreis von Landsberg 72/91-93  
 Neu Wilhelm: Briefprotokolle der Stadt Landsberg. Beitrag zur Geschichte des Landsberger Bau- und Kunsthandwerks 72/94-101  
 Stempfle Dr.: Schwierige Gründung des Ursulinerinnenklosters. Verteuerung der Lebensmittel befürchtet 72/103-105  
 Welz Heinrich: Aus alten Familienpapieren (Bauernfamilie Grundler in Wabern) 72/105  
 Fried Pankraz: Gericht Landsberg in der Statistik des 19.Jahrhunderts. Verwaltungsberichte für 1830-1833 72/106-111  
 Huber Anton: Josef Einzinger, Chronist Erpftinger Volksbräuche (Unter dem Taufkissen ein Amulett) 72/112-114  
 Tomsche Erich : Der erste Zug erreicht Landsberg. Vor einhundert Jahren Anschluß an die Welt 72/115-118  
 Tomsche Erich: Eisenbahnpremiere zwischen München u.Kaufering-Buchloe. Vor 100 Jahren mit Volksfest gefeiert 72/119-122  
 Tomsche Erich: Ein spannendes Experiment vor einhundert Jahren: Fünf Lokomotiven zur Belastungsprobe auf der Eisenbahn- brücke in Kaufering 72/123-127  
 Kraus Karl: Die fast vergessene Geschichte einer nicht gebauten Eisenbahnlinie von Kaufering über Landsberg-Ost nach Rott 72/128-136  
 Hamberger Hanns: „Die Zukunft gehört dem Automobil“. Aus einer Festansprache zur Herkomer-Gedächtnisfahrt 72/137-140  
Buchbesprechungen:  
 Fried Pankraz/ Sebastian Hiereth: Die Landgerichte Landsberg u.Schongau (Historischer Atlas von Bayern, Bd. 22/23) (A.Huber)  
 Renner P.Fruementius (Hrsg.): Der fünfarmige Leuchter, Bd.2 (St.Ottiliens Aktionsradius reicht über Kontinente) 72/143-147

## 3. Sammelband 75./76.Jahrgang 1974/1975:

Huber Anton: Aus dem Vereinsleben 74/7-8  
 Pflanz Eduard: Sandau (Dorf und Markt - Klostergründung - Ritterburg - Pfarrei) 74/11-42  
 Pflanz Eduard: Archäologisch bedeutsame Funde bei Sandau 74/43-50  
 Münzer Klaus: Ein Römerort im Kreise Landsberg: I. Die frühkaiserzeitliche Militärstation auf dem Lorenzberg 51-56,  
 II. Mittlerrömischer Straßenvicus Abodiacum 57-64, III. Spättrömische Befestigung auf dem Lorenzberg 65-77  
 Dannheimer Hermann /Anton Huber: Wo stand das erste Landsberger Rathaus? 74/78-80  
 Hack Wolfgang: Ein mittelalterlicher Dichter am Ufer des Lechs. Heinrich Kaufringer ging in die Literaturgeschichte ein 74/81-83

Pflanz Eduard: Die Weber in Landsberg. Von einstiger Blüte bis zum Niedergang 74/84-87  
 Hofmann Dr.Sigfrid: Das Landsberger Rathaus 74/88-96  
 Vogt Ernst: Napoleon besuchte Landsberg. Die Kämpfe bei Landsberg im Jahre 1805 74/97-99  
 Fried Pankraz: Der Raum Landsberg in der vorindustriellen Zeit. Eine Beschreibung des Landgerichts um 1800. 74/100-110  
 Stechele Georg : Die Riedlbande, eine Räuberbande am mittleren Lechrain (Auszug aus der Thaininger Ortschronik) 74/111-115 Pflanz Eduard: Vor 100 Jahren sank das Spital an der Schlossergasse in Schutt und Asche 74/116-121  
 Pflanz Eduard: Schwedische Schüssel 74/122  
 Fried Pankraz: Burgkapelle Haltenberg 74/122  
 Tomsche Erich: Vor 100 Jahren (Das Jahr 1873 im Spiegel des „Landsberger Wochenblatt“) 74/123-126  
 Lichtenstern Anton: Revolution - Räte - Freikorps. Landsberg 1918/19 74/127-142  
 Ücker Bernhard: Die Kirche beim Dorf lassen 74/143-151  
 Pflanz Eduard: Zwei alte Grabsteine und ihre Zeit (1624 Caspar Lengfelder, 1703 Matthias Hueber) 74/152-155  
 Pflanz Eduard: Im Westerholz mußte ein Grabhügel dem Straßenbau weichen 74/156  
 Hentschel, Dr.Cedric (British Council in Bavaria): Sir Hubert von Herkomer - aus britischer Sicht 74/157-165  
 Aus dem Vereinsleben 1992 und 1993 92/102-103

#### Buchbesprechung:

Löffler Undine: Zur Erzähltechnik und Thematik der Mären Heinrich Kaufingers. Diss. Tübingen 1975

#### 4. Sammelband 77./78.Jahrgang 1976/1977:

In memoriam Wendelin Drexl (1898-1976) 76/11  
 Fried Pankraz (Hg.): Walleshausen. Lechrainer Heimat im oberen Paartal. Heimatkundliche Beiträge von Heinrich Welz 76/15-121  
 Fried Pankraz: Heinrich Welz und seine Lechrainer Heimat 76/17-24  
 Fried Pankraz: Grundlagen zur Ortsgeschichte der ehemaligen Gemeinde Walleshausen 76/111-121  
 Huber Anton: Siedlung aus der Hallstattzeit. Funde beim Bau einer Wasserleitung zw.Unterigling u.Geiselsberg 76/123-125  
 Huber Anton: Älteste Fabrik im Kreis Landsberg? Vermutlich römische Werkstätte bei Weil entdeckt 76/126-129  
 Kraus Karl: Die Sage von der verschwundenen Stadt (auf dem Schacherfeld bei Hofstetten) 76/130-131  
 Dannheimer Hermann: Karolingische Funde aus Sandau 76/132-135  
 Kraus Karl: Lechrainer Sprache aus rauher Kehle. Holperige Mischung aus verschluckten u.nur angedeuteten Vokalen 76/136-141  
 Neu Wilhelm: Aus den Kirchenrechnungen von St.Benedikt in Sandau (1628-1768). Ein Hochaltar von Lorenz Luidl. 76/142-145  
 Pflanz Eduard: Bedeutende Uhrmacherfamilie aus Landsberg am Lech (Fliry oder Fleury) 76/146-157  
 Kraus Karl: Ein Malergeschlecht aus Hofstetten (Dorer) 76/158-163  
 Stechele Georg: Brandgeschädigte erhielten das Patent zum Landbettel (Brände; Allgem.Feuerordnung von 1791) 76/164-167  
 Steinbrecht Alexander: Professor Leipold - der „Kap Horner“. Ein begnadeter Künstler und passionierter Seemann 76/168-171  
 Huber Anton: Ein Blick in die Zeit Goethes und Mozarts. Hurlacher Tagebuch fand sich im Pfarrarchiv Landsberg (des Freiherrn Johann Sebastian Pemler zu Leutstetten, gegessen auf Schloss Hurlach) 76/172-181  
 Lichtenstern Anton: Ignaz Kögler -der Mandarin aus Landsberg 76/182-194  
 Fiedler Rolf: Entdeckte Wehrgangreste ermöglichen Rekonstruktion. Untersuchung der Stadtmauer südlich des Bayertores erbrachte interessante Ergebnisse 76/195-204  
 Stechele Georg: Die Hungermühle in Flammen. Das Experiment mit dem Windrad ist gescheitert 76/205-208  
 Pflanz Eduard: Das älteste Auto Landsbergs. Ein Wartburg aus dem Jahre 1900 76/209-212

#### 5. Sammelband 79./80.Jahrgang 1978/1979:

Thema: Die Freiherren von Perfall, Greifenberg 1478-1978  
 Koch P.Laurentius OSB: Urkunde des Herzogs von Bayern für Erhard Perfaller vom 23.März 1478 78/3  
 Gumpfenberg, Levin Freiherr von: Bayern um 1478 78/9-16  
 Liedke Volker: Der herzogliche Hofmeister Erhard von Perfall und sein Epitaph in Beuern 78/17-20  
 Fried Pankraz: Die Hofmark Greifenberg nach den ältesten Salbüchern von ca. 1465 bzw. nach 1514 78/21-34, 81-90  
 Koch P.Laurentius OSB: Der Neubau von Schloß Greifenberg im 18.Jahrhundert (mit Katalog der von Ignaz Prechler gezeichneten Baupläne) 78/35-51  
 Neu Wilhelm: Aus den Verhörprotokollen des Perfall'schen Hofmarksgerichts Greifenberg 78/54-66  
 Huber Anton: Perfall auf Greifenberg. Namenkundliches 78/68-70  
 Perfall Anton Freiherr von: Das alte Schloß 78/72-74  
 Koch P.Laurentius OSB: Bibliographie zu Schloß Greifenberg und zur Familie der Freiherren von Perfall 78/75-79  
 Huber Anton: Wie ist der Name Bajuwaren zu erklären ? 78/91-93  
 Genealogie der Freiherrn v.Perfall Greifenberg (Anlage zum 5.Sammelband 1978/79)

#### 6.Sammelband 81./82.Jahrgang 1980/1981:

**Huber Anton: 125 Jahre Historischer Verein für Stadt und Kreis Landsberg 80/VI-XIX:**

Das historische Museum -Wiederaufbau des Historischen Vereins nach dem Zweiten Weltkrieg - Denkmalpflege - Kloster-anlage Sandau als früher Karolingerzeit

**Dengler Franz, Baurat i.R.: Denkmalschutz im Rahmen des Baugeschehens in Landsberg a.L. von 1945 bis heute 80/XX-XXVIII**

**Thema: Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Landsberg a.L. Herausgegeben anlässlich der Wiedereröffnung und der Altarkonsekration am 18.Oktober 1981 80/1-112**

Geleitwort des Bischofs, Grußworte des Landrats und des Oberbürgermeisters, Vorwort von Stadtpfarrer Gabriel Beißer 80/3-8

**Fried Pankraz: Kirche und Stadt 80/9-12**

**Lichtenstern Anton: Die Geschichte der Pfarrei Mariae Himmelfahrt 80/13-22**

**Huber Anton /Wilfried Titze: Untersuchungen und Beobachtungen zur Baugeschichte der Stadtpfarrkirche 80/23-28**

**Sage Walter: Zum Bericht über die Ausgrabungen 80/28**

**Edenhofer Peter: Bauchronik und Bautafel zur Sicherung und Gesamtrestaurierung 80/29-34**

**Hafenmaier Anton (Kirchenpfleger): Kosten und Finanzierung der Gesamtrenovierung der Stadtpfarrkirche 80/35-38**

**Escher Joseph: Die Außenrenovierung der Stadtpfarrkirche 80/39-44**

**Mayrhofer Hans: Kirchenmalerarbeiten im Innern der Stadtpfarrkirche 80/45-46**

**Fischer Werner: Restaurierungsbericht der Stukkateure bei der Gesamtrestaurierung der Stadtpfarrkirche 80/49-54**

**Fischer Norbert: Die Restaurierung der Fresken und anderer Gemälde 80/55-57**

**Treeck Peter van: Die Glasgemälde im Chor der Mariä Himmelfahrtskirche. Bestand und Restaurierung 80/58-69**

**Schmid Gerhard: Neubau und Neuaufrichtung der Orgel 80/70-74**

**Arnold Bernhard jr.: Restaurierung des Gestühls 80/75-76**

**Dietrich Dagmar: Die Gesamtinstandsetzung der Landsberger Stadtpfarrkirche. Denkmalpflegerisch.Aspekte u.Probleme 80/77-80**

**Weißhaar Franz Bernhard: In medio ecclesiae. Kreuzaltar und Taufbrunnen 80/81-91**

**Altmann Lothar: Die historische Ausstattung der Stadtpfarrkirche 80/92-108**

**Sepp Franz Xaver / Anton Lichtenstern: Grabdenkmale in und an der Stadtpfarrkirche 80/109-112**

#### **7.Sammelband 83./84. Jahrgang 1982-1985: (Großformat DIN A 4)**

**Fried Pankraz: Zur Siedlungsgeschichte im Landkreis Landsberg 82/3-8**

**Huber Anton: Phetive und die Pfetten 82/8-9**

**Rossmann Heribert: Der Kartäuser Johannes Justus Landsberg. Als Studentenvater betreute er in Köln Petrus Canisius 82/10-12**

**Kraus Karl: Das erste Hagenheimer Matrikelbuch. Eine Reise in das 17.Jahrhundert 82/13-14**

**Müller-Hahl Bernhard: Aus den Beschlußbüchern des einstigen Bezirksamtes: Kein Geld vom Staat, aber Vorschriften.**

(Protokoll über die Verhandlungen des Distriktsrats Landsberg 1867 bis 1900) 82/15-17

**Fried Prof.Dr.Pankraz: Das Volksbewußtsein am Lechraim. Sprache vom Aussterben bedroht 82/18-21**

**Huber Dr.Anton: Leben und öffentliches Wirken des Dominikus Zimmermann in Landsberg 82/22-26**

**Kraus Karl: Von Bauern und Handwerkern. Die Dorfstruktur Hofstettens vor 250 Jahren 82/27-29**

**Rid Heinrich: Vom Stroh- zum Ziegeldach. Altes Handwerk der Vergangenheit entrissen (Strohdachdecker) 82/29-30**

**Filser Dr.Karl: Die Endphase der Lechflößerei. Aus den Aufzeichnungen des letzten Floßmeisters von Apfeldorf, Josef Schwaller (1844-1909) 82/31-34**

**Wiedmann Michael: Die Pfarrkirche von Eresing. Streifzug durch die Baugeschichte 82/35-39**

**Huber Dr.Anton: Maria-Eich-Kapelle in Erpfting. Motivtafel kündigt von der Entstehungsgeschichte 82/39-41**

**Pflanz Eduard: Historische Hausnamen in Landsberg. Gebäude und ihre Bewohner 82/42-46**

**Pflanz Eduard: Die Landsberger Bergbauernhöfe. Hausnamen im Reigen der Geschichte 82/47-51**

**Drexel Walter: Vor 100 Jahren wurde in Landsberg der „erste Radfahrverein der Welt“ gegründet 82/52-57**

**Huber Dr.Anton: Ein Funkspruch rettete 1945 die Stadt Landsberg. Geheimmission der Gruppe Lämmerhirt 82/58-61**

**Huber Dr.Anton: Aus dem Vereinsleben (1980-1985) 82/62**

**Nachrufe: Franz Weishaupt, Franz Xaver Sepp, Konrad Büglmeier, Bernhard Müller-Hahl 82/63**

#### **8.Sammelband 85./86.Jahrgang 1986/1987:**

**Leczycki Stefan: Die Ergebnisse der Grabungen von 1987 auf dem Landsberger Schloßberg 86/3-6**

**Dannheimer Hermann: Geschichtliche Nachrichten über Sandau und archäologischer Befund 86/7-8**

**Weißhaar-Kiem Heide: Aus 120 Jahren Bau- und Grabungsgeschichte (1867-1987 in Sandau) 86/9**

**Weißhaar-Kiem Heide: Die wiedereröffnete Benedikts-Kirche in Sandau 86/10-11**

**Dengler Franz: Trinkwasser- und Abwasseranlagen der Stadt Landsberg in Mittelalter und Neuzeit 86/12-22**

**Lichtenstern Anton: Besitz und Wirken der Jesuiten im Landkreis 86/23-24**

**Drexel Walter: „Erschröckliches“ auf der Bühne des Glaubens. Das Jesuitentheater als ein Stück bayerischer Barockkultur 86/25f**

**Lichtenstern Anton: Ein bisher unbekanntes Porträt Köglers 86/27**

**Dietrich Dr.Dagmar: Die Friedhofskirche zur Hl.Dreifaltigkeit auf dem äußeren Friedhof in Landsberg 86/28-34**

**Münzer Klaus: Wo stand die „Landsberger Marienkrönung“? 86/35-36**

**Dietrich Dr.Dagmar: Eine Reise nach Landsberg. Vor 400 Jahren besuchte Michel de Montaigne die Stadt Landsberg**

86/36-39

Münzer Klaus / Friedrich Schwab: Schwedische Greuelthaten im Kriegsjahr 1633 (Aus den „Litterae Annuae“ der Landsberger

Jesuiten an den Ordensgeneral in Rom zum Jahre 1633; lateinisch / deutsch) 86/40-44

Münzer Klaus: Der Landsberger Jungfernsprung - Legende und Wirklichkeit 86/45-46

Lichtenstern Anton: Panduren in Landsberg. Ein Motivbild berichtet von Besetzung und Geiselnahme 86/46-48

Neu Wilhelm: Der Landsberger Bildhauer Johann Luidl (1686-1765) 86/48-53

Drexl Walter: Die Ursulinerinnen in Landsberg. Wie den Jungfrauen Ursulinerinnen in Landsberg „eingeholffen“ wurde 86/54-61

Münzer Klaus: Zimmermanns Brief mit der Bitte um Entlassung aus seinen städtischen Ämtern - Nachtrag zum Dominikus-

Zimmermann-Jahr 1985 86/61-62

Lichtenstern Anton: Der Abbruch des Fronfestturmes im Jahre 1863 86/62-63

Lichtenstern Anton: Stadtgeschichte als Fest. Die Fresken im Rathaus und der Ruethenfestzug 86/64-65

Nachruf: GR Josef Hartlmaier 86/68

#### Buchbesprechungen:

Probst Volker G.: Bilder vom Tode. Eine Studie zum deutschen Kriegerdenkmal in der Weimarer Republik am Beispiel des Pietà-

Motives und seiner profanierten Varianten. Verlag Wayasbah Hamburg 1986 (K.Münzer) 86/66

Dandl H./ F.X.Meyer/ P.Rink: Die Stadt im Mittelalter (Landsberg als Schulbeispiel einer mittelalterlichen Stadt) Manz Verlag

1986 (H.-H.Martin) 86/66

Drexl Walter: Gugu-Pamperl und Schnig Schnag Schnur oder das verspielte Leben des Landadels im 18.Jahrhundert. Aus den

Tagebüchern des Sebastian Joseph Freiherr von Pemler von Hurlach; Landsberg 1987 (A.Lichtenstern) 86/67

Lech-Isar-Land 1987. Heimatverband Lech-Isar-Land Weilheim 1987 (K.Münzer) 86/68

#### 9.Sammelband 87./88.Jahrgang 1988/1989:

Keller Dr.Erwin: Feuchtbodensiedlungen in Bayern. Siedlungsarchäologische Untersuchungen im Programm der Deutschen Forschungsgesellschaft 88/3

Schönfeld Dr.Guntram: Die Ausgrabung in der Feuchtbodensiedlung Pestenacker und ihre Zielsetzung 88/4-7

Reiche Norbert: Der grabungstechnische Ablauf der Feuchtbodensiedlung Pestenacker 88/8

Dietrich Dr.Dagmar: Die Landsberger Katharinenkapelle, eines der ältesten Baudenkmale am linken Lechufer 88/9-14

Weißhaar-Kiem Dr.Heide: Die Osteraufkirche bei Denklingen 88/14-16

Münzer Klaus: Karfreitags- und Büberprozessionen im 17. u. 18. Jahrhundert in Landsberg am Lech 88/17-24

Weißhaar-Kiem Dr.Heide: Die Gruft unter der Klosterkirche der Ursulinen 88/24-27

Drexl Walter: Ein Fluß macht Stadtgeschichte. Landsberg bangte um sein einzigartiges Lechwehr 88/28-31

Hagenbusch August (Hg.): Franz Caspar Freiherr von Donnersberg. Jugenderinnerungen aus den Jahren 1770-1795 88/32-40

Regele Herbert: 200 Jahre Englischer Garten in Landsberg 88/41

Dietrich Dr.Dagmar: Landsbergs Stadttheater - eine theatergeschichtliche Rarität hinter schmuckloser Fassade 88/51-55

Drexl Walter: Wie Landsberg in den Theaterbann kam. Interessantes u.vergnügliches aus d.Geschichte unseres Theaters 88/56-66

Neu Wilhelm: Der Tod des Brunnenmachers (nach Aufzeichnungen zur Ortsgeschichte Schöfffeldings von Pfr.Metzger) 88/67

Münzer Klaus: Die Stadt Landsberg im Jahre 1817. Eine noch unveröffentlichte Beschreibung aus dem Stadtarchiv 88/68-70

Münzer Klaus: Wanderbuch eines Landsberger Kupferschmiedegesellen (Carl Loy 1840-1842) 88/71-73

Münzer Klaus: Landsberg und die Franzosen. Festvortrag anlässlich der Begründung der Städtepartnerschaft zwischen Landsberg

und St.Laurent-du-Var am 24.Mai 1986 88/74-75

Lichtenstern Anton: An der Straße nach Süden - Landsberg und Italien. Festvortrag anlässlich der Begründung der Städtepartner-

schaft zwischen Landsberg und Rocca di Papa am 29.April 1989 88/76-78

Fondi Enrico (Bürgermeister von Rocca di Papa): Ansprache anlässlich der Begründung der Städtepartnerschaft zwischen Lands-

berg und Rocca di Papa am 29.April 1989 88/78-79

Klumpff Joachim: Fünfzig Jahre Kunstzeitschrift „Die Gestalt“ aus Schondorf (Festvortrag, Auszug) 88/79-80

Dietrich Dagmar: Auf den Spuren der Baugeschichte. Von der Entstehung des Rathauses, von Handwerkerhäusern und dem

Sandauer Tor 88/81-64

Aus dem Vereinsleben. Vorträge und Tagesfahrten 1986-1989 88/87-88

#### Buchbesprechungen:

Fuchstal mit den Orten Markt Leeder, Asch, Seestall. Bilder aus der Vergangenheit. Geiger-Verlag Horb (K.Münzer) 88/84

Lech-Isar-Land 1989 (A.Lichtenstern) 88/84

Wetzel Juliane: Jüdisches Leben in München 1945-1951 (darin: Das Landsberger DP-Lager). Neue Schriftenreihe des Stadt-

archivs München, 1987 (A.Lichtenstern) 88/85

Raim Edith: „Unternehmen Ringeltaube“. Dachaus Außenlagerkomplex Kaufering (Dachauer Hefte 5, 1989) (A.Lichtenstern) 88/86

Raim Edith: Die SA und Th.Th.Heine. Chronik der „Entjudung“ des Grundstückes eines „jüdischen Schmierfinken“. (Aus der

Zeitschrift „Tribüne“, 28.Jahrgang, Heft 111, 1989, S.135-146) (K.Münzer)

#### 10.Sammelband 89./90. Jahrgang 1990/1991:

Schönfeld Dr.Guntram: Pestenacker - ein jungsteinzeitliches Dorf der Altheimer Kultur im Kreis Landsberg 90/3-13  
Roppel Christoph M.A.: Meister Matthäus von Ensingen in Landsberg - Neue Erkenntnisse zur Bau- und Kunstgeschichte der

spätgotischen Stadtpfarrkirche 90/14-19

Roppel Christoph M.A.: Rechtliche und politische Hintergründe des Landsberger Kirchenneubaus von 1458 90/19-22

Münzer Klaus: Wer vollendete 1488 den Bau der Landsberger Stadtpfarrkirche? 90/23

Vangerow Hans-Heinrich: Das Dießener Schmiedezentrum u.der Wald - Eisenverarbeitung führt zur Waldvernichtung 90/24-37

Lichtenstern Anton: Der Landsberger Bund - ein Friedensbündnis in einer konfliktreichen Zeit 90/38

Haibl Franz: Jacob Fuggers Dorfordnung der Herrschaft Leeder von 1595 90/40-41

Münzer Klaus: Ein einzigartiges Dokument aus dem Schwedenkrieg 90/41-42

Münzer Klaus / L.K.Wittmann +/- Ulrich Huttner (Übersetzer aus dem Lateinischen): Was Jesuiten im 30jährigen Krieg als

Augenzeugen in Landsberg erlebten 90/43-60

Lichtenstern Anton: Älteste Ansicht Prittrichings auf Ars-bene-moriendi-Bild 90/60-62

Münzer Klaus: Matthias Stiller aus Ettringen - Stukkateur der Landsberger Stadtpfarrkirche 90/63-67

Dietrich Dr.Dagmar: Zur Bau- und Ausstattungsgeschichte der Ignatius-Kapelle von Hl.Kreuz in Landsberg 90/68-73

Höcherl P.Joseph MSC: Maximilian Münch - ein bedeutender Sohn der Stadt Landsberg am Lech 90/73-74

Drexl Walter: Joseph Völk - ein Kämpfer für Deutschlands Einheit 90/75-77

Lichtenstern Anton: Das Kalkbrennen - ein vergessenes Gewerbe. Der Landsberger Hans Freischle erzählt 90/78-80

Guttermann Antonius: Erinnerungen an die Jugendzeit in Landsberg 1927 bis 1936

Köttner Josef: Fliegerschicksale im Sommer 1944 - Die mutige Tat eines Rotter Bürgers 90/86

Weissling Heinrich (Waldheim/Sa.): Urkunden besiegeln Partnerschaft zwischen Landsberg und Waldheim 90/87-89

Drexl Walter: Vereint durch das gemeinsame Ziel (Städtepartnerschaft Landsberg-Waldheim) 90/90-91

Weißhaar Franz Bernhard: Ein Ort zur Besinnung und Begegnung der Bürger (Platz u.Brunnen vor der Christus-Kirche) 90/92

Aus dem Vereinsleben in den Jahren 1990 und 1991 90/96

#### Buchbesprechungen:

Bilder von Epfenhausen, Oberbergen, Penzing, Ramsach und Untermühlhausen (Gde.Penzing) (K.Münzer) 90/93

Fried Pankraz (Hg.): 800 Jahre Wabern 1190-1990. Wabern 1990 (K.Münzer) 90/93

Menghin Wilfried: Frühgeschichte Bayerns. Theiss Verlag Stuttgart 1991 (K.Münzer) 90/93

Huber Dr.Anton (Red.): 1250 Jahre Pürgen und Ummendorf 740-1990. Gemeinde Pürgen 1990 (K.Münzer) 90/93

Beiträge zur Heimatforschung - Wilhelm Neu zum 70.Geburtstag (Arbeitsheft 54 Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege) Lipp-Verlag

München (W.Drexl) 90/94

Lichtenstern Anton / August Beißer: Landsberger Spaziergänge. Landsberger Verlagsanstalt 1991 (K.Münzer) 90/94

Kolmer Lothar: Machtspiele. Bayern im frühen Mittelalter. Pustet Verlag Regensburg 1990 (H.-H.Martin) 90/95

Greipl Egon J.: Macht und Pracht. Die Geschichte der Residenzen in Franken, Schwaben und Altbayern. Pustet Verlag Regens- burg 1991

(H.-H.Martin) 90/95

#### 11.Sammelband 91./92.Jahrgang 1991/1992

Dietrich Dr.Dagmar: Die Landsberger Karolinenbrücke - ein wichtiges stadtgesehichtliches Denkmal 92/1-13

Roppel Christoph M.A.: Die Landsberger Burganlage im Spiegel der Jahrhunderte 92/14-29

Dietrich Dagmar: Die Landsberger Stadtbefestigung (I) 92/30-52

Münzer Klaus: Landsberg im 15.Jahrhundert - Bericht einer Ratskommission aus Freiburg im Breisgau 92/53-55

Münzer Klaus: Die Vorgänger des Landsberger Jesuitengymnasiums 92/56-59

Lichtenstern Anton: Der Landsberger Sebastianskult 92/60-69

Lichtenstern Anton: Denkmalpflege in Landsberg - Erfolge und Probleme 92/70-75

Münzer Klaus: Ein Hexenverhör in Landsberg im Jahre 1750: 92/76

Drexl Walter: Als der Schafbräu brannte - Blick in eine Landsberger Familienchronik 92/77-78

**Drexl Walter: Gaudeamus im Pereat-Club - Landsberger Studentenleben vor hundert Jahren 92/79-82**

**Münzer Klaus: Zur Edition des Physikatsberichtes des Landgerichts Landsberg von 1861 92/83-85**

**Münzer Klaus / Georg M.Eberle: Edition des Landsberger Physikatsberichtes von 1861 92/86-100**

**Aus dem Vereinsleben 1992 und 1993 92/102-103**

**Nachrufe: Joseph Escher, Dr.Sigfrid Hofmann 92/104, 105**

**Buchbesprechung:**

**Raim Dr.Edith: Die Dachauer KZ-Außenkommandos Kaufering und Mühldorf. Rüstungsbauten und Zwangsarbeit im letzten Kriegsjahr 1944/45 (Diss.) Landsberg 1992 (K.Münzer)**

**12.Sammelband 93./94.Jahrgang 1994/1995:**

**Petzet Prof.Dr.Michael, Generalkonservator: Denkmalpflege in der alten Stadt 94/3-5**

**Dietrich Dr.Dagmar: Zur Präsentation der „Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge - Stadt Landsberg Band I“ 94/5-7**

**Münzer Klaus: Die Bedeutung des Salzhandels für die bayerische Grenzstadt Landsberg am Lech 94/7-26**

**Weißhaar-Kiem Dr.Heide: Die Marienkapelle in der Stadtpfarrkirche. Einst Bibliothek, später Andachtsraum 94/27-37**

**Weißhaar-Kiem Dr.Heide: Zur Geschichte der Landsberger Bibliotheken 94/38-43**

**Der Streit um einen Heller führte zur Todesstrafe. Ein Bericht der Landsberger Jesuiten vom Jahre 1650 94/44-47**

**Brunckhorst Dr.Friedel: Eine spätmittelalterliche Beckenschläger-Schüssel in der Pitzlinger Pfarrkirche 94/47-51**

**Beck Dr.Rainer: Probleme sozialer Entwicklung auf dem Land. Das Landsberger Oberland in der frühen Neuzeit (1500-1800)**

**94/51-62**

**Epple Dr.Alois / Anton Lichtenstern: Die Barock-Krippe in Pflugdorf 94/63-65**

**Ringler Elisabeth: Die gottselige Bäuerin Katharina Lichtenstern - eine bäuerliche Mystikerin im Zeitalter des Barock 94/66-74**

**Lichtenstern Anton: Lechrainsagen und Heimatgeschichte. Zur Deutung der Sagen Karl von Leoprechtings 94/75-88**

**Meier Walter: Der Bahnhof von Landsberg a.Lech, ein Technikdenkmal 94/89-92**

**Drexl Walter: Erinnerungen an Alt-Landsberg. Der Hinteranger in den 20er und 30er Jahren 94/93-96**

**Pfaff Wolfgang: Streifzug rund um den Hauptplatz 94/96-97**

**Klöck Josef / Karl Joos: Unsere letzten Kriegstage in Landsberg 94/97-98**

**Blöchl Sr.M.Betha (+): In Erdbunkern und Baracken wartete das kalte Grauen. Ordensschwwestern pflegten todkranke Juden in**

**KZ-Außenlagern 94/99-100**

**Aus dem Vereinsleben (1994 und 1995) 94/108-109**

**Nachrufe: Ehrenmitglied Franz Xaver Dengler (1910-1994) 94/110,**

**2.Vorsitzender August Hagenbusch (1920-1995) 94/111,**

**Ehrenmitglied Eduard Pflanz (1904-1995) 94/112.**

**Buchbesprechungen:**

**Jehl Rainer (Hg.): Wissenschaftliches Kolloquium zum 800.Todesjahr Welfs VI. im Schwäbischen Bildungszentrum Irsee (=Irseer Schriften Band 3) Sigmaringen 1995 (K.Münzer) 94/101**

**Nowosadtko Jutta: Scharfrichter und Abdecker. Der Alltag zweier „unehrlicher Berufe“ in der frühen Neuzeit. Schöningh Paderborn 1995 (Zum Beispiel: Der Hexernhenker von Schongau) (K.Münzer) 94/101**

**Chevalley Denis A.: Der Dom zu Augsburg ((Die Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge Band 1) Oldenbourg München 1995 (K.Münzer) 94/101**

**Dietrich Dagmar (Hg.): Stadt Landsberg am Lech 1 (Die Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge Band II,1) Deutscher Kunstverlag München 1995 (W.Drexl) 94/102**

**Meinz-Arnold Wiltrud / Hartfrid Neunzert / Alexandra Schuler: Landsberger Gold- und Silberschmiede. Neues Stadtmuseum Landsberg 1994 (Reto Niggli) 94/104**

**Klein Matthias: Die Goldschmiedewerkstätten von Landsberg am Lech \_ Ihre Meister und Werke von den Anfängen bis 1868. (ARS BAVARICA Band 71/72) München 1994 (A.Epple) 94/104**

**Czys Wolfgang / Kh.Dietz / Th.Fischer / H.J.Kellner: Die Römer in Bayern. Theiss Verlag Stuttgart 1995 (K.Münzer) 94/105**

**Knauer Christl: Frauen unter dem Einfluß von Kirche und Staat. Höhere Mädchenschulen und bayerische Bildungspolitik in der 1.Hälfte des 19.Jahrhunderts (Miscellanea Bavarica Monacensia, Band 165) München 1995 (M.Dilger) 94/106**

**Fenner Barbara: Es konnte überall geschehen. Landsbergs schwierige Zeitgeschichte. Landsberg 1995 (E.Raim) 94/106**

**13.Sammelband 95./96.Jahrgang 1996/1997**

**Schönfeld Dr.Guntram: Ein jungsteinzeitliches Dorf im Moor bei Unfriedshausen 96/3-16**

**Huber Dr.Anton: Die jungneolithische Feuchtbodensiedlung von Unfriedshausen: Entdeckung und erste Ausgrabung 1986 96/17**

**Dietrich Dr.Dagmar: Die Landsberger Stadtbefestigung (II) 96/18-36**

**Münzer Klaus: Landsberger Sozialeinrichtungen vom Mittelalter bis zum frühen 19.Jahrhundert 96/37-51**

Meinz-Arnold: Eine Rokoko-Schnupftabkdose fürs Neue Stadtmuseum 96/52  
 Lichtenstern Anton: Eine Quelle zur Volksmedizin aus Obermühlhausen 96/53-60  
 Dilger Manfred: Landsberg 1848: Der Fall Schöninger sorgt für Aufregung 96/61-66  
 Krallinger Elisabeth: Der Königl. Bezirksarzt Dr.Friedrich Wacker (1834-1918) 96/66-68  
 Meier Walter: 125 Jahre Vizinalbahn Kaufering - Landsberg. Ein Rückblick auf die Baugeschichte der Bahnlinie 96/68-71  
 Haslinger Rudolf: Landsberg im Baedeker (1878-1902) 96/72-74  
 Lichtenstern Anton: Zu Fuß nach Rom und Neapel. Das Tagebuch der Italienreise des Seilers Franz Xaver Daschner im Winter 1893/1894 96/75-82  
 Berger Gabriele: Malergeselle Severin Berchtold geht „auf die Walz“ (1903/1904) 96/83-87  
 Drexl Walter (+): Der Vorderanger in den 20er und 30er Jahren 96/88-92  
 Drexl Walter (+) Die Herkomerstraße in den 20er und 30er Jahren 96/93-97  
 Lichtenstern Anton: Kraftwerksprojekte in Landsberg 1941-1957 96/98-103  
 Münzer Klaus: Zur Schnitzfigur des hl.Antonius Eremita (Abbildung: Umschlagrückseite) 96/104  
 Aus dem Vereinsleben. Veranstaltungen u.Fördermaßnahmen 1996/1997, Neuwahl von Vorstandschaft u.Ausschuss 96/110-111  
 Nachrufe: Walter Drexl, Redakteur i.R. (1925-1996); Erich Tomsche, Redakteur i.R. (1922-1997) 96/112  
Buchbesprechungen:  
 Daum Wolfgang: Entnazifizierung in Landsberg. Das Befreiungsgesetz vom 5.März 1946 und seine praktische Durchführung EOS Verlag St.Ottilien 1996 (M.Dilger) 96/105-106  
 Dietrich Dagmar: Landsberg am Lech, Band 3, Bürgerhäuser der Altstadt (Die Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge, hg.von Michael Petzet, Band II,3) Deutscher Kunstverlag München 1996 (A.Lichtenstern) 96/106-107  
 Dietrich Dagmar / Heide Weißhaar-Kiem: Landsberg am Lech, Band 2, Sakralbauten der Altstadt (Die Kunstdenkmäler von Bayern, Neue Folge, hg.von M.Petzet u.T.Breuer, Band II,2) Deutscher Kunstverlag München 1996 (A.Lichtenstern) 96/107  
 Freundeskreis Blätter 35; Hg: Freundeskreis Freilichtmuseum Südbayern e.V., Großweil (Juni 1996) ((M.Dilger) 96/107-108  
 Goossens Franz / Wolfgang Bauer: Passionsspiele und Volkstheater in Thaining 1724-1984. Mit dem Originaltext der Passion von Otmar Weis von 1815 (Thaininger historische Schriften Band 1) o.J. (K.Münzer) 96/108  
 Lech-Isar-Land 1997 (P.Bauer) 96/108-109  
 Wurmeling, Henric L.: 1705. Der bayerische Volksaufstand. Langen Müller, München 1995 (M.Dilger) 96/109

#### 14.Sammelband 97./98.Jahrgang 1998/1999

Lichtenstern Anton: Reisende sehen Landsberg am Lech 98/3-34  
 Lichtenstern Anton: Ein Ulrichskreuz aus Landsberg 98/34-35  
 Münzer Klaus: Berichte des Landsberger Pflegers an den Herzog im Schmalkaldischen Krieg 1546/47 („Die von Landsberg wollen sich selbst regieren, denn sie zielen auf Reichsstädtisch“) 96/36-47  
 Dietrich Dr.Dagmar: Der heilige Franz Xaver - verehrt als Landsberger Stadtpatron 98/48-61  
 Epple Dr.Alois: Franz Anton Anwander (1718-1797), Fass- und Bildermaler in Landsberg 98/62-66  
 Hartmann Emil: Die Wasserversorgung von Stoffen seit dem 18.Jahrhundert 98/66-72  
 Dilger Manfred: Landsberg 1848/49. Im Blick der Obrigkeit 98/73-81  
 Meier Walter: Die Baugeschichte der Eisenbahnbrücke über den Lech bei Kaufering 98/82-85  
 Haslinger Rudolf: Eine Radtour von Landsberg nach Weilheim vor 99 Jahren 98/86-88  
 Neunzert Hartfrid: Mansel Lewis und Hubert Herkomer - ein Rückblick 98/89-90  
 Oelwein Dr.Cornelia: Besuch des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin bei Hubert von Herkomer in Landsberg am Lech (August 1911) 98/91-93  
 Münzer Klaus: Der Familienname Herkomer - seine mögliche Herkunft 98/93  
 Rößle Franz Xaver: Der Mut des Alois Elsner. Ein Landsberger Kaminkehrermeister hilft KZ-Häftlingen 98/94-96  
 Wolff-Riedl Rosa (+): Lechrainisch. Mundartgedichte aus dem südlichen Lechrain 98/97-99  
 Aus dem Vereinsleben. Veranstaltungen und Fördermaßnahmen 1998 und 1999 98/109-111  
 Zum Gedenken an Wilhelm Neu (22.12.1919-28.11.1998) (Nachruf) 98/112

#### Buchbesprechungen:

Lichtenstern Anton (Redaktion): Ignaz Kögler 1680-1746. Festschrift anlässlich der 250.Wiederkehr des Todestages. Hg.: Direktorat des Ignaz-Kögler-Gymnasiums Landsberg am Lech, Landsberg 1996 (M.Dilger) 98/99-100  
 Altbayerische Flusslandschaften. Handgezeichnete Karten des 16. bis 18.Jahrhunderts aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv. (Ausstellungskatalog) Anton H.Konrad Verlag Weißenhorn 1998 (K.Münzer) 98/100  
 Freundeskreis Freilichtmuseum Südbayern e.V.(Hg.): Freundeskreis Blätter 37; Beilage: Schablonierte Wände; Heinzler Andrea: Heute Verhandlung. Das Jahr 1854 und die Konflikte im Landgericht Tölz. Großweil 1998 (H.Regele) 98/100-101  
 Plato Alexander von (Hg.): Sowjetische Speziallager in Deutschland 1945 bis 1950. Band 1: Studien und Berichte.

Akademieverlag Berlin 1998 (M.Dilger) 98/101-102

Heinz Werner: „Mitbürger, greifet zu den Waffen“. Die Revolution von 1848/49 in Oberschwaben. Universitäts  
Verlag Konstanz 1998 (M.Dilger) 98/103-104

Müller Rolf-Dieter / Hans-Erich Volkmann (Hg.): Die Wehrmacht. Mythos und Realität. München 1999 (M.Dilger)  
98/104-105

Hölzle Gerhard: Der guete Tod. Vom Sterben und Tod in Bruderschaften dern Diözese Augsburg und Altbaierns.  
Verlag des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte, Augsburg 1999 A.Lichtenstern) 98/105-  
106

Herkomer Hubert: Die Herkomers (Deutsch von Wiltrud Meinz-Arnold) (=Kunstgeschichtliches aus Landsberg am  
Lech Beiträge zur Kunstgeschichte und Volkskunde Nr.21) Landsberg 1999 (A.Epple) 98/106

Neunzert Hartfrid (Hg.): Mansel Lewis & Hubert Herkomer - Wales-England-Bavaria (=Kunstgeschichtliches aus  
Landsberg am Lech Beiträge zur Kunstgeschichte und Volkskunde Nr.22) Landsberg 1999  
(A.Epple) 98/106

Dietrich Dr.Dagmar: Landsberg am Lech, Band 4: Vorstadtbereiche und eingemeindete Dörfer.(Die Kunstdenkmäler  
von Bayern, Neue Folge 5, Band 4) Deutscher Kunstverlag München 1995 (A.Lichtenstern)  
98/107

Rohrman Hans: Die Wessobrunner des 17.Jahrhunderts - Die Künstler und Handwerker unter besonderer  
Berücksichtigung der Familie Schmuze. Wessobrunn 1999 (A.Epple) 98/107-108

#### 15.Band: 99./100.Jahrgang 2000/2001

Lichtenstern Anton: Erdzeit und Menschenzeit - Topographie und Stadtgeschichte in Landsberg 00/5-19

Lichtenstern Anton: Landsberg am Lech - Geschichte und Gestalt 00/20-23

Lichtenstern Anton: Ein Ulrichskreuz aus der Stadtpfarrkirche 00/23

Münzer Klaus: Die Antoniter und Landsberg 00/24-26

Münzer Klaus: Landsberg im Streit der Konfessionen zwischen 1522 und 1618 00/27-37

Münzer Klaus: Landsberg und seine Gassen 00/38-51

Münzer Klaus: Wessobrunner Maurermeister des frühen 17.Jahrhunderts in Landsberg 00/52-56

Fees-Buchecker Werner: Die Erzbruderschaft Maria vom Trost...in Oberigling 00/56-62

Weißhaar-Kiem Heide: Lechsberg und seine Dreifaltigkeitskapelle 00/63-66

Worm Andrea: Die „Gerichtsmühle“ und die „Vier letzten Dinge“. Zwei barocke Tafelgemälde i.d.Kapelle v.Rieden  
a.A. 00/67-79

Hartmann Emil: Der Pfarrhof von Stoffen und seine Pfarrer 00/80

Hartmann Emil: Der Kirchenumbau in Stoffen 1739-1742 00/83

Hartmann Emil: Der Blitzschlag in den Turm der Pfarrkirche zu Stoffen im Jahre 1862 00/84

Hartmann Emil: Dreihundert Jahre Schwedenkapelle zu Stoffen 00/85

Schober Josef Johann (+): Die Pfarrherren von Stoffen 00/87

Eberle Ludwig : Chronik der Pfarrkirche St.Mauritius in Weil 00/94

Münzer Klaus: Zwei Weiler Urkunden aus dem 14.Jahrhundert über die Pfarrkirche und die Mühle 00/102

Meier Walter: Mensch und Moor. Entstehung und Nutzung der Moore im Landkreis Landsberg 00/106

Kraus Andreas: Die Grafen von Andechs 00/112

Fenner Barbara: Der Lebenslauf des Abram Shul. KZ-Häftling in Kaufering XI und auf dem Todesmarsch 00/117

Hausner Joe: „Vollständiger Kreislauf“ (Aus der Biographie eines jüdischen KZ-Häftlings) 00/118

Raim Dr.Ernst: Zwangsarbeit in Landsberg 00/120

#### Buchbesprechungen:

Besier Gerhard: Kirche, Politik und Gesellschaft im 19.Jahrhundert; (dgl.)...im 20.Jahrhundert (Manfred Dilger)

Fenner Barbara: Wir machen ein KZ sichtbar (Dr.Joachim Neander, Kraków)

Freilichtmuseum auf der Glentleiten: Freundeskreis-Blätter Heft 40 (Klaus Münzer)

Schriftenreihe der Museen des Bezirks Schwaben, Band 22, 23, 25 (Klaus Münzer) 00/124

Aus dem Vereinsleben - Wir trauern um unsere Toten 00/128

